



Statistisches
Jahrbuch
2018

Magdeburger Statistik

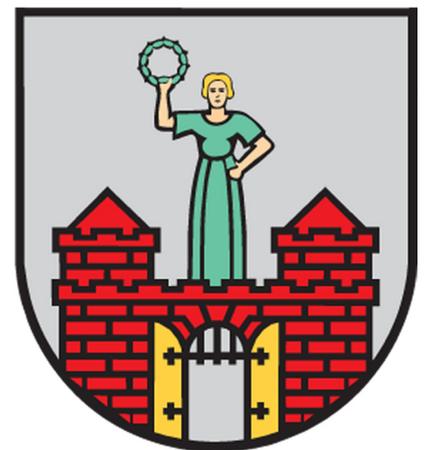
Statistisches Jahrbuch 2018

Landeshauptstadt Magdeburg

Magdeburger Statistische Blätter
Heft 103

Herausgegeben vom Amt für Statistik, Wahlen
und demografische Stadtentwicklung
Landeshauptstadt Magdeburg
Postanschrift: 39090 Magdeburg
Hausanschrift: Julius-Bremer-Straße 10, 39104 Magdeburg

Tel.: 0391 540 2808, Fax: 0391 540 2807
<http://www.magdeburg.de>
E-Mail: statistik@magdeburg.de
Titelbild: Urheberrechte - Harald Wypior



 | ottostadt
magdeburg

Vorwort des Oberbürgermeisters

Liebe Leserinnen und Leser,

an dieser Stelle freue ich mich, Ihnen die 28. Ausgabe des statistischen Jahrbuches der Landeshauptstadt Magdeburg präsentieren zu dürfen. Wieder einmal können wir damit den interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine Vielzahl an Daten und Informationen zu verschiedenen Themen, welche die Landeshauptstadt betreffen, zur Verfügung stellen.

Zum Ende des Jahres 2017 konnte die Landeshauptstadt Magdeburg einen Anstieg in der Einwohnerzahl verzeichnen. Mit 241.769 Einwohnern, die im Einwohnermelderegister mit Hauptwohnsitz gemeldet sind, übersteigt diese Zahl den Wert aus dem Vorjahr um 635 Einwohner. Dabei lohnt sich durchaus ein detaillierter Blick hinter diese Einwohnerentwicklung. Der Rekord bei den Geburten konnte im Jahr 2017 nicht übertroffen werden. Mit 2310 Geburten wurde jedoch ein Wert erreicht, welcher die zweithöchste Geburtenzahl in der Landeshauptstadt Magdeburg seit dem Jahr 1990 darstellt. Bei den Sterbefällen wurden demgegenüber 3003 Personen registriert. Letztmalig starben in der Landeshauptstadt Magdeburg mehr als 3000 Personen im Jahr 1994. Das die Landeshauptstadt Magdeburg trotzdem weiterhin wächst, ist, wie in den vorangegangenen Jahren, dem positiven Wanderungssaldo geschuldet. Dabei zeigt sich, dass der Wanderungssaldo mit 589 weiblichen Personen gegenüber 401 männlichen Personen größer ausfällt, was zuletzt im Jahr 2005 der Fall war.

Für mich als Oberbürgermeister und für die Verwaltung der Landeshauptstadt Magdeburg hat es hohe Relevanz, dass Magdeburg attraktive Rahmenbedingungen bietet. Zum Ende des Jahres 2017 haben sich 661 Ärzte niedergelassen, eine Erhöhung um 12 Niederlassungen im Vergleich zum Vorjahr. Des Weiteren werden 17.385 öffentlich geförderte Kindertagesbetreuungsplätze angeboten. Innerhalb von 5 Jahren haben wir somit 1962 zusätzliche Plätze geschaffen. Erfreulich ist aus meiner Sicht auch die Entwicklung im Bereich der Bautätigkeit. Zum 31.12.2017 zählt die Landeshauptstadt Magdeburg 35.238 Gebäude mit Wohnraum, wovon 22.027 Eigenheime sind. Betrachtet man den Arbeitsmarkt, zeigen sich weitere positive Tendenzen. Im Jahresdurchschnitt waren in Magdeburg im Jahr 2017 11.419 Personen arbeitslos. Damit fiel die Arbeitslosenquote, in der mittleren Jahresbetrachtung, seit langem wieder unter 10 Prozent in der Landeshauptstadt Magdeburg.

Die positive Entwicklung der Stadt sollte auch in den nächsten Jahren das Ziel sein und die statistischen Daten werden uns dabei begleiten. Hinsichtlich des statistischen Jahrbuchs 2018 wünsche ich allen Magdeburgerinnen und Magdeburgern eine interessante Lektüre und eine Vielzahl an Erkenntnissen im Bezug auf die statistischen Daten. Mein Dank geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Statistik, Wahlen und demografische Stadtentwicklung sowie allen Beteiligten, die am statistischen Jahrbuch mitgewirkt haben.

Ihr



Dr. Lutz Trümper
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg



Geleitwort

Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,

das Amt für Statistik, Wahlen und demografische Stadtentwicklung möchte Sie mit dem statistischen Jahrbuch 2018, wie in den vorangegangenen Jahren, wieder über Daten und Kennzahlen unterschiedlicher Themenbereichen informieren. Uns ist bewusst, dass Daten von großer Bedeutung sind, aber auch die Aktualität der Daten eine hohe Relevanz hat. So hat die Elbe im Jahr 2018 neue Tiefststände erreicht. Das Ihnen vorliegende statistische Jahrbuch zeigt dagegen auf, dass im Jahr 2017 die Weiße Flotte GmbH mit 953 Fahrten ein Höchstwert in den letzten zehn Jahren erreicht hat. Dieses kleine Beispiel soll vermitteln, dass wir immer bestrebt sind, die Daten für Sie als Leser aktuell aufzubereiten. Auf der anderen Seite sind wir in vielen Fällen von sekundären Datenquellen abhängig, wobei die Lieferung der Daten äußerst heterogen ausfällt. So kommt es in diesem Jahr vor, dass wir einige Daten, unter anderem vom statistischen Landesamt, nicht bis zum Redaktionsschluss erhalten haben und diese in diesem Jahr fehlen. Aber keine Angst, trotzdem werden wir alle Zeitreihen ordnungsgemäß weiterführen und in unseren folgenden Veröffentlichungen aktualisieren.



Das sich die Landeshauptstadt Magdeburg in den letzten Jahren positiv entwickelt hat, lässt sich auch in vielen Daten erkennen. So verzeichnet Magdeburg seit vielen Jahren einen kontinuierlichen Anstieg beim Bruttoinlandsprodukt je Einwohner und je Erwerbstätigen. Die Zahl der Einpendler hat mit 45.230 einen neuen Fünfjahreshöchststand erreicht. Auch die Anzahl der gemeldeten Kraftfahrzeuge in der Landeshauptstadt steigt stetig an, so konnte im Jahr 2017 eine Zahl von 134.831 gemeldeten Kraftfahrzeugen registriert werden. Dass zudem die Außenwahrnehmung der Stadt kontinuierlich steigt, zeigen die Zahlen der Fremdenverkehrsstatistik. Mit 370.699 Ankünften und 629.559 Übernachtungen im Jahr 2017 wurden neue Höchststände erreicht. Bemerkenswert daran ist auch, dass der Anteil der deutschen Touristen spürbar gestiegen ist. Weiterhin positiv ist, dass mit 27.143 erfassten Straftaten ein neuer Tiefstwert seit über zehn Jahren erreicht wurde.

Statistische Daten sind oftmals aber auch vielmehr als das, was wir in der Öffentlichkeit wahrnehmen. Wussten Sie zum Beispiel dass die Anzahl an aussortierten Giftpilzen im Jahr 2017 deutlich höher ausgefallen ist im Vergleich zum Vorjahr? Oder, dass im Jahr 2017 69 Personen die Fischerprüfung abgelegt haben, im gleichen Zeitraum jedoch 59 Jugendfischerprüfungen abgelegt wurden. Für Nachwuchs ist somit gesorgt.

Ich möchte mich, wie in jedem Jahr, bei den Mitarbeitern des Amtes für Statistik, Wahlen und demografische Stadtentwicklung und allen weiteren Beteiligten für ihre Arbeit bei der Erstellung des statistischen Jahrbuches 2018 bedanken und wünsche allen Lesern eine informative Lektüre.

Mit allerbesten Grüßen

Tim Hoppe

Dr. Tim Hoppe
Leiter des Amtes für Statistik, Wahlen und demografische Stadtentwicklung

Erläuterungen

Zahlenangaben sind ggf. in der letzten Stelle gerundet.

0	Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit
R	Zahl wurde berichtigt
-	Zahl ist gleich Null
.	Angabe lag nicht vor, ist nicht sinnvoll oder kann aus Gründen der statistischen Geheimhaltung bzw. Genauigkeit nicht veröffentlicht werden
davon	Aufgliederung der Gesamtsumme in Einzelpositionen
darunter	ausgewählte Einzelposition

Abweichung in den Summen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Hinweise zum Urheberrecht des Amtes für Statistik Magdeburg

Alle Veröffentlichungen oder Daten im Statistischen Jahrbuch der Landeshauptstadt Magdeburg sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Vervielfältigung, Verwendung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten unabhängig welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) - auch auszugsweise - ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Es bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung gewerblicher Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie die Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den veröffentlichten Daten auf das Vorhandensein von Copyrighten Dritter hingewiesen wird, sind deren ausgewiesene Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1

Geographie und Wetter	11
Geographische Angaben der Stadt Magdeburg	12
Flächenangaben	16
Die Elbe im Stadtgebiet Magdeburg	20
Witterung in Magdeburg	23

Kapitel 2

Stadtgebiet und Bevölkerung	25
Vorbemerkungen	26
Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	28
Bevölkerungsentwicklung	31
Haushalte	40
Bevölkerungsbewegung	41
Kleinräumige Bevölkerungsstrukturen	52
Ausländische Bevölkerung	62
Bevölkerung in Sachsen-Anhalt	66

Kapitel 3

Gesundheit und Soziales	73
Krankenhäuser	74
Ärzte, Zahnärzte/Kieferorthopäden	76
Apotheken in Magdeburg	77
Alten-Service-Zentren/Offene Treffs für Senioren	77
Gesundheits- und Veterinäramt der Landeshauptstadt Magdeburg	78
Meldepflichtige übertragbare Krankheiten	83
Schwerbehinderte in Magdeburg	84
Rettungsdienst	86
Altenpflege- und Behinderteneinrichtungen	88
Soziales	89
Jugendamt	93

Kapitel 4

Bildung und Kultur	96
Schulwesen	97
Kindertageseinrichtungen	100
Hochschulen	101
Volkshochschule Magdeburg	113
Konservatorium Georg-Philipp-Telemann	114
Museen	115
Stadtbibliothek	116
Stadtarchiv	117
Zoologischer Garten	118
Gruson-Gewächshäuser	119
Literaturhaus	119
Theater, Konzerthalle, Gesellschaftshaus	120

Kapitel 5

Bautätigkeit und Wohnen	122
Vorbemerkungen	123
Wohnungs- und Gebäudebestand	124
Eigenheime	129
Baugenehmigungen	130
Baufertigstellungen	134
Abbruch von Gebäuden und Wohnraum	139
Wohngeld	141

Kapitel 6

Wirtschaft und Arbeitsmarkt	143
Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen	144
Unternehmen der IHK	147
Handwerk in Magdeburg	150
Handwerkszählung	154
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe	156
Baugewerbe	165
Mikrozensus	173
Erwerbstätige am Arbeitsort Magdeburg	179
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	183
Arbeitsmarkt	200
Arbeitsmarkt- und Sozialdaten nach Stadtteilen	206
Ausbildungsverhältnisse im Handwerk	216
Ausbildungsverhältnisse im Bereich der IHK	220
Preise und Preisindizes	223
Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt in Magdeburg	234
Umsatzsteuerpflichtige Lieferungen und Leistungen	236
Landwirtschaft	238
Messen und Märkte	239
Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e.V.	241

Kapitel 7

Verkehr	242
Individualverkehr	243
Straßen- und Verkehrsanlagen	247
Unfallgeschehen in der Stadt Magdeburg	248
Öffentlicher Personennahverkehr	255
Weißer Flotte	260
Magdeburger Häfen	262
Schiffsverkehr im Bereich des Magdeburger Wasserstraßenkreuzes	265
Schiffshebewerk Magdeburg-Rothensee	269
Deutsche Bahn AG in Magdeburg	269

Kapitel 8

Energie und Umwelt	270
Versorgung mit Strom, Wärme, Erdgas und Wasser	271
Abfallentsorgung in der Stadt Magdeburg	283
Luftverunreinigungen im Raum Magdeburg	285
Öffentliches Grün	291
Kinderspiel- und Freizeitflächen	292
Bestattungswesen in der Stadt	292
Schutzobjekte im Stadtkreis Magdeburg	293
Pflanzen- und Tierarten	297

Kapitel 9	
Erholung, Sport und Fremdenverkehr	300
Bäder und Saunen	301
Sport	303
Fremdenverkehrsstatistik	304
Kapitel 10	
Öffentliche Ordnung	306
Kriminalitätsstatistik	307
Gerichtsbarkeit	311
Insolvenzen	312
Ordnungswidrigkeiten	315
Feuerwehr	317
Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	321
Jagd- und Fischereiwesen	323
Hunde	324
Kapitel 11	
Kommunale Finanzen und Verwaltung	326
Einzahlungen und Auszahlungen	327
Steuersätze	328
Steuereinnahmen	329
Schuldenstand	330
Realsteuervergleich	331
Sozialaufwendungen	334
Index	335

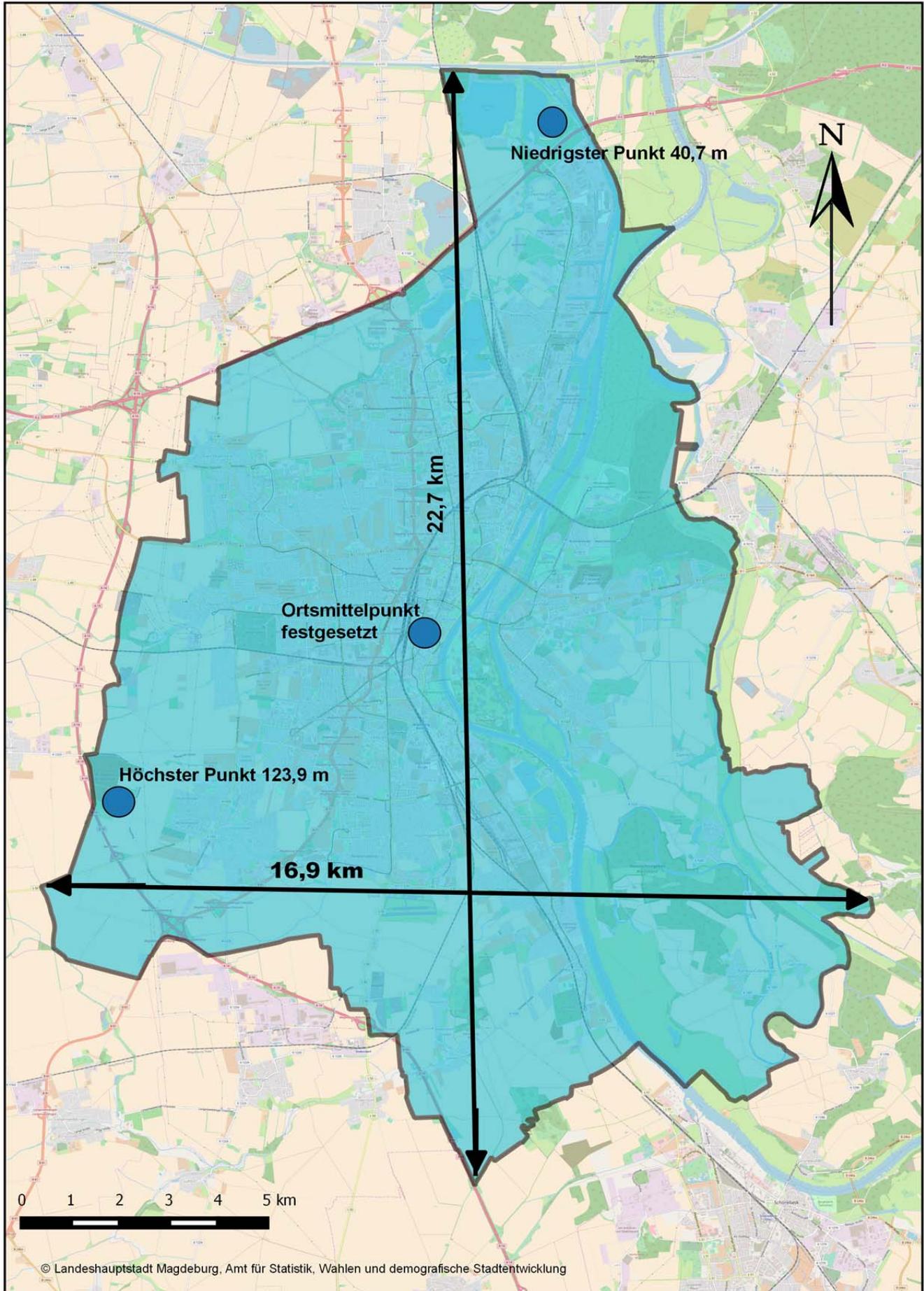
Kapitel 1

Geographie und

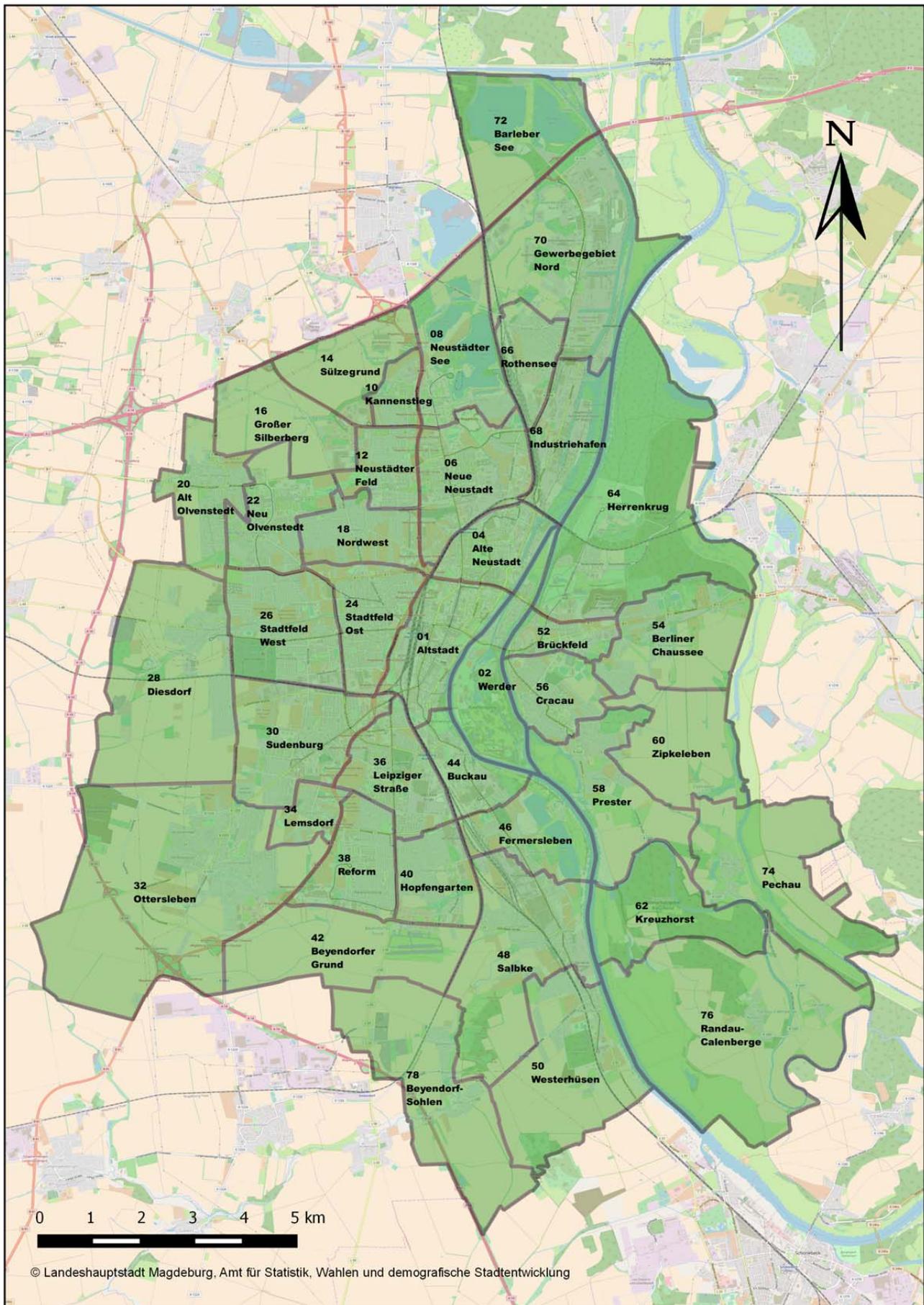
Wetter



Geographische Angaben

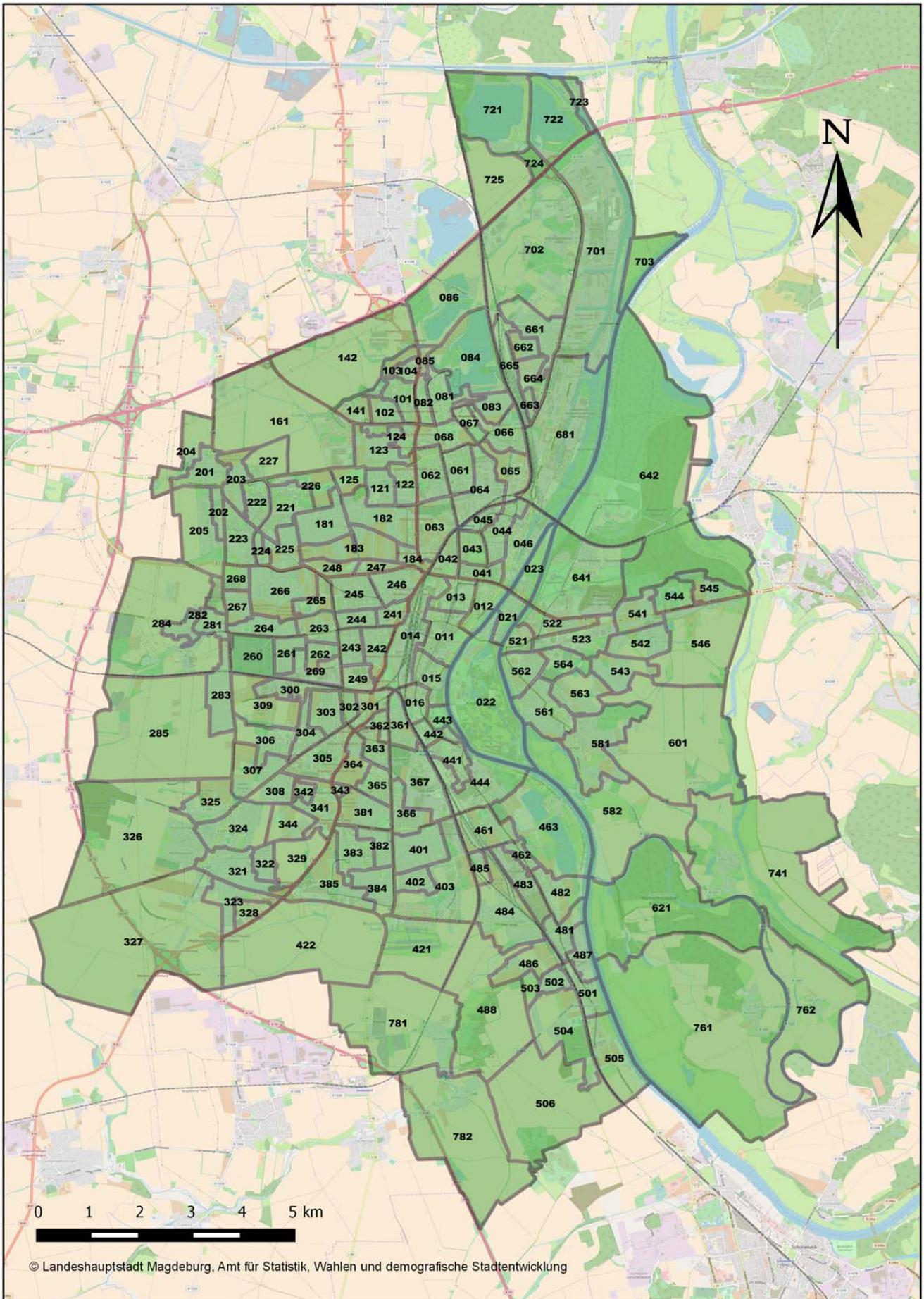


Gliederung des Stadtgebietes nach Stadtteilen



1 Geographie und Wetter

Gliederung des Stadtgebietes nach Statistischen Bezirken



Geographische Angaben der Stadt Magdeburg

(Stand: 31.12.2017)

Geographische Lage: Ortsmittelpunkt festgesetzt: Fußpunkt der nördlichen Domspitze	11 Grad 38 Minuten 8 Sekunden östliche Länge 52 Grad 7 Minuten 35 Sekunden nördliche Breite		
Geodätischer Ortsmittelpunkt im Stadtpark Rotehorn nahe Aussichtsturm (Flächenschwerpunkt in den Stadtgrenzen des Jahres 2007)	11 Grad 38 Minuten 30 Sekunden östliche Länge 52 Grad 7 Minuten 0 Sekunden nördliche Breite		
Abweichung der Ortszeit gegenüber MEZ	- 13 Minuten 27 Sekunden		
Höhenlagen:	Höhe des Bezugspunktes	56,1	m NHN ⁵⁾
	höchster natürlicher Punkt der Erdoberfläche: am "Lausehoch" südlich der Hängelsberge, unmittelbar an der westlichen Stadtgrenze	123,9	m NHN ⁵⁾
	niedrigster Punkt: Uferlinie des Barleber See II	40,7	m NHN ⁵⁾
Nullpunkt des Strombrückenpegels der Elbe:		39,89	m NHN ⁵⁾
Flusslänge der Elbe:	Stromelbe Elbabstieg Alte Elbe	21,1 5,2 5,3	km km km
Gebietsfläche: ¹⁾	insgesamt	201,84	qkm
Größte Ausdehnung: Nord-Süd Ost-West		22,7 16,9	km km
Länge der Stadtgrenze einschl. Exklaven ²⁾ davon zum Landkreis: ³⁾	Jerichower Land Salzlandkreis Bördekreis	91,1 27,1 18,3 45,7	km km km km
Ausgewählte Bauwerke und ihre Höhen:	Dom ²⁾ Kloster "Unser Lieben Frauen" Johanniskirche Rathaus (Turmspitze) Lukasturm (Lukasklaue) Sebastianskirche Walloner Kirche Petrikirche Magdalenenkapelle Nicolaikirche Albinmüllerturm (Aussichtsturm Stadtpark) Jahrtausendturm	100,6 43,9 62,0 30,0 22,0 ca. 44,0 ca. 40,0 34,0 32,0 26,0 60,0 60,0	m m m m m m m m m m m m m
	Schiffshebewerk Überwindung eines Höhenunterschiedes von Schwimmerlänge Schwimmerschachttiefe Trog	ca. 16,0 36,0 60,0 85,0	m m m m x 12,0 m
	Sparschleuse Rothensee (Inbetriebnahme 21.05.2001) Hubhöhe Länge	bis 18,5 190,0	m m
Ausgewählte Ausflugsziele und ihre Flächen:	Zoologischer Garten darunter: für Besucher zugänglich Stadtpark Rotehorn Elbauenpark Herrenkrug Naturschutzgebiet Kreuzhorst	28,0 17,5 200,0 72,0 86,0 282,0	ha ha ha ha ha ha
Ausgewählte Seen und ihre Flächen: ⁴⁾	Barleber See I Barleber See II Neustädter See I Neustädter See II Alte Elbe (am Zuwachs) Salbker See I Salbker See II Pechauer See Adolf-Mittag-See	103,0 71,9 83,4 27,0 12,1 32,6 19,1 8,5 3,8	ha ha ha ha ha ha ha ha ha

¹⁾ diese Angabe beruht auf der aktuellen Kartenbasis der Topographischen Stadtkarte im Maßstab 1 : 10000 des Fachbereichs Vermessungsamt und Baurecht

²⁾ Quelle: FB 62 Vermessungsamt und Baurecht

³⁾ Landkreise nach Gebietsreform ab 01.07.2007

⁴⁾ einschließlich Uferbereiche

⁵⁾ NHN - Abkürzung für Normalhöhennull

1 Geographie und Wetter

Flächenangaben

Flächenangaben der tatsächlichen Nutzung basierend auf der Erfassung und Fortbeschreibung des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt

(Stand: 31.12.2017)

Jährlich werden für die Landeshauptstadt Magdeburg Flächennutzungsdaten des Liegenschaftskatasters des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Magdeburg statistisch erhoben. Der Nachweis der tatsächlichen Nutzung, d. h. die Nutzung der Bodenfläche oder des Bodens selbst bspw. Gebäude oder Abbau ist flächendeckend für jedes Flurstück erfolgt. Bis zum Jahr 2013 erfolgte die Auswertung aus dem Automatischen Liegenschaftsbuch (ALB). Ab dem Jahr 2014 wurde dieses nun vom Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS®) abgelöst. Im ALKIS® – dem Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystem – werden die Daten der bisherigen technischen Verfahren ALB (Sachdaten) und ALK (grafische Daten) einschließlich der Vermessungszahlen zusammengeführt. Es beinhaltet ein bundeseinheitliches, objektbasiertes Konzept zur Haltung (Führung) und Übertragung der Daten des Liegenschaftskatasters. Im Verfahren ALKIS® erfolgt die Datenhaltung mit Metadaten und Historienführung. Tatsächliche Nutzungen werden zu Gruppen zusammengefasst und innerhalb dieser differenziert unterschieden. Die Gruppendifinition ist nachfolgend aufgeführt. Bei der Unterscheidung der tatsächlichen Nutzung innerhalb der Gruppen ist zu beachten, dass bei Vorliegen unterschiedlicher Nutzungen in mehreren Ebenen die ebenerdig vorherrschende tatsächliche Nutzung maßgeblich ist.

Nutzungsartenbereich	Begriffsbestimmung
<p>Siedlung</p> <p>darunter: Wohnbaufläche</p> <p>Industrie- und Gewerbefläche</p> <p>Halde</p> <p>Tagebau, Grube, Steinbruch</p> <p>Fläche gemischter Nutzung</p> <p>Fläche besonderer funktionaler Prägung</p> <p>Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche</p> <p>Friedhof</p>	<p>beinhaltet die bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt sind oder zur Ansiedlung beitragen.</p> <p>ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z. B. Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.</p> <p>Industrie- und Gewerbefläche ist eine Fläche, die vorwiegend industriellen oder gewerblichen Zwecken dient. Hierzu gehören auch Flächen für Handel und Dienstleistungen, Flächen zur Ver- und Entsorgung.</p> <p>Halde ist eine Fläche, auf der Material langfristig gelagert wird.</p> <p>ist eine Fläche, auf der oberirdisch Bodenmaterial abgebaut wird.</p> <p>ist eine bebaute Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche (Hofraumfläche, Hausgarten), auf der keine Art der baulichen Nutzung vorherrscht. Solche Flächen sind insbesondere ländlich-dörflich geprägte Flächen mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, Wohngebäuden u. a. sowie städtisch geprägte Kerngebiete mit Handelsbetrieben und zentralen Einrichtungen für Wirtschaft und Verwaltung.</p> <p>ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche, auf denen vorwiegend Gebäude und/oder Anlagen zur Erfüllung öffentlicher Zwecke oder historische Anlagen vorhanden sind (z. B. Parkflächen, Historische Anlagen).</p> <p>ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche, die der Ausübung von Sportarten, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient (z. B. Zoo, Sportanlagen, Campingplätze, Grünanlagen).</p> <p>ist eine Fläche, die zur Bestattung dient oder gedient hat, sofern die Zuordnung zu Grünanlage nicht zutreffender ist. Friedwälder werden der Nutzungsart „Wald“ zugeordnet.</p>
<p>Verkehr</p>	<p>Der Nutzungsartenbereich Verkehr enthält die bebauten und nicht bebauten Flächen, die dem Verkehr dienen. Hierzu gehören: Straßenverkehr, Weg, Platz, Bahnverkehr, Flugverkehr sowie der Schiffsverkehr.</p>
<p>Vegetation</p> <p>darunter: Landwirtschaft</p> <p>Wald</p> <p>Gehölz</p> <p>Heide</p> <p>Sumpf</p> <p>Unland</p>	<p>Der Nutzungsartenbereich Vegetation umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden.</p> <p>ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Flächen.</p> <p>Wald ist eine Fläche, die mit Forstpflanzen (Waldbäume und Waldsträucher) bestockt ist.</p> <p>ist eine Fläche, die mit einzelnen Bäumen, Baumgruppen, Büschen, Hecken und Sträuchern bestockt ist.</p> <p>Heide ist eine meist sandige Fläche mit typischen Sträuchern, Gräsern und geringwertigem Baumbestand.</p> <p>Sumpf ist ein wassergesättigtes, zeitweise unter Wasser stehendes Gelände.</p> <p>Unland, Vegetationslose Fläche ist eine Fläche ohne nennenswerten Bewuchs auf Grund besonderer Bodenbeschaffenheit, wie z. B. nicht aus dem Gelände relief herausragende Felspartien, Sand- oder Eisflächen.</p>
<p>Gewässer</p>	<p>Der Nutzungsartenbereich Gewässer umfasst die mit Wasser bedeckten Flächen. Folgende Nutzungsarten gehören dazu: Fluss, Kanal, Graben, Bach, Hafenbecken, Stehende Gewässer wie See und Teich, Meer</p>

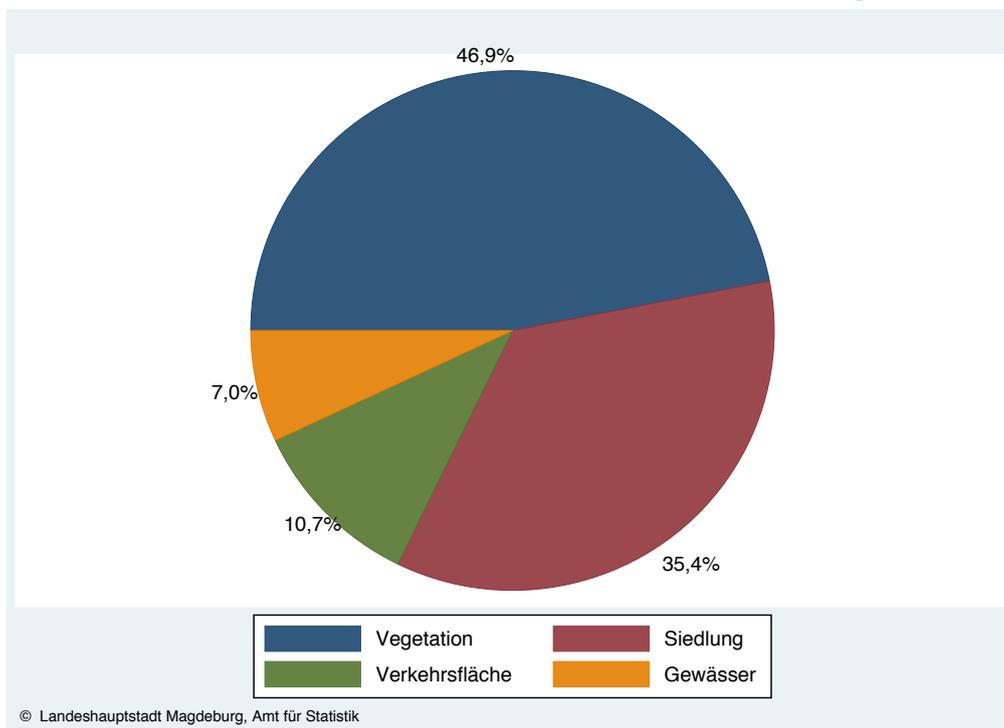
Flächenangaben der tatsächlichen Nutzung basierend auf der Erfassung und Fortschreibung des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (Fortsetzung)

(Stand: 31.12.2017)

Siedlung	7123,42	ha
Fläche besonderer funktionaler Prägung	617,26	ha
Wohnbaufläche	2056,87	ha
Industrie- und Gewerbefläche	1461,79	ha
dar. Handel und Dienstleistungen	619,23	ha
Gewerbe und Industrie	842,56	ha
Versorgungsanlage	60,26	ha
Halde	10,81	ha
Entsorgung	72,84	ha
Tagebau, Grube, Steinbruch	49,39	ha
Fläche mit gemischter Nutzung	284,96	ha
dar. Gebäude- und Freifläche, Mischnutzung mit Wohnen	232,67	ha
Gebäude- und Freifläche, Land- und Forstwirtschaft	52,29	ha
Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	2372,38	ha
dar. Grünanlage	1917,93	ha
Friedhof	136,87	ha
Verkehr	2147,5	ha
Straßenverkehr	1333,55	ha
Weg	186,66	ha
Platz	150,53	ha
Bahnverkehr	365,32	ha
Flugverkehr	54,78	ha
Schiffsverkehr	56,65	ha
Vegetation	9429,61	ha
Landwirtschaft	7520,31	ha
Wald	861,99	ha
Gehölz	953,91	ha
Heide	73,15	ha
Sumpf	13,78	ha
Unland	6,47	ha
Gewässer	1400,13	ha
Fließgewässer	795,96	ha
Stehendes Gewässer	501,33	ha
Hafenbecken	102,84	ha
Gemarkungsfläche insgesamt	20100,66	ha

Die Bezeichnungen sind dem Verzeichnis der tatsächlichen Nutzungen des Liegenschaftskatasters des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt entnommen.

Übersicht der Flächenanteile der tatsächlichen Nutzung



1 Geographie und Wetter

Entwicklung der Flächen nach Nutzungsarten

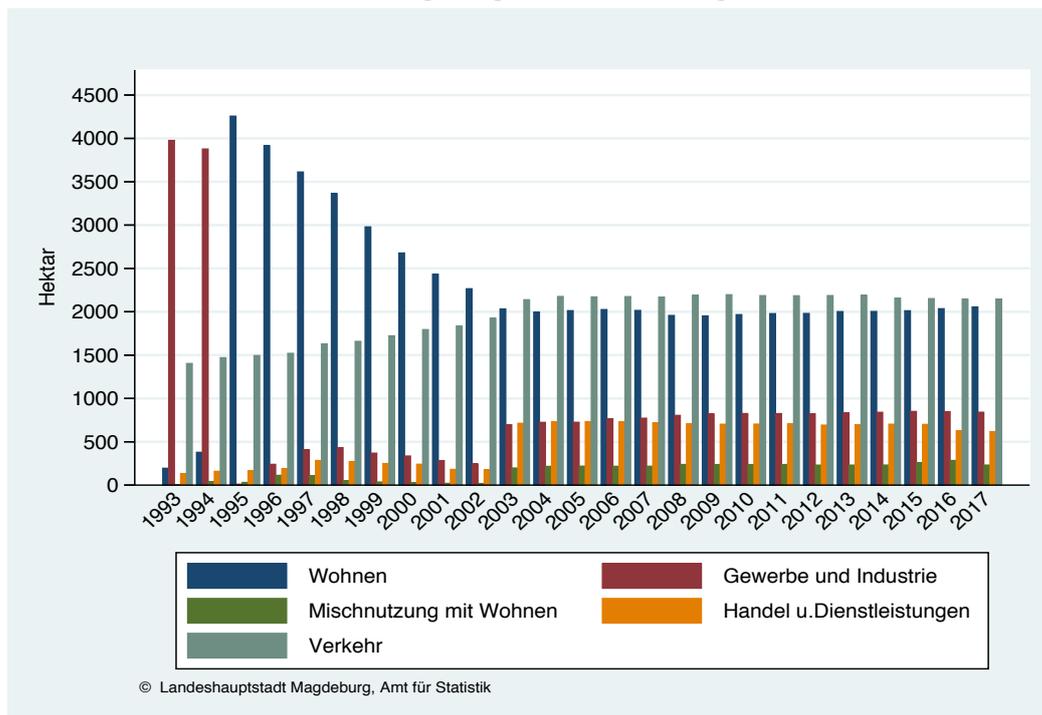
(Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt)

Jahr	Erholungsfläche	Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	Gebäude- und Freifläche					Betriebsfläche	Fläche Magdeburg
							gesamt	darunter					
								Wohnen	Handel- und Dienstleistungen	Gewerbe und Industrie	Mischnutzung mit Wohnen		
in Hektar													
1993	796,69	1 404,88	7 885,29	861,01	1 023,39	868,46	4 480,30	195,99	134,42	3 978,10	6,91	87,79	17 204,61
1994 ¹⁾	807,61	1 471,79	9 290,74	843,44	1 156,08	934,52	4 701,40	380,36	160,80	3 879,30	41,08	88,86	19 294,44
1995	809,15	1 496,28	9 198,41	843,44	1 146,53	925,04	4 773,90	4 258,17	166,50	12,11	32,55	102,15	19 294,90
1996	823,60	1 521,88	9 034,06	842,71	1 146,80	905,06	4 927,24	3 917,37	188,57	241,11	114,62	94,23	19 295,58
1997	882,16	1 630,87	8 726,77	857,09	1 154,34	796,69	5 137,58	3 614,16	285,60	408,40	107,49	108,56	19 294,06
1998	893,16	1 659,77	8 666,37	847,68	1 159,64	813,59	5 121,67	3 364,53	273,59	433,51	53,57	117,46	19 279,21
1999	1 035,12	1 724,25	8 551,91	851,87	1 161,98	836,33	4 978,40	2 980,70	250,65	369,97	37,33	141,23	19 281,09
2000	1 113,52	1 795,50	8 458,23	850,91	1 161,09	819,03	4 885,41	2 679,53	242,10	337,34	30,90	198,01	19 281,70
2001 ²⁾	1 516,04	1 836,32	8 674,18	854,47	1 179,09	787,50	4 988,06	2 434,37	182,85	283,11	21,70	257,99	20 093,65
2002	1 573,80	1 925,97	8 554,09	863,13	1 183,88	784,67	4 935,81	2 267,05	177,16	245,70	20,19	271,32	20 092,67
2003	2 465,61	2 140,19	7 870,65	1 373,95	1 307,00	414,88	4 416,90	2 034,37	714,86	697,03	198,96	104,29	20 093,47
2004	2 575,81	2 177,89	7 755,62	1 402,74	1 305,41	401,48	4 380,03	1 995,02	729,66	725,44	217,96	95,26	20 094,24
2005	2 589,19	2 172,54	7 739,06	1 404,19	1 305,70	388,00	4 401,31	2 014,51	733,10	726,62	220,02	95,41	20 095,40
2006	2 583,75	2 176,11	7 702,78	1 384,51	1 308,46	415,03	4 430,10	2 026,82	733,76	746,80	218,77	95,50	20 096,24
2007	2 574,56	2 170,85	7 710,14	1 416,95	1 314,93	383,33	4 435,32	2 016,88	719,67	773,44	219,39	90,75	20 096,83
2008	2 581,61	2 191,32	7 701,34	1 507,34	1 340,97	311,84	4 383,81	1 958,95	708,46	805,73	239,60	78,58	20 096,81
2009	2 530,26	2 198,23	7 662,03	1 664,48	1 362,63	213,67	4 369,08	1 953,59	703,65	821,64	239,11	78,08	20 078,46
2010	2 523,68	2 187,53	7 679,06	1 664,52	1 363,8	213,67	4 389,09	1 968,31	705,11	826,81	238,69	78,08	20 099,01
2011	2 482,70	2 185,89	7 657,98	1 706,27	1 369,72	212,61	4 402,78	1 980,00	706,63	826,42	239,12	81,32	20 099,27
2012	2 495,45	2 188,34	7 637,61	1 716,89	1 408,30	190,14	4 387,15	1 981,69	693,48	823,58	232,32	76,04	20 099,93
2013	2 485,23	2 190,43	7 639,37	1 695,95	1 416,63	189,95	4 413,30	2 003,37	698,43	832,45	232,63	69,40	20 100,26
2014	2 386,72	2 157,14	7 618,65	1 853,61	1 400,25	143,09	4 472,79	2 004,57	704,06	841,47	232,84	68,02	20 100,27
2015	2 381,76	2 148,99	7 533,16	1 845,88	1 401,03	230,02	4 497,42	2 021,73	699,30	861,17	290,03	62,21	20 100,47
2016	2 374,40	2 148,88	7 597,75	1 820,96	1 413,50	142,93	4 413,55	2 036,82	625,52	848,69	285,76	188,61	20 100,59
2017	2 372,38	2 147,50	7 593,47	1 815,91	1 413,34	143,34	4 420,87	2 056,87	619,23	842,56	232,67	193,30	20 100,66

¹⁾ ab 01.07.1994 erfolgte die Eingemeindung der Ortsteile Pechau und Randau-Calenberge

²⁾ ab 01.04.2001 erfolgte die Eingemeindung des Ortsteils Beyendorf-Sohlen

Entwicklung ausgewählter Nutzungsarten



© Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik

Entwicklung des Flächenverbrauchs in der Stadt Magdeburg

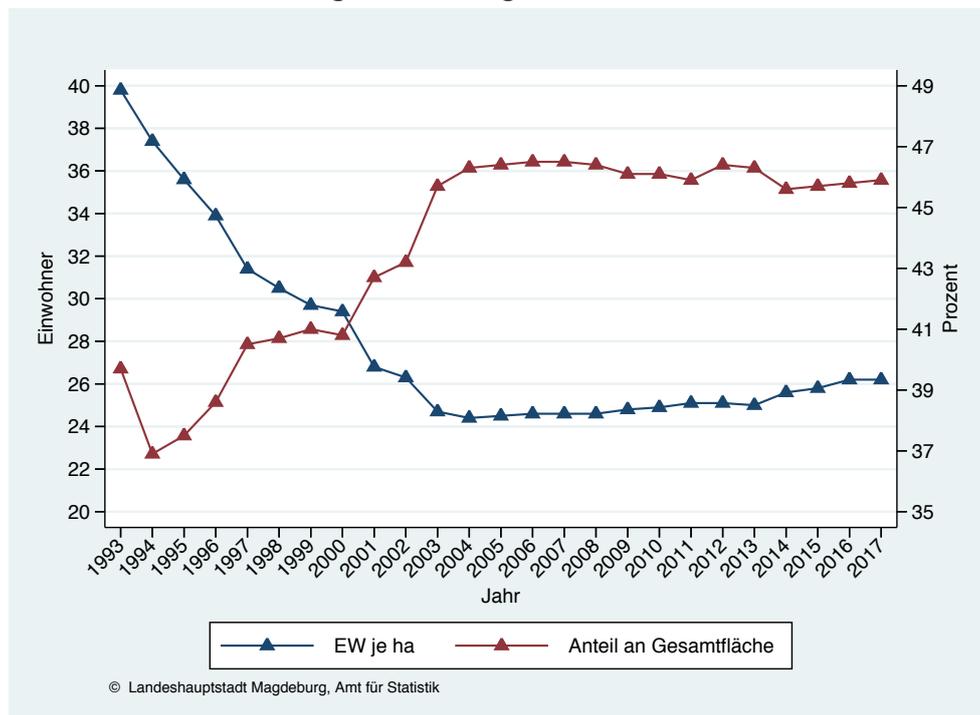
Jahr	Einwohner 31.12.	Katasterfläche gesamt in Hektar	darunter			
			Siedlungs- und Verkehrsfläche in Hektar	Einwohner je Hektar	Quadratmeter je Einwohner	Anteil an der Katasterfläche gesamt in %
1993	271 813	17 204,6	6 829,3	39,8	251,2	39,7
1994 ¹⁾	266 115	19 293,4	7 119,0	37,4	267,5	36,9
1995	257 775	19 294,9	7 241,5	35,6	280,9	37,5
1996	251 902	19 259,6	7 426,9	33,9	294,8	38,6
1997	245 509	19 294,1	7 819,2	31,4	318,5	40,5
1998	239 481	19 279,2	7 847,7	30,5	327,7	40,7
1999	235 072	19 281,1	7 906,6	29,7	336,3	41,0
2000	231 373	19 281,7	7 860,4	29,4	339,7	40,8
2001 ²⁾	229 714	20 093,7	8 579,6	26,8	373,5	42,7
2002	227 990	20 092,7	8 682,9	26,3	380,8	43,2
2003	227 129	20 093,5	9 192,1	24,7	404,7	45,7
2004	226 610	20 094,2	9 298,9	24,4	410,3	46,3
2005	228 775	20 095,4	9 328,3	24,5	407,7	46,4
2006	229 691	20 096,2	9 354,1	24,6	407,2	46,5
2007	229 631	20096.83	9 343,4	24,6	406,9	46,5
2008	229 233	20 096,8	9 317,7	24,6	406,5	46,4
2009	229 794	20 078,5	9 258,0	24,8	402,9	46,1
2010	230 979	20 099,0	9 260,7	24,9	400,9	46,1
2011	231 620	20 099,3	9 227,7	25,1	398,4	45,9
2012	232 660	20 009,9	9 280,1	25,1	398,9	46,4
2013	233 669	20 100,3	9 297,6	25,0	399,6	46,3
2014	234 858	20 100,3	9 170,9	25,6	390,5	45,6
2015	238 212	20 100,5	9 176,6	25,8	386,8	45,7
2016	241 134	20 100,6	9 211,6	26,2	382,0	45,8
2017	241 769	20 100,7	9 221,5	26,2	381,4	45,9

¹⁾ zum 01.07.1994 Eingemeindung der Ortsteile Pechau und Randau-Calenberge

²⁾ zum 01.04.2001 Eingemeindung des Ortsteils Beyendorf-Sohlen

Quelle Einwohner: Einwohnermelderegister, eigene Fortschreibung

Entwicklung der Siedlungs- und Verkehrsfläche



1 Geographie und Wetter

Die Elbe im Stadtgebiet Magdeburg

Wasserstand der Elbe am Strombrückenpegel in Magdeburg (Tagesmittelwerte)

(Quelle: Wasser- und Schifffahrtsamt Magdeburg)

2017	Tag	Tagesmittelwert in cm / Nullpunkt des Pegels: 39,88 m über NN ¹⁾											
		Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	1	180	116	318	212	167	106	78	121	82	91	160	243
	2	169	116	290	206	174	99	82	115	81	90	191	241
	3	160	116	275	202	190	94	102	111	82	91	207	236
	4	152	114	265	197	195	94	105	107	85	91	199	230
	5	148	117	258	195	194	101	103	104	93	94	187	217
	6	146	123	247	195	197	103	91	98	98	103	178	209
	7	146	130	237	200	198	108	81	90	98	110	173	209
	8	141	137	232	214	202	104	76	86	94	113	174	214
	9	136	141	231	222	207	100	76	83	89	121	173	211
	10	135	140	234	219	207	95	75	81	85	129	169	209
	11	134	135	238	214	203	94	81	86	83	138	167	207
	12	130	127	251	203	200	93	83	99	82	147	168	206
	13	129	124	261	195	197	87	82	117	82	153	166	205
	14	134	122	255	192	192	84	84	128	82	151	164	206
	15	135	117	247	190	185	81	86	127	84	143	165	206
	16	136	116	237	180	173	80	89	122	84	138	167	206
	17	136	116	228	175	166	78	88	118	88	136	169	212
	18	134	117	218	174	165	78	87	111	89	128	172	214
	19	134	121	211	171	161	78	87	108	90	121	177	210
	20	132	141	215	170	162	77	84	101	90	117	171	208
	21	127	162	234	169	165	75	82	100	90	114	163	210
	22	120	176	254	167	161	74	81	101	88	113	165	211
	23	116	211	277	162	146	77	81	100	89	113	176	209
	24	111	265	293	160	131	77	80	95	88	113	198	213
	25	109	316	295	163	127	79	82	91	85	116	216	219
	26	113	354	284	159	125	79	86	87	88	120	227	221
	27	116	365	266	155	122	82	99	84	89	125	238	227
	28	117	349	245	153	120	81	115	86	89	127	245	230
	29	115	.	235	155	116	79	128	90	92	125	240	232
	30	113	.	225	163	110	78	133	86	91	128	240	233
	31	113	.	217	.	106	.	128	83	.	137	.	236
Mittleres Tagesmittel des Monats		133	167	251	184	167	87	91	101	88	121	187	217
Minimales Tagesmittel des Monats		109	114	211	153	106	74	75	81	81	90	160	205
Maximales Tagesmittel des Monats		180	365	318	222	207 +	108	133	128	98 +	153	245	243
Absolut gemessener Maximalwert des Monats gemessen am (+ = und an weiteren Tagen)		01.	27.	01.	09.	09.	07.	30.	14.	06. +	13.	28.	01.
Mittleres Tagesmittel des Jahres		149											
Minimales Tagesmittel des Jahres		74											
Maximales Tagesmittel des Jahres		365											
Absolut gemessener Maximalwert des Jahres		368 cm am 27.02.2017											

¹⁾ in Magdeburg gilt: NN = HN + 17 cm

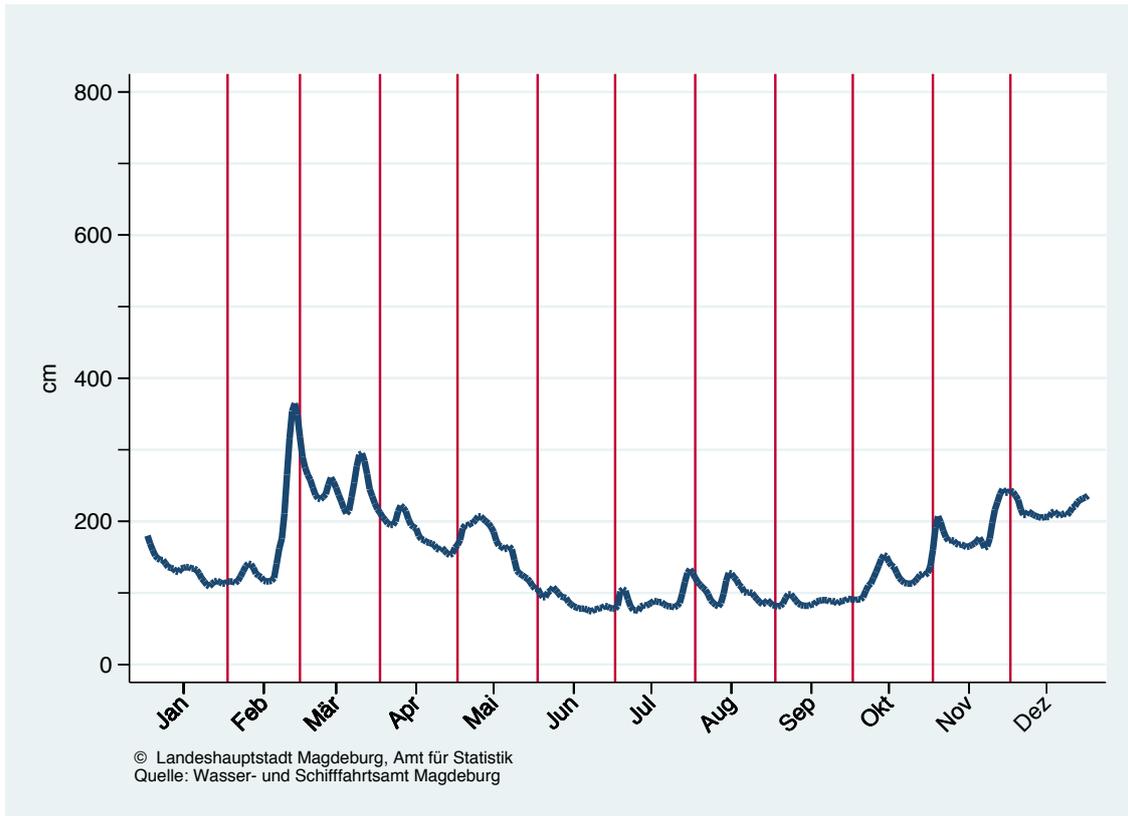
+ - Wert ist noch an weiteren Tagen aufgetreten

Hauptzahlen der Wassertemperatur der Elbe am Strombrückenpegel in Magdeburg in °C (Tagesmittelwerte)

(Quelle: Wasser- und Schifffahrtsamt Magdeburg)

2017	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Mittleres Tagesmittel des Monats	1,4	2,9	7,4	10,8	15,7	20,7	21,0	20,7	16,8	13,4	7,9	4,6
Minimales Tagesmittel des Monats	0,6	1,3	5,6	9,8	11,1	19,2	19,5	19,5	15,3	9,9	5,8	3,7
Maximales Tagesmittel des Monats	3,6	5,5	10,2	11,6	21,5	22,1	22,6	22,1	20,2	16,2	10,0	5,7
Absolut gemessener Maximalwert des Monats gemessen am	3,8 01.	5,7 28.	10,7 31.	11,8 02.	21,8 30.	22,7 22.	22,8 22.	22,4 04.	20,5 01.	16,3 01.	10,2 03.	5,8 25.
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017				
Mittleres Tagesmittel des Jahres	10,3 °C	12,2 °C	12,1 °C	11,0 °C	13,0 °C	12,5 °C	12,5 °C	12,0 °C				
Minimales Tagesmittel des Jahres	-0,2 °C	0,6 °C	0,1 °C	0,6 °C	0,9 °C	2,6 °C	1,1 °C	0,6 °C				
Maximales Tagesmittel des Jahres	25,2 °C	21,2 °C	23,0 °C	23,8 °C	24,3 °C	26,3 °C	23,8 °C	22,6 °C				
Absolut gemessener Maximalwert des Jahres gemessen am (+ = und an weiteren Tagen)	26,0 °C 12.07.2010	24,0 °C 06.06.2011	23,5 °C 27.07.2012	24,2 °C 28.07.2013	24,8 °C 20.07.2014	27,1 °C 05.07.2015	24,7 °C 25.07.2016	22,8 °C 22.07.2017				

Wasserstand der Elbe am Strombrückenpegel in Magdeburg 2017 (Tagesmittelwerte)



Schifffahrtssperren an der Magdeburger Stadtstrecke und Öffnen des Pretziener Wehres

(Quelle: Wasser- und Schifffahrtsamt Magdeburg und Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt, Flussbereich Schönebeck)

Jahr	Anzahl der Tage im Jahr,			
	an denen Schifffahrtssperren bestanden 1)		an denen das Pretziener Wehr gezogen war 3)	
	wegen Eisbildung	wegen Hochwasser 2)	Tage	im Monat
2015	-	-	-	-
2016	-	-	-	-
2017	-	-	-	-

1) Schifffahrtssperren können wegen Eisbildung oder wegen Hochwasser ausgesprochen werden, Sperren wegen Niedrigwasser gibt es nicht, da abhängig vom Schiffstyp.
2) höchster schiffbarer Wasserstand = 5,50 m am Strombrückenpegel
3) Das Wehr wird gezogen bei einem Pegelstand von mindestens 5,92 m am Pegel Barby.

Das Pretziener Wehr

(Quelle: Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt, Flussbereich Schönebeck)

Das südlich von Magdeburg gelegene Pretziener Wehr (Salzlandkreis) wurde von 1871 bis 1875 als wasserbauliche Meisterleistung errichtet. Es dient zum Schutz der Städte Magdeburg und Schönebeck sowie anderer Ortschaften vor Hochwasser. Außerdem verbessert es durch die Regulierung des Elbwasserstandes die Möglichkeiten der Elbschifffahrt in dieser Region. Das Pretziener Wehr ist ein Schützenwehr mit 9 Wehröffnungen von je 12,55 m lichter Weite. Als Verschluss dienen Schützentafeln, die einzeln in Führungsschienen durch Motorwinden bewegt werden können. Die gesamte Durchlassöffnung beträgt 112,95 m. Durch das Ziehen des Wehres, das sich auch während des extremen Hochwassers im August 2002 und im Juni 2013 bewährte, ergießt sich ein Teil der Hochwassermassen in den Elbe-Umflutkanal und wird so von den Ortschaften ferngehalten. Da das Wehr erst ab einem Pegelstand von 5,92 m am Pegel Barby gezogen wird, kann das Hochwasser bis zu einer unschädlichen Höhe für die Schifffahrt auf der Elbe genutzt werden.

Auf der Pariser Weltausstellung 1889 wurde das Modell des Pretziener Wehres mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Heute genießt es den Schutz eines Technischen Denkmals. Seit 1945 wurde das Wehr 24-mal, seit seinem Bestehen 63-mal gezogen. Die bis zum jetzigen Zeitpunkt letzte Öffnung erfolgte im Zeitraum vom 3. bis 20. Juni 2013.

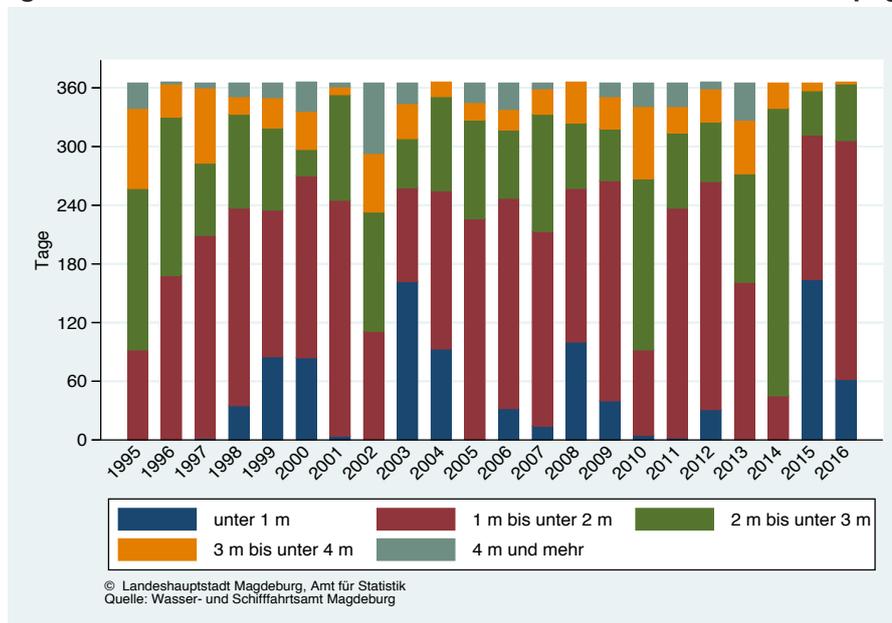
1 Geographie und Wetter

Anzahl der Tage im Jahr mit einem bestimmten Wasserstand (Tagesmittel) am Strombrückenpegel in Magdeburg

(Quelle: Wasser- und Schiffsamt Magdeburg)

2017	Anzahl der Tage mit einem Tagesmittel				
	unter 1 m	1 m bis unter 2 m	2 m bis unter 3 m	3 m bis unter 4 m	4 m und mehr
Januar	-	31	-	-	-
Februar	-	22	2	4	-
März	-	-	30	1	-
April	-	22	8	-	-
Mai	-	26	5	-	-
Juni	24	6	-	-	-
Juli	24	7	-	-	-
August	15	16	-	-	-
September	30	-	-	-	-
Oktober	5	26	-	-	-
November	-	23	7	-	-
Dezember	-	-	31	-	-
1991 gesamt	115	219	31	-	-
1992 gesamt	107	150	92	14	3
1993 gesamt	25	271	55	8	6
1994 gesamt	15	186	78	50	36
1995 gesamt	-	92	165	82	26
1996 gesamt	-	168	162	34	2
1997 gesamt	2	207	74	77	5
1998 gesamt	35	202	96	18	14
1999 gesamt	85	150	84	31	15
2000 gesamt	84	186	27	39	30
2001 gesamt	4	241	108	8	4
2002 gesamt	-	111	122	60	72
2003 gesamt	162	96	50	36	21
2004 gesamt	93	162	96	15	-
2005 gesamt	-	226	101	18	20
2006 gesamt	32	215	70	21	27
2007 gesamt	14	199	120	26	6
2008 gesamt	100	157	67	42	-
2009 gesamt	40	225	53	33	14
2010 gesamt	5	87	175	74	24
2011 gesamt	2	235	77	27	24
2012 gesamt	31	233	61	34	7
2013 gesamt	-	161	111	55	38
2014 gesamt	45	294	26	-	-
2015 gesamt	164	148	45	8	-
2016 gesamt	62	244	58	2	-
2017 gesamt	98	179	83	5	-

Anzahl der Tage im Jahr mit einem bestimmten Wasserstand am Strombrückenpegel in Magdeburg



Witterung in Magdeburg

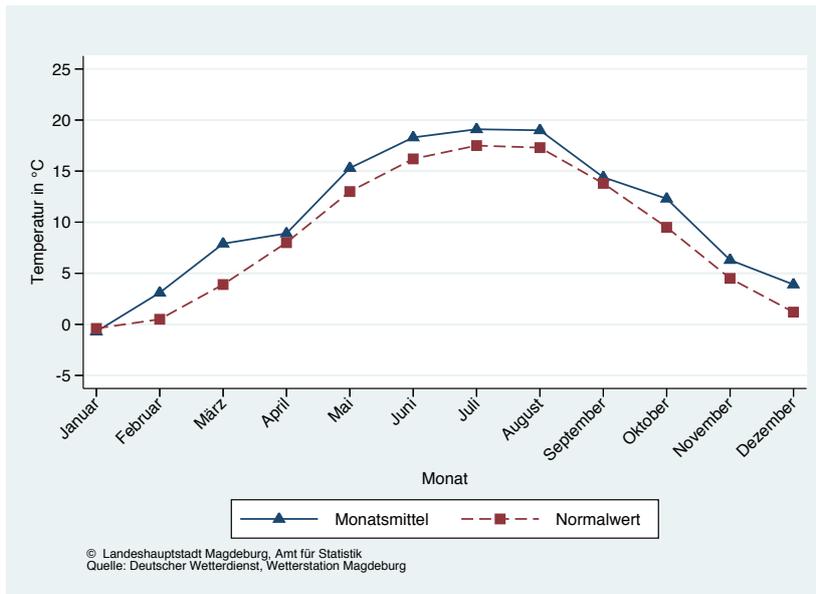
(Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetterstation Magdeburg)

Klimatische Größe	Maßeinheit	2013	2014	2015	2016	2017
Jahresmittel der Lufttemperatur	Grad C	9,7	11,2	10,8	10,7	10,6
mittleres Jahresmittel der Lufttemperatur (Zeitraum 1961 - 1990) - vorläufiger Normalwert -	Grad C	8,7	8,7	8,7	8,7	8,7
Abweichung des Jahresmittel der Lufttemperatur vom Normalwert	K	plus 1,0	plus 2,4	plus 2,1	plus 1,9	plus 1,9
absolut höchste Lufttemperatur des Jahres	Grad C	36,3 (02.08.)	34,4 (20.07.)	38,1 (04.07.)	36,5 (26.08.)	32,1 (30.08.)
absolut tiefste Lufttemperatur des Jahres	Grad C	minus 13,6 (25.01.)	minus 12,7 (26.01.)	minus 6,8 (07.02.)	minus 13,9 (19.01.)	minus 10,1 (24.01.)
Anzahl der Tage im Jahr mit Maxima der Lufttemperatur >= 30 Grad C (heiße Tage)	Tage	14	10	17	16	6
>= 25 Grad C (Sommertage)	Tage	49	42	48	62	43
< 0,0 Grad C (Eistage)	Tage	21	14	1	10	13
Anzahl der Tage im Jahr mit Minima der Lufttemperatur < 0,0 Grad C (Frosttage)	Tage	92	47	55	73	57
< -10,0 Grad C	Tage	4	2	0	4	1
Jahressumme der Sonnenscheindauer	h	1 542,9	1 659,4	1 829,5	1 720,3	1 531,4
Jahressumme der Niederschlagshöhe	mm	577,8	545,5	512,5	390,8	493,0
mittlere Jahressumme der Niederschlagshöhe (Zeitraum 1961 - 1990) - vorläufiger Normalwert -	mm	494	494	494	494	494
Jahressumme der Niederschlagshöhe in Prozent vom Normalwert	%	117	110	104	79	100
absolut höchste Tagessumme der Niederschlagshöhe im Jahr	mm	31,2 (07.05.)	56,9 (08.07.)	33,4 (17.08.)	50,7 (23.05.)	32,0 (22.06.)
Anzahl der Tage im Jahr mit Niederschlagshöhe >= 0,1mm	Tage	176	173	172	165	194
Anzahl der Tage im Jahr mit Niederschlagshöhe >= 0,1 mm, z. Teil oder vollständig als Schnee oder andere feste Niederschläge	Tage	47	12	19	21	16
Anzahl der Tage im Jahr mit Schneedecke >= 1 cm, >= 50% des Bodens bedeckt	Tage	57	17	11	17	28
Jahresmittel der relativen Luftfeuchte	%	78	79	75	75	78
Jahresmittel des Bedeckungsgrades des Himmels mit Wolken	Achtel	5,8	5,7	5,6	5,5	6,3
Anzahl der Tage im Jahr mit Bedeckungsgrad des Himmels mit Wolken <= 1,6 Achtel (heitere Tage)	Tage	14	16	16	16	15
>= 6,4 Achtel (trübe Tage)	Tage	155	150	150	149	150
Anzahl der Tage im Jahr mit Nebel (horizontale Sichtweite < 1000 m)	Tage	28	42	23	26	26
Anzahl der Tage im Jahr mit Gewitter	Tage	15	21	22	15	19
Jahresmittel der Windstärke in Beaufort		2	2	2	2	2
häufigste Windrichtung des Jahres nach der 8-teiligen Skala		west	west	west	west	west
Anzahl der Tage im Jahr mit mittlerer Windgeschwindigkeit (>= 10 min. anhaltend) von mind. Windstärke 8 Beaufort	Tage	-	-	-	-	-
Jahresmittel des Luftdruckes auf Stationshöhe	hPa	1 005,4	1 004,3	1 007,3	1 008,4	1 005,9

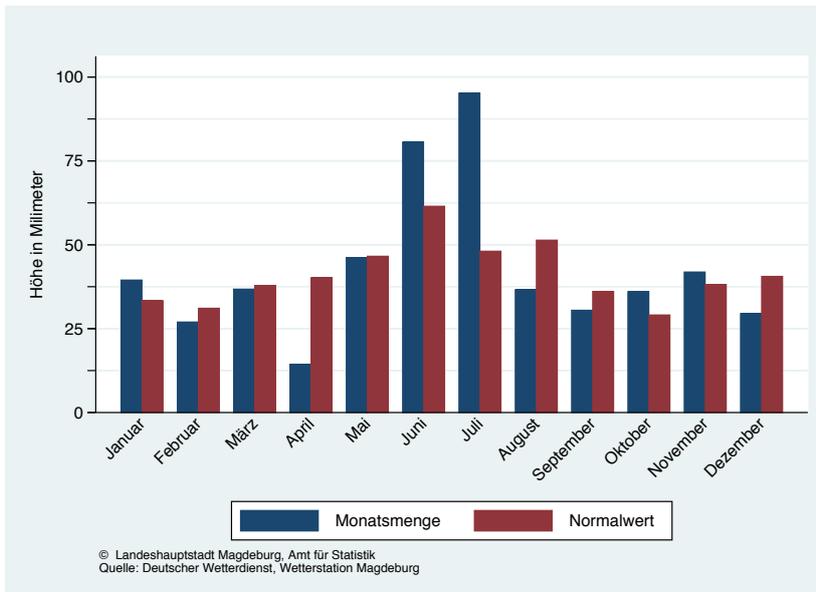
Stationshöhe: 79 m NN

1 Geographie und Wetter

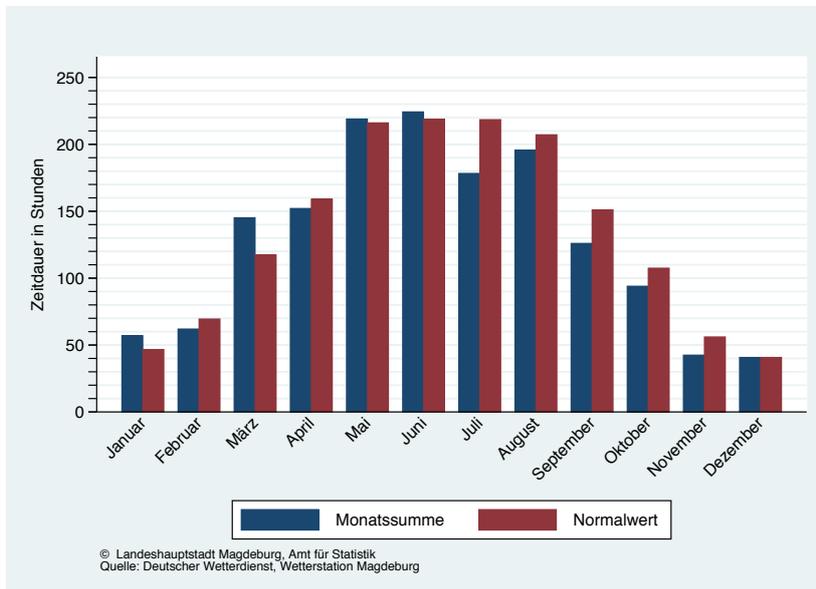
Jahresgang der Lufttemperatur [°C] 2017



Jahresgang der Niederschlagshöhe [mm] 2017



Jahresgang der Sonnenscheindauer [h] 2017



Kapitel 2

Stadtgebiet und

Bevölkerung



2 Stadtgebiet und Bevölkerung

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Bevölkerungsstatistik bilden:

- das Landesstatistikgesetz Sachsen-Anhalt (StatG-LSA) vom 18. Mai 1995,
 - das Bundesmeldegesetz (BMG) vom 3. Mai 2013 (BGBl. I, S. 1084, 2014 I S. 1738)
 - das Ausführungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt zum Bundesmeldegesetz (BMG-AG LSA) vom 21. Juli 2015 (GVBl. LSA S. 369),
 - die Satzung über die Bevölkerungsstatistik der Landeshauptstadt Magdeburg vom 30. Mai 1996,
 - das Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (BevStatG) vom 20. April 2013,
 - die Personenstandsverordnung vom 22. November 2008 (BGBl. I S. 2263)
- einschließlich späterer Änderungen.

Definitionen

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Zahl der Personen (Deutsche und Ausländer), die in der jeweiligen territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihre Hauptwohnung haben

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner (§ 8 Meldegesetz des Landes Sachsen-Anhalt).

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- und/oder Nebenwohnung handelt.

Ausländer

Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes sind. Als Ausländer gelten Personen mit nur fremder Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen mit „ungeklärter Staatsangehörigkeit“.

Lebendgeborene

Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat

Vor dem 03.10.1990: Geborene, bei denen nach vollständigem Verlassen des Mutterleibes, unabhängig von der Durchtrennung der Nabelschnur oder von der Ausstoßung der Plazenta, Herztätigkeit und Lungenatmung vorhanden sind.

Totgeborene

Kinder, bei denen sich keines der oben genannten Lebenszeichen gezeigt hat, deren Geburtsgewicht aber mindestens 500 g betrug

Vor dem 03.10.1990: Geborene, bei denen nach vollständigem Verlassen des Mutterleibes, unabhängig vom Durchtrennen der Nabelschnur oder von der Ausstoßung der Plazenta, von den Lebenszeichen Herztätigkeit und Lungenatmung beide nicht oder nur eines vorhanden ist (sind), das Geburtsgewicht mindestens 1 000 g beträgt

Gestorbene in den ersten 7 Lebenstagen

Neugeborene, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die natürliche Lungenatmung eingesetzt oder die Nabelschnur pulsiert hat, die aber innerhalb von bis zu 7 Tagen nach der Geburt gestorben sind

Gestorbene Säuglinge

Kinder im Alter von 0 bis unter 1 Jahr, d.h. Kinder von der Geburt bis zur Vollendung des 1. Lebensjahres

Fruchtbarkeitsziffern

Hier unterscheidet man die drei im Folgenden beschriebenen Arten:

Allgemeine Geburtenziffer (Geburtenrate)

Die Lebendgeborenen werden auf 1 000 der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung bezogen. Dabei wird weder die Zahl, noch die Altersstruktur der Frauen im gebärfähigen Alter (15 bis unter 45 Jahren) berücksichtigt.

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

Die Lebendgeborenen werden auf 1 000 Frauen im gebärfähigen Alter bezogen. Hier wird die Veränderung der Zahl der Frauen im gebärfähigen Alter berücksichtigt, nicht aber ihre Altersstruktur.

Altersspezifische Geburtenziffer

Die Lebendgeborenen eines bestimmten Altersjahrgangs der Mutter werden auf 1 000 Frauen dieses Altersjahrgangs berechnet.

Die Summe dieser altersspezifischen Fruchtbarkeitsziffern (auch als **zusammengefasste Geburtenziffer** bezeichnet) bringt zum Ausdruck, wieviel Lebendgeborene von 1 000 Frauen in der Zeit des Alters von 15 bis unter 45 Jahren unter Zugrundelegung der Fruchtbarkeitsverhältnisse des jeweiligen Zeitraumes geboren würden, wenn keine dieser Frauen bis zum vollendeten 45. Lebensjahr sterben würde.

Wanderungen

Als Wanderung gilt das Beziehen der Hauptwohnung (Zuzug) bzw. der Auszug aus der Hauptwohnung (Wegzug). Umzüge innerhalb derselben Gemeinde werden nur für kleinräumige Auswertungen berücksichtigt.

Durchschnittsalter

Auf der Grundlage der Bestandsdaten je Altersjahrgang am Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres wird das Durchschnittsalter ermittelt.

Das Durchschnittsalter einer Bevölkerung ist abhängig von der zahlenmäßigen Besetzung des einzelnen Altersjahrgangs. Es berechnet sich aus der Summe des Alters aller Personen dividiert durch die Anzahl aller Personen.

Jugendquote

Die Jugendquote ist das Verhältnis der Zahl der Einwohner im Alter bis unter 18 Jahren zur Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter (18 Jahre bis unter 65 Jahre).

Altenquote

Die Altenquote ist das Verhältnis der Zahl der Einwohner im Alter von 65 Jahren und älter zur Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter (18 Jahre bis unter 65 Jahre).

Billeter-Maß J

Das Billeter-Maß J ist ein Indikator für die Alterszusammensetzung einer Bevölkerung. Es kann im Zeitverlauf die Alterung einer Bevölkerung widerspiegeln.

Beim Billeter-Maß J wird die Differenz der Generation der Kinder (Personen unter 15 Jahren) und der Generation der Großeltern (Personen im Alter 50+) ins Verhältnis zur Generation der Eltern (15 bis unter 50 Jahre) gesetzt. Das heißt gleichzeitig, dass durch das Billeter-Maß J das Verhältnis der Bevölkerung, die nicht im fortpflanzungsfähigen Alter ist, zur Bevölkerung, die sich im fortpflanzungsfähigen Alter befindet, abgebildet wird. Das Billeter-Maß J wird positiv, wenn der Anteil der Jugendlichen in einer Bevölkerung größer ist als der Anteil der über 50-Jährigen, und umgekehrt. Je negativer der Wert, desto demografisch älter ist eine Bevölkerung.

Mikrozensus

Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung, in die jährlich 1 Prozent der Bevölkerung einbezogen wird. Die Erhebung wird in den alten Bundesländern seit 1957 durchgeführt, in den neuen Bundesländern, so auch im Land Sachsen-Anhalt, erfolgte sie erstmalig im Frühjahr 1991. Mit Hilfe des Mikrozensus werden kostengünstig und zuverlässig wichtige bevölkerungs- und arbeitsmarktstatistische Strukturdaten und deren Veränderungen ermittelt.

Rechtsgrundlage für die Befragung bildet das „Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und die Arbeitsmarktbeteiligung sowie die Wohnsituation der Haushalte“ (Mikrozensusgesetz) vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Der Mikrozensus basiert auf einer Flächenstichprobe. Mit einem mathematischen Zufallsverfahren werden bewohnte Flächen, diese umfassen in der Regel 6 bis 12 Wohnungen, ausgewählt. Anhand eines rotierenden Stichprobenplanes wird jährlich ein Viertel der ausgewählten Wohnungen gegen neu hinzukommende ausgetauscht. Damit verbleibt jede Wohnung vier Jahre in der Stichprobe. ¹⁾

Haushalt

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (z. B. Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnungen werden unter Umständen mehrfach gezählt.

Haushaltsgröße

Zahl der Haushaltsmitglieder

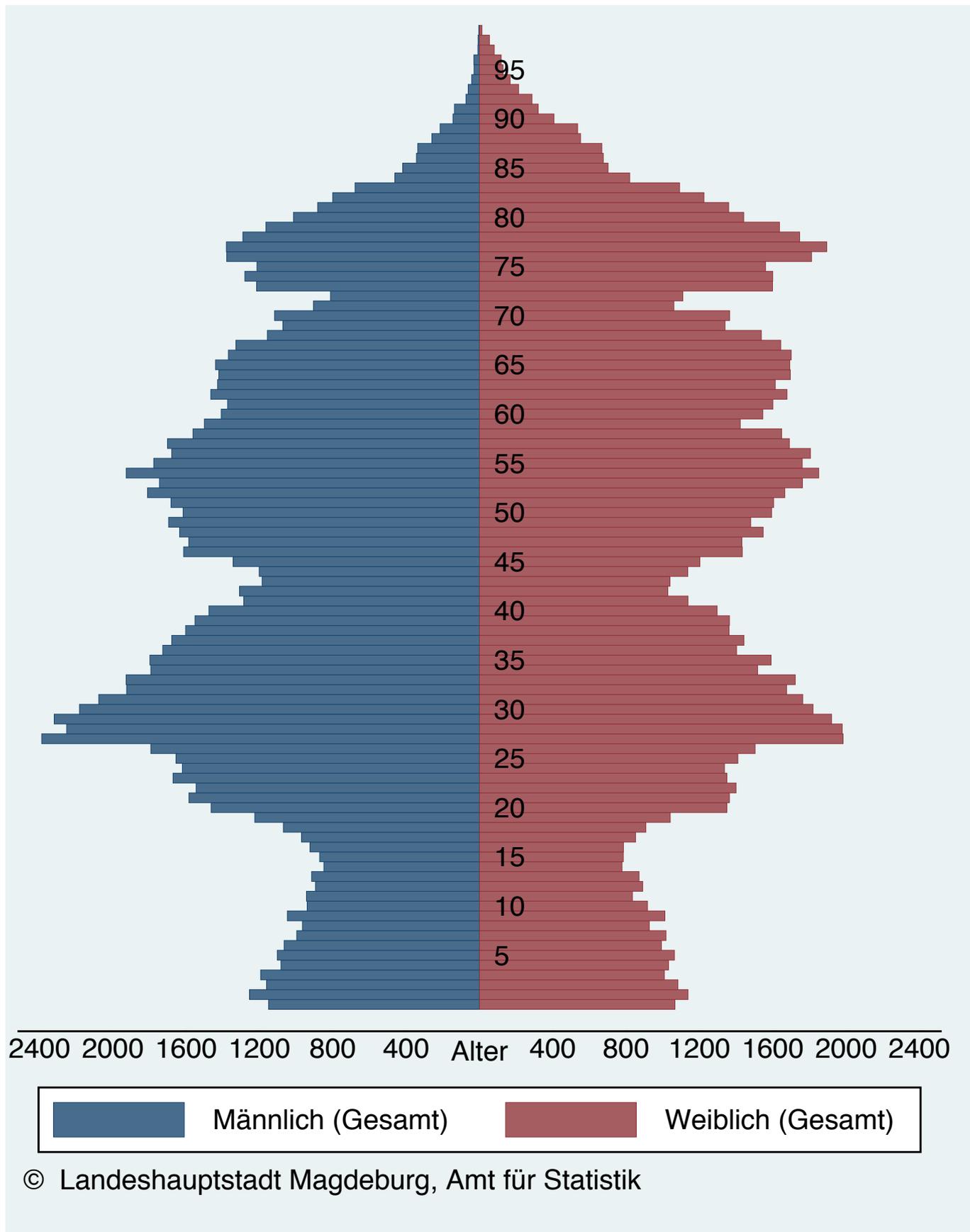
¹⁾ Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Statistische Berichte, Ergebnisse des Mikrozensus

2 Stadtgebiet und Bevölkerung

Bevölkerung mit Hauptwohnsitz

Altersstruktur der Hauptwohnsitzbevölkerung am 31.12.2017

(Quelle: Einwohnermelderegister)



Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in Magdeburg nach Alter und Geschlecht

(Quelle: Einwohnermelderegister, Stand: 31.12.2017)

Geburtsjahr	Alter bis unter ... Jahre	Bevölkerung			Frauen- oder Männerüberschuss	
		davon			männlich	weiblich
		insgesamt	männlich	weiblich		
2016	1	2 217	1 151	1 066	85	-
2015	2	2 392	1 255	1 137	118	-
2014	3	2 244	1 162	1 082	80	-
2013	4	2 202	1 194	1 008	186	-
2012	5	2 114	1 083	1 031	52	-
2011	6	2 166	1 103	1 063	40	-
2010	7	2 058	1 066	992	74	-
2009	8	2 014	997	1 017	-	20
2008	9	1 892	966	926	40	-
2007	10	2 059	1 048	1 011	37	-
2006	11	1 856	940	916	24	-
2005	12	1 778	944	834	110	-
2004	13	1 785	895	890	5	-
2003	14	1 786	916	870	46	-
2002	15	1 626	849	777	72	-
2001	16	1 656	872	784	88	-
2000	17	1 710	925	785	140	-
1999	18	1 822	971	851	120	-
1998	19	1 977	1 070	907	163	-
1997	20	2 266	1 226	1 040	186	-
1996	21	2 813	1 464	1 349	115	-
1995	22	2 948	1 585	1 363	222	-
1994	23	2 945	1 546	1 399	147	-
1993	24	3 021	1 672	1 349	323	-
1992	25	2 957	1 621	1 336	285	-
1991	26	3 065	1 656	1 409	247	-
1990	27	3 296	1 793	1 503	290	-
1989	28	4 371	2 388	1 983	405	-
1988	29	4 230	2 252	1 978	274	-
1987	30	4 240	2 320	1 920	400	-
1986	31	4 001	2 182	1 819	363	-
1985	32	3 840	2 077	1 763	314	-
1984	33	3 600	1 925	1 675	250	-
1983	34	3 650	1 928	1 722	206	-
1982	35	3 310	1 793	1 517	276	-
1981	36	3 388	1 798	1 590	208	-
1980	37	3 130	1 728	1 402	326	-
1979	38	3 121	1 679	1 442	237	-
1978	39	2 964	1 603	1 361	242	-
1977	40	2 915	1 552	1 363	189	-
1976	41	2 772	1 476	1 296	180	-
1975	42	2 423	1 286	1 137	149	-
1974	43	2 336	1 309	1 027	282	-
1973	44	2 225	1 186	1 039	147	-
1972	45	2 338	1 202	1 136	66	-
1971	46	2 546	1 344	1 202	142	-
1970	47	3 047	1 614	1 433	181	-
1969	48	3 017	1 586	1 431	155	-
1968	49	3 183	1 636	1 547	89	-
1967	50	3 175	1 696	1 479	217	-
1966	51	3 210	1 617	1 593	24	-
1965	52	3 287	1 683	1 604	79	-
1964	53	3 476	1 811	1 665	146	-
1963	54	3 507	1 746	1 761	-	15
1962	55	3 777	1 927	1 850	77	-
1961	56	3 537	1 777	1 760	17	-
1960	57	3 484	1 679	1 805	-	126

2 Stadtgebiet und Bevölkerung

Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in Magdeburg nach Alter und Geschlecht (Fortsetzung)

Geburtsjahr	Alter bis unter ... Jahre	Bevölkerung			Frauen- oder Männerüberschuss	
		davon			männlich	weiblich
		insgesamt	männlich	weiblich		
1959	58	3 392	1 702	1 690	12	-
1958	59	3 211	1 563	1 648	-	85
1957	60	2 923	1 501	1 422	79	-
1956	61	2 954	1 409	1 545	-	136
1955	62	2 974	1 374	1 600	-	226
1954	63	3 143	1 466	1 677	-	211
1953	64	3 042	1 429	1 613	-	184
1952	65	3 117	1 422	1 695	-	273
1951	66	3 132	1 440	1 692	-	252
1950	67	3 070	1 370	1 700	-	330
1949	68	2 972	1 329	1 643	-	314
1948	69	2 694	1 157	1 537	-	380
1947	70	2 412	1 073	1 339	-	266
1946	71	2 482	1 118	1 364	-	246
1945	72	1 966	906	1 060	-	154
1944	73	1 922	813	1 109	-	296
1943	74	2 814	1 216	1 598	-	382
1942	75	2 879	1 280	1 599	-	319
1941	76	2 774	1 214	1 560	-	346
1940	77	3 190	1 379	1 811	-	432
1939	78	3 275	1 381	1 894	-	513
1938	79	3 037	1 291	1 746	-	455
1937	80	2 801	1 165	1 636	-	471
1936	81	2 456	1 015	1 441	-	426
1935	82	2 242	883	1 359	-	476
1934	83	2 025	801	1 224	-	423
1933	84	1 770	679	1 091	-	412
1932	85	1 281	462	819	-	357
1931	86	1 120	419	701	-	282
1930	87	1 019	344	675	-	331
1929	88	1 004	337	667	-	330
1928	89	811	260	551	-	291
1927	90	750	215	535	-	320
1926 und früher	90 und älter	2 350	545	1 805	-	1 260
gesamt		241 769	119 728	122 041		

Bevölkerungsentwicklung

Entwicklung der Hauptwohnsitzbevölkerung in Magdeburg nach Altersjahren

(Quelle: Einwohnermelderegister)

Alter unter	2002 Anzahl	2003 Anzahl	2004 Anzahl	2005 Anzahl	2006 Anzahl	2007 Anzahl	2008 Anzahl	2009 Anzahl	2010 Anzahl	2011 Anzahl	2012 Anzahl	2013 Anzahl	2014 Anzahl	2015 Anzahl	2016 Anzahl	2017 Anzahl
1	1 558	1 535	1 654	1 686	1 674	1 769	1 951	1 809	1 934	1 922	2 013	1 993	2 007	2 097	2 281	2 217
2	1 620	1 627	1 561	1 708	1 730	1 779	1 825	2 011	1 894	1 981	1 984	2 131	2 063	2 130	2 251	2 392
3	1 579	1 633	1 635	1 552	1 703	1 722	1 750	1 806	2 006	1 855	1 941	1 981	2 116	2 057	2 190	2 244
4	1 494	1 580	1 606	1 600	1 551	1 692	1 698	1 730	1 804	1 989	1 840	1 922	1 964	2 117	2 084	2 202
5	1 413	1 484	1 566	1 604	1 579	1 549	1 667	1 699	1 722	1 779	1 983	1 835	1 922	1 986	2 175	2 114
6	1 422	1 398	1 475	1 557	1 593	1 596	1 535	1 653	1 695	1 726	1 751	1 978	1 820	1 954	2 039	2 166
7	1 317	1 412	1 383	1 479	1 537	1 579	1 555	1 525	1 646	1 698	1 702	1 743	1 962	1 828	2 010	2 058
8	1 148	1 331	1 428	1 370	1 456	1 537	1 588	1 541	1 528	1 661	1 688	1 685	1 770	2 003	1 868	2 014
9	1 141	1 152	1 353	1 416	1 365	1 449	1 547	1 566	1 551	1 536	1 668	1 687	1 665	1 804	2 042	1 892
10	1 137	1 156	1 167	1 332	1 417	1 365	1 446	1 551	1 567	1 535	1 538	1 680	1 679	1 713	1 845	2 059
11	1 314	1 140	1 156	1 151	1 325	1 429	1 363	1 447	1 555	1 562	1 550	1 543	1 682	1 726	1 750	1 856
12	1 548	1 311	1 155	1 153	1 150	1 324	1 420	1 358	1 459	1 550	1 563	1 554	1 530	1 731	1 759	1 778
13	2 354	1 564	1 310	1 151	1 136	1 168	1 330	1 427	1 368	1 446	1 542	1 568	1 557	1 569	1 757	1 785
14	2 519	2 353	1 565	1 310	1 160	1 152	1 162	1 327	1 428	1 364	1 449	1 550	1 570	1 598	1 608	1 786
15	2 745	2 497	2 343	1 548	1 304	1 164	1 149	1 171	1 320	1 422	1 375	1 454	1 563	1 613	1 639	1 626
16	2 727	2 754	2 500	2 340	1 543	1 315	1 158	1 148	1 178	1 321	1 430	1 386	1 467	1 621	1 665	1 656
17	2 733	2 739	2 758	2 505	2 364	1 570	1 317	1 175	1 158	1 193	1 346	1 445	1 429	1 548	1 710	1 710
18	2 762	2 713	2 731	2 775	2 528	2 409	1 600	1 334	1 211	1 199	1 240	1 384	1 500	1 524	1 671	1 822
19	3 009	2 785	2 760	2 816	2 855	2 651	2 570	1 739	1 461	1 395	1 396	1 468	1 664	1 928	1 843	1 977
20	2 941	3 101	2 924	3 032	3 080	3 160	3 007	2 951	2 042	1 875	1 788	1 861	1 952	2 264	2 483	2 266
21	3 111	3 048	3 239	3 360	3 455	3 459	3 657	3 521	3 497	2 547	2 278	2 166	2 327	2 440	2 722	2 813
22	3 001	3 201	3 210	3 789	3 689	3 698	3 804	4 014	3 875	3 840	2 820	2 605	2 478	2 712	2 748	2 948
23	3 171	3 096	3 407	3 738	3 977	3 838	3 858	3 969	4 186	4 078	4 080	3 030	2 728	2 770	2 962	2 945
24	3 061	3 249	3 147	3 825	3 897	4 073	3 872	3 934	4 113	4 333	4 256	4 281	3 220	3 004	2 977	3 021
25	3 033	3 092	3 278	3 511	3 909	3 901	4 043	3 894	3 955	4 148	4 398	4 320	4 395	3 347	3 075	2 957
26	2 932	3 051	3 173	3 653	3 587	3 842	3 785	4 017	3 876	3 992	4 224	4 340	4 387	4 498	3 409	3 065
27	2 536	2 922	3 081	3 377	3 639	3 547	3 699	3 698	3 980	3 814	3 948	4 189	4 317	4 405	4 524	3 296
28	2 423	2 544	2 957	3 199	3 377	3 536	3 411	3 616	3 616	3 866	3 757	3 882	4 153	4 319	4 384	4 371
29	2 322	2 401	2 540	2 986	3 170	3 277	3 408	3 347	3 576	3 536	3 822	3 709	3 821	4 176	4 302	4 230
30	2 392	2 298	2 415	2 580	2 986	3 090	3 167	3 377	3 326	3 505	3 478	3 753	3 706	3 860	4 122	4 240
31	2 689	2 418	2 277	2 431	2 557	2 935	3 020	3 118	3 380	3 277	3 453	3 445	3 678	3 698	3 841	4 001
32	3 159	2 660	2 401	2 243	2 430	2 518	2 829	2 981	3 098	3 287	3 198	3 414	3 412	3 683	3 668	3 840
33	3 247	3 147	2 619	2 421	2 267	2 379	2 487	2 794	2 973	3 046	3 226	3 152	3 372	3 372	3 656	3 600
34	3 257	3 228	3 088	2 604	2 375	2 252	2 355	2 455	2 802	2 929	3 004	3 176	3 131	3 383	3 347	3 650
35	3 228	3 255	3 167	3 085	2 587	2 386	2 207	2 326	2 431	2 794	2 909	2 970	3 154	3 122	3 413	3 310
36	3 316	3 206	3 201	3 132	3 072	2 566	2 347	2 177	2 333	2 410	2 777	2 889	2 947	3 165	3 120	3 388
37	3 345	3 280	3 161	3 165	3 114	3 054	2 546	2 325	2 187	2 332	2 391	2 783	2 863	2 969	3 173	3 130
38	3 661	3 328	3 272	3 149	3 152	3 080	3 016	2 542	2 315	2 182	2 326	2 399	2 767	2 896	2 962	3 121
39	3 579	3 648	3 286	3 250	3 142	3 137	3 012	3 001	2 539	2 304	2 168	2 317	2 402	2 747	2 930	2 964
40	3 864	3 561	3 599	3 276	3 262	3 125	3 142	3 001	3 006	2 535	2 311	2 143	2 315	2 411	2 792	2 915
41	3 670	3 822	3 546	3 576	3 279	3 227	3 101	3 151	3 013	2 996	2 529	2 292	2 164	2 319	2 416	2 772
42	3 664	3 651	3 799	3 512	3 557	3 284	3 199	3 105	3 166	3 003	2 998	2 527	2 300	2 194	2 365	2 423
43	3 591	3 642	3 634	3 803	3 535	3 528	3 263	3 224	3 116	3 155	2 991	3 000	2 516	2 323	2 211	2 336
44	3 399	3 548	3 618	3 611	3 808	3 527	3 513	3 259	3 224	3 097	3 175	2 983	3 023	2 546	2 342	2 225
45	3 125	3 354	3 536	3 595	3 621	3 806	3 517	3 518	3 260	3 219	3 109	3 172	2 990	3 047	2 559	2 338
46	3 174	3 125	3 335	3 518	3 598	3 609	3 794	3 547	3 503	3 264	3 204	3 139	3 175	3 005	3 051	2 546
47	3 211	3 181	3 110	3 319	3 487	3 606	3 591	3 801	3 549	3 504	3 273	3 233	3 141	3 181	3 014	3 047
48	3 406	3 185	3 165	3 080	3 325	3 484	3 569	3 588	3 807	3 519	3 499	3 282	3 221	3 161	3 192	3 017
49	3 383	3 367	3 166	3 141	3 081	3 315	3 457	3 572	3 587	3 794	3 524	3 492	3 257	3 220	3 178	3 183
50	3 413	3 357	3 357	3 158	3 134	3 050	3 297	3 444	3 593	3 590	3 790	3 517	3 500	3 281	3 237	3 175
51	3 422	3 383	3 321	3 328	3 156	3 116	3 024	3 290	3 434	3 563	3 579	3 794	3 513	3 508	3 282	3 210
52	3 400	3 391	3 362	3 294	3 340	3 133	3 091	3 021	3 290	3 436	3 552	3 581	3 789	3 530	3 497	3 287

2 Stadtgebiet und Bevölkerung

Entwicklung der Hauptwohnsitzbevölkerung in Magdeburg nach Altersjährgängen (Fortsetzung)

Alter unter	2002 Anzahl	2003 Anzahl	2004 Anzahl	2005 Anzahl	2006 Anzahl	2007 Anzahl	2008 Anzahl	2009 Anzahl	2010 Anzahl	2011 Anzahl	2012 Anzahl	2013 Anzahl	2014 Anzahl	2015 Anzahl	2016 Anzahl	2017 Anzahl
53	3 385	3 379	3 379	3 344	3 270	3 333	3 109	3 082	3 018	3 268	3 422	3 530	3 578	3 787	3 520	3 476
54	3 087	3 358	3 349	3 372	3 331	3 242	3 299	3 095	3 062	2 982	3 261	3 426	3 533	3 555	3 779	3 507
55	2 765	3 056	3 310	3 342	3 350	3 289	3 225	3 299	3 084	3 045	2 977	3 267	3 420	3 529	3 549	3 777
56	2 830	2 752	3 022	3 314	3 327	3 327	3 277	3 190	3 286	3 074	3 031	2 959	3 255	3 398	3 510	3 537
57	2 300	2 801	2 727	2 996	3 296	3 304	3 306	3 274	3 169	3 255	3 063	3 031	2 962	3 242	3 409	3 484
58	2 303	2 277	2 781	2 711	2 991	3 265	3 300	3 304	3 262	3 155	3 244	3 049	3 021	2 968	3 228	3 392
59	3 392	2 263	2 268	2 763	2 692	2 968	3 246	3 268	3 310	3 238	3 141	3 201	3 028	3 016	2 944	3 211
60	3 496	3 377	2 235	2 251	2 755	2 673	2 953	3 215	3 254	3 290	3 231	3 113	3 193	3 021	2 981	2 923
61	3 438	3 460	3 330	2 187	2 226	2 730	2 652	2 928	3 185	3 237	3 272	3 207	3 087	3 187	2 993	2 954
62	4 009	3 401	3 428	3 303	2 167	2 202	2 704	2 626	2 910	3 164	3 227	3 252	3 189	3 065	3 166	2 974
63	4 267	3 953	3 364	3 384	3 279	2 150	2 187	2 691	2 613	2 898	3 126	3 194	3 234	3 170	3 062	3 143
64	3 970	4 207	3 910	3 342	3 368	3 237	2 119	2 162	2 676	2 586	2 860	3 088	3 157	3 211	3 137	3 042
65	3 857	3 946	4 165	3 867	3 322	3 320	3 206	2 101	2 154	2 655	2 548	2 833	3 057	3 133	3 167	3 117
66	3 454	3 806	3 887	4 117	3 830	3 271	3 286	3 187	2 084	2 131	2 634	2 532	2 790	3 028	3 099	3 132
67	3 367	3 409	3 765	3 837	4 062	3 785	3 233	3 257	3 161	2 061	2 100	2 606	2 495	2 765	2 999	3 070
68	3 171	3 317	3 365	3 717	3 785	3 998	3 756	3 178	3 225	3 116	2 055	2 092	2 575	2 460	2 732	2 972
69	2 957	3 124	3 269	3 308	3 682	3 746	3 929	3 714	3 144	3 184	3 084	2 027	2 057	2 556	2 449	2 694
70	2 286	2 909	3 067	3 206	3 250	3 617	3 686	3 871	3 675	3 105	3 151	3 048	2 015	2 028	2 524	2 412
71	2 205	2 246	2 856	3 001	3 160	3 197	3 545	3 637	3 814	3 618	3 065	3 110	2 995	1 988	2 007	2 482
72	2 223	2 167	2 200	2 775	2 960	3 094	3 128	3 479	3 570	3 752	3 571	3 002	3 067	2 949	1 956	1 966
73	2 334	2 165	2 121	2 139	2 723	2 889	3 024	3 088	3 417	3 511	3 706	3 519	2 953	3 020	2 879	1 922
74	2 179	2 273	2 086	2 064	2 086	2 655	2 817	2 962	3 025	3 333	3 444	3 615	3 441	2 922	2 957	2 814
75	2 166	2 116	2 203	2 035	2 010	2 028	2 596	2 752	2 892	2 955	3 246	3 391	3 534	3 359	2 849	2 879
76	1 903	2 087	2 058	2 122	1 971	1 959	1 972	2 530	2 668	2 813	2 882	3 159	3 322	3 442	3 279	2 774
77	1 840	1 823	2 016	1 998	2 077	1 905	1 888	1 911	2 461	2 595	2 747	2 812	3 064	3 235	3 350	3 190
78	1 710	1 775	1 744	1 930	1 916	2 008	1 838	1 818	1 852	2 391	2 528	2 644	2 741	2 987	3 147	3 275
79	1 494	1 651	1 698	1 663	1 870	1 824	1 928	1 750	1 741	1 796	2 318	2 447	2 560	2 668	2 900	3 037
80	1 340	1 402	1 572	1 623	1 580	1 783	1 740	1 836	1 677	1 661	1 721	2 210	2 349	2 457	2 569	2 801
81	1 458	1 274	1 329	1 474	1 516	1 502	1 685	1 660	1 736	1 600	1 584	1 629	2 112	2 246	2 353	2 456
82	1 461	1 360	1 217	1 244	1 392	1 424	1 431	1 572	1 561	1 665	1 498	1 524	1 547	2 003	2 122	2 242
83	1 444	1 356	1 265	1 128	1 194	1 288	1 322	1 337	1 473	1 469	1 552	1 397	1 426	1 452	1 897	2 025
84	888	1 328	1 252	1 163	1 055	1 120	1 197	1 225	1 255	1 358	1 385	1 462	1 284	1 336	1 358	1 770
85	501	805	1 191	1 151	1 067	981	1 029	1 090	1 125	1 160	1 279	1 259	1 329	1 185	1 244	1 281
86	434	462	720	1 066	1 071	987	891	931	997	1 047	1 042	1 189	1 138	1 230	1 098	1 120
87	416	393	416	648	960	941	882	811	831	893	941	938	1 080	1 037	1 111	1 019
88	482	360	351	358	564	842	828	785	710	753	789	833	816	976	914	1 004
89	529	401	316	313	315	502	734	720	677	618	675	704	740	716	870	811
90	487	453	348	269	275	270	432	638	624	594	551	591	620	635	627	750
91	409	400	372	286	222	225	223	364	533	536	506	470	513	527	537	551
92	274	326	321	293	232	182	180	183	309	437	464	424	384	424	437	457
93	238	220	263	255	230	178	140	139	143	250	354	388	332	316	342	360
94	208	188	162	203	205	184	129	109	111	118	210	283	316	265	268	275
95	135	156	148	119	155	147	143	104	78	80	90	172	223	247	211	210
96	81	91	107	110	82	109	113	113	80	52	60	72	132	165	203	158
97	54	50	64	77	72	57	82	78	82	66	38	41	52	103	120	149
98	39	39	33	46	59	51	43	57	55	65	47	26	30	39	79	89
99	58	63	63	67	74	85	81	78	77	86	106	80	68	61	61	101
u. älter																
ges.	227 990	227 129	226 610	228 775	229 691	229 631	229 233	229 794	230 979	231 620	232 660	233 669	234 858	238 212	241 134	241 769

Am 01.01.2005 erfolgte die Einführung der Zweitwohnungssteuer, was zu einem sprunghaften Anstieg der Hauptwohnsitzbevölkerung führte.

Fläche, Einwohner und Bevölkerungsdichte Magdeburgs in ausgewählten Jahren

(Quelle: Zentralverwaltung für Statistik der DDR, ZER, Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Jahr	Katasterfläche qkm	Anzahl der Einwohner am Ende des jeweiligen Jahres			pro qkm Kataster- fläche
		insgesamt	davon		
			männlich	weiblich	
1885	1) ¹⁾ 34,1	5) ⁵⁾ 114 291	58 452	55 839	3 352
1890	1) ¹⁾ 55,0	6) ⁶⁾ 202 234	103 025	99 209	3 677
1895	2) ²⁾ 55,5	214 424	106 774	107 650	3 863
1900	1) ¹⁾ 108,0	7) ⁷⁾ 229 667	113 924	115 743	2 127
1910	1) ¹⁾ 108,1	279 629	136 990	142 639	2 587
1925	3) ³⁾ .	8) ⁸⁾ 293 959	139 268	154 691	.
1933	.	306 688	145 185	161 503	.
1939	.	329 824	156 028	173 796	.
1944	4) ⁴⁾ 131,0	330 731	155 409	175 322	2 525
1945	131,0	223 702	92 918	130 784	2 525
1946	131,0	239 256	104 451	134 805	1 826
1947	131,3	244 092	107 609	136 483	1 859
1948	131,3	248 027	111 220	136 807	1 889
1949	131,3	249 454	113 107	136 347	1 900
1950	131,3	246 012	110 235	135 777	1 874
1951	131,3	248 026	110 931	137 095	1 578
1952	157,2	9) ⁹⁾ 265 913	119 141	146 772	1 692
1953	157,2	265 211	118 627	146 584	1 687
1954	157,2	265 845	119 335	146 510	1 691
1955	157,2	261 392	116 808	144 584	1 663
1956	157,2	259 320	116 215	143 105	1 595
1957	162,6	10) ¹⁰⁾ 258 447	115 860	142 587	1 589
1958	162,6	258 712	116 378	142 334	1 591
1959	162,6	260 618	117 482	143 136	1 603
1960	162,6	261 594	118 008	143 586	1 609
1961	162,6	262 437	118 509	143 928	1 614
1962	162,6	265 512	120 145	145 367	1 633
1963	162,6	267 733	121 590	146 143	1 647
1964	162,6	265 141	120 657	144 484	1 631
1965	162,6	267 783	122 193	145 590	1 647
1966	162,6	267 817	122 141	145 676	1 647
1967	162,6	268 064	122 079	145 985	1 649
1968	162,6	268 345	122 228	146 117	1 650
1969	162,6	269 690	122 873	146 817	1 659
1970	162,6	270 692	123 597	147 095	1 665
1971	162,6	271 906	124 393	147 513	1 672
1972	162,6	273 268	125 687	147 581	1 681
1973	162,6	274 146	126 361	147 785	1 686
1974	164,3	11) ¹¹⁾ 276 089	127 534	148 555	1 680
1975	164,3	277 656	128 596	149 060	1 690
1976	164,3	279 430	129 768	149 662	1 701
1977	164,3	281 578	131 014	150 564	1 714
1978	164,3	283 109	132 015	151 094	1 723
1979	171,9	12) ¹²⁾ 288 303	134 666	153 637	1 677
1980	171,9	289 032	135 157	153 875	1 681
1981	171,9	287 362	133 663	153 699	1 672
1982	171,9	288 287	134 380	153 907	1 677
1983	171,9	289 075	135 036	154 039	1 682
1984	171,9	288 934	135 176	153 758	1 681
1985	171,9	288 965	135 361	153 604	1 681
1986	171,9	288 975	135 605	153 370	1 681
1987	171,9	289 778	136 196	153 582	1 686
1988	171,9	290 579	137 071	153 508	1 690
1989	171,9	288 355	136 958	151 397	1 677
1990	171,9	278 807	132 067	146 740	1 622
1991	171,9	275 238	130 768	144 470	1 601

2 Stadtgebiet und Bevölkerung

Fläche, Einwohner und Bevölkerungsdichte Magdeburgs in ausgewählten Jahren (Fortsetzung)

Jahr	Katasterfläche qkm	Anzahl der Einwohner am Ende des jeweiligen Jahres			pro qkm Kataster- fläche
		insgesamt	davon		
			männlich	weiblich	
1992	171,9	272 516	129 879	142 637	1 585
1993	171,9	270 546	129 920	140 626	1 574
1994	192,9 ¹³⁾	265 379	127 713	137 666	1 376
1995	192,9	257 656	124 096	133 560	1 336
1996	192,9	251 031	120 577	130 454	1 301
1997	192,9	245 509	118 167	127 342	1 272
1998	192,8	239 462	115 028	124 434	1 241
1999	192,8	235 073	112 839	122 234	1 219
2000	192,8	231 450	110 977	120 473	1 200
2001	200,9 ¹⁴⁾	229 755	110 263	119 492	1 144
2002	200,9	228 170	109 672	118 498	1 136
2003	200,9	227 535	109 491	118 044	1 133
2004	200,9	226 675	109 108	117 567	1 128
2005	200,9 ¹⁵⁾	229 126	110 375	118 751	1 140
2006	200,9	229 826	110 868	118 958	1 144
2007	200,9	230 140	111 139	119 001	1 146
2008	200,9	230 047	111 199	118 848	1 145
2009	200,8 ¹⁶⁾	230 456	111 848	118 608	1 148
2010	201,0	231 525	112 537	118 988	1 152
2011	201,0 ¹⁷⁾	228 910	111 084	117 826	1 139
2012	201,0	229 924	111 744	118 180	1 144
2013	201,0	231 021	112 495	118 526	1 149
2014	201,0	232 306	113 573	118 733	1 156
2015	201,0	235 723	115 810	119 913	1 173
2016	201,0	238 136	117 527	120 609	1 185
2017	201,0	238 478	117 677	120 801	1 186

¹⁾ Einwohnerstand jeweils 01.12.

²⁾ Einwohnerstand 02.12.

³⁾ Ermittelt auf Basis Volkszählung vom 16.06.1925

⁴⁾ Mittlere Bevölkerung

⁵⁾ 1883 Erweiterung der Altstadt durch ehem. Festungsgelände

⁶⁾ 1886 Eingemeindung der Neustadt, 1887 Eingemeindung von Buckau

⁷⁾ 1908 Eingemeindung von Rothensee, Erwerb des Industriegebietes

1910 Eingem. Fermerl., Salbke, Westerhüsen, Cracau, Prester, Lemsdorf

⁸⁾ 1926 Eingemeindung Diesdorf, 1928 Gut Zipkeleben und Gutsbezirk Biederitz

⁹⁾ 1952 Eingemeindung von Groß Ottersleben

¹⁰⁾ 1957 Angliederung des Gebietes Barleber See

¹¹⁾ 1974 Angliederung des Gebietes Barro-See

¹²⁾ 1979 Eingemeindung von Olvenstedt

¹³⁾ 01.07.1994 Eingemeindung von Pechau und Randau-Calenberge

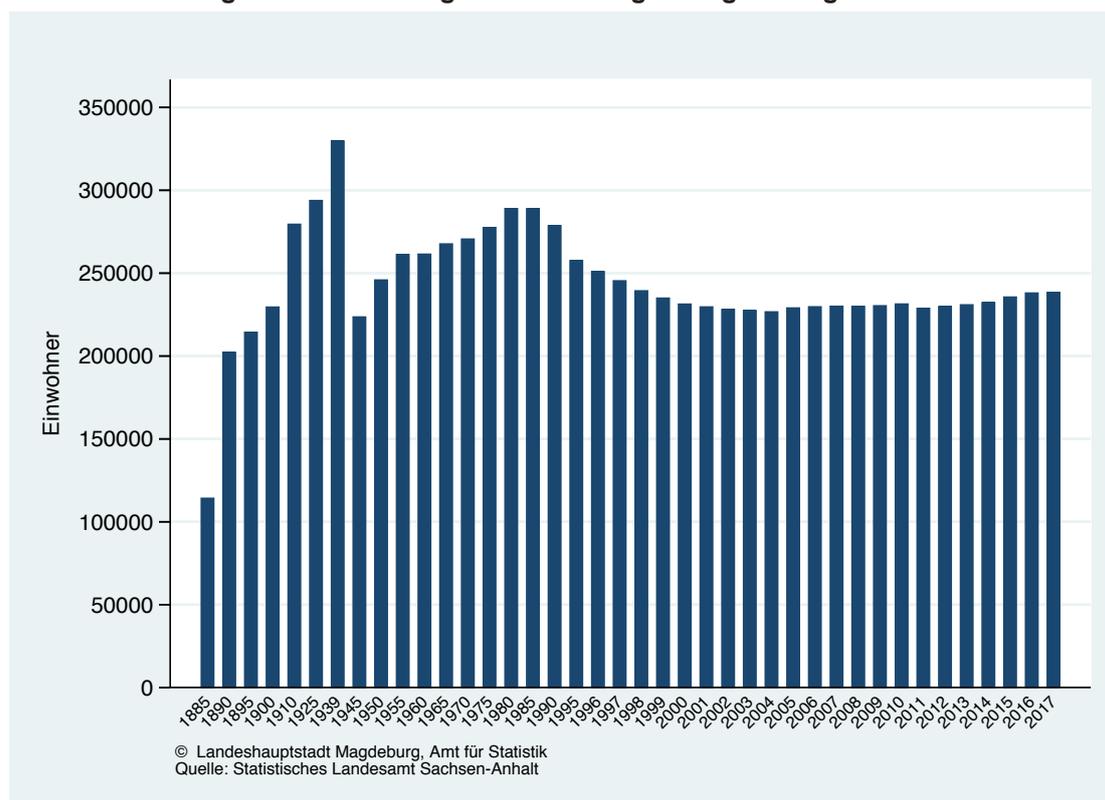
¹⁴⁾ 01.04.2001 Eingemeindung von Beyendorf-Sohlen

¹⁵⁾ 01.01.2005 Einführung der Zweitwohnungssteuer

¹⁶⁾ Flurstücksaustausch mit dem Bördekreis

¹⁷⁾ ab 2011 auf Basis des Zensus vom 09.05.2011

Entwicklung der Bevölkerungszahlen in Magdeburg in ausgewählten Jahren



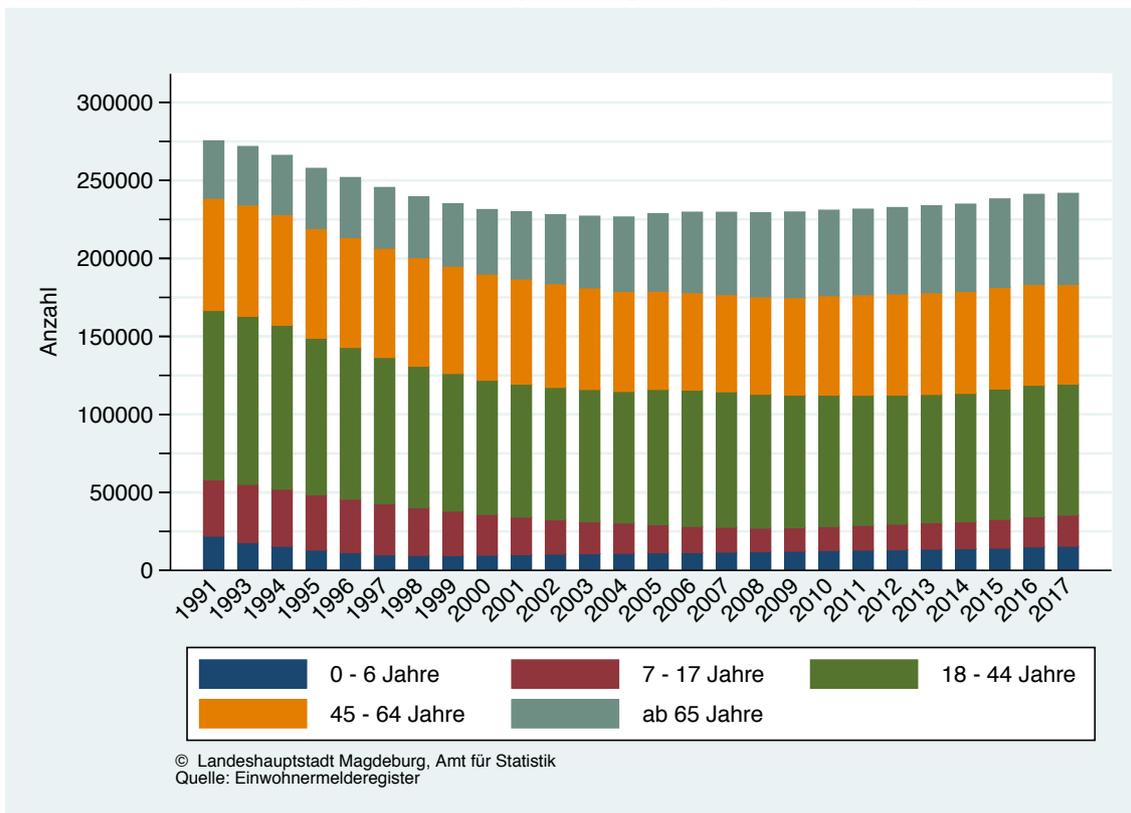
Entwicklung der Hauptwohnsitzbevölkerung der Stadt Magdeburg nach Altersgruppen

(Stand: 31.12. des Jahres, Quelle: Einwohnermelderegister)

Jahr	Altersgruppen					gesamt
	0 - 6 Jahre	7 - 17 Jahre	18 - 44 Jahre	45 - 64 Jahre	ab 65 Jahre	
1993	17 848	37 194	107 863	71 389	37 519	271 813
1994	15 416	36 647	105 044	71 086	37 922	266 115
1995	12 962	35 480	100 555	70 415	38 363	257 775
1996	11 293	34 278	97 335	70 381	38 616	251 903
1997	9 960	32 751	93 754	70 108	38 936	245 509
1998	9 572	30 537	90 699	69 646	39 027	239 481
1999	9 566	28 393	88 231	68 810	40 072	235 072
2000	9 696	26 086	86 055	68 134	41 402	231 373
2001	10 029	24 092	85 233	67 478	42 882	229 714
2002	10 403	22 128	84 726	66 508	44 225	227 990
2003	10 669	20 710	84 536	65 219	45 995	227 129
2004	10 880	19 466	84 335	64 084	47 845	226 610
2005	11 186	18 051	86 719	63 014	49 805	228 775
2006	11 367	16 748	87 379	62 495	51 702	229 691
2007	11 686	15 882	86 876	62 353	52 834	229 631
2008	11 981	15 080	85 835	62 406	53 931	229 233
2009	12 233	15 045	85 054	62 498	54 964	229 794
2010	12 701	15 323	84 346	63 746	54 863	230 979
2011	12 950	15 789	83 495	64 517	54 869	231 620
2012	13 214	16 389	82 810	64 824	55 423	232 660
2013	13 583	16 936	82 266	65 188	55 696	233 669
2014	13 854	17 412	82 182	65 310	56 100	234 858
2015	14 169	18 450	83 598	65 168	56 827	238 212
2016	15 030	19 314	84 346	64 896	57 548	241 134
2017	15 393	19 984	84 142	64 002	58 248	241 769

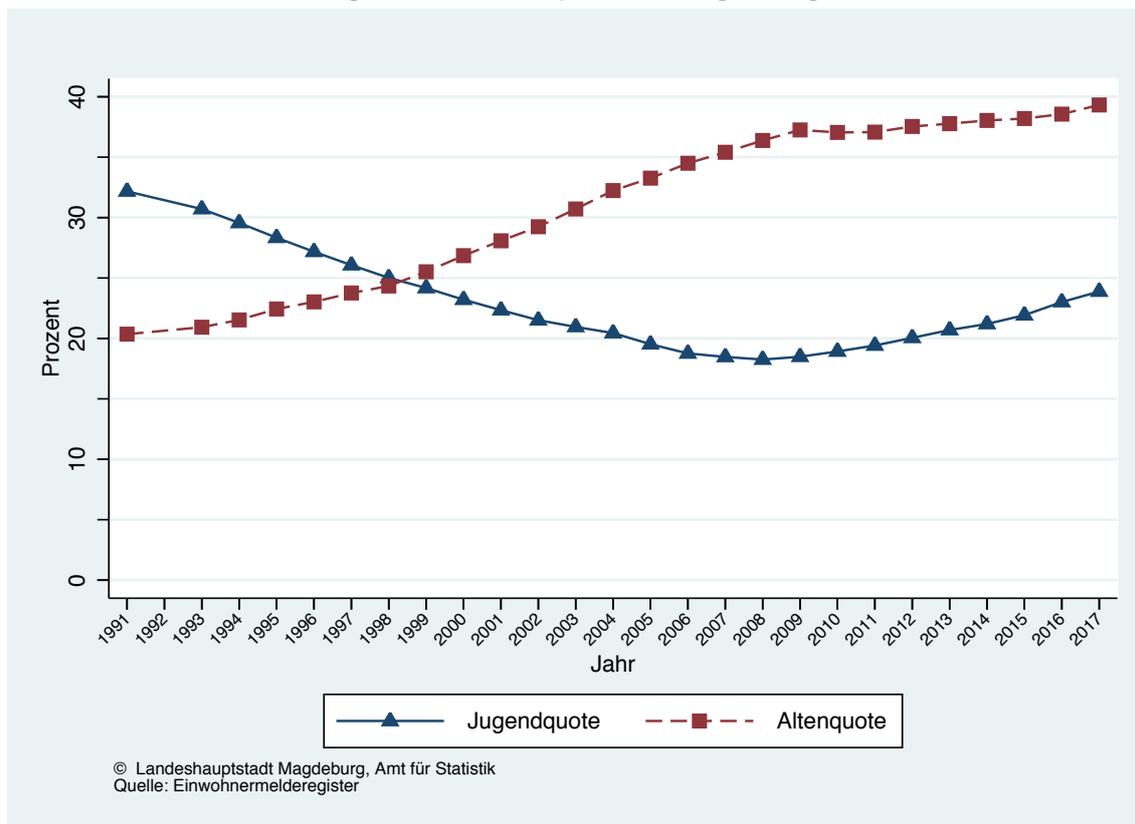
2005 Registerbereinigung im Zusammenhang mit der Einführung der Zweitwohnungssteuer zum 01.01.2005

Altersgruppenverteilung der Magdeburger Bevölkerung



2 Stadtgebiet und Bevölkerung

Jugend- und Altenquoten in Magdeburg



Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in Magdeburg nach Lebensabschnitten

(Quelle: Einwohnermelderegister)

Bevölkerungsgruppe	Alter in Jahren	2012		2013		2014		2015		2016		2017	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Säuglinge	unter 1	2 013	0,9	1 993	0,9	2 007	0,9	2 097	0,9	2 281	0,9	2 217	0,9
noch nicht Schulpfl.	unter 6	11 512	4,9	11 840	5,1	11 892	5,1	12 341	5,2	13 020	5,4	13 335	5,5
Kinder u. Jugendliche	unter 18	29 603	12,7	30 519	13,1	31 266	13,3	32 619	13,7	34 344	14,2	35 377	14,6
Schulpflichtige	6 - unter 15	14 075	6,0	14 464	6,2	14 978	6,4	15 585	6,5	16 278	6,8	16 854	7,0
Berufsschulpflichtige	15 - unter 18	4 016	1,7	4 215	1,8	4 396	1,9	4 693	2,0	5 046	2,1	5 188	2,1
Erwerbsfähige	15 - unter 65	151 650	65,2	151 669	64,9	151 888	64,7	153 459	64,4	154 288	64,0	153 332	63,4
Volljährige	18 und älter	203 057	87,3	203 150	86,9	203 592	86,7	205 593	86,3	206 790	85,8	206 392	85,4
im Rentenalter	65 und älter	55 423	23,8	55 696	23,8	56 100	23,9	56 827	23,9	57 548	23,9	58 248	24,1
Frauen im gebärfähigen Alter	15 - unter 45	41 116	17,7	40 920	17,5	40 700	17,3	41 208	17,3	41 320	17,1	41 245	17,1
gesamt		232 660		233 669		234 858		238 212		241 134		241 769	

Altersdurchschnitt der Stadt Magdeburg in ausgewählten Jahren

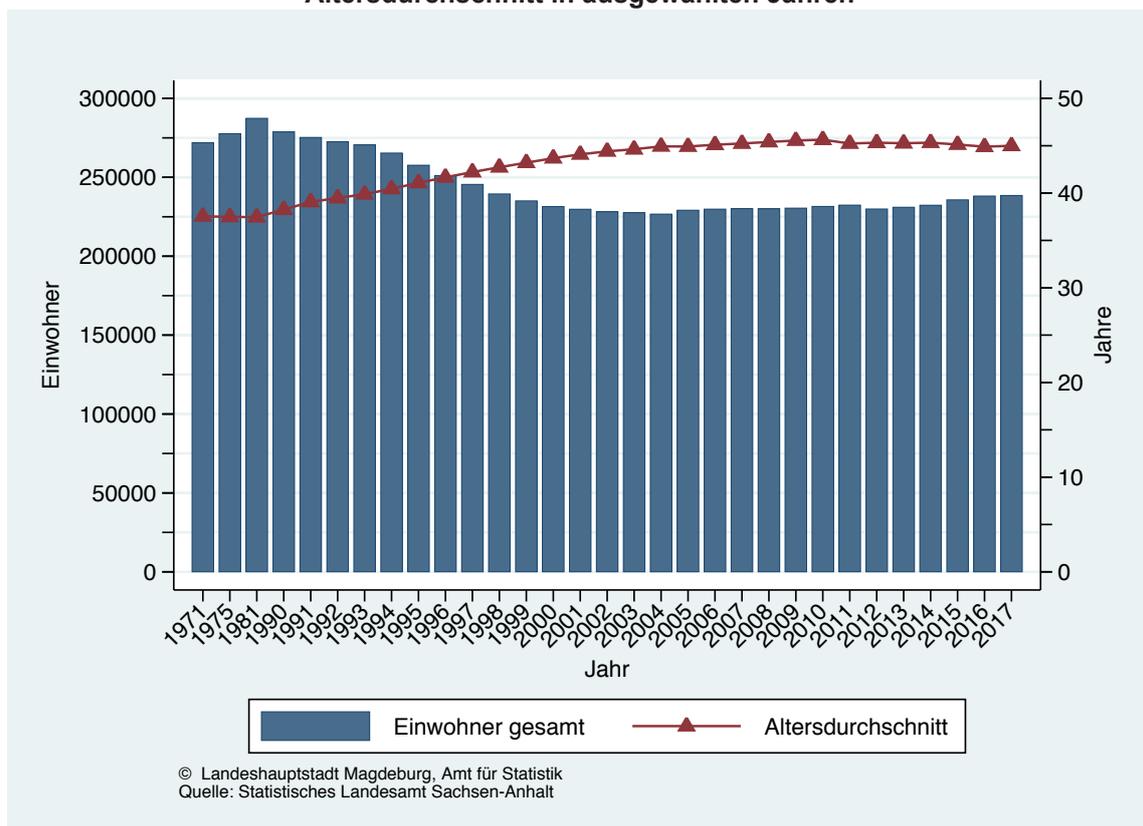
(Quelle: ZER der DDR, Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Jahr	Einwohner gesamt	Altersdurchschnitt
1971	271 906	37,6
1975	277 656	37,5
1981	287 362	37,5
1990	278 807	38,3
1991	275 238	39,1
1992	272 516	39,5
1993	270 546	39,9
1994	265 379	40,5
1995	257 656	41,1
1996	251 031	41,7
1997	245 509	42,2
1998	239 462	42,7
1999	235 073	43,2
2000	231 450	43,7
2001	229 755	44,1
2002	228 170	44,4
2003	227 535	44,6
2004	226 675	44,9
2005	229 126	44,9
2006	229 826	45,1
2007	230 140	45,2
2008	230 047	45,4
2009	230 456	45,6
2010	231 525	45,6
2011	232 364	45,2
2012	229 924	45,3
2013	231 021	45,3
2014	232 306	45,3
2015	235 723	45,1
2016	238 136	44,9
2017	238 478	45,0

Am 01.01.2005 wurde in der Landeshauptstadt die Zweitwohnungssteuer eingeführt.

Ab 2012: Fortschreibung auf Basis des Zensus vom 09.05.2011

Altersdurchschnitt in ausgewählten Jahren



2 Stadtgebiet und Bevölkerung

Hauptwohnsitzbevölkerung in Magdeburg nach Familienstand

(Stand: jeweils der 31.12. des Jahres, Quelle: Einwohnermelderegister)

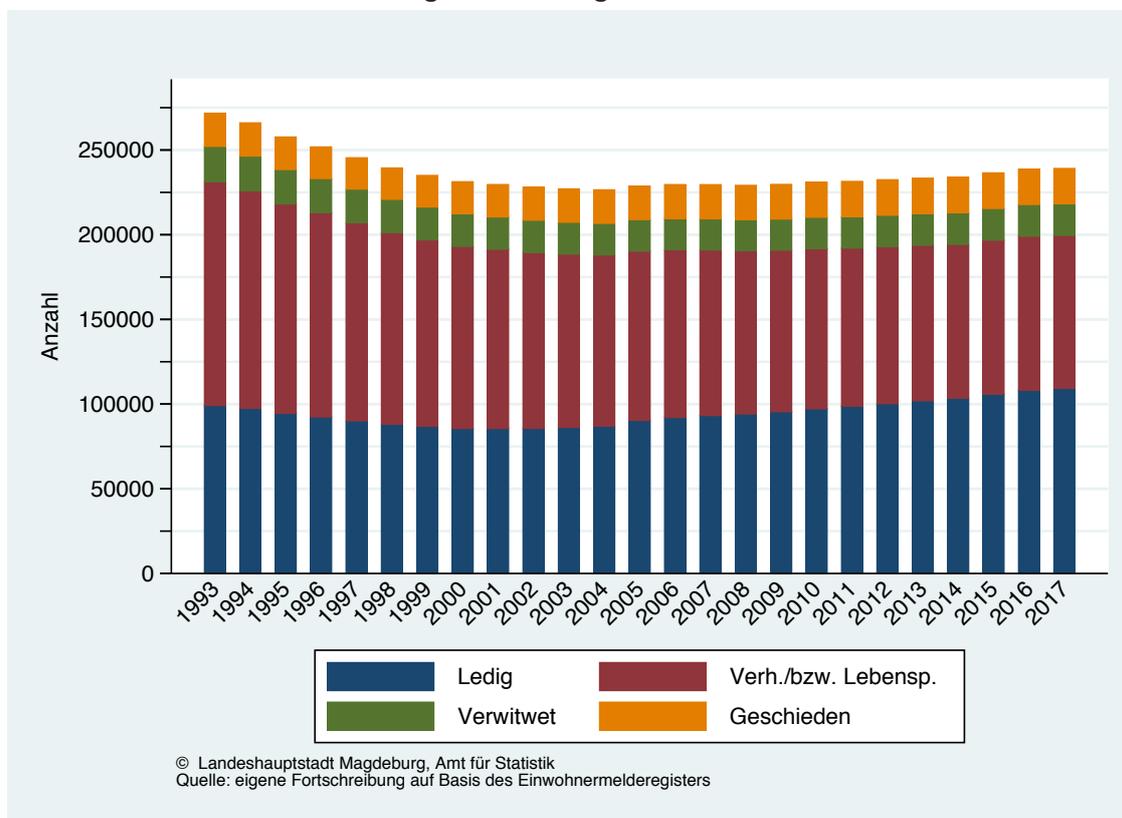
Jahr	ledig		verheiratet ¹⁾		verwitwet ²⁾		geschieden ³⁾		unbekannt	Magdeburg
	gesamt	Prozent	gesamt	Prozent	gesamt	Prozent	gesamt	Prozent		
1993	99 090	36,5	132 209	48,6	20 798	7,7	19 716	7,3		271 813
1994	97 432	36,6	128 342	48,2	20 596	7,7	19 745	7,4		266 115
1995	94 471	36,6	123 597	47,9	20 344	7,9	19 363	7,5		257 775
1996	92 346	36,7	120 698	47,9	20 059	8,0	18 799	7,5		251 902
1997	90 029	36,7	117 112	47,7	19 763	8,0	18 605	7,6		245 509
1998	88 201	36,8	113 087	47,2	19 552	8,2	18 641	7,8		239 481
1999	86 819	36,9	110 093	46,8	19 380	8,2	18 780	8,0		235 072
2000	85 534	37,0	107 512	46,5	19 235	8,3	19 092	8,3		231 373
2001	85 530	37,2	105 825	46,1	19 062	8,3	19 280	8,4	17	229 714
2002	85 581	37,5	103 986	45,6	18 929	8,3	19 489	8,5	5	227 990
2003	86 165	37,9	102 356	45,1	18 787	8,3	19 811	8,7	10	227 129
2004	87 005	38,4	100 952	44,5	18 698	8,3	19 937	8,8	18	226 610
2005	90 325	39,5	99 914	43,7	18 581	8,1	19 943	8,7	12	228 775
2006	92 057	40,1	99 014	43,1	18 442	8,0	20 164	8,8	14	229 691
2007	93 186	40,6	97 746	42,6	18 401	8,0	20 284	8,8	14	229 631
2008	94 094	41,0	96 353	42,0	18 355	8,0	20 413	8,9	18	229 233
2009	95 418	41,5	95 381	41,5	18 386	8,0	20 582	9,0	27	229 794
2010	97 193	42,1	94 566	40,9	18 462	8,0	20 721	9,0	37	230 979
2011	98 672	42,6	93 400	40,3	18 477	8,0	21 000	9,1	71	231 620
2012	100 211	43,1	92 637	39,8	18 590	8,0	21 102	9,1	120	232 660
2013	101 934	43,6	91 813	39,3	18 564	7,9	21 147	9,0	211	233 669
2014	103 351	44,0	90 864	38,7	18 654	7,9	21 207	9,0	782	234 858
2015	105 859	44,4	90 866	38,1	18 684	7,8	21 176	8,9	1 627	238 212
2016	108 322	44,9	90 720	37,6	18 723	7,8	21 003	8,7	2 366	241 134
2017	109 217	45,2	90 326	37,4	18 833	7,8	20 821	8,6	2 572	241 769

¹⁾ einschließlich Lebenspartnerschaft

²⁾ einschließlich Lebenspartner verstorben

³⁾ einschließlich Lebenspartnerschaft aufgehoben

Bevölkerungsentwicklung nach Familienstand

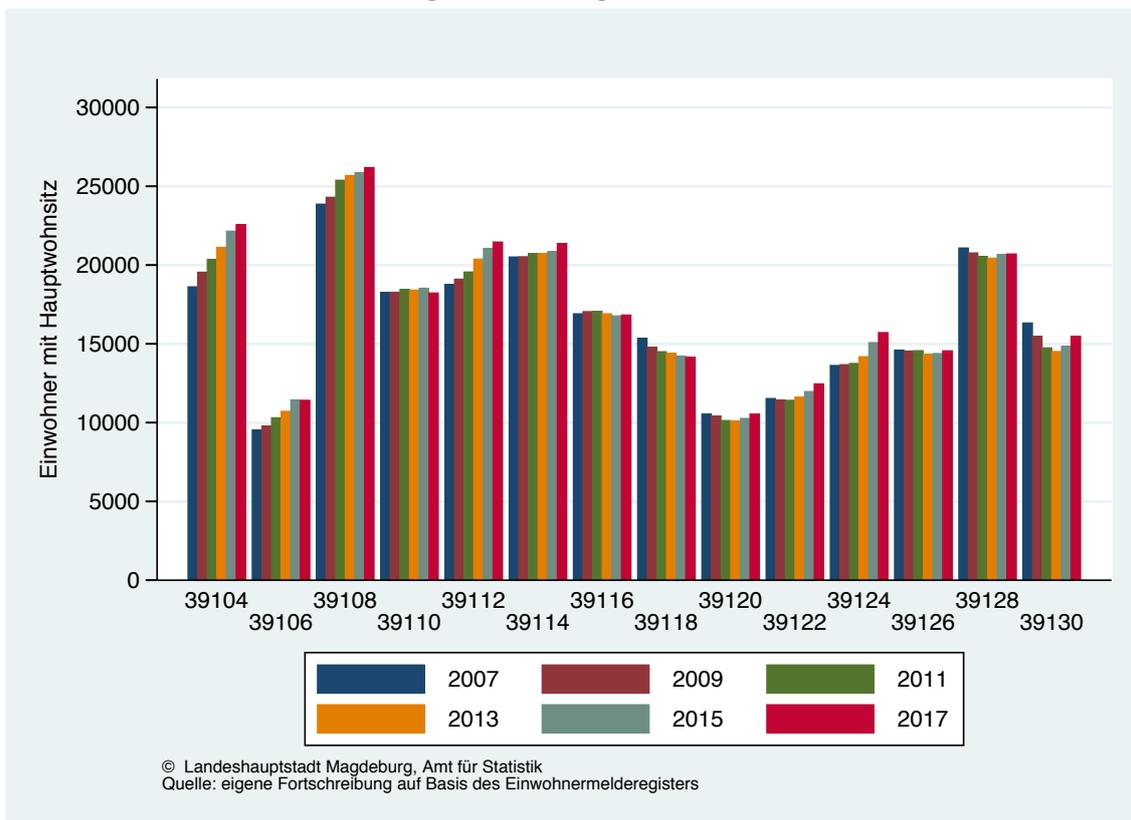


Hauptwohnsitzbevölkerung der Stadt Magdeburg nach Postleitzahlen

(Stand: jeweils der 31.12. des Jahres, Quelle: Einwohnermelderegister)

PLZ	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
39104	18 627	19 169	19 555	19 877	20 369	20 842	21 130	21 703	22 159	22 336	22 569
39106	9 529	9 641	9 794	10 119	10 316	10 646	10 722	10 946	11 451	11 443	11 425
39108	23 872	24 117	24 310	25 128	25 393	25 508	25 691	25 702	25 877	26 025	26 193
39110	18 266	18 111	18 279	18 570	18 458	18 442	18 423	18 330	18 537	18 280	18 232
39112	18 774	18 894	19 112	19 233	19 568	19 837	20 382	20 526	21 064	21 419	21 469
39114	20 521	20 476	20 535	20 742	20 740	20 979	20 731	20 823	20 866	21 350	21 372
39116	16 916	16 851	17 052	17 081	17 058	16 993	16 914	16 844	16 781	16 848	16 838
39118	15 365	15 083	14 786	14 593	14 509	14 468	14 417	14 418	14 231	14 234	14 164
39120	10 558	10 432	10 429	10 337	10 138	10 049	10 114	10 128	10 271	10 484	10 554
39122	11 535	11 457	11 449	11 427	11 424	11 558	11 631	11 704	11 979	12 388	12 469
39124	13 635	13 761	13 684	13 674	13 765	13 897	14 192	14 416	15 086	15 639	15 724
39126	14 610	14 412	14 550	14 565	14 572	14 438	14 355	14 235	14 393	14 622	14 564
39128	21 091	20 849	20 779	20 690	20 558	20 469	20 445	20 522	20 673	20 895	20 712
39130	16 332	15 980	15 480	14 943	14 752	14 534	14 522	14 561	14 844	15 171	15 484
ohne festen Wohnsitz	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Magdeburg	229 631	229 233	229 794	230 979	231 620	232 660	233 669	234 858	238 212	241 134	241 769

Bevölkerungsentwicklung nach Postleitzahlen



2 Stadtgebiet und Bevölkerung

Haushalte

Haushaltsangaben der Stadt Magdeburg

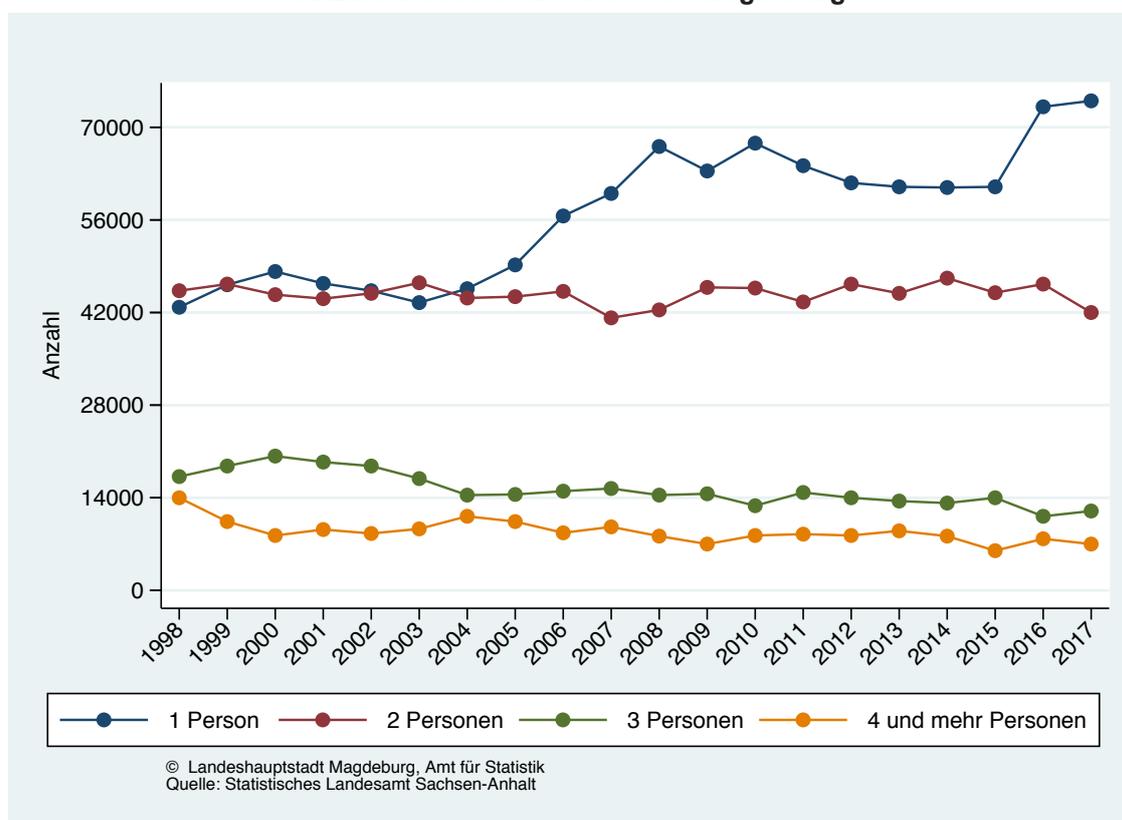
(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Mikrozensus)

Haushaltsangaben	2007 Anzahl	2008 Anzahl	2009 Anzahl	2010 Anzahl	2011 Anzahl	2012 Anzahl	2013 Anzahl	2014 Anzahl	2015 Anzahl	2016 Anzahl	2017 Anzahl
Haushaltsgröße ¹⁾	1,82	1,74	1,75	1,72	1,76	1,77	1,79	1,78	1,78	1,69	1,71
Gesamthaushalte	126 200	132 100	130 800	134 500	131 200	130 300	128 400	129 500	128 600	138 400	137 300
davon											
1 Person	60 000	67 100	63 400	67 600	64 200	61 600	61 000	60 900	61 300	73 100	73 800
2 Personen	41 200	42 400	45 800	45 700	43 600	46 300	44 900	47 200	45 400	46 300	42 200
3 Personen	15 400	14 400	14 600	12 800	14 800	14 000	13 500	13 200	13 800	11 200	12 100
4 und mehr Personen	9 600	8 200	7 000	8 300	8 500	8 300	9 000	8 200	8 200	7 800	9 200

Durch Rundungen können sich bei der Summierung der Einzelangaben Abweichungen zur Endsumme ergeben.

¹⁾ Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz eine wirtschaftliche Einheit bilden.

Anzahl der Haushalte der Stadt Magdeburg



Bevölkerungsbewegung

Bewegungen der Hauptwohnsitzbevölkerung in der Stadt Magdeburg

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Jahr	Bevölkerung am 01.01.	Geburten	Sterbefälle	Zuzüge	Wegzüge	BV-Zunahme/ Abnahme	Bevölkerung am 31.12.
1990	288 355	3 099	3 492	5 401	14 556	-9 548	278 807
1991	278 807	1 906	3 331	4 977	7 121	-3 569	275 238
1992	275 238	1 572	3 206	5 512	6 600	-2 722	272 516
1993	272 516	1 386	3 183	6 955	7 128	-1 970	270 546
1994	270 546	1 390	3 085	5 892	10 234	-6 037	265 379 ¹⁾
1995	265 379	1 338	2 848	6 153	12 366	-7 723	257 656
1996	257 656	1 499	2 831	7 263	12 556	-6 625	251 031
1997	251 031	1 602	2 689	7 182	11 617	-5 522	245 509
1998	245 509	1 573	2 672	7 560	12 508	-6 047	239 462
1999	239 462	1 578	2 596	7 783	11 154	-4 389	235 073
2000	235 073	1 681	2 666	7 624	10 262	-3 623	231 450
2001	231 450	1 638	2 616	7 955	9 916	-1 695	229 755 ²⁾
2002	229 755	1 651	2 671	8 589	9 154	-1 585	228 170
2003	228 170	1 582	2 548	8 739	8 408	- 635	227 535
2004	227 535	1 712	2 595	9 454	9 431	- 860	226 675
2005	226 675	1 763	2 502	12 120	8 930	2 451	229 126
2006	229 126	1 789	2 437	10 093	8 746	699	229 826 ³⁾
2007	229 826	1 854	2 641	10 243	9 143	314	230 140 ³⁾
2008	230 140	2 041	2 590	10 429	9 971	- 93	230 047 ³⁾
2009	230 047	1 900	2 669	10 877	9 702	409	230 456 ³⁾
2010	230 456	2 039	2 722	11 049	9 307	1 069	231 525 ³⁾
2011	231 525	2 043	2 629	11 380	9 978	-2 615	228 910 ^{3/4)}
2012	228 910 ⁴⁾	2 137	2 657	11 230	9 760	1 014	229 924 ^{3/4)}
2013	229 924 ⁴⁾	2 124	2 820	11 716	10 006	1 097	231 021 ^{3/4)}
2014	231 021 ⁴⁾	2 125	2 824	12 679	10 796	1 285	232 306 ^{3/4)}
2015	232 306 ⁴⁾	2 198	2 919	14 531	10 509	3 417	235 723 ^{3/4)}
2016	235 723 ⁴⁾	2 401	2 981	16 155	13 126	2 413	238 136 ^{3/4)}
2017	238 136 ⁴⁾	2 310	3 003	14 835	13 845	342	238 478 ^{3/4)}

¹⁾ Die Differenz von 870 Einwohnern ergibt sich aus der Eingemeindung der Gemeinden Pechau und Randau-Calenberge, die am 01.07.1994 erfolgte.

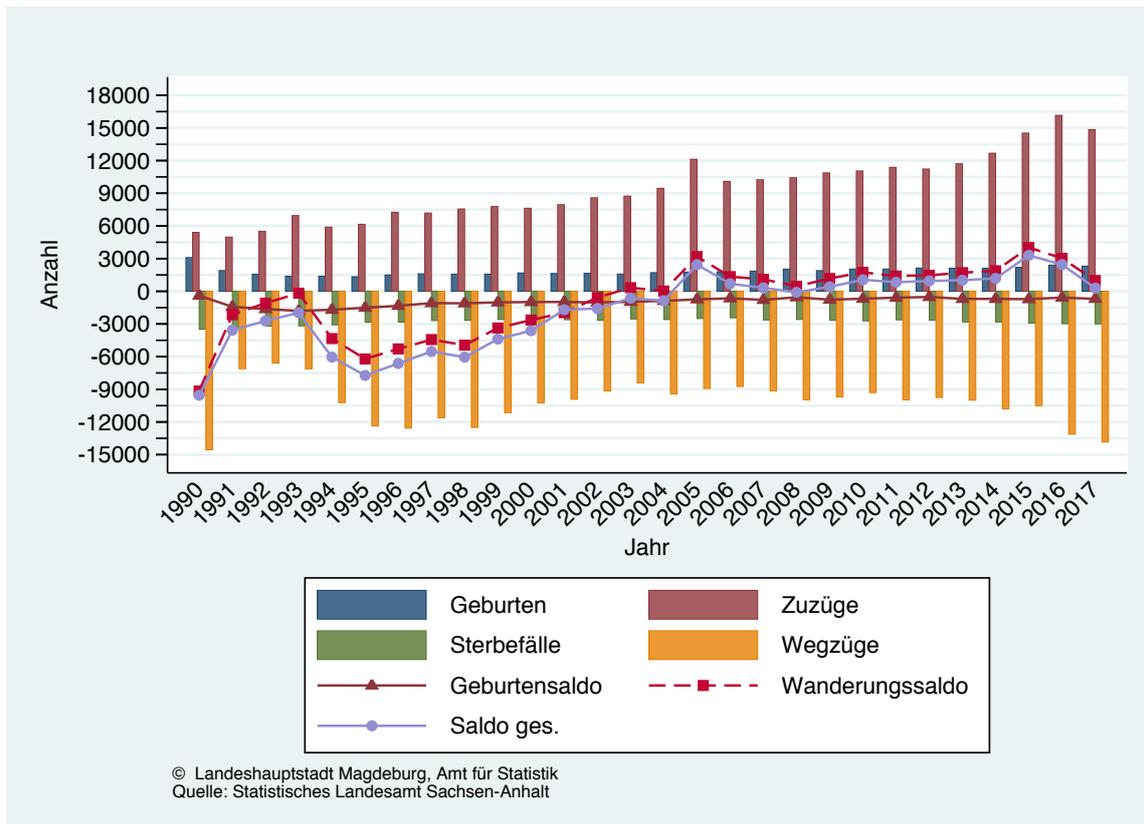
²⁾ Die Differenz von 1244 Einwohnern ergibt sich aus der Eingemeindung der Gemeinde Beyendorf-Sohlen, die am 01.04.2001 erfolgte.

³⁾ Bestandskorrekturen auf Grund berichtiger Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

⁴⁾ auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011

Am 01.01.2005 wurde in der Landeshauptstadt die Zweitwohnungssteuer eingeführt.

Bevölkerungsbewegungen in Magdeburg



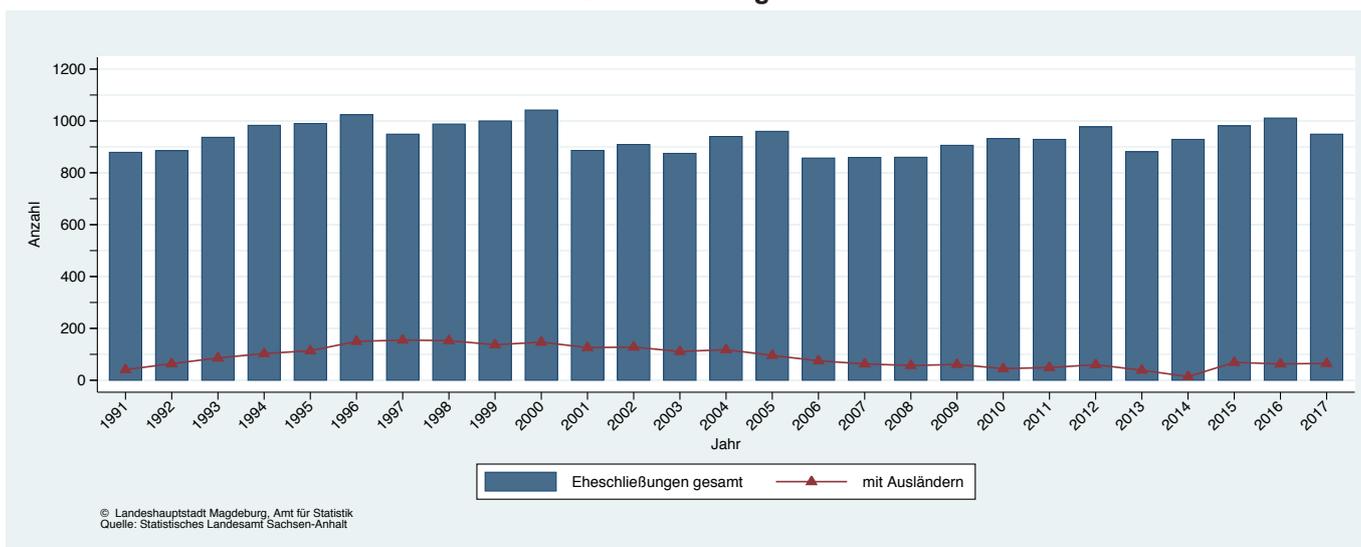
2 Stadtgebiet und Bevölkerung

Natürliche Bewegungen der Hauptwohnsitzbevölkerung in Magdeburg

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Jahr	Eheschließungen	darunter Ausländer	Prozent	Geburten	darunter Ausländer	Prozent	Sterbefälle	darunter Ausländer	Prozent
1996	1 024	150	14,6	1 499	66	4,4	2 831	14	0,5
1997	949	155	16,3	1 602	82	5,1	2 689	.	.
1998	988	153	15,5	1 573	57	3,6	2 672	11	0,4
1999	1 000	137	13,7	1 578	101	6,4	2 596	14	0,5
2000	1 042	147	14,1	1 681	62	3,7	2 666	15	0,6
2001	886	126	14,2	1 638	59	3,6	2 616	11	0,4
2002	909	128	14,1	1 651	74	4,5	2 671	13	0,5
2003	875	111	12,7	1 582	84	5,3	2 548	21	0,8
2004	940	118	12,6	1 712	62	3,6	2 595	14	0,5
2005	960	96	10,0	1 763	77	4,4	2 502	17	0,7
2006	857	75	8,8	1 789	66	3,7	2 437	13	0,5
2007	859	63	7,3	1 854	60	3,2	2 641	12	0,5
2008	860	57	6,6	2 041	78	3,8	2 590	16	0,6
2009	906	61	6,7	1 900	69	3,6	2 669	20	0,7
2010	932	45	4,8	2 039	44	2,2	2 722	22	0,8
2011	929	49	5,3	2 043	78	3,8	2 629	13	0,5
2012	977	60	6,1	2 137	61	2,9	2 657	21	0,8
2013	881	39	4,4	2 124	104	4,9	2 820	20	0,7
2014	929	14	1,5	2 125	130	6,1	2 824	25	0,9
2015	981	69	7,0	2 198	174	7,9	2 919	19	0,7
2016	1 011	63	6,2	2 401	336	14,0	2 981	33	1,1
2017	949	65	6,8	2 310	323	14,0	3 003	38	1,3

Eheschließungen



Gestorbene Säuglinge in der Stadt Magdeburg

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Stichtag jeweils der 31.12. des Jahres)

Jahr	im ersten Lebensjahr	in d. ersten 7 Lebenstagen	in den ersten 24 Stunden	Totgeborene	Jahr	im ersten Lebensjahr	in d. ersten 7 Lebenstagen	in den ersten 24 Stunden	Totgeborene
1993	9	5	.	5	2005	4	.	.	11
1994	8	.	.	7	2006	5	-	-	6
1995	11	5	4	6	2007	.	-	-	7
1996	8	.	.	6	2008	6	-	-	.
1997	10	.	.	6	2009	.	.	-	6
1998	12	7	.	9	2010	5	.	.	7
1999	7	4	4	6	2011	8	.	.	9
2000	6	5	.	11	2012	8	.	-	4
2001	.	.	.	4	2013	9	.	.	9
2002	6	5	.	.	2014	.	.	.	6
2003	8	.	.	8	2015	4	.	.	8
2004	4	.	.	7	2016	Zahlen für 2016 und 2017 wurden noch nicht veröffentlicht			

Eheschließungen und Sterbefälle in ausgewählten Jahren in Magdeburg und Vergleich der Allgemeinen Geburtenziffern in Magdeburg und Sachsen-Anhalt

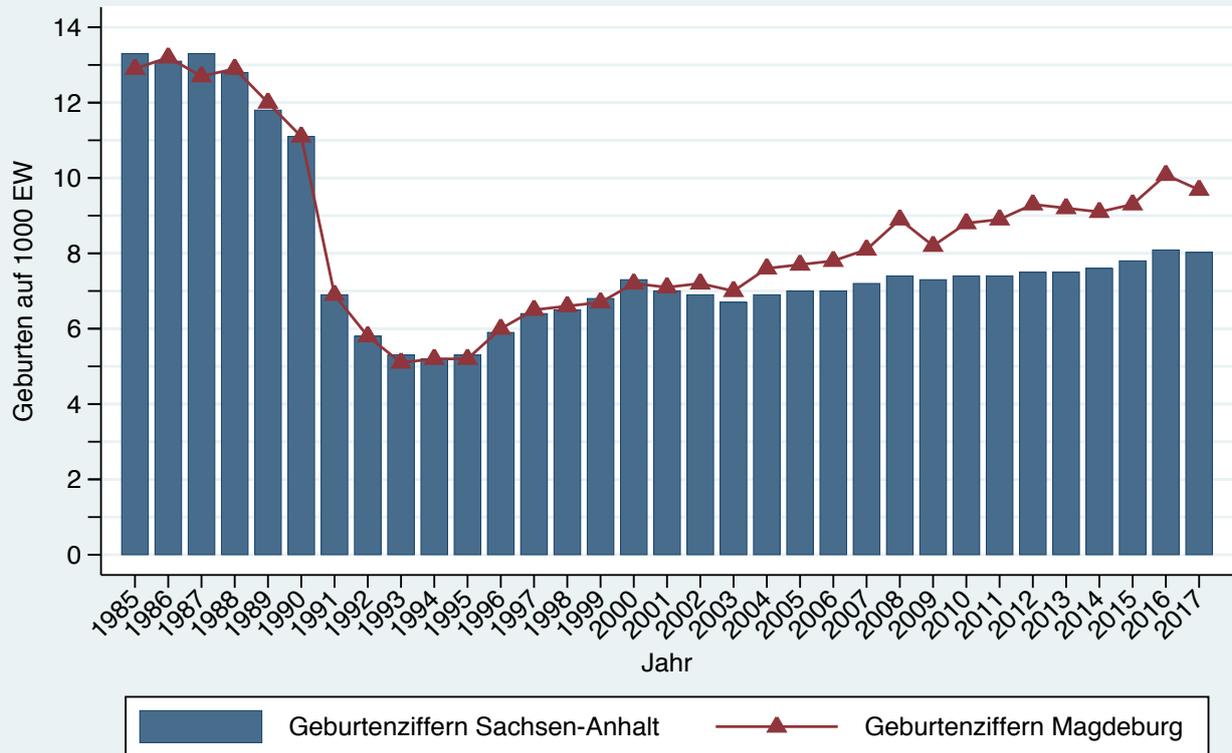
(Quelle: Zentralverwaltung für Statistik der DDR, ZER, Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Jahr	Eheschließungen	Sterbefälle	Allgemeine Geburtenziffer		
			in Magdeburg	in Sachsen-Anhalt	
auf 1000 Einwohner					
1946	8,2	20,6	11,4	für diesen Zeitraum liegen keine Daten vor	
1948	9,9	14,8	11,7		
1950	12,2	13,1	13,1		
1952	9,6	13,3	12,9		
1954	8,3	13,5	13,0		
1956	8,8	13,5	12,5		
1958	9,0	13,5	12,4		
1960	10,4	14,8	15,4		
1962	10,0	14,5	15,8		
1963	10,0	13,4	17,2		
1964	9,1	13,8	16,8		
1965	8,6	14,2	16,5		
1966	8,6	13,8	15,9		
1967	8,3	13,8	15,9		
1968	8,2	14,9	14,9		
1969	7,2	14,5	15,3		
1970	8,2	14,7	14,5		
1971	7,9	13,7	14,0		
1972	8,4	13,9	11,3		
1973	8,6	14,1	9,7		
1974	8,6	13,4	9,9		
1975	8,6	14,8	10,4		
1976	8,8	13,3	11,1		
1977	8,6	13,1	13,0		
1978	9,1	13,6	13,6		
1979	8,4	13,8	13,3		
1980	8,4	13,7	13,9		
1981	8,2	13,4	13,6		
1982	8,1	13,1	13,8		
1983	8,1	13,3	13,7		
1984	8,4	13,4	13,7		
1985	8,3	13,1	12,9		13,3
1986	3,3	12,7	13,2		13,1
1987	9,7	12,1	12,7		13,3
1988	8,7	11,9	13,0		12,8
1989	8,6	11,9	12,0		11,8
1990	7,3	12,5	11,1		11,1
1991	3,2	12,1	6,9		6,9
1992	3,2	11,8	5,8	5,8	
1993	3,5	11,8	5,1	5,3	
1994	3,7	11,6	5,2	5,2	
1995	3,8	11,1	5,2	5,3	
1996	4,1	11,3	6,0	5,9	
1997	3,9	10,9	6,5	6,4	
1998	4,1	11,2	6,6	6,5	
1999	4,3	11,0	6,7	6,8	
2000	4,5	11,5	7,3	7,3	
2001	3,9	11,4	7,1	7,0	
2002	4,0	11,7	7,2	6,9	
2003	3,8	11,2	7,0	6,7	
2004	4,1	11,4	7,6	6,9	
2005	4,2	10,9	7,7	7,0	
2006	3,7	10,6	7,8	7,0	
2007	3,7	11,5	8,1	7,2	
2008	3,7	11,3	8,9	7,4	
2009	3,9	11,6	8,2	7,3	
2010	4,0	11,8	8,8	7,4	
2011	4,1	11,5	8,9	7,4	
2012	4,2	11,6	9,3	7,5	
2013	3,8	12,2	9,2	7,5	
2014	4,0	12,2	9,1	7,6	
2015	4,2	12,4	9,3	7,8	
2016	4,2	12,5	10,1	8,1	
2017	4,0	12,6	9,7	8,0	

ab 2011 auf Basis des Zensus vom 09.05.2011

2 Stadtgebiet und Bevölkerung

Allgemeine Geburtenziffern in Sachsen-Anhalt und Magdeburg im Vergleich



© Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Eheschließungen, Sterbefälle und Geburten in Magdeburg

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Stand: jeweils der 31.12. des Jahres)

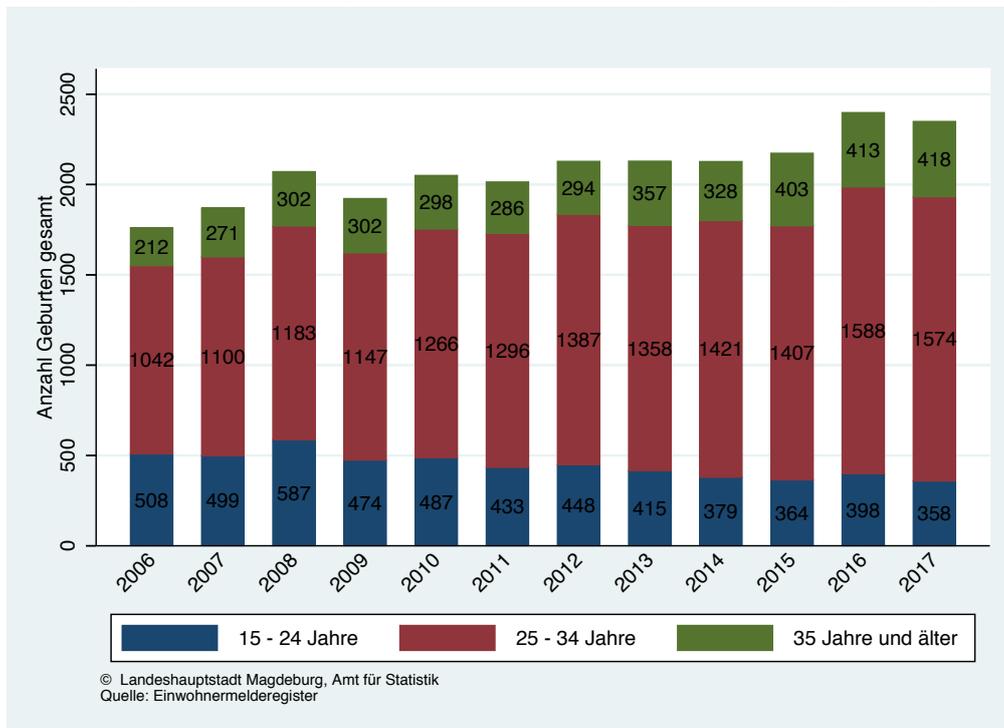
Jahr	Eheschließungen	Sterbefälle	Lebendgeburten	Überschuss Geb.(+) Sterbef.(-)
	Anzahl			
1990	2 028	3 492	3 099	- 393
1991	879	3 331	1 906	-1 425
1992	885	3 206	1 572	-1 634
1993	937	3 183	1 386	-1 797
1994	983	3 085	1 390	-1 695
1995	990	2 848	1 338	-1 510
1996	1 024	2 831	1 499	-1 332
1997	949	2 689	1 602	-1 087
1998	988	2 672	1 573	-1 099
1999	1 000	2 596	1 578	-1 018
2000	1 046	2 666	1 681	- 985
2001	886	2 616	1 638	- 978
2002	909	2 671	1 651	-1 020
2003	875	2 548	1 582	- 966
2004	940	2 595	1 712	- 883
2005	960	2 502	1 763	- 739
2006	857	2 437	1 789	- 648
2007	859	2 641	1 854	- 787
2008	860	2 590	2 041	- 549
2009	906	2 669	1 900	- 769
2010	932	2 722	2 039	- 683
2011	929	2 629	2 043	- 586
2012	977	2 657	2 137	- 520
2013	881	2 820	2 124	- 696
2014	929	2 824	2 125	- 699
2015	981	2 919	2 198	- 721
2016	1 011	2 981	2 401	- 580
2017	949	3 003	2 310	- 693

Lebendgeborene in Magdeburg nach dem Alter der Mutter

(Quelle: Einwohnermelderegister)

Alter der Mutter	2009		2010		2011		2012		2013		2014		2015		2016		2017	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
15 u. jünger	.	.	.	.	9	0,4	9	0,4	.	.	.	.	7	0,3	5	0,2	.	.
16	5	0,3	.	.	5	0,2	8	0,4	5	0,2	5	0,2	5	0,2	12	0,5	6	0,3
17	16	0,8	10	0,5	8	0,4	13	0,6	14	0,7	15	0,7	7	0,3	13	0,5	15	0,6
18	17	0,9	25	1,2	19	0,9	12	0,6	23	1,1	20	0,9	21	1,0	14	0,6	22	0,9
19	33	1,7	43	2,1	37	1,8	34	1,6	29	1,4	25	1,2	25	1,1	44	1,8	33	1,4
20	44	2,3	46	2,2	46	2,3	55	2,6	31	1,5	42	2,0	42	1,9	43	1,8	45	1,9
21	66	3,4	75	3,7	58	2,9	70	3,3	66	3,1	43	2,0	46	2,1	44	1,8	53	2,3
22	83	4,3	81	3,9	61	3,0	69	3,2	57	2,7	58	2,7	49	2,3	59	2,5	62	2,6
23	98	5,1	96	4,7	72	3,6	67	3,1	85	4,0	63	3,0	79	3,6	74	3,1	51	2,2
24	108	5,6	104	5,1	118	5,9	111	5,2	102	4,8	106	5,0	83	3,8	90	3,8	68	2,9
25	116	6,0	121	5,9	119	5,9	111	5,2	132	6,2	130	6,1	133	6,1	126	5,3	91	3,9
26	133	6,9	125	6,1	149	7,4	175	8,2	147	6,9	112	5,3	126	5,8	154	6,4	115	4,9
27	132	6,9	134	6,5	123	6,1	149	7,0	139	6,5	143	6,7	142	6,5	162	6,8	163	6,9
28	124	6,4	130	6,3	157	7,8	171	8,0	160	7,5	145	6,8	146	6,7	171	7,1	189	8,0
29	129	6,7	145	7,1	167	8,3	145	6,8	155	7,3	134	6,3	177	8,1	188	7,8	219	9,3
30	116	6,0	160	7,8	124	6,2	161	7,6	160	7,5	182	8,6	157	7,2	181	7,5	179	7,6
31	113	5,9	130	6,3	138	6,8	134	6,3	136	6,4	158	7,4	159	7,3	181	7,5	184	7,8
32	123	6,4	128	6,2	120	6,0	140	6,6	131	6,2	174	8,2	139	6,4	148	6,2	155	6,6
33	90	4,7	105	5,1	108	5,4	112	5,3	121	5,7	113	5,3	130	6,0	157	6,5	157	6,7
34	71	3,7	88	4,3	91	4,5	89	4,2	77	3,6	130	6,1	98	4,5	120	5,0	122	5,2
35	64	3,3	57	2,8	70	3,5	84	3,9	110	5,2	79	3,7	128	5,9	109	4,5	106	4,5
36	54	2,8	65	3,2	59	2,9	51	2,4	72	3,4	84	3,9	75	3,4	79	3,3	73	3,1
37	60	3,1	49	2,4	49	2,4	37	1,7	55	2,6	64	3,0	64	2,9	69	2,9	76	3,2
38	37	1,9	31	1,5	34	1,7	37	1,7	50	2,3	26	1,2	46	2,1	58	2,4	51	2,2
39	36	1,9	31	1,5	25	1,2	34	1,6	22	1,0	24	1,1	33	1,5	27	1,1	43	1,8
40	21	1,1	22	1,1	24	1,2	22	1,0	14	0,7	30	1,4	22	1,0	31	1,3	26	1,1
41	14	0,7	20	1,0	4	0,2	8	0,4	12	0,6	9	0,4	17	0,8	18	0,8	14	0,6
42	5	0,3	8	0,4	14	0,7	6	0,3	14	0,7	7	0,3	11	0,5	6	0,3	14	0,6
43	.	.	7	0,3	.	.	6	0,3	4	0,2	.	.	.	.	9	0,4	10	0,4
44 u. älter	8	0,4	8	0,4	.	.	9	0,4	.	.	4	0,2	.	.	7	0,3	.	.
gesamt	1 923		2 051		2 015		2 129		2 130		2 128		2 174		2 399		2 350	

Vergleich von Altersgruppen der Mütter bei Geburten in Magdeburg



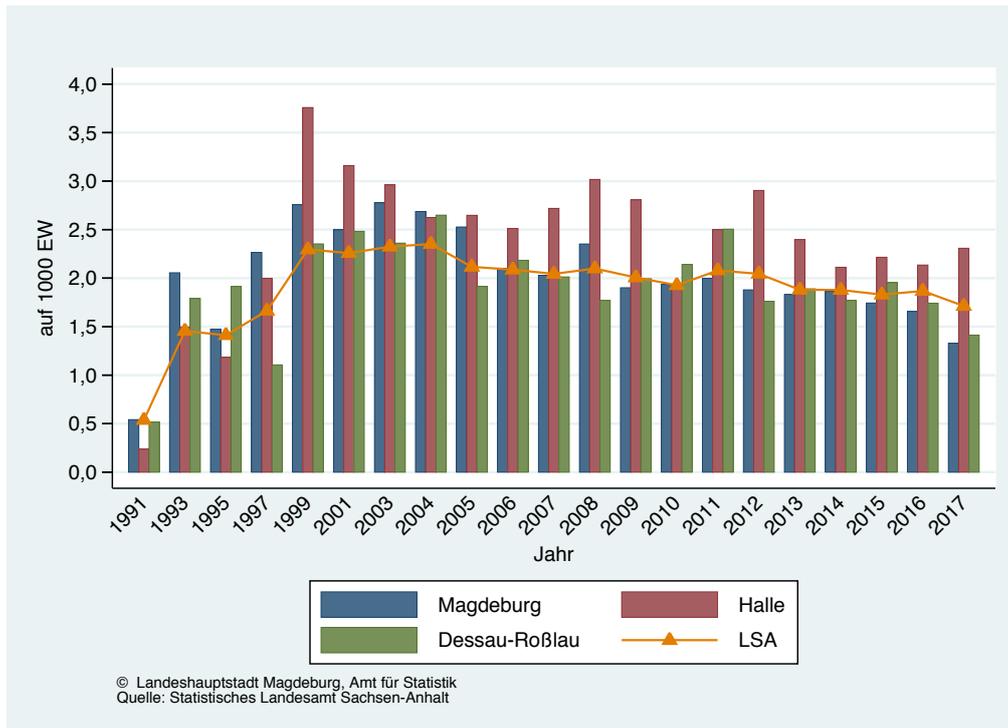
2 Stadtgebiet und Bevölkerung

Ehescheidungen in der Stadt Magdeburg

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Jahr	Anzahl	Jahr	Anzahl	Jahr	Anzahl	Jahr	Anzahl
1991	149	1998	648	2005	579	2012	432
1992	115	1999	648	2006	483	2013	423
1993	556	2000	711	2007	467	2014	433
1994	581	2001	574	2008	541	2015	411
1995	380	2002	632	2009	438	2016	391
1996	304	2003	632	2010	448	2017	317
1997	556	2004	609	2011	464		

Ehescheidungen bezogen auf 1000 Einwohner



Ehescheidungen nach der Anzahl der minderjährigen Kinder in der Stadt Magdeburg

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Stand: jeweils der 31.12. des Jahres)

Jahr	Geschiedene Ehen						Gesamtzahl der Kinder
	gesamt	nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder in dieser Ehe					
		ohne Kinder	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 Kindern	mit 4 u. m. K.	
2000	711	255	321	114	16	5	620
2001	574	230	244	85	11	4	464
2002	632	292	237	83	15	5	475
2003	632	307	237	74	13	.	428
2004	609	305	208	80	12	4	421
2005	579	314	180	67	15	.	371
2006	483	243	168	63	8	.	323
2007	467	241	150	59	11	5	324
2008	541	286	173	63	15	4	360
2009	438	239	128	51	17	.	294
2010	448	253	138	45	9	.	270
2011	464	261	132	63	6	.	287
2012	432	239	131	51	8	.	274
2013	423	217	129	59	14	4	306
2014	433	222	137	61	7	6	308
2015	411	198	137	63	10	.	306
2016	391	191	124	56	17	.	300
2017	317	164	101	42	8	.	217

Geschiedene Ehen nach Eheschließungsjahr, Entscheidung in der Ehesache und dem Antragsteller in Magdeburg 2017

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Eheschließungsjahr	Ehescheidungen											
	gesamt	davon				das Verfahren wurde beantragt						
		vor einjährig.	nach ein-jähriger Trennung	nach drei-jähriger	aufgrund anderer Vorschr.	vom Mann			von der Frau			von beiden Parteien
						gesamt	ohne Zustimmung der Frau	mit	gesamt	ohne Zustimmung d. Mannes	mit	
2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2016	.	-	.	-	-	-	-	-	.	-	.	-
2015	9	-	9	-	-	5	-	5	4	-	4	-
2014	11	-	11	-	-	.	-	.	8	-	8	-
2013	9	-	9	-	-	5	-	5	4	-	4	-
2012	17	-	17	-	-	9	.	8	8	-	8	-
2011	13	-	12	.	-	.	-	.	9	-	9	.
2010	9	-	9	-	-	.	-	.	6	-	6	.
2009	16	-	16	-	-	6	.	5	9	-	9	.
2008	19	-	17	.	-	8	-	8	10	-	10	.
2007	18	-	18	-	-	4	-	4	13	-	13	.
2006	5	-	4	.	-	.	-	.	.	-	.	-
2005	15	-	15	-	-	4	-	4	9	-	9	.
2004	22	-	21	.	-	5	-	5	17	-	17	-
2003	12	-	12	-	-	4	-	4	8	-	8	-
2002	15	-	15	-	-	5	-	5	10	-	10	-
2001	11	-	10	.	-	4	-	4	7	-	7	-
2000	6	-	6	-	-	.	-	.	4	.	.	-
1999	9	-	8	.	-	4	-	4	5	-	5	-
1998	8	-	7	.	-	4	-	4	.	-	.	-
1997	5	-	.	.	-	4	-	4	.	-	.	-
1996	6	-	6	-	-	.	-	.	4	-	4	-
1995	6	-	6	-	-	.	-	.	.	-	.	-
1994	8	-	6	.	-	.	-	.	5	.	4	-
1993	4	-	4	-	-	.	-	.	.	-	.	-
1992	5	-	5	-	-	.	-	.	4	-	4	-
1991	.	-	.	.	-	.	-	.	.	-	.	-
1990				8								
und früher	55	-	47	-	-	25	-	25	27	.	26	.
gesamt	317	-	297	20	-	120	.	118	184	.	181	13

2 Stadtgebiet und Bevölkerung

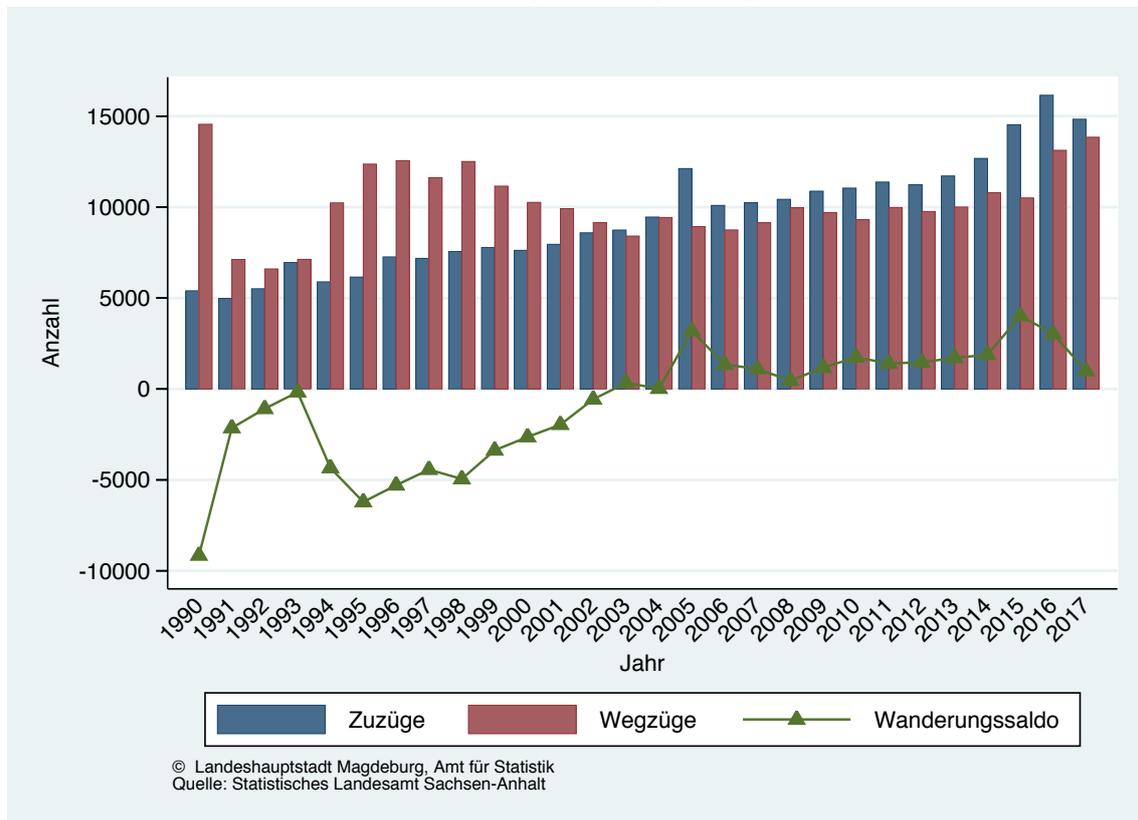
Wanderungsbewegungen in der Stadt Magdeburg

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Jahr	Zuzüge			Wegzüge			Wanderungssaldo		
	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
1990	5 401	3 062	2 339	14 556	8 014	6 542	-9 155	-4 952	-4 203
1991	4 977	2 774	2 203	7 121	3 574	3 547	-2 144	- 800	-1 344
1992	5 512	3 293	2 219	6 600	3 534	3 066	-1 088	- 241	- 847
1993	6 955	4 286	2 669	7 128	3 568	3 560	- 173	718	- 891
1994	5 892	3 357	2 535	10 234	5 347	4 887	-4 342	-1 990	-2 352
1995	6 153	3 486	2 667	12 366	6 478	5 888	-6 213	-2 992	-3 221
1996	7 263	3 880	3 383	12 556	6 876	5 680	-5 293	-2 996	-2 297
1997	7 182	3 856	3 326	11 617	5 936	5 681	-4 435	-2 080	-2 355
1998	7 560	4 142	3 418	12 508	6 876	5 632	-4 948	-2 734	-2 214
1999	7 783	4 114	3 669	11 154	5 933	5 221	-3 371	-1 819	-1 552
2000	7 624	3 993	3 631	10 262	5 492	4 770	-2 638	-1 499	-1 139
2001	7 955	4 168	3 787	9 916	5 135	4 781	-1 961	- 967	- 994
2002	8 589	4 516	4 073	9 154	4 727	4 427	- 565	- 211	- 354
2003	8 739	4 494	4 245	8 408	4 311	4 097	331	183	148
2004	9 454	4 990	4 464	9 431	5 081	4 350	23	- 91	114
2005	12 120	6 267	5 853	8 930	4 728	4 202	3 190	1 539	1 651
2006	10 093	5 189	4 904	8 746	4 474	4 272	1 347	715	632
2007	10 243	5 283	4 960	9 143	4 725	4 418	1 100	558	542
2008	10 429	5 423	5 006	9 971	5 147	4 824	458	276	182
2009	10 877	5 757	5 120	9 702	4 819	4 883	1 175	938	237
2010	11 049	5 744	5 305	9 307	4 780	4 527	1 742	964	778
2011	11 380	5 992	5 388	9 978	5 217	4 761	1 402	775	627
2012	11 230	5 906	5 324	9 760	5 031	4 729	1 470	875	595
2013	11 716	6 281	5 435	10 006	5 285	4 721	1 710	996	714
2014	12 679	7 021	5 658	10 796	5 831	4 965	1 883	1 190	693
2015	14 531	8 214	6 317	10 509	5 770	4 739	4 022	2 444	1 578
2016	16 155	9 423	6 732	13 126	7 419	5 707	3 029	2 004	1 025
2017	14 835	8 717	6 118	13 845	8 316	5 529	990	401	589

Die höhere Zahl der Zuzüge im Jahr 2005 resultiert aus der Einführung der Zweitwohnungssteuer, die in mehr als 1 000 Fällen zur Umwandlung von Nebenwohnsitz in Hauptwohnsitz führte.

Wanderungen in Magdeburg



Zuzüge nach Magdeburg aus anderen Bundesländern

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Stichtag jeweils der 31.12. des Jahres)

Bundesländer ohne Sachsen-Anhalt	Jahr									gesamt
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	
Schleswig-Holstein	72	66	68	90	69	123	99	139	121	847
Hamburg	51	45	59	43	68	66	60	71	77	540
Niedersachsen	690	700	895	850	925	1 104	852	845	849	7 710
Bremen	35	29	21	32	25	34	39	32	38	285
Nordrhein-Westfalen	368	325	351	358	369	497	440	427	410	3 545
Hessen	104	125	139	142	125	194	133	156	148	1 266
Rheinland-Pfalz	67	70	54	76	73	87	76	90	71	664
Baden-Württemberg	190	180	192	226	204	283	218	262	245	2 000
Bayern	150	160	165	198	184	287	236	221	249	1 850
Saarland	21	12	16	12	6	39	48	14	48	216
Berlin	168	184	223	295	282	375	307	296	331	2 461
Brandenburg	159	199	238	205	269	581	394	408	436	2 889
Mecklenburg-Vorpommern	86	124	118	101	129	195	194	225	209	1 381
Sachsen	209	186	226	234	344	502	445	473	429	3 048
Thüringen	109	123	137	130	125	287	214	186	201	1 512
gesamt	2 479	2 528	2 902	2 992	3 197	4 654	3 755	3 845	3 862	30 214

Die höhere Zahl der Zuzüge im Jahr 2005 resultiert aus der Einführung der Zweitwohnungssteuer, die in mehr als 1 000 Fällen zur Umwandlung von Nebenwohnsitz in Hauptwohnsitz führte.

Wegzüge aus Magdeburg in andere Bundesländer

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Stichtag jeweils der 31.12. des Jahres)

Bundesländer ohne Sachsen-Anhalt	Jahr									gesamt
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	
Schleswig-Holstein	87	135	132	91	137	126	158	145	164	1 175
Hamburg	125	123	112	109	106	130	136	178	153	1 172
Niedersachsen	1 194	1 221	1 113	996	979	899	893	923	1 012	9 230
Bremen	48	48	48	30	51	46	40	38	53	402
Nordrhein-Westfalen	681	677	622	513	556	520	557	586	591	5 303
Hessen	239	275	244	232	202	229	252	254	318	2 245
Rheinland-Pfalz	117	101	123	96	119	116	98	109	103	982
Baden-Württemberg	457	558	475	345	350	356	367	358	436	3 702
Bayern	418	567	365	368	338	341	398	395	495	3 685
Saarland	16	10	18	16	16	12	19	21	13	141
Berlin	429	441	389	390	383	366	489	532	646	4 065
Brandenburg	185	222	185	181	161	214	245	274	329	1 996
Mecklenburg-Vorpommern	148	125	124	144	81	125	172	142	143	1 204
Sachsen	248	284	254	293	288	347	392	479	488	3 073
Thüringen	112	109	101	145	110	144	139	167	197	1 224
gesamt	4 504	4 896	4 305	3 949	3 877	3 971	4 355	4 601	5 141	39 599

Wanderungssaldo der Stadt Magdeburg mit anderen Bundesländern

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Stichtag jeweils der 31.12. des Jahres)

Bundesländer ohne Sachsen-Anhalt	Jahr									gesamt
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	
Schleswig-Holstein	-15	-69	-64	-1	-68	-3	-59	-6	-43	-328
Hamburg	-74	-78	-53	-66	-38	-64	-76	-107	-76	-632
Niedersachsen	-504	-521	-218	-146	-54	205	-41	-78	-163	-1 520
Bremen	-13	-19	-27	2	-26	-12	-1	-6	-15	-117
Nordrhein-Westfalen	-313	-352	-271	-155	-187	-23	-117	-159	-181	-1 758
Hessen	-135	-150	-105	-90	-77	-35	-119	-98	-170	-979
Rheinland-Pfalz	-50	-31	-69	-20	-46	-29	-22	-19	-32	-318
Baden-Württemberg	-267	-378	-283	-119	-146	-73	-149	-96	-191	-1 702
Bayern	-268	-407	-200	-170	-154	-54	-162	-174	-246	-1 835
Saarland	5	2	-2	-4	-10	27	29	-7	35	75
Berlin	-261	-257	-166	-95	-101	9	-182	-236	-315	-1 604
Brandenburg	-26	-23	53	24	108	367	149	134	107	893
Mecklenburg-Vorpommern	-62	-1	-6	-43	48	70	22	83	66	177
Sachsen	-39	-98	-28	-59	56	155	53	-6	-59	-25
Thüringen	-3	14	36	-15	15	143	75	19	4	288
gesamt	-2 025	-2 368	-1 403	-957	-680	683	-600	-756	-1 279	-9 385

2 Stadtgebiet und Bevölkerung

Zuzüge nach Magdeburg aus anderen Bundesländern

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Stichtag jeweils der 31.12. des Jahres)

Bundesländer ohne Sachsen-Anhalt	Jahr									gesamt
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
Schleswig-Holstein	145	126	167	129	182	167	128	170	123	1 337
Hamburg	78	80	103	100	103	108	112	112	102	898
Niedersachsen	917	995	1 190	1 098	1 131	1 059	1 143	1 147	1 011	9 691
Bremen	45	56	39	54	55	47	59	45	58	458
Nordrhein-Westfalen	472	532	511	503	576	605	562	600	505	4 866
Hessen	208	229	231	206	200	296	282	251	258	2 161
Rheinland-Pfalz	78	92	93	86	105	122	106	115	79	876
Baden-Württemberg	302	329	324	273	303	331	372	332	344	2 910
Bayern	283	305	277	305	341	363	355	357	327	2 913
Saarland	26	11	18	17	31	12	26	24	22	187
Berlin	349	310	364	411	430	458	527	530	495	3 874
Brandenburg	460	406	358	410	360	366	391	385	323	3 459
Mecklenburg-Vorpommern	208	180	187	171	206	206	180	221	174	1 733
Sachsen	481	516	517	453	413	497	485	426	459	4 247
Thüringen	247	202	236	213	220	254	228	240	213	2 053
gesamt	4 299	4 369	4 615	4 429	4 656	4 891	4 956	4 955	4 493	41 663

Wegzüge aus Magdeburg in andere Bundesländer

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Stichtag jeweils der 31.12. des Jahres)

Bundesländer ohne Sachsen-Anhalt	Jahr									gesamt
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
Schleswig-Holstein	168	128	119	156	127	153	137	181	161	1 330
Hamburg	146	155	155	163	141	149	152	134	146	1 341
Niedersachsen	1 015	950	997	1 053	1 079	1 167	1 061	1 102	1 057	9 481
Bremen	46	49	50	46	36	43	61	59	58	448
Nordrhein-Westfalen	592	476	653	525	574	614	619	896	598	5 547
Hessen	224	238	289	231	215	204	262	243	257	2 163
Rheinland-Pfalz	99	99	99	100	69	95	93	111	102	867
Baden-Württemberg	338	343	383	338	314	373	352	392	369	3 202
Bayern	379	349	479	446	422	353	405	396	458	3 687
Saarland	15	24	28	30	20	21	18	29	17	202
Berlin	684	620	569	670	608	610	528	603	522	5 414
Brandenburg	336	316	334	310	318	322	359	350	317	2 962
Mecklenburg-Vorpommern	160	185	180	192	154	215	183	210	230	1 709
Sachsen	521	498	586	533	533	629	548	673	539	5 060
Thüringen	180	247	204	200	197	209	224	190	206	1 857
gesamt	4 903	4 677	5 125	4 993	4 807	5 157	5 002	5 569	5 037	45 270

Wanderungssaldo der Stadt Magdeburg mit anderen Bundesländern

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Stichtag jeweils der 31.12. des Jahres)

Bundesländer ohne Sachsen-Anhalt	Jahr									gesamt
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
Schleswig-Holstein	- 23	- 2	48	- 27	55	14	- 9	- 11	- 38	7
Hamburg	- 68	- 75	- 52	- 63	- 38	- 41	- 40	- 22	- 44	- 443
Niedersachsen	- 98	45	193	45	52	- 108	82	45	- 46	210
Bremen	- 1	7	- 11	8	19	4	- 2	- 14	0	10
Nordrhein-Westfalen	- 120	56	- 142	- 22	2	- 9	- 57	- 296	- 93	- 681
Hessen	- 16	- 9	- 58	- 25	- 15	92	20	8	1	- 2
Rheinland-Pfalz	- 21	- 7	- 6	- 14	36	27	13	4	- 23	9
Baden-Württemberg	- 36	- 14	- 59	- 65	- 11	- 42	20	- 60	- 25	- 292
Bayern	- 96	- 44	- 202	- 141	- 81	10	- 50	- 39	- 131	- 774
Saarland	11	- 13	- 10	- 13	11	- 9	8	- 5	5	- 15
Berlin	- 335	- 310	- 205	- 259	- 178	- 152	- 1	- 73	- 27	- 1 540
Brandenburg	124	90	24	100	42	44	32	35	6	497
Mecklenburg-Vorpommern	48	- 5	7	- 21	52	- 9	- 3	11	- 56	24
Sachsen	- 40	18	- 69	- 80	- 120	- 132	- 63	- 247	- 80	- 813
Thüringen	67	- 45	32	13	23	45	4	50	7	196
gesamt	- 604	- 308	- 510	- 564	- 151	- 266	- 46	- 614	- 544	- 3 607

Zuzüge nach Magdeburg nach Altersgruppen

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Stichtag jeweils der 31.12. des Jahres)

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Jahr											
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
unter 18	1 022	1 138	982	957	1 092	1 028	1 094	1 150	1 251	1 872	2 608	2 066
18 - 25	3 855	3 804	4 266	4 301	4 250	4 596	4 203	4 324	4 543	4 991	5 198	4 897
25 - 30	2 005	1 927	1 930	2 104	2 079	2 239	2 282	2 429	2 742	3 017	3 122	2 705
30 - 50	2 281	2 418	2 262	2 457	2 554	2 451	2 535	2 698	2 871	3 337	3 839	3 754
50 - 65	552	544	542	593	604	606	681	685	811	798	847	865
65 und älter	378	412	447	465	470	460	435	430	461	516	541	548
gesamt	10 093	10 243	10 429	10 877	11 049	11 380	11 230	11 716	12 679	14 531	16 155	14 835

Wegzüge aus Magdeburg nach Altersgruppen

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Stichtag jeweils der 31.12. des Jahres)

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Jahr											
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
unter 18	1 126	1 003	1 081	1 094	1 061	1 100	1 140	1 124	1 260	1 202	1 753	1 711
18 - 25	2 342	2 385	2 650	2 632	2 580	2 701	2 431	2 415	2 565	2 395	3 042	3 461
25 - 30	1 987	2 210	2 520	2 389	2 310	2 503	2 424	2 670	2 845	2 798	3 266	3 232
30 - 50	2 412	2 545	2 719	2 611	2 488	2 671	2 794	2 840	3 033	3 090	3 808	4 173
50 - 65	479	583	541	553	497	577	592	585	664	597	790	826
65 und älter	400	417	460	423	371	426	379	372	429	427	467	442
gesamt	8 746	9 143	9 971	9 702	9 307	9 978	9 760	10 006	10 796	10 509	13 126	13 845

Wanderungssaldo in Magdeburg nach Altersgruppen

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Stichtag jeweils der 31.12. des Jahres)

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Jahr											
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
unter 18	- 104	135	- 99	- 137	31	- 72	- 46	26	- 9	670	855	355
18 - 25	1 513	1 419	1 616	1 669	1 670	1 895	1 772	1 909	1 978	2 596	2 156	1 436
25 - 30	18	- 283	- 590	- 285	- 231	- 264	- 142	- 241	- 103	219	- 144	- 527
30 - 50	- 131	- 127	- 457	- 154	66	- 220	- 259	- 142	- 162	247	31	- 419
50 - 65	73	- 39	1	40	107	29	89	100	147	201	57	39
65 und älter	- 22	- 5	- 13	42	99	34	56	58	32	89	74	106
gesamt	1 347	1 100	458	1 175	1 742	1 402	1 470	1 710	1 883	4 022	3 029	990

2 Stadtgebiet und Bevölkerung

Kleinräumige Bevölkerungsstrukturen

Bevölkerung der Stadt Magdeburg nach Stadtteilen 2017

(Stand: 31.12.2017, Quelle: Einwohnermelderegister)

Stadtteil	Wohnberechtigte Bevölkerung			Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt
01 Altstadt	8 114	8 477	16 591	7 874	8 321	16 195
02 Werder	1 586	1 526	3 112	1 536	1 500	3 036
04 Alte Neustadt	6 221	5 526	11 747	6 012	5 413	11 425
06 Neue Neustadt	8 161	7 749	15 910	8 052	7 672	15 724
08 Neustädter See	5 722	5 962	11 684	5 655	5 919	11 574
10 Kannenstieg	2 897	3 275	6 172	2 871	3 263	6 134
12 Neustädter Feld	4 898	5 018	9 916	4 845	4 985	9 830
14 Sülzegrund	.	.	8	.	.	8
18 Nordwest	2 330	2 403	4 733	2 298	2 373	4 671
20 Alt Olvenstedt	1 992	1 986	3 978	1 970	1 963	3 933
22 Neu Olvenstedt	5 835	5 776	11 611	5 780	5 741	11 521
24 Stadtfeld Ost	13 057	13 702	26 759	12 789	13 502	26 291
26 Stadtfeld West	7 023	7 848	14 871	6 947	7 782	14 729
28 Diesdorf	1 798	1 737	3 535	1 776	1 723	3 499
30 Sudenburg	9 362	9 190	18 552	9 213	9 089	18 302
32 Ottersleben	5 252	5 404	10 656	5 192	5 359	10 551
34 Lemsdorf	1 117	1 137	2 254	1 104	1 126	2 230
36 Leipziger Straße	7 528	7 958	15 486	7 398	7 844	15 242
38 Reform	5 611	6 432	12 043	5 556	6 378	11 934
40 Hopfengarten	2 474	2 332	4 806	2 426	2 297	4 723
42 Beyendorfer Grund	.	.	17	.	.	17
44 Buckau	3 312	3 148	6 460	3 250	3 126	6 376
46 Fermersleben	1 921	1 765	3 686	1 899	1 754	3 653
48 Saibke	2 272	2 112	4 384	2 246	2 091	4 337
50 Westerhüsen	1 666	1 655	3 321	1 655	1 645	3 300
52 Brückfeld	1 520	1 514	3 034	1 487	1 491	2 978
54 Berliner Chaussee	1 166	1 169	2 335	1 158	1 155	2 313
56 Cracau	4 275	4 486	8 761	4 091	4 355	8 446
58 Prester	1 103	1 053	2 156	1 086	1 043	2 129
60 Zipkeleben	76	72	148	76	72	148
64 Herrenkrug	734	558	1 292	701	544	1 245
66 Rothensee	1 476	1 321	2 797	1 458	1 311	2 769
68 Industriehafen	106	31	137	106	31	137
70 Gewerbegebiet Nord	11	8	19	11	7	18
72 Barleber See	34	32	66	34	32	66
74 Pechau	269	270	539	265	265	530
76 Randau-Calenberge	280	277	557	278	269	547
78 Beyendorf-Sohlen	622	596	1 218	615	593	1 208
Magdeburg	121 839	123 512	245 351	119 728	122 041	241 769

Die Stadtteile 16 - Großer Silberberg und 62 - Kreuzhorst sind unbewohnt.

Werte kleiner 4 werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

Flächen und Einwohner der Stadt Magdeburg 2017

(Stand: 31.12.2017, Quelle: Einwohnermelderegister)

Stadtteil	Fläche ha ¹⁾	Wohnberechtigte Bevölkerung		Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	
			EW-Dichte pro/ha		EW-Dichte pro/ha
01 Altstadt	376,90	16 591	44,02	16 195	42,97
02 Werder	358,96	3 112	8,67	3 036	8,46
04 Alte Neustadt	256,57	11 747	45,78	11 425	44,53
06 Neue Neustadt	453,82	15 910	35,06	15 724	34,65
08 Neustädter See	479,09	11 684	24,39	11 574	24,16
10 Kannenstieg	114,24	6 172	54,03	6 134	53,69
12 Neustädter Feld	202,87	9 916	48,88	9 830	48,45
14 Sülzegrund	337,49	8	0,02	8	0,02
16 Großer Silberberg	386,67	-	-	-	-
18 Nordwest	272,90	4 733	17,34	4 671	17,12
20 Alt Olvenstedt	320,08	3 978	12,43	3 933	12,29
22 Neu Olvenstedt	336,69	11 611	34,49	11 521	34,22
24 Stadtfeld Ost	327,55	26 759	81,69	26 291	80,27
26 Stadtfeld West	467,08	14 871	31,84	14 729	31,53
28 Diesdorf	1 012,81	3 535	3,49	3 499	3,45
30 Sudenburg	529,10	18 552	35,06	18 302	34,59
32 Ottersleben	1 652,92	10 656	6,45	10 551	6,38
34 Lemsdorf	132,57	2 254	17,00	2 230	16,82
36 Leipziger Straße	337,80	15 486	45,84	15 242	45,12
38 Reform	319,13	12 043	37,74	11 934	37,40
40 Hopfengarten	278,94	4 806	17,23	4 723	16,93
42 Beyendorfer Grund	604,40	17	0,03	17	0,03
44 Buckau	218,03	6 460	29,63	6 376	29,24
46 Fermersleben	337,99	3 686	10,91	3 653	10,81
48 Salbke	774,27	4 384	5,66	4 337	5,60
50 Westerhüsen	723,26	3 321	4,59	3 300	4,56
52 Brückfeld	146,49	3 034	20,71	2 978	20,33
54 Berliner Chaussee	501,98	2 335	4,65	2 313	4,61
56 Cracau	262,63	8 761	33,36	8 446	32,16
58 Prester	515,86	2 156	4,18	2 129	4,13
60 Zipkeleben	464,74	148	0,32	148	0,32
62 Kreuzhorst	472,41	-	-	-	-
64 Herrenkrug	1 205,03	1 292	1,07	1 245	1,03
66 Rothensee	212,23	2 797	13,18	2 769	13,05
68 Industriehafen	363,46	137	0,38	137	0,38
70 Gewerbegebiet Nord	938,77	19	0,02	18	0,02
72 Barleber See	541,47	66	0,12	66	0,12
74 Pechau	761,10	539	0,71	530	0,70
76 Randau-Calenberge	1 371,76	557	0,41	547	0,40
78 Beyendorf-Sohlen	814,35	1 218	1,50	1 208	1,48
Magdeburg	20 184,41	245 351	12,16	241 769	11,98

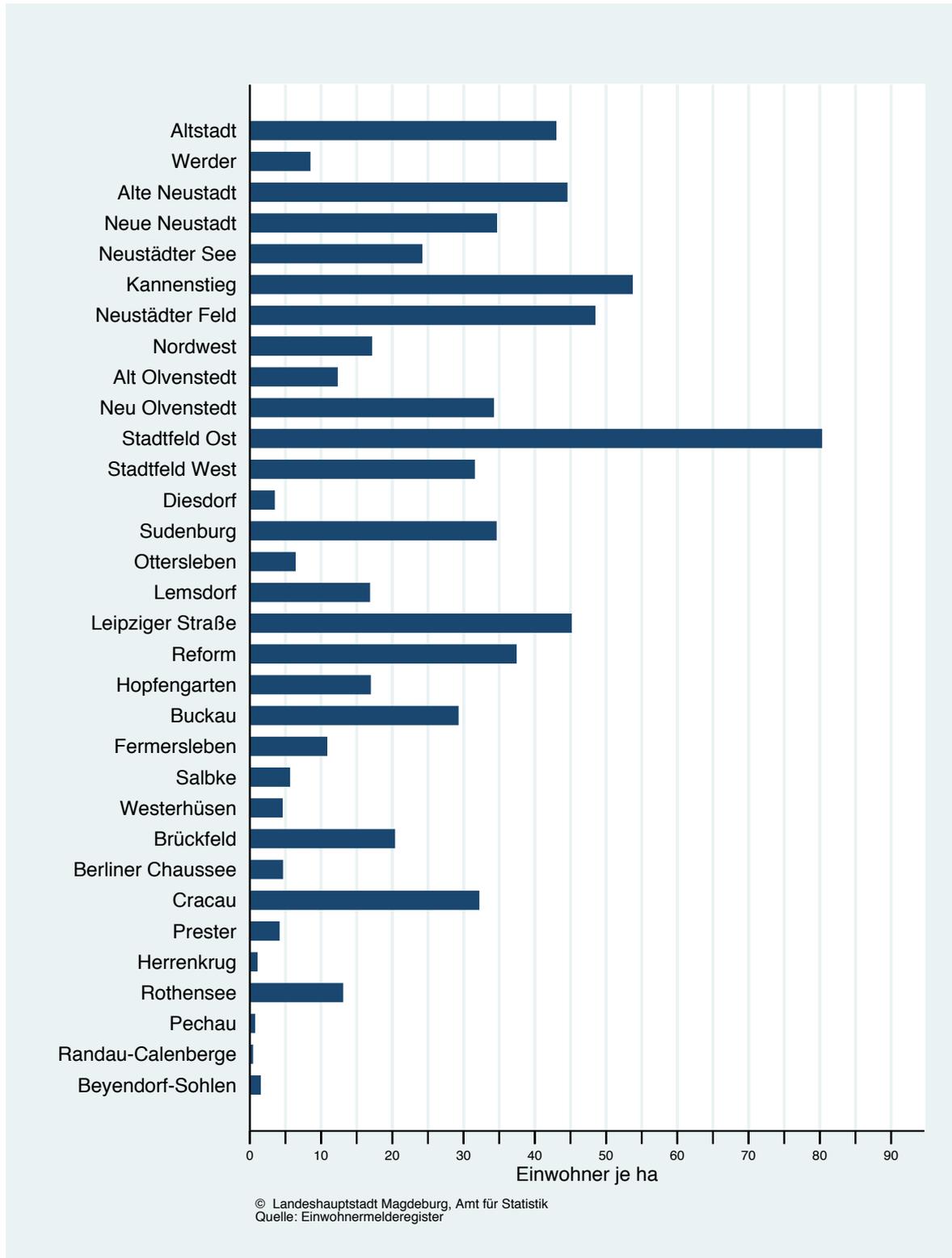
¹⁾ Diese Angaben beruhen auf der aktuellen Kartenbasis der Topographischen Stadtkarte im

Maßstab 1:10.000 des Fachbereichs Vermessungsamt und Baurecht.

Die Stadtteile 16 - Großer Silberberg und 62 - Kreuzhorst sind unbewohnt.

2 Stadtgebiet und Bevölkerung

Einwohnerdichte der Hauptwohnsitzbevölkerung nach Stadtteilen 2017



Bevölkerung der Stadt Magdeburg mit Hauptwohnsitz nach Stadtteilen und Altersgruppen 2017

(Stand: 31.12. 2017, Quelle: Einwohnermelderegister)

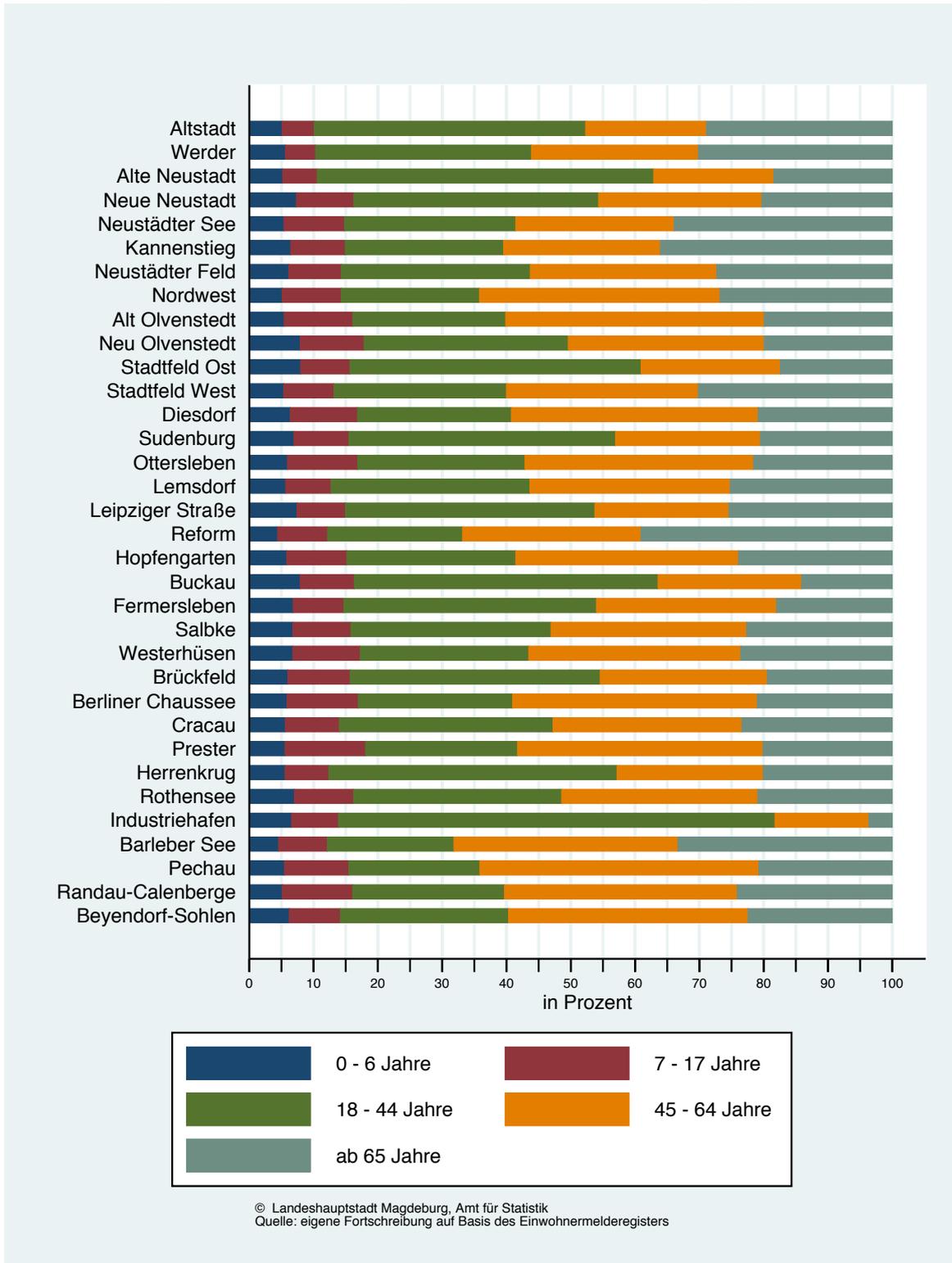
Stadtteil	Altersgruppen					gesamt
	0 - 6 Jahre	7 - 17 Jahre	18 - 44 Jahre	45 - 64 Jahre	ab 65 Jahre	
01 Altstadt	824	813	6 834	3 044	4 680	16 195
02 Werder	171	142	1 019	788	916	3 036
04 Alte Neustadt	593	613	5 979	2 134	2 106	11 425
06 Neue Neustadt	1 151	1 407	5 984	3 991	3 191	15 724
08 Neustädter See	624	1 090	3 082	2 852	3 926	11 574
10 Kannenstieg	395	520	1 513	1 494	2 212	6 134
12 Neustädter Feld	602	809	2 885	2 851	2 683	9 830
14 Sülzegrund	-	-	-	-	-	8
18 Nordwest	238	432	1 002	1 747	1 252	4 671
20 Alt Olvenstedt	213	420	935	1 581	784	3 933
22 Neu Olvenstedt	916	1 140	3 658	3 513	2 294	11 521
24 Stadtfeld Ost	2 099	2 017	11 903	5 689	4 583	26 291
26 Stadtfeld West	787	1 153	3 950	4 394	4 445	14 729
28 Diesdorf	223	366	837	1 343	730	3 499
30 Sudenburg	1 269	1 564	7 591	4 121	3 757	18 302
32 Ottersleben	625	1 154	2 743	3 752	2 277	10 551
34 Lemsdorf	126	157	690	695	562	2 230
36 Leipziger Straße	1 128	1 152	5 910	3 178	3 874	15 242
38 Reform	525	929	2 504	3 312	4 664	11 934
40 Hopfengarten	275	442	1 240	1 636	1 130	4 723
42 Beyendorfer Grund	-	-	5	9	-	17
44 Buckau	504	537	3 012	1 423	900	6 376
46 Fermersleben	249	289	1 434	1 023	658	3 653
48 Salbke	294	391	1 350	1 320	982	4 337
50 Westerhüsen	223	346	865	1 088	778	3 300
52 Brückfeld	179	288	1 158	774	579	2 978
54 Berliner Chaussee	136	256	555	880	486	2 313
56 Cracau	472	710	2 808	2 480	1 976	8 446
58 Prester	118	267	503	813	428	2 129
60 Zipkeleben	26	10	73	17	22	148
64 Herrenkrug	69	85	558	283	250	1 245
66 Rothensee	195	254	896	845	579	2 769
68 Industriehafen	9	10	93	20	5	137
70 Gewerbegebiet Nord	-	5	7	6	-	18
72 Barleber See	-	-	13	23	22	66
74 Pechau	29	53	108	230	110	530
76 Randau-Calenberge	28	60	129	198	132	547
78 Beyendorf-Sohlen	75	96	316	450	271	1 208
Magdeburg	15 393	19 984	84 142	64 002	58 248	241 769

Die Stadtteile 16 - Großer Silberberg und 62 - Kreuzhorst sind unbewohnt.

Werte kleiner 4 werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

2 Stadtgebiet und Bevölkerung

Hauptwohnsitzbevölkerung nach Stadtteilen und Altersgruppen 2017



Entwicklung der Hauptwohnsitzbevölkerung in Magdeburg nach Stadtteilen

(Stand: 31.12. des Jahres, Quelle: Einwohnermelderegister)

Stadtteil	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
01 Altstadt	14 140	14 532	14 863	14 982	15 263	15 526	15 620	15 874	16 060	16 098	16 195
02 Werder	2 663	2 709	2 759	2 893	2 964	3 021	2 986	3 012	3 055	3 059	3 036
04 Alte Neustadt	9 534	9 641	9 794	10 124	10 321	10 651	10 727	10 951	11 451	11 443	11 425
06 Neue Neustadt	13 631	13 757	13 684	13 674	13 765	13 897	14 189	14 411	15 086	15 639	15 724
08 Neustädter See	11 784	11 557	11 608	11 568	11 529	11 448	11 404	11 294	11 307	11 613	11 574
10 Kannenstieg	6 594	6 383	6 363	6 274	6 157	6 059	6 014	6 099	6 220	6 333	6 134
12 Neustädter Feld	9 946	9 847	9 683	9 665	9 656	9 642	9 675	9 662	9 655	9 867	9 830
14 Sülzegrund	7	10	10	10	10	10	9	9	8	8	8
18 Nordwest	4 544	4 609	4 726	4 744	4 738	4 761	4 750	4 744	4 746	4 625	4 671
20 Alt Olvenstedt	4 278	4 199	4 151	4 103	4 073	4 034	4 006	3 974	3 954	3 938	3 933
22 Neu Olvenstedt	12 017	11 741	11 345	10 855	10 700	10 519	10 486	10 556	10 858	11 207	11 521
24 Stadtfeld Ost	23 923	24 170	24 363	25 180	25 443	25 558	25 735	25 764	25 958	26 116	26 291
26 Stadtfeld West	14 833	14 703	14 849	15 108	14 982	14 974	14 955	14 821	15 004	14 733	14 729
28 Diesdorf	3 415	3 387	3 404	3 431	3 441	3 438	3 446	3 483	3 522	3 539	3 499
30 Sudenburg	16 979	17 041	17 196	17 387	17 435	17 355	17 583	17 666	17 631	18 070	18 302
32 Ottersleben	10 198	10 226	10 410	10 442	10 470	10 515	10 573	10 542	10 525	10 583	10 551
34 Lemsdorf	2 139	2 137	2 124	2 191	2 182	2 142	2 175	2 188	2 182	2 188	2 230
36 Leipziger Straße	14 375	14 243	14 289	14 153	14 209	14 352	14 608	14 596	15 147	15 302	15 242
38 Reform	13 224	12 946	12 662	12 402	12 327	12 326	12 242	12 230	12 049	12 046	11 934
40 Hopfengarten	4 658	4 635	4 656	4 632	4 611	4 614	4 604	4 654	4 773	4 754	4 723
42 Beyendorfer Grund	8	14	14	14	17	19	16	15	17	16	17
44 Buckau	4 488	4 638	4 642	4 848	5 058	5 268	5 511	5 830	6 100	6 240	6 376
46 Fermersleben	3 358	3 367	3 345	3 314	3 313	3 391	3 379	3 367	3 478	3 588	3 653
48 Salbke	3 942	3 866	3 936	3 928	3 925	3 945	3 966	3 997	4 146	4 387	4 337
50 Westerhüsen	3 089	3 082	3 015	3 036	3 036	3 075	3 131	3 197	3 213	3 243	3 300
52 Brückfeld	3 039	3 041	2 980	2 991	2 957	3 033	2 994	2 995	2 945	2 991	2 978
54 Berliner Chaussee	2 200	2 174	2 155	2 149	2 172	2 174	2 204	2 229	2 247	2 311	2 313
56 Cracau	8 514	8 427	8 495	8 510	8 425	8 485	8 278	8 326	8 335	8 466	8 446
58 Prester	1 992	2 004	2 069	2 096	2 149	2 148	2 141	2 107	2 107	2 103	2 129
60 Zipkeleben	16	21	25	30	34	35	35	36	40	94	148
64 Herrenkrug	975	980	953	966	942	979	992	1 013	1 058	1 249	1 245
66 Rothensee	2 702	2 738	2 829	2 884	2 929	2 868	2 837	2 834	2 907	2 752	2 769
68 Industriehafen	53	51	38	40	34	45	42	40	110	184	137
70 Gewerbegebiet Nord	5	4	5	3	13	8	12	7	9	12	18
72 Barleber See	70	66	70	70	67	69	60	60	60	61	66
74 Pechau	569	571	564	565	564	554	546	552	539	540	530
76 Randau-Calenberge	549	549	539	542	533	549	555	553	540	537	547
78 Beyendorf-Sohlen	1 180	1 167	1 181	1 175	1 176	1 173	1 183	1 170	1 170	1 199	1 208
Magdeburg	229 631	229 233	229 794	230 979	231 620	232 660	233 669	234 858	238 212	241 134	241 769

Die Stadtteile 16 - Großer Silberberg und 62 - Kreuzhorst sind unbewohnt.

Werte kleiner 4 werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

2 Stadtgebiet und Bevölkerung

Haushaltsangaben der Stadt Magdeburg nach Stadtteilen

(Stand: 31.12.2017, Quelle: Haushaltgenerierung auf Basis des Einwohnermelderegisters)

Stadtteil	Haushalte	Haushaltsgröße (Ø)	Haushaltsgröße			
			1 Person	2 Personen	3 Personen	4 und mehr
01 Altstadt	10 698	1,51	6 874	2 808	568	448
02 Werder	1 841	1,62	1 007	618	135	81
04 Alte Neustadt	7 470	1,57	4 378	2 288	517	287
06 Neue Neustadt	9 103	1,70	5 171	2 531	774	627
08 Neustädter See	6 656	1,73	3 675	1 921	559	501
10 Kannenstieg	3 401	1,77	1 673	1 194	313	221
12 Neustädter Feld	5 558	1,74	2 835	1 819	566	338
14 Sülzegrund	4	2,00	-	4	-	-
18 Nordwest	2 332	2,03	793	960	346	233
20 Alt Olvenstedt	1 781	2,23	455	742	349	235
22 Neu Olvenstedt	6 373	1,78	3 443	1 763	627	540
24 Stadtfeld Ost	15 699	1,67	8 925	4 223	1 550	1 001
26 Stadtfeld West	8 430	1,74	4 166	2 938	838	488
28 Diesdorf	1 638	2,16	480	666	286	206
30 Sudenburg	10 785	1,68	6 150	2 968	1 010	657
32 Ottersleben	4 888	2,16	1 449	1 902	954	583
34 Lemsdorf	1 330	1,69	724	392	130	84
36 Leipziger Straße	9 323	1,65	5 399	2 642	736	546
38 Reform	6 721	1,77	3 098	2 575	658	390
40 Hopfengarten	2 375	2,00	896	883	340	256
42 Beyendorfer Grund	12	1,42	8	.	.	-
44 Buckau	3 748	1,67	2 191	950	366	241
46 Fermersleben	2 295	1,61	1 408	569	192	126
48 Salbke	2 274	1,88	998	818	281	177
50 Westerhüsen	1 621	2,02	607	610	238	166
52 Brückfeld	1 822	1,66	1 049	496	160	117
54 Berliner Chaussee	1 062	2,20	299	420	209	134
56 Cracau	4 862	1,70	2 605	1 477	491	289
58 Prester	939	2,30	232	381	166	160
60 Zipkeleben	65	2,28	17	23	16	9
64 Herrenkrug	668	1,64	368	217	49	34
66 Rothensee	1 419	1,91	636	463	178	142
68 Industriehafen	27	1,81	18	.	.	.
70 Gewerbegebiet Nord	12	1,58	.	.	.	-
72 Barleber See	30	2,20	.	15	7	.
74 Pechau	246	2,19	65	109	37	35
76 Randau-Calenberge	262	2,13	76	109	51	26
78 Beyendorf-Sohlen	589	2,07	185	241	109	54
Magdeburg	138 359	1,74	72 366	42 743	13 812	9 438

Die Stadtteile 16 - Großer Silberberg und 62 - Kreuzhorst sind unbewohnt.

Werte kleiner 4 werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

Hauptwohnsitzbevölkerung der Stadt Magdeburg nach Stadtteilen und ausgewählten Indikatoren

(Stand: 31.12.2017, Quelle: Einwohnermelderegister)

Stadtteil	Bevölkerung							
	gesamt	darunter Frauen	darunter Ausländer	Ausländeranteil in %	Billetter-Maß J ¹⁾	Jugendquote ²⁾	Altenquote ³⁾	Altersdurchschnitt
01 Altstadt	16 195	8 321	2 502	15,4	-0,7	16,6	47,4	46,3
02 Werder	3 036	1 500	150	4,9	-1,0	17,3	50,7	48,9
04 Alte Neustadt	11 425	5 413	2 049	17,9	-0,4	14,9	26,0	40,4
06 Neue Neustadt	15 724	7 672	2 660	16,9	-0,6	25,6	32,0	42,7
08 Neustädter See	11 574	5 919	1 428	12,3	-1,2	28,9	66,2	49,1
10 Kannenstieg	6 134	3 263	740	12,1	-1,3	30,4	73,6	49,8
12 Neustädter Feld	9 830	4 985	583	5,9	-1,1	24,6	46,8	47,5
14 Sülzegrund	8	4	-	-	.	.	.	.
18 Nordwest	4 671	2 373	67	1,4	-1,3	24,4	45,5	49,2
20 Alt Olvenstedt	3 933	1 963	35	0,9	-1,0	25,2	31,2	46,3
22 Neu Olvenstedt	11 521	5 741	1 152	10,0	-0,8	28,7	32,0	43,9
24 Stadtfeld Ost	26 291	13 502	1 377	5,2	-0,4	23,4	26,1	40,6
26 Stadtfeld West	14 729	7 782	314	2,1	-1,2	23,3	53,3	49,3
28 Diesdorf	3 499	1 723	19	0,5	-1,0	27,0	33,5	46,2
30 Sudenburg	18 302	9 089	1 981	10,8	-0,5	24,2	32,1	42,2
32 Ottersleben	10 551	5 359	114	1,1	-0,9	27,4	35,1	45,9
34 Lemsdorf	2 230	1 126	57	2,6	-0,9	20,4	40,6	47,2
36 Leipziger Straße	15 242	7 844	2 211	14,5	-0,6	25,1	42,6	43,9
38 Reform	11 934	6 378	534	4,5	-1,7	25,0	80,2	52,9
40 Hopfengarten	4 723	2 297	70	1,5	-1,0	24,9	39,3	46,9
42 Beyendorfer Grund	17	.	-	-	.	.	.	.
44 Buckau	6 376	3 126	540	8,5	-0,3	23,5	20,3	39,3
46 Fermersleben	3 653	1 754	369	10,1	-0,5	21,9	26,8	42,2
48 Salbke	4 337	2 091	520	12,0	-0,8	25,7	36,8	45,0
50 Westerhüsen	3 300	1 645	189	5,7	-0,9	29,1	39,8	45,9
52 Brückfeld	2 978	1 491	167	5,6	-0,5	24,2	30,0	42,2
54 Berliner Chaussee	2 313	1 155	24	1,0	-0,9	27,3	33,9	46,1
56 Cracau	8 446	4 355	279	3,3	-0,8	22,4	37,4	45,6
58 Prester	2 129	1 043	27	1,3	-0,9	29,3	32,5	45,3
60 Zipkeleben	148	72	-	-	.	.	.	.
64 Herrenkrug	1 245	544	240	19,3	-0,5	18,3	29,7	41,9
66 Rothensee	2 769	1 311	232	8,4	-0,7	25,8	33,3	44,4
68 Industriehafen	137	31	92	67,2	.	.	.	.
70 Gewerbegebiet Nord	18	7	4	.	.	.	.	.
72 Barleber See	66	32	-	-	.	.	.	.
74 Pechau	530	265	.	.	-1,3	24,3	32,5	47,8
76 Randau-Calenberge	547	269	6	1,1	-1,1	26,9	40,4	47,7
78 Beyendorf-Sohlen	1 208	593	6	0,5	-1,0	22,3	35,4	46,9
Magdeburg	241 769	122 041	20 740	8,6	-0,7	23,9	39,3	45,1

Die Stadtteile 16 - Großer Silberberg und 62 - Kreuzhorst sind unbewohnt.

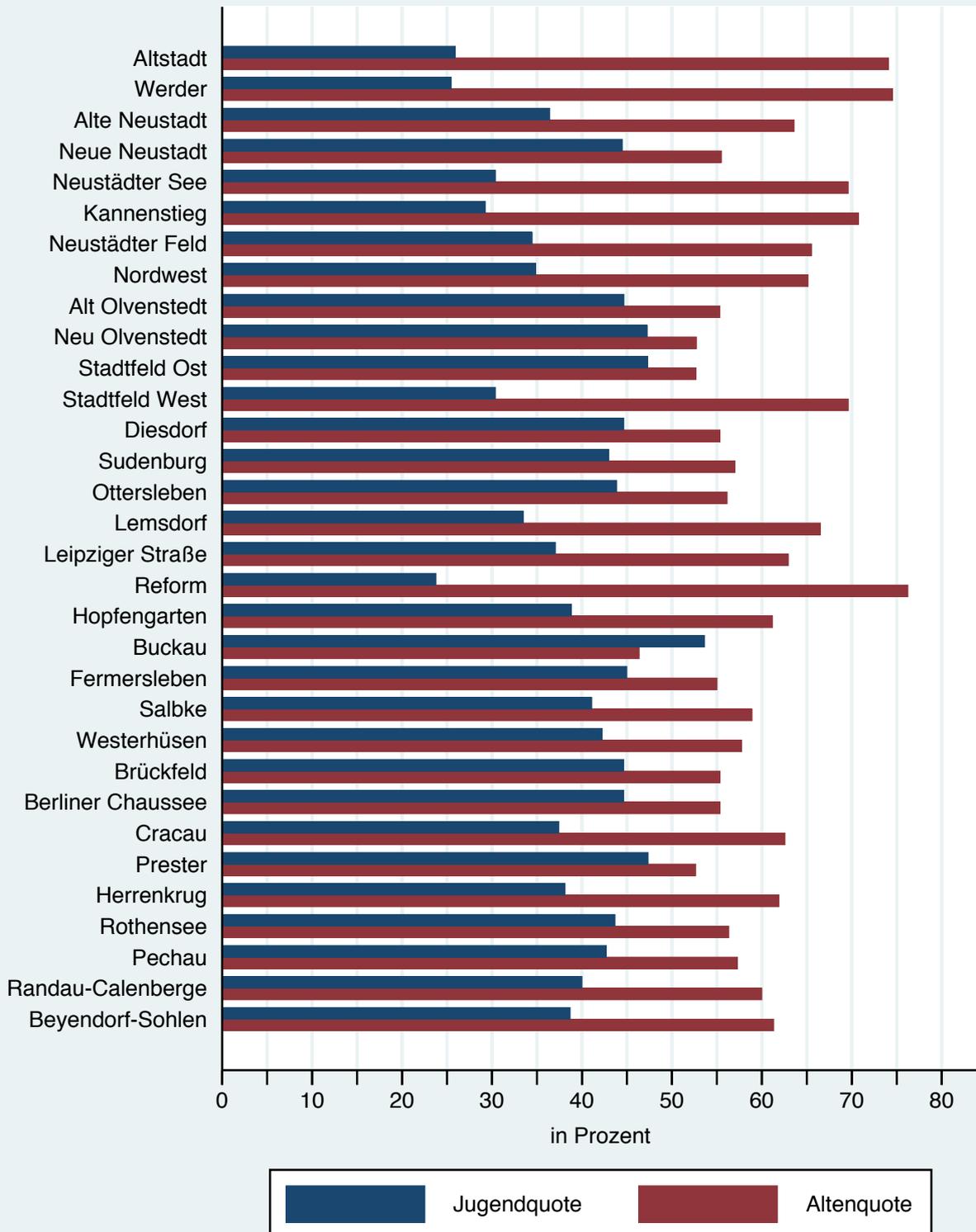
¹⁾ Das Billeter-Maß J ist das Verhältnis der Differenz der Einwohner unter 15 Jahren und der Einwohner über 50 Jahre zur Gruppe der Personen im Alter von 15 bis unter 50 Jahre.

²⁾ Die Jugendquote ist das Verhältnis der Zahl der Einwohner im Alter bis unter 18 Jahren zur Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter 18 bis unter 65 Jahre.

³⁾ Die Altenquote ist das Verhältnis der Zahl der Einwohner im Alter von 65 Jahren und älter zur Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter 18 bis unter 65 Jahre.

2 Stadtgebiet und Bevölkerung

Jugend- und Altenquoten 2017 in den Stadtteilen Magdeburgs



© Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik
Quelle: Einwohnermelderegister

Bevölkerung der Stadt Magdeburg mit Hauptwohnsitz nach Stadtteilen und Familienstand 2017

(Stand: 31.12.2017, Quelle: Einwohnermelderegister)

Stadtteil	Familienstand					gesamt
	ledig	verheiratet ¹⁾	verwitwet ²⁾	geschieden ³⁾	unbekannt	
01 Altstadt	7 997	4 988	1 735	1 335	140	16 195
02 Werder	1 297	1 192	293	249	5	3 036
04 Alte Neustadt	6 612	3 303	689	721	100	11 425
06 Neue Neustadt	7 719	5 003	1 169	1 511	322	15 724
08 Neustädter See	4 545	4 341	1 238	1 249	201	11 574
10 Kannenstieg	2 165	2 534	698	639	98	6 134
12 Neustädter Feld	3 904	3 934	836	1 074	82	9 830
14 Sülzegrund	-	8	-	-	-	8
18 Nordwest	1 535	2 524	294	318	-	4 671
20 Alt Olvenstedt	1 334	2 135	219	241	4	3 933
22 Neu Olvenstedt	5 202	3 942	890	1 273	214	11 521
24 Stadtfeld Ost	14 606	7 976	1 643	1 956	110	26 291
26 Stadtfeld West	5 747	6 164	1 365	1 410	43	14 729
28 Diesdorf	1 248	1 842	181	228	-	3 499
30 Sudenburg	9 460	5 647	1 318	1 613	264	18 302
32 Ottersleben	3 854	5 409	670	613	5	10 551
34 Lemsdorf	955	884	169	215	7	2 230
36 Leipziger Straße	7 358	4 880	1 277	1 347	380	15 242
38 Reform	3 690	5 696	1 355	1 099	94	11 934
40 Hopfengarten	1 714	2 415	239	350	5	4 723
42 Beyendorfer Grund	7	.	.	5	-	17
44 Buckau	3 702	1 786	315	507	66	6 376
46 Fermersleben	1 895	1 042	237	409	70	3 653
48 Salbke	1 756	1 872	281	349	79	4 337
50 Westerhüsen	1 293	1 496	247	238	26	3 300
52 Brückfeld	1 492	981	218	262	25	2 978
54 Berliner Chaussee	794	1 238	133	148	-	2 313
56 Cracau	3 867	3 106	618	828	27	8 446
58 Prester	763	1 129	115	122	-	2 129
60 Zipkeleben	78	55	4	11	-	148
64 Herrenkrug	557	438	60	94	96	1 245
66 Rothensee	1 176	1 113	173	236	71	2 769
68 Industriehafen	83	14	.	.	33	137
70 Gewerbegebiet Nord	10	.	.	.	.	18
72 Barleber See	20	41	.	.	-	66
74 Pechau	173	296	27	34	-	530
76 Randau-Calenberge	181	276	46	42	.	547
78 Beyendorf-Sohlen	428	619	73	87	.	1 208
Magdeburg	109 217	90 326	18 833	20 821	2 572	241 769

¹⁾ einschließlich Lebenspartnerschaft

²⁾ einschließlich Lebenspartner verstorben

³⁾ einschließlich Lebenspartnerschaft aufgehoben

Die Stadtteile 16 - Großer Silberberg und 62 - Kreuzhorst sind unbewohnt.

Werte kleiner 4 werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

2 Stadtgebiet und Bevölkerung

Ausländische Bevölkerung

Ausländische Bevölkerung der Stadt Magdeburg nach Stadtteilen 2017

(Stand: 31.12.2017, Quelle: Einwohnermelderegister)

Stadtteil	Wohnberechtigte Bevölkerung			Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt
01 Altstadt	1 382	1 136	2 518	1 373	1 129	2 502
02 Werder	83	67	150	83	67	150
04 Alte Neustadt	1 258	808	2 066	1 249	800	2 049
06 Neue Neustadt	1 543	1 126	2 669	1 540	1 120	2 660
08 Neustädter See	860	570	1 430	858	570	1 428
10 Kannenstieg	414	327	741	413	327	740
12 Neustädter Feld	338	246	584	337	246	583
18 Nordwest	51	16	67	51	16	67
20 Alt Olvenstedt	18	17	35	18	17	35
22 Neu Olvenstedt	711	442	1 153	710	442	1 152
24 Stadtfeld Ost	745	644	1 389	739	638	1 377
26 Stadtfeld West	169	146	315	169	145	314
28 Diesdorf	11	8	19	11	8	19
30 Sudenburg	1 204	786	1 990	1 199	782	1 981
32 Ottersleben	59	55	114	59	55	114
34 Lemsdorf	33	24	57	33	24	57
36 Leipziger Straße	1 289	935	2 224	1 284	927	2 211
38 Reform	320	215	535	320	214	534
40 Hopfengarten	32	38	70	32	38	70
44 Buckau	327	213	540	327	213	540
46 Fermersleben	239	131	370	239	130	369
48 Salbke	308	212	520	308	212	520
50 Westerhüsen	110	79	189	110	79	189
52 Brückfeld	102	67	169	100	67	167
54 Berliner Chaussee	8	16	24	8	16	24
56 Cracau	154	128	282	152	127	279
58 Prester	17	11	28	17	10	27
60 Zipkeleben	-	-	-	-	-	-
64 Herrenkrug	201	40	241	201	39	240
66 Rothensee	161	71	232	161	71	232
68 Industriehafen	80	12	92	80	12	92
70 Gewerbegebiet Nord	.	.	.	.	.	.
74 Pechau	-	.	.	-	.	.
76 Randau-Calenberge	.	.	6	.	.	6
78 Beyendorf-Sohlen	.	.	6	.	.	6
Magdeburg	12 238	8 594	20 832	12 192	8 548	20 740

Nicht aufgeführte Stadtteile haben keine ausländische Bevölkerung.

Werte kleiner 4 werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

Die Stadtteile 16 - Großer Silberberg und 62 - Kreuzhorst sind unbewohnt.

Ausländische Hauptwohnsitzbevölkerung der Stadt Magdeburg nach Stadtteilen und Altersgruppen

(Stand: 31.12.2017, Quelle: Einwohnermelderegister)

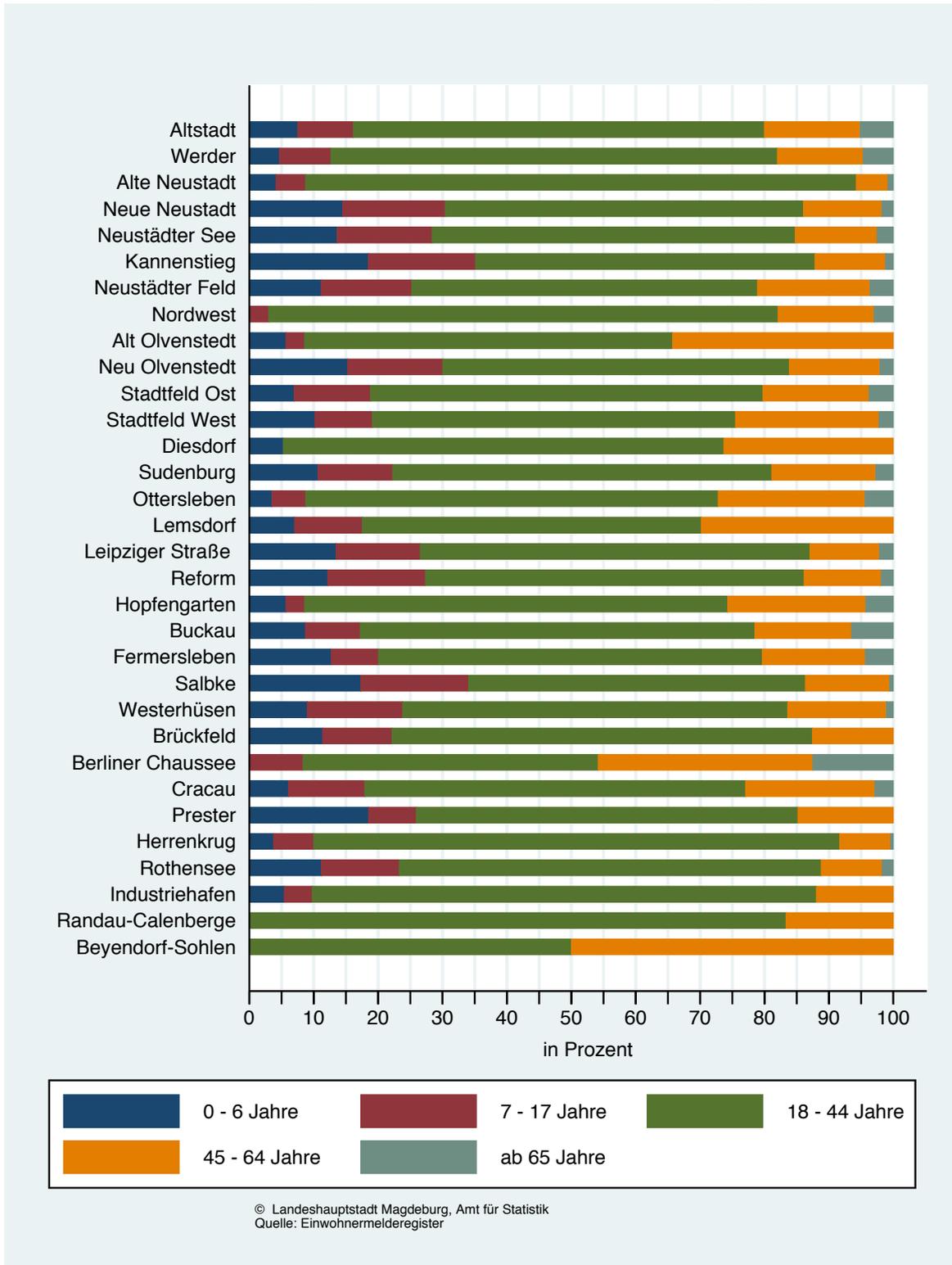
Stadtteil	Altersgruppen					gesamt
	0 - 6 Jahre	7 - 17 Jahre	18 - 44 Jahre	45 - 64 Jahre	ab 65 Jahre	
01 Altstadt	188	216	1 597	373	128	2 502
02 Werder	7	12	104	20	7	150
04 Alte Neustadt	85	94	1 752	101	17	2 049
06 Neue Neustadt	386	423	1 481	323	47	2 660
08 Neustädter See	195	210	806	181	36	1 428
10 Kannenstieg	137	123	390	81	9	740
12 Neustädter Feld	65	82	313	102	21	583
18 Nordwest	-	.	53	10	.	67
20 Alt Olvenstedt	.	.	20	12	-	35
22 Neu Olvenstedt	176	170	620	162	24	1 152
24 Stadtfeld Ost	96	163	839	227	52	1 377
26 Stadtfeld West	32	28	177	70	7	314
28 Diesdorf	.	-	13	.	-	19
30 Sudenburg	211	230	1 166	320	54	1 981
32 Ottersleben	4	6	73	26	5	114
34 Lemsdorf	4	6	30	17	-	57
36 Leipziger Straße	298	289	1 338	238	48	2 211
38 Reform	65	81	314	64	10	534
40 Hopfengarten	4	.	46	15	.	70
44 Buckau	47	46	331	81	35	540
46 Fermersleben	47	27	220	59	16	369
48 Salbke	90	87	272	68	.	520
50 Westerhüsen	17	28	113	29	.	189
52 Brückfeld	19	18	109	21	-	167
54 Berliner Chaussee	-	.	11	8	.	24
56 Cracau	17	33	165	56	8	279
58 Prester	5	.	16	.	-	27
60 Zipkeleben	-	-	-	-	-	-
64 Herrenkrug	.	15	196	19	.	240
66 Rothensee	26	28	152	22	4	232
68 Industriehafen	5	4	72	11	-	92
70 Gewerbegebiet Nord	-	-	.	.	-	.
74 Pechau	-	-	.	.	-	.
76 Randau-Calenberge	-	-	.	.	-	6
78 Beyendorf-Sohlen	-	-	.	.	-	6
Magdeburg	2 238	2 428	12 800	2 732	542	20 740

Nicht aufgeführte Stadtteile haben keine ausländische Bevölkerung.

Werte kleiner 4 werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

2 Stadtgebiet und Bevölkerung

Ausländer mit Hauptwohnsitz nach Stadtteilen und Altersgruppen 2017



Ausländische Bevölkerung mit Hauptwohnsitz der Stadt Magdeburg nach Stadtteilen

(Stand: 31.12. des Jahres, Quelle: Einwohnermelderegister)

Stadtteil	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
01 Altstadt	1 404	1 500	1 575	1 673	1 723	1 739	1 707	1 747	1 815	1 982	2 241	2 332	2 502
02 Werder	49	52	48	66	70	74	80	86	101	106	106	124	150
04 Alte Neustadt	1 160	1 213	1 206	1 027	1 104	1 136	1 160	1 282	1 393	1 489	1 900	1 943	2 049
06 Neue Neustadt	656	636	606	569	575	577	606	727	798	984	1 673	2 411	2 660
08 Neustädter See	245	273	302	283	313	321	396	410	466	562	730	1 249	1 428
10 Kannenstieg	146	135	116	128	124	146	158	180	236	346	539	746	740
12 Neustädter Feld	160	167	181	149	137	140	156	172	216	220	280	489	583
18 Nordwest	13	10	21	21	24	26	23	35	42	73	122	43	67
20 Alt Olvenstedt	15	22	21	14	20	25	28	31	34	32	29	31	35
22 Neu Olvenstedt	282	269	252	237	228	221	218	236	255	275	499	868	1 152
24 Stadtfeld Ost	791	809	825	766	783	831	837	863	896	957	1 084	1 328	1 377
26 Stadtfeld West	151	161	155	149	138	152	138	150	165	165	356	262	314
28 Diesdorf	10	12	13	9	10	8	13	14	19	21	14	22	19
30 Sudenburg	792	807	796	740	757	814	840	977	1 072	1 172	1 217	1 707	1 981
32 Ottersleben	94	89	89	84	74	100	103	90	105	104	111	114	114
34 Lemsdorf	23	35	27	15	17	25	31	22	32	35	41	52	57
36 Leipziger Straße	756	751	731	744	773	720	804	991	1 151	1 236	1 681	1 980	2 211
38 Reform	136	116	109	123	131	127	140	135	150	156	234	427	534
40 Hopfengarten	31	37	36	30	33	34	47	52	59	50	116	85	70
44 Buckau	327	285	302	309	250	267	257	297	306	374	429	516	540
46 Fermersleben	84	84	74	67	72	77	75	97	101	130	172	304	369
48 Salbke	60	42	37	42	78	72	99	131	141	189	322	543	520
50 Westerhüsen	37	31	29	29	27	29	27	31	60	176	156	157	189
52 Brückfeld	82	109	103	114	120	124	101	125	116	113	111	157	167
54 Berliner Chaussee	19	15	15	17	15	14	15	18	19	17	18	26	24
56 Cracau	173	154	150	136	146	159	151	163	156	150	159	222	279
58 Prester	10	10	11	7	10	8	12	14	13	11	25	19	27
60 Zipkeleben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64 Herrenkrug	40	42	39	29	22	21	21	23	26	40	47	245	240
66 Rothensee	118	99	103	112	134	157	166	163	233	266	314	185	232
68 Industriehafen	10	5	20	9	-	-	-	-	-	-	62	132	92
70 Gewerbegeb.Nord	-	-	5	-	-	-	-	-	5	-	-	-	4
74 Pechau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
76 Randau-Calenberge	4	5	-	-	4	4	4	5	6	7	6	6	6
78 Beyendorf-Sohlen	5	5	4	5	7	9	7	6	9	6	9	4	6
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Magdeburg	7 887	7 985	8 004	7 708	7 923	8 162	8 426	9 279	10 199	11 449	14 808	18 735	20 740

Nicht aufgeführte Stadtteile haben keine ausländische Bevölkerung.

Werte kleiner 4 werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

Die Stadtteile 16 - Großer Silberberg und 62 - Kreuzhorst sind unbewohnt.

2 Stadtgebiet und Bevölkerung

Bevölkerung in Sachsen-Anhalt

Bevölkerungsbestand in den Jahren 2009 bis 2017 nach der Kreisgebietsreform

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Stichtag jeweils der 31.12. des Jahres)

Mit der Kreisgebietsreform zum 01.07.2007 wurde die Anzahl der Landkreise auf 11 reuiert. Die beiden kreisfreien Städte Magdeburg und Halle (Saale) blieben erhalten. Dessau und Roßlau fusionierten zur kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau.

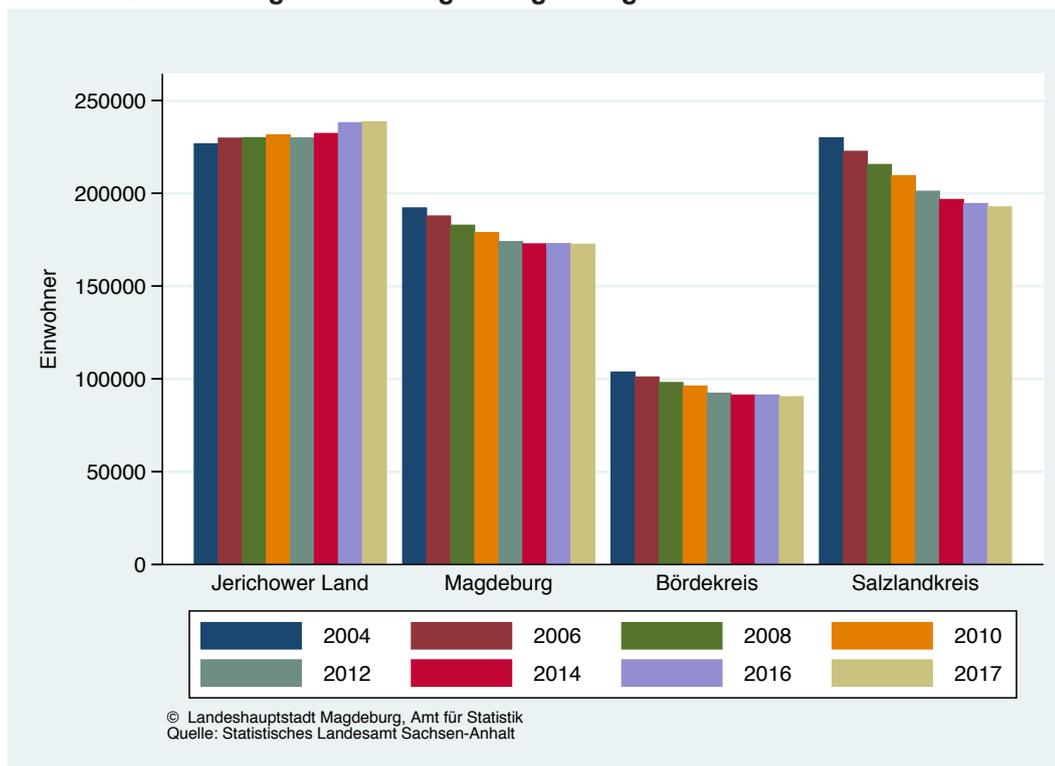
[alle Bestandszahlen wurden auf Grund der Kreisgebietsreform vom 01.07.2007 dem jeweiligen Landkreis neu zugeordnet]

Kreisfreie Stadt/Landkreis	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Landeshauptstadt Magdeburg	230 456	231 525	232 364	229 924	231 021	232 306	235 723	238 136	238 478
Stadt Halle (Saale)	232 323	232 963	233 705	231 440	231 565	232 470	236 991	238 005	239 173
Stadt Dessau-Roßlau	87 764	86 906	85 838	84 606	83 616	83 061	82 919	82 505	82 111
Altmarkkreis Salzwedel	90 471	89 512	88 438	86 878	86 312	86 071	86 164	85 236	84 457
Anhalt-Bitterfeld	179 263	176 642	174 235	168 475	166 828	165 076	164 817	163 100	161 264
Börde	180 702	178 880	177 302	174 001	172 955	172 829	173 473	172 959	172 619
Burgenlandkreis	196 422	194 195	191 484	186 081	184 956	184 055	184 081	183 174	181 968
Harz	234 690	232 343	229 176	223 094	221 043	219 618	221 366	219 643	216 299
Jerichower Land	97 355	96 251	95 179	92 367	91 721	91 359	91 693	91 345	90 465
Mansfeld-Südharz	152 523	150 295	148 065	144 735	143 246	142 054	141 408	139 781	138 013
Saalekreis	199 025	196 946	195 133	189 217	187 690	186 510	186 431	185 951	185 494
Salzlandkreis	212 605	209 579	206 784	201 210	198 715	196 750	196 695	194 575	192 739
Stendal	123 674	121 899	120 182	116 666	115 471	114 668	115 262	114 393	113 186
Wittenberg	138 946	137 070	135 395	130 699	129 438	128 721	128 447	127 449	126 815
Sachsen-Anhalt	2 356 219	2 335 006	2 313 280	2 259 393	2 244 577	2 235 548	2 245 470	2 236 252	2 223 081

Einführung der Zweitwohnungssteuer in Magdeburg zum 01.01.2005

ab 2012 auf Basis des Zensus vom 09.05.2011

Bevölkerungsentwicklung in Magdeburg und seinem Umkreis



Bevölkerungsbewegungen in Sachsen-Anhalt 2017

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Stand: 31.12.2017)

Kreisfreie Stadt/Landkreis	Geburten	Sterbefälle	Geburtensaldo	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungs-saldo
	Anzahl					
Landeshauptstadt Magdeburg	2 310	3 003	- 693	14 835	13 845	990
Stadt Halle (Saale)	2 391	3 078	- 687	13 885	12 057	1 828
Stadt Dessau-Roßlau	647	1 382	- 735	3 152	2 806	346
Altmarkkreis Salzwedel	661	1 192	- 531	2 569	2 816	- 247
Anhalt-Bitterfeld	1 251	2 665	-1 414	5 172	5 626	- 454
Börde	1 350	2 235	- 885	6 006	5 468	538
Burgenlandkreis	1 297	2 919	-1 622	6 528	6 066	462
Harz	1 594	3 411	-1 817	8 992	10 509	-1 517
Jerichower Land	730	1 328	- 598	3 165	3 420	- 255
Mansfeld-Südharz	891	2 227	-1 336	3 197	3 617	- 420
Saalekreis	1 466	2 559	-1 093	6 735	6 102	633
Salzlandkreis	1 439	3 287	-1 848	5 533	5 522	11
Stendal	901	1 644	- 743	3 454	3 782	- 328
Wittenberg	909	1 865	- 956	3 920	3 588	332
Sachsen-Anhalt	17 837	32 795	-14 958	87 143	85 224	1 919

Kreisfreie Stadt/Landkreis	Geburten	Sterbefälle	Geburtensaldo	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungs-saldo
	je 1000 Einwohner					
Landeshauptstadt Magdeburg	9,7	12,6	-2,9	62,2	58,1	4,2
Stadt Halle (Saale)	10,0	12,9	-2,9	58,1	50,4	7,6
Stadt Dessau-Roßlau	7,9	16,8	-9,0	38,4	34,2	4,2
Altmarkkreis Salzwedel	7,8	14,1	-6,3	30,4	33,3	-2,9
Anhalt-Bitterfeld	7,8	16,5	-8,8	32,1	34,9	-2,8
Börde	7,8	12,9	-5,1	34,8	31,7	3,1
Burgenlandkreis	7,1	16,0	-8,9	35,9	33,3	2,5
Harz	7,4	15,8	-8,4	41,6	48,6	-7,0
Jerichower Land	8,1	14,7	-6,6	35,0	37,8	-2,8
Mansfeld-Südharz	6,5	16,1	-9,7	23,2	26,2	-3,0
Saalekreis	7,9	13,8	-5,9	36,3	32,9	3,4
Salzlandkreis	7,5	17,1	-9,6	28,7	28,7	0,1
Stendal	8,0	14,5	-6,6	30,5	33,4	-2,9
Wittenberg	7,2	14,7	-7,5	30,9	28,3	2,6
Sachsen-Anhalt	8,0	14,8	-6,7	39,2	38,3	0,9

2 Stadtgebiet und Bevölkerung

Zuzüge in nachfolgende kreisfreie Städte und Landkreise Sachsen-Anhalts von 2000 bis 2008

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalts, Stichtag: jeweils der 31.12. des Jahres)

[alle Zuzüge wurden auf Grund der Kreisgebietsreformen vom 01.07.2007 dem jeweiligen Landkreis neu zugeordnet]

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Jahr									gesamt
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	
Magdeburg	7 616	7 955	8 589	8 739	9 454	12 120	10 093	10 243	10 429	85 238
Halle	8 498	9 006	9 453	12 427	11 166	10 400	9 421	9 529	9 550	89 450
Dessau-Roßlau	2 636	2 616	2 724	2 833	2 866	2 989	2 549	2 446	2 580	24 239
Altmarkkreis Salzwedel	2 629	2 453	2 412	2 373	2 499	2 340	1 866	2 073	2 116	20 761
Anhalt-Bitterfeld	4 485	4 703	4 596	4 367	4 233	3 987	3 481	3 533	3 744	37 129
Börde	6 037	5 544	5 542	5 202	4 959	4 710	4 259	4 184	4 092	44 529
Burgenlandkreis	4 753	4 609	4 547	4 451	4 823	3 917	3 710	3 799	4 321	38 930
Harz	5 032	5 374	5 214	4 847	5 227	5 407	4 856	4 899	4 995	45 851
Jerichower Land	3 267	3 311	2 974	2 983	2 719	2 635	2 447	2 437	2 479	25 252
Mansfeld-Südharz	3 098	3 237	3 400	3 213	3 193	2 880	2 814	2 632	2 791	27 258
Saalekreis	8 802	7 379	7 042	6 494	6 550	6 333	5 651	5 676	5 592	59 519
Salzlandkreis	5 249	5 139	4 991	4 731	4 731	4 424	3 899	4 160	3 995	41 319
Stendal	2 584	2 764	2 985	3 531	2 947	2 782	2 536	2 593	2 668	25 390
Wittenberg	3 214	3 115	3 131	2 863	3 005	2 668	2 528	2 636	2 668	25 828
gesamt	67 900	67 205	67 600	69 054	68 372	67 592	60 110	60 840	62 020	590 693

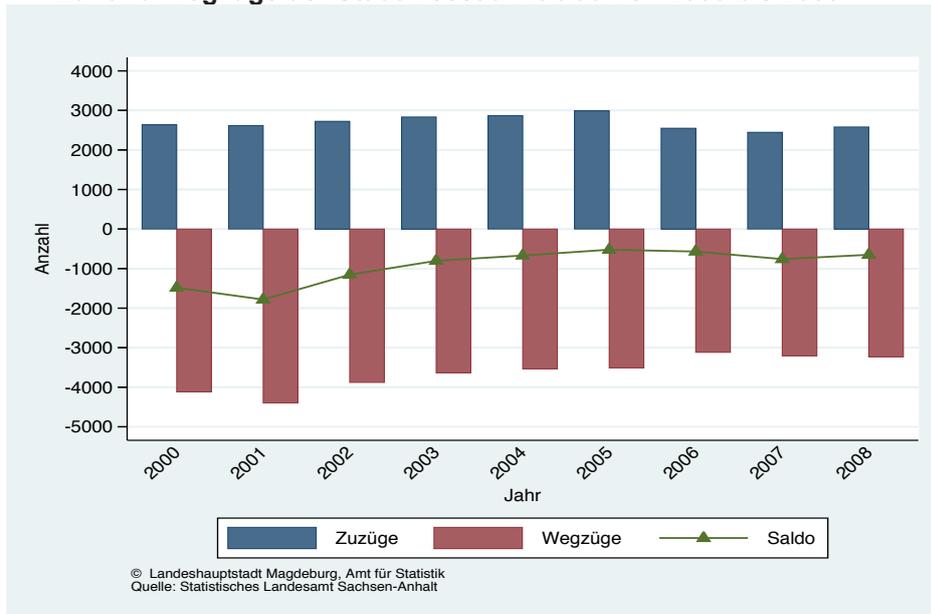
Wegzüge aus nachfolgenden kreisfreien Städte und Landkreise Sachsen-Anhalts von 2000 bis 2008

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalts, Stichtag: jeweils der 31.12. des Jahres)

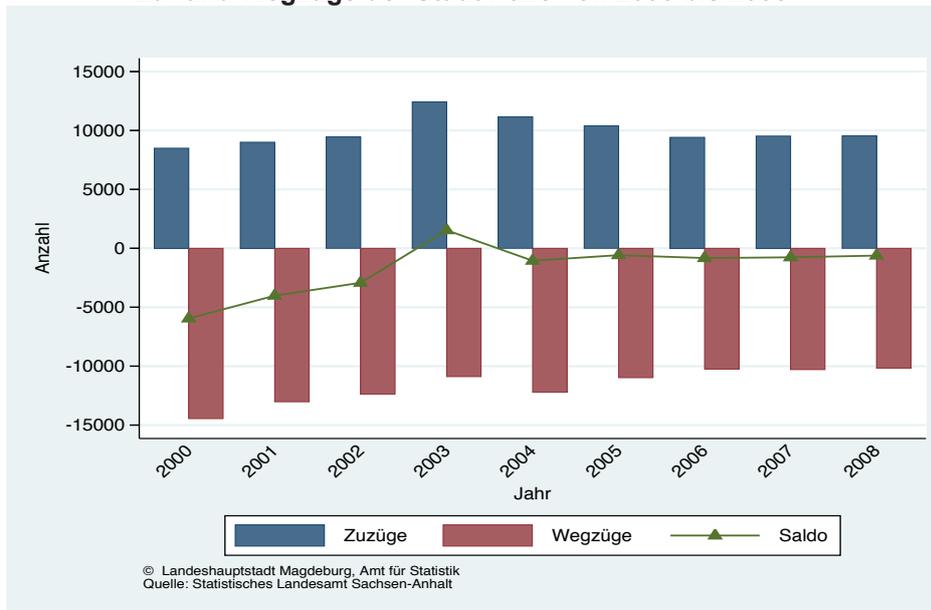
[alle Zuzüge wurden auf Grund der Kreisgebietsreformen vom 01.07.2007 dem jeweiligen Landkreis neu zugeordnet]

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Jahr									gesamt
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	
Magdeburg	10 244	9 916	9 154	8 408	9 431	8 930	8 746	9 143	9 971	83 943
Halle	14 451	13 024	12 372	10 888	12 218	10 977	10 246	10 292	10 165	104 633
Dessau-Roßlau	4 118	4 399	3 878	3 636	3 536	3 511	3 118	3 206	3 231	32 633
Altmarkkreis Salzwedel	3 010	2 853	3 044	3 053	3 179	3 118	2 988	2 929	3 158	27 332
Anhalt-Bitterfeld	7 078	7 250	6 987	6 605	6 474	5 638	5 278	5 469	5 368	56 147
Börde	5 729	5 844	5 825	5 773	5 943	6 134	5 761	5 829	5 980	52 818
Burgenlandkreis	6 025	6 712	6 219	5 865	6 068	5 655	5 116	5 702	5 882	53 244
Harz	6 600	6 698	6 448	6 109	6 920	6 707	6 543	6 695	6 776	59 496
Jerichower Land	3 369	3 844	3 729	3 765	3 392	3 453	3 157	3 284	3 451	31 444
Mansfeld-Südharz	4 802	4 996	4 865	4 743	4 584	4 293	4 412	4 369	4 731	41 795
Saalekreis	8 279	8 118	8 323	7 873	7 554	7 307	6 751	7 097	7 544	68 846
Salzlandkreis	7 158	7 317	7 368	7 012	6 899	6 389	6 296	6 408	6 243	61 090
Stendal	4 084	4 295	4 117	4 198	4 871	4 064	3 708	4 073	4 152	37 562
Wittenberg	4 863	5 140	4 444	4 353	4 136	4 026	3 716	3 852	3 934	38 464
gesamt	89 810	90 406	86 773	82 281	85 205	80 202	75 836	78 348	80 586	749 447

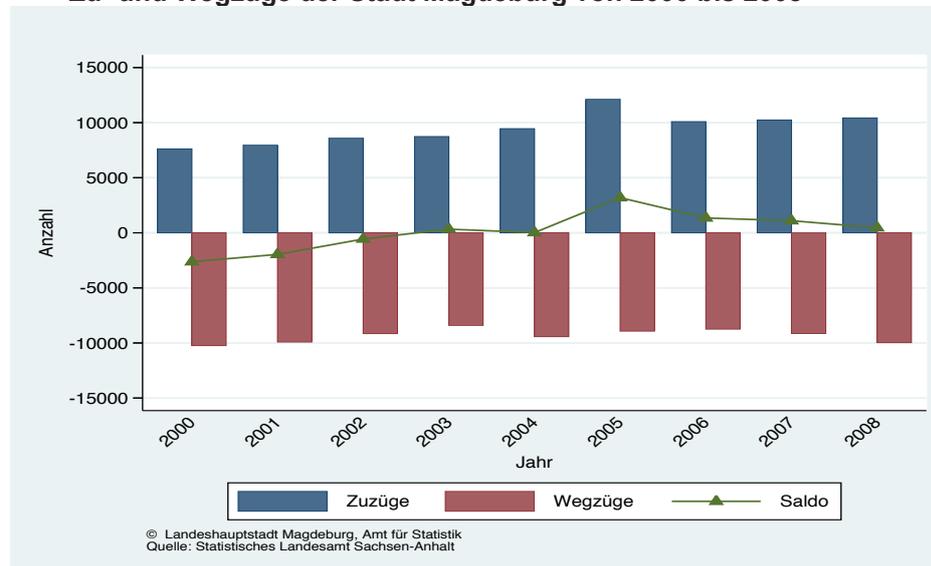
Zu- und Wegzüge der Stadt Dessau-Roßlau von 2000 bis 2008



Zu- und Wegzüge der Stadt Halle von 2000 bis 2008



Zu- und Wegzüge der Stadt Magdeburg von 2000 bis 2008



2 Stadtgebiet und Bevölkerung

Zuzüge in nachfolgende kreisfreie Städte und Landkreise Sachsen-Anhalts von 2009 bis 2017

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalts, Stichtag: jeweils der 31.12. des Jahres)

[alle Zuzüge wurden auf Grund der Kreisgebietsreformen vom 01.07.2007 dem jeweiligen Landkreis neu zugeordnet]

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Jahr									gesamt
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
Magdeburg	10 877	11 049	11 380	11 230	11 716	12 679	14 531	16 155	14 835	114 452
Halle	10 428	10 773	11 450	11 467	11 668	12 328	16 604	16 295	13 885	114 898
Dessau-Roßlau	2 697	2 655	2 721	2 744	2 527	2 951	3 653	3 431	3 152	26 531
Altmarkkreis Salzwedel	1 957	2 166	2 145	2 467	2 474	2 945	3 456	2 982	2 569	23 161
Anhalt-Bitterfeld	3 676	3 554	3 930	3 832	4 305	4 592	6 325	5 750	5 172	41 136
Börde	4 153	4 030	4 539	4 447	4 593	5 347	6 536	6 726	6 006	46 377
Burgenlandkreis	4 341	4 495	4 471	4 444	5 034	5 881	7 533	7 051	6 528	49 778
Harz	5 267	5 710	5 979	6 637	8 062	11 496	28 835	14 003	8 992	94 981
Jerichower Land	2 951	2 752	2 750	2 726	2 994	3 127	4 134	3 903	3 165	28 502
Mansfeld-Südharz	2 678	2 707	2 826	2 963	3 207	3 435	4 253	4 108	3 197	29 374
Saalekreis	5 389	5 374	5 687	5 470	5 669	6 124	7 580	7 510	6 735	55 538
Salzlandkreis	4 463	4 177	4 697	4 747	4 808	5 147	7 152	6 293	5 533	47 017
Stendal	2 724	2 652	2 719	2 657	2 832	3 125	4 897	5 393	3 454	30 453
Wittenberg	2 747	2 545	3 018	2 956	3 173	3 561	4 703	4 307	3 920	30 930
gesamt	64 348	64 639	68 312	68 787	73 062	82 738	120 192	103 907	87 143	645 985

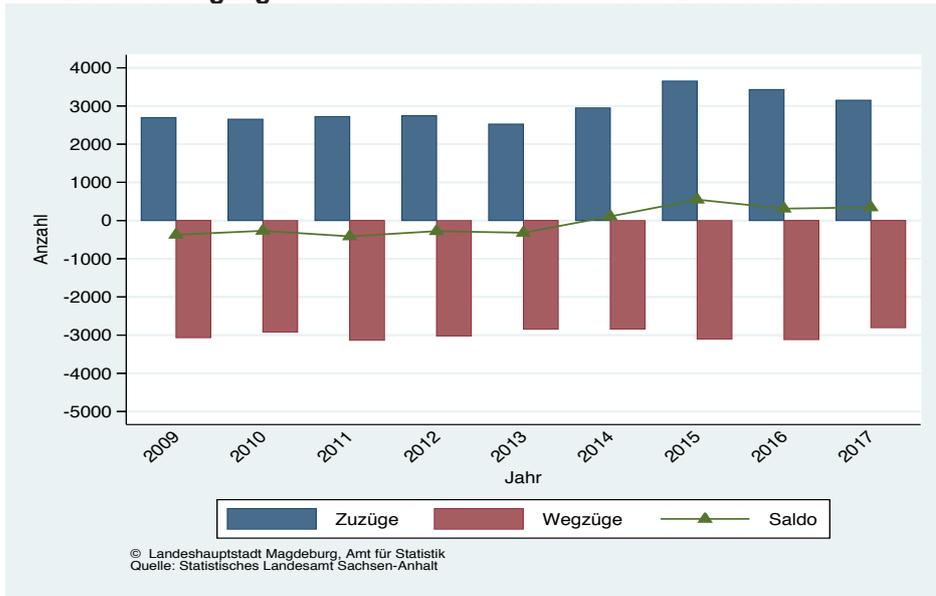
Wegzüge aus nachfolgenden kreisfreien Städte und Landkreise Sachsen-Anhalts von 2009 bis 2017

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalts, Stichtag: jeweils der 31.12. des Jahres)

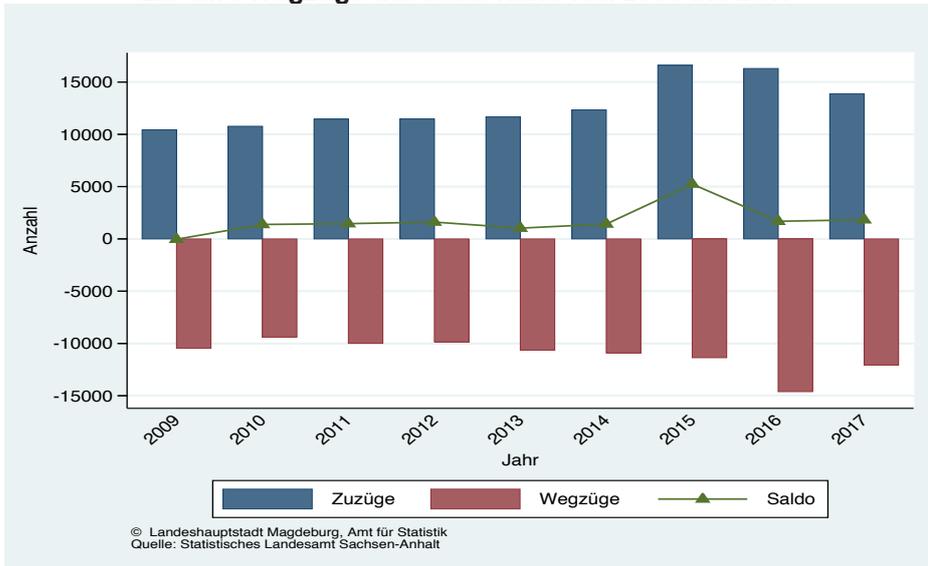
[alle Zuzüge wurden auf Grund der Kreisgebietsreformen vom 01.07.2007 dem jeweiligen Landkreis neu zugeordnet]

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Jahr									gesamt
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
Magdeburg	9 702	9 307	9 978	9 760	10 006	10 796	10 509	13 126	13 845	97 029
Halle	10 459	9 391	9 992	9 856	10 639	10 904	11 361	14 609	12 057	99 268
Dessau-Roßlau	3 068	2 923	3 135	3 021	2 847	2 843	3 105	3 118	2 806	26 866
Altmarkkreis Salzwedel	2 955	2 712	2 801	2 731	2 571	2 792	2 942	3 484	2 816	25 804
Anhalt-Bitterfeld	5 140	4 962	5 110	4 948	4 611	5 102	5 279	6 206	5 626	46 984
Börde	5 425	5 015	5 322	4 928	4 880	4 721	5 029	6 456	5 468	47 244
Burgenlandkreis	5 673	5 234	5 647	5 234	4 892	5 435	6 107	6 709	6 066	50 997
Harz	6 633	6 431	7 453	7 156	8 472	11 128	25 146	13 858	10 509	96 786
Jerichower Land	3 115	3 172	3 215	3 023	3 014	2 902	3 190	3 694	3 420	28 745
Mansfeld-Südharz	4 248	3 815	4 009	3 706	3 543	3 477	3 668	4 470	3 617	34 553
Saalekreis	6 867	6 566	6 643	6 055	6 158	6 263	6 529	7 020	6 102	58 203
Salzlandkreis	5 856	5 673	5 835	5 665	5 550	5 562	5 467	6 801	5 522	51 931
Stendal	3 901	3 704	3 763	3 479	3 301	3 245	3 485	5 423	3 782	34 083
Wittenberg	3 666	3 544	3 779	3 480	3 426	3 299	3 918	4 282	3 588	32 982
gesamt	76 708	72 449	76 682	73 042	73 910	78 469	95 735	99 256	85 224	646 251

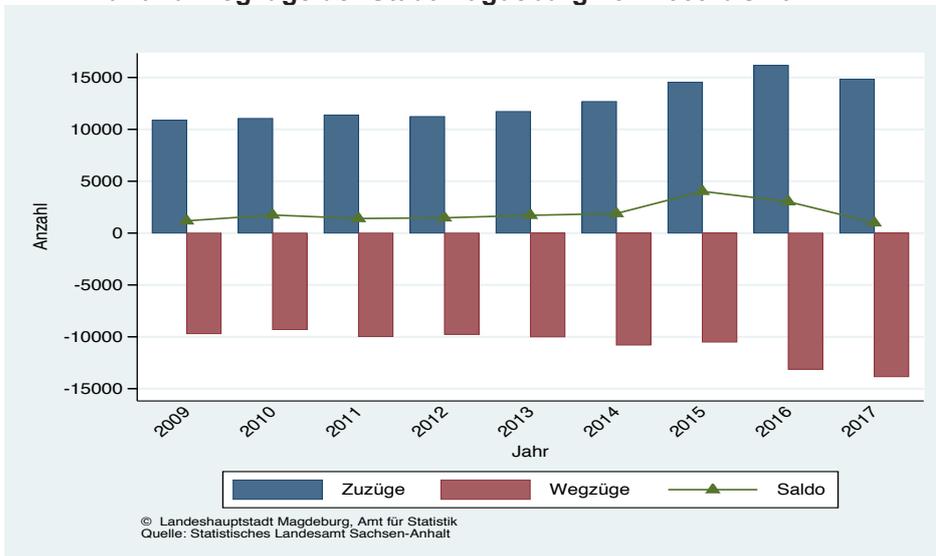
Zu- und Wegzüge der Stadt Dessau-Roßlau von 2009 bis 2017



Zu- und Wegzüge der Stadt Halle von 2009 bis 2017



Zu- und Wegzüge der Stadt Magdeburg von 2009 bis 2017



Kapitel 3
Gesundheit und
Soziales



3 Gesundheit und Soziales

Krankenhäuser Einrichtungen 2017

(Quelle: Krankenhäuser, Stand: 31.12.2017)

Einrichtung	Träger	Aufgestellte Betten ¹⁾	Belegungstage	Bettenauslastung	durchschn. Verweildauer	Fälle
		Anzahl	Anzahl	in %	in Tagen	Anzahl
Klinikum Magdeburg gGmbH	öffentlich	766 ²⁾	236 375	84,5	7,6	31 071
Universitätsklinikum A.ö.R.	öffentlich	1 087 ³⁾	324 289	81,7	7,2	44 888
Pfeiffersche Stiftungen	freigemeinnützig	270	73 595	74,7	7,4	9 969
Krankenhaus St. Marienstift MD GmbH	freigemeinnützig	121	31 421	70,7	3,4	9 233
Klinik des Westens	privat	10	1 140	31,2	4,5	254
NRZ Magdeburg ⁴⁾	privat	100	34 293	95,0	56,4	608

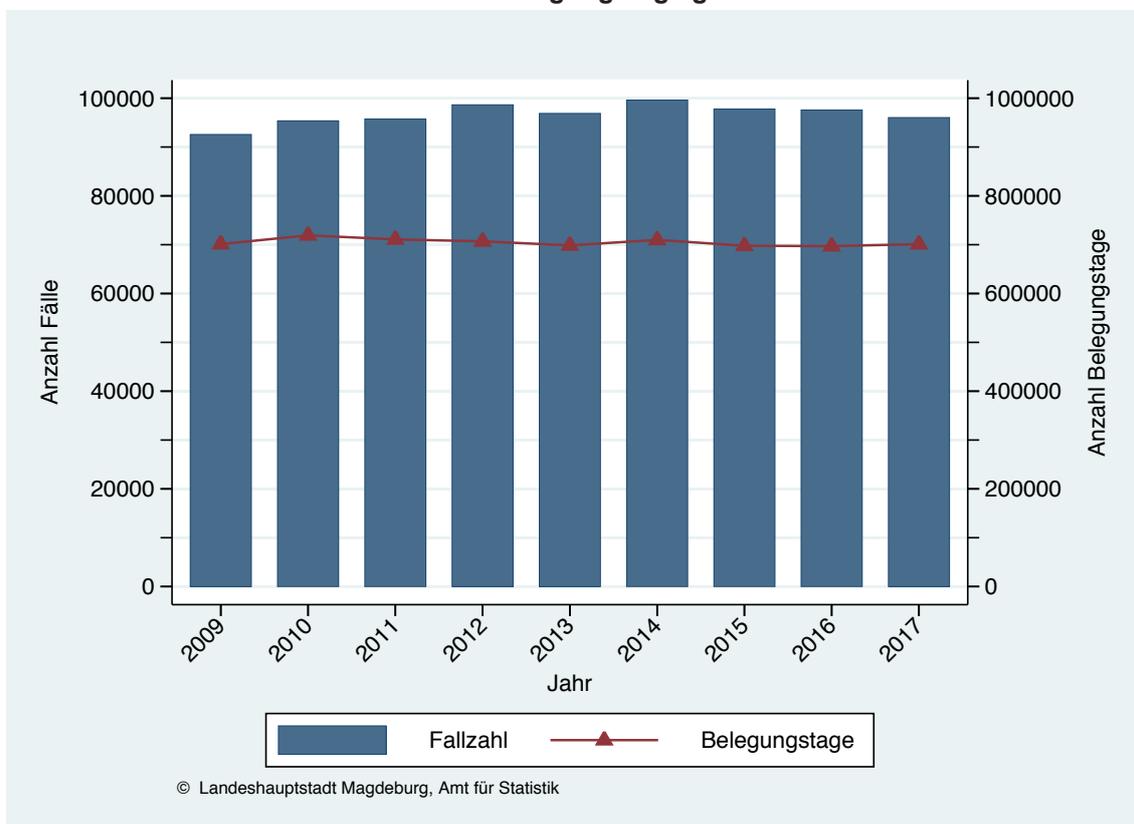
¹⁾ ohne Tagesklinik

²⁾ im Jahresdurchschnitt

³⁾ inklusive 10 Betten diagnostische Radiologie

⁴⁾ NRZ - Neurologisches Zentrum für stationäre, ambulante und medizinisch-berufliche Rehabilitation

Krankenhäuser der Stadt Magdeburg Fälle und Belegungstage gesamt



Aufgestellte Betten nach Fachgebieten 2017

(Quelle: Krankenhäuser, Stand: 31.12.2017)

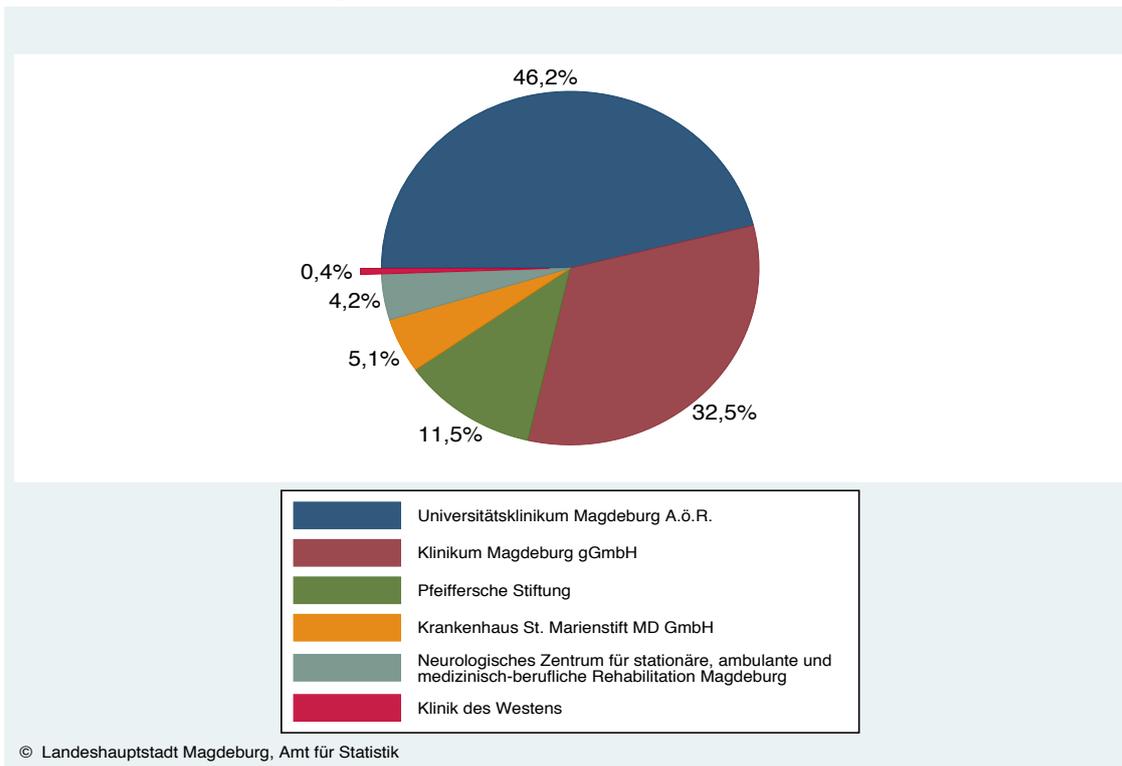
Abkürzung (alphabetisch)	Fachgebiete	Klinikum Magdeburg gGmbH	Universitätsklinikum A.ö.R.	Pfeiffersche Stiftungen	Krankenhaus St. Marienstift GmbH	Klinik des Westens	NRZ Magdeburg ¹⁾	aufgestellte Betten insgesamt ²⁾
AUG	Augenheilkunde	-	38	-	1	-	-	39
CHI	Chirurgie; Orthop.; Intensivmedizin	136	292	137	59	4	-	628
DEONK	Dermatologische Onkologie	-	-	-	-	-	-	-
FUG	Frauenheilk. u. Geburtshilfe	48	72	-	39	6	-	165
FHK	Frauenheilkunde	15	72	-	22	6	-	115
GEB	Geburtshilfe	33	-	-	17	-	-	50
HNO	Hals,-Nasen- u. Ohrenheilkunde	21	44	-	-	-	-	65
HAU	Haut- und Geschlechtskrankheiten	-	57	-	-	-	-	57
INN	Innere Medizin; Geriatrie	189	200	133	-	-	-	522
KJM	Kinder- u. Jugendmedizin	33	73	-	-	-	-	106
KJP	Kinder-u.Jugendpsychiatrie	42	-	-	-	-	-	42
MCH	Mund,-Kiefer- u. Gesichtschirurgie	-	25	-	-	-	-	25
NCH	Neurochirurgie	35	50	-	-	-	-	85
NEU	Neurologie	38	56	-	-	-	100	194
NUM	Nuklearmedizin	-	17	-	-	-	-	17
STR	Strahlentherapie	-	25	-	-	-	-	25
URO	Urologie	32	33	-	14	-	-	79
PLCH	Plastische Chirurgie	14	20	-	-	-	-	34
PSY	Psychiatrie u. Psychotherapie	128	65	-	-	-	-	193
PSM	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	-	20	-	-	-	-	20
ZIÜM	Zentrum Intensiv- u.Überwachungsmedizin	48	-	-	-	-	-	48
	interdisziplinäre Betten	2	-	-	-	-	-	2
	Schmerztherapie	-	-	-	8	-	-	8
	Magdeburg	766	1 087³⁾	270	121	10	100	2 354³⁾

¹⁾ NRZ - Neurologisches Zentrum für stationäre, ambulante und medizinisch-berufliche Rehabilitation

²⁾ ohne Tagesklinik

³⁾ inklusive diagnostische Radiologie 10 Betten

Aufgestellte Betten der Krankenhäuser 2017



3 Gesundheit und Soziales

Ärzte, Zahnärzte/Kieferorthopäden in eigener Niederlassung¹⁾ nach Stadtteilen

(Stand: Dezember)

	Stadtteil	Ärzte gesamt		Zahnärzte gesamt		davon				insgesamt	
		2016	2017	2016	2017	Zahnärzte		Kieferorthopäden		2016	2017
						2016	2017	2016	2017		
01	Altstadt	191	199	25	25	24	24	1	1	216	224
02	Werder	1	1	3	3	3	3	-	-	4	4
04	Alte Neustadt	10	8	6	6	6	6	-	-	16	14
06	Neue Neustadt	39	39	9	9	9	9	-	-	48	48
08	Neustädter See	16	16	4	4	4	4	-	-	20	20
10	Kannenstieg	6	7	4	4	4	4	-	-	10	11
12	Neustädter Feld	15	15	6	6	5	5	1	1	21	21
16	Großer Silberberg	-	-	1	1	1	1	-	-	1	1
18	Nordwest	2	2	1	1	1	1	-	-	3	3
20	Alt Olvenstedt	4	4	3	2	3	2	-	-	7	6
22	Neu Olvenstedt	36	34	11	11	11	11	-	-	47	45
24	Stadtfeld Ost	85	88	27	26	26	25	1	1	112	114
26	Stadtfeld West	29	23	8	8	8	8	-	-	37	31
28	Diesdorf	3	3	2	2	2	2	-	-	5	5
30	Sudenburg	58	63	15	15	12	12	3	3	73	78
32	Ottersleben	13	14	3	3	3	3	-	-	16	17
34	Lemsdorf	2	2	1	1	1	1	-	-	3	3
36	Leipziger Straße	49	51	15	14	13	12	2	2	64	65
38	Reform	5	5	5	5	5	5	-	-	10	10
40	Hopfengarten	10	10	6	6	6	6	-	-	16	16
44	Buckau	29	32	5	4	4	3	1	1	34	36
46	Fermerleben	3	4	-	-	-	-	-	-	3	4
48	Salbke	3	2	2	2	2	2	-	-	5	4
50	Westerhüsen	-	-	1	1	1	1	-	-	1	1
52	Brückfeld	4	4	2	2	2	2	-	-	6	6
54	Berliner Chaussee	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1
56	Cracau	30	29	5	5	5	5	-	-	35	34
66	Rothensee	2	2	1	1	1	1	-	-	3	3
74	Pechau	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1
76	Randau-Calenberge	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1
78	Beyendorf-Sohlen	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1
	Magdeburg	649	661	171	167	162	158	9	9	820	828

¹⁾ Zahl der Niederlassungen ist nicht gleichbedeutend mit Anzahl der Ärzte. Einige Ärzte haben aufgrund häftiger/geteilter Niederlassungen mehrere Niederlassungen im Stadtgebiet.

Personen in sonstigen Berufen im Gesundheitswesen (Niederlassungen)¹⁾ (im Gesundheits- u. Veterinäramt gemeldet)

(Stand: Dezember)

	2014	2015	2016	2017
	Anzahl			
Ergotherapeuten	35	37	38	41
Ernährungsberatung und -therapie	1	1	1	1
Häusliche Krankenpflege	66	67	71	75
Hebammen/Laktationsberaterinnen in Nebentätigkeit/ freiberufliche Tätigkeit gesamt	75	76	81	82
dav. Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	14	14	14	14
Klinikum Magdeburg gGmbH	22	22	22	21
St. Marienstift Magdeburg	11	11	11	11
sonstige Einrichtungen	3	3	3	1
freiberufliche Hebammen	25	26	31	35
Heilpraktiker	73	77	96	105
Physiotherapeuten	166	169	170	174
Logopäden	43	42	45	50
Podologen	53	57	57	56

¹⁾ Inklusive mobile Niederlassungen, ohne festen Praxissitz.

Apotheken in Magdeburg

Stadtteil	Name	2014	2015	2016	2017
		Anzahl			
01	Altstadt	9	9	10	10
04	Alte Neustadt	1	1	1	1
06	Neue Neustadt	4	4	4	4
08	Neustädter See	2	2	2	2
10	Kannenstieg	2	2	2	2
12	Neustädter Feld	1	1	1	1
16	Großer Silberberg	1	1	1	1
18	Nordwest	1	1	1	1
20	Alt Olvenstedt	1	1	1	1
22	Neu Olvenstedt	4	4	4	4
24	Stadtfeld Ost	6	6	6	6
26	Stadtfeld West	3	3	3	3
28	Diesdorf	1	1	1	1
30	Sudenburg	5	5	5	5
32	Ottersleben	2	2	2	2
36	Leipziger Straße	5	5	5	5
38	Reform	2	2	2	2
40	Hopfengarten	2	2	2	2
44	Buckau	2	2	2	2
46	Fermerleben	1	1	1	1
52	Brückfeld	1	1	1	1
56	Cracau	2	2	2	2
66	Rothensee	1	1	1	1
Magdeburg		59	59	60	60
davon					
	Vollapotheken	57	57	58	58
	Krankenhausapotheken	2	2	2	2

Alten-Service-Zentren/Offene Treffs für Senioren

(Stand: Dezember 2017)

Stadtteil	Name	Adresse				in Trägerschaft von
01	Offener Treff	Max-Otten-Straße	10	39104	Magdeburg	Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Magdeburg e.V.
06	Offener Treff	Am Vorhorn	2	39124	Magdeburg	Volkssolidarität, Regionalverband MD-JL
08	Kranichhaus – Nachbarschafts- und Servicezentrum	Schrotebogen	12	39126	Magdeburg	Volkssolidarität, Regionalverband MD-JL
10	ASZ Kannenstieg	Johannes-R.-Becher-Straße	57 *	39128	Magdeburg	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
18	Offener Treff	Hugo-Junkers-Allee	54a	39128	Magdeburg	Verein für Sporttherapie und Behindertensport (VSB)
20	Bürgerhaus Alt Olvenstedt	Poststraße	17	39130	Magdeburg	Deutsches Rotes Kreuz, Regionalverband Magdeburg-Jerichower Land
22	ASZ Neu Olvenstedt	St.-Josef-Straße	50a *	39130	Magdeburg	Volkssolidarität, Regionalverband MD-JL
24	Nachbarschaftstreff Westernplan	Freiherr-vom-Stein-Straße	25	39108	Magdeburg	Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Magdeburg e.V.
26	Offener Treff	Große Diesdorfer Straße	169a	39110	Magdeburg	Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Magdeburg e.V.
30	ASZ Sudenburg	Halberstädter Straße	115 *	39112	Magdeburg	Volkssolidarität, Landesverband MD
34	Offenes Angebot im Landhaus Lemsdorf	Schierker Straße	1a	39118	Magdeburg	Volkssolidarität, Regionalverband MD-JL
36	PikASZ	Leipziger Straße	43 *	39120	Magdeburg	Malteser Hilfsdienst gGmbH Magdeburg
38	Offener Treff	Neptunweg	1a	39118	Magdeburg	Volkssolidarität, Regionalverband MD-JL
56	ASZ im Bürgerhaus Cracau	Zetkinstraße	17 *	39114	Magdeburg	Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Magdeburg e.V.
66	Rothensee'er Begegnungsstätte für Jung und Alt	Forsthausstraße	26	39126	Magdeburg	Caritasverband für das Dekanat Magdeburg e.V.

* Alten- und Service-Zentren

3 Gesundheit und Soziales

Gesundheits- und Veterinäramt der Landeshauptstadt Magdeburg - ausgewählte Leistungen Amtsärztlicher Dienst

Leistungen	2014	2015	2016	2017
Begutachtungswesen				
Amtsärztliche Gutachten gesamt	203	155	152	164
Vertrauensärztliche Gutachten	7	5	6	4
Gesundheitszeugnisse gesamt	128	153	127	161
davon				
zur Beamtung	37	71	55	69
zur Einstellung	12	7	4	14
zur Kraftfahrtauglichkeit	-	-	1	-
sonstige	91	75	67	78
Rücksprachen/Beratungen/Prüfakten ¹⁾	3 001	3 548	3 144	3 748 ¹⁾
Leistungen der Funktionsdiagnostik gesamt	404	442	439	484
Laborleistungen gesamt	827	1 153	749	853
Ordnungsbehördliche Aufgaben, Bestattungswesen, Medizinalaufsicht				
Erteilung von Bestattungsaufträgen nach § 14 Abs. 2 BestattG LSA	160	163	172	188
Bearbeitung von Anträgen der Kriegsoberfürsorge, Ermittlung der Todesdiagnose	44	30	22	24
Ermittlung von Krankheits- und Todesursachen bei Versicherungsansprüchen	70	72	73	93
Kontrolle der Anmeldepflicht nach § 26 GDG LSA ärztl. u. nichtärztliche Heilberufe	111	108	103	119
Bearbeitung von Anträgen auf Zulassung zum Heilpraktiker	50	51	47	38
Erteilung Heilpraktikererlaubnis	28	26	26	15
Durchsetzung § 15 GDG LSA - Überwachung der Einhaltung der Berufspflichten der Berufsberechtigten	13	12	14	13
Ermittlung und Überwachung nicht Berufsberechtigter nach § 26 GDG LSA	6	3	2	2
Prüfung und Bearbeitung von Todesbescheinigungen und Autopsieunterlagen sowie Archivierung	3 445	3 804	3 657	3 726
Zuarbeit der Todesbescheinigungen zum gemeinsamen Krebsregister und dem Statistischen Landesamt	3 445	3 804	3 657	3 726
Arzneimittelaufsicht				
Gesamtkontrollen	95	143	107	122
Kontrollen über den Verkehr mit Arzneimitteln außerhalb der Apotheken				
gem. §§ 50 und 67 Arzneimittelgesetz (AMG) (Erst- und Wiederholungskontrollen)	46	76	49	54
Überwachungskontrollen über d. Verkehr mit Arzneimitteln außerhalb der Apotheken	28	42	46	40
Wochenmarktkontrollen über d. Verkehr mit Arzneimitteln außerhalb von Apotheken	13	17	11	25
Beanstandungen bei Arzneimittelkontrollen	14	16	16	13
Anzeigen gem. § 67 Abs. 8 AMG/ Internethandel	-	1	1	-
Anzeigen gem. § 67 AMG/ Bearbeitung und Registrierung	6	8	4	4
Reisemedizinische Beratungs- und Impfstelle				
Reise- und Impfberatung	539	530	584	509
telefonische Beratung	843	828	821	757
Impfungen gesamt	824	681	604	483
Gelbfieber	155	148	185	151
Tollwut	-	-	-	-
Polio	59	60	58	52
Tetanus/Diphtherie/Pertussis	26	36	23	18
Typhus	54	36	48	23
Hepatitis A und Typhus	18	41	15	21
Hepatitis aktiv A	42	41	80	61
Hepatitis B	10	27	15	11
Hepatitis A + B	77	74	86	46
Grippe	162	48	100	100
Malariaprophylaxe	106	85	94	74
Internationale Impfausweise ausgestellt	35	48	10	39
Zweitimpfausweise ausgestellt	46	37	17	7

¹⁾ Ab dem Berichtsjahr sind die Prüfakten teil der statistischen Leistungserfassung. Der Wert ist somit nicht vergleich mit den Angaben der Vorjahre.

Amtsärztlicher Dienst - Fortsetzung
Hygiene

Leistungen	2014	2015	2016	2017
<u>Infektionshygiene</u>				
erfasste meldepf. übertragbare Krankheiten nach IfSG ¹⁾	2 751	2 815	3 603	3 595
Ermittlungen gem. § 25(1) IfSG ¹⁾	2 999	3 215	3 736	4 176
Weitermeldung an zuständige Gesundheitsämter	588	779	779	773
Untersuchungen nach § 26 IfSG ¹⁾	236	126	98	197
Verfügung von Tätigkeits-/ Schulbesuchsverbot	17	6	51	22
Beratungen	3 848	3 822	3 804	4 034
Stellungnahmen, Berichte, Statistiken	324	346	478	610
Hygienekontrollen gem. § 13 Gesundheitsdienstgesetz (GDG) LSA u. IfSG ¹⁾	83	84	82	83
Besichtigungen/Abnahmen	9	11	13	17
Projektberatungen	10	12	18	13
Beschwerden/Bürgeranzeigen	10	37	26	35
Dauerausscheiderbetreuung	3	3	3	3
Kopflauskontrollen	161	98	221	76
<u>Umwelthygiene</u>				
Hygienekontrollen	702	830	839	789
davon Obdachlose/Asylsuchende	15	31	26	23
Schulen/Kindergärten/Horte	44	70	71	63
Badeanstalten/Sportanlagen	68	60	36	54
Camping-/ Zeltlagerplätze	2	2	2	2
öffentliche Toiletten	25	29	21	31
Flughäfen/Häfen/öffentliche Verkehrsmittel	14	13	28	38
Bestattungseinrichtungen	20	19	15	20
Spielplätze	20	20	38	26
Schädlingsbefall	295	361	379	317
sonstige Kontrollen	199	225	223	215
Trinkwasserüberwachung in öffentlichen Einrichtungen	303	432	337	316
Besichtigungen/Abnahmen	968	913	871	857
Bürgeranliegen zu kommunalhygienischen Problemen	924	958	990	927
Stellungnahmen, Beurteilungen, Berichte	1 030	1 207	1 222	1 225
Projektberatungen	176	79	82	79
Umwelthygienische Beratungen	1 153	1 302	806	947
Probenahmen	1 127	1 074	1 200	1 170
darunter Trinkwasser	502	685	612	602
Badewasser	625	389	588	568
Luftproben	-	-	-	-
Freigabe von Trinkwasserleitungen	231	292	234	269
Messungen	692	652	739	673
darunter Temperatur	401	397	403	339
rel. Luftfeuchtigkeit	-	-	15	39
Chlorgehalt	141	123	156	142
ph-Wert	142	124	157	144

¹⁾ Infektionsschutzgesetz

3 Gesundheit und Soziales

Kinder- und Jugendärztlicher Dienst

Leistungen	2014	2015	2016	2017
Zahnärztlicher Dienst				
Jahrgangsuntersuchungen Teilnehmer	14 798	13 414	14 823	12 508
darunter				
Überweisungen zur Behandlung	2 994	2 940	3 051	3 209
Überweisungen zum Kieferorthopäden	1 935	1 522	1 854	2 064
Zahnputzaktionen in Einrichtungen und Vorträge zur Mundhygiene Teilnehmer	26 879	29 506	33 102	35 911
Duraphattouchierungen und Elmex-G-Bürstungen	4 387	2 049	1 305	2 791
Untersuchung und Ausstellung von Gutachten	24	57	129	60
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst				
Neuzugänge	107	157	221	209
ärztliche und psychologische Untersuchungen	208	183	191	251
Klientenberatungen, Konsultationen (auch telefonisch)	860 R	880 R	759 R	677
Kriseninterventionen/aufsuchende Beratung	12	14	35	9
Familiengespräche/Personen	120/406	197/667	140/539	140/529
Fachberatungskontakte (auch telefonisch)	457	638	917	846
Gutachten ärztlich und psychologisch	86 R	68 R	125 R	134
Beratungsstelle für Schwangere/Mutter und Kind				
Beratung: Einzel-, Partner-, Familien-, Kind-, rechtlich u. sozial	2 341	2 453	2 481	2 379
dar. soziale u. rechtliche Beratung vor 12. Schwangerschaftswoche	1 031	959	1 072	1 027
telefonische Beratungen rechtlich und sozial	1 052	1 016	1 044	1 046
dar. telefonische Beratungen vor 12. Schwangerschaftswoche	941	918	967	960
Ehe-, Familien- und Lebensberatung	495	406	372	350
Anträge "Schwangere in Not" bearbeitet/abgesandt	176/125	259/182	279/184	281/193
Anträge "Familie in Not" bearbeitet/abgesandt	38/25	39/19	45/24	52/32
Wohnungsprobleme	107	188	173	147
Zuarbeit für das Wohnungsamt für dringende Wohnungsprobleme	48	53	42	32
Vermittlung von Kuren	217	250	262	239
Hausbesuche, Klinikbesuche und Amtsbegleitungen	93	80	100	82
Bescheinigungen Jugendamt/Adoption	9	7	7	6
Beratung nach § 219 mit Beratungsschein	224	218	178	193
Beratung nach § 219 ohne Beratungsschein	216	266	269	250
Still- und Ernährungsberatung	1 017	1 077	1 057	1 047
Überbrückung in Notsituationen	352	454	487	511
Hebammenberatung	165	145	138	114
Kurse	Anz. Teiln.	Anz. Teiln.	Anz. Teiln.	Anz. Teiln.
Anzahl der Kurse gesamt	270 1 373	263 1 309	303 1 467	270 1 192
davon				
Schwangerschaft und Geburt	43 235	41 236	49 235	43 216
Säuglingspflege und Ernährung	43 252	41 249	47 251	43 215
Verhalten bei Erkrankung des Kindes, Verhüten v. Kinderunfällen, Entwicklung des Kindes	41 212	39 220	46 237	41 213
Babysitting	3 5	4 5	2 2	2 2
Kurse für Adoptiveltern bzw. Pflegeeltern	7 18	12 14	14 14	11 12
Babykrabbelgruppen	46 192	45 184	49 227	50 174
Leben vor der Geburt, Schwangerschaftsverhalten	43 231	41 205	48 247	40 169
Pubertät, Liebe und Sexualität, Wie ein Baby entsteht	44 228	40 196	48 254	40 191

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (KJGD)

Leistungen	2014	2015	2016	2017
Jugend- und Schulärzte				
Untersuchungen von Vorschülern und Schülern mit Beratung	4 866	4 638	5 247	4 443
Untersuchungen in den Kindertageseinrichtungen nach dem Kinderförderungsgesetz	217	14	15	-
Schuleingangsuntersuchungen	1 935	1 868	2 003	2 073
Wiedervorstellungen Einschüler	41	23	19	13
vorzeitige Einschüler	19	19	35	10
Schüler der 3. Klassen	582	2 056	670	2 197
Schüler der 6. Klassen	2 028	573	2 352	-
Schüler Förderschulen	44	85	153	150
Untersuchungen und Ausstellung von Gutachten	857	1 291	1 532	1 204
Beratungen insgesamt (auch telefonisch)	4 743	3 960	4 461	3 219
Überweisungen (Empfehlungen) an andere Fachbereiche	2 274	1 942	2 281	1 293
Impfleistungen gesamt	506	1	-	-
darunter Schülerinnen und Schüler	-	1	-	-
Asylbewerber	199	-	-	-

Sozialpsychiatrischer Dienst

Leistungen	2014	2015	2016	2017
Sozialpsychiatrischer Dienst				
Klienten gesamt	1 513	1 256	1 322	1 336
darunter Neuzugänge	821	683	696	747
darunter weiblich	353	283	277	315
Persönliche Beratungsgespräche mit Betroffenen	759	937	960	891
Persönliche Beratungsgespräche mit Angehörigen	156	138	147	115
Mehrpersonen/Familiengespräche	153	124	137	151
Krisenintervention	37	41	35	40
aufsuchende Tätigkeit	481	581	574	609
davon Hausbesuche	350 R	400 R	411 R	444
andere (Klinikbesuch, Behördengang etc.)	131	181	163	165
Anzahl der Gruppen	1	1	1	1
Anzahl der Gruppengespräche	12	12	12	12
Telefonberatungen	1 717	1 885	1 435	1 472
Sonstige telefonische Kontakte	2 954	.	.	.
Persönliche Behördenkontakte (Sozialamt, Jugendamt, Jobcenter, WOBAU etc.)	1 647	1 860	1 878	1 838
vorläufige Einweisungen gem. § 15 PsychKG LSA	544	528	519	509
vorläufige Unterbringung gem. § 14 PsychKG LSA	101	120	128	122
Ärztliche Beratungen, Konsultationen, Untersuchungen	817	604	775	684
Gutachten gesamt	260	177	158	166
darunter amtsärztliche Stellungnahmen gem. §§ 53,54 SGB XII				
und § 35a SGB VIII, Sonstige	227	156	134	147
Betreuungsgutachten	21	2	10	17
fachpsychiatrische Gutachten	12	19	14	2
Anregung einer Betreuung	10	6	7	5
Teamkonferenzen ^{cf}	320	384	185	176
Arbeitsberatungen, Arbeitsgruppenberatungen	110	-	-	-
Dienstberatungen	34	36	44	12
Teilnahme an Weiterbildungen (Tage)	20	44	33	17
Dienstreisen	1	1	1	4
Teilnahme an Fachkonferenzen und Arbeitsgemeinschaften (PSAG, Kooperationskonferenz, AG SPDi, KIMA etc.)	10	6	16	23
Durchführung von Informationsveranstaltungen u. Weiterbildungen (für andere Ämter und Träger)	2	3	3	3
Präventionsveranstaltungen gesamt	8	8	8	4
davon Psychoseseminar	8	8	8	4
durchschnittliche Anzahl Teilnehmer pro Veranstaltung	20	20	20	20

3 Gesundheit und Soziales

Sozialmedizinischer Dienst

Leistungen	2014	2015	2016	2017	Leistungen	2014	2015	2016	2017
Begutachtungswesen									
Neuzugänge, neue Vorgänge	661	628	754	668	Ärztl. Gutachten für das Sozial- u. Wohnungsamt	412	528	656	622
Klientenberatung, Konsultationen (inkl. ärztliche Konsultationen) ¹⁾	363	682	1 324	1 163	davon Gutachten nach AsylbLG	.	.	.	417
Hausbesuche, Krankenhausbesuche	199	84	71	83	sonstige Gutachten nach SGB XII	.	.	.	205
Kontakte mit Ämtern und Einrichtungen ¹⁾	463	570	565	541	Ärztl. Gutachten für das Jobcenter nach SGB XII	138	100	98	29
					Ärztl. Gerichtsgutachten (Betreuungsgutachten)	111	-	-	-
Tuberkuloseberatung									
Neuzugänge, neue Vorgänge	91	198	200	439	IFN-Y-Test (Interferon-Gamma-Test)	37	151	154	453
Klientenberatungen, Konsultationen (inkl. ärztliche Konsultationen) ¹⁾	281	531	1 259	3 343	Tuberkulintestungen	21	19	18	15
Kontakte mit Ämtern und Einrichtungen ¹⁾	168	467	523	511	veranlasste Tuberkulintestungen für Kinder	10	27	20	33
Hausbesuche, Krankenhausbesuche	1	9	9	15	veranlasste Röntgenthoraxaufnahmen	20	64	103	126
					erstattete Tb-Meldungen lt. IfSG ²⁾	9	25	23	20
A I D S - Beratung									
Neuzugänge, neue Vorgänge	1 210	1 287	1 117	1 173	Informations- und Präventionsveranstalt.				
Klientenberatungen, Konsultationen (inkl. ärztl. u. psychol. Konsultationen) ¹⁾	1 525	1 553	1 400	1 427	Anzahl Teilnehmer	34	30	25	32
Kontakte mit Ämtern u. anderen Einrichtungen ¹⁾	974	1 031	1 038	1 049	Blutentnahmen für spezielle Zwecke	1 203	1 303	1 407	1 187
					Atteste (negativer HIV- Antikörpertest)	318	268	233	266
						19	17	11	14
Beratung über sexuell übertragbare Krankheiten									
Neuzugänge, neue Vorgänge	345	361	364	479	Erkrankungen insgesamt	10	13	14	37
Klientenberatungen, Konsultationen (inkl. ärztl. u. psychol. Konsultationen) ¹⁾	1 212	1 195	964	1 123	Prophylaxe - Vermittlung zu Hepatitisimpfungen	10	15	10	13
Hausbesuche, Krankenhausbesuche	341	414	382	380	Klientenbegleitungen zum Arzt (Therapie)	44	66	48	56
Kontakte mit Ämtern und Einrichtungen ¹⁾	82	75	67	62	plus Vermittlungen				
Untersuchungen (Anz. d. untersuchten Pers.)	242	162	153	231	Weiterleitg. zur Therapie insg. (Doppelinfection)	9	12	14	32
Blutentnahme f. spezielle Zwecke insgesamt	267	229	268	532	Durchführung von Informationsveranstaltungen				
					Anzahl Teilnehmer	2	3	2	2
						16	23	19	17
Beratung chronisch kranker, krebserkrankter und behinderter Menschen									
Neuzugänge, neue Vorgänge	662	782	682	692	Durchführung von Kursen, Schulungen				
Klientenberatungen, Konsultationen ¹⁾	1 582	1 799	1 583	1 147	Anzahl Teilnehmer	3	8	4	13
Hausbesuche, Krankenhausbesuche	11	14	3	13	Durchführung von Informations- und Präventionsveranstaltungen (einschl. Aktionen)	46	93	29	172
Kontakte mit Ämtern und Einrichtungen, Vertretern von Vereinen und Selbsthilfegruppen ¹⁾	839	755	660	467	Teilnahme an Informations- und Präventionsveranstaltungen, Tagungen und Kongressen	35	47	48	33
psychologische Untersuchungen	13	11	9	4		12	23	7	13

¹⁾ auch telefonisch

²⁾ Infektionsschutzgesetz

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten

(Stand: 31.12. des Jahres)

Krankheiten	2014	2015	2016	2017
	Erkrankungen (Anzahl)			
Infektiöse Gastroenterits gesamt	1 665	1 270	1 297	1 252
davon				
Salmonellosen	63	61	36	46
Campylobacter-Infektionen	181	166	163	154
Coli-Enteritis/EHEC	69	14	8	11
Rotavirus-Infektionen	126	228	110	254
Yersiniosen	18	10	9	7
mikrobiell bedingte Lebensmittelvergiftungen	-	-	-	33
Giardiasis	7	5	10	9
Erkrankung durch Noroviren	1 201	786	961	738
Typhus abdominalis	-	-	-	1
Paratyphus	1	-	-	-
Ruhr (Shigellose)	1	1	-	-
Virushepatitis ges.	19	29	65	63
davon				
Hepatitis A	-	1	-	2
Hepatitis B	3	15	39	36
Hepatitis C	16	10	21	20
Hepatitis E	-	3	5	5
Meningitis/Enzephalitis gesamt	1	1	2	2
davon				
Meningokokken-Meningitis	-	-	2	1
andere bakterielle Meningitis	-	-	-	-
Virus-Meningoenzephalitis	1	1	-	1
Masern	-	-	5	-
Pertussis	36	30	20	54
Röteln	-	-	-	-
Ringelröteln	13	23	19	-
Mumps	-	-	-	-
Hand-Fuß-Mund-Krankheit	284	73	293	235
Tollwutexposition * - Verdacht	-	-	-	2
Leptospirose	-	-	-	-
Legionellose	3	2	3	-
Tuberkulose	10	19	24	18
Borreliose	43	37	69	84
invasive Streptokokkeninfektionen	5	12	8	12
Listeriose	3	1	2	4
Keratoconjunctivitis epidemica	19	55	33	38
Influenza	25	522	686	735
Hantavirusinfektion	-	-	-	-
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	-	-	1	-

* keine Erkrankung, in Berührung gekommen

3 Gesundheit und Soziales

Schwerbehinderte in Magdeburg

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Stand: per 31.12. des jeweiligen Folgejahres)

Vorbemerkung

Die Schwerbehindertenstatistik wird auf Grundlage des SGB IX (Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen) in Verbindung mit dem BstatG alle zwei Jahre als Vollerhebung zum Stichtag des 31.12. von dem statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt durchgeführt. Auskunft erteilt das Landesversorgungsamt.

Definitionen

Menschen sind **behindert**, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Sie sind von Behinderung bedroht, wenn die Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Schwerbehinderte Menschen sind Personen mit einem Grad der Behinderung von 50 oder mehr.

Die **Art der Behinderung** richtet sich nach der Erscheinungsform und bezeichnet die anatomische und funktionelle Veränderung der Gliedmaßen bzw. Organe.

Schwerbehinderte nach Altersgruppen

Alter in Jahren von bis unter	2015 gesamt	2017 gesamt	davon		Einwohner		je 1000 EW der Altersgruppe	
			männl.	weibl.	gesamt	dar. weibl.	gesamt	dar. weibl.
unter 4	36	38	20	18	9 131	4 312	4	4
4 - 6	36	36	18	18	4 256	2 077	8	9
6 - 15	253	287	186	101	16 905	8 205	17	12
15 - 18	87	111	66	45	5 216	2 408	21	19
18 - 25	230	233	131	102	19 123	8 797	12	12
25 - 35	730	686	385	301	36 732	16 778	19	18
35 - 45	882	902	492	410	26 654	12 541	34	33
45 - 55	1 750	1 649	815	834	31 502	15 426	52	54
55 - 60	1 348	1 411	753	658	16 328	8 279	86	79
60 - 62	657	621	311	310	5 866	3 129	106	99
62 - 65	1 153	1 073	520	553	9 202	4 952	117	112
65 und mehr	10 809	11 575	5 238	6 337	57 563	33 897	201	187
insgesamt	17 971	18 622	8 935	9 687	238 478	120 801	78	80

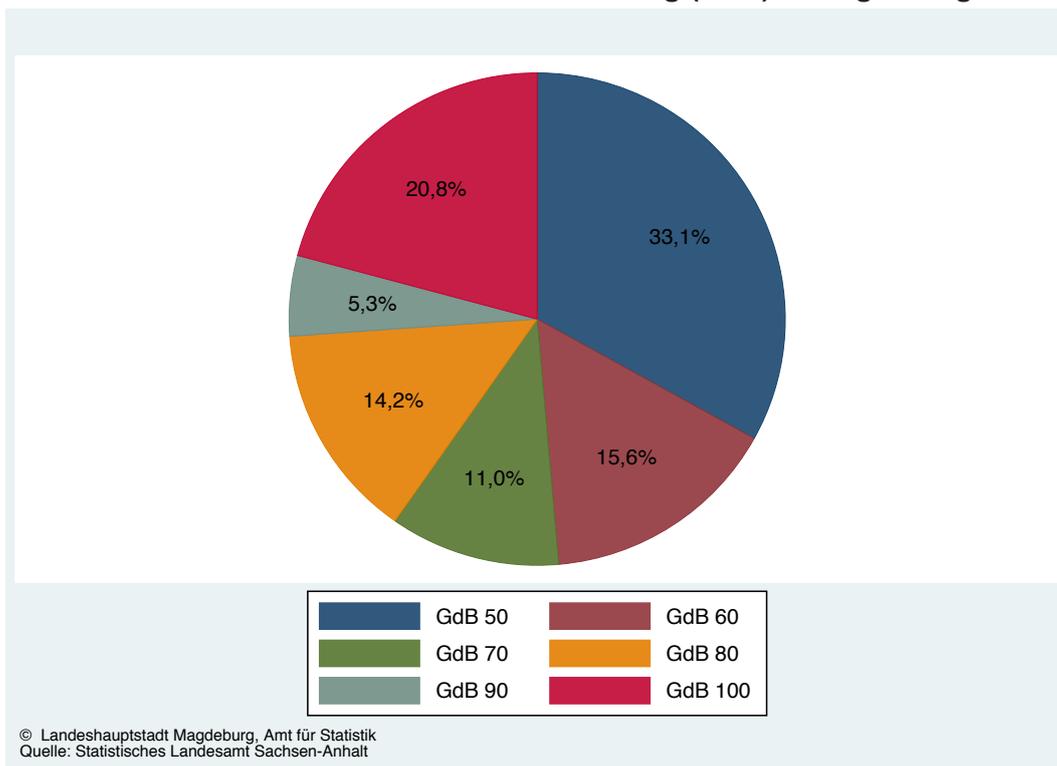
Schwerbehinderte nach Art der schwersten Behinderung (Oberkategorien)

Oberkategorie	2015	2017	2015	2017
	Anzahl		Anteil %	
Verlust/Teilverlust von Gliedmaßen	220	235	1,2	1,3
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	1 968	1 975	11,0	10,6
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	1 609	1 638	9,0	8,8
Blindheit und Sehbehinderung	1 300	1 298	7,2	7,0
Sprach-/Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	850	874	4,7	4,7
Verlust einer oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	840	877	4,7	4,7
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	5 156	5 338	28,7	28,7
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig- seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	4 049	4 310	22,5	23,1
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	1 979	2 077	11,0	11,2
insgesamt	17 971	18 622	100,0	100,0

Schwerbehinderte nach Grad der Behinderung

Grad der Behinderung	2003	2005	2007	2009	2011	2013	2015	2017
	Anzahl							
50	5 578	5 532	5 245	5 315	5 753	5 746	5 994	6 169
60	3 146	3 161	2 904	2 913	2 947	2 825	2 870	2 899
70	2 519	2 507	2 084	2 071	2 140	1 936	1 972	2 046
80	2 713	2 709	2 391	2 452	2 518	2 448	2 530	2 640
90	1 024	1 028	894	882	897	902	908	987
100	3 884	3 885	3 463	3 577	3 699	3 454	3 697	3 881
insgesamt	18 864	18 822	16 981	17 210	17 954	17 311	17 971	18 622

Schwerbehinderte nach Grad der Behinderung (GdB) in Magdeburg 2017



3 Gesundheit und Soziales

Rettungsdienst

Einsätze im Rettungsdienst der Stadt Magdeburg

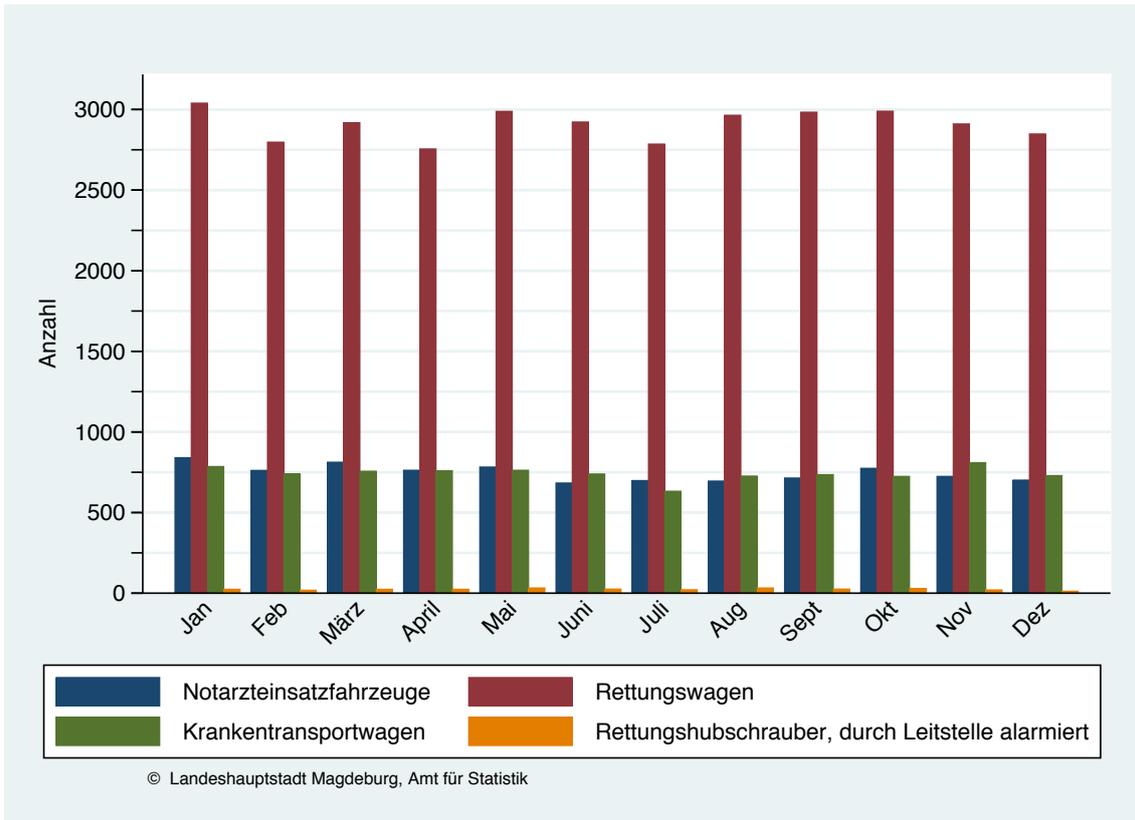
Jahr	Einsätze im Rettungsdienst				
	insgesamt	davon			
		Notarzteinsatzfahrzeuge	Rettungswagen	Krankentransportwagen	Rettungshubschrauber ¹⁾
2013	51 461	8 860	29 502	12 797	302
2014	51 261	8 500	29 838	12 608	315
2015	51 067	8 964	32 716	9 072	315
2016	51 317	8 857	33 627	8 536	297
2017	53 072	8 958	34 909	8 908	297

¹⁾ durch Leitstelle alarmiert

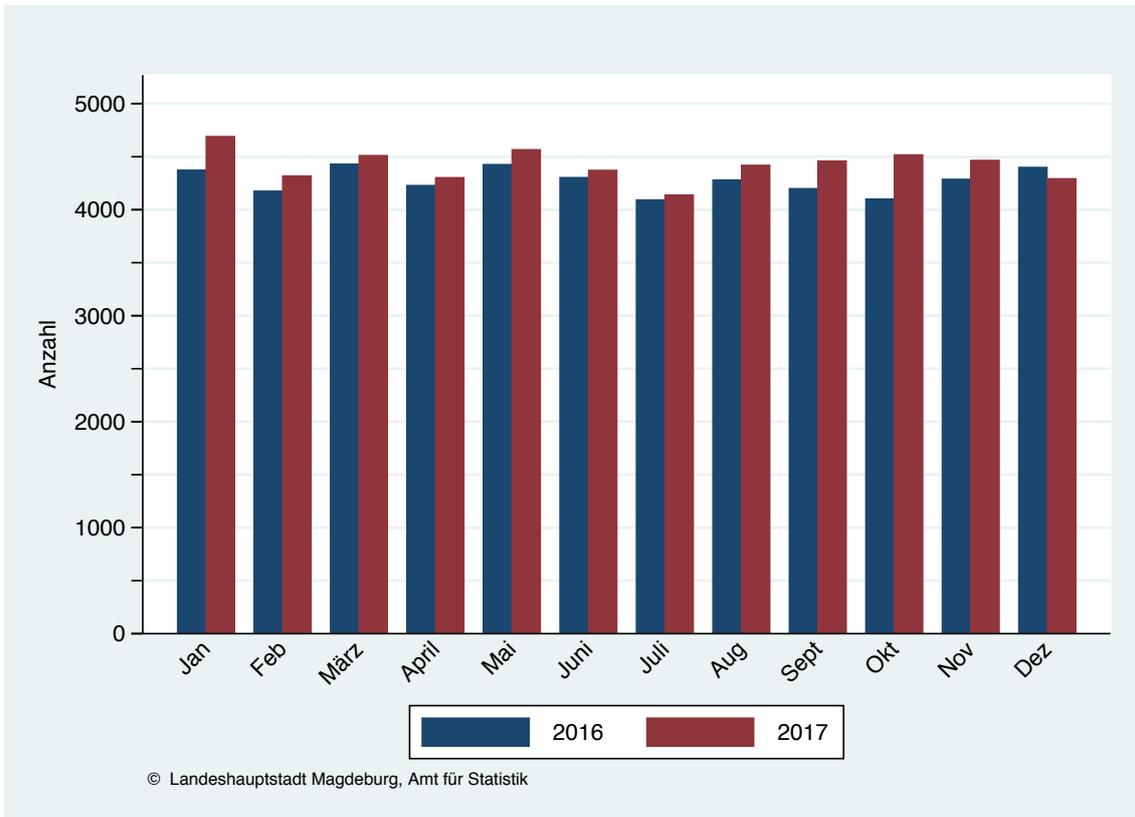
Fahrzeugvorhalt für den Rettungsdienst

Bodengebundene Rettungsmittel	Johanniter Unfallhilfe				
	2013	2014	2015	2016	2017
NEF - Notarzteinsatzfahrzeug	1	1	1	1	1
RTW - Rettungstransportwagen	3	3	4	4	4
KTW - Krankentransportwagen	4	4	4	4	4
Malteser Hilfsdienst					
NEF - Notarzteinsatzfahrzeug	1	1	1	1	1
RTW - Rettungstransportwagen	3	3	3	3	3
KTW - Krankentransportwagen	4	4	3	3	3
Berufsfeuerwehr Magdeburg					
NEF - Notarzteinsatzfahrzeug	-	-	-	-	-
RTW - Rettungstransportwagen	2	2	2	2	2
ITW - Intensivtransportwagen	-	-	-	-	-
Arbeiter-Samariter-Bund					
NEF - Notarzteinsatzfahrzeug	1	1	1	1	1
RTW - Rettungstransportwagen	3	3	4	4	4
KTW - Krankentransportwagen	4	4	3	3	3

Einsätze im Rettungsdienst 2017 nach Fahrzeugarten



Gesamteinsätze im Rettungsdienst



3 Gesundheit und Soziales

Altenpflege- und Behinderteneinrichtungen - nach Statistischen Bezirken

(Quelle: Landesverwaltungsamt, AOK Sachsen-Anhalt; Stand: Dezember 2017)

STB	Name	PLZ	Adresse	Träger der Einrichtung	Kapazität Plätze
Altenpflegeheime					3 263
011	Zentrum für Demenzerkrankte	39104	Stresemannstraße 4	Pfeiffersche Stiftungen Magdeburg	30
011	Vitanas Demenz Centrum Am Schleinufer	39104	Materlikstraße 1-10	Vitanas GmbH & Co KG	127
012	Seniorenzentrum Elbblück	39104	Neustädter Straße 2	Vitanis GmbH & Co KG	162
014	Altenpflegeheim ProCurand Seniorenresidenz	39104	Erzbergerstraße 3	Pro Curand AG Berlin	99
021	Altenpflegeheim Serviceleben Elbinsel	39114	Zollstraße 8	Renafan GmbH	91
063	Seniorenheim Lübecker Straße	39124	Heinrich-Mundlos-Ring 2	H&R SeniorenHeimbetriebsgesellschaft mbH	160
068	Altenpflegeheim Senioreninsel	39124	Lübecker Straße 90	Privater Träger ¹⁾	69
081	Altenpflegeheim Heideweg Haus 1 und 2	39126	Heideweg 41,43	Wohnen und Pflegen gGmbH	160
081	Altenpflegeheim "Haus Krähenstieg"	39126	Krähenstieg 9	Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Magdeburg e.V.	80
101	APH Wohnpark "Albert Schweitzer"	39128	Johannes-R.-Becher-Straße 41	Blindenförderungswerk Sachsen-Anhalt gGmbH	120
103	AWO Seniorenzentrum Kannenstieg	39128	Neuer Sülzweg 73-77	Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Magdeburg e.V.	88
121	Altenpflegeheim "Lerchenwuhne"	39128	Othrichstraße 30 c	Wohnen und Pflegen gGmbH	144
122	Altenpflegeheim "Haus Mechthild"	39128	Mechthildstraße 27	Wohnen und Pflegen gGmbH	96
221	Altenpflegeheim Olvenstedt	39130	Johannes-Göderitz-Straße 83	Wohnen und Pflegen gGmbH	144
223	Seniorenheim Olvenstedter Chaussee	39130	Olvenstedter Chaussee 125	ProVITA Heimbetriebsgesellschaft mbH & Co KG	180
223	Altenpflegeheim Seniorat GmbH	39130	Olvenstedter Chaussee 127	Seniorat GmbH	19
242	Altenpflegeheim "Der Stadtmission Magdeburg"	39108	Adelheidring 14	Arbeiter-Samariter-Bund, RV MD e.V.	43
242	Seniorenheim "Im Stadtfeld"	39108	Schenkendorfstraße 30	ProVITA Heimbetriebsgesellschaft mbH & Co KG	194
243	Altenpflegeheim "Sankt Georgii I"	39108	Hans-Löscher-Straße 30	SALUS gGmbH	100
263	Altenpflegeheim "Haus am Westring"	39110	Große Diesdorfer Straße 53	Volkssolidarität, Verwaltg. gGmbH	20
265	Altenpflegeheim Bischof-Weskamm-Haus	39110	Neustädter Bierweg 11	Caritas-Trägergesellsch. St. Mauritius gGmbH	100
304	Altenpflegeheim "Peter Zincke"	39112	Hesekielstraße 7 a	Wohnen und Pflegen gGmbH	92
305	Seniorenzentrum "Eiskellerplatz"	39112	Halberstädter Straße 113 b	habilis gGmbH	93
306	Mehrgenerationen Pflegezentrum Sudenburg	39112	Wilhelm-Höpfner-Ring 6	Privater Träger ¹⁾	96
306	ASB Altenpflegeheim "Florian Geyer"	39116	Florian-Geyer-Straße 55	Arbeiter-Samariter-Bund, RV MD e.V.	105
308	Pro Seniore Residenz	39116	Hansapark 3	Pro Seniore Betreuungsdienste Thüringen gGmbH	150
326	Altenpflegeheim "Am Birnengarten"	39116	Am Birnengarten 63	Arbeiter-Samariter-Bund, RV MD e.V.	70
362	DRK Senioren Wohnpark Magdeburg	39112	Wiener Straße 20	DRK, RV Magdeburg-Jerichower Land e.V.	63
383	AWO Seniorenzentrum Reform "Hilde-Ollenhauer-Haus"	39118	Sojusstraße 1	Arbeiterwohlfahrt, LV Sachsen-Anhalt e.V.	80
441	Altenpflegeheim "Haus Budenberg"	39104	Budenbergstraße 9	Wohnen und Pflegen gGmbH	48
442	Pflegezentrum "An der Elbe"	39104	Bleckenburgstraße 16	Pflegezentrum "An der Elbe" GmbH Magdeburg	70
561	Altenpflegeheim "Haus Bethanien"	39114	Pfeifferstraße 3, 5-7	Pfeiffersche Stiftungen Magdeburg	60
561	Altenpflegeheim "Martin-Ulbrich-Haus"	39114	Pfeifferstraße 10	Pfeiffersche Stiftungen Magdeburg	80
561	Altenpflegeheim "Mechthild v. Magdeburg"	39114	Pfeifferstraße 10	Evang.-Luth. Diakonissenanstalt Bethanien	30
Tages- und Nachtpflege					314
015	Tagespflege Medilux - Häusliche Krankenpflege	39104	Einsteinstraße 13	Medilux GbR	12
045	Tagespflege Aifos Med Pflegeagentur	39106	Agnetenstraße 24 b	Aifos Med Pflegeagentur	10
082	Tagespflege Lewida	39126	Johannes-R.-Becher-Str. 41	Lewide GmbH	15
082	Seniorentagespflege -HOWIS HKP GbR	39126	Dr. Grosz-Str. 2	HOWIS hKp GbR	12
101	Tagespflege Daheim	39128	Johannes-R.-Becher-Str. 56	Privater Träger ¹⁾	20
222	Tagespflege Wohnpark Magdeburg-Olvenstedt	39130	St.-Josef-Str. 19 a	Humanas GmbH	15
243	Tagespflege "Sankt Georgii I"	39108	Hans-Löscher-Straße 30	SALUS gGmbH	15
245	Tagespflege Stadtfeld	39108	Umlandstraße 11	Stadtfeld GmbH	20
265	Tagespflege "Bischof-Weskamm-Haus"	39110	Neustädter Bierweg 11	Caritas-Trägergesellsch. St. Mauritius gGmbH	22
281	Seniorat GmbH Tages- u. Nachtpflege	39110	Hannoversche Str. 1	Seniorat GmbH	18
281	Seniorat GmbH Tages- u. Nachtpflege	39110	Hannoversche Str. 1	Seniorat GmbH	9
308	Tagespflege advita Hansapark	39116	Hansapark 5	advita Pflegedienst GmbH	30
321	Tagespflege "Am Birnengarten"	39116	Am Birnengarten 65	Arbeiter-Samariter-Bund, RV MD e.V.	15
328	Tagespflege der Ambulanten Kinderkrankenpflege Magdeburg GbR	39116	Werner v. Siemensring 13a	Privater Träger ¹⁾	15
362	Tagespflege Haus Susanne	39110	Leipziger Straße 8	Lebenshilfe Werk Magdeburg gGmbH	27
365	Tagespflege der Pfeifferschen Stiftungen	39120	Leipziger Straße 43	Pfeiffersche Stiftungen Magdeburg	17
383	Tages- und Nachtpflege Seniorenzentrum Reform "Hilde-Ollenhauer-Haus"	39118	Sojusstraße 1	Arbeiterwohlfahrt, LV Sachsen-Anhalt e.V.	12
441	Tagespflege im Schösschen	39104	Schönebecker Straße 54	Privater Träger ¹⁾	15
461	Tagespflege Fermersleben	39122	Alt Fermersleben 90-91	Arbeiter-Samariter-Bund, RV MD e.V.	15
Hospize					18
561	Hospiz "Luisenhaus"	39114	Pfeifferstraße 10	Pfeiffersche Stiftungen Magdeburg	10
561	Kinderhospiz	39114	Pfeifferstraße 10	Pfeiffersche Stiftungen Magdeburg	8
Stationäre Einrichtungen der Behindertenhilfe					578
darunter Wohnheime für Behinderte					418
021	Wohnheim f. geistig behinderte Menschen "Regenbogenhaus"	39114	Weidenstraße 5	Paritätischer Wohlfahrtsverband ST, Halle	54
068	Wohnheim an Werkstatt f. Behinderte	39124	Ziellitzer Straße 44	Lebenshilfe-Werk Magdeburg gGmbH	32
081	Wohnheim an Werkstatt f. Behinderte	39126	Schrotebogen 16-18	Lebenshilfe-Werk Magdeburg gGmbH	20
121	Wohnheim f. seelisch behinderte Menschen Der Weg	39128	Georg-Singer-Straße 32	"Der Weg e.V."	54
263	Wohnheim f. seelisch behinderte Menschen "Haus am Westring"	39110	Große Diesdorfer Straße 53	Volkssolidarität, Verwaltg. gGmbH	45
269	Wohnheim an Werkstatt f. Behinderte	39110	Westring 38	Lebenshilfe-Werk Magdeburg gGmbH	31
324	Wohnheim Arche Noah	39116	Frankfelde 34 b	Pfeiffersche Stiftungen Magdeburg	14
403	Wohnheim f. geistig behinderte Menschen Sankt Georgii II	39120	Doctor-Eisenbart-Ring 4	SALUS GmbH Magdeburg	48
561	Wohnheim an Werkstatt f. Behinderte	39114	Pfeifferstraße 10	Pfeiffersche Stiftungen Magdeburg	70
561	Wohnheim f. geistig behinderte Menschen	39114	Pfeifferstraße 10	Pfeiffersche Stiftungen Magdeburg	50

¹⁾Aufgrund personenbezogener Daten im Namen des Trägers wird dieser hier nicht veröffentlicht.

Soziales

Leistungen der Sozialhilfe (Bruttoausgaben) nach Hilfearten

	2016	2017
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Sozialhilfe nach dem SGB XII		
Hilfe außerhalb von Einrichtungen		
Hilfe zum Lebensunterhalt	2 085,0	2 054,2
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	10 803,2	11 513,8
Hilfen zur Gesundheit	-	806,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und	-	-
Hilfen in anderen Lebenslagen	141,4	136,2
gesamt	13 029,9	14 510,4
Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz		
Hilfe gesamt		
Leistungen in besonderen Fällen § 2	515,7	487,0
Grundleistungen § 3	6 363,7	3 414,1
Leistungen bei Krankheit § 4	3 528,4	3 508,7
Arbeitsgelegenheiten § 5	75,9	103,4
Sonstige Leistungen § 6	51,6	154,9
Hilfe innerhalb von Einrichtungen	7 018,5	6 467,6
Leistungen in besonderen Fällen § 2	90,0	252,7
Grundleistungen § 3	4 272,4	3 259,8
Leistungen bei Krankheit § 4	2 602,4	2 760,7
Arbeitsgelegenheiten § 5	13,3	55,7
Sonstige Leistungen § 6	40,4	138,7
Hilfe ausserhalb von Einrichtungen	3 516,8	1 200,8
Leistungen in besonderen Fällen § 2	425,7	234,3
Grundleistungen § 3	2 091,3	653,7
Leistungen bei Krankheit § 4	926,0	248,9
Arbeitsgelegenheiten § 5	62,6	47,7
Sonstige Leistungen § 6	11,2	16,2
Ausgaben nach AsylbLG gesamt	10 535,3	7 668,4
Ausgaben Sozialhilfe insgesamt	23 565,2	22 178,8

Abweichungen bei den Summen infolge von Rundungsdifferenzen

3 Gesundheit und Soziales

Sozialhilfe

(Stand: 31.12. des Jahres)

Sozialhilfe nach SGB XII		2016	2017
1. Hilfe außerhalb von Einrichtungen			
1.1.	Hilfe zum Lebensunterhalt		
	Fälle gesamt	Anz. Fälle	543
	davon		
	Fälle laufender Hilfe	Anz. Fälle	534
	Fälle mit einmaligen Bedarf	Anz. Fälle	9
	betroffene Personen	Anz. Personen	626
1.2.	Hilfe in besonderen Lebenslagen		
1.2.1.	Hilfen zur Gesundheit	Anz. Fälle = Pers.	24
1.2.2.	Hilfe zur Pflege	Anz. Fälle	372
1.2.3.	Unterhaltssicherung	Anz. Fälle	34
1.2.4.	Eingliederungshilfe für Behinderte (ambulant)	Anz. Fälle=Pers.	840 ¹⁾
1.3.	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
	lfd. Fälle gesamt	Anz. Fälle	1 888
	betroffene Personen	Anz. Personen	1 972
1.4.	Magdeburg-Pass im Berichtsjahr gesamt	erteilte Pässe	23 482 R
2. Hilfe in Einrichtungen (teilstationär - stationär)			
	Hilfe zur Pflege	Anz. Fälle = Pers.	739
	Eingliederungshilfe für Behinderte	Anz. Fälle = Pers.	2 188 ¹⁾
	davon in Langzeiteinrichtungen	Anz. Fälle = Pers.	537
	in Wohnheimen an einer Werkstatt für Behinderte	Anz. Fälle = Pers.	316
3. Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz			
	Fälle gesamt	Anz. Fälle	1 121

¹⁾ Aufgrund einer Revision in der statistischen Brichtserstattung wird rückwirkend ab dem Berichtsjahr 2016 nicht mehr zwischen ambulant, teilstationär und stationär unterschieden. Stattdessen werden stationär und teilstationär zusammengefasst.

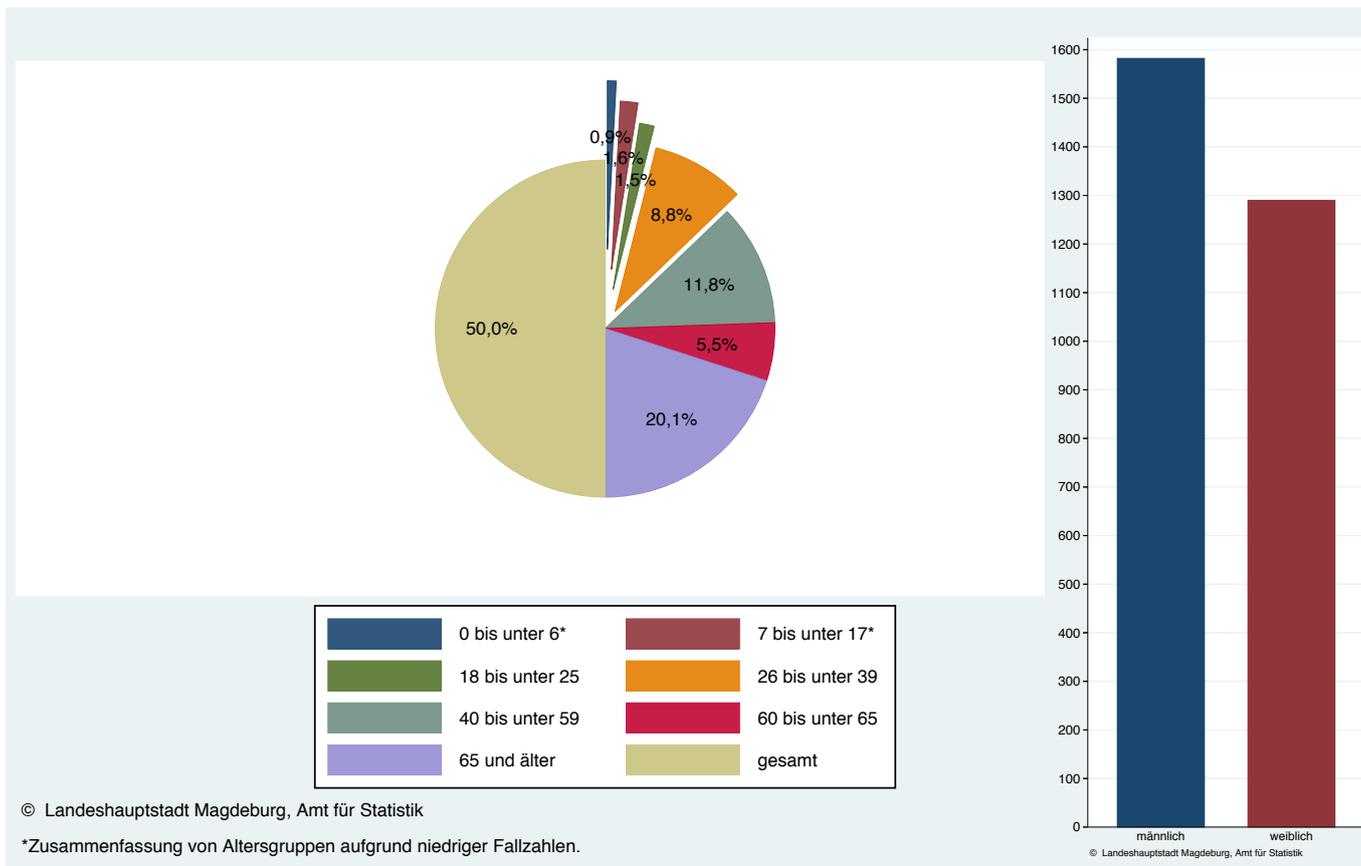
Hilfempfänger nach SGB XII nach Altersgruppen und Geschlecht

(Stand: 31.12.2017)

Altersgruppen	Personen		
	davon		
	gesamt	männlich	weiblich
0 bis unter 2	14	6	8
3 bis unter 6	38	18	20
7 bis unter 13	63	35	28
14 bis unter 17	27	15	12
18 bis unter 25	84	50	34
26 bis unter 39	503	305	198
40 bis unter 59	676	440	236
60 bis unter 65	315	167	148
65 und älter	1 152	546	606
gesamt	2 872	1 582	1 290

Die Summe der einzelnen Altersgruppen stimmt nicht mit der in der vorherigen Tabelle ausgewiesenen Personenzahl überein, da die Auswertung nach Alter und Geschlecht nur bei den Sozialhilfe-Fällen möglich ist, die mit Hilfe des EDV-Systems zur Sozialhilfebearbeitung erfasst sind. Nicht enthalten sind in dem System nichtsesshafte Personen, die Leistungen nach dem SGB XII in Form von Tagessätzen erhalten.

Hilfeempfänger SGB XII 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht



Sozialer Dienst

(Stand: 31.12. des Jahres)

		2014	2015	2016	2017
Hausbesuche der Sozialarbeiterinnen des Sozialen Dienstes	Anzahl	1 846	1 827	1 825	1 767
Beratungen des Sozialen Dienstes	Anzahl	6 018	6 803	7 529	6 631
Betreute Klienten ¹⁾	Anzahl	11 556	9 222	10 958	8 681
davon unter 65 Jahre	Anzahl	5 688	4 899	6 054	4 660
ab 65 Jahre	Anzahl	5 868	4 323	4 904	4 021
Alten-Service-Zentren / Offene Treffs für Senioren*	Anzahl	15	15	14	15
Besucher insgesamt	Anzahl	158 994	150 566	147 954	137 366

* mit kommunaler Förderung

¹⁾ Klienten werden teilweise über mehrere Monate betreut, Anzahl der betreuten Klienten kumuliert sich daher zum Teil.

3 Gesundheit und Soziales

Maßnahmen zur Beschäftigungsförderung

(Stichtag 31.12. Jahres)

Beschäftigungsförderung	2016	2017
	Anzahl	
neu bewilligte Maßnahmen der Beschäftigtenförderung bei AQB und GISE	70	45
Teilnehmer (Eintritte) in Maßnahmen bei AQB und GISE	1 154	888
neu bewilligte sozialräumliche/ arbeitsmarktpolitische Projekte (SGB II)	9	8
Teilnehmer (Eintritte) in sozialräumlichen/ arbeitsmarktpolitischen Projekten (SGB II)	199	214
neu bewilligte Beschäftigungsmaßnahmen nach dem SGB XII und dem AsylbLG	3	6
Teilnehmer (Eintritte) in Beschäftigungsmaßnahmen nach dem SGB XII und AsylbLG	83	90

Vom Sozial- und Wohnungsamt betreute Miet- und Energieschuldner

		2014	2015	2016	2017
Neuzugänge betreuter Mietschuldner	Haushalte	839	918	915	968
durchschnittliche Schuldenhöhe	Euro	1 987	1 074	1 757	1 918
Mietschuldenübernahmen durch das Sozial- u. Wohnungsamt					
Darlehen	Anzahl	19	18	43	21
Höhe der übernommenen Darlehen	Euro	48 013	36 498	26 961	52 021
Beihilfen	Anzahl	4	2	-	2
Höhe der übernommenen Beihilfen	Euro	5 565	5 076	-	7 519
Neuzugänge betreuter Energieschuldner	Haushalte	243	308	215	202
durchschnittliche Schuldenhöhe	Euro	425	295	390	357
Energieschuldenübernahme durch das Sozial- u. Wohnungsamt					
Darlehen	Anzahl	25	40	43	27
Höhe der übernommenen Darlehen	Euro	11 196	18 408	25 067	19 638
Beihilfen	Anzahl	.	.	.	1
Höhe der übernommenen Beihilfen	Euro	.	.	.	358

Zwangsräumen von Wohnraum

		2014	2015	2016	2017
Mitteilungen an das Sozial- u. Wohnungsamt über Räumungsklagen	Anzahl	383	225	300	307
darunter mit Grund Mietschulden	Anzahl	358	168 ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾
durchgeführte Zwangsräumungen	Anzahl	257	231	221	251
betroffene Personen	Anzahl	511	432	428	540
davon					
Männer	Anzahl	250	225	198	255
Frauen	Anzahl	131	110	110	131
Kinder	Anzahl	130	97	120	154

¹⁾ Eine Auswertung ist ab dem 01.11.2015 nicht mehr abbildbar.

Jugendamt Elterliche Sorge, Vaterschaft und Unterhalt

	2012	2013	2015	2016	2017
Pflegschaft/ Vormundschaft¹⁾²⁾					
Kinder und Jugendliche in ...					
... gesetzlicher Amtsvormundschaft	26	15	16	21	16
... bestellter Amtspflegschaft	136	123	113	125	58
... bestellter Amtsvormundschaft	66	63	59	67	108
Vaterschaft/ Unterhalt²⁾					
Beratung und Unterstützung in Vaterschafts- und Unterhaltsangelegenheiten gem. § 18 (1) SGB VIII ³⁾	910
Beistandschaften	1 160	1 195	1 186	1 199	1 209
Anzahl Beurkundungen ³⁾⁴⁾	2 041
Anzahl unterhaltsvorschussberechtigte Kinder und Jugendliche (=Empfänger von Unterhaltsvorschussleistungen) ³⁾⁴⁾	4 667
Ausgaben Unterhaltsvorschuss ³⁾⁴⁾	5 600 142

¹⁾ gesetzliche Amtsvormundschaft=Minderjährige, deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind und für die eine Amtsvormundschaft nach § 1791c BGB und § 55 SGB VIII besteht, weil sie nicht unter elterlicher Sorge stehen (Bundesstatistik)

bestellte Amtspflegschaft/Vormundschaft=Minderjährige, für die bei Gefährdung des Kindeswohls oder nach Scheidung, bei Getrenntleben der Eltern die Personensorge ganz oder teilweise oder auch die Vermögenssorge auf das Jugendamt bzw. auf Dritte übertragen wird (Bundesstatistik) sowie bestellte Amtspflegschaften, bei denen es sich um eine Anfechtung der Vaterschaft handelt

²⁾ erfasst werden laufende Fälle: Amtsvormundschaft/Amtspflegschaft, Beratung gem. § 18 (1) SGB VIII, Beistandschaft am 31.12. sowie beendete Fälle im Zeitraum 01.01.-31.12. des jeweiligen Jahres

³⁾ Aufgrund einer Revision der dargestellten statistischen Merkmale erst ab dem Berichtsjahr 2017 ausgewiesen.

⁴⁾ Quelle: OK JUG, Anmerkung: Gezählt werden alle Kinder und Jugendliche, für die Unterhaltsvorschuss gezahlt wird.

⁵⁾ Quelle: Jahresabschluss SK 533212120, Sozialleistungen an natürliche Personen a.v.E. UVG

Familiengerichtliche Maßnahmen in Folge einer Kindeswohlgefährdung (§1666 Abs. 3 BGB) und Adoption

	2012	2013	2015	2016	2017
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts¹⁾	9	64	63	11	21
teilweise Übertragung der Personensorge (Sorgerechttzüge) ²⁾³⁾	11
vollständige Übertragung der Personensorge (Sorgerechttzüge) ²⁾³⁾	10
Adoption³⁾					
bestehende Adoptionen (Adoptionspflegen) am Jahresende	.	.	.	.	31
neue (ausgesprochene) Adoptionen (Adoptionspflegen im Berichtsjahr)	.	.	.	.	17

¹⁾ Anzahl familiengerichtlicher Maßnahmen gem. § 1666 BGB infolge einer Gefährdung des Kindeswohls; Angaben gem. Landesstatistik Teil 1.6

²⁾ Angaben gelten für neu hinzu gekommene Kinder/ Fälle im Berichtsjahr

³⁾ Aufgrund einer Revision der dargestellten statistischen Merkmale erst ab dem Berichtsjahr 2017 ausgewiesen.

3 Gesundheit und Soziales

Erziehungshilfen

Fallzahlen	Hilfeart	2013		2014		2015		2016		2017	
		lfd.	abg.	lfd.	abg.	lfd.	abg.	lfd.	abg.	lfd.	abg.
§ 19 Mutter-Kind-Wohnen ¹⁾ zzgl. UMA ²⁾³⁾	stationär	14	12	20	19	20	16	18	18	13	16
§§ 27.2/ 27.3 sonstige Hilfen zur Erziehung ²⁾	ambulant	.	.	.	.	.	.	5	9	6	6
§ 29 Soziale Gruppenarbeit	ambulant	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
§ 30 Betreuungshelfer/Erziehungsbeistandschaften ⁴⁾ zzgl. UMA ²⁾³⁾	ambulant	60	58	63	45	74	53	97	59	96	70
§ 31 Sozialpädagogische Familienhilfe	ambulant	218	114	231	116	233	126	256	107	252	120
§ 32 Tagesgruppe	teilstationär	53	28	54	25	53	26	53	34	51	25
§ 35a Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte	ambulant/ teilstationär/ stationär	48	23	48	18	67	26	89	23	111	39
§ 35 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	ambulant/ teilstationär/ stationär	3	.	.	3	.	.	.	.	.	.
§ 33 Vollzeitpflege zzgl. UMA ²⁾³⁾	stationär	207	23	202	23	171	28	176 R	23 R	171	38
§ 34 Heimerziehung zzgl. UMA ²⁾ darunter UMA ²⁾	stationär	257	130	306	118	315	137	345 R	172 R	366	175
§ 41 Hilfen für junge Volljährige zzgl. UMA ²⁾ darunter UMA ²⁾	ambulant/ teilstationär/ stationär	27	40	29	30	44	38	44 R	69 R	58	55
§ 42 Inobhutnahmen incl. Bereitschaftspflegen zzgl. UMA ²⁾ darunter UMA ²⁾	stationär	15	215	11	210	45	296	47 R	327 R	32	278
§ 42a Vorläufige Inobhutnahme von ausländischen Kindern und Jugendlichen nach unbegleiteter Einreise ²⁾	stationär	.	.	.	.	.	.	36	144	25	81
§ 42a Vorläufige Inobhutnahme von ausländischen Kindern und Jugendlichen nach unbegleiteter Einreise ²⁾	stationär	.	.	.	.	.	.	.	33	.	15

Erfassung der laufenden (lfd.) Erziehungshilfen zum Stichtag 31.12. sowie der beendeten (abg.) Erziehungshilfen im Zeitraum 01.01.-31.12. [...] gemäß SGB VII

Daten zu unbegleitete minderjährige Asylbewerber (UMA) erst ab 2016 gesondert ausgewiesen.

¹⁾ ein Fall schließt immer Mutter/Vater sowie Kind(er) ein

²⁾ Daten liegen aufgrund einer Revision der Statistik erst ab 2016 vor.

³⁾ Angaben zu UMA werden aufgrund zu geringer Fallzahlen (unter 3) nicht gesondert ausgewiesen.

⁴⁾ z.T. in Verbindung mit §§ 50, 52 SGB VIII

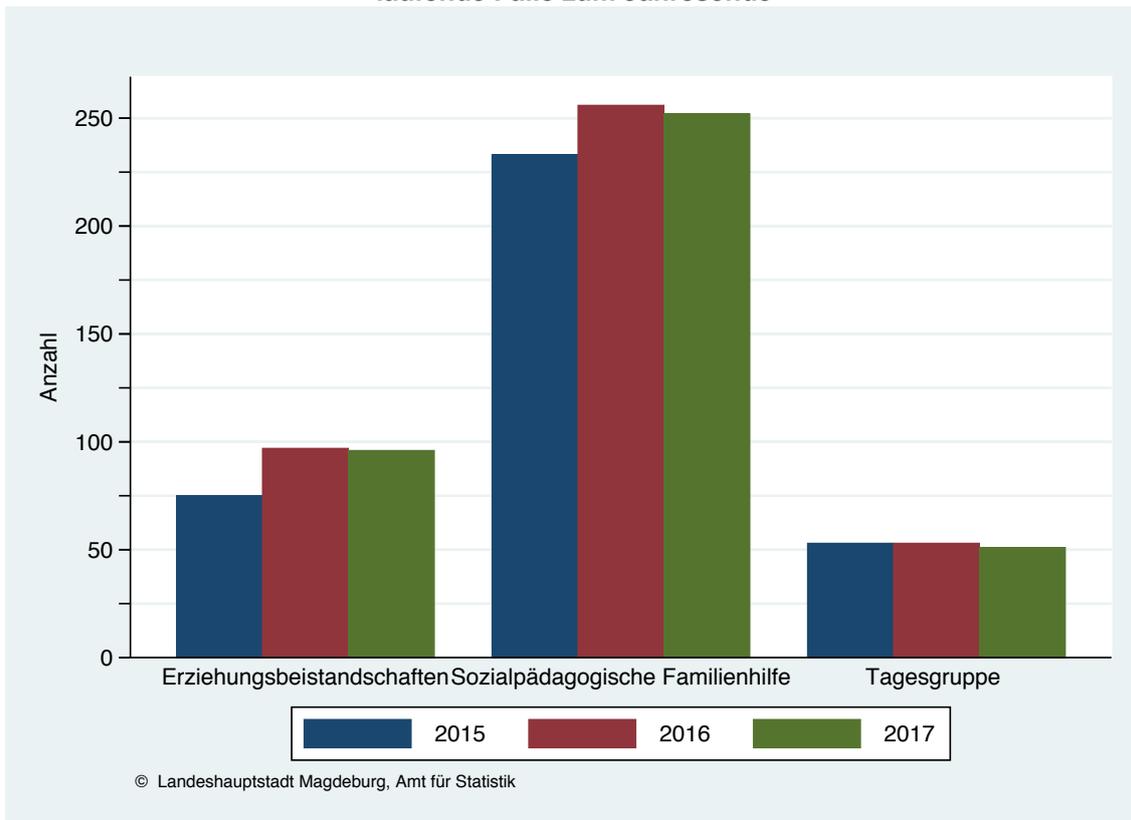
Jugendgerichtshilfe

	2013	2014	2015	2016	2017
Straftaten	1 174	1 200	1 168	1 182	869
davon Polizeimitteilungen	725	710	568	588	300
Ordnungswidrigkeiten (OWiG)	449	490	600	594	569
Anklagen	932	769	672	668	583
Diversionen	49	44	47	82	48
Täter-Opfer-Ausgleich	23	8	12	12	12
Betreuungsweisungen	4	8	6	6	6
Gerichtstermine¹⁾	670	656	547	546	561
davon Jugendrichter ²⁾	.	.	.	354	379
Jugendschöffen ²⁾	.	.	.	149	120
Landgericht ²⁾	.	.	.	43	48
Haftprüfungen ²⁾	.	.	.	10	14
Haftbetreuung ²⁾	.	.	.	91	79
Anzahl Jugendliche/ Heranwachsende mit Arbeitsauflagen	805	589	961	738	601
Anzahl Arbeitsstunden	16 514	13 932	15 836	16 313	18 143

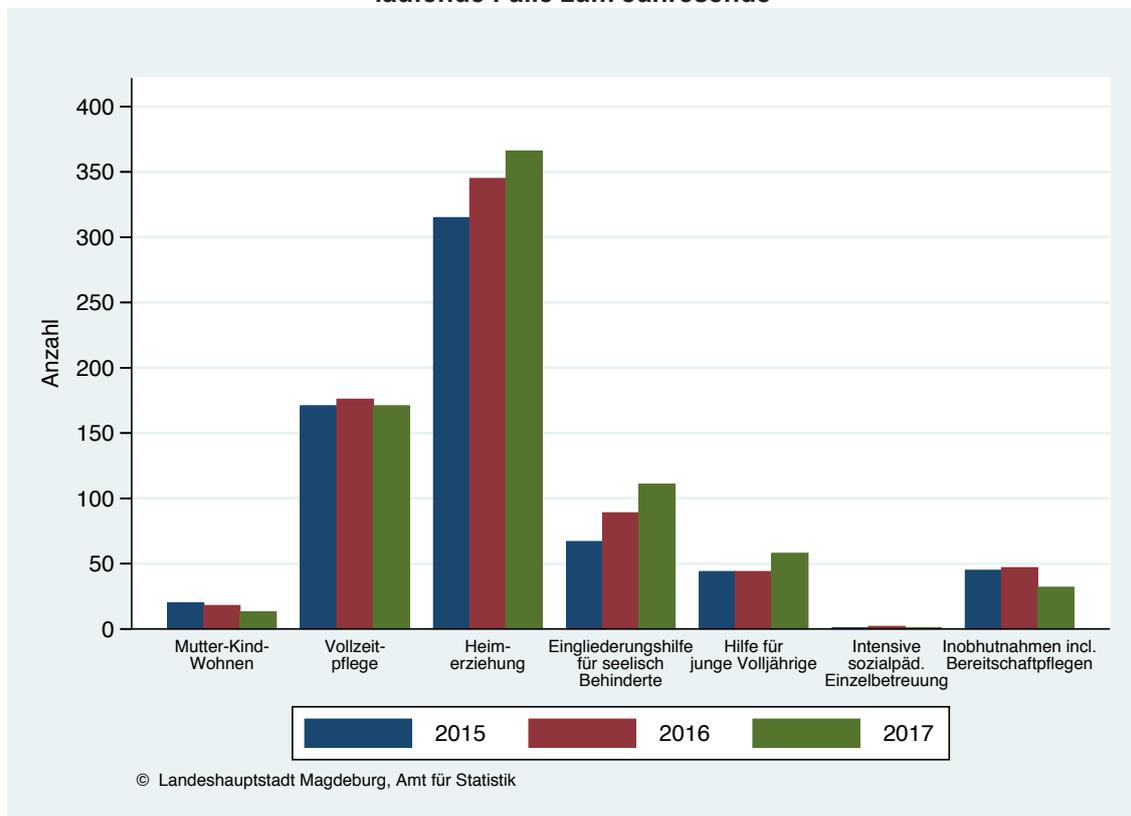
¹⁾ inklusive sozialpädagogische Stellungnahmen

²⁾ Daten werden aufgrund einer Revision der Statistik erst ab 2016 ausgewiesen..

**Ausgewählte ambulant/teilstationäre Erziehungshilfe
- laufende Fälle zum Jahresende -**



**Ausgewählte stationäre Erziehungshilfe und Mischformen (ambulant/teil-/stationär)
- laufende Fälle zum Jahresende -**



Kapitel 4

Bildung und Kultur



Schulwesen
Schulen in der Stadt Magdeburg

(Quelle: Schuljahresanfangsstatistik)

Einrichtung	Schulen		Klassen		Schüler	
	Anzahl					
	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18
Allgemeinbildende Schulen ¹⁾	69	69	977	991	20 217	21 018
Grundschulen	36	36	349 ⁴⁾	357	7 279 ⁴⁾	7 766
Sekundarschulen	3	3	24	24	542	571
Gemeinschafts-/Sekundarschulen	9	9	139 ⁵⁾	135	2 967 ⁵⁾	3 135
Gymnasien	8	8	235	239	5 724	5 783
Förderschulen	9	9	116	118	1 029	1 024
Integrierte Gesamtschulen	2	2	81	83	1 969	1 974
Freie Waldorfschule	1	1	25	25	574	585
Neue Schule Magdeburg	1	1	8	10	133	180
Schulen des zweiten Bildungsweges			14	13	237	237
Abendsekundarschule ²⁾	1	1	3	3	71	62
Abendgymnasien ³⁾	1	1	3	3	26	26
Kolleg ³⁾	1	1	8	7	140	149
Allgemeinbildende Schulen gesamt	70	70	991	1 004	20 454	21 255
Berufsbildende Schulen (kommunal)	4	4	395	384	7 129	7 247
Teilzeitform			279	267	4 925	4 957
Vollzeitform			116	117	2 204	2 290
Schulen insgesamt	74	74	1 386	1 388	27 583	28 502

¹⁾ ohne Schulen des zweiten Bildungsweges

²⁾ Befindet sich im Gebäude der Sekundarschule "O.Linke", bei Anzahl der Schulen nicht mitgezählt, keine eigenständige Schule.

³⁾ Abendgymnasium und Kolleg im gleichen Schulgebäude, als eine Schule gezählt.

Schulen nach Trägerschaft

(Quelle: Schuljahresanfangsstatistik)

Einrichtung	Schulen		Klassen		Schüler	
	Anzahl					
	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18
Allgemeinbildende Schulen in kommunaler Trägerschaft ¹⁾	59	59	845	855	16 954	17 640
Grundschulen	31	31	314 ⁵⁾	321	6 526 ⁵⁾	6 981
Sekundarschulen	1	1	12	12	261	280
Gemeinschafts-/Sekundarschulen	9	9	139 ⁶⁾	135	2 967 ⁶⁾	3 135
Abendsekundarschulen ²⁾	1	1	3	3	71	62
Gymnasien	6	6	169	173	3 965	4 009
Abendgymnasien ³⁾	1	1	3	3	26	26
Kolleg ³⁾	1	1	8	7	140	149
Integrierte Gesamtschulen	2	2	81	83	1 969	1 974
Förderschulen	9	9	116	118	1 029	1 024
FÖS für Lernbehinderte	3	3	37	36	378	368
FÖS mit Ausgleichsklassen	1	1	13	14	102	106
FÖS für Körperbehinderte	1	1	14	13	111	105
FÖS für Sprachentwicklung	1	1	10	9	106	99
FÖS für Geistigbehinderte	3	3	42	46	332	346
Schulen in freier Trägerschaft ⁴⁾	11	11	146	149	3 500	3 615
Norbertusgymnasium	1	1	34	34	901	912
Ökumenisches Gymnasium	1	1	32	32	858	862
Freie Waldorfschule	1	1	25	25	574	585
Neue Schule	1	1	8	10	133	180
Sekundarschule "LebenLernen"	1	1	6	6	141	141
Evangelische Sekundarschule	1	1	6	6	140	150
Freie Schule Magdeburg (Grundschule)	1	1	4	4	95	97
St. Mechthild Grundschule	1	1	8	8	176	173
Evangelische Grundschule	1	1	8	8	165	165
Dreisprachige Internationale Grundschule	1	1	8	8	163	169
Domgrundschule	1	1	7	8	154	181
Allgemeinbildende Schulen gesamt	70	70	991	1 004	20 454	21 255
Berufsbildende Schulen in kommunaler Trägerschaft	4	4	395	384	7 129	7 247
Teilzeitform	.	.	279	267	4 925	4 957
Vollzeitform	.	.	116	117	2 204	2 290
Schulen insgesamt	74	74	1 386	1 388	27 583	28 502

¹⁾ einschließlich Schulen des zweiten Bildungsweges

²⁾ Befindet sich im Gebäude der Sekundarschule "Oskar Linke", bei Anzahl der Schulen nicht mitgezählt, keine eigenständige Schule.

³⁾ Abendgymnasium und Kolleg im gleichen Schulgebäude als eine Schule gezählt.

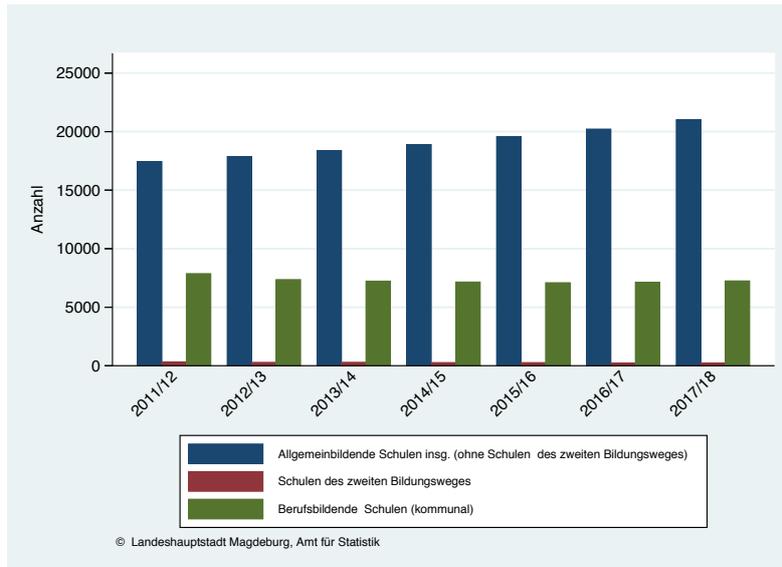
⁴⁾ ohne Berufsbildende Schulen

⁵⁾ inklusive eine Sprachklasse mit 44 Schülern

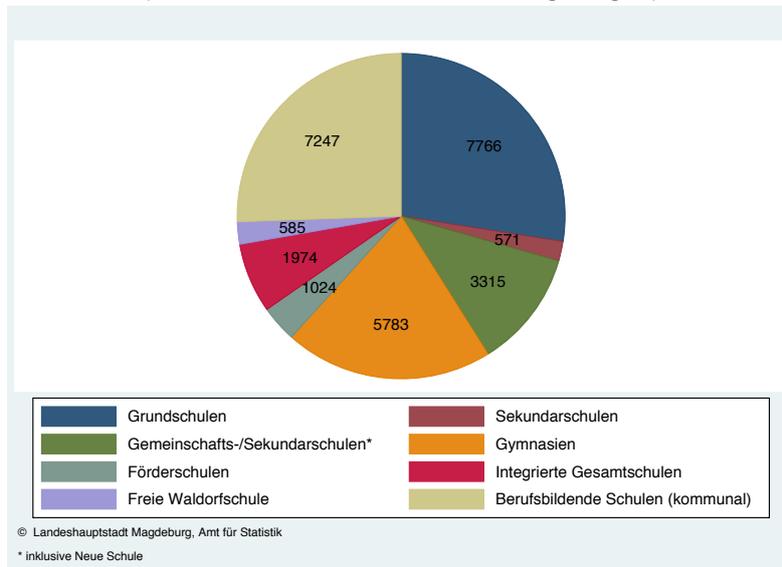
⁶⁾ inklusive 10 Sprachklassen mit 184 Schülern

4 Bildung und Kultur

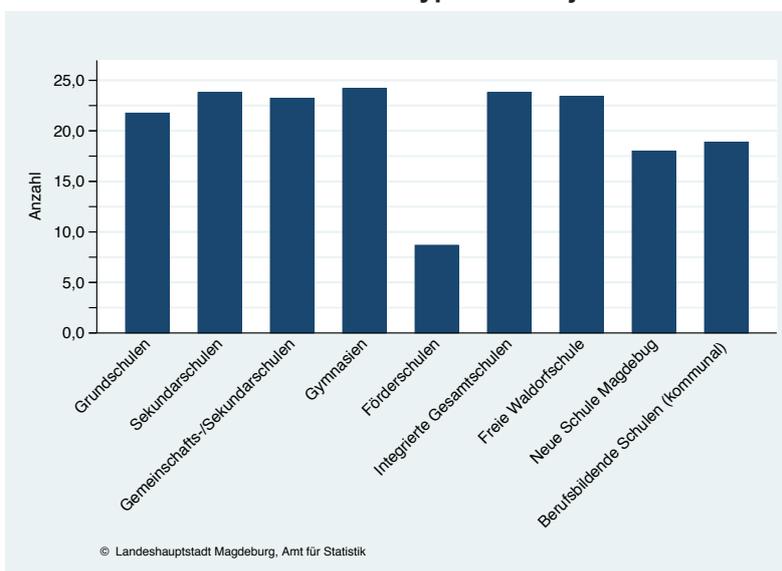
Entwicklung des Schüleraufkommens in der Landeshauptstadt Magdeburg



Schüler in der Landeshauptstadt Magdeburg im Schuljahr 2017/18 (ohne Schulen des zweiten Bildungsweges)



Klassenstärke nach Schultyp im Schuljahr 2017/18



Kinder im „Schulanfängeralter“ der Stadt Magdeburg nach Stadtteilen

(Hauptwohnsitzbevölkerung einschließlich Ausländer)

(Stand: 31.12. des Vorjahres, Quelle: Einwohnermelderegister)

Stadtteil	Einschulungsjahr											
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
01 Altstadt	73	69	68	81	64	79	84	80	83	83	102	103
02 Werder	13	15	6	16	15	17	10	17	18	20	20	18
04 Alte Neustadt	49	44	33	46	52	60	61	67	57	67	69	70
06 Neue Neustadt	71	98	85	102	91	105	91	110	125	109	130	166
08 Neustädter See	74	70	77	64	82	76	78	87	107	89	82	99
10 Kannenstieg	51	45	34	46	48	32	47	38	51	56	58	59
12 Neustädter Feld	67	50	60	59	75	74	62	54	83	66	92	84
18 Nordwest	25	33	30	33	25	48	32	44	41	43	23	53
20 Alt Olvenstedt	42	47	32	43	40	30	32	35	30	29	31	37
22 Neu Olvenstedt	83	100	100	83	83	73	62	88	117	88	121	156
24 Stadtfeld Ost	206	204	188	185	203	206	234	232	245	203	266	254
26 Stadtfeld West	83	91	100	95	92	110	110	115	120	107	100	126
28 Diesdorf	26	30	22	24	23	36	21	29	41	36	41	32
30 Sudenburg	118	126	135	130	140	148	164	149	142	125	166	164
32 Ottersleben	94	107	104	90	81	100	86	116	98	107	103	104
34 Lemsdorf	15	19	13	12	9	19	18	13	18	17	21	25
36 Leipziger Straße	80	76	84	101	103	131	110	118	109	113	135	125
38 Reform	77	84	75	63	83	80	58	84	89	84	89	83
40 Hopfengarten	36	32	38	33	33	44	49	43	42	42	36	45
42 Beyendorfer Grund	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44 Buckau	35	31	29	37	36	45	47	46	78	59	75	58
46 Fermersleben	13	27	22	30	38	22	28	22	27	28	33	36
48 Salbke	28	24	20	20	24	35	22	34	29	35	40	43
50 Westerhüsen	18	23	20	22	24	21	15	35	32	29	30	33
52 Brückfeld	30	15	15	19	27	19	25	24	38	33	27	22
54 Berliner Chaussee	27	15	30	19	20	18	17	15	15	22	17	21
56 Cracau	58	47	69	61	55	54	75	49	72	69	61	72
58 Prester	20	29	14	25	29	18	19	27	24	14	21	25
60 Zipkeleben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64 Herrenkrug	5	6	6	.	8	5	.	.	8	9	9	7
66 Rothensee	20	21	13	19	25	21	19	25	18	20	22	31
72 Barleber See	-	-	-	-	.	.	.	.	.	4	.	-
74 Pechau	.	.	9	7	.	6	.	9	7	6	.	.
76 Randau-Calenberge	10	4	5	.	6	.	6	.	.	.	.	5
78 Beyendorf-Sohlen	10	5	11	6	10	12	7	12	12	9	8	10
Magdeburg	1 560	1 588	1 547	1 579	1 649	1 750	1 694	1 823	1 981	1 825	2 035	2 171

Werte kleiner 4 werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

Schulanfängeralter: jeweils bezogen auf den Geburtszeitraum 01.07. - 30.06. des Folgejahres

(Bsp.: Ein Kind, das im Zeitraum 01.07.2011 - 30.06.2012 geboren ist, kommt 2018 (Schuljahr 2018/2019) in die Schule.

Berufsbildende Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft 2017/18

(Stand: Nov. 2017, Quelle: Schuljahresanfangsstatistik)

Einrichtung	Schulform	Vollzeitform		Teilzeitform		Gesamt	
		Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler
		Anzahl					
Berufsbildende Schule "Eike von Repgow" gesamt Albert-Vater-Straße 90	BS, FOS, FS	3	63	90	1 751	93	1 814
Berufsbildende Schule "Hermann Beims" gesamt dav. Salzmannstraße 9 Schiffbreite 5	BS, BVJ, BFS, FOS	39	664	47	736	86	1 400
		14	188	18	192	32	380
		25	476	29	544	54	1 020
Berufsbildende Schule "Otto von Guericke" gesamt Am Krökentor 1b-3	BS, FOS, FS, FGy	25	526	114	2 143	139	2 669
Berufsbildende Schule "Dr. Otto Schlein" gesamt Alt Westerhüsen 51/52	BS, BFS, FOS, FS	50	1 037	16	327	66	1 364
insgesamt		117	2 290	267	4 957	384	7 247

BFS - Berufsfachschule

BVJ - Berufsvorbereitungsjahr

FS - Fachschule

BS - Berufsschule

FGy - Fachgymnasium

FOS - Fachoberschule

4 Bildung und Kultur

Kindertageseinrichtungen

(Stand: 31.12. des Jahres)

Jahr	Öffentlich geförderte Kindertagesbetreuung						
	Einrichtungen gesamt	darunter	Plätze (Planung) gesamt	davon			
		Tagespflege		Tagespflege ¹⁾	Kinderkrippe	Kindergarten	Hort
2013	197	70	15 423	275	3 197	6 427	5 524
2014	204	72	16 097	275	3 295	6 571	5 956
2015	204 R ³⁾	74	16 617 R	343	3 290 R	6 657 R	6 326
2016	210 R ⁴⁾	77	16 865	360	3 302 ²⁾	6 681 ²⁾	6 522 ²⁾
2017	210	76	17 385	354	3 328 ⁵⁾	6 859 ⁵⁾	6 844 ⁵⁾

¹⁾ Planzahlen auf Basis der erteilten Betriebserlaubnis, bei 3 Einrichtungen Planzahlen lt. Betriebserlaubnis.

²⁾ Planzahlen auf Basis der durch die Träger gestellten Vorschussanträge nach Prüfung der Betriebserlaubnis. Durchschnitt der Betriebsmonate.

³⁾ Hort Stormstraße nicht mehr als eigene Einrichtung gezählt, da Außenstelle.

⁴⁾ Darunter eine Einrichtung, deren Betrieb für das Jahr 2016 mit 20 Kindergartenplätzen lediglich geplant war. Einer Eröffnung fand nicht statt.

⁵⁾ Planzahlen auf Basis der durch die Träger gestellten Vorschussanträge nach Prüfung der Betriebserlaubnis (Durchschnitt der Betriebsmonate). Bei 3 Einrichtungen Planzahlen auf Basis der Betriebserlaubnis.

Kindertageseinrichtungen nach Stadtteilen

(Stand: 31.12.2017)

Stadtteil	Name ¹⁾	Öffentlich geförderte Kindertagesbetreuung						
		Einrichtungen gesamt	darunter	Plätze (Planung) gesamt	davon			
			Kinder- tagespflege		Tagespflege ²⁾	Kinderkrippe ³⁾	Kindergarten ³⁾	Hort ³⁾
Anzahl								
01	Altstadt	14	3	1 261	14	249	564	433
02	Werder	3	1	267	5	98	164	-
04	Alte Neustadt	7	-	754	-	169	238	347
06	Neue Neustadt	16	3	1 407	14	259	482	653
08	Neustädter See	5	1	809	5	170	389	245
10	Kannenstieg	3	-	395	-	78	153	163
12	Neustädter Feld	5	-	596	-	144	298	154
18	Nordwest	3	-	335	-	45	109	180
20	Alt Olvenstedt	4	2	254	6	39	84	125
22	Neu Olvenstedt	11	1	1 412	4	357	726	325
24	Stadtfeld Ost	27	14	1 823	69	291	598	865
26	Stadtfeld West	15	9	839	45	145	312	338
28	Diesdorf	5	3	266	13	11	55	187
30	Sudenburg	22	11	1 569	53	275	581	660
32	Ottersleben	6	3	720	13	86	203	418
34	Lemsdorf	2	1	98	5	33	60	-
36	Leipziger Straße	15	5	1 218	25	301	591	300
38	Reform	7	3	777	13	160	344	260
40	Hopfengarten	2	-	374	-	59	109	205
44	Buckau	9	6	305	29	41	93	142
46	Fermerleben	1	-	72	-	23	49	-
48	Salbke	4	1	411	5	78	177	151
50	Westerhüsen	2	-	157	-	19	40	98
52	Brückfeld	4	2	111	10	26	75	-
54	Berliner Chaussee	3	2	62	10	24	28	-
56	Cracau	8	2	769	9	63	183	514
66	Rothensee	2	-	210	-	45	85	80
74	Pechau	2	1	58	5	20	33	-
78	Beyendorf-Sohlen	1	-	55	-	20	35	-
	keine Zuordnung	2	2	2	2	-	-	-
	Magdeburg ⁴⁾	210	76	17 385	354	3 328	6 859	6 844

¹⁾ Hauptstandort - vorübergehende Auslagerungen wegen Sanierung/Neubau werden nicht berücksichtigt.

²⁾ Kapazität lt. Erlaubnis gemäß §43 SGB VIII

³⁾ Kapazität lt. Erlaubnis gemäß §43 SGB VIII

⁴⁾ geplante Plätze laut Vorschussanträge der Einrichtungen nach Prüfung der Betriebserlaubnis (Durchschnitt der Betriebsmonate), bei 3 Einrichtungen Planzahlen lt. Betriebserlaubnis.

⁵⁾ Abweichung der Gesamtzahl von Einzelzahlen aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich.

Kinder- und Jugendhäuser, Jugendwerkstätten, Familienzentren, Internationale Begegnungsstätten 2017 nach Stadtteilen

Stadtteil	Name	Anzahl	Stadtteil	Name	Anzahl
01	Altstadt	3	26	Stadtfeld West	2
04	Alte Neustadt	3	30	Sudenburg	2
06	Neue Neustadt	2	32	Ottersleben	1
08	Neustädter See	1	38	Reform	1
10	Kannenstieg	2	44	Buckau	2
12	Neustädter Feld	4	48	Salbke	1
20	Alt Olvenstedt	1	56	Cracau	1
22	Neu Olvenstedt	4	66	Rothensee	1
24	Stadtfeld Ost	5	72	Barleber See	1
	Magdeburg				37

Hochschulen

Studenten an den Hochschulen - Wintersemester 2017/18

(Quelle: Otto-von-Guericke-Universität, Hochschule Magdeburg-Stendal (FH))

Studienjahr	Studenten gesamt ¹⁾	davon		
		Otto-von-Guericke- Universität Magdeburg	Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)	
			insgesamt	darunter Standort Magdeburg
2008/09	19 696	13 285	6 411	4 625
2009/10	20 135	13 770	6 365	4 456
2010/11	20 051	13 625	6 426	4 343
2011/12	20 406	13 891	6 515	4 255
2012/13	20 504	13 880	6 624	4 369
2013/14	20 723	14 104	6 619	4 346
2014/15	20 772	14 248	6 524	4 329
2015/16	20 686	14 427	6 259	4 170
2016/17	20 207	14 181	6 026	3 975
2017/18	19 719	13 833	5 886	3 864

¹⁾ einschließlich Standort Stendal

Studenten im Wintersemester 2017/18

(Quelle: Otto-von-Guericke-Universität, Hochschule Magdeburg-Stendal (FH))

	Studenten			dar. ausländische Studenten		
	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.
Insgesamt¹⁾	19 719	10 785	8 934	3 011	1 855	1 156
Direktstudium	17 518	9 716	7 802	2 596	1 615	981
berufsbegleitendes Studium	1 358	528	830	118	47	71
Promotionsstudium	843	541	302	297	193	104
davon						
Universität "Otto von Guericke"						
insgesamt	13 833	7 948	5 885	2 655	1 667	988
Direktstudium	12 666	7 247	5 419	2 282	1 433	849
berufsbegleitendes Lehramts- studium und Weiterbildung	324	160	164	76	41	35
Promotionsstudium	843	541	302	297	193	104
Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)						
insgesamt	5 886	2 837	3 049	356	188	168
Direktstudium	4 852	2 469	2 383	314	182	132
berufsbegleitendes Studium	1 034	368	666	42	6	36
davon						
Standort Magdeburg						
insgesamt	3 864	2 204	1 660	262	153	109
Direktstudium	3 592	2 107	1 485	255	152	103
berufsbegleitendes Studium	272	97	175	7	1	6
Standort Stendal						
insgesamt	2 022	633	1 389	94	35	59
Direktstudium	1 260	362	898	59	30	29
berufsbegleitendes Studium	762	271	491	35	5	30

¹⁾ einschließlich Standort Stendal

4 Bildung und Kultur

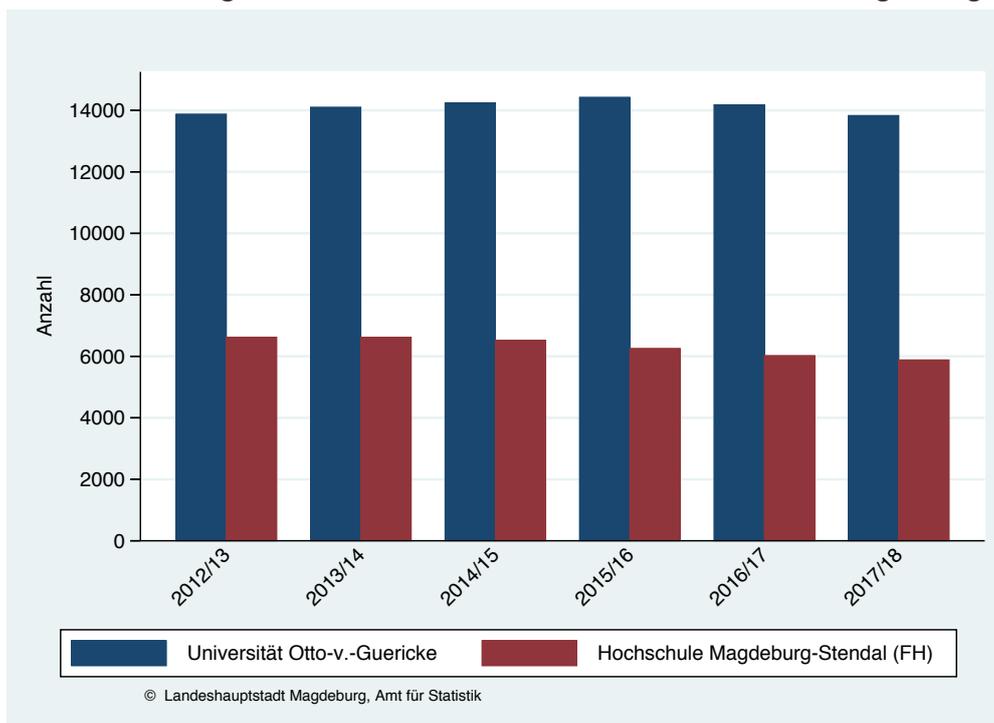
Studenten im 1. Fachsemester (Wintersemester) 2017/18

(Quelle: Otto-von-Guericke-Universität, Hochschule Magdeburg-Stendal (FH))

	Studenten			dar. 1. Fachsemester					
	gesamt	männl.	weibl.	gesamt			dar. ausländische Studenten		
				gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.
Insgesamt¹⁾	19 719	10 785	8 934	4 599	2 488	2 111	819	485	334
Direktstudium	17 518	9 716	7 802	4 397	2 397	2 000	728	440	288
berufsbegleitendes Studium	1 358	528	830	121	45	76	58	25	33
Promotionsstudium	843	541	302	81	46	35	33	20	13
davon									
Universität "Otto von Guericke"									
insgesamt	13 833	7 948	5 885	3 333	1 891	1 442	727	437	290
Direktstudium	12 666	7 247	5 419	3 186	1 808	1 378	664	396	268
berufsbegleitendes Lehramtsstudium und Weiterbildung	324	160	164	66	37	29	30	21	9
Promotionsstudium	843	541	302	81	46	35	33	20	13
Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)									
insgesamt	5 886	2 837	3 049	1 266	597	669	92	48	44
Direktstudium	4 852	2 469	2 383	1 211	589	622	64	44	20
berufsbegleitendes Studium	1 034	368	666	55	8	47	28	4	24
davon									
Standort Magdeburg									
insgesamt	3 864	2 204	1 660	900	518	382	53	39	14
Direktstudium	3 592	2 107	1 485	898	516	382	53	39	14
berufsbegleitendes Studium	272	97	175	2	2	-	-	-	-
Standort Stendal									
insgesamt	2 022	633	1 389	366	79	287	39	9	30
Direktstudium	1 260	362	898	313	73	240	11	5	6
berufsbegleitendes Studium	762	271	491	53	6	47	28	4	24

¹⁾ einschließlich Standort Stendal

Studierende insgesamt im Wintersemester an den Hochschulen Magdeburgs



Studierende nach Studienform und Studiengang, Wintersemester 2017/18

(Quelle: Otto-von-Guericke-Universität, Hochschule Magdeburg-Stendal (FH))

	Abschluss	Studierende		darunter 1. Fachsemester	
		gesamt	dar. weibl.	gesamt	dar. weibl.
Universität "Otto von Guericke"					
Grundständiges Studium		8 213	3 723	2 093	934
Angewandte Statistik - mit FHS	B	32	13	14	7
Berufsbildung	B_LAO	148	55	45	20
Betriebswirtschaftslehre	B	616	242	131	48
Bildungswissenschaften	B	179	150	47	37
Bildungswissenschaften als HF	B	94	80	23	20
Biosystemtechnik	B	134	81	34	21
Biosystemtechnik	D	1	1	-	-
Chemieingenieurwesen: MSPG	B	51	18	22	6
Computervisualistik	B	156	58	29	12
Computervisualistik	D	5	1	-	-
Cultural engineering	B	37	26	37	26
Elektrotechnik	D	1	-	-	-
Elektrotechnik u. Informationstechnik	B	87	12	29	3
European Studies	B	170	114	55	31
Germanistik mit interdisziplinärem Profil	B	98	76	42	32
Humanmedizin	SEx	1 550	894	198	96
Informatik	B	387	46	96	11
Informatik	D	6	-	-	-
Informationstechnologie	D	2	-	-	-
Ingenieurinformatik	B	65	6	16	2
Ingenieurinformatik	D	2	-	-	-
International Business and Economics	B	275	165	99	62
Internationales Management	B	335	222	114	78
Informationstechnik - Smarte Systeme - mit FHS	B	9	-	-	-
Kulturwiss., Wissensmanag., Logistik: Cultur. Engineering	B	91	61	-	-
Kulturwissenschaften	B	88	63	-	-
Lehramt an Gymnasien und Sekundarschulen	B_LAO	189	78	57	23
Lehramt an berufsbildenden Schulen	LBS	1	-	-	-
Lehramt an Gymnasien	LGy	2	1	-	-
Magister	MA	2	2	-	-
Maschinenbau	B	298	34	89	11
Mathematik	B	83	29	39	16
Mathematik	D	3	2	-	-
Mathematikingenieur/in	B	24	7	8	3
Mechatronik	B	66	1	13	-
Mechatronik	D	1	-	-	-
Medienbildung	B	6	2	-	-
Medienbildung AVKK	B	218	138	46	32
Medizintechnik	B	192	85	89	45
Molekulare u. struktur. Produktgestaltung	B	4	1	-	-
Molekulare u. struktur. Produktgestaltung	D	1	1	-	-
Philosophie-Neurowissenschaften-Kognition	B	209	130	62	36
Physik	B	38	7	14	4
Physik	D	1	-	-	-
Psychologie	B	252	196	72	54
Sicherheit u. Gefahrenabwehr - mit FHS	B	235	35	60	10
Sozialwissenschaften	B	506	299	180	110
Sport u. Technik	B	215	57	74	19
Sport u. Technik	D	8	-	-	-
Sportwissenschaften	B	140	53	35	12
Systemtechnik u. Technische Kybernetik	B	31	5	4	-
Umwelt- u. Energieprozeßtechnik	B	34	10	17	6

4 Bildung und Kultur

Studierende nach Studienform und Studiengang, Wintersemester 2017/18 (Fortsetzung)

	Abschluss	Studierende		darunter 1. Fachsemester	
		gesamt	dar. weibl.	gesamt	dar. weibl.
Universität "Otto von Guericke" (Fortsetzung)					
Verfahrenstechnik	B	57	8	16	1
Volkswirtschaftslehre	B	82	21	28	8
Wirtschaftsinformatik	B	152	24	49	8
Wirtschaftsinformatik	D	2	-		
Wirtschaftsing. f. Elektro-, Informations-u.Mikrosystemtechn.	B	39	8	11	4
Wirtschaftsingenieur Logistik	B	211	54	46	13
Wirtschaftsingenieur Maschinenbau	B	249	42	42	5
Wirtschaftsing'wesen Verfahrens- u. Energietechnik	B	43	9	11	2
Master u. Aufbaustudiengänge		4 453	1 696	1 093	444
Anglistische Kulturwissenschaften	M	3	3	-	-
Betriebl. Berufsbildung u. Berufsbildungsmanagement	M	152	128	21	18
Betriebswirtschaftslehre / Business Economics	M	326	158	93	45
Bildungskulturen	M	3	3	-	-
Bildungswissenschaften	M	124	99	33	30
Biosystemtechnik	M	42	24	12	4
Chemical and Energy Engineering	M	253	35	53	7
Chemieingenieurwesen: MSPG	M	10	3	2	1
Computervisualistik	M	48	11	6	3
Cultural engineering	M	1	-	-	-
Data & Knowledge	M	176	46	28	9
Digital Engineering	M	186	37	23	3
Elektr. Energiesysteme - Regenerative Energien	M	39	3	4	-
Electrical Engineering and Information Technology	M	164	21	34	4
Elektrotechnik u. Informationstechnik	M	30	4	6	1
Europäische Kulturgeschichte	M	15	11	-	-
European Studies	M	33	21	6	3
Financial Economics	M	27	10	27	10
Friedens-u. Konfliktforschung	M	74	54	4	4
Germanistik	M	47	42	7	6
Immunologie	M	24	16	13	9
Informatik	M	116	14	18	4
Ingenieurinformatik	M	15	2	6	2
Int. Management, Marketing, Entrepreneurship	M	70	37	70	37
Integrative Neuroscience	M	47	29	21	14
Integ. Design Engineering	M	57	28	27	13
International Economics and Finance	M	51	21	-	-
International Vocation Education	M	38	28	3	2
Lehramt an berufsbildenden Schulen	LM_BS	157	91	39	19
Lehramt an Gymnasien	LM_Gy	44	20	19	5
Lehramt an Sekundarschulen	LM_Se	26	16	7	4
Management	M	108	63	11	9
Maschinenbau	M	257	27	53	6
Mathematik	M	43	9	10	1
Mechatronik	M	22	-	8	-
Medienbildung	M	4	1	-	-
Medienbildung AVKK	M	87	59	20	14
Medizin. Systeme / Medical Systems Engineering	M	86	33	2	1
Molekulare Biosysteme	M	10	6	2	2
Molekulare u. struktur. Produktgestaltung	M	3	2	-	-
Nachhaltige Energiesysteme	M	30	6	7	2
Operations Research & Busiess Analytics	M	47	17	47	17
Peace & Conflict Studies	M	18	16	18	16

Studierende nach Studienform und Studiengang, Wintersemester 2017/18 (Fortsetzung)

	Abschluss	Studierende		darunter 1. Fachsemester	
		gesamt	dar. weibl.	gesamt	dar. weibl.
Universität "Otto von Guericke" (Fortsetzung)					
Performance Analysis in Sport	M	28	8	13	4
Philosophie-Neurowissenschaften-Kognition	M	17	6	7	3
Physik	M	17	2	3	-
Process Safety & Environmental Engineering	M	67	8	25	5
Psychologie	M	191	149	66	53
Sicherheit u. Gefahrenabwehr - mit FHS	M	72	8	6	1
Sozialwissenschaften	M	105	59	18	10
Sport u. Technik	M	33	14	3	1
Sportwissenschaft	M	35	13	9	3
Statistik	M	59	20	9	5
Systems Engineering for Manufacturing	M	10	-	10	-
Systemtechnik u. Technische Kybernetik	M	28	6	6	-
Umwelt- u. Energieprozeßtechnik	M	22	9	2	1
Verfahrenstechnik	M	38	9	12	6
Volkswirtschaftl. Politikanalyse / Economic Policy Analysis	M	35	12	35	12
VWL / Intern. Economics and Policy Consulting	M	64	22	1	1
Wirtschaftsinformatik	M	51	6	10	-
Wirtschaftsing'wesen f. Elektro- u. Informationstechnik	M	18	2	8	-
Wirtschaftsingenieur Logistik	M	139	42	28	8
Wirtschaftsingenieur Maschinenbau	M	290	43	60	5
Wirtschaftsing'wesen Verfahrens- u. Energietechnik	M	21	4	2	1
Weiterbildung		324	164	66	29
Business administration / berufsbegl. (Teilabschl.)	Z	7	1	2	-
Business administration / berufsbegl.	B	116	54	8	3
Business administration / berufsbegl. / Helmstedt	M	125	61	21	10
Deutsch für Ausländer (DSH Zeugnis)	Z	20	4	20	4
Erwachsenenbildung - Master / berufsbegl.	M	38	30	-	-
Europ. Forschungs-,HS- & Innovationsgovernance	M	5	4	5	4
Europ. Forschungs-,HS- & Innovationsgovernance	Z	7	6	7	6
Int.Technical & Vocational Education & Training	M	6	4	3	2
Projekmanagement / berufsbegl.	Z	-	-	-	-
Wissensentw./Qualitätsförderung - Integ. Practice in Dentistry	M	-	-	-	-
Promotionsstudium		766	255	63	20
Anglistik	P	2	2	-	-
Berufs- u. Betriebspädagogik	P	11	8	3	2
Betriebswirtschaftslehre	P	25	10	1	1
Biochemie	P	1	-	-	-
Biologie / Neurobiologie	P	56	32	-	-
Chemie	P	5	4	1	1
Computervisualistik	P	6	2	1	-
Economics	P	3	2	1	1
Elektrotechnik	P	95	25	15	6
Elektrotechnik u. Informationstechnik	P	-	-	-	-
Erziehungswissenschaft	P	3	1	-	-
Germanistik	P	10	9	1	-
Geschichte	P	9	6	-	-
Humanmedizin	P	29	12	1	-
Informatik	P	64	12	6	1
Internationales Management	P	3	1	-	-
Management	P	4	4	-	-
Maschinenbau	P	126	23	5	-
Mathematik	P	51	12	11	2
Mechatronik	P	3	-	-	-
Medizin. Relevante Wissenschaften	P	31	7	3	-

4 Bildung und Kultur

Studierende nach Studienform und Studiengang, Wintersemester 2017/18 (Fortsetzung)

	Abschluss	Studierende		darunter 1. Fachsemester	
		gesamt	dar. weibl.	gesamt	dar. weibl.
Universität "Otto von Guericke" (Fortsetzung)					
Molekulare u. struktur. Produktgestaltung	P	1	1	-	-
Neurowissenschaften	P	44	23	2	1
Pädagogik	P	1	1	-	-
Philosophie	P	1	-	-	-
Physik	P	17	2	2	-
Politikwissenschaft	P	8	3	-	-
Psychologie	P	21	15	2	2
Sozialwissenschaften	P	2	2	-	-
Soziologie	P	5	4	-	-
Sportwissenschaft	P	3	1	-	-
Systemtechnik u. Technische Kybernetik	P	1	1	-	-
Verfahrenstechnik	P	110	25	8	3
Volkswirtschaftslehre	P	7	5	-	-
Wirtschaftsinformatik	P	8	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	P	-	-	-	-
Struktur. Promotionsstudium		77	47	18	15
Berufsbildung Personalentwicklung		26	13	-	-
Economics		3	2	-	-
Management		3	2	-	-
Process Engineering		15	4	-	-
Qualitative Bildungs- u. Sozialforschung		30	26	18	15
Universität "Otto von Guericke" gesamt		13 833	5 885	3 333	1 442
Hochschule Magdeburg - Stendal					
Standort Magdeburg					
Direktstudium		3 592	1 485	898	382
Angewandte Statistik ¹⁾	B	31	12	13	6
Bauingenieurwesen	B	251	66	74	17
Berufsbildung Vertiefung Bautechnik	B	8	2	-	-
Dualer Studiengang Bauingenieurwesen	B	64	3	17	-
Dualer Studiengang Elektrotechnik	B	15	3	6	1
Elektrotechnik	B	100	9	21	3
Fachdolmetschen für Behörden und Gerichte	B	7	5	-	-
Fachkommunikation (auslaufend)	B	1	1	-	-
Fachübersetzen (auslaufend)	B	2	-	-	-
Gebärdensprachdolmetschen (alt 7 Sem. Regelstudienzeit) (auslaufend)	B	2	1	-	-
Gebärdensprachdolmetschen (neu 8 Sem. Regelstudienzeit)	B	65	63	16	16
Gesundheitsförderung und -management	B	162	141	55	46
Industrial Design (alt 6 Sem. Regelstudienzeit) (auslaufend)	B	7	5	-	-
Industrial Design (neu 7 Sem. Regelstudienzeit)	B	166	74	20	7
Informationstechnik - Smarte Systeme	B	10	-	-	-
Interkulturelle Wirtschaftskommunikation (auslaufend)	B	2	1	-	-
Internationale Fachkommunikation (7 Sem. Regelstudienzeit) (auslauf.)	B	27	22	-	-
Internationale Fachkommunikation und Übersetzen	B	171	114	59	35
Journalistik/Medienmanagement (alt 6 Sem. Regelstudienzeit) (auslauf.)	B	17	11	-	-
Journalistik/Medienmanagement (7 Sem. Regelstudienzeit) (auslauf.)	B	41	15	-	-
Journalismus	B	270	160	88	54
Kreislaufwirtschaft (auslaufend)	B	17	4	-	-
Maschinenbau	B	219	22	43	4
Maschinenbau/Composite Technologien	B	6	-	-	-
Mechatronische Systemtechnik (Systems Engineering) (auslaufend)	B	8	-	-	-
Mechatronische Systemtechnik	B	64	8	23	4
Recycling und Entsorgungsmanagement	B	107	40	46	20
Sicherheit und Gefahrenabwehr ¹⁾	B	237	35	60	10

Studierende nach Studienform und Studiengang, Wintersemester 2017/18 (Fortsetzung)

	Abschluss	Studierende		darunter 1. Fachsemester	
		gesamt	dar. weibl.	gesamt	dar. weibl.
Hochschule Magdeburg-Stendal (Fortsetzung)					
Soziale Arbeit (alt 6 Sem. Regelstudienzeit) (auslaufend)	B	15	12	-	-
Soziale Arbeit (neu 7 Sem. Regelstudienzeit)	B	432	326	108	79
Statistik (auslaufend)	B	10	2	-	-
Wasserwirtschaft	B	187	39	56	12
Wirtschaftsingenieurwesen (B.of B.E.) (auslaufend)	B	2	-	-	-
Wirtschaftsingenieurwesen (B.of E.)	B	292	47	76	12
Elektrotechnik (auslaufend)	D(FH)	2	-	-	-
Gebärdensprachdolmetschen (auslaufend)	D(FH)	4	4	-	-
Gesundheitsförderung und -management (auslaufend)	D(FH)	6	5	-	-
Industriedesign (auslaufend)	D(FH)	2	-	-	-
Internationale Fachkommunikation (auslaufend)	D(FH)	1	1	-	-
Journalistik/Medienmanagement (auslaufend)	D(FH)	9	6	-	-
Maschinenbau (auslaufend)	D(FH)	2	-	-	-
Musiktherapie (auslaufend)	D(FH)	1	1	-	-
Sozialwesen (auslaufend)	D(FH)	5	3	-	-
Technische Betriebswirtschaft (auslaufend)	D(FH)	3	-	-	-
Wasserwirtschaft (auslaufend)	D(FH)	3	-	-	-
Bauingenieurwesen	M	34	11	2	1
Energieeffizientes Bauen (auslauf.)	M	1	1	-	-
Energieeffizientes Bauen und Sanieren	M	40	14	3	-
Engineering Design (alt 4 Sem. Regelstudienzeit) (auslaufend)	M	2	-	-	-
Engineering Design (neu 3 Sem. Regelstudienzeit)	M	28	10	11	4
Elektrotechnik - Gebäudesystemtechnik (auslaufend)	M	11	1	-	-
Elektrotechnik	M	11	3	-	-
Funidentifikation/ Nahbereichsfunktechnik	M	1	-	-	-
Gesundheitsfördernde Organisationsentwicklung	M	71	63	31	29
Ingenieurökologie	M	28	9	4	1
Interaction Design (alt 4 Sem. Regelstudienzeit) (auslaufend)	M	1	-	-	-
Interaction Design (neu 3 Sem. Regelstudienzeit)	M	35	19	7	2
Maschinenbau	M	31	1	1	-
Sicherheit und Gefahrenabwehr 1)	M	73	8	6	1
Social Work (auslaufend)	M	1	1	-	-
Sozial- und Gesundheitsjournalismus	M	47	36	20	15
Soziale Dienste in der alternden Gesellschaft (auslaufend)	M	10	8	-	-
(auslaufend)	M	16	13	-	-
Soziale Arbeit in der alternden Gesellschaft (neu 3 Sem. Regelstudienzeit)	M	6	4	1	1
Tief- und Verkehrsbau (auslauf.)	M	1	-	-	-
Wasserwirtschaft	M	53	15	15	1
Water Engineering	M	30	5	8	1
Deutschkurs	o.A.	8	-	8	-
Berufsbegleitendes Fernstudium		272	175	2	-
Bildjournalismus (auslauf.)	B	6	2	-	-
Angewandte Gesundheitswissenschaften	B	190	137	-	-
Wirtschaftsingenieurwesen Fernstudium (auslaufend)	D(FH)	6	-	-	-
Cross Media	M	23	14	-	-
Europäischer Master Gebärdensprachdolmetschen	M	7	7	-	-
Interdisziplinäre Therapie in der psychosozialen Versorgung (auslaufend)	M	3	3	-	-
Methoden musiktherapeutischer Forschung und Praxis (auslaufend)	M	4	1	-	-
Psychosoziale Therapie und Beratung (auslaufend)	M	1	1	-	-
Psychosoziale Therapie und Beratung v. Kindern, Jugendlichen (ausl.)	M	12	8	-	-
Abenteuer- und Erlebnispädagogik	Z	-	-	-	-
Bildjournalismus (auslaufend)	Z	3	-	-	-
Cross Media	Z	17	2	2	-
Zertifizierter Pflegesachverständiger im Gesundheitswesen	Z	-	-	-	-
Standort Magdeburg gesamt		3 864	1 660	900	382

4 Bildung und Kultur

Studierende nach Studienform und Studiengang, Wintersemester 2017/18 (Fortsetzung)

	Abschluss	Studierende		darunter 1. Fachsemester	
		gesamt	dar. weibl.	gesamt	dar. weibl.
Standort Stendal					
Direktstudium		1 260	898	313	240
Angewandte Kindheitswissenschaften	B	183	151	43	39
Betriebswirtschaftslehre (alt 6 Sem. RSZ auslaufend)	B	147	51	-	-
Betriebswirtschaftslehre (neu 7 Sem. RSZ)	B	94	41	50	23
Bildung, Erziehung und Betreuung im Kindesalter - Leitung von Kindertageseinrichtungen (auslaufend)	B	34	30	-	-
Dualer Studiengang Betriebswirtschaftslehre (alt 6 Sem. RSZ)	B	3	1	-	-
Dualer Studiengang Betriebswirtschaftslehre (neu 7 Sem. RSZ)	B	72	37	17	8
Leitung von Kindertagesstätten - Kindheitspädagogik	B	62	51	-	-
Rehabilitationspsychologie	B	265	217	82	69
Dualer Kompaktstudiengang Betriebswirtschaft	D(BA)	3	3	-	-
Betriebswirtschaftslehre	D(FH)	4	-	-	-
Kindheitspädagogik - Praxis, Leitung, Forschung	B	99	90	34	30
Rehabilitationspsychologie	D(FH)	7	4	-	-
Kindheitswissenschaften und Kinderrechte	M	26	22	11	9
Rehabilitationspsychologie	M	223	183	63	56
Risikomanagement	M	38	17	13	6
Berufsbegleitendes Fernstudium		762	491	53	47
Angewandtes Innovationsmanagement für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) (auslaufend)	B	9	4	-	-
Betriebswirtschaftslehre berufsbegleitend (8 Sem. RSZ)	B	235	130	-	-
Care Business Management	B	66	45	1	1
Fernstudium BWL (Business Administration) (7 Sem. RSZ) (auslauf.)	B	75	42	-	-
Fernstudium BWL Sozialversicherungsmanagement (7 Sem. RSZ) (auslaufend)	B	26	18	-	-
Medizinmanagement (auslaufend)	B	31	26	-	-
Praxismanagement	B	23	21	10	9
Rehabilitationspsychologie in der Weiterbildung	B	30	26	30	26
Sozialversicherungsmanagement (8 Sem. RSZ)	B	34	23	-	-
Fernstudium BWL (auslaufend)	D(FH)	14	6	-	-
Innovatives Management (alt 4 Sem. Regelstudienzeit)(auslaufend)	M	4	2	-	-
Innovatives Management (alt 5 Sem. Regelstudienzeit)	M	33	19	-	-
Management im Gesundheitswesen	M	165	114	-	-
Praxismanagement	Z	17	15	12	11
Standort Stendal gesamt		2 022	1 389	366	287
Hochschule Magdeburg-Stendal insgesamt		5 886	3 049	1 266	669
Studenten insgesamt		19 716	8 934	4 599	2 111

¹⁾gemeinsamer Studiengang Universität und Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)

B	Bachelor	D	Diplom	D(BA)	Diplom (Berufsakademie)
M	Master	D(FH)	Diplom (Fachhochschule)	Z	Zertifikat
MA	Magister	LB	Lehramt Bachelor	P	Promotion
LM_BS	Lehramt Master an Berufsbildenden Schulen	LGy	Lehramt an Gymnasien	SEx	Staatsexamen
LM_Se	Lehramt Master an Sekundarschulen	LSe	Lehramt an Sekundarschulen	LM	Lehramt Master
LM_Gy	Lehramt Master an Gymnasien	LBS	Lehramt an Berufsbildenden Schulen	o.A.	ohne Abschluss
RSZ	Regelstudienzeit				

Lehrkräfte (Personen) Wintersemester

(Quelle: Otto-von-Guericke-Universität, Hochschule Magdeburg-Stendal (FH))

Universität "Otto-von-Guericke"	Professoren		wissenschaftliche Mitarbeiter			
	2016/17	2017/18	2016/17		2017/18	
Fakultät für						
Mathematik	13	13	26		25	
Naturwissenschaften	20	20	43		43	
Informatik	16	16	51		45	
Maschinenbau	13	8	62		56	
Verfahrenstechnik und Systemtechnik	11	13	36		36	
Elektrotechnik und Informationstechnik	15	16	42		48	
Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften	34	31	68		64	
Wirtschaftswissenschaften	20	20	46		46	
Medizin	71	60	607		623	
gesamt	213	197	981		986	
Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)	Professoren		Lehrkräfte für besondere Aufgaben		Wissenschaftliche Mitarbeiter	
	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18
Fachbereich für						
Standort Magdeburg						
Sozial- und Gesundheitswesen	20	19	9	7	-	-
Bauwesen	18	17	2	3	1	1
Maschinenbau/Technische Betriebswirtschaft	11	11	-	-	-	-
Elektrotechnik	12	11	1	1	-	-
Wasserwirtschaft	13	11	4	4	2	2
Kommunikation und Medien	13	11	6	7	1	1
Gestaltung/Industriedesign	8	8	2	1	-	-
gesamt	95	88	24	23	4	4
Standort Stendal	40	39	6	5	-	-
gesamt	135	127	30	28	4	4

4 Bildung und Kultur

Studierende sowie Studienanfängerinnen und Studienanfänger im Wintersemester 2017/18 nach dem Herkunftsland

(Quelle: Otto-von-Guericke-Universität, Hochschule Magdeburg-Stendal (FH))

Herkunftsland ¹⁾ (Staatsangehörigkeit)	Studierende			Studienanfänger/-innen		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männl.	weibl.		männl.	weibl.
Universität "Otto-von-Guericke"						
Sachsen-Anhalt	4 402	2 614	1 788	1 059	627	432
andere Bundesländer	6 776	3 667	3 109	1 547	827	720
Deutsche gesamt	11 178	6 281	4 897	2 606	1 454	1 152
Ausland	2 655	1 667	988	727	437	290
Gesamt	13 833	7 948	5 885	3 333	1 891	1 442
Afghanistan	5	4	1	2	1	1
Ägypten	47	43	4	22	19	3
Albanien	6	3	3	2	1	1
Angola	1	-	1	-	-	-
Arabische Republ.Syrien	90	74	16	38	27	11
Argentinien	6	3	3	5	3	2
Armenien	11	5	6	3	1	2
Aserbajdschan	22	15	7	9	6	3
Äthiopien	8	8	-	-	-	-
Australien	1	1	-	-	-	-
Bangladesch	53	43	10	23	16	7
Belgien	1	-	1	-	-	-
Bolivien	1	1	-	1	1	-
Bosnien und Herzegowina	2	1	1	1	-	1
Brasilien	24	15	9	9	4	5
Bulgarien	60	13	47	9	1	8
Chile	5	3	2	1	-	1
China (VR)	346	176	170	86	45	41
Costa Rica	1	1	-	1	1	-
Dänemark	2	-	2	2	-	2
Dominikanische Republik	1	1	-	-	-	-
Ecuador	1	-	1	-	-	-
El Salvador	1	-	1	-	-	-
Estland	1	-	1	-	-	-
Finnland	2	1	1	1	-	1
Frankreich	13	5	8	6	2	4
Georgien	5	4	1	2	1	1
Ghana	6	5	1	3	2	1
Griechenland	14	4	10	5	1	4
Indien	594	474	120	99	78	21
Indonesien	16	7	9	3	2	1
Irak	7	5	2	1	1	-
Iran	89	48	41	14	8	6
Irland	1	-	1	1	-	1
Israel	8	6	2	1	1	-
Italien	39	22	17	15	9	6
Japan	2	1	1	-	-	-
Jemen	8	7	1	2	1	1
Jordanien	29	28	1	12	11	1
Kambodscha	1	-	1	1	-	1
Kamerun	30	12	18	8	3	5
Kanada	3	3	-	1	1	-
Kasachstan	8	3	5	2	-	2
Kenia	3	2	1	1	1	-
Kirgisien	8	1	7	4	-	4
Kolumbien	13	7	6	4	2	2
Korea, Republik	8	3	5	3	1	2
Kosovo	3	-	3	-	-	-
Kroatien	3	2	1	1	1	-
Kuba	1	-	1	1	-	1
Lettland	13	2	11	6	2	4
Libanon	6	5	1	4	3	1
Libyen	1	1	-	-	-	-
Litauen	11	7	4	6	5	1
Malaysia	3	-	3	-	-	-
Marokko	30	25	5	19	16	3
Mazedonien	4	1	3	1	-	1

Studierende sowie Studienanfängerinnen und Studienanfänger im Wintersemester 2017/18 nach dem Herkunftsland (Fortsetzung)

Herkunftsland ¹⁾ (Staatsangehörigkeit)	Studierende			Studienanfänger/-innen		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männl.	weibl.		männl.	weibl.
Mexiko	26	14	12	14	8	6
Moldawien	8	4	4	3	2	1
Mongolei	2	-	2	1	-	1
Mosambik	2	2	-	2	2	-
Myanmar	1	-	1	-	-	-
Nepal	16	12	4	6	5	1
Neuseeland	1	1	-	-	-	-
Nicaragua	1	1	-	1	1	-
Niederlande	8	7	1	2	2	-
Nigeria	25	21	4	7	6	1
Norwegen	1	1	-	1	1	-
Österreich	15	10	5	2	1	1
Pakistan, Islamische Rep.	142	134	8	28	28	-
Palästinens. Gebiete	13	13	-	4	4	-
Paraguay	1	1	-	-	-	-
Peru	6	3	3	3	2	1
Philippinen	1	-	1	-	-	-
Polen	35	12	23	15	4	11
Portugal	13	8	5	7	4	3
Ruanda	1	1	-	1	1	-
Rumänien	21	7	14	9	4	5
Russische Föderation	102	48	54	23	10	13
Saudi-Arabien	2	2	-	-	-	-
Schweden	2	1	1	-	-	-
Schweiz	3	2	1	1	1	-
Serbien	8	5	3	2	1	1
Singapur	3	2	1	-	-	-
Slowakei	1	-	1	-	-	-
Slowenien	3	3	-	1	1	-
Spanien	20	10	10	5	1	4
Sri Lanka (Ceylon)	6	3	3	3	1	2
Staatenlos	1	1	-	-	-	-
Südafrika	2	1	1	2	1	1
Sudan	2	2	-	2	2	-
Tadschikistan	3	2	1	-	-	-
Taiwan	12	5	7	4	1	3
Tansania	2	1	1	1	1	-
Thailand	7	3	4	3	1	2
Tschechische Republik	12	5	7	6	3	3
Tunesien	16	11	5	5	3	2
Türkei	53	28	25	18	10	8
Turkmenien	1	-	1	-	-	-
Ukraine	197	95	102	47	22	25
Ungarn	5	2	3	-	-	-
Ungeklärt	2	2	-	2	2	-
Uruguay	1	1	-	-	-	-
USA	24	12	12	6	4	2
Usbekistan	5	3	2	1	1	-
Venezuela	1	-	1	-	-	-
Vereinigtes Königreich	8	5	3	3	2	1
Vietnam	121	54	67	43	16	27
Weißrussland (Belarus)	13	5	8	2	-	2
Gesamt	2 655	1 667	988	727	437	290
Hochschule Magdeburg-Stendal						
Sachsen-Anhalt	2 999	1 480	1 519	600	313	287
andere Bundesländer	2 531	1 169	1 362	574	236	338
Deutsche gesamt	5 530	2 649	2 881	1 174	549	625
Ausland	356	188	168	92	48	44
Gesamt	5 886	2 837	3 049	1 266	597	669
			Ausländer			
Afghanistan	2	1	1	2	1	1
Ägypten	6	3	3	-	-	-
Albanien	1	1	-	-	-	-
Armenien	1	-	1	1	-	1

4 Bildung und Kultur

Studierende sowie Studienanfängerinnen und Studienanfänger im Wintersemester 2017/18 nach dem Herkunftsland (Fortsetzung)

Herkunftsland ¹⁾ (Staatsangehörigkeit)	Studierende			Studienanfänger/-innen		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männl.	weibl.		männl.	weibl.
Belgien	1	1	-	-	-	-
Bolivien	1	1	-	1	1	-
Bosnien und Herzegowina	1	-	1	-	-	-
Brasilien	4	-	4	-	-	-
Bulgarien	2	-	2	-	-	-
Burundi	1	1	-	-	-	-
Ecuador	1	1	-	-	-	-
Elfenbeinküste	1	-	1	1	-	1
Frankreich	8	2	6	-	-	-
Ghana	1	-	1	-	-	-
Griechenland	3	1	2	-	-	-
Guadeloupe (Französisches Überseegebiet)	1	-	1	1	-	1
Indien	1	1	-	1	1	-
Indonesien	6	4	2	2	2	-
Irak	2	1	1	-	-	-
Iran	4	3	1	3	3	-
Island	1	1	-	1	1	-
Italien	9	5	4	-	-	-
Jemen	5	4	1	5	4	1
Jordanien	62	38	24	1	-	1
Kamerun	1	1	-	1	1	-
Kasachstan	2	1	1	1	-	1
Kolumbien	1	1	-	-	-	-
Kosovo	1	1	-	1	1	-
Kroatien	2	1	1	-	-	-
Libanon	1	-	1	-	-	-
Liechtenstein	1	-	1	1	-	1
Litauen	2	1	1	-	-	-
Monaco	1	-	1	1	1	-
Marokko	1	1	-	-	-	-
Mexiko	1	1	-	-	-	-
Moldavien	1	1	-	1	1	-
Montenegro	1	1	-	-	-	-
Nepal	1	1	-	1	1	-
Niederlande	4	4	-	-	-	-
Nigeria	1	1	-	-	-	-
Österreich	29	6	23	26	4	22
Pakistan/ Islamische Republik	1	1	-	-	-	-
Philippinen	2	1	1	-	-	-
Polen	6	2	4	1	-	1
Portugal	1	-	1	-	-	-
Rumänien	1	-	1	-	-	-
Russische Föderation	16	6	10	4	2	2
Schweden	2	1	1	-	-	-
Schweiz	2	-	2	-	-	-
Serbien	4	3	1	1	-	1
Slowakei	2	2	-	-	-	-
Spanien	29	15	14	8	6	2
Staatenlos	1	1	-	1	1	-
Syrien	11	10	1	9	8	1
Taiwan	1	-	1	-	-	-
Tunesien	1	1	-	-	-	-
Türkei	14	6	8	5	2	3
Ukraine	13	6	7	2	1	1
Ungarn	2	2	-	-	-	-
Usbekistan	1	-	1	-	-	-
Vereinigte Staaten von Amerika	2	-	2	-	-	-
Vereinigtes Königreich	1	-	1	-	-	-
Vietnam	13	8	5	4	3	1
Volksrepublik China	52	31	21	3	2	1
Weißrussland	2	1	1	2	1	1
Gesamt	356	188	168	92	48	44

1) Bei Deutschen = Land der Heimatanschrift

Volkshochschule Magdeburg
Übersicht über angebotene Kurse/Lehrgänge 2017

Veranstaltungsart	Kurse/ Lehrgänge	Unterrichts- stunden	Belegungen gesamt	davon	
				Frauen	Männer
offene Kurse/Lehrgänge	514	20 306	6 662	4830	1832
Auftrags/Vertragsmaßnahmen	10	180	79	63	16
Einzelveranstaltungen	71	142	1 203	709	494
gesamt	595	20 628	7 944	5 602	2 342
darunter nach Programmbereichen ¹⁾					
Gesellschaft - Politik - Umwelt	43	403	579	363	216
Kultur - Gestalten	81	1 500	1 097	890	207
Gesundheit	120	2 295	1 663	1 502	161
Sprachen	198	13 287	2 764	1 757	1 007
Arbeit - Beruf	58	1 105	481	311	170
Grundbildung - Schulabschlüsse	24	1 896	157	70	87

¹⁾ Einzelveranstaltungen lassen sich keinem Programmbereich zuordnen.

Altersgliederung von Belegungen in Kursen/Lehrgängen nach Programmbereichen 2017

Programmbereich	unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 35	35 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und älter	ohne Angaben	gesamt
Gesellschaft - Politik - Umwelt	17	17	72	114	177	158	24	579
Kultur - Gestalten	18	57	175	212	350	280	5	1 097
Gesundheit	6	22	210	473	683	268	1	1 663
Sprachen	24	175	544	534	808	666	13	2 764
Arbeit - Beruf	27	22	48	107	149	127	1	481
Grundbildung - Schulabschlüsse	-	22	54	64	15	2	-	157
gesamt	92	315	1 103	1 504	2 182	1 501	44	6 741

Kurse/Lehrgänge nach Zeitorganisation und Programmbereichen 2017

Programmbereich	Kursver- anstaltungen gesamt	davon						
		Einmal pro Woche		Mehrmals pro Woche		Tagesver- anstaltung	Wochen- endkurse	Wochen- kurs
		Abendkurs	Tageskurs	Abendkurs	Tageskurs			
Gesellschaft - Politik - Umwelt	43	6	14	1	2	17	1	2
Kultur - Gestalten	81	26	38	1	1	10	5	-
Gesundheit	120	51	44	-	-	20	3	2
Sprachen	198	65	107	-	19	4	-	3
Arbeit - Beruf	58	1	22	5	4	20	1	5
Grundbildung - Schulabschlüsse	24	-	17	-	5	1	-	1
gesamt	524	149	242	7	31	72	10	13

4 Bildung und Kultur

Konservatorium Georg-Philipp-Telemann

	2016	2017
Anzahl der Schüler	2 854	2 825
davon männlich	1 223 R	1 245
weiblich	1 631 R	1 580
Altersverteilung der Schüler		
Elementarbereich	(geb. 2011 und jünger) 634	(geb. 2012 und jünger) 659
Primarstufe	(geb. 2007 bis 2010) 752	(geb. 2008 bis 2011) 723
Sekundarstufe I	(geb. 2002 bis 2006) 781	(geb. 2003 bis 2007) 745
Sekundarstufe II	(geb. 1998 bis 2001) 359	(geb. 1999 bis 2002) 376
Erwachsene	(geb. 1991 bis 1997) 100	(geb. 1992 bis 1998) 96
	(geb. 1956 bis 1990) 195	(geb. 1957 bis 1991) 193
	(geb. 1955 und später) 33	(geb. 1956 und später) 33
Schüler-Belegungen		
Grundfächer insgesamt	727	736
instrumentale und vokale Hauptfächer insg.	1 698	1 627
Ensemble- und Ergänzungsfächer insg.	996	984
Sonstige Unterrichtsformen	357	365
Anzahl der Lehrer	103	106
Durchschnittliche Jahreswochenstunden insgesamt ¹⁾	1 595	1 592
instrumentaler und vokaler Hauptfachunterricht sowie Ergänzungsfächer	Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Gitarre, Mandoline, Harfe, Elektro-Gitarre, Bariton, Elektro-Bass, Horn, Trompete, Posaune, Tenorhorn, Basstuba, Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Saxophon, Schlagzeug, Klavier, Cembalo, Pfeifenorgel, Akkordeon, Keyboard, Sologesang, Musiklehre/Hörerziehung, Komposition, Dirigieren, Musikalische Früherziehung, Musikalische Grundausbildung, diverse Projektangebote, Instrumentenkarussell, Mandola, Traversflöte, Waldhorn, Kirchenorgel, Streichorchester, Jugendsinfonieorchester, Kammerorchester, Zupforchester, Akkordeonorchester, Kinderchöre, diverse Spielkreise und Kammermusikgruppen, diverse Bands im Bereich Jazz-Rock-Pop, Unterricht am Musik-Computer	

¹⁾ Die durchschnittlichen Jahreswochenstunden berechnen sich aus der Gesamtunterrichtszeit im Jahr mit Unterrichtseinheiten à 45 Minuten geteilt durch 39.

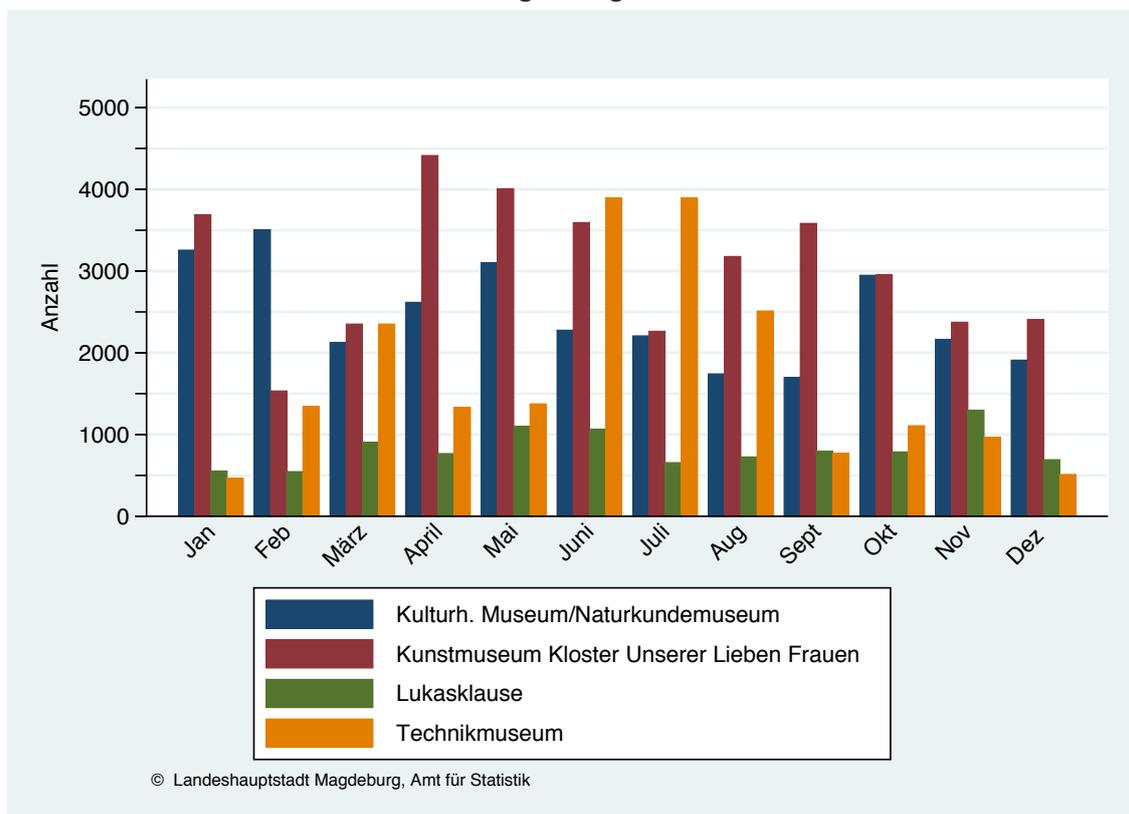
Veranstaltungen des Konservatoriums bei Fremdveranstaltungen 2017

	Veranstaltungen	Mitwirkende Lehrer und Schüler (ca.)	Besucher (ca.)
Anzahl			
Schülervorspiele intern	180	4 600	143 000
Schülervorspiele öffentlich	35	235	6 900
Chor- und Orchesterkonzerte	7	590	5 500
Kammermusik	12	80	1 300
Lehrerkonzerte	5	17	850
Jazz-, Rock-, Pop- und Folkloreveranstaltungen	27	300	4 300
Mitwirkung bei Veranstaltungen der Kommune	52	220	4 200
Mitwirkung bei Veranstaltungen Allgemeinbildender Schulen	30	850	8 000
weitere Veranstaltungen	2	18	250
gesamt	350	6 910	45 600

Besucher in Magdeburger Museen

Jahr	gesamt	Kulturh. Museum/ Naturkundemuseum	Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen	Lukasklause	Technikmuseum
		Personen			
2013	96 895	16 534	47 329	14 703	18 329
2014	100 495	24 491	43 126	14 196	18 682
2015	108 344	25 359	45 984	12 327	24 674
2016	94 478	26 351	37 331	9 898	20 898
2017	96 355	29 565	36 359	9 905	20 526
2017					
Januar	7 969	3 257	3 691	555	466
Februar	6 930	3 506	1 534	547	1 343
März	7 739	2 128	2 352	907	2 352
April	9 132	2 618	4 414	768	1 332
Mai	9 589	3 104	4 008	1 101	1 376
Juni	10 831	2 277	3 594	1 067	3 893
Juli	9 022	2 208	2 264	657	3 893
August	8 161	1 743	3 179	727	2 512
September	6 851	1 699	3 584	796	772
Oktober	7 800	2 949	2 955	788	1 108
November	6 806	2 165	2 375	1 299	967
Dezember	5 525	1 911	2 409	693	512
gesamt	96 355	29 565	36 359	9 905	20 526

Besucher in Magdeburger Museen 2017

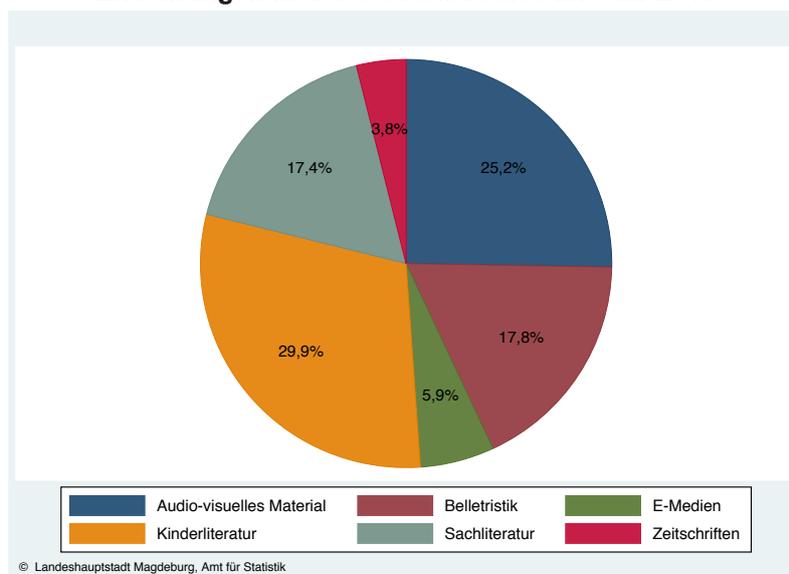


4 Bildung und Kultur

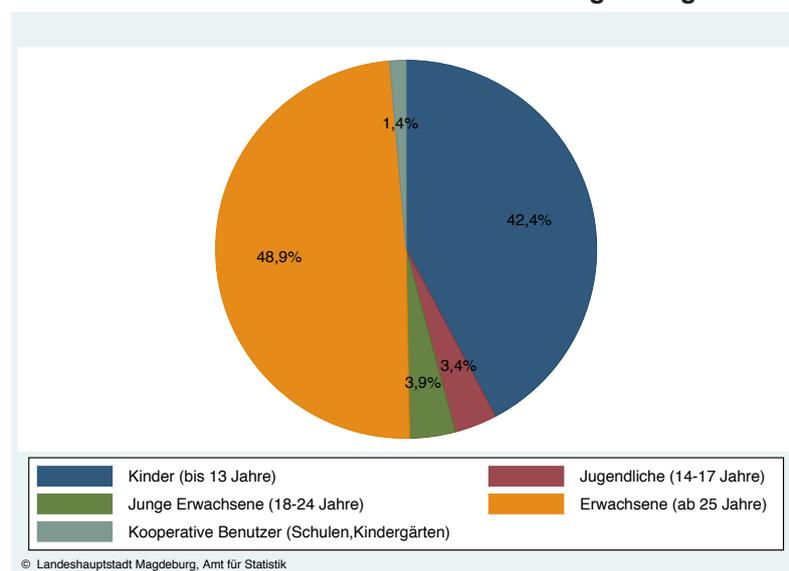
Stadtbibliothek Magdeburg

	Benutzer		Besucher		Entleihungen	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Zentralbibliothek gesamt	7 519	7 342	203 304	195 594	582 845	464 857
Stadtteilbibliotheken einschl. Fahrbibliothek	6 027	6 774	81 800	91 355	444 735	409 817
darunter Fahrbibliothek	2 597	2 736	28 146	31 156	178 269	165 853
Onleihe			7 863	8 737	50 008	54 983
Stadtbibliothek gesamt	13 546	14 116	292 967	295 686	1 077 588	929 657
			2016		2017	
Bestandszusammensetzung						
Gesamtbestand			383 152		346 113	
davon Printmedien (Bücher, Noten, Landkarten u.a.)			283 668		273 040	
E-Medien			31 418		35 504	
Audiovisuelle Medien			68 066		37 569	
Entleihungen analog			1 027 580		874 674	
Entleihungen inkl. Onleihe			1 077 588		929 657	
davon Belletristik			168 063		165 588	
Kinderliteratur			252 016		278 392	
Sachliteratur			149 577		161 319	
Audiovisuelle Medien			433 816		234 199	
E-Medien			50 008		54 983	
Zeitschriften			24 108		35 176	

Entleihungen in der Stadtbibliothek im Jahr 2017



Altersstruktur der Benutzer der Stadtbibliothek Magdeburg im Jahr 2017

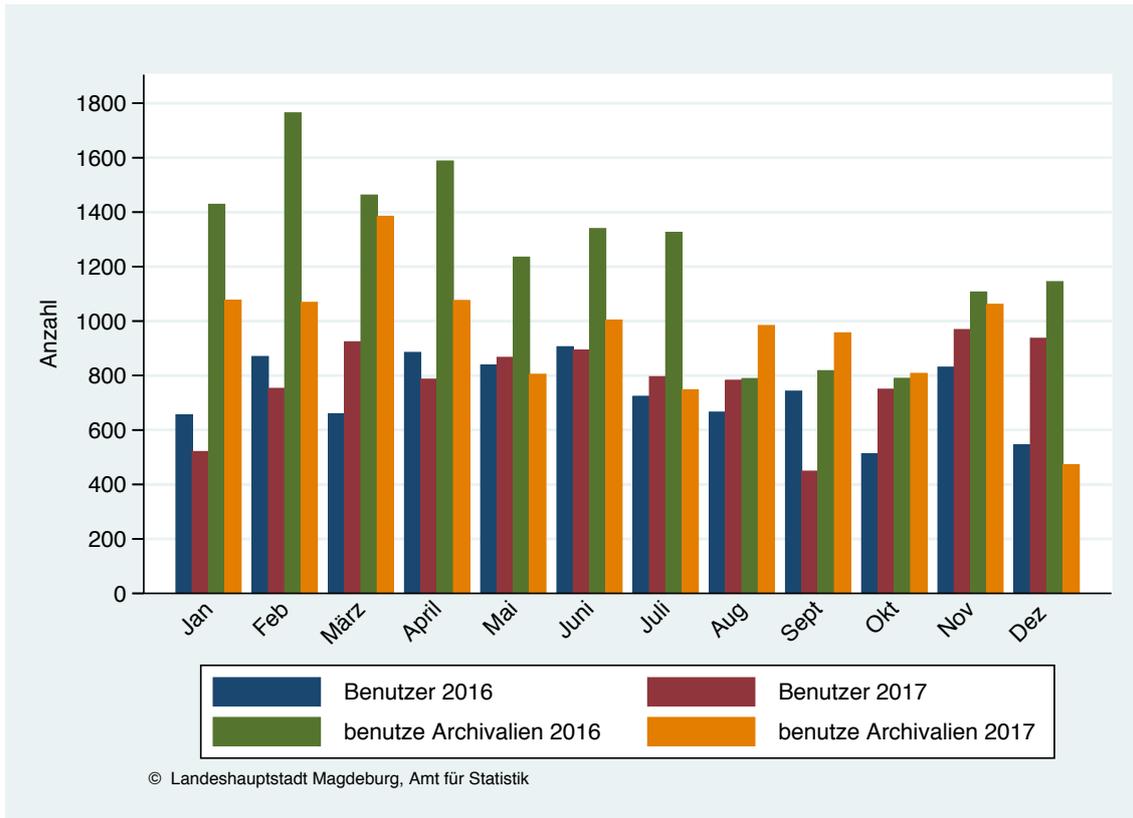


Stadtarchiv

Jahr	Benutzer	benutzte Archivalien
	Personen	Anzahl
2012	10 901	10 277
2013	4 472 ¹⁾	4 885 ¹⁾
2014	9 741	14 271
2015	9 579	17 111
2016	8 839	14 795
2017	9 430	11 448

¹⁾ wegen Umzug von Januar bis Juni 2013 geschlossen

Archiv der Landeshauptstadt Magdeburg



4 Bildung und Kultur

Zoologischer Garten

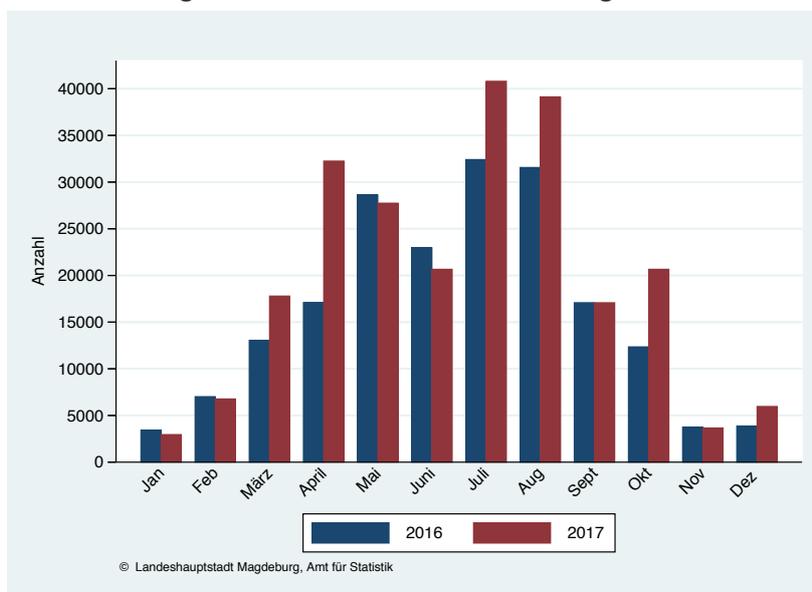
	2016	2017		2016	2017
Tierarten insgesamt*	198	227	Besucher insgesamt ¹⁾	357 615	378 746
davon			davon		
Säugetiere	83	94	Tageskartenverkauf gesamt	193 315	235 536
Vögel	85	103	davon		
Kriechtiere	22	23	Tageskarten Einzeleintritt	175 220	228 653
Amphibien	3	3	Tageskarten Sammeleintritt	13 593	1 820
Wirbellose	5	4	Tageskarten Sozialpass	1 985	1 698
Tierindividuen insgesamt*	897	983	Tageskarten ermäßigter Eintritt	2 517	3 365
davon			Jahreskarten	149 880	128 300
Säugetiere	323	349	Freier Eintritt	14 420	14 910
Vögel	485	537			
Kriechtiere	71	81			
Amphibien	10	10			
Wirbellose**	8	6			
Fläche (ha) insgesamt	26,0	28,0			
darunter					
für Besucher zugänglich	16,0	17,5			

* ohne Fische;

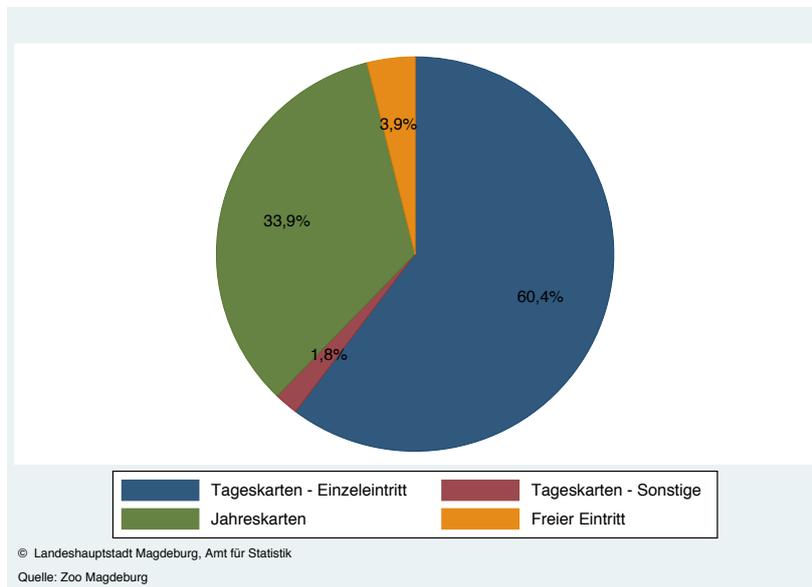
** bei den meisten Insekten werden die Tiere nicht einzeln, sondern als Gruppe erfasst

¹⁾ Die Differenz zwischen dem Tageskartenverkauf und der Besucherzahl erklärt sich aus der Umrechnung der Jahresdauerkarten (in deutschen Zoologischen Gärten multipliziert mit dem Faktor 20) und Besuchern mit freiem Eintritt (Zooschule, Kinder unter 3 Jahren, erwachsene Begleiter von Kindergruppen)

Zoologischer Garten - Besucher mit Tageskarten



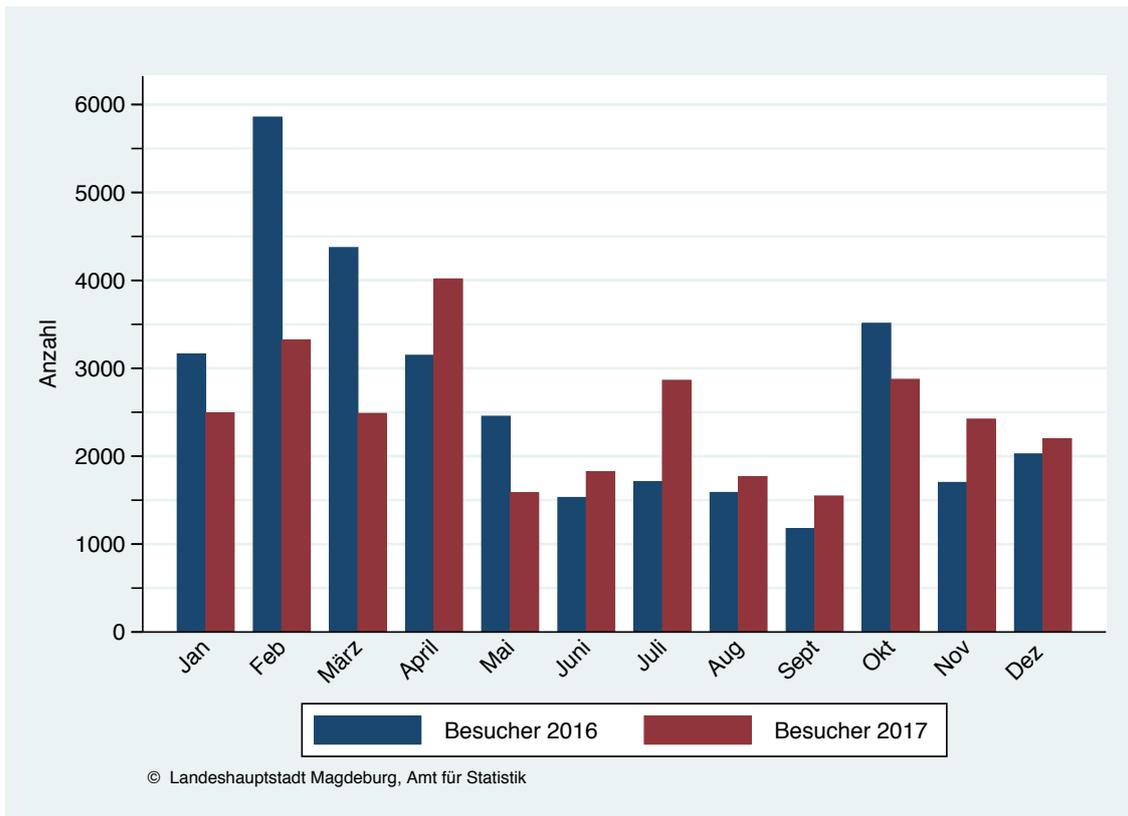
Besucher Zoologischer Garten Magdeburg 2017



Gruson-Gewächshäuser

Jahr	Besucher insgesamt	Die Gruson-Gewächshäuser haben eine überdachte Gewächshausfläche von 0,33 ha. Zum Jahresende 2016 waren 4520 Pflanzenarten, darunter 1 223 Orchideen, Bromelien und Kakteen in den Gruson-Gewächshäusern beheimatet.
2013	27 396	
2014	29 508	
2015	28 992	
2016	32 250	
2017	29 410	

Gruson-Gewächshäuser - Besucher



Literaturhaus

Jahr	Besucher gesamt	Ausstellungen	Sonderveranstaltungen
2013	11 777	Im Durchschnitt 4 ständige Ausstellungen sowie themenbezogene Sonderausstellungen	288
2014	11 474		253
2015	10 637		270
2016	10 602		279
2017	9 151		273

4 Bildung und Kultur

Theater, Konzerthalle, Gesellschaftshaus Besucher und Vorstellungen

	Vorstellungen gesamt ¹⁾		Besucher gesamt ¹⁾	
	Spielzeit		Spielzeit	
	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17
Theater Magdeburg				
Kunstgattung				
Musiktheater	106	109	58 202	65 453
Ballet	38	39	16 659	15 354
Schauspiel	197	201	19 440	16 331
Kinder- und Jugendtheater	156	159	31 546	31 845
Konzerte	51	42	18 951	19 713
sonstige Veranstaltungen	464	476	39 915	36 992
gesamt	1 012	1 026	184 713	185 688
	2016	2017	2016	2017
Puppentheater der Stadt Magdeburg	415	454	50 814	52 483
Jugendkunstschule	328	251	5 658	4 195
Konzerthalle "Georg Philipp Telemann"	13 ²⁾	3 ²⁾	1 887 ²⁾	213 ²⁾
Gesellschaftshaus				
"Schinkel-Saal"	20	31	1 904	2 970
"Gartensaal"	54	49	5 795	5 159
Öffentliche Führungen, sonstige Veranstaltungen	5 ³⁾	14 ⁴⁾	1 139 ³⁾	4 525 ⁴⁾

¹⁾ einschl. Veranstaltungen außer Haus und Gastspiele

²⁾ ab Oktober 2016 eingeschränkter Betrieb in der Konzerthalle aufgrund von Baumaßnahmen

³⁾ Schätzung, inklusive der Veranstaltung "Ekmagadi" im Klosterbergegarten mit ca. 600 Besuchern sowie der Magdeburger Kulturnacht mit ca. 350 Besuchern im Gesellschaftshaus.

⁴⁾ Schätzung, u.a. inklusive "Fête de la Musique" mit ca. 200 Besuchern, Tag der offenen Tür mit ca. 400 Besuchern, Veranstaltung im Rahmen des Kirchentag mit ca. 3000 Besuchern und "4. Magdeburger Kulturnacht" mit 137 Besuchern.

Weitere Kultureinrichtungen in freier Trägerschaft Besucher und Veranstaltungen

Kulturelle Einrichtung	Trägerverein	durchgeführte Veranstaltungen		Besucher	
		2016	2017	2016	2017
		Anzahl			
Kulturzentrum Feuerwache	Podium Aller Kleiner Künste (PAKK) e. V.	436	343	33 800	31 000
Soziokulturelles Zentrum Volksbad Buckau	Fraueninitiative Magdeburg e. V.	175	179	10 415	12 510
Kulturzentrum Moritzhof	ARTist! e. V.	2 700	2 700	39 000	39 500
Dokumentationszentrum am Moritzplatz	Bürgerkomitee Sachsen-Anhalt e. V.	97	477	36 570	16 486
Gedenkstätte Moritzplatz	Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt	80	124	13 897	14 800

Kapitel 5

Bautätigkeit und

Wohnen



Bautätigkeit

Vorbemerkungen

Mit Beginn des Jahres 1991 wurde in Sachsen-Anhalt die Bautätigkeitsstatistik nach bundesweit geltender Methodik eingeführt. Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungspflichtigen sowie nach der Baufreistellungsverordnung kenntnisgabepflichtigen Baumaßnahmen und Abgänge im Hochbau, bei denen sonstiger Nutzraum geschaffen, verändert oder der Nutzung entzogen wird. Sie liefert Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Es werden alle Gebäude mit Wohnraum und alle Nichtwohngebäude mit mehr als 350 cbm Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Baukosten in die Erhebung einbezogen. Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Alle Angaben zu den Wohnräumen beinhalten ab 1991 die Einbeziehung der Küchen, während in den davor liegenden Jahren die Anzahl der Wohnräume ohne Küche fortgeschrieben wurde.

Bei Zeitreihen ist zu beachten, dass der Stadtteil 78 Beyendorf-Sohlen erst im Jahr 2001 nach Magdeburg eingemeindet wurde und uns keine Daten aus den Jahren 1995 - 2000 vorliegen. Erst mit der Gebäude- und Wohnraumzählung (GWZ) 2011 konnten genauere Angaben für den Stadtteil abgeleitet und die Gebäudestatistik angepasst werden. Anzumerken ist dabei, dass es sich um Daten handelt, die von den jeweiligen Hauseigentümern stammen (Selbstauskunft).

Im Rahmen von Vor-Ort-Begehungen werden die vorhandenen Daten auf Validität geprüft und ggf. korrigiert.

Definitionen

Eine **Baugenehmigung** ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) – Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.ä.) werden zur Bestimmung des Nutzscherpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude sind solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient. Dazu zählen z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Handelsgebäude, Lagergebäude, Hotels, Anstaltsgebäude und dergleichen.

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind. Dazu zählen Krankenhäuser, Altenpflegeheime, Kinderheime, Kasernen und weitere. Heime, in denen Personen mit weitgehend eigener Haushaltsführung leben, zählen zu den Wohngebäuden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. In diesen Fällen wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung nicht nur der Zustand des Gebäudes nach der Baumaßnahme (neuer Zustand), sondern auch der vorherige Zustand erfasst, dabei kann der Saldo aus dem Zustand nach der Baumaßnahme negative Werte annehmen (z.B. es sinkt die Anzahl der Räume durch den Umbau).

Eine **Wohnung** ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche bzw. ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abfluss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 qm haben. Sie werden nach Zimmern und Küchen unterschieden.

Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume, Bad und dgl. mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m). Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 - 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet (nach WoFIV). Nicht gezählt werden die Flächen der Zugehöräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden etc.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb von Wohnungen) sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich der Erdarbeiten); die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen.

Hinweis:

Der Begriff "Einfamilienhaus" ist nicht eindeutig definiert. Im Allgemeinen ist es ein Gebäude, das einer "Familie" zum Wohnen dient. Darunter können auch Gebäude mit geringem Gewerbeanteil (beispielsweise Büro mit einem Flächenanteil < 50%) oder Gebäude mit Einliegerwohnung (2 Wohnungen) fallen.

5 Bautätigkeit und Wohnen

Wohnungs- und Gebäudebestand

Wohnungen nach Wohnungsgröße - Bestandszahlen

(Wohnungsbestand nach Anzahl der Wohnräume in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Behelfsunterkünften)

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

am 31.12. des Jahres	Wohnungen insgesamt	davon mit Räumen (ohne Küchen)				
		1	2	3	4	5 und mehr
1961 ¹⁾	86 523	4 369	39 799	29 740	8 937	3 678
1970 ²⁾	98 273	5 678	42 169	35 580	11 017	3 829
1971	99 475	5 749	42 628	36 130	11 143	3 825
1981 ³⁾	120 708	7 673	45 555	48 009	15 227	4 244
1990	129 669	10 852	43 608	53 227	17 686	4 296
2011 ⁴⁾	141 906	5 124	18 979	47 494	44 745	25 564

¹⁾ Wohnungszählung vom 16.03.1961

³⁾ Gebäude- und Wohnraumzählung vom 31.12.1981

²⁾ Gebäude- und Wohnraumzählung vom 01.01.1971

⁴⁾ Gebäude- und Wohnraumzählung vom 09.05.2011

Fortschreibung des Wohnungsbestandes nach bundesweit geltender Methodik

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

am 31.12. des Jahres	Wohnungen insgesamt	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (ohne Wohnheime)								Wohn - fläche 100 qm
		davon mit Räumen (einschl. Küchen)								
		1	2	3	4	5	6	7 oder mehr Wohnungen	Räume ¹⁾	
1997	140 760	2 259	12 043	47 490	54 017	19 375	3 833	1 743	13 086	87 891
1998	142 661	1 980	12 563	48 120	54 531	19 697	3 931	1 839	13 809	89 613
1999	143 909	2 012	12 730	48 524	54 850	19 898	3 999	1 896	14 243	90 762
2000	144 499	1 793	12 893	48 670	55 011	20 087	4 078	1 967	14 794	91 547
2001	145 480	1 793	12 949	48 913	55 134	20 383	4 225	2 083	15 663	92 567
2002	145 317	1 819	12 863	48 690	54 931	20 551	4 298	2 165	16 281	92 892
2003	144 815	1 814	12 743	48 384	54 496	20 719	4 428	2 231	16 786	93 090
2004	143 047	1 568	12 333	47 885	53 659	20 713	4 549	2 340	17 637	92 672
2005	142 680	1 538	12 295	47 700	53 198	20 901	4 623	2 425	18 285	92 822
2006	141 668	1 521	11 968	47 120	52 824	21 001	4 735	2 499	18 858	92 720
2007	140 996	1 366	11 860	46 809	52 600	20 991	4 800	2 570	19 384	92 671
2008	141 068	1 376	11 843	46 760	52 563	21 056	4 868	2 602	19 637	92 975
2009	141 085	1 487	11 839	46 733	52 306	21 122	4 946	2 652	20 019	93 274
2010	140 503	1 383	11 770	46 595	51 991	21 054	5 008	2 702	20 414	93 220
2011 ²⁾	141 906	5 124	18 979	47 494	44 745	16 836	5 220	3 508	27 462	97 759
2012 ²⁾	141 764	5 125	18 927	47 394	44 604	16 906	5 262	3 546	27 754	97 881
2013 ²⁾	141 549	5 157	18 951	47 299	44 225	16 960	5 333	3 624	28 352	98 147
2014 ²⁾	141 971	5 261	18 985	47 348	44 202	17 063	5 437	3 675	28 754	98 694
2015 ²⁾	141 804	5 261	18 969	47 321	43 873	17 115	5 531	3 734	29 255	98 944
2016 ²⁾	141 947	5 354	18 863	47 314	43 836	17 164	5 608	3 808	29 827	99 321
2017 ²⁾	142 240	5 415	18 901	47 302	43 839	17 264	5 681	3 838	30 076	99 748

¹⁾ im Ausgangsbestand sind maximal 10 Räume je Wohnung berücksichtigt.

²⁾ Ergebnisse auf Grundlage der Gebäude- und Wohnungszählung 2011 (Stand 24. April 2014)

Fortschreibung des Bestandes an Wohngebäuden

am 31.12. des Jahres	Wohngebäude (ohne Wohnheime)							
	insgesamt			davon				
	Anzahl Gebäude	Anzahl Wohnungen	Wohnfläche in 100 qm	mit 1 Wohn. Geb./Wohn.	mit 2 Wohnungen Gebäude	mit 2 Wohnungen Wohnungen	mit 3 oder mehr Wohn. Gebäude	mit 3 oder mehr Wohn. Wohnungen
1997	26 523	128 769	80 092	12 112	2 252	4 504	12 159	112 153
1998	27 150	130 579	81 743	12 623	2 289	4 578	12 238	113 378
1999	27 638	131 799	82 858	13 031	2 330	4 660	12 277	114 108
2000	28 134	132 382	83 637	13 495	2 347	4 694	12 292	114 193
2001	28 883	133 334	84 637	14 155	2 419	4 838	12 309	114 341
2002	29 255	133 170	84 960	14 546	2 440	4 880	12 269	113 744
2003	29 709	132 612	85 127	15 013	2 490	4 980	12 206	112 619
2004	30 143	130 843	84 705	15 570	2 532	5 064	12 041	110 209
2005	30 469	130 386	84 782	15 945	2 560	5 120	11 964	109 321
2006	30 799	129 357	84 662	16 349	2 576	5 152	11 874	107 856
2007	31 039	128 690	84 609	16 627	2 580	5 160	11 832	106 903
2008	31 238	128 746	84 897	16 825	2 589	5 178	11 824	106 743
2009	31 461	128 743	85 189	17 075	2 597	5 194	11 789	106 474
2010	31 615	128 179	85 143	17 272	2 607	5 214	11 736	105 693
2011 ¹⁾	32 194	136 201	94 351	18 133	2 140	4 280	11 921	113 788
2012 ¹⁾	32 346	136 055	94 468	18 300	2 146	4 292	11 900	113 463
2013 ¹⁾	32 603	138 474	94 715	18 566	2 158	4 316	11 879	112 940
2014 ¹⁾	32 852	136 140	95 220	18 805	2 165	4 330	11 882	113 005
2015 ¹⁾	33 119	135 971	95 469	19 070	2 181	4 362	11 868	112 539
2016 ¹⁾	33 365	136 068	95 830	19 308	2 186	4 372	11 871	112 388
2017 ¹⁾	33 596	136 354	96 251	19 518	2 194	4 388	11 884	112 448

¹⁾ Ergebnisse auf Grundlage der Gebäude- und Wohnungszählung 2011 (Stand 24. April 2014)

Hinweis: Quelle der Daten auf den folgenden Seiten ist, wenn nicht anders angegeben, die eigene Fortschreibung des Gebäude und Wohnungsbestandes auf der Basis der Erhebungsbögen für die Bautätigkeitsstatistik, bzw. die Auswertung dieser Statistikbögen (vom Bauordnungsamt übergeben).

Gebäudebestand nach Stadtteilen

STT-Nr. / Stadtteil	Gebäude mit Wohnraum (ohne Wohnheime)														
	Anzahl (Stand zum 31.12.)														
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
01 Altstadt	780	780	785	785	784	808	812	815	832	837	838	843	847	854	863
02 Werder	172	175	183	187	187	193	194	194	195	198	193	192	186	188	190
04 Alte Neustadt	822	821	821	818	830	827	829	834	845	851	863	876	892	892	901
06 Neue Neustadt	1 356	1 366	1 360	1 473	1 490	1 518	1 546	1 554	1 544	1 536	1 528	1 537	1 536	1 544	1 546
08 Neustädter See	562	568	578	580	576	588	589	587	587	587	590	588	584	587	588
10 Kannenstieg	448	450	458	453	455	454	448	446	446	446	446	446	448	441	448
12 Neustädter Feld	1 045	1 036	1 051	1 047	1 066	1 075	1 069	1 076	1 084	1 096	1 099	1 104	1 111	1 120	1 124
14 Sülzegrund	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 Nordwest	1 446	1 461	1 481	1 510	1 534	1 603	1 620	1 624	1 633	1 637	1 645	1 648	1 648	1 664	1 676
20 Alt Olvenstedt	1 042	1 149	1 213	1 283	1 293	1 324	1 326	1 333	1 340	1 353	1 358	1 361	1 362	1 368	1 381
22 Neu Olvenstedt	1 270	1 141	1 127	1 063	1 065	1 041	1 014	977	953	931	939	981	1 048	1 064	1 097
24 Stadtfeld Ost	1 941	1 950	1 953	1 982	2 001	2 009	2 014	2 016	2 023	2 022	2 022	2 036	2 050	2 061	2 069
26 Stadtfeld West	2 236	2 282	2 319	2 358	2 387	2 420	2 446	2 461	2 467	2 464	2 469	2 512	2 518	2 523	2 628
28 Diesdorf	981	997	1 016	1 042	1 053	1 067	1 086	1 113	1 120	1 134	1 153	1 159	1 164	1 166	1 175
30 Sudenburg	2 077	2 080	2 084	2 095	2 104	2 122	2 132	2 139	2 131	2 127	2 123	2 081	2 076	2 095	2 037
32 Ottersleben	2 648	2 763	2 826	2 874	2 933	2 974	3 027	3 072	3 110	3 155	3 201	3 234	3 252	3 283	3 303
34 Lemsdorf	511	512	510	512	512	515	517	516	518	517	520	521	524	526	528
36 Leipziger Straße	1 102	1 112	1 109	1 110	1 113	1 112	1 113	1 113	1 115	1 106	1 105	1 112	1 110	1 109	1 110
38 Reform	2 777	2 803	2 819	2 827	2 815	2 797	2 784	2 778	2 766	2 786	2 806	2 809	2 806	2 805	2 806
40 Hopfengarten	1 125	1 224	1 285	1 311	1 348	1 378	1 387	1 394	1 406	1 413	1 422	1 441	1 469	1 488	1 490
42 Beyendorfer Grund	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
44 Buckau	540	546	547	546	542	535	539	568	579	597	616	646	649	653	656
46 Fermersleben	515	515	515	520	523	525	526	526	528	527	530	533	533	533	531
48 Salbke	967	975	983	991	992	996	1 001	1 004	1 004	1 004	1 011	1 017	1 016	1 022	1 023
50 Westerhüsen	826	835	849	858	863	855	861	866	872	880	892	897	908	921	929
52 Brückfeld	271	268	269	272	273	273	274	275	277	278	305	307	307	310	311
54 Berliner Chaussee	662	675	697	717	729	744	752	761	772	776	796	799	802	826	836
56 Cracau	1 199	1 220	1 244	1 273	1 282	1 356	1 368	1 382	1 395	1 400	1 406	1 408	1 418	1 435	1 440
58 Prester	565	586	601	616	640	677	705	715	738	751	756	763	769	773	780
60 Zipkeleben	.	.	.	.	.	6	6	6	6	6	6	6	6	23	44
64 Herrenkrug	66	65	76	76	80	90	92	93	95	97	97	100	106	111	114
66 Rothensee	696	696	686	688	693	695	696	696	695	695	699	702	701	704	704
68 Industriehafen	13	13	13	14	14	14	14	14	14	14	14	14	15	15	15
70 Gewerbegebiet Nord	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
72 Barleber See	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32
74 Pechau	174	178	178	179	180	182	182	184	188	188	190	191	191	191	193
76 Randau-Calenberge	182	185	187	190	196	198	198	198	199	201	203	206	209	210	211
78 Beyendorf-Sohlen ¹⁾	370	371	375	378	381	383	387	388	422	425	428	431	434	444	450
Magdeburg	31 428	31 839	32 239	32 670	32 976	33 394	33 594	33 758	33 939	34 075	34 309	34 541	34 737	34 991	35 238

¹⁾ am 01.04.2001 erfolgte die Eingemeindung von Beyendorf-Sohlen, Daten ab 2011 auf Grundlage der Gebäude- und Wohnraumzählung

Die mit "." gekennzeichneten Stadtteile haben weniger als 4 Wohngebäude (" - " nicht vorhanden).

Im Rahmen der Bautätigkeit an bestehenden Gebäuden, bei denen es zu veränderten Wohnungszuschnitten bzw. Anzahl an Wohnungen kommt, wurden zuvor separat geführte Gebäude/Gebäudeteile zusammengefasst.

5 Bautätigkeit und Wohnen

Wohnungsbestand nach Stadtteilen

STT-Nr. / Stadtteil	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum (ohne Wohnheime)														
	Anzahl (Stand zum 31.12.)														
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
01 Altstadt	10 265	10 085	10 113	10 129	10 113	10 260	10 312	10 357	10 433	10 467	10 325	10 386	10 412	10 167	10 223
02 Werder	1 903	1 806	1 876	1 791	1 795	1 839	1 780	1 780	1 795	1 821	1 822	1 856	1 838	1 860	1 889
04 Alte Neustadt	5 870	5 799	5 812	5 780	6 028	5 983	6 125	6 129	6 164	6 177	6 197	6 209	6 289	6 311	6 421
06 Neue Neustadt	10 108	10 050	9 889	10 296	10 194	10 242	10 300	10 311	10 078	9 850	9 621	9 631	9 631	9 687	9 702
08 Neustädter See	7 689	7 696	7 706	7 708	7 417	7 428	7 429	7 427	7 426	7 426	7 427	7 348	7 147	7 150	7 020
10 Kannenstieg	3 958	3 960	3 986	3 926	3 928	3 927	3 815	3 789	3 789	3 789	3 789	3 789	3 791	3 620	3 626
12 Neustädter Feld	6 523	6 194	6 057	5 870	5 897	5 907	5 839	5 847	5 856	5 869	5 876	5 882	5 890	5 899	5 903
14 Sülzegrund	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 Nordwest	2 166	2 182	2 202	2 217	2 217	2 295	2 313	2 322	2 331	2 336	2 345	2 347	2 347	2 363	2 375
20 Alt Olvenstedt	1 552	1 671	1 737	1 809	1 831	1 876	1 880	1 887	1 893	1 906	1 912	1 915	1 916	1 922	1 939
22 Neu Olvenstedt	12 829	11 257	10 994	9 824	9 749	9 319	8 975	8 484	7 879	7 477	7 388	7 318	7 332	7 205	7 056
24 Stadtfeld Ost	14 992	15 032	15 065	15 160	15 264	15 293	15 291	15 288	15 308	15 305	15 314	15 260	15 307	15 365	15 431
26 Stadtfeld West	8 036	8 086	8 227	8 248	8 413	8 505	8 786	8 803	8 810	8 781	8 837	8 910	8 915	8 938	9 109
28 Diesdorf	1 467	1 485	1 506	1 533	1 545	1 561	1 581	1 610	1 618	1 633	1 653	1 659	1 664	1 666	1 675
30 Suedenburg	11 580	11 581	11 604	11 626	11 636	11 675	11 779	11 787	11 704	11 700	11 585	11 422	11 442	11 528	11 443
32 Ottersleben	4 340	4 468	4 534	4 567	4 631	4 670	4 713	4 760	4 797	4 846	4 911	4 955	4 971	4 997	5 014
34 Lemsdorf	1 414	1 417	1 411	1 411	1 409	1 412	1 416	1 419	1 421	1 420	1 426	1 427	1 431	1 433	1 432
36 Leipziger Straße	9 824	9 835	9 830	9 838	9 871	9 871	9 867	9 897	9 907	9 660	9 661	9 713	9 678	9 672	9 660
38 Reform	8 269	8 296	8 175	8 099	7 922	7 652	7 475	7 405	7 219	7 210	7 230	7 233	7 230	7 229	7 230
40 Hopfengarten	1 993	2 094	2 227	2 258	2 295	2 326	2 336	2 343	2 355	2 362	2 371	2 392	2 476	2 497	2 499
42 Beyendorfer Grund	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
44 Buckau	3 627	3 611	3 615	3 533	3 509	3 481	3 528	3 654	3 682	3 688	3 921	3 947	3 951	3 961	3 974
46 Fermersleben	2 716	2 717	2 673	2 679	2 679	2 678	2 680	2 679	2 683	2 669	2 672	2 675	2 675	2 692	2 695
48 Salbke	2 525	2 572	2 585	2 589	2 590	2 591	2 589	2 591	2 578	2 585	2 592	2 673	2 664	2 670	2 654
50 Westerhüsen	1 937	1 949	1 968	1 973	1 978	1 917	1 924	1 929	1 935	1 944	1 959	1 961	1 972	1 985	1 990
52 Brückfeld	1 817	1 804	1 806	1 814	1 829	1 829	1 830	1 831	1 833	1 834	1 861	1 863	1 867	1 870	1 870
54 Berliner Chaussee	842	862	885	906	918	908	919	930	941	942	965	938	933	949	953
56 Cracau	4 723	4 733	4 758	4 787	4 795	4 940	4 949	4 967	4 985	4 962	4 967	4 968	4 979	4 999	5 004
58 Prester	707	732	746	761	786	826	854	862	888	901	906	913	919	923	931
60 Zipkeleben	4	4	4	4	4	8	8	8	8	8	8	8	8	26	47
64 Herrenkrug	382	381	465	465	469	532	534	533	540	542	537	540	546	552	556
66 Rothensee	2 039	2 037	1 883	1 898	1 905	1 909	1 910	1 918	1 920	1 928	1 934	1 937	1 936	1 930	1 930
68 Industriehafen	54	54	54	55	55	54	54	54	54	54	54	54	56	56	56
70 Gewerbegebiet Nord	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
72 Barleber See	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40
74 Pechau	219	225	225	226	227	229	229	231	235	235	237	238	237	237	239
76 Randau-Calenberge	225	228	230	233	239	241	241	241	242	244	246	250	253	255	256
78 Beyendorf-Sohlen ¹⁾	593	594	597	600	603	605	609	610	577	580	583	586	590	600	606
Magdeburg	147 236	145 545	145 493	144 662	144 790	144 838	144 919	144 732	143 933	143 200	143 181	143 252	143 344	143 265	143 458

¹⁾ am 01.04.2001 erfolgte die Eingemeindung von Beyendorf-Sohlen, Daten ab 2011 auf Grundlage der Gebäude- und Wohnraumzählung
Die mit "." gekennzeichneten Stadtteile haben weniger als 4 Wohnungen ("." nicht vorhanden).

Wohnungsbestand nach Zahl der Räume und nach den Stadtteilen

STT-Nr./Stadtteile (Stand 31.12.2017)	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (ohne Wohnheime)									Wohn- fläche in qm	Wohn- räume / Wohnung	Wohn- fläche / Wohnung in qm
	davon mit Räumen (einschl. Küchen)								Wohn- ungen insgesamt			
	1	2	3	4	5	6	7 oder mehr					
							Wohn.	Räume				
01 Altstadt	279	1 420	3 963	3 381	892	198	90	706	10 223	679 033	3,41	66,42
02 Werder	86	342	613	587	193	46	22	159	1 889	136 092	3,37	72,04
04 Alte Neustadt	395	284	2 422	2 404	744	132	40	301	6 421	403 430	3,53	62,83
06 Neue Neustadt	102	801	4 900	3 006	631	160	102	810	9 702	586 153	3,44	60,42
08 Neustädter See		1 284	2 151	2 301	1 171	57	56	433	7 020	416 937	3,54	59,39
10 Kannenstieg	1	258	852	2 099	361	39	16	118	3 626	217 277	3,76	59,92
12 Neustädter Feld	13	608	1 757	2 391	962	108	64	484	5 903	368 241	3,73	62,38
18 Nordwest	2	77	581	659	575	269	212	1 617	2 375	211 605	4,48	89,10
20 Alt Olvenstedt	8	50	404	517	575	223	162	1 253	1 939	182 208	4,57	93,97
22 Neu Olvenstedt	21	1 430	1 755	2 564	1 037	121	128	962	7 056	439 179	3,58	62,24
24 Stadtfeld Ost	182	1 472	4 783	6 067	2 273	459	195	1 580	15 431	1 089 987	3,72	70,64
26 Stadtfeld West	260	482	2 894	3 362	1 457	433	221	1 661	9 109	635 804	3,83	69,80
28 Diesdorf	17	61	330	456	436	205	170	1 289	1 675	160 199	4,57	95,64
30 Sudenburg	313	959	3 955	4 532	1 212	312	160	1 210	11 443	745 141	3,61	65,12
32 Ottersleben	16	181	941	1 455	1 374	672	375	2 831	5 014	462 190	4,54	92,18
34 Lemsdorf	5	74	619	376	225	74	59	434	1 432	98 839	3,85	69,02
36 Leipziger Straße	276	609	3 530	3 942	996	193	114	855	9 660	585 447	3,61	60,61
38 Reform		345	1 483	2 364	2 401	478	159	1 166	7 230	468 323	4,24	64,77
40 Hopfengarten	106	213	647	495	572	267	199	1 501	2 499	213 801	4,17	85,55
44 Buckau	47	332	1 731	1 314	365	129	56	448	3 974	272 799	3,57	68,65
46 Fermersleben	41	175	1 523	735	153	38	30	215	2 695	150 193	3,38	55,73
48 Salbke	61	145	832	1 047	371	132	66	503	2 654	190 502	3,84	71,78
50 Westerhüsen	15	61	610	743	334	132	95	715	1 990	145 149	4,08	72,94
52 Brückfeld	7	162	672	753	217	44	15	120	1 870	118 805	3,65	63,53
54 Berliner Chaussee	1	17	128	251	270	172	114	896	953	101 541	4,93	106,55
56 Cracau	31	193	1 978	1 780	642	205	175	1 376	5 004	348 449	3,85	69,63
58 Prester	2	16	110	229	309	181	84	662	931	96 207	4,91	103,34
64 Herrenkrug	7	49	154	225	87	18	16	126	556	44 314	3,84	79,70
66 Rothensee	2	95	792	653	267	81	40	310	1 930	128 543	3,79	66,60
68 Industriehafen		22	18	10	3	1	2	14	56	3 357	3,09	59,95
72 Barleber See			2	9	19	9	1	7	40	3 392	4,95	84,80
74 Pechau	5	10	24	55	75	42	28	216	239	24 641	4,85	103,10
76 Randau-Calenberge	1	4	27	59	78	45	42	322	256	26 857	5,11	104,91
78 Beyendorf-Sohlen	5	51	97	130	179	80	64	499	606	60 258	4,61	99,44
Magdeburg	2 307	12 282	47 278	50 951	21 456	5 755	3 372	25 799	143 401	9 814 893	3,77	68,44

Fehlende Stadtteile (14, 42, 60, 70) sind aus Datenschutzgründen nicht mit aufgeführt.

Wohnungsbestand nach Zahl der Räume

Jahr (31.12.)	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (ohne Wohnheime)									Wohn- fläche in qm	Wohn- räume / Wohnung	Wohn- fläche in qm / Wohnung	Wohn- fläche in qm / Ein- wohner ¹⁾	Ein- wohner ¹⁾ / Wohnung
	Wohnungen insgesamt	davon mit Räumen (einschl. Küchen)												
		1	2	3	4	5	6	7 oder mehr						
							Wohn.	Räume						
1997	143 413	2 383	12 610	48 473	54 591	19 530	3 983	1 843	13 952	8 975 271	3,67	62,58	34,05	1,84
1998	145 448	2 328	12 902	49 105	55 172	19 883	4 070	1 988	15 001	9 159 684	3,68	62,98	35,48	1,77
1999	146 617	2 327	13 219	49 527	55 212	20 112	4 162	2 058	15 509	9 274 830	3,68	63,26	36,42	1,74
2000	147 242	2 139	13 440	49 677	55 308	20 322	4 226	2 130	16 023	9 358 323	3,68	63,56	37,39	1,70
2001	148 088	2 222	13 427	49 902	55 340	20 569	4 380	2 248	16 862	9 451 559	3,69	63,82	37,99	1,68
2002	147 780	2 226	13 337	49 602	55 101	20 720	4 462	2 332	17 387	9 478 114	3,69	64,14	38,25	1,68
2003	147 236	2 231	13 227	49 241	54 652	20 877	4 608	2 400	18 125	9 497 330	3,70	64,50	38,35	1,68
2004	145 545	2 004	12 830	48 818	53 856	20 787	4 719	2 531	19 157	9 463 523	3,72	65,02	38,23	1,70
2005	145 493	2 049	12 785	48 526	53 739	20 909	4 814	2 671	20 226	9 502 842	3,72	65,31	40,58	1,60
2006	144 662	1 959	12 533	48 248	53 298	20 963	4 911	2 750	20 834	9 509 497	3,73	65,74	40,47	1,62
2007	144 790	2 123	12 503	48 150	53 193	20 992	4 997	2 832	21 440	9 545 947	3,73	65,93	40,63	1,62
2008	144 838	2 130	12 446	48 050	53 122	21 119	5 109	2 862	21 673	9 588 322	3,74	66,20	40,89	1,60
2009	144 919	2 280	12 552	47 953	52 933	21 116	5 174	2 911	22 062	9 620 846	3,74	66,39	40,94	1,60
2010	144 732	2 314	12 600	47 820	52 710	21 074	5 240	2 974	22 555	9 638 630	3,74	66,60	40,87	1,60
2011	143 933	2 329	12 455	47 636	52 051	21 125	5 305	3 032	23 036	9 625 938	3,74	66,86	40,73	1,60
2012	143 200	2 325	12 325	47 337	51 622	21 164	5 348	3 079	23 416	9 611 810	3,75	67,10	41,13	1,62
2013	143 181	2 353	12 335	47 329	51 246	21 356	5 405	3 157	24 058	9 644 803	3,75	67,34	40,61	1,66
2014	143 252	2 393	12 270	47 330	51 233	21 288	5 526	3 212	24 490	9 693 349	3,76	67,67	40,54	1,67
2015	143 344	2 453	12 272	47 241	51 177	21 330	5 611	3 260	24 815	9 736 856	3,76	67,93	39,79	1,71
2016	143 265	2 195	12 228	47 260	51 151	21 396	5 689	3 346	25 581	9 779 164	3,77	68,26	39,96	1,71
2017	143 458	2 307	12 282	47 287	50 964	21 471	5 766	3 381	25 866	9 822 025	3,77	68,47	40,03	1,71

Hinweis: Die Zahl der Wohnräume wird als statistische Raumzahl ausgewiesen. Diese beinhaltet die Zahl der Wohnräume und die Küche, wobei eine Kochnische nicht als statistische Raumzahl zählt. Alle Angaben dazu haben den Charakter von Schätzungen, insbesondere die Angaben zu den Wohnräumen. Am 01.04.2001 erfolgte die Eingemeindung von Beyendorf-Sohlen (Daten ab 2011 auf Grundlage der Gebäude- und Wohnraumzählung).

¹⁾ Wohnberechtigte Bevölkerung, d.h. alle Personen mit Haupt- und/oder Nebenwohnsitz

5 Bautätigkeit und Wohnen

Gebäude- und Wohnungsbestand (ohne Wohnheime) nach Baualter

STT-Nr. / Stadtteil (Stand 31.12.2017)	Gebäude mit Wohnraum						Wohnungen					
	insgesamt	davon gebaut...					insgesamt	davon gebaut...				
		vor 1919	1919 bis 1945	1946 bis 1968	1969 bis 1990	ab 1991		vor 1919	1919 bis 1945	1946 bis 1968	1969 bis 1990	ab 1991
01 Altstadt	863	269	20	352	98	124	10 223	2 207	167	4 737	2 012	1 100
02 Werder	190	80	14	23	7	66	1 889	661	91	245	267	625
04 Alte Neustadt	901	244	125	357	44	131	6 421	1 780	516	3 160	520	445
06 Neue Neustadt	1 546	259	533	294	113	347	9 702	1 616	2 490	2 356	1 759	1 481
08 Neustädter See	588	.	318	12	170	85	7 020	5	343	12	6 446	214
10 Kannenstieg	448	-	142	25	220	61	3 626	-	164	63	3 268	131
12 Neustädter Feld	1 124	4	355	41	549	175	5 903	4	384	46	5 231	238
14 Sülzegrund	.	-	-	-	.	-	.	-	-	-	.	-
18 Nordwest	1 676	4	888	89	147	548	2 375	5	1 436	151	154	629
20 Alt Olvenstedt	1 381	236	298	48	74	725	1 939	538	476	54	93	778
22 Neu Olvenstedt	1 097	19	68	37	549	424	7 056	33	89	77	5 983	874
24 Stadtfeld Ost	2 069	755	600	391	66	257	15 431	6 289	3 197	3 327	606	2 012
26 Stadtfeld West	2 628	189	1 122	351	307	659	9 109	805	4 038	1 803	719	1 744
28 Diesdorf	1 175	195	232	66	110	572	1 675	414	348	79	117	717
30 Sudenburg	2 037	677	510	165	219	466	11 443	5 423	1 648	605	1 634	2 133
32 Ottersleben	3 303	637	467	79	314	1 806	5 014	1 411	757	132	326	2 388
34 Lemsdorf	528	105	227	28	84	84	1 432	537	571	29	94	201
36 Leipziger Straße	1 110	252	413	73	292	80	9 660	2 099	2 358	476	4 273	454
38 Reform	2 806	149	1 578	376	331	372	7 230	172	2 042	691	3 789	536
40 Hopfengarten	1 490	127	553	108	74	628	2 499	169	969	167	78	1 116
42 Beyendorfer Grund	4	-	4	-	-	-	5	-	5	-	-	-
44 Buckau	656	313	124	12	4	203	3 974	2 192	741	128	63	850
46 Fermersleben	531	213	232	28	.	55	2 695	1 125	1 323	67	.	177
48 Salbke	1 023	199	408	57	147	212	2 654	791	796	211	317	539
50 Westerhüsen	929	190	356	98	30	255	1 990	606	688	317	32	347
52 Brückfeld	311	49	164	4	42	52	1 870	332	964	14	472	88
54 Berliner Chaussee	836	8	193	80	77	478	953	11	241	102	82	517
56 Cracau	1 440	116	528	101	98	597	5 004	416	2 385	465	286	1 452
58 Prester	780	53	183	29	51	464	931	92	250	46	57	486
60 Zipkeleben	44	-	.	-	5	38	47	-	.	-	5	39
64 Herrenkrug	114	10	11	19	-	74	556	29	18	181	-	328
66 Rothensee	704	106	374	46	79	99	1 930	235	1 065	120	367	143
68 Industriehafen	15	.	10	.	-	.	56	6	47	.	-	.
70 Gewerbegebiet Nord	.	-	-	-	.	.	.	-	-	-	.	.
72 Barleber See	32	-	29	.	-	.	40	-	37	.	-	.
74 Pechau	193	42	17	31	15	88	239	60	20	40	22	97
76 Randau-Calenberge	211	85	20	13	10	83	256	120	24	15	10	87
78 Beyendorf-Sohlen ¹⁾	450	74	83	34	35	224	606	111	140	63	37	255
Magdeburg	35 238	5 665	11 200	3 470	4 368	10 535	143 458	30 294	30 831	19 983	39 126	23 224

¹⁾ Am 01.04.2001 erfolgte die Eingemeindung von Beyendorf-Sohlen (Daten ab 2011 auf Grundlage der Gebäude- und Wohnraumzählung).
Bei mit "." gekennzeichneten Feldern liegt die Anzahl unter 4 ("-" nicht vorhanden).

Eigenheime

Bestand an Eigenheimen nach Stadtteilen

STT-Nr. / Stadtteil (Stand: 31.12.2017)	Anzahl Ein- u. Zweifamiliengebäude			darin Wohnungen			Wohnfläche in qm		
	Anzahl			Anzahl					
	2015	2016	2017	2015	2016	2017	2015	2016	2017
01 Altstadt	37	42	41	51	56	55	8 009	8 869	8 815
02 Werder	33	33	33	43	43	43	4 493	4 493	4 493
04 Alte Neustadt	176	177	187	192	193	204	21 696	21 886	22 828
06 Neue Neustadt	496	499	500	558	561	562	58 098	58 571	58 679
08 Neustädter See	425	428	430	450	453	455	43 165	43 589	43 905
10 Kannenstieg	229	231	238	254	255	262	22 101	22 467	23 461
12 Neustädter Feld	653	662	666	697	706	710	72 154	73 479	74 214
14 Sülzegrund	.	.	.	.	.	.	256	256	256
18 Nordwest	1 462	1 478	1 490	1 581	1 597	1 609	165 062	167 761	169 856
20 Alt Olvenstedt	1 269	1 275	1 287	1 512	1 518	1 531	153 364	154 131	156 253
22 Neu Olvenstedt	464	482	531	502	521	571	59 559	62 074	68 798
24 Stadtfeld Ost	317	323	326	415	421	424	51 103	52 345	53 078
26 Stadtfeld West	1 558	1 564	1 666	1 726	1 732	1 834	185 063	186 336	193 308
28 Diesdorf	1 072	1 074	1 083	1 254	1 256	1 265	132 836	133 447	134 647
30 Sudenburg	760	780	788	940	959	966	94 699	97 633	98 762
32 Ottersleben	2 913	2 945	2 966	3 296	3 329	3 351	347 059	352 088	355 086
34 Lemsdorf	331	333	335	380	382	384	38 588	38 816	39 182
36 Leipziger Straße	196	199	201	247	250	252	28 580	29 029	29 336
38 Reform	2 381	2 380	2 381	2 506	2 505	2 506	199 541	199 703	200 013
40 Hopfengarten	1 306	1 325	1 327	1 420	1 441	1 443	154 644	157 784	158 331
42 Beyendorfer Grund	4	4	4	5	5	5	491	491	491
44 Buckau	161	165	169	184	188	192	24 139	24 708	25 713
46 Fermersleben	126	127	126	155	156	154	14 382	14 565	14 465
48 Salbke	739	745	749	830	836	840	79 654	82 485	83 131
50 Westerhüsen	678	691	700	796	809	818	74 516	76 366	77 582
52 Brückfeld	55	58	60	62	65	67	8 214	8 725	9 014
54 Berliner Chaussee	770	797	808	819	847	855	89 265	92 974	94 634
56 Cracau	783	799	804	912	928	933	102 632	104 994	106 069
58 Prester	738	742	747	803	807	813	86 880	87 478	88 443
60 Zipkeleben	5	22	43	5	23	44	303	2 620	5 724
64 Herrenkrug	45	50	53	53	59	63	7 570	8 351	8 941
66 Rothensee	445	448	448	508	511	511	50 262	50 669	50 669
68 Industriehafen	.	.	.	5	5	5	408	408	408
72 Barleber See	28	28	28	28	28	28	2 592	2 592	2 592
74 Pechau	183	183	184	207	207	208	22 489	22 489	22 593
76 Randau-Calenberge	202	203	204	224	226	227	24 383	24 555	24 651
78 Beyendorf-Sohlen	402	412	418	451	461	467	48 372	49 727	50 563
Magdeburg	21 448	21 710	22 027	24 074	24 342	24 660	2 476 622	2 518 954	2 558 984

Bei mit "." gekennzeichneten Feldern liegt die Anzahl unter 4 ("-" nicht vorhanden).

Bestand an Eigenheimen

Jahr (zum 31.12.)	Gebäude EFH / ZFH	darin Wohnungen	Wohnfläche in qm
1997	14 298	16 464	1 519 891
1998	14 833	17 043	1 583 979
1999	15 292	17 534	1 643 377
2000	15 749	18 016	1 702 737
2001	16 257	18 598	1 766 812
2002	16 667	19 027	1 821 566
2003	17 203	19 581	1 889 349
2004	17 769	20 206	1 965 410
2005	18 203	20 669	2 020 538
2006	18 672	21 158	2 080 084
2007	18 982	21 478	2 122 654
2008	19 441	21 980	2 178 026
2009	19 664	22 204	2 210 025
2010	19 883	22 435	2 244 463
2011 ¹⁾	20 483	23 080	2 324 042
2012	20 693	23 291	2 356 681
2013	20 954	23 557	2 397 586
2014	21 189	23 805	2 436 786
2015	21 448	24 074	2 476 622
2016	21 710	24 342	2 518 954
2017	22 027	24 660	2 558 984

¹⁾ Ab 2011 einschließlich Beyendorf-Sohlen, Daten auf Grundlage der Gebäude- und Wohnraumzählung

5 Bautätigkeit und Wohnen

Baugenehmigungen

Erteilte Baugenehmigungen für den Neubau von Wohn- und Nichtwohngebäuden und Anzahl der Wohnungen nach Stadtteilen

STT-Nr. / Stadtteil (Stand: 31.12.2017)	Gebäudeart											
	Wohngebäude								Nichtwohngebäude		Wohn- u. Nichtwohngebäude	
	Anzahl Gebäude		Anzahl Wohnungen		Wohnfläche in qm		veranschlagte Baukosten in 1 000 EUR		Anzahl Gebäude		Anzahl Wohnungen	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
01 Altstadt	4	12	35	205	4 212	14 370	2 048	27 215	.	.	36	205
02 Werder	.	.	31	7	2 944	880	3 224	907	.	-	31	7
04 Alte Neustadt	8	5	56	83	4 788	7 465	7 531	12 519	.	.	56	83
06 Neue Neustadt	20	.	20	.	1 918	387	1 186	219	.	.	20	.
08 Neustädter See	.	.	.	.	198	482	278	913	.	-	.	.
10 Kannenstieg	9	.	9	.	1 249	416	1 657	532	-	-	9	.
12 Neustädter Feld	7	.	7	.	983	486	1 401	805	-	-	7	.
14 Sülzegrund	-	-	-	-	-	-	-	-	.	-	-	-
16 Großer Silberberg	-	-	-	-	-	-	-	-	.	-	-	-
18 Nordwest	9	5	9	5	1 475	771	1 605	1 034	-	-	9	5
20 Alt Olvenstedt	14	5	16	5	2 651	631	2 710	841	.	-	16	5
22 Neu Olvenstedt	46	12	47	12	6 321	1 577	7 890	1 771	-	.	47	12
24 Stadtfeld Ost	4	.	23	17	2 075	2 025	2 471	2 875	.	.	23	28
26 Stadtfeld West	7	5	7	6	966	723	1 417	829	-	-	7	6
28 Diesdorf	11	7	11	7	1 505	1 699	1 582	937	-	-	11	7
30 Sudenburg	7	17	23	97	2 953	7 273	3 011	10 637	5	.	23	97
32 Ottersleben	28	34	33	35	4 584	4 516	5 915	5 902	.	6	33	38
34 Lemsdorf	4	7	4	8	489	1 118	555	1 381	-	-	4	8
36 Leipziger Straße	15	4	23	9	2 870	1 302	3 760	1 173	-	-	23	9
38 Reform	.	5	30	5	2 427	681	1 730	660	-	-	30	5
40 Hopfengarten	4	.	4	.	677	432	662	693	.	.	4	.
42 Beyendorfer Grund	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44 Buckau	.	.	9	6	888	561	1 600	1 066	.	-	9	6
46 Fermersleben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48 Salbke	8	8	8	8	1 258	1 088	1 458	1 353	-	-	8	8
50 Westerhüsen	10	9	10	9	1 330	1 308	2 005	1 230	-	-	10	9
52 Brückfeld	5	17	35	45	4 834	4 840	7 230	7 911	-	-	35	45
54 Berliner Chaussee	11	8	11	10	1 396	1 428	1 192	1 838	.	-	11	10
56 Cracau	7	15	15	38	2 068	4 784	2 505	6 072	-	-	17	38
58 Prester	.	6	.	6	380	1 068	562	1 560	-	-	.	6
60 Zipkeleben	16	25	18	25	2 724	3 697	2 944	5 333	-	-	18	25
64 Herrenkrug	.	15	8	25	1 118	3 208	795	2 754	.	.	8	25
66 Rothensee	-	.	-	.	-	273	-	282	.	.	-	.
68 Industriehafen	-	-	-	-	-	-	-	-	.	-	-	-
70 Gewerbegebiet Nord	-	-	-	-	-	-	-	-	.	4	-	-
72 Barleber See	-	-	-	-	-	-	-	-	.	.	.	.
74 Pechau	.	.	.	.	182	77	180	17	-	-	.	.
76 Randau-Calenberge	.	.	4	.	569	123	309	160	-	-	4	.
78 Beyendorf-Sohlen	9	9	9	9	1 128	1 324	1 517	1 623	-	-	9	9
Magdeburg	279	254	521	700	63 160	71 013	72 930	103 042	32	32	527	715

In den mit "." gekennzeichneten Stadtteilen wurden weniger als 4 Baugenehmigungen erteilt ("-" nicht vorhanden).

Erteilte Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden nach Stadtteilen

STT-Nr. / Stadtteil (Stand: 31.12.2017)	Gebäudeart				Anzahl Wohnungen in Wohn- u. Nichtwohngebäuden					
	Wohngebäude		Nichtwohngebäude		alter Zustand	neuer Zustand	Zu-/Ab- gang	alter Zustand	neuer Zustand	Zu-/Ab- gang
	2016	2017	2016	2017	2016			2017		
01 Altstadt	7	8	2	1	55	200	145	112	135	23
02 Werder	1	2	-	1	11	11	-	41	42	1
04 Alte Neustadt	7	5	2	-	37	76	39	43	53	10
06 Neue Neustadt	10	5	-	1	51	86	35	4	14	10
08 Neustädter See	1	4	-	-	1	1	-	2	56	54
10 Kannenstieg	-	1	-	-	-	-	-	1	1	-
12 Neustädter Feld	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-
14 Sülzegrund	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16 Großer Silberberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 Nordwest	3	3	1	2	3	3	-	4	3	-1
20 Alt Olvenstedt	2	1	-	2	1	3	2	1	1	-
22 Neu Olvenstedt	2	1	1	-	1	5	4	70	53	-17
24 Stadtfeld Ost	14	3	2	1	115	159	44	28	26	-2
26 Stadtfeld West	7	13	-	3	12	37	25	101	116	15
28 Diesdorf	1	3	-	-	6	6	-	5	5	-
30 Sudenburg	12	20	3	3	83	93	10	183	216	33
32 Ottersleben	4	3	-	1	5	6	1	6	8	2
34 Lemsdorf	3	1	-	-	24	29	5	-	1	1
36 Leipziger Straße	2	14	1	-	11	30	19	128	122	-6
38 Reform	2	5	1	1	5	2	-3	5	5	-
40 Hopfengarten	4	3	1	1	4	5	1	4	4	-
42 Beyendorfer Grund	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44 Buckau	6	4	1	-	30	49	19	40	61	21
46 Fermersleben	5	5	-	-	35	83	48	30	33	3
48 Salbke	2	-	1	-	10	11	1	-	-	-
50 Westerhüsen	1	2	-	-	1	2	1	2	2	-
52 Brückfeld	7	-	1	3	80	97	17	1	3	2
54 Berliner Chaussee	5	4	1	-	9	8	-1	4	4	-
56 Cracau	4	1	-	2	3	4	1	4	2	-2
58 Prester	2	3	-	-	5	7	2	3	3	-
60 Zipkeleben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64 Herrenkrug	2	1	-	-	2	2	-	-	4	4
66 Rothensee	-	5	-	-	-	-	-	23	32	9
68 Industriehafen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
70 Gewerbegebiet Nord	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
72 Barleber See	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
74 Pechau	1	-	-	1	-	1	1	-	1	1
76 Randau-Calenberge	1	-	-	-	2	3	1	-	-	-
78 Beyendorf-Sohlen	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-
Magdeburg	120	120	18	26	604	1 021	417	845	1 006	161

Hinweis: Der Saldo aus dem Zustand vor und dem Zustand nach der Baumaßnahme kann auch negative Werte annehmen.

5 Bautätigkeit und Wohnen

Erteilte Baugenehmigungen nach Gebäudeart

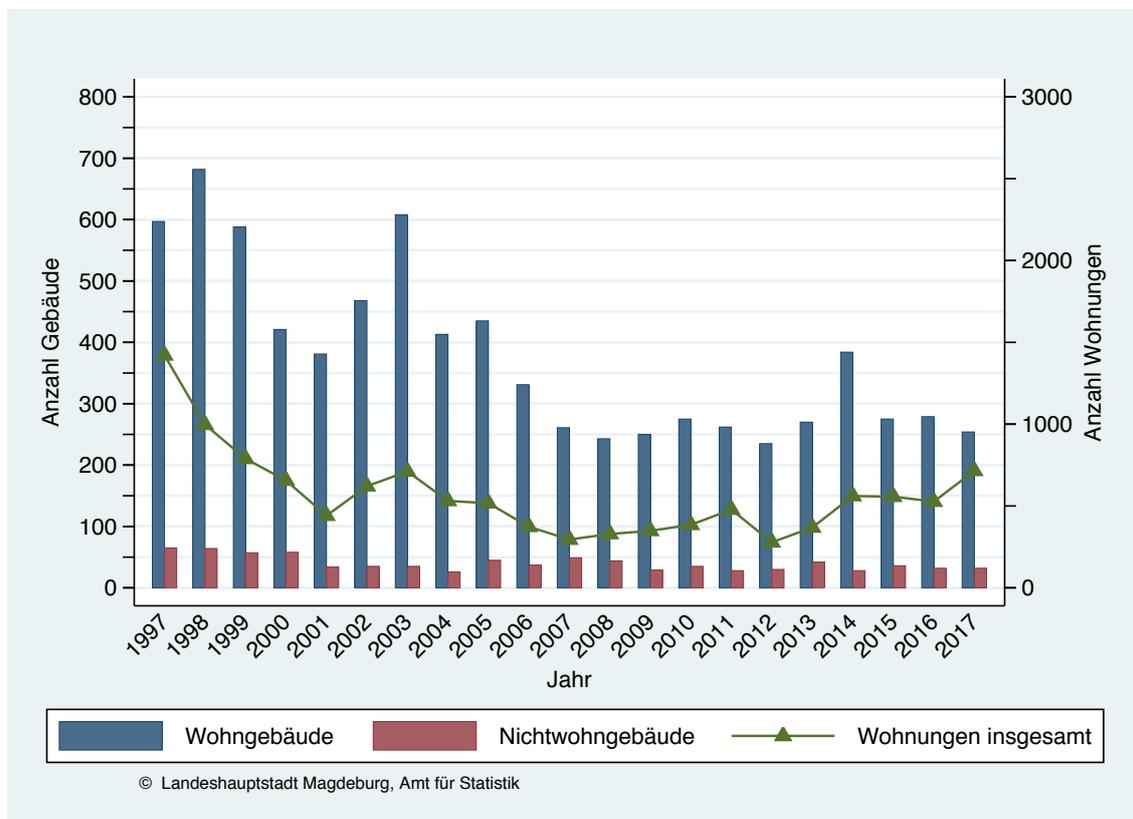
Jahr (31.12.)	Neubau							Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden				
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude			Wohnungen insgesamt	Wohnfläche insgesamt in qm	Wohnge- bäude	Nichtwohn- gebäude	Zu-/Abgang von Wohnungen insgesamt
	Ge- bäude	Woh- nungen	dar. mit 1 und 2 Wohnungen ¹⁾		Ge- bäude	Woh- nungen	Woh- nungen					
Ge- bäude			Woh- nungen									
1997	597	1 406	489	526	65	15	1 421	121 601	208	19	385	
1998	682	964	649	681	64	33	997	96 965	284	30	580	
1999	588	788	562	587	57	1	789	81 613	253	25	300	
2000	421	649	396	412	58	7	656	67 264	159	13	189	
2001	381	439	372	386	34	2	441	50 788	242	17	- 381	
2002	468	613	458	473	35	8	621	65 087	173	16	- 107	
2003	608	691	591	623	35	20	711	79 619	160	37	83	
2004	413	527	400	432	26	4	531	61 211	274	37	34	
2005	435	517	422	437	45	-	517	59 928	179	30	76	
2006	331	372	321	330	37	1	373	44 644	205	27	13	
2007	261	290	256	267	49	5	295	35 644	159	39	- 70	
2008	243	327	229	233	44	2	329	36 656	181	39	786	
2009	250	346	234	239	29	2	348	44 419	147	42	- 39	
2010	275	383	259	270	35	2	385	48 740	166	25	135	
2011	262	478	230	233	28	-	478	57 364	141	23	85	
2012	235	277	228	234	30	1	278	36 013	142	31	33	
2013	270	365	257	259	42	4	369	46 191	152	24	72	
2014	384	557	366	380	28	4	561	71 329	146	19	17	
2015	275	553	261	265	36	4	557	60 281	137	20	199	
2016	279	521	249	256	32	6	527	65 626	120	18	417	
2017	254	700	220	225	32	15	715	72 093	120	26	161	

¹⁾ Der Begriff "Einfamilienhaus" ist nicht eindeutig definiert. Im Allgemeinen ist es ein Gebäude, das einer 'Familie' zum Wohnen dient.

Darunter können auch Gebäude mit einem geringen Gewerbeanteil (Büro) oder Gebäude mit Einliegerwohnung (2 Wohnungen) fallen.

Der Saldo aus dem Zustand vor und dem Zustand nach der Baumaßnahme kann auch negative Werte annehmen.

Erteilte Baugenehmigungen für den Neubau von Wohn- und Nichtwohngebäuden in Magdeburg



Erteilte Baugenehmigungen für Wohngebäude im Neubau nach Art der Beheizung 2017

Gebäudeart	Art der Beheizung neuer Gebäude							zusätzlich
	Gebäude insgesamt	Fernheizung	Blockheizung ¹⁾	Zentralheizung	Etagenheizung	Einzelraumheizung	ohne Heizung	Lüftung mit Wärmerückgewinnung
	Anzahl							
Wohngebäude insgesamt	254	27	2	223	1	1	-	75
davon mit								
1 Wohnung	215	13	-	201	1	-	-	70
2 Wohnungen	5	1	-	4	-	-	-	2
3 und mehr Wohnungen	34	13	2	18	-	1	-	3

¹⁾ bei allen angegebenen Fällen handelt es sich um KWK-Anlagen (Kraft-Wärme-Kopplung) in Reihenhäusern

Erteilte Baugenehmigungen für Wohngebäude im Neubau nach der vorwiegend verwendeten Heizenergie 2017

verwendete Heizenergie	primäre Heizenergie				sekundäre Heizenergie			
	Wohngeb. insgesamt	davon mit .....Wohnungen			Wohngeb. insgesamt	davon mit .....Wohnungen		
		1	2	3 u. mehr		1	2	3 u. mehr
keine (Passivhaus)	-	-	-	-	39	22	1	16
Öl	-	-	-	-	-	-	-	-
Gas	82	64	3	15	-	-	-	-
Strom ¹⁾	-	-	-	-	140	134	1	5
Fernwärme	30	14	1	15	-	-	-	-
Geothermie	22	21	-	1	2	-	-	2
Umweltthermie (Luft/Wasser)	116	112	1	3	4	2	-	2
Solarthermie	4	4	-	-	65	53	3	9
Holz	-	-	-	-	4	4	-	-
Biogas	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. Biomasse	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. Heizenergie	-	-	-	-	-	-	-	-
Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung	-	-	-	-	(75)	(70)	(2)	(3)
Summe	254	215	5	34	254	215	5	34

¹⁾ bauartbedingt wird bei monoenergetischen Wärmepumpen häufig Strom als Sekundärenergie zur Beheizung verwendet.

Werte in Klammern nutzen die Abluftwärme zur weiteren Energiegewinnung und unterstützen somit die sekundäre Heizenergie.

Erteilte Baugenehmigungen für Neubau und bestehende Gebäude nach Bauherren 2017

Bauherr	Wohngebäude		veransch. Baukosten insges. in 1 000 EUR		Nichtwohngebäude		veransch. Baukosten insges. in 1 000 EUR	
	Neubau	bestehende Gebäude	Neubau	bestehende Gebäude	Neubau	bestehende Gebäude	Neubau	bestehende Gebäude
Öffentlicher Bauherr	-	3	-	3 019	-	5	-	3 317
Unternehmen Gemeinnützige Wohnungs- u. Siedlungsunternehmen, sonst. Wohnungsunternehmen	22	18	39 991	6 098	10	-	20 461	-
Immobilienfonds	2	8	1 500	6 271	-	1	-	660
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen) Land-/Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	-	-	-	-	-	-	-	-
Produzierendes Gewerbe	3	-	7 035	-	6	4	7 399	637
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	1	4	160	1 348	5	5	4 191	2 769
Private Haushalte	225	87	47 685	14 861	10	8	5 278	531
Organisation ohne Erwerbscharakter	1	-	6 671	-	1	3	22	341
Magdeburg	254	120	103 042	31 597	32	26	37 351	8 255

5 Bautätigkeit und Wohnen

Baufertigstellungen

Baufertigstellungen nach Stadtteilen im Neubau

STT-Nr. / Stadtteil	Gebäudeart						Anzahl Wohnungen in Wohn- und Nicht- wohngebäuden		Wohnfläche in Wohn- und Nicht- wohngebäuden in qm	
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude					
	insgesamt	darunter mit 1 u. 2 Wohn. ¹⁾	insgesamt	darunter mit 1 u. 2 Wohn. ¹⁾			2016	2017	2016	2017	2016	2017
					2016	2017				
01 Altstadt	8	5	5	-	2	2 ²⁾	42	40	4 710	3 519
02 Werder	1	-	1	-	1	1	11	22	1 317	2 041
04 Alte Neustadt	1	1	17	9	3	-	1	73	172	6 559
06 Neue Neustadt	2	2	2	2	2	1	2	2	303	242
08 Neustädter See	3	3	2	2	-	1	3	2	347	316
10 Kannenstieg	3	3	7	7	-	-	3	7	491	975
12 Neustädter Feld	9	9	5	5	-	-	9	5	1 239	713
14 Sülzegrund	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
16 Großer Silberberg	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-
18 Nordwest	16	16	12	12	-	-	16	12	2 517	2 006
20 Alt Olvenstedt	6	6	14	13	-	-	6	18	756	2 654
22 Neu Olvenstedt	16	16	49	49	4 ²⁾	-	18	50	2 338	6 673
24 Stadtfeld Ost	7	7	9	4	2	-	7	46	1 203	4 709
26 Stadtfeld West	7	6	2	2	-	-	13	2	1 706	303
28 Diesdorf	5	5	9	9	-	-	5	9	806	1 194
30 Sudenburg	22	22	13	10	1	6	23	84	3 053	6 337
32 Ottersleben	34	34	20	20	5 ²⁾	1	36	21	5 006	2 816
34 Lemsdorf	2	2	2	2	-	-	2	2	228	261
36 Leipziger Straße	4	4	4	3	1	-	4	12	589	1 279
38 Reform	2	2	1	1	-	2 ²⁾	2	9	238	832
40 Hopfengarten	17	17	3	3	-	1	17	3	2 452	548
42 Beyendorfer Grund	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44 Buckau	3	3	5	3	1	-	3	13	432	1 575
46 Fermersleben	1	1	-	-	1	-	1	-	88	-
48 Salbke	6	6	3	3	-	1	7	3	2 862	351
50 Westerhüsen	13	13	9	9	-	1	14	9	1 711	1 216
52 Brückfeld	2	2	2	2	2	-	2	2	334	289
54 Berliner Chaussee	21	21	9	9	-	1	21	9	2 692	1 293
56 Cracau	14	13	5	5	3	1	57	5	3 447	1 066
58 Prester	4	4	7	7	-	-	4	7	598	1 032
60 Zipkeleben	17	17	21	21	-	-	18	21	2 317	3 104
64 Herrenkrug	5	5	3	3	-	-	6	4	753	533
66 Rothensee	3	3	-	-	-	1	3	-	407	-
68 Industriehafen	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
70 Gewerbegebiet Nord	-	-	-	-	1	3	-	-	-	-
72 Barleber See	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-
74 Pechau	-	-	-	-	-	1 ²⁾	-	1	-	141
76 Randau-Calenberge	-	-	1	1	-	-	-	1	-	96
78 Beyendorf-Sohlen	10	10	7	7	-	-	10	7	1 403	892
Magdeburg	264	258	249	223	30	32	366	501	46 515	55 565

¹⁾ Der Begriff "Einfamilienhaus" ist nicht eindeutig definiert. Im Allgemeinen ist es ein Gebäude, das einer 'Familie' zum Wohnen dient.

Darunter können auch Gebäude mit einem geringen Gewerbeanteil (Büro) oder Gebäude mit Einliegerwohnung (2 Wohnungen) fallen.

²⁾ darunter auch Gebäude mit nur 1 Wohnung

Baufertigstellungen für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden nach Stadtteilen

STT-Nr. / Stadtteil	Gebäudeart				Anzahl Wohnungen in Wohn- u. Nichtwohngebäuden					
	Wohngebäude		Nichtwohngebäude		alter	neuer	Zu-/Ab-	alter	neuer	Zu-/Ab-
	2016	2017	2016	2017	Zustand	Zustand	gang	Zustand	Zustand	gang
01 Altstadt	7	3	4	1	72	93	21	55	52	- 3
02 Werder	1	2	1	2	30	41	11	52	51	- 1
04 Alte Neustadt	2	6	1	1	13	33	20	41	78	37
06 Neue Neustadt	6	4	-	-	23	19	- 4	26	38	12
08 Neustädter See	1	-	1	-	1	1	-	-	-	-
10 Kannenstieg	1	1	-	-	2	3	1	40	39	- 1
12 Neustädter Feld	2	2	-	-	2	2	-	2	2	-
14 Sülzegrund	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16 Großer Silberberg	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
18 Nordwest	4	2	-	-	4	4	-	2	2	-
20 Alt Olvenstedt	1	2	-	-	-	1	1	3	3	-
22 Neu Olvenstedt	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-
24 Stadtfeld Ost	9	10	1	-	41	71	30	74	94	20
26 Stadtfeld West	5	10	-	-	10	10	-	51	80	29
28 Diesdorf	1	1	-	-	6	6	-	1	1	-
30 Sudenburg	8	6	2	1	59	120	61	59	56	- 3
32 Ottersleben	8	3	-	2	13	15	2	7	5	- 2
34 Lemsdorf	-	3	-	-	-	-	-	25	29	4
36 Leipziger Straße	1	3	-	1	7	8	1	12	65	53
38 Reform	2	2	1	-	2	2	-	2	2	-
40 Hopfengarten	7	2	-	-	7	9	2	2	2	-
42 Beyendorfer Grund	5	-	-	-	31	30	- 1	-	-	-
44 Buckau	-	6	2	-	-	-	-	43	38	- 5
46 Fermersleben	2	3	-	-	13	29	16	17	19	2
48 Salbke	-	1	1	-	-	-	-	1	1	-
50 Westerhüsen	2	-	-	-	3	2	- 1	-	-	-
52 Brückfeld	1	-	-	1	-	1	1	-	1	1
54 Berliner Chaussee	8	9	-	1	12	8	- 4	12	9	- 3
56 Cracau	5	2	2	-	6	11	5	1	2	1
58 Prester	-	1	-	1	-	-	-	1	3	2
60 Zipkeleben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64 Herrenkrug	1	1	-	-	1	1	-	1	1	-
66 Rothensee	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
68 Industriehafen	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
70 Gewerbegebiet Nord	-	-	-	2	-	-	-	1	-	- 1
72 Barleber See	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
74 Pechau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
76 Randau-Calenberge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
78 Beyendorf-Sohlen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Magdeburg	91	85	16	15	358	521	163	531	673	142

Hinweis: Im Rahmen der Bautätigkeitsstatistik werden nur die genehmigungspflichtigen Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst.

Der Saldo aus dem Zustand vor und dem Zustand nach der Baumaßnahme kann auch negative Werte annehmen (durch Veränderung der Wohnungsanzahl und/oder Umnutzung vorhandener Flächen).

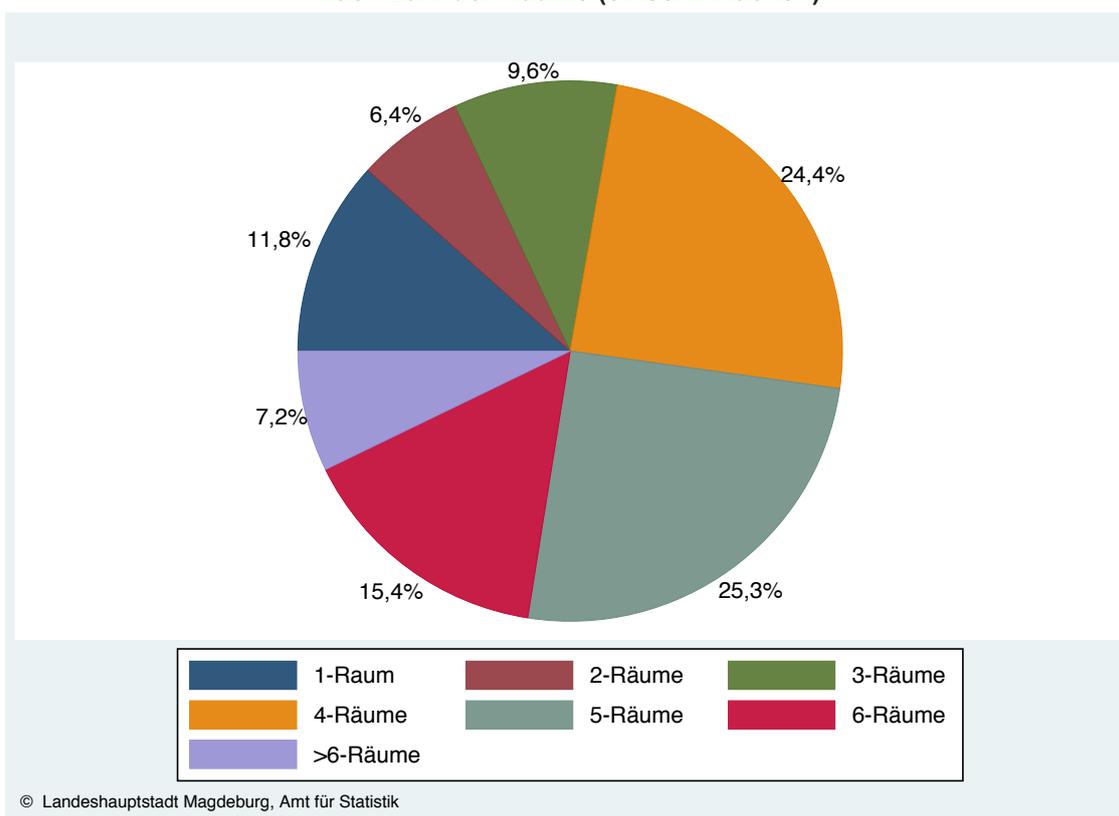
5 Bautätigkeit und Wohnen

Fertiggestellte Wohnungen im Neubau in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Stadtteilen

STT-Nr. / Stadtteil	Baufertigstellungen																	
	Anzahl Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden																	
	Neubau																	
	2000	2001	2002	2003	2004R	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
01 Altstadt	14	26	15	1	17	57	15	-	4	-	24	37	30	106	30	16	42	40
02 Werder	-	-	-	30	1	-	33	-	2	4	-	15	26	1	1	-	11	22
04 Alte Neustadt	19	7	-	7	-	-	-	-	-	28	10	11	5	31	13	48	1	73
06 Neue Neustadt	16	2	-	27	17	14	14	29	26	33	9	5	17	14	11	2	2	2
08 Neustädter See	-	-	1	67	6	9	5	1	4	2	2	-	-	2	-	1	3	2
10 Kannenstieg	5	5	2	-	2	23	-	1	-	1	-	-	-	-	-	2	3	7
12 Neustädter Feld	-	2	1	5	30	30	14	24	10	2	7	8	14	4	6	8	9	5
18 Nordwest	15	16	11	7	15	18	25	22	10	18	6	10	5	9	2	4	16	12
20 Alt Olvenstedt	82	64	52	85	117	66	66	11	7	3	7	6	12	3	3	1	6	18
22 Neu Olvenstedt	12	6	2	9	10	8	6	3	4	2	-	11	8	11	47	76	18	50
24 Stadtfeld Ost	55	30	7	55	13	2	27	6	9	5	2	14	1	1	32	49	7	46
26 Stadtfeld West	28	15	35	32	49	33	34	24	11	7	15	7	1	6	50	6	13	2
28 Diesdorf	15	36	51	19	20	16	24	12	15	18	27	9	15	23	6	4	5	9
30 Sudenburg	26	17	6	3	5	5	15	6	18	6	5	3	4	8	2	11	23	84
32 Ottersleben	160	110	87	129	117	63	54	57	45	106	45	41	53	50	42	22	36	21
34 Lemsdorf	5	2	4	-	4	1	1	2	5	3	-	2	-	2	-	4	2	2
36 Leipziger Straße	-	-	9	21	8	1	7	1	-	-	-	1	1	-	14	6	4	12
38 Reform	36	20	16	14	27	24	18	3	2	2	4	24	39	20	3	4	2	9
40 Hopfengarten	15	7	50	47	102	34	26	19	10	10	8	13	11	10	21	28	17	3
44 Buckau	2	15	19	-	13	1	31	-	-	4	60	18	21	57	43	2	3	13
46 Fernersleben	-	6	13	1	-	2	6	3	2	1	-	2	1	3	2	-	1	-
48 Salbke	5	5	4	6	6	10	8	5	7	1	4	-	1	7	4	-	7	3
50 Westerhüsen	4	7	23	32	9	17	11	4	5	6	6	4	10	13	5	10	14	9
52 Brückfeld	-	1	-	-	-	-	1	-	-	2	1	2	-	27	2	-	2	2
54 Berliner Chaussee	39	17	12	14	13	19	19	14	8	9	12	12	6	20	8	9	21	9
56 Cracau	69	29	20	29	39	27	27	9	6	12	20	18	11	6	3	12	57	5
58 Prester	55	29	20	33	22	9	16	28	16	27	11	24	13	5	8	7	4	7
60 Zipkeleben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	21
64 Herrenkrug	16	16	-	-	-	-	-	4	3	2	1	2	2	-	4	6	6	4
66 Rothensee	4	21	1	3	1	5	3	3	3	1	1	-	-	4	3	2	3	-
72 Barleber See	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
74 Pechau	21	1	3	1	5	-	1	-	2	-	1	3	1	2	1	-	-	1
76 Randau-Calenberge	15	4	6	2	3	2	3	5	2	-	-	1	2	2	3	3	-	1
78 Beyendorf-Sohlen ¹⁾	-	-	4	6	1	4	4	3	2	3	1	4	3	3	3	3	10	7
Magdeburg	733	516	474	686	672	500	514	299	238	318	289	289	313	450	372	346	366	501

¹⁾ am 01.04.2001 erfolgte die Eingemeindung von Beyendorf-Sohlen

**Neuerbaute Wohnungen in Magdeburg 2017
nach Zahl der Räume (einschl. Küchen)**

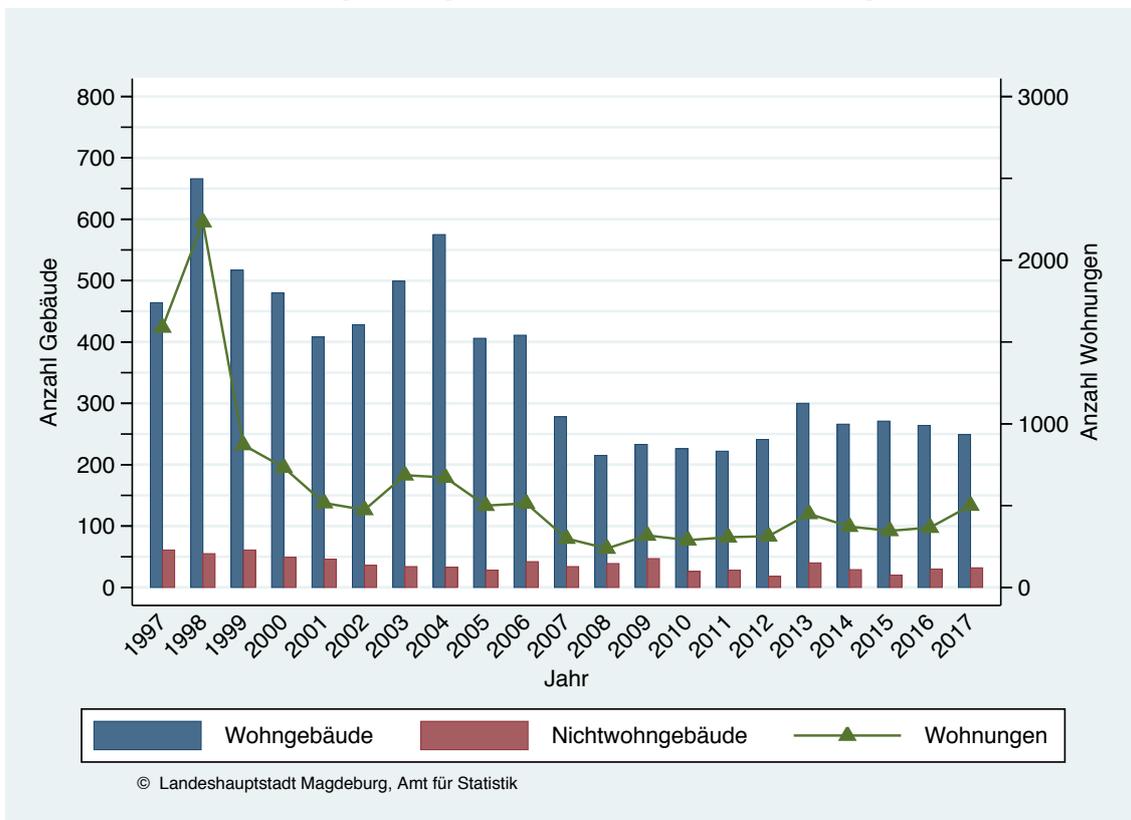


Baufertigstellungen nach Gebäudeart

Jahr	Neubau						Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden				
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude		Wohnungen insgesamt	Wohnfläche insgesamt in qm	Wohngebäude	Nichtwohngebäude	Zu-/Abgang von Wohnungen insgesamt
	Gebäude	Wohnungen	dar. mit 1 und 2 Wohnungen ¹⁾		Gebäude	Wohnungen					
Gebäude			Wohnungen								
1997	464	1 573	339	355	61	16	1 589	117 307	148	16	506
1998	666	2 197	542	581	55	36	2 233	174 036	187	15	438
1999	517	856	480	514	61	15	871	83 512	272	29	454
2000	480	721	453	472	49	12	733	73 237	225	15	234
2001	408	490	394	407	46	26	516	55 800	130	14	131
2002	428	474	421	436	36	-	474	55 733	180	9	101
2003	499	683	486	503	34	3	686	71 906	205	16	- 182
2004	575	645	566	594	33	27	672	76 551	179	24	- 67
2005	406	491	396	416	28	9	500	57 044	231	25	6
2006	411	513	394	409	42	1	514	60 413	197	43	69
2007	278	299	273	285	34	-	299	36 536	170	38	- 92
2008	215	234	212	218	39	4	238	29 871	183	22	128
2009	233	318	218	221	47	-	318	35 681	172	44	441
2010	226	287	214	219	26	2	289	37 070	139	35	65
2011	222	304	211	220	28	3	307	39 355	142	19	- 18
2012	241	313	223	225	18	-	313	40 062	144	21	7
2013	300	448	277	284	40	2	450	53 263	190	29	311
2014	266	368	253	258	29	4	372	46 379	89	16	128
2015	271	345	259	266	20	1	346	47 657	101	13	77
2016	264	362	258	265	30	4	366	46 515	91	16	163
2017	249	491	223	230	32	10	501	55 565	85	15	142

¹⁾ Der Begriff "Einfamilienhaus" ist nicht eindeutig definiert. Im Allgemeinen ist es ein Gebäude, das einer 'Familie' zum Wohnen dient. Darunter können auch Gebäude mit einem geringen Gewerbeanteil (Büro) oder Gebäude mit Einliegerwohnung (2 Wohnungen) fallen. Der Saldo aus dem Zustand vor und dem Zustand nach der Baumaßnahme kann auch negative Werte annehmen.

Baufertigstellungen neuer Gebäude und Wohnungen

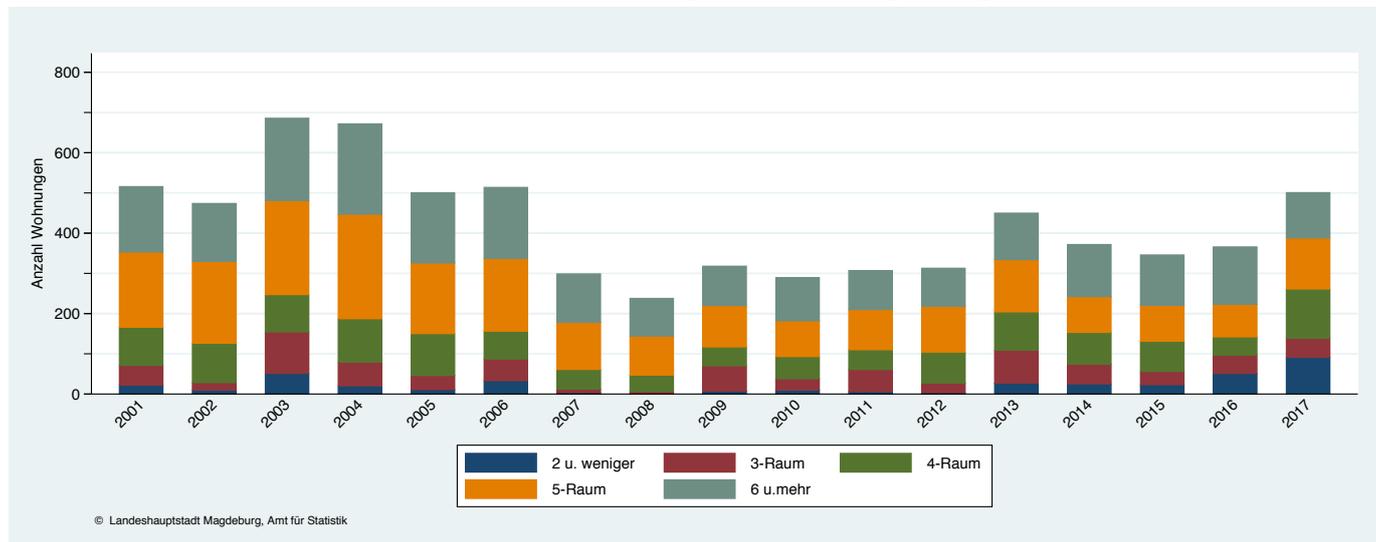


5 Bautätigkeit und Wohnen

Baufertigstellungen im Neubau 2017 - Wohnungen nach Zahl der Räume

	Wohnungen mit Räumen (einschl. Küchen)							Wohnungen insgesamt	Wohnraumfläche in qm
	1	2	3	4	5	6	7 u. mehr		
Wohnungen gesamt	59	32	48	122	127	77	36	501	55 565
davon :									
in Wohngebäuden	59	24	47	121	127	77	36	491	54 606
in Nichtwohngebäuden	-	8	1	1	-	-	-	10	959

Fertiggestellte neue Wohnungen nach Zahl der Räume (einschl. Küchen) in Wohn- u. Nichtwohngebäuden in Magdeburg



Bauüberhang - Im Bau befindliche und geplante Wohnungen und Gebäude - Neubau 2017

Bauzustand	Wohnungen in Wohn- u. Nichtwohngebäuden mit Räumen (einschl. Küchen)							Wohnungen insgesamt	in Gebäuden
	1	2	3	4	5	6	7 u. mehr		
noch nicht begonnen	1	41	122	149	63	66	18	460	160
im Bau befindlich	1	11	65	86	36	28	18	245	81
unter Dach (rohbaufertig)	-	24	69	43	62	33	18	249	126

Bauüberhang - Im Bau befindliche und geplante Gebäude - einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Jahr	noch nicht begonnen			noch nicht unter Dach			unter Dach (rohbaufertig)		
	Wohngebäude	Nichtwohngebäude	Gebäude insges.	Wohngebäude	Nichtwohngebäude	Gebäude insges.	Wohngebäude	Nichtwohngebäude	Gebäude insges.
	Anzahl								
1997	373	45	418	247	25	272	346	20	366
1998	425	49	474	193	19	212	312	26	338
1999	230	23	253	216	21	237	273	20	293
2000	348	43	391	153	27	180	208	15	223
2001	225	25	250	132	15	147	212	18	230
2002	225	24	249	73	10	83	185	11	196
2003	492	46	538	108	15	123	183	14	197
2004	403	40	443	80	12	92	133	16	149
2005	269	63	332	89	16	105	138	17	155
2006	319	49	368	53	7	60	113	15	128
2007	249	51	300	57	27	84	113	13	126
2008	255	66	321	57	16	73	122	16	138
2009	263	46	309	39	7	46	95	21	116
2010	276	50	326	87	12	99	81	8	89
2011	122	29	151	90	13	103	83	12	95
2012	218	35	253	69	4	73	130	10	140
2013	206	39	245	44	9	53	94	8	102
2014	266	45	311	136	10	146	103	16	119
2015	352	61	413	119	19	138	65	10	75
2016	260	55	315	214	26	240	94	13	107
2017	314	65	379	124	20	144	168	20	188

Abbruch von Gebäuden und Wohnraum

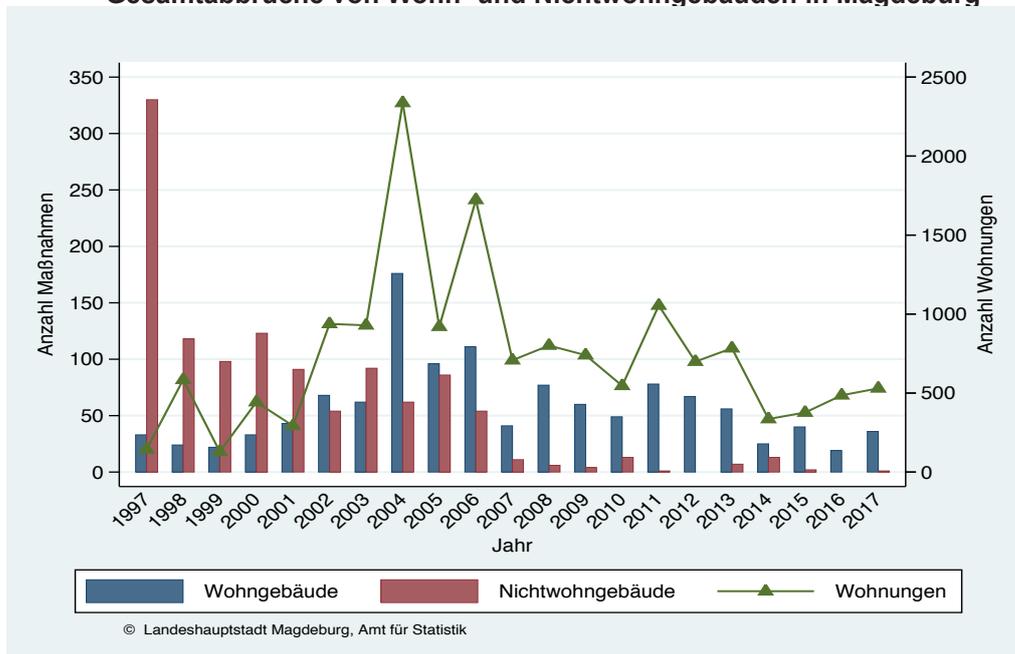
Abgänge durch Abbrüche nach Stadtteilen im Jahr 2017

Jahr	Nichtwohngebäude		Wohngebäude				
	Gesamt-abbruch	Teil-abbruch	Gesamt-abbruch	Teil-abbruch	Anzahl der Wohnungen	Anzahl der Wohnräume	Wohnfläche in qm
1997	330	5	33	14	144	508	10 029
1998	118	2	24	15	584	1 360	21 454
1999	98	8	22	23	129	450	7 549
2000	123	4	33	24	443	1 043	18 153
2001	91	6	43	1	293	1 055	16 635
2002	54	4	68	30	938	3 189	52 027
2003	92	4	62	2	929	3 237	51 344
2004	62	4	176	7	2 337	8 337	130 656
2005	86	8	96	3	920	3 386	55 290
2006	54	1	111	4	1 723	5 682	91 433
2007	11	1	41	15	708	2 581	39 389
2008	6	2	77	3	801	2 696	44 514
2009	4	1	60	3	740	2 765	43 010
2010	13	-	49	-	546	2 080	34 964
2011	1	1	78	-	1 054	3 626	58 071
2012	-	-	67	-	699	2 589	41 466
2013	7	-	56	1	784	2 823	44 769
2014	13	-	25	28	336	1 325	20 091
2015	2	-	40	8	377	1 360	21 347
2016	-	-	19	-	486	929	17 795
2017	1	-	36	17	530	2 075	31 063

Abgänge durch Abbrüche

Jahr	Nichtwohngebäude		Wohngebäude				
	Gesamt-abbruch	Teil-abbruch	Gesamt-abbruch	Teil-abbruch	Anzahl der Wohnungen	Anzahl der Wohnräume	Wohnfläche in qm
1997	330	5	33	14	144	508	10 029
1998	118	2	24	15	584	1 360	21 454
1999	98	8	22	23	129	450	7 549
2000	123	4	33	24	443	1 043	18 153
2001	91	6	43	1	293	1 055	16 635
2002	54	4	68	30	938	3 189	52 027
2003	92	4	62	2	929	3 237	51 344
2004	62	4	176	7	2 337	8 337	130 656
2005	86	8	96	3	920	3 386	55 290
2006	54	1	111	4	1 723	5 682	91 433
2007	11	1	41	15	708	2 581	39 389
2008	6	2	77	3	801	2 696	44 514
2009	4	1	60	3	740	2 765	43 010
2010	13	-	49	-	546	2 080	34 964
2011	1	1	78	-	1 054	3 626	58 071
2012	-	-	67	-	699	2 589	41 466
2013	7	-	56	1	784	2 823	44 769
2014	13	-	25	28	336	1 325	20 091
2015	2	-	40	8	377	1 360	21 347
2016	-	-	19	-	486	929	17 795
2017	1	-	36	17	530	2 075	31 063

Gesamtabbrüche von Wohn- und Nichtwohngebäuden in Magdeburg



5 Bautätigkeit und Wohnen

Wohnungsabgänge nach Anzahl der Wohnräume in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Stadtteilen im Jahr 2017 (ohne Nutzungsänderung)

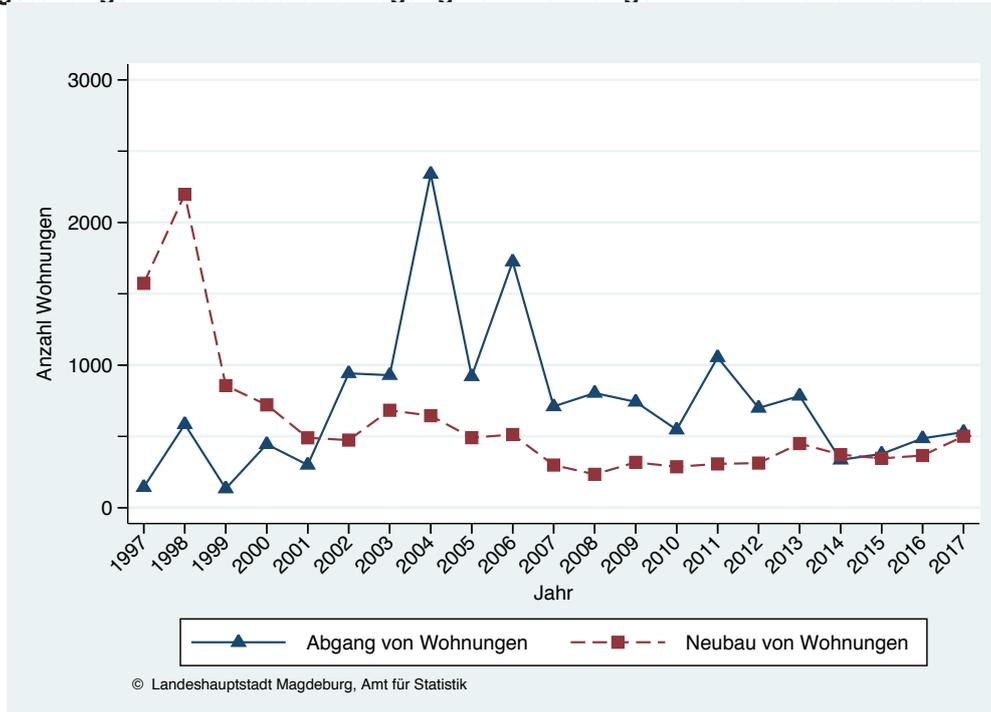
Stadtteil	Abgang insgesamt einschließlich Gebäudeteile									Wohnfläche qm	
	Wohnungen in Wohn- und Nicht- wohngebäuden	davon mit Räumen (einschl. Küchen)							7 oder mehr		
		1	2	3	4	5	6	Wohn.	Räume		
02 Werder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08 Neustädter See	132	-	28	42	58	1	-	3	21	7 145	
12 Neustädter Feld	1	-	-	-	1	-	-	-	-	75	
20 Alt Olvenstedt	1	-	-	-	-	-	1	-	-	80	
22 Neu Olvenstedt	199	-	24	20	93	61	1	-	-	12 687	
26 Stadtfeld West	1	-	-	-	-	1	-	-	-	88	
30 Sudenburg	120	-	-	12	108	-	-	-	-	6 852	
32 Ottersleben	3	-	-	2	1	-	-	-	-	200	
36 Leipziger Straße	70	-	-	27	16	27	-	-	-	3 715	
40 Hopfengarten	1	-	-	1	-	-	-	-	-	80	
56 Cracau	1	-	-	-	-	-	1	-	-	85	
78 Beyendorf-Sohlen	1	-	-	-	1	-	-	-	-	56	
Magdeburg	530	-	52	104	278	90	3	3	21	31 063	

In den nicht aufgeführten Stadtteilen wurden keine Abbrüche von Wohnungen vorgenommen bzw. angezeigt.

Wohnungsabgänge nach Anzahl der Wohnräume in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Jahr	Abgang insgesamt einschließlich Gebäudeteile									Wohnfläche qm	
	Wohnungen in Wohn- und Nicht- wohngebäuden	davon mit Räumen (einschl. Küchen)							7 oder mehr		
		1	2	3	4	5	6	Wohn.	Räume		
1997	144	10	15	53	40	11	8	7	46	10 029	
1998	585	118	267	99	93	6	2	-	-	21 504	
1999	134	-	13	78	20	17	5	1	7	7 816	
2000	445	225	13	58	130	13	2	4	28	18 333	
2001	300	2	24	85	172	13	4	-	-	17 138	
2002	942	28	101	346	418	36	8	5	36	52 255	
2003	929	-	173	265	382	97	1	11	77	51 344	
2004	2 340	-	500	483	921	406	24	6	52	131 172	
2005	921	-	73	293	428	124	2	1	21	55 365	
2006	1 725	-	464	486	591	165	17	2	14	91 623	
2007	710	-	72	271	214	146	3	4	28	39 539	
2008	804	-	170	246	311	76	1	-	-	44 737	
2009	742	-	92	206	255	183	6	-	-	43 164	
2010	547	-	35	152	247	106	6	1	7	35 114	
2011	1 054	-	244	193	532	82	3	-	-	58 071	
2012	699	-	81	177	328	98	13	2	16	41 466	
2013	784	1	90	178	470	43	1	1	7	44 769	
2014	336	-	26	90	150	70	-	-	-	20 091	
2015	377	-	52	131	114	74	5	1	7	21 372	
2016	486	308	42	49	48	37	1	1	7	17 795	
2017	530	-	52	104	278	90	3	3	21	31 063	

Baufertigstellungen im Neubau und Abgang von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden



Wohngeld

Wohngeldzahlungen nach dem Wohngeldgesetz (WoGG)

Anmerkung

Wohngeld ist ein von Bund und Ländern je zur Hälfte getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Bezugsberechtigt sind - gemäß den Vorschriften des Wohngeldgesetzes - einkommensschwächere Haushalte, damit diese die Wohnkosten für angemessenen und familiengerechten Wohnraum tragen können. Wohngeld wird entweder als Mietzuschuss für Mieterinnen und Mieter oder als Lastenzuschuss für selbst nutzende Eigentümerinnen und Eigentümer geleistet. Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder, deren monatlichem Gesamteinkommen sowie der zu berücksichtigenden Miete bzw. Belastung. Den größeren Teil der Wohnkosten müssen in jedem Fall Mieterinnen und Mieter bzw. Eigentümerinnen und Eigentümer selbst tragen.

Wohngeldhaushalte umfassen reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte.

Reine Wohngeldhaushalte sind Haushalte, in denen alle Haushaltsmitglieder Wohngeld erhalten.

Der **wohngeldrechtliche Teilhaushalt** besteht aus der Anzahl derjenigen Mitglieder eines Mischhaushaltes, die beim Wohngeld zu berücksichtigen sind. In jedem Mischhaushalt gibt es mindestens eine Empfängerin oder Empfänger von Transferleistungen, die oder der nach den §§ 7 und 8 Absatz 1 WoGG vom Wohngeld ausgeschlossen ist und daher bei der Wohngeldermittlung nicht berücksichtigt wird. In jedem Mischhaushalt gibt es genau einen wohngeldrechtlichen Teilhaushalt.

In den Tabellen sind alle Wohngeldempfänger am 31.12. einschließlich der bis zum 31. März des Folgejahres rückwirkenden Bewilligungen nachgewiesen. (Quelle, wenn nicht anders benannt: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Reine Wohngeldhaushalte

Haushalte mit Wohngeld nach sozialer Stellung

Jahr	Haushalte insgesamt	davon					
		Erwerbstätige		Arbeitslose	Nichterwerbstätige		
		Selbständige	Arbeitnehmer / Beamte		Rentner / Pensionäre	Studenten / Auszubildende	Sonstige
Anzahl							
2016	2 852	14	592	147	1 751	284	64
2017	2 464	19	525	110	1 519	230	61

Haushalte nach Haushaltsgröße

Jahr	Haushalte insgesamt	davon in Haushalten mit . . . Personen					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
		Anzahl					
2016	2 852	2 080	381	162	127	58	44
2017	2 464	1 797	322	133	116	55	41

durchschnittlicher Wohngeldanspruch

Jahr	Haushalte mit Mietzuschuss	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Haushalte mit Lastenzuschuss	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR
	2016	2 819	123	33	178
2017	2 437	113	27	167

gezahltes Wohngeld sowie Durchschnittsbeträge von Wohngeld und Wohnfläche

Jahr	Haushalte insgesamt	durchschnittlich	
		gezahltes Wohngeld	genutzte Wohnfläche*
		EUR	m ²
2016	2 852	123	51
2017	2 464	114	51

* durchschnittlich genutzte Wohnfläche pro Kopf

5 Bautätigkeit und Wohnen

Mischhaushalte

Haushalte mit Wohngeld nach sozialer Stellung

Jahr	Haushalte insgesamt	davon				
		Erwerbstätige	Arbeitslose	Nichterwerbstätige		
		Selbständige / Arbeitnehmer / Beamte		Rentner / Pensionäre	Studenten / Auszubildende	Sonstige
Anzahl						
2016	303	7	-	34	29	231
2017	229	5	-	29	15	180

Haushalte nach Haushaltsgröße

Jahr	Haushalte insgesamt	davon in Haushalten mit . . . Personen			
		1	2	3	4 und mehr
		Anzahl			
2016	303	232	51	13	7
2017	229	168	38	20	3

durchschnittlicher Wohngeldanspruch

Jahr	Haushalte mit Mietzuschuss	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Haushalte mit Lastenzuschuss	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR
2016	303	147	-	-
2017	229	149	-	-

gezahltes Wohngeld sowie Durchschnittsbeträge von Wohngeld und Wohnfläche

Jahr	Haushalte insgesamt	durchschnittlich	
		gezahltes Wohngeld	genutzte Wohnfläche*
	Anzahl	EUR	m ²
2016	303	147	26
2017	229	149	27

* durchschnittlich genutzte Wohnfläche pro Kopf

Monatliche Wohngeldzahlungen und Leistungen 2017

(Quelle: Sozial- und Wohnungsamt)

Monat	Wohngeldempfänger	Leistungen für Folgemonat	Monat	Wohngeldempfänger	Leistungen für Folgemonat
	Zahlfälle	EUR		Zahlfälle	EUR
Januar	2 629	411 508	Juli	2 373	327 196
Februar	2 627	407 159	August	2 369	339 446
März	2 544	391 746	September	2 297	323 531
April	2 486	335 581	Oktober	2 245	309 815
Mai	2 544	403 998	November	2 398	347 406
Juni	2 498	382 644	Dezember	2 199	290 643
			Gesamt-Zahlbetrag		4.270.673

Zahlfälle = Haushalt (kann Ein- und Mehrpersonenhaushalt sein)

Zahlbetrag = Leistungen an Wohngeldzahlungen für den Folgemonat

(Rechnerlauf am Ende des Monats für die Zahlung des Folgemonats)

Kapitel 6

**Wirtschaft und
Arbeitsmarkt**



6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen

Vorbemerkungen

Die Gewerbeanzeigenstatistik wird seit 1996 bundeseinheitlich durchgeführt. Sie beruht auf der in der Gewerbeordnung festgelegten Pflicht, nach der Beginn oder Beendigung eines Gewerbes sowie sonstige Änderungen in der Gewerbeausübung der zuständigen Behörde anzuzeigen sind.

Aufgabe der Gewerbeanzeigenstatistik ist es insbesondere, Informationen über Existenzgründungen und Stilllegungen bereitzustellen, die in der Wirtschafts- und Strukturpolitik Verwendung finden.

Rechtsgrundlage der Gewerbeanzeigenstatistik bildet die Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3562).

Grundlage für diese Veröffentlichung sind die im Fachbereich Bürgerservice und Ordnungsamt, Allgemeine Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten, eingegangenen Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen.

Definitionen

Gewerbeanmeldung; ist bei Beginn eines Gewerbes durch Neuerrichtung, bei Übernahme eines bestehenden Betriebes durch einen anderen Gewerbetreibenden, bei Änderung der Rechtsform und durch Verlagerung eines Betriebes aus einem anderen Meldebezirk abzugeben.

Gewerbeabmeldung; erfolgt bei vollständiger Aufgabe eines Betriebes, bei teilweiser Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes (z.B. einer Zweigniederlassung) bzw. Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes infolge Eigentümerwechsels, bei Änderung der Rechtsform sowie bei Verlagerung eines Betriebes in einen anderen Meldebezirk.

Bei den Gewerbeabmeldungen ist zu beachten, dass nicht alle Abmeldungen sofort nach der Einstellung der wirtschaftlichen Tätigkeit erfolgen.

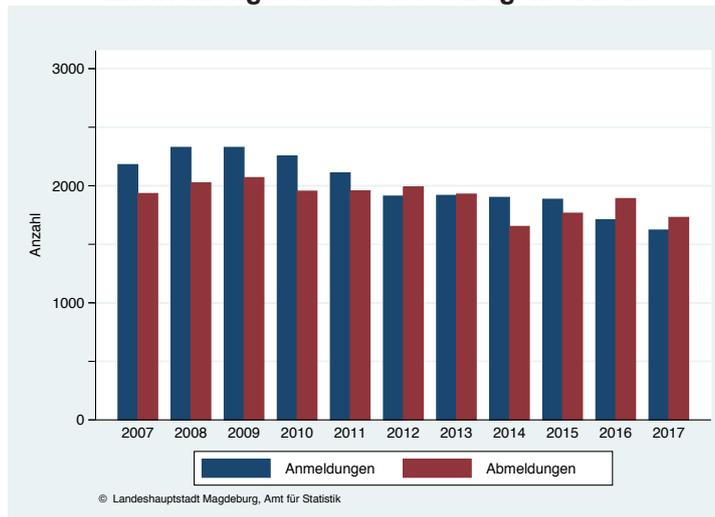
Entwicklung der Gewerbeanzeigen

Entwicklung der Gewerbeanzeigen	Jahr	Gesamt	davon:				
			Industrie	Handwerk	Handel	Gastgewerbe	Sonstiges
Anzahl							
Gewerbeanmeldungen							
	2013	1 918	8	186	383	134	1 207
	2014	1 901	4	237	338	111	1 211
	2015	1 885	8	237	331	118	1 191
	2016	1 708	2	196	279	149	1 082
	2017	1 622	12	177	289	135	1 009
Gewerbeabmeldungen							
	2013	1 929	5	203	458	139	1 124
	2014	1 653	13	188	341	106	1 005
	2015	1 766	7	252	363	108	1 036
	2016	1 891	6	224	361	129	1 171
	2017	1 730	11	234	339	134	1 012
darunter: 2017							
von Amts wegen		85	2	15	20	1	47
Gesellschafteraustritt		22	-	6	6	2	8
Rechtsformänderung		22	-	4	7	-	11

ausländische Gewerbetreibende 2017

Staatsname	Anmeldungen | Abmeldungen	
	Anzahl	
gesamt	256	253
darunter:		
Bulgarien	5	3
Griechenland	12	12
Italien	3	4
Polen	17	22
Rumänien	46	76
Russland	10	4
Syrien	35	14
Türkei	21	22
Ukraine	9	9
Ungarn	8	5
Vietnam	16	23

Entwicklung der Gewerbeanzeigenstatistik



Gewerbebeanmeldungen 2017 nach Stadtteilen und angemeldeter Tätigkeit

Stadtteil	Industrie	Handwerk	Handel	Gastgewerbe	Sonstiges	Gesamt
	Anzahl					
01 Altstadt	-	18	38	36	137	229
02 Werder	-	-	4	-	12	16
04 Alte Neustadt	-	5	15	8	52	80
06 Neue Neustadt	1	21	27	13	76	138
08 Neustädter See	-	2	4	-	9	15
10 Kannenstieg	-	5	3	3	5	16
12 Neustädter Feld	-	1	3	1	19	24
14 Sülzegrund	-	-	-	-	-	-
16 Großer Silberberg	-	-	2	4	1	7
18 Nordwest	-	-	2	1	12	15
20 Alt Olvenstedt	-	4	3	2	10	19
22 Neu Olvenstedt	-	7	6	-	30	43
24 Stadtfeld Ost	1	22	31	9	131	194
26 Stadtfeld West	1	9	16	1	54	81
28 Diesdorf	-	1	3	-	15	19
30 Sudenburg	1	23	32	8	98	162
32 Ottersleben	1	8	8	3	32	52
34 Lemsdorf	-	3	4	2	11	20
36 Leipziger Straße	-	11	15	10	66	102
38 Reform	-	1	17	10	14	42
40 Hopfengarten	-	1	4	2	13	20
42 Beyendorfer Grund	-	-	1	-	3	4
44 Buckau	-	5	10	6	63	84
46 Fermersleben	-	2	3	1	11	17
48 Salbke	1	5	6	3	15	30
50 Westerhüsen	-	2	-	1	10	13
52 Brückfeld	2	3	9	1	21	36
54 Berliner Chaussee	-	-	1	2	9	12
56 Cracau	-	4	10	2	28	44
58 Prester	-	1	-	2	4	7
60 Zipkeleben	-	-	-	-	-	-
62 Kreuzhorst	-	-	-	-	-	-
64 Herrenkrug	1	1	-	-	7	9
66 Rothensee	1	7	4	-	14	26
68 Industriehafen	1	1	4	-	5	11
70 Gewerbegebiet Nord	1	-	2	2	9	14
72 Barleber See	-	2	-	-	-	2
74 Pechau	-	-	-	1	3	4
76 Randau-Calenberge	-	-	-	-	2	2
78 Beyendorf-Sohlen	-	2	2	-	6	10
keine Zuordnung	-	-	-	1	2	3
Magdeburg	12	177	289	135	1 009	1 622

6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Gewerbeabmeldungen 2017 nach Stadtteilen und abgemeldeter Tätigkeit

Stadtteil	Industrie	Handwerk	Handel	Gastgewerbe	Sonstiges	Gesamt
	Anzahl					
01 Altstadt	3	23	59	36	123	244
02 Werder	-	2	1	-	16	19
04 Alte Neustadt	1	6	14	6	49	76
06 Neue Neustadt	-	24	23	16	102	165
08 Neustädter See	-	2	7	-	12	21
10 Kannenstieg	-	7	4	2	14	27
12 Neustädter Feld	-	4	5	3	18	30
14 Sülzegrund	-	-	-	-	-	-
16 Großer Silberberg	-	-	5	2	1	8
18 Nordwest	-	2	3	1	12	18
20 Alt Olvenstedt	-	4	3	2	12	21
22 Neu Olvenstedt	-	13	6	1	29	49
24 Stadtfeld Ost	-	26	42	11	120	199
26 Stadtfeld West	-	8	24	2	57	91
28 Diesdorf	-	4	3	1	6	14
30 Sudenburg	-	26	40	12	96	174
32 Ottersleben	-	13	16	2	31	62
34 Lemsdorf	1	3	5	1	5	15
36 Leipziger Straße	-	12	17	9	68	106
38 Reform	-	3	12	7	22	44
40 Hopfengarten	-	2	6	4	10	22
42 Beyendorfer Grund	-	-	1	-	2	3
44 Buckau	2	10	8	3	41	64
46 Fermersleben	-	2	2	-	17	21
48 Salbke	1	4	3	1	27	36
50 Westerhüsen	-	4	2	-	6	12
52 Brückfeld	-	1	6	-	20	27
54 Berliner Chaussee	-	5	-	2	12	19
56 Cracau	-	5	5	3	27	40
58 Prester	-	2	-	2	5	9
60 Zipkeleben	-	-	-	-	-	-
62 Kreuzhorst	-	-	-	-	-	-
64 Herrenkrug	1	-	-	-	5	6
66 Rothensee	-	7	6	-	18	31
68 Industriehafen	1	1	4	-	3	9
70 Gewerbegebiet Nord	1	2	3	1	9	16
72 Barleber See	-	-	-	-	1	1
74 Pechau	-	2	2	-	2	6
76 Randau-Calenberge	-	3	-	-	2	5
78 Beyendorf-Sohlen	-	1	-	1	11	13
keine Zuordnung	-	1	2	3	1	7
Magdeburg	11	234	339	134	1 012	1 730

Unternehmen der IHK

Anzahl der Unternehmen der Industrie- und Handelskammer Magdeburg nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) in der Stadt Magdeburg im Januar 2018

(Quelle: Industrie- und Handelskammer Magdeburg, Auswertung des Amtes für Statistik Magdeburg)

Wirtschaftsabschnitt/Wirtschaftsabteilung	Januar 2018	Anteil
	Anzahl	in %
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17	0,1
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8	0,1
Verarbeitendes Gewerbe	407	3,0
davon:		
Getränkeherstellung	3	0,02
Herstellung von Bekleidung	9	0,1
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	8	0,1
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	33	0,2
Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	30	0,2
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	23	0,2
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	28	0,2
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	10	0,1
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	11	0,1
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	7	0,1
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	4	0,03
Herstellung von Metallerzeugnissen	45	0,3
Herstellung von Möbeln	4	0,0
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	50	0,4
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	.	.
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	.	.
Herstellung von sonstigen Waren	28	0,2
Herstellung von Textilien	17	0,1
Maschinenbau	60	0,4
Metallerzeugung und -bearbeitung	7	0,1
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	24	0,2
Sonstiger Fahrzeugbau	3	0,02
Energieversorgung	397	2,9
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	48	0,4
Baugewerbe	624	4,6
davon:		
Hochbau	113	0,8
Tiefbau	13	0,1
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	498	3,7
Handel, Instandhaltung und Reparatur von KFZ	2 914	21,4
davon:		
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 932	14,2
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	662	4,9
Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	320	2,3
Verkehr und Lagerei	393	2,9
Gastgewerbe	794	5,8
Information und Kommunikation	601	4,4
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	800	5,9
Grundstücks- und Wohnungswesen	565	4,1
Sonstiges:		
davon:		
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 123	15,6
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 649	12,1
Erziehung und Unterricht	212	1,6
Gesundheits- und Sozialwesen	197	1,4
Kunst-, Unterhaltung und Erholung	372	2,7
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 495	11,0
Gesamtergebnis	13 625	100,0

6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

IHK-Unternehmen in der Stadt Magdeburg nach Wirtschaftsbereichen im Januar 2018 in Prozent



© Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik
Quelle: Industrie- und Handelskammer Magdeburg

Anzahl der IHK-Firmen in der Stadt Magdeburg nach Stadtteilen und nach Wirtschaftsabschnitten der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) im Januar 2018

(Quelle: Industrie- und Handelskammer Magdeburg, Auswertung des Amtes für Statistik Magdeburg)

STT-Nr./Stadtteil	Wirtschaftsabschnitte																	Gesamtergebnis	
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		17
01 Altstadt			35	12	8	30	462	31	193	125	173	79	349	185	38	21	43	220	2 005
02 Werder						6	19	13	12	12	12	25	40	16	3		5	17	174
04 Alte Neustadt			18	5		20	81	15	29	52	24	19	124	80	11	4	10	75	569
06 Neue Neustadt			42	8		63	248	23	54	32	54	44	141	128	7	14	22	88	976
08 Neustädter See	4		3	5		7	58	8	16	9	11	11	16	25	4	7	15	22	208
10 Kannenstieg			5	5		5	41	8	14	4	6		14	15			5	8	130
12 Neustädter Feld			5	13		15	50	6	15	11	16	3	31	48		9	7	28	261
14 Sülzgrund							11	3	3				5	27			3		95
16 Großer Silberberg							62	12						6				4	184
18 Nordwest				19		12	31	9	7	8	19	7	23	18	4	3		19	214
20 Alt Olivenstedt			6	22		23	44	9	8	5	8	4	22	31		3	6	19	269
22 Neu Olivenstedt			7	8		14	69	13	11	6	9	8	29	48	5	10	7	25	1 597
24 Stadtfield Ost			36	30		54	274	27	69	95	113	83	325	159	31	20	40	238	668
26 Stadtfield West			20	24		39	146	18	33	21	42	22	80	91	11	12	19	88	1 320
28 Dlesdorf			4	13		13	36	6	6	4	10	3	25	30	4	7		27	189
30 Sudenburg			30	20		64	319	35	73	49	71	56	199	160	23	21	54	144	627
32 Ottersleben			17	56		147	33	25	14	14	33	18	74	84	8	4	11	64	227
34 Lemsdorf			3	3		8	31	3	9	9	6	4	13	17			5	13	130
36 Leipziger Straße			16	4		32	116	9	40	40	60	43	131	85	14	16	9	86	702
38 Reform			8	15		14	100	8	23	9	13	5	48	48		9	9	37	349
40 Hopfengarten			16	15		16	67	4	8	17	16	17	54	25	5	4	11	28	303
42 Beyendorfer Grund							4	4	3				3					24	
44 Buckau			19			26	78	6	23	23	28	23	101	83	12	4	25	67	521
46 Ferrieseleben						19	25	4	11	7	6	4	25	17	3		4	14	142
48 Salke			16	11		19	46	18	10	5	7	18	32	41		5	9	24	262
50 Westermüsen			5	7		6	23	4	9	6	4	8	14	27		5		20	143
52 Brückfeld			9	4		10	54	12	13	5	5	6	42	29		7	23	223	135
54 Berliner Chaussee			3	18		7	31	8	9	11	17	16	35	27	6	6	20	36	294
56 Cracau			5	10		22	68	7	8	11	17	16	35	27	6			12	96
58 Prester				13			9	3	11	4	6	3	15	14					4
60 Zipkeleben																			87
64 Herrenkrug			4			3	8		7	3	4	9	18	12			6	8	181
66 Rothensee			9	7		19	42	7	10	5	4	13	22	24			6	11	131
68 Industriehafen			18	3		3	39	16	4	4	4		13	16				7	153
70 Gewerbegebiet Nord			31	7		8	38	21	8				11	10				5	8
72 Barieber See																			27
74 Pechau							6	3											4
76 Randau-Calenberge				10		3	3							6					33
78 Beyendorfer-Sohlen				4		4	14	3	5				12	15				6	76
nicht zuzuordnen			9	18		4	14	4			3	9	14	4				5	88
Gesamtergebnis	17	8	407	397	48	624	2 914	393	794	601	800	565	2 123	1 649	212	197	372	1 504	13 625

() keine Angabe aus datenschutzrechtlichen Gründen (Wert liegt unter 3) oder Angabe ist 0

- 0 - Abschnitt A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- 1 - Abschnitt B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- 2 - Abschnitt C - Verarbeitendes Gewerbe
- 3 - Abschnitt D - Energieversorgung
- 4 - Abschnitt E - Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
- 5 - Abschnitt F - Baugewerbe
- 6 - Abschnitt G - Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz
- 7 - Abschnitt H - Verkehr und Lagerei
- 8 - Abschnitt I - Gasgewerbe
- 9 - Abschnitt J - Information und Kommunikation
- 10 - Abschnitt K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen
- 11 - Abschnitt L - Grundstücks- und Wohnungswesen
- 12 - Abschnitt M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
- 13 - Abschnitt N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
- 14 - Abschnitt P - Erziehung und Unterricht
- 15 - Abschnitt Q - Gesundheits- und Sozialwesen
- 16 - Abschnitt R - Kunst, Unterhaltung und Erholung
- 17 - Abschnitte O, S, T - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erbringung von sonstigen Dienstleistungen, Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Handwerk in Magdeburg

(Quelle: Handwerkskammer Magdeburg, eigene Registerauswertung)

Handwerksbetriebe und handwerksähnliches Gewerbe

2004 erfolgte eine Novellierung der Handwerksordnung. Die 91 Handwerksberufe teilen sich in 52 zulassungspflichtige Berufe, für die weiterhin der Meisterabschluss Voraussetzung für die Selbstständigkeit ist, und in 39 zulassungsfreie Berufe, bei denen der Meisterbrief nur noch ein freiwilliges Zertifikat darstellt, auf. Keine Veränderungen gibt es bei den 26 handwerksähnlichen Gewerben.

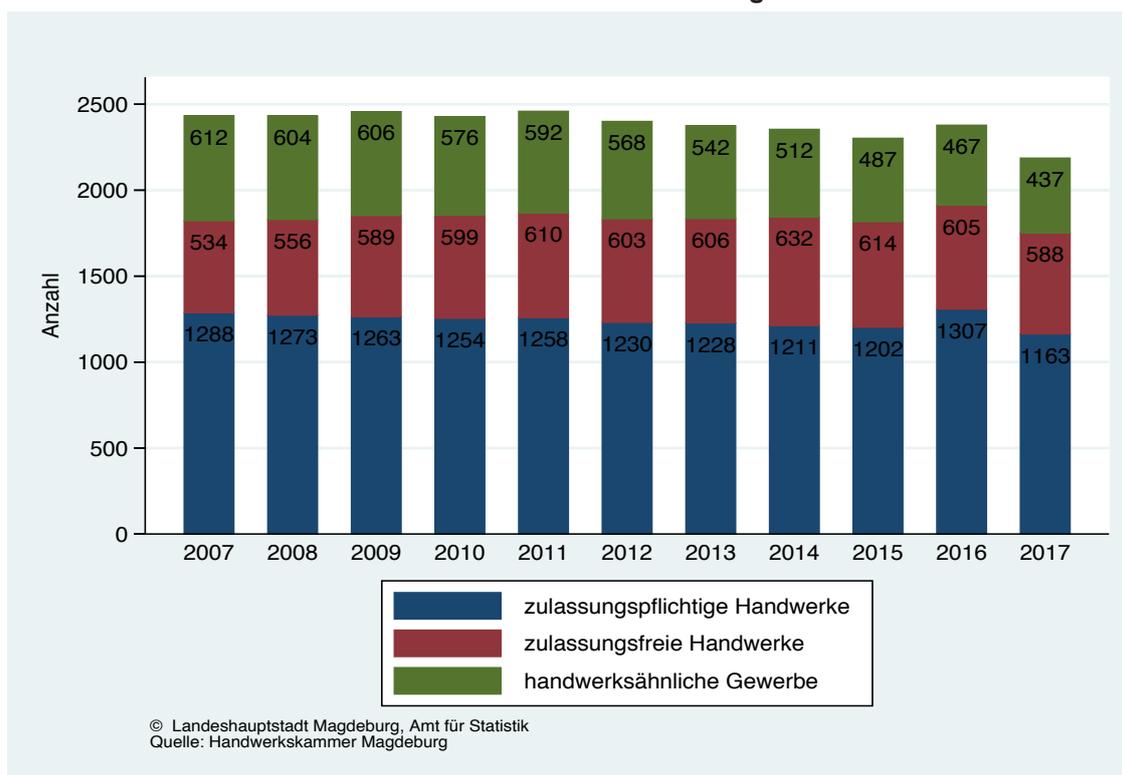
Von der Handwerkskammer Magdeburg erhält das Amt für Statistik in regelmäßigen Abständen anonymisierte Daten aus der Handwerksrolle zur Auswertung. Im Handwerksregister sind Angaben zum ausgeübten Hauptgewerbe (Anlagen A, B und B1 der Handwerksordnung-HWO) und Angaben ausgeübter Nebengewerbe enthalten. Diese Nebengewerbetätigkeit wird nicht in diese Auswertung einbezogen.

Entwicklung im Handwerk

Ende des Jahres	zulassungspflichtige Handwerke	zulassungsfreie Handwerke	handwerksähnliche Gewerbe	Mitgliedsbetriebe gesamt
	(Anlage A)	(Anlage B1)	(Anlage B2)	
	Anzahl der Betriebe			
2013	1 228	606	542	2 376
2014	1 211	632	512	2 355
2015	1 202	614	487	2 303
2016	1 307	605	467	2 379
2017	1 163	588	437	2 188

(Quelle: Handwerkskammer Magdeburg, eigene Registerauswertung)

Betriebsbestandsentwicklung



Handwerksbetriebe nach Stadtteilen und Anlagen der HWO

Stadtteil	zulassungspflichtige Handwerke	zulassungsfreie Handwerke	handwerksähnliche Gewerbe	Ende 2017	Ende 2016
	(Anlage A)	(Anlage B1)	(Anlage B2)		
Anzahl der Betriebe					
01 Altstadt	89	51	37	177	176
02 Werder	5	5	5	15	16
04 Alte Neustadt	30	20	11	61	66
06 Neue Neustadt	122	50	30	202	203
08 Neustädter See	12	20	9	41	38
10 Kannenstieg	9	14	6	29	31
12 Neustädter Feld	18	18	9	45	43
14 Sülzegrund	2	1	-	3	3
16 Großer Silberberg	9	1	2	12	13
18 Nordwest	24	9	11	44	48
20 Alt Olvenstedt	47	19	9	75	78
22 Neu Olvenstedt	17	12	10	39	46
24 Stadtfeld Ost	90	53	47	190	196
26 Stadtfeld West	51	21	25	97	103
28 Diesdorf	34	10	11	55	59
30 Sudenburg	122	64	31	217	215
32 Ottersleben	91	31	34	156	166
34 Lemsdorf	10	6	7	23	27
36 Leipziger Straße	42	28	24	94	91
38 Reform	26	17	18	61	68
40 Hopfengarten	36	13	11	60	56
42 Beyendorfer Grund	2	2	-	4	4
44 Buckau	25	15	11	51	56
46 Fernersleben	12	12	4	28	29
48 Salbke	39	13	9	61	62
50 Westerhüsen	17	11	8	36	37
52 Brückfeld	24	7	11	42	43
54 Berliner Chaussee	19	9	9	37	40
56 Cracau	34	17	11	62	64
58 Prester	10	2	5	17	16
60 Zipkeleben	-	-	-	-	-
62 Kreuzhorst	-	-	-	-	-
64 Herrenkrug	4	1	1	6	6
66 Rothensee	32	14	9	55	59
68 Industriehafen	15	7	4	26	26
70 Gewerbegebiet Nord	17	5	3	25	24
72 Barleber See	-	-	-	-	-
74 Pechau	8	3	1	12	15
76 Randau-Calenberge	2	1	1	4	6
78 Beyendorf-Sohlen	14	6	3	23	21
keine Zuordnung	3	-	-	3	-
Magdeburg	1 163	588	437	2 188	2 250

6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Handwerksbetriebe nach Stadtteilen

(Quelle: Handwerkskammer Magdeburg: eigene Auswertung und Darstellung)

Stadtteil	Anzahl der Betriebe am Jahresende				
	2013	2014	2015	2016	2017
01 Altstadt	167	167	168	176	177
02 Werder	15	18	17	16	15
04 Alte Neustadt	65	63	67	66	61
06 Neue Neustadt	206	212	213	203	202
08 Neustädter See	50	43	39	38	41
10 Kannenstieg	39	34	32	31	29
12 Neustädter Feld	52	53	49	43	45
14 Sülzegrund	2	2	3	3	3
16 Großer Silberberg	15	17	16	13	12
18 Nordwest	55	54	50	48	44
20 Alt Olvenstedt	76	73	70	78	75
22 Neu Olvenstedt	41	44	45	46	39
24 Stadtfeld Ost	211	206	202	196	190
26 Stadtfeld West	112	110	106	103	97
28 Diesdorf	60	59	61	59	55
30 Sudenburg	228	228	218	215	217
32 Ottersleben	178	175	165	166	156
34 Lemsdorf	33	29	31	27	23
36 Leipziger Straße	90	89	89	91	94
38 Reform	75	76	73	68	61
40 Hopfengarten	67	64	63	56	60
42 Beyendorfer Grund	4	4	4	4	4
44 Buckau	47	51	54	56	51
46 Fermerleben	28	31	27	29	28
48 Salbke	77	75	67	62	61
50 Westerhüsen	44	39	40	37	36
52 Brückfeld	45	44	43	43	42
54 Berliner Chaussee	45	44	42	40	37
56 Cracau	68	68	66	64	62
58 Prester	16	16	18	16	17
60 Zipkeleben	-	-	-	-	-
62 Kreuzhorst	-	-	-	-	-
64 Herrenkrug	4	5	5	6	6
66 Rothensee	61	60	61	59	55
68 Industriehafen	27	28	26	26	26
70 Gewerbegebiet Nord	26	28	26	24	25
72 Barleber See	-	-	-	-	-
74 Pechau	18	17	16	15	12
76 Randau-Calenberge	7	9	10	6	4
78 Beyendorf-Sohlen	22	20	21	21	23
keine Zuordnung	-	-	-	-	3
Magdeburg	2 376	2 355	2 303	2 250	2 188

Entwicklung ausgewählter Berufe im Handwerk

Berufsbezeichnung	Stand:					Abweichung			
	Jahresende					2017 - zum Jahresende			
	2013	2014	2015	2016	2017	2016	2015	2014	2013
	Anzahl Betriebe								
Zulassungspflichtige Handwerke (Anlage A)									
Augenoptiker	28	28	26	27	24	-3	-2	-4	-4
Bäcker	8	8	8	8	8	-	-	-	-
Dachdecker	36	34	34	34	33	-1	-1	-1	-3
Elektroinstallateur	58	55	53	49	45	-4	-8	-10	-13
Elektromaschinenbauer	6	5	5	5	5	-	-	-	-1
Elektromechaniker	4	3	3	2	2	-	-1	-1	-2
Elektrotechniker	86	91	91	92	92	-	1	1	6
Feinmechaniker	6	6	5	5	5	-	-	-1	-1
Feinwerkmechaniker	12	13	13	11	10	-1	-3	-3	-2
Fernmeldeanlageelektroniker	7	7	4	4	2	-2	-2	-5	-5
Fleischer	4	4	4	5	5	-	1	1	1
Friseur	185	183	188	198	200	2	12	17	15
Gas- und Wasserinstallateur	16	14	12	12	11	-1	-1	-3	-5
Informationstechniker	12	12	13	13	14	1	1	2	2
Installateur und Heizungsbauer	94	94	95	96	94	-2	-1	-	-
Karosserie- und Fahrzeugbauer	15	15	15	16	14	-2	-1	-1	-1
Klempner	6	6	6	6	3	-3	-3	-3	-3
Konditoren	3	4	5	4	5	1	-	1	2
Kraftfahrzeugmechaniker	51	49	47	47	44	-3	-3	-5	-7
Kraftfahrzeugtechniker	115	115	118	132	122	-10	4	7	7
Maler- und Lackierer	81	79	79	78	76	-2	-3	-3	-5
Maschinenbaumechaniker	11	11	11	8	7	-1	-4	-4	-4
Maurer	20	19	19	18	18	-	-1	-1	-2
Maurer- und Betonbauer	103	102	97	93	87	-6	-10	-15	-16
Metallbauer	51	50	50	45	43	-2	-7	-7	-8
Schornsteinfeger	13	11	12	14	13	-1	1	2	-
Straßenbauer	21	22	23	21	24	3	1	2	3
Tischler	43	43	42	39	40	1	-2	-3	-3
Zahntechniker	24	24	22	22	21	-1	-1	-3	-3
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	11	9	8	7	7	-	-1	-2	-4
Zimmerer	9	9	8	8	8	-	-	-1	-1
Zweiradmechaniker	5	5	5	5	5	-	-	-	-
Zulassungsfreie Handwerke (Anlage B1)									
Damen- und Herrenschneider, Maßschneider	17	20	20	18	18	-	-2	-2	1
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	193	193	175	169	168	-1	-7	-25	-25
Fotografen	44	46	55	53	56	3	1	10	12
Gebäudereiniger	146	148	141	142	143	1	2	-5	-3
Parkettleger	21	23	21	20	17	-3	-4	-6	-4
Raumausstatter	62	67	75	78	71	-7	-4	4	9
Handwerksähnliche Gewerbe (Anlage B2)									
Änderungsschneider	20	25	21	19	19	-	-2	-6	-1
Bestattungsgewerbe	13	13	14	17	12	-5	-2	-1	-1
Bodenleger	30	29	30	26	26	-	-4	-3	-4
Einbau von genormten Baufertigteilen	175	165	146	129	120	-9	-26	-45	-55
Eisenflechter	15	13	13	12	13	1	-	-	-2
Holz- und Bautenschutzgewerbe	46	40	43	36	37	1	-6	-3	-9
Kosmetiker	139	131	132	134	129	-5	-3	-2	-10
Schönheitspfleger	41	40	37	34	34	-	-3	-6	-7

6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Handwerkszählung

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Auszüge)

Vorbemerkungen

Hauptzweck der Handwerkszählung ist es, die Strukturinformationen über das Handwerk bereitzustellen. Diese Informationen sind für verschiedene Nutzergruppen von Interesse.

Die Handwerkszählung liefert zusammen mit der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung, die Veränderungsraten und Messzahlen für Umsätze und Beschäftigte im Handwerk ausweist, ein umfassendes Bild von der Struktur und Entwicklung des Handwerks in Deutschland.

Hauptmerkmale der Handwerkszählung ab 2008 sind der Umsatz sowie die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten der Handwerksunternehmen. Zusätzlich liegen weitere Strukturmerkmale im Unternehmensregister vor, die ausgewertet werden können: der Sitz des Unternehmens, die Rechtsform, die Zugehörigkeit eines Unternehmens zu einer bestimmten Handwerkskammer sowie der Gewerbebezug eines Handwerksunternehmens.

Nach dem Handwerkstatistikgesetz sollen mit der vorliegenden Handwerkszählung Informationen über selbständige Handwerksunternehmen des zulassungspflichtigen und des zulassungsfreien Handwerks ermittelt und aufbereitet werden. Die zulassungspflichtigen Gewerbebezüge sind in der Anlage A, die zulassungsfreien Gewerbebezüge sind in der Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung aufgeführt. In die Handwerkszählung werden nur selbständige Handwerksunternehmen einbezogen. Viele handwerkliche Berufe werden auch in innerbetrieblichen Abteilungen und Nebenbetrieben ausgeübt. Diese werden in der Handwerkszählung nicht ausgewertet.

Handwerksunternehmen; wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Handwerksunternehmen sind in der Handwerksrolle oder in das Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungsfreie Handwerke betrieben werden, eingetragen.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte, sind alle Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung (SGB III) sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem SGB III zu zahlen sind.

Geringfügig entlohnte Beschäftigte, dazu gehören alle Arbeitnehmer, die einer geringfügigen entlohnten Beschäftigung nach § 8 (1) Sozialgesetzbuch Viertes Buch (SGB IV) nachgehen. Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung liegt vor, wenn das Arbeitsentgelt aus einer Beschäftigung regelmäßig im Monat 450 EUR nicht überstieg.

Angaben über Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig entlohnten Beschäftigten werden von der Bundesagentur für Arbeit dem Statistischen Bundesamt im Rahmen des Verwaltungsdatenverwendungsgesetzes zur Verfügung gestellt. In den Daten sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Die Angaben über die sozialversicherungspflichtig- und geringfügig entlohnten Beschäftigten der Betriebe werden zu Unternehmensergebnissen aggregiert.

Tätige Personen umfassen in der Handwerkszählung die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die geringfügig Beschäftigten und die tätigen Inhaber. Die Anzahl der tätigen Mitarbeiter wird geschätzt.

In der Handwerkszählung werden Angaben der Bundesagentur für Arbeit über die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten ausgewertet. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es sich um eine Auswertung der beschäftigten Person handelt und nicht der Beschäftigungsfälle, d.h. Arbeitnehmer mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen werden nur einem und nicht mehreren Betrieben zugerechnet.

Zu den tätigen Personen zählen in der amtlichen Statistik auch die unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen. Diese Personengruppe kann in die Handwerkszählung nicht einbezogen werden, weil hierzu keine Informationen im Unternehmensregister oder in anderen verfügbaren Datenquellen vorhanden sind. Auch liegen derzeit keine Angaben vor, die es ermöglichen würden, die Anzahl der mithelfenden Familienangehörigen zu schätzen.

Umsatz

Im Unternehmensregister nachgewiesene Umsätze umfassen die steuerbaren Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Die steuerbaren Umsätze der einzelnen Handwerksunternehmen umfassen nicht nur den Handwerksumsatz, sondern auch Umsätze aus nichthandwerklicher Tätigkeit. Beispielsweise betreiben Autohäuser in der Regel eine KFZ - Werkstatt und sind deswegen in die Handwerksrolle eingetragen. Diese Unternehmen generieren auch Umsätze mit dem Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen. Eine Aufteilung der steuerbaren Umsätze nach fachlichen Kriterien in Handwerksumsatz und sonstige Umsätze ist nicht möglich. Die nichthandwerklichen Umsätze sind daher in den nachgewiesenen Umsätzen der Handwerksunternehmen enthalten.

Da nach dem Handwerkstatistikgesetz nur selbständige Handwerksunternehmen in die Handwerkszählung einbezogen werden, sind Umsätze aus handwerklicher Tätigkeit, die in handwerklichen Nebenbetrieben oder innerbetrieblichen Abteilungen erwirtschaftet werden, nicht in den nachgewiesenen Umsätzen enthalten.

Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz

Merkmal	Handwerks- unternehmen*	Tätige Personen am 31.12..../ ab 2014 im Jahresdurchschnitt				Umsatz ²⁾	
		insgesamt ¹⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte				1000 EUR	EUR
Anzahl						1000 EUR	EUR
Zulassungspflichtige Unternehmen							
Handwerkskammerbezirk Magdeburg							
2013	7 020	56 074	44 853	3 821	8	5 435 981	96 943
2014	7 054	56 865	45 624	3 817	8	5 606 031	98 585
2015	6 882	55 699	44 833	3 642	8	5 466 261	98 139
2016	6 463	54 357	43 992	3 602	8	5 541 921	101 954
darunter:							
Magdeburg							
2013	1 000	11 420	9 539	818	11	1 229 293	107 644
2014	1 014	11 117	9 444	598	11	1 268 704	114 123
2015	1 006	10 669	9 049	559	11	1 170 781	109 737
2016	938	10 234	8 706	545	11	1 172 180	114 538
Zulassungsfreie Unternehmen							
Handwerkskammerbezirk Magdeburg							
2013	1 714	12 973	8 419	2 780	8	488 326	37 642
2014	1 814	13 637	8 693	3 067	8	508 761	37 307
2015	1 762	12 544	8 041	2 679	7	484 644	38 636
2016	1 560	12 253	8 086	2 548	8	486 346	39 692
darunter:							
Magdeburg							
2013	347	5 679	4 341	982	16	225 189	39 653
2014	378	6 082	4 436	1 258	16	225 020	36 998
2015	371	5 559	4 042	1 136	15	205 647	36 994
2016	344	5 537	4 115	1 068	16	211 104	38 126

* Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr (siehe Text - Handwerkszählung).

¹⁾ Einschließlich tätiger Unternehmen (geschätzt)

²⁾ Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... Personen	Zulassungspflichtiges Handwerk			Zulassungsfreies Handwerk		
	Handwerks- unternehmen*	Tätige Personen im Jahres- durchschnitt 2016 insgesamt ¹⁾	Umsatz ²⁾ 2016 insgesamt	Handwerks- unternehmen*	Tätige Personen im Jahres- durchschnitt 2016 insgesamt ¹⁾	Umsatz ²⁾ 2016 insgesamt
	Anzahl		EUR	Anzahl		EUR
unter 5	500	1 009	76 156	259	454	24 291
5 - 9	209	1 402	108 319	42	280	12 781
10 - 19	117	1 597	166 021	16	207	9 803
20 - 49	80	2 374	332 226	8	244	10 379
50 und mehr	32	3 852	489 458	19	4 352	153 850
Insgesamt	938	10 234	1 172 180	344	5 537	211 104

nach Umsatzgrößenklassen

Umsatz von ... bis unter ... EUR	Zulassungspflichtiges Handwerk			Zulassungsfreies Handwerk		
	Handwerks- unternehmen*	Tätige Personen im Jahres- durchschnitt 2016 insgesamt ¹⁾	Umsatz ²⁾ 2016 insgesamt	Handwerks- unternehmen*	Tätige Personen im Jahres- durchschnitt 2016 insgesamt ¹⁾	Umsatz ²⁾ 2016 insgesamt
	Anzahl		EUR	Anzahl		EUR
unter 50 000	136	197	4 075	121	169	3 560
50 000 - 125 000	199	403	17 083	96	329	7 736
125 000 - 250 000	159	572	28 344	56	257	10 098
250 000 - 500 000	127	705	44 974	26	172	9 816
500 000 - 5 Millionen	265	4 133	365 641	39	1 924	57 760
5 Millionen und mehr	52	4 224	712 063	6	2 686	122 134
Insgesamt	938	10 234	1 172 180	344	5 537	211 104

* Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2016.

¹⁾ Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt).

²⁾ Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer

6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe in der Stadt Magdeburg

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Die Angaben beruhen auf verschiedenen laufend erhobenen Statistiken im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden. Die Daten werden nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008" (WZ 2008) veröffentlicht.

Seit dem Jahr 2007 wurden alle Betriebe mit weniger als 50 tätigen Personen von der monatlichen Berichtspflicht befreit.

Die unterhalb dieser Grenze liegenden Betriebe werden seitdem im Jahresbericht für Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe am Ende des Monats September nach den tätigen Personen, den Entgelten sowie den Umsatz befragt.

Definitionen

Als **Betrieb** gilt in der amtlichen Unternehmensstatistik ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens (z.B. Fabrikations-/Werkstätte, Werk, Bergwerk, Grube). An diesem Ort oder von diesem Ort werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die - mit Ausnahmen - eine oder mehrere Personen (ggf. auch nur Teilzeitbeschäftigte) im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten.

Ein Betrieb untersteht immer einem (einzigen) Unternehmen, das seinerseits seinen Sitz stets in einem seiner Betriebe hat.

Örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Erhebungsbereichs werden ebenfalls als eigenständige Betriebe dieses Bereiches erfasst.

Tätige Personen: Alle im Betrieb tätigen Personen, d.h. tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem vertraglichen Arbeits- bzw. Dienstverhältnis stehenden Personen, z. B. Direktoren/-innen, Vorstandsmitglieder, Auszubildende, Praktikanten, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der branchenüblichen Arbeitszeit tätig sind, und an andere Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassene Personen.

Geleistete Arbeitsstunden sind die tatsächlich geleisteten Stunden (nicht die bezahlten) aller tätigen Personen (Lohn-, Gehaltsempfänger einschl. Heimarbeiterinnen).

Entgelte: Als Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme gilt die Summe der Bruttobezüge der tätigen Personen einschließlich sämtlicher Zuschläge und anderer Leistungen wie z.B. Gratifikationen, Abfindungen gemäß Arbeitsrecht, Arbeitsentgelte und sonstige lohnsteuerpflichtige Zahlungen des Arbeitgebers im Rahmen von Altersteilzeitregelungen, Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall, Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld, aber ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Zu den Gehältern rechnen auch die Bezüge von Gesellschafter(n)-innen, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Tätigkeit anzusehen sind sowie an Angestellte gezahlte Provisionen/Tantiemen und Vergütungen für Heimarbeiter/-innen.

Die Bruttolohn- und Gehaltssumme schließt Zahlungen im Rahmen von Altersteilzeitregelungen ein, insbesondere Lohn- und Gehaltsfortzahlungen, Abfindungen, Aufstockungsbeträge, auch wenn diese dem Arbeitgeber von der Bundesanstalt für Arbeit rückerstattet werden.

Gesamtumsatz ist die Summe der Rechnungsbeträge (ohne Umsatzsteuer) der, unabhängig von Zahlungseingang oder Liefertermin, im Berichtszeitraum abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte, einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuern, Kosten für Fracht, Porto, Verpackung (auch wenn getrennt in Rechnung gestellt), abzüglich sofort gewährter Preisnachlässe. Der Gesamtumsatz setzt sich zusammen aus dem Umsatz aus Eigenerzeugung und sonstigem Umsatz (z.B. Umsatz aus Handelsware, baugewerblichem Umsatz, Erlöse aus Wohnungsvermietung, aus Transportleistungen für Dritte, aus dem Verkauf eigener landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Provisionseinnahmen).

Auslandsumsatz ist Umsatz aus allen direkten und über Zollfreigebiete geleisteten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind sowie aus Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen (Exporteure).

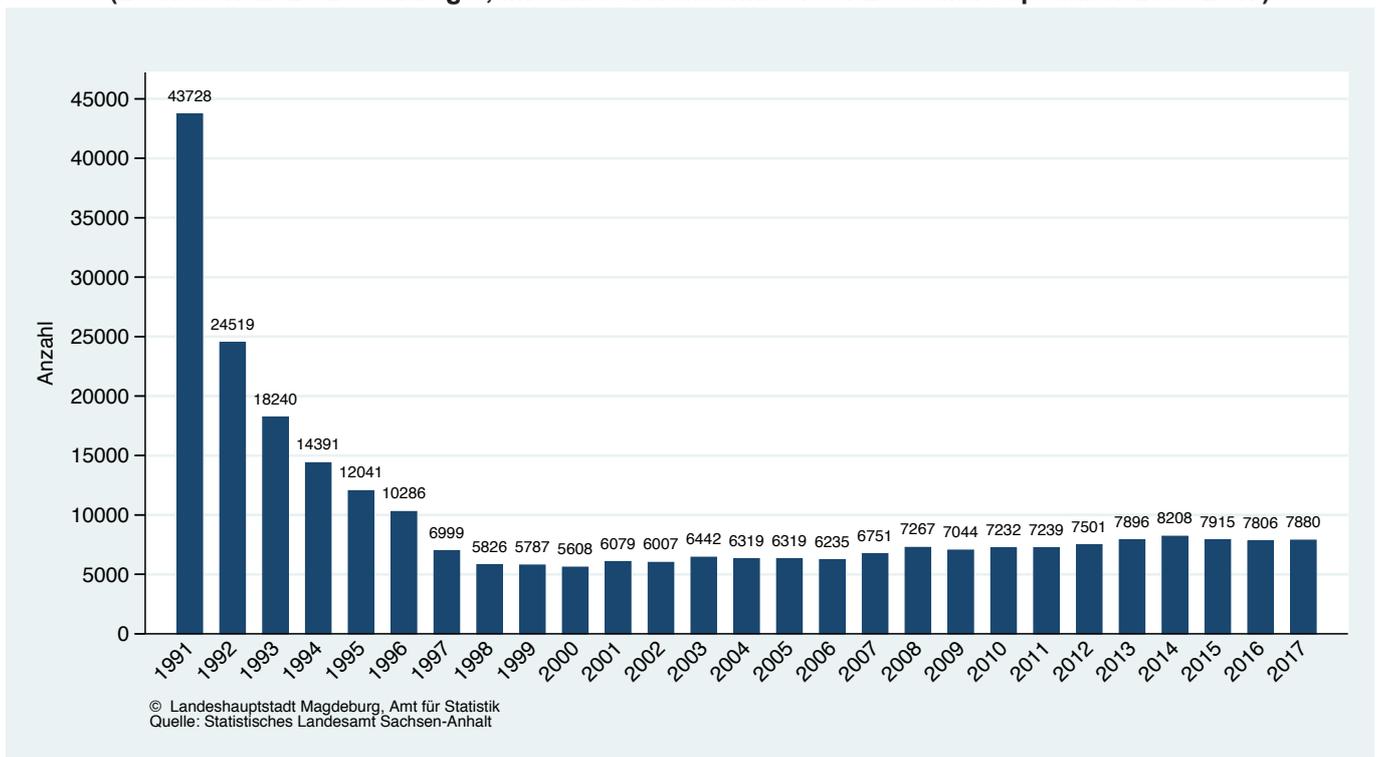
Betriebe, Beschäftigte, Gesamtumsatz und Entgelte im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden

Berichtskreis: Die Angaben beziehen sich auf Betriebe des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten aus dem Jahresbericht.

Jahr	Erfasste Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Gesamtumsatz		Entgelte
			gesamt	darunter Ausland	
	Anzahl	Personen	1000 EUR		1000 EUR
2007	85	6 751	1 537 267	337 290	182 421
2008	91	7 267	1 685 700	376 955	205 965
2009	82	7 044	1 266 464	350 542	195 146
2010	81	7 232	1 310 772	376 311	204 925
2011	80	7 239	1 479 783	429 242	218 494
2012	78	7 501	1 630 793	469 661	233 240
2013	81	7 896	1 541 982	490 746	246 056
2014	81	8 208	1 426 054	380 843	259 516
2015	76	7 915	1 399 778	442 384	259 460
2016	74	7 806	1 387 850	443 719	262 437
2017	77	7 880	1 386 051	1 003 523	273 773

¹⁾ Anzahl im September

**Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe in Magdeburg
(Betrieben ab 20 Beschäftigte, im Jahresdurchschnitt 1991-2006 und September 2007-2017)**



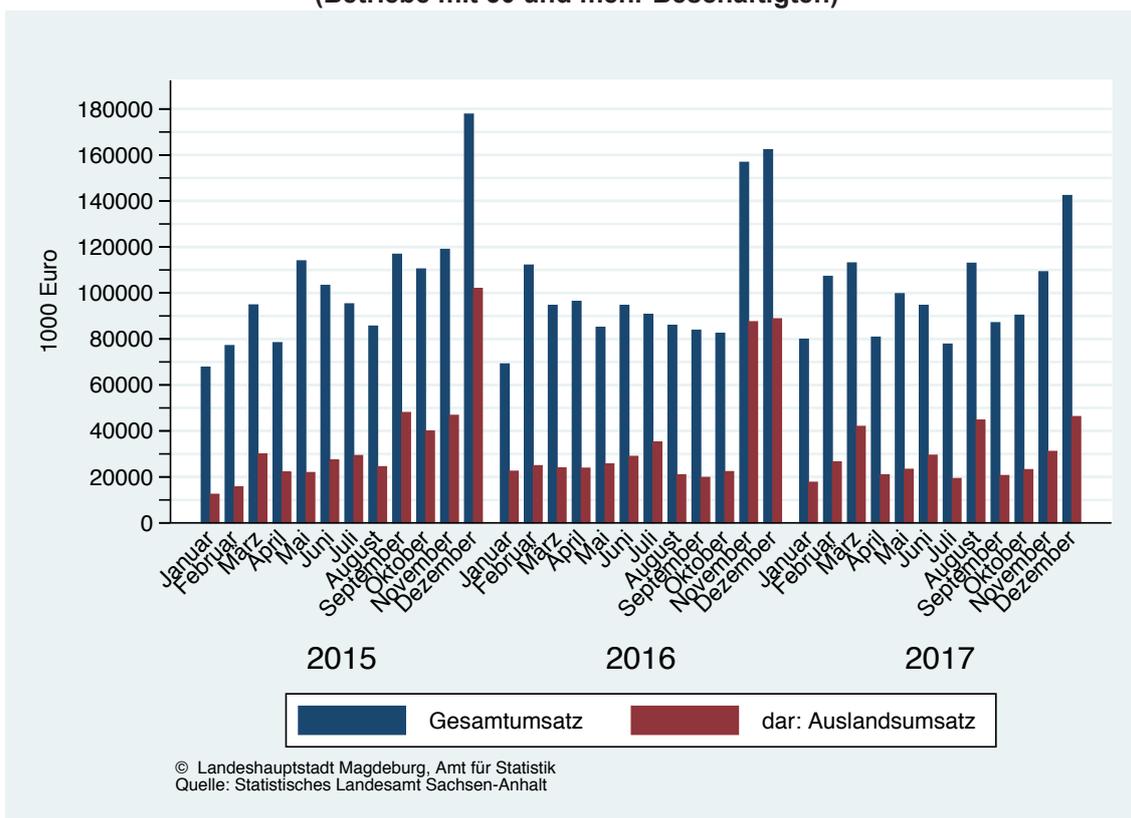
6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Betriebe, Beschäftigte, Gesamtumsatz, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte

Berichtskreis: Die Angaben beziehen sich auf Betriebe des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 50 Beschäftigten aus den bisherigen monatlichen Berichterstattungen.

Monat	Erfasste Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Gesamtumsatz		geleistete Arbeitsstunden	Entgelte
			gesamt	darunter Ausland		
	Anzahl	Personen	1000 EUR		1000 h	1000 EUR
2016						
Januar	39	6 804	69 201	22 531	835	17 617
Februar	39	6 812	112 163	24 923	923	18 316
März	39	6 800	94 636	23 962	906	18 389
April	38	6 664	96 394	23 832	904	17 896
Mai	38	6 667	85 090	25 702	829	20 698
Juni	38	6 699	94 626	28 978	921	20 449
Juli	38	6 647	90 769	35 172	833	18 361
August	38	6 694	85 970	20 985	897	18 318
September	38	6 728	83 852	19 831	916	18 541
Oktober	38	6 709	82 454	22 350	822	18 679
November	38	6 707	156 853	87 530	952	21 455
Dezember	38	6 682	162 317	88 797	746	18 856
2017						
Januar	37	6 659	79 914	17 717	917	18 332
Februar	37	6 656	107 263	26 586	865	18 231
März	37	6 693	113 117	42 020	986	18 957
April	38	6 747	80 818	20 997	810	18 411
Mai	38	6 732	99 735	23 363	893	19 338
Juni	38	6 705	94 627	29 488	884	22 036
Juli	38	6 705	77 801	19 347	813	19 286
August	38	6 698	112 977	44 712	894	18 742
September	38	6 705	87 124	20 637	876	18 781
Oktober	38	6 688	90 367	23 205	835	19 732
November	38	6 674	109 278	31 130	934	22 951
Dezember	38	6 649	142 426	46 282	741	19 565

**Gesamt- und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe in Magdeburg
(Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten)**



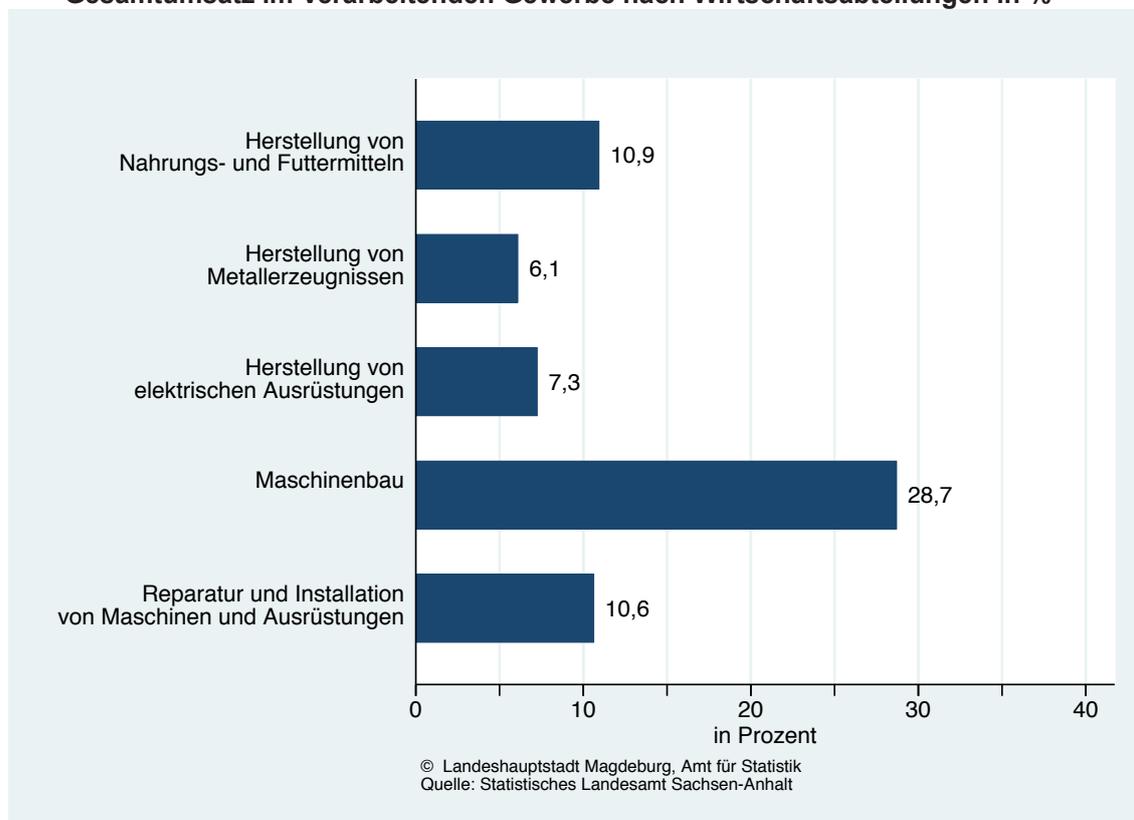
Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

Berichtskreis: Die Angaben beziehen sich auf Betriebe des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten.

System-Nr. der WZ 2008	Abschnitt Unterabschnitt	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte	Gesamtumsatz		
		¹⁾	¹⁾		Insgesamt	Inland	Ausland
		Anzahl	Personen	1000 EUR	1000 EUR		
D	Verarbeitendes Gewerbe	77	7 880	273 773	1 386 051	1 003 523	382 528
	darunter:						
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	6	765	15 146	151 527	.	.
11	Getränkeherstellung	1	.	.	.	.	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3	335	8 536	98 709	.	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	2	.	.	.	.	.
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1	.	.	.	.	.
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2	.	.	.	.	.
23	Herstellung von Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	8	468	13 875	74 807	.	.
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	9	913	30 064	84 395	.	.
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten elektronischen und optischen Erzeugnissen	3	224	6 845	22 659	.	.
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	6	1 005	37 271	100 494	.	.
28	Maschinenbau	17	2 178	83 594	397 799	261 441	136 358
31	Herstellung von Möbeln	1	.	.	.	.	.
32	Herstellung von sonstigen Waren	4	533	21 083	75 167	.	.
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	14	870	39 594	147 231	145 377	1 855

¹⁾ Anzahl im September

Gesamtumsatz im Verarbeitenden Gewerbe nach Wirtschaftsabteilungen in %



6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

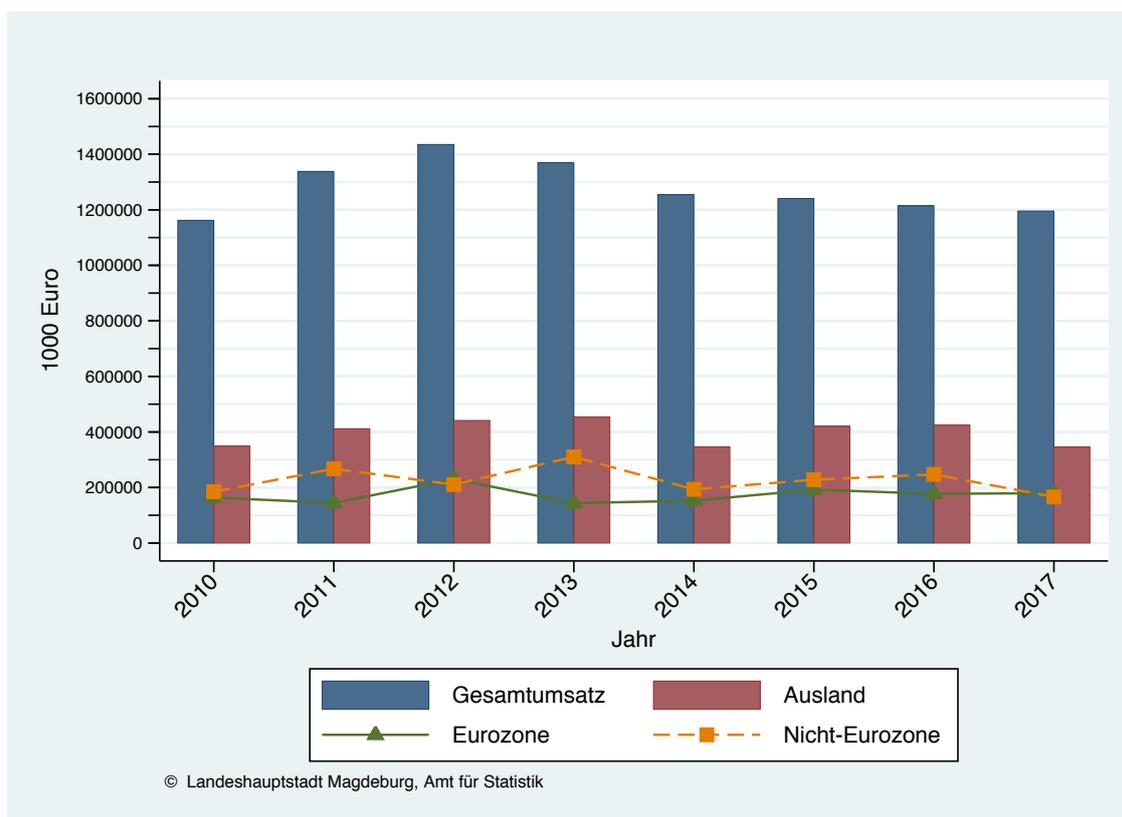
Betriebe, Beschäftigte, Gesamtumsatz, darunter: Auslandsumsatz, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte

Berichtskreis: Die Angaben beziehen sich auf Betrieben des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 50 Beschäftigten.

Jahr	Erfasste Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz			
					Insgesamt	darunter Ausland	darunter	
							Eurozone	Nicht-Eurozone
							1000 EUR	
Anzahl	Personen	1000 h	1000 EUR	1000 EUR				
2007	38	5 308	8 939	144 690	1 315 531	284 242	127 373	156 869
2008	42	5 859	9 963	169 720	1 483 258	361 129	141 896	219 233
2009	39	5 897	9 601	165 379	1 099 592	330 759	113 840	216 919
2010	37	5 847	9 674	171 324	1 162 043	348 802	163 762	185 040
2011	38	5 957	10 188	186 648	1 338 161	411 627	144 287	267 340
2012	41	6 363	10 349	203 553	1 435 123	441 256	230 713	210 543
2013	41	6 697	10 673	212 870	1 369 398	454 069	143 620	310 448
2014	41	6 800	10 733	222 786	1 254 884	345 797	152 453	193 343
2015	39	6 802	10 674	225 534	1 240 666	420 189	192 220	227 967
2016	38	6 718	10 484	227 575	1 214 325	424 593	177 385	247 209
2017	38	6 693	10 448	234 362	1 195 447	345 484	179 404	164 085

¹⁾ Monatsdurchschnitt

Gesamt- und Auslandsumsatz des Verarbeitenden Gewerbes in Magdeburg nach Eurozone und Nicht-Eurozone



Investitionen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes in Magdeburg

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Die Ergebnisse der Investitionserhebung werden für Unternehmen und Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) veröffentlicht. In der jährlichen Investitionserhebung werden ausschließlich Unternehmen einbezogen, die Ende September des Berichtsjahres 20 oder mehr Beschäftigte aufweisen.

Definitionen

Tätige Personen: Alle im Betrieb bzw. Unternehmen tätigen Personen, d. h. tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen, alle in einem vertraglichen Arbeits- bzw. Dienstverhältnis stehenden Personen (z.B. auch Direktoren, Vorstandsmitglieder, Praktikanten, Volontäre, Auszubildende) und unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der branchenüblichen Arbeitszeit tätig sind, Heimarbeiter/-innen, die auf der Lohn-, und Gehaltsliste geführt werden und an andere Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassene Personen.

Gesamtumsatz: Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der, unabhängig von Zahlungseingang oder Liefertermin, im Berichtszeitraum abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte, einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuern, Kosten für Fracht, Porto, Verpackung abzüglich sofort gewährter Preisnachlässe. Der Gesamtumsatz setzt sich zusammen aus dem Umsatz aus Eigenerzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelten für industrielle Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), baugewerblichem Umsatz und sonstigem Umsatz (z.B. Umsatz aus Handelsware, Erlöse aus Wohnungsvermietung, aus Transportleistungen für Dritte, aus dem Verkauf eigener landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Provisionseinnahmen).

Investitionen:

a) Erworbene und selbsterstellte Anlagen:

Hierbei handelt es sich um den Wert der im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen, d.h. Ersatz- und Neuinvestitionen (einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und geringwertiger Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert, sowie selbsterstellter und im Bau befindlicher Anlagen).

Dazu zählen auch sogenannte Leasinggüter, die beim Leasingnehmer zu aktivieren sind (Finanzierungsleasing).

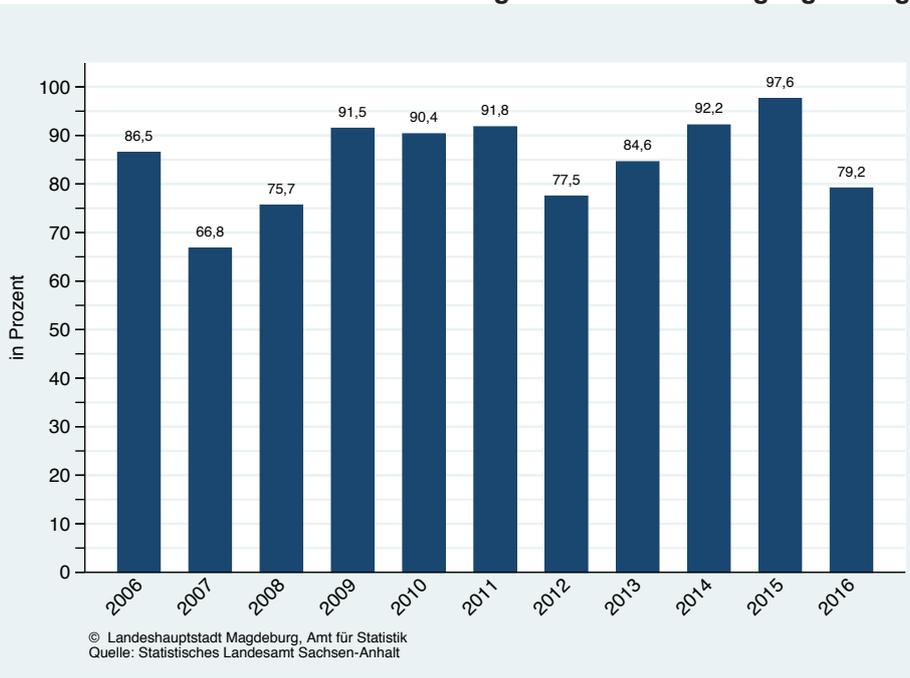
Die aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen werden nach Anlagearten gegliedert in:

- Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschließlich Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen usw. sowie einschließlich Bauarbeiten auf bereits bebauten Grundstücken) sowie Bauten auf fremden Grundstücken.
- Grundstücke ohne Bauten (einschl. Grundstücksaufschließungskosten u. ä.)
- Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen (einschließlich Werkzeugen, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, Fahrzeugen und Schiffen).
- Wert der selbsterstellten Anlagen (einschl. der durchgeführten Großreparaturen)

b) Gemietete und gepachtete Sachanlagen (Mietinvestitionen). Wert der neuen Sachanlage, die im Geschäftsjahr z.B. von Leasingnehmern, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z.B. Besitzgesellschaften) über mittel- bzw. langfristige Miet- bzw. Pachtverträge neu gemietet und gepachtet und nicht beim Leasingnehmer aktiviert wurden. Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagenmiete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude, EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge sowie Maschinen und maschinelle Anlagen. Nicht enthalten ist die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer bis zu einem Jahr von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände: Hierbei handelt es sich um die auf dem Anlagekonto aktivierten Bruttozugänge an Konzessionen, Patenten, Lizenzen, Warenzeichen und ähnlichen Rechten sowie an Software, die unentgeltlich erworben wurde und länger als ein Jahr im Geschäftsbetrieb genutzt werden.

Anteil der Maschinen und maschinellen Anlagen an den Bruttozugängen insgesamt



6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Betriebe und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe in Magdeburg

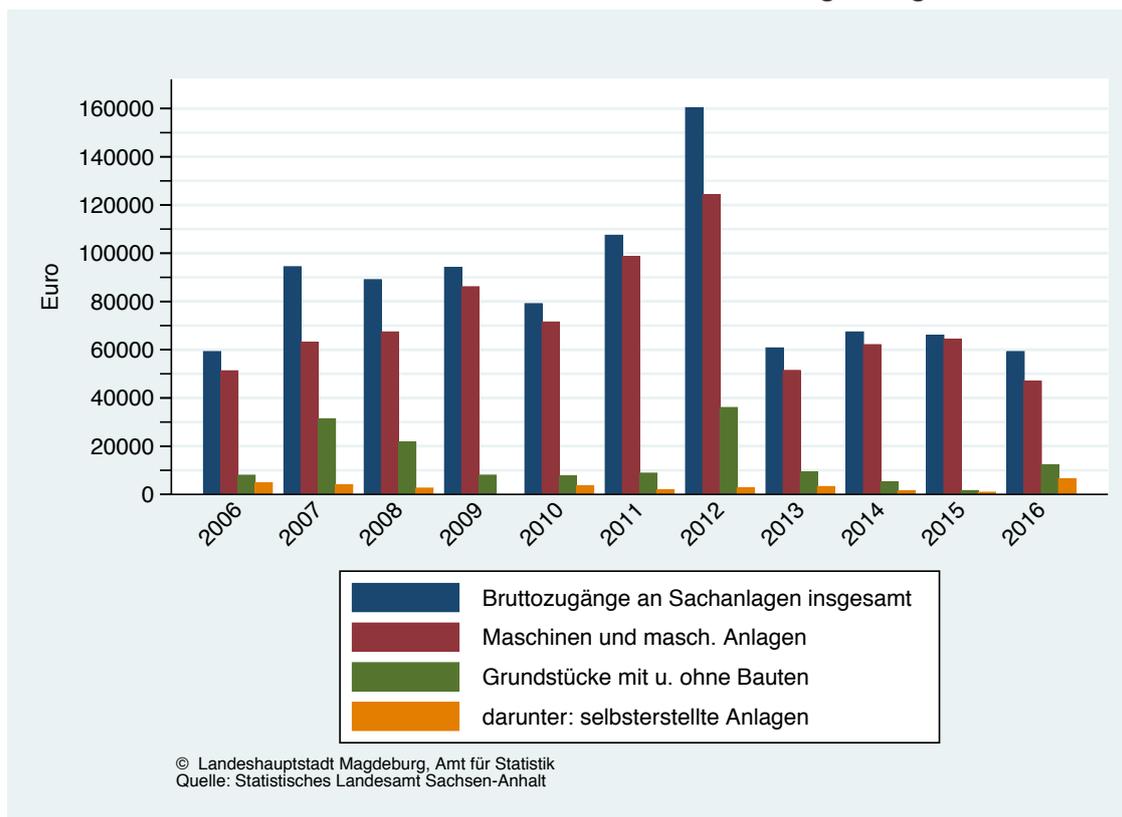
(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Jahr	Betriebe am 31.12.	Tätige Personen ¹⁾	Gesamtumsatz ²⁾	Betriebe mit Investitionen	Bruttozugänge an Sachanlagen						Anteil der Maschinen u. maschinellen Anlagen an den Bruttozugängen insgesamt
					Insgesamt	Maschinen und maschinelle Anlagen	Grundstücke mit und ohne Bauten	darunter: selbsterstellte Anlagen	je Beschäftigten	im Verhältnis zum Umsatz	
2006	78	6 197	1 377 353	65	59 235	51 266	7 969	4 821	9 559	4,3	86,5
2007	83	6 680	1 535 624	71	94 433	63 056	31 377	4 001	14 137	6,2	66,8
2008	89	7 195	1 684 388	74	89 056	67 383	21 673	2 633	12 377	5,3	75,7
2009	78	6 951	1 255 514	71	94 131	86 128	8 003	.	13 542	7,5	91,5
2010	79	7 166	1 323 087	72	79 119	71 490	7 629	3 625	11 041	6,0	90,4
2011	78	7 175	1 478 164	70	107 460	98 637	8 823	1 980	14 977	7,3	91,8
2012	74	7 292	1 619 891	68	160 280	124 250	36 030	2 655	21 980	9,9	77,5
2013	78	7 790	1 536 766	68	60 756	51 424	9 332	3 264	7 799	4,0	84,6
2014	78	8 086	1 409 174	71	67 383	62 112	5 271	1 527	8 333	4,8	92,2
2015	77	7 916	1 399 778	71	66 011	64 403	1 607	923	8 339	4,7	97,6
2016	72	7 753	1 381 749	67	59 246	46 914	12 333	6 530	7 642	4,3	79,2

¹⁾ Stichtag 30.9. des jeweiligen Berichtsjahres

²⁾ Durch Zusammenfassung der Monatsmeldungen ermittelt.

Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe in Magdeburg



Betriebe im Bereich der Energie- und Wasserversorgung in der Stadt Magdeburg

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Wärme-, Wasserversorgung von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten der Energie- und Wasserversorgung sowie alle Betriebe von Unternehmen der übrigen Wirtschaftszweige, die o. g. Bereich zuzuordnen sind.

Jahr/ Monat	Betriebe ¹⁾	Tätige Personen ¹⁾	geleistete Arbeitsstunden	Entgelte
	Anzahl		1000 h	1000 EURO
2016	8	1 200	1 833	66 869
2017	8	1 191	1 810	61 977
Januar	8	1 193	162	4 461
Februar	8	1 188	145	4 479
März	8	1 192	172	5 313
April	8	1 189	133	5 601
Mai	8	1 182	156	5 280
Juni	8	1 185	156	4 788
Juli	8	1 183	134	4 763
August	8	1 193	167	4 462
September	8	1 197	142	4 205
Oktober	8	1 198	139	4 581
November	8	1 199	168	9 285
Dezember	8	1 197	136	4 759

¹⁾ Jahresdurchschnitt (2016 und 2017)

Energieverbrauch in den Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden in der Stadt Magdeburg nach ausgewählten Energieträgern in Gigajoule

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Jahr	Energieverbrauch insgesamt	Energieverbrauch										
		Steinkohlen	Braunkohlen	Mineralöle gesamt	darunter			Erdgas	Erneuerbare Energien	Wärme	Strom	
					Heizöl leicht	Heizöl schwer	andere Mineralölprodukte					
Gigajoule												
2015	2 589 654	-	-	393 283	771 680	606 795	743 673
2016	2 238 756	-	.	.	22 443	.	.	-	332 025	543 614	581 691	720 132

6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Energieverbrauch in den Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden in der Stadt Magdeburg nach ausgewählten Energieträgern in spezifischen Einheiten

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Jahr	Energieverbrauch insgesamt	Energieverbrauch									
		Steinkohlen	Braunkohlen	Mineralöle gesamt	darunter			Erdgas	Erneuerbare Energien	Fernwärme	Strom
					Heizöl leicht	Heizöl schwer	andere Mineralölprodukte				
Gigajoule	Tonnen						MWh	Gigajoule	MWh		
2015	2 589 654	-	-	-	-	-	-	121 108	771 680	168 554	206 576
2016	2 238 756	-	-	-	524	-	-	102 244	543 614	161 581	200 037

Strombilanz der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden in Magdeburg

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Jahr	Eigene Stromerzeugung				Strombezug aus dem Inland			Direkter Strombezug aus dem Ausland	Stromabgabe in das Inland			Stromverbrauch insgesamt
	Insgesamt	davon aus			Insgesamt	davon aus			Insgesamt	davon an		
		fossilen Energieträgern	erneuerbaren Energieträgern	sonstigen Energieträgern		Energieversorgungsunternehmen	andere Betriebe			Energieversorgungsunternehmen	andere Abnehmer	
MWh												
2015	233 249	186 385	46 864	-	.	.	27 155	206 576
2016	.	248	.	-	226 536	181 144	45 392	-	.	.	26 738	200 037

Baugewerbe in der Stadt Magdeburg

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Im Monatsbericht für Betriebe im Bauhauptgewerbe (einschließlich Baunebengewerbe) bzw. im Vierteljahresbericht für Betriebe im Ausbaugewerbe werden die Ergebnisse der Betriebe im Baugewerbe erfasst.

Es werden die Betriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, Betriebe anderer Wirtschaftsbereiche mit 20 und mehr tätigen Personen sowie dazugehöriger Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes (Argen) einbezogen. Es findet die Wirtschaftszweigklassifikation 2008 (WZ 2008) Anwendung.

Zum Bauhauptgewerbe gehören wirtschaftliche Einheiten, deren Tätigkeit darin besteht, Hochbauten zu errichten (einschließlich Fertigteilbauten), Tiefbauarbeiten auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen.

Entsprechend der WZ 2008 werden dem Bauhauptgewerbe die Zweige

41.2 - Bau von Gebäuden

42.1 - Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken

42.2 - Leitungstiefbau und Kläranlagenbau

42.9 - Sonstiger Tiefbau

43.1 - Vorbereitende Baustellenarbeiten

43.9 - Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten zugeordnet.

Das Ausbaugewerbe und Bauträger fasst verschiedene Wirtschaftszweige zusammen, die im Wesentlichen Einheiten enthalten, die überwiegend Ausbauarbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vornehmen.

Es setzt sich aus Zweigen:

41.1 - Erschließung von Grundstücken, Bauträger

43.2 - Bauinstallation

43.3 - Sonstiger Ausbau zusammen.

Definitionen

Tätige Personen

Als tätige Personen gelten alle im Betrieb Beschäftigten, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. Betrieb stehen (Angestellte, Arbeiter, Auszubildende), die im Unternehmen bzw. Betrieb tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie die unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen, soweit die Familienangehörigen mindestens 55 Stunden im Monat im Unternehmen bzw. Betrieb tätig sind.

Entgelte

Es wird die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) angegeben. Dies versteht sich ohne Arbeitgeberanteile, ohne Beiträge zu Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbauumlage, ohne Aufwendungen für betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne Vorruhestandsgelder und ohne Kurzarbeitergeld. Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden ohne Stunden für Bürotätigkeit.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet einschließlich eigener Subunternehmerstätigkeit und der einbehaltenen Teilleistungen aus der Vergabe an Subunternehmer. Dazu zählen auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 5 000 Euro. Der Gesamtumsatz enthält außer dem baugewerblichen Umsatz die Handels- und sonstigen Umsätze.

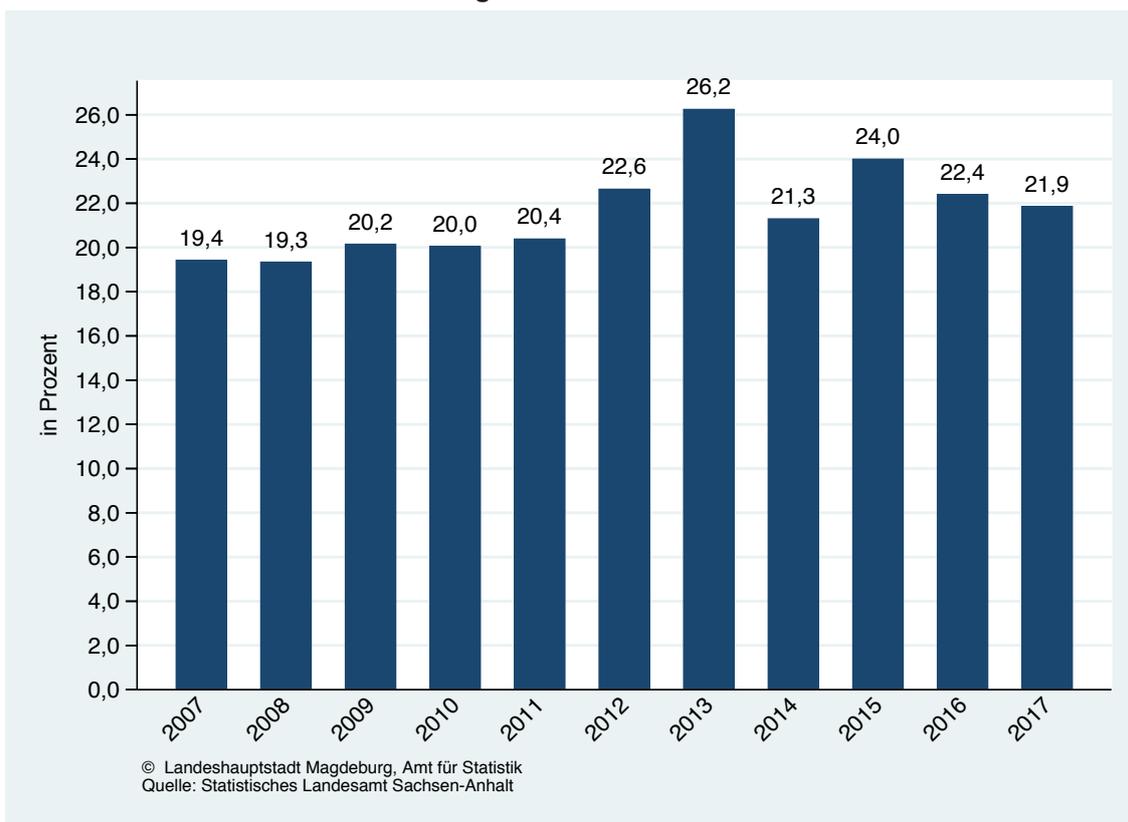
6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren im Bauhauptgewerbe

Merkmal	Einheit	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderung 2016/2017	
										absolut	%
Betriebe ¹⁾	Anzahl	36	36	35	35	31	30	30	36	6	20,0
Beschäftigte insgesamt ¹⁾	Personen	2 392	2 433	2 328	2 286	1 809	1 762	1 665	1 856	191	11,5
Gesamtumsatz insgesamt	1000 EUR	319 927	330 666	294 199	265 727	251 074	221 160	230 834	268 679	37 845	16,4
darunter: Baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	317 084	329 881	293 509	264 597	250 287	220 230	230 331	268 201	37 870	16,4
Bruttoentgeltsumme insgesamt	1000 EUR	64 128	67 413	66 606	69 753	53 549	53 004	51 711	58 736	7 025	13,6
geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 875	3 327	2 929	2 988	2 246	2 186	2 084	2 306	222	10,7
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	133 749	135 909	126 374	116 241	138 792	125 516	138 639	144 762	6 123	4,4
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigter	EUR	132 560	135 586	126 078	115 747	138 357	124 989	138 337	144 505	6 168	4,5
Verdienst je Beschäftigten	EUR	26 809	27 708	28 611	30 513	29 601	30 082	31 058	31 647	589	1,9
Baugewerblicher Umsatz je geleistete Arbeitsstunde	1000 EUR	110,3	99,2	100,2	88,6	111,4	100,7	110,5	116,3	5,8	5,2
Anteil der Bruttoentgeltsumme am Gesamtumsatz	%	20,0	20,4	22,6	26,2	21,3	24,0	22,4	21,9	-0,5	-2,4

¹⁾ Jahresdurchschnitt

Anteil der Bruttoentgeltsumme am Gesamtumsatz in %



Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau in der Stadt Magdeburg 2017

Berichtskreis: Betriebe und Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten, Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes

Betriebe, Beschäftigte, Entgeltsumme 2017

Monat	Betriebe	Beschäftigte	Bruttoentgeltsumme	Durchschnittsentgelt je Beschäftigten
	Anzahl	Personen	1000 EUR	EUR
Januar	36	1792	3771	2 104
Februar	36	1758	3625	2 062
März	36	1795	4843	2 698
April	36	1833	4690	2 559
Mai	36	1850	5184	2 802
Juni	36	1862	5197	2 791
Juli	36	1884	5169	2 744
August	36	1936	5432	2 806
September	36	1916	5084	2 653
Oktober	36	1898	5437	2 865
November	36	1892	5445	2 878
Dezember	36	1861	4859	2 611

Geleistete Arbeitsstunden in 1000 h im Jahr 2017

Monat	Hochbau	Tiefbau	Insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden je tätigen Beschäftigten
	in 1000 h			h
Januar	51	50	101	56
Februar	59	62	121	69
März	84	121	205	114
April	70	122	192	105
Mai	79	134	213	115
Juni	82	132	214	115
Juli	80	134	214	114
August	87	153	240	124
September	82	145	227	118
Oktober	78	127	205	108
November	82	148	230	122
Dezember	57	88	145	78

Gesamtumsatz und Baugewerblicher Umsatz in 1000 EUR im Jahr 2017

Monat	Gesamtumsatz	baugewerblicher Umsatz	davon	
			Hochbau	Tiefbau
	in 1000 EUR		in 1000 EUR	
Januar	10 159	10 133	6 054	4 079
Februar	9 762	9 678	5 745	3 933
März	21 077	21 034	11 444	9 590
April	20 286	20 269	8 090	12 179
Mai	25 993	25 942	11 920	14 022
Juni	25 360	25 332	12 010	13 322
Juli	25 613	25 613	9 517	16 096
August	27 265	27 266	10 778	16 488
September	28 988	28 988	10 936	18 052
Oktober	22 592	22 569	8 010	14 559
November	31 341	31 265	12 523	18 742
Dezember	20 134	20 112	9 379	10 733

6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

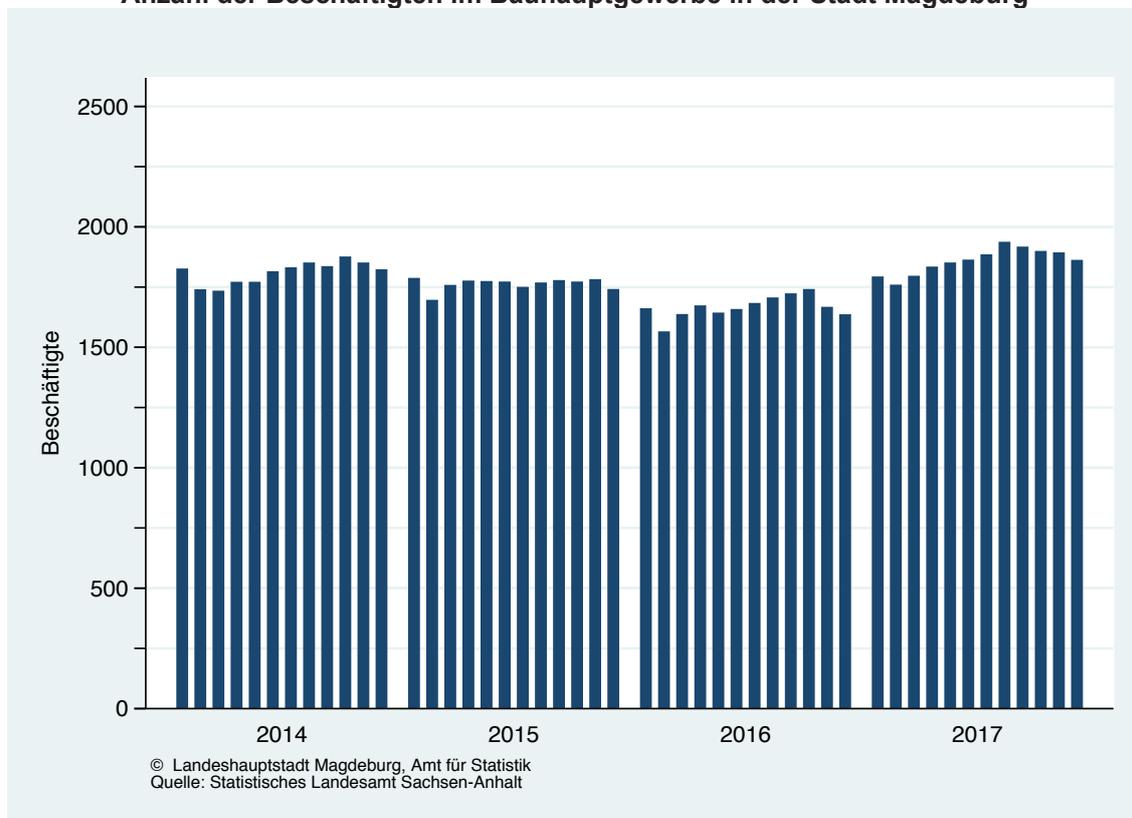
Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme sowie Umsatz im Jahr 2017 nach Wirtschaftszweigen

Nr. des Wirtschaftszweiges	Bezeichnung des Wirtschaftszweiges	Betriebe ¹⁾	tätige Personen ¹⁾	geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgeltsumme	Gesamtumsatz im	darunter baugewerblicher Umsatz
		Anzahl	Anzahl	1000 h		1000 EUR	
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	14	532	624	15 853	92 748	92 685
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	-	-	-	-	-	-
42.11.0	Bau von Straßen	8	534	726	18 865	86 203	85 978
42.12.0	Bau von Bahnverkehrsstrecken	-	-	-	-	-	-
42.13.0	Brücken- und Tunnelbau	1	-	-	-	-	-
42.21.0	Rohrleitungsbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	2	-	-	-	-	-
42.22.0	Kabelnetzleitungstiefbau	-	-	-	-	-	-
42.91.0	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99.0	Sonstiger Tiefbau a.n.g.	1	-	-	-	-	-
43.11.0	Abbrucharbeiten	-	-	-	-	-	-
43.12.0	Vorbereitende Baustellenarbeiten	-	-	-	-	-	-
43.13.0	Test-, Suchbohrung	-	-	-	-	-	-
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	1	-	-	-	-	-
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	-	-	-	-	-	-
43.99.1	Gerüstbau	1	-	-	-	-	-
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	1	-	-	-	-	-
43.99.9	Baugewerbe a.n.g.	7	312	411	8 412	32 883	32 693
41.2 bis 43.9	Bauhauptgewerbe insgesamt	36	1 856	2 308	58 737	268 679	268 201

¹⁾ im Jahresdurchschnitt

a.n.g. anderweitig nicht genannt

Anzahl der Beschäftigten im Bauhauptgewerbe in der Stadt Magdeburg



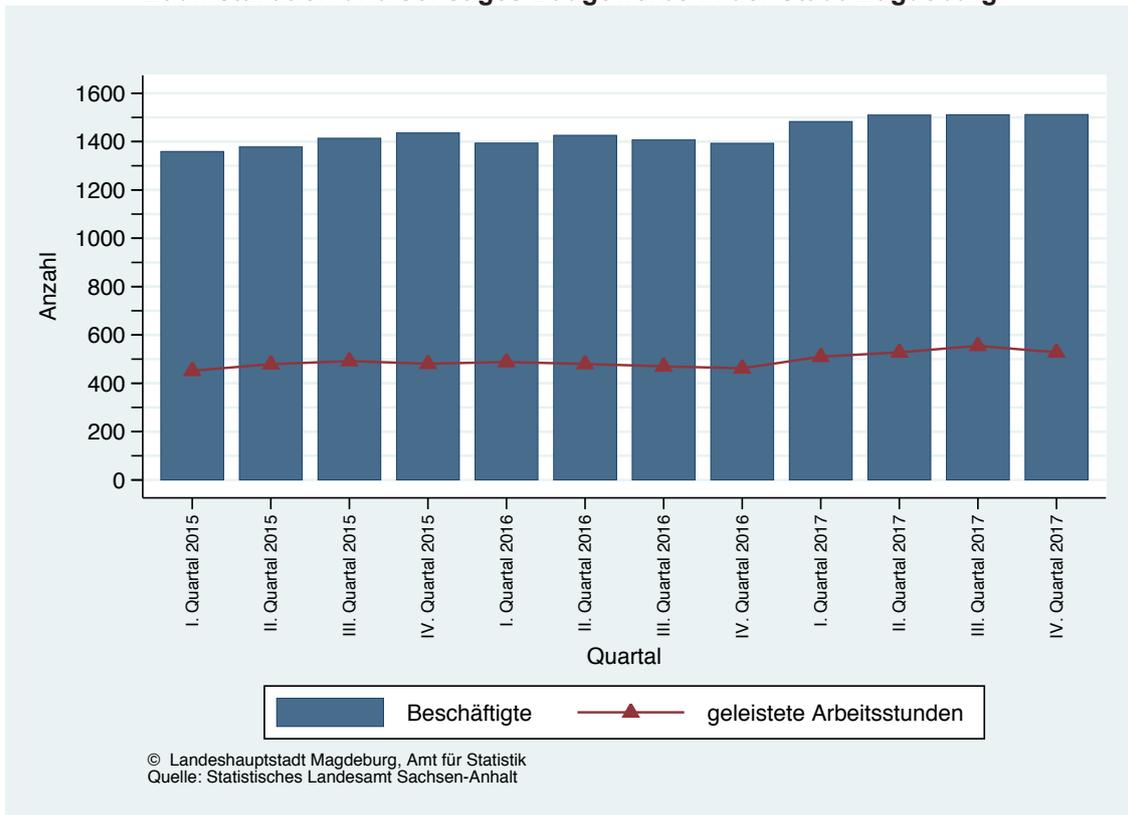
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe in der Stadt Magdeburg

Berichtskreis: Alle Betrieben von Unternehmern des produzierenden Gewerbes mit 20 oder mehr Beschäftigten, Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmern außerhalb des produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.

Jahr Quartal	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte insgesamt ¹⁾	geleistete Arbeitsstunden	Gesamtumsatz	Entgeltsumme
	Anzahl		1000 h	1000 EUR	1000 EUR
2015	38	1 396	1 904	184 142	40 410
2016	38	1 405	1 900	197 896	41 610
2017	42	1 504	2 121	196 516	45 444
I. Quartal	42	1 483	510	43 158	10 122
II. Quartal	42	1 510	528	47 039	12 138
III. Quartal	42	1 511	555	53 534	11 182
IV. Quartal	42	1 512	528	52 785	12 002

¹⁾ im Jahresdurchschnitt bzw. Stand am Quartalsende

Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe in der Stadt Magdeburg



6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Ergänzungshaupterhebung im Bauhauptgewerbe

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Zum Bauhauptgewerbe gehören wirtschaftliche Einheiten, deren Tätigkeit darin besteht, Hochbauten zu errichten (einschließlich Fertigteilbauten), Tiefbauarbeiten auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Entsprechend der WZ 2008 werden dem Bauhauptgewerbe die Zweige

41.2 - Bau von Gebäuden

42.1 - Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken

42.2 - Leitungstiefbau und Kläranlagenbau

42.9 - Sonstiger Tiefbau

43.1 - Vorbereitende Baustellenarbeiten

43.9 - Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten

zugeordnet.

Die Ergänzungshaupterhebung im Bauhauptgewerbe wird im Juni eines jeden Jahres durchgeführt.

Das **Ausbaugewerbe und Bauträger** fasst verschiedene Wirtschaftszweige zusammen, die im Wesentlichen Einheiten enthalten, die überwiegend Ausbauarbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vornehmen. Es setzt sich zusammen aus den Zweigen:

41.1 - Erschließung von Grundstücken, Bauträger,

43.2 - Bauinstallation,

43.3 - Sonstiger Ausbau.

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	geleistete Arbeitsstunden	Entgeltsumme im Juni	Gesamtumsatz im Juni
	Juni		1000 h	1 000 EUR	
nach WZ 2008					
2009	206	3 316	379	6 963	38 559
2010	209	3 363	410	7 044	40 164
2011	202	3 300	372	6 902	40 665
2012	204	3 821	458	8 853	38 111
2013	200	3 383	401	7 904	31 122
2014	203	2 759	303	6 363	28 736
2015	202	2 733	315	6 446	28 582
2016	207	2 657	305	6 336	28 330
2017	195	2 802	303	7 270	32 586

**Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgeltsumme und Gesamtumsatz im Juni 2017
sowie Gesamtumsatz im Jahr 2017 nach Wirtschaftszweigen**

Nr. des Wirtschaftszweiges	Bezeichnung des Wirtschaftszweiges	Betriebe	Beschäftigte	geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgeltsumme	Gesamtumsatz	
		am 30.06.2017		im Juni 2017			im Jahr 2016
		Anzahl	Anzahl	1000 h	1000 EUR		
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	49	738	75	1 755	11 532	116 385
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	-	-	-	-	-	-
42.11.0	Bau von Straßen	22	641	83	1 938	8 790	86 678
42.12.0	Bau von Bahnverkehrsstrecken	3	100	0	508	12	157
42.13.0	Brücken- und Tunnelbau	1	.	.	.	.	.
42.21.0	Rohrleitungsbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	5	228	25	501	1 797	24 421
42.22.0	Kabelnetzleitungstiefbau	1	.	.	.	.	.
42.91.0	Wasserbau	1	.	.	.	.	.
42.99.0	Sonstiger Tiefbau a.n.g.	2	.	.	.	.	.
43.11.0	Abbrucharbeiten	5	37	4	52	579	4 771
43.12.0	Vorbereitende Baustellenarbeiten	4	29	3	61	217	2 479
43.13.0	Test-, Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.91.1	Dachdeckerei	34	223	23	498	2 206	24 806
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	9	28	4	43	150	1 547
43.99.1	Gerüstbau	6	69	8	164	317	4 098
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	6	82	7	282	434	9 934
43.99.9	Baugewerbe a.n.g.	46	478	54	1 025	5 061	45 860
41.2 bis 43.9	Bauhauptgewerbe insgesamt	195	2 802	303	7 270	32 586	338 302

a.n.g. anderweitig nicht genannt

Zusatzerhebung im Ausbaugewerbe

Die jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe erfasst Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes und des übrigen produzierenden Gewerbes mit 10 tätigen Personen und mehr, Betriebe mit 10 tätigen Personen und mehr von Unternehmen außerhalb des produzierenden Gewerbes sowie Arbeitsgemeinschaften.

	Betriebe	Beschäftigte	geleistete Arbeitsstunden	Entgeltsumme	Gesamtumsatz
	Anzahl		1000 h	in 1000 EURO	
	am 30.06.		im 2. Vierteljahr des Jahres		
nach WZ2008					
2009	72	1 698	555	9 636	47 746
2010	72	1 705	542	10 073	47 524
2011	71	1 626	549	10 024	49 627
2012	74	1 781	621	11 246	52 663
2013	73	1 863	646	12 133	51 010
2014	73	1 910	624	12 658	56 337
2015	72	1 913	664	14 000	58 805
2016	78	2 030	687	14 736	61 224
2017	81	2 052	712	15 650	61 218

6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Unternehmens- und Investitionserhebung im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz sowie aktivierte Bruttoanlageinvestitionen im Bauhauptgewerbe

Jahr	Unternehmen insgesamt	mit aktivierten Investitionen	Beschäftigte	Gesamtumsatz	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		
					insgesamt	Maschinen und maschinelle Anlagen	Bauten/ Grundstücke
Anzahl				1000 EUR			
2010	27	25	1 507	181 545	6 624	.	.
2011	29	27	1 550	206 217	7 710	.	.
2012	30	23	1 853	218 999	4 030	.	.
2013	26	25	1 367	178 403	5 447	.	.
2014	25	25	1 289	183 683	5 265	.	.
2015	26	24	1 269	161 544	4 145	.	.
2016	30	28	1 395	176 528	5 947	.	.

Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz sowie aktivierte Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe

Jahr	Unternehmen insgesamt	mit aktivierten Investitionen	Beschäftigte	Gesamtumsatz	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		
					insgesamt	Maschinen und maschinelle Anlagen	Bauten/ Grundstücke
Anzahl				1000 EUR			
2010	27	23	983	130 576	1 956	1 897	59
2011	27	20	1 371	218 587	5 432	5 432	-
2012	27	23	1 439	226 773	5 082	5 082	-
2013	29	22	1 584	219 568	2 510	2 510	-
2014	33	27	1 641	230 939	3 567	3 196	371
2015	33	30	1 672	258 008	2 373	2 199	175
2016	36	30	1 757	226 434	4 071	3 793	278

Mikrozensus

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung, in die jährlich 1% der Bevölkerung einbezogen wird.

Die Arbeitskräftestichprobe der EU ist in den Mikrozensus der Europäischen Union integriert. Rechtsgrundlage für die Befragung bildet das "Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und die Arbeitsmarktbeteiligung sowie die Wohnsituation der Haushalte" (Mikrozensusgesetz) vom 7. Dezember 2016 in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016. Mit Hilfe des Mikrozensus werden wichtige bevölkerungs- und arbeitsmarktstatistische Strukturdaten und deren Veränderungen ermittelt.

Im Grundprogramm als konstanter Teil werden erfasst:

- Merkmale der Person, der Familie, des Haushalts, Staatsangehörigkeit und Wohnsitz, Lebensunterhalt,
- wirtschaftliche Verhältnisse, insbesondere Beteiligung am Erwerbsleben,
- soziale Verhältnisse, soziale Sicherheit,
- berufliche Aus-, Fortbildung, Teilnahme an Lehrveranstaltungen,
- Art der Versicherungsverhältnisse,
- Schichtarbeit und frühere Erwerbstätigkeit.

In den Zusatzprogrammen werden als variabler Teil weitere zusätzliche Angaben erfasst.

Der Mikrozensus basiert auf einer Flächenstichprobe unter Berücksichtigung der Neubautätigkeit. Mit einem mathematischen Zufallsverfahren werden bewohnte Flächen, diese umfassen in der Regel 6 bis 12 Wohnungen, ausgewählt. Anhand eines rotierenden Stichprobenplanes wird jährlich ein Viertel der ausgewählten Wohnungen gegen neu hinzukommende ausgetauscht. Damit verbleibt jede Wohnung 4 Jahre in der Stichprobe. Alle in den ausgewählten Wohnungen lebenden Personen sind zur Auskunft verpflichtet.

Ab dem Berichtsjahr 2016 wurde die Stichprobe des Mikrozensus auf die neue Grundlage des Zensus 2011 gestellt.

Ab dem **Berichtsjahr 2017** werden in den Ergebnissen des Mikrozensus zum Arbeitsmarkt Personen in Gemeinschaftsunterkünften (wie z. B. Alten-, Pflege- und Behindertenheime, Flüchtlingsunterkünfte, Strafvollzugsanstalten usw.) nicht mehr berücksichtigt. Die Abgrenzung bezieht sich nur noch auf die Bevölkerung am Hauptwohnsitz in Privathaushalten.

Wie bei jeder Stichprobenerhebung muss auch beim Mikrozensus mit Zufallsfehlern gerechnet werden. Je größer die Zufallsfehler sind, desto schwächer ist ein Merkmal besetzt. Deshalb sind in den Tabellen Werte unter 5000, das sind weniger als 50 Erfasste in der Stichprobe, nicht ausgewiesen. Sie werden durch das Zeichen / und unbesetzte Merkmale durch einen Bindestrich dargestellt. Werte zwischen 5 000 und 10 000 sind wegen der eingeschränkten Aussagekraft in Klammern () gesetzt. Durch Rundungen können sich bei der Summierung der Einzelangaben Abweichungen zur Endsumme ergeben.

Begriffserläuterungen

Beteiligung am Erwerbsleben

Der Mikrozensus richtet sich an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe und Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden. Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus das „Erwerbskonzept“ zugrunde gelegt.

Als Erwerbspersonen gelten alle Personen, die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbstständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige Beschäftigte), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeiten ausüben oder suchen.

Selbstständige sind Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer, Miteigentümer, Pächter oder selbstständiger Handwerker leiten sowie selbstständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige, Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Beamte sind Personen, in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (auch Beamtenanwärter und Beamte im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten (einschließlich Wehrpflichtige).

Angestellte sind alle nicht beamteten Gehaltsempfänger. Sie arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Miteigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister, Gemeindegewerbetreibende, Nonnen und andere in den kirchlichen Häusern Tätige zählen zu den Angestellten.

6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Arbeiter/in

Als Arbeiter/in gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs-, und Lohnabrechnungsperiode. Ebenfalls zu den Arbeiter/-innen rechnen die Heimarbeiter/-innen und Haushaltsgehilfen/-innen.

Erwerbsquoten

Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

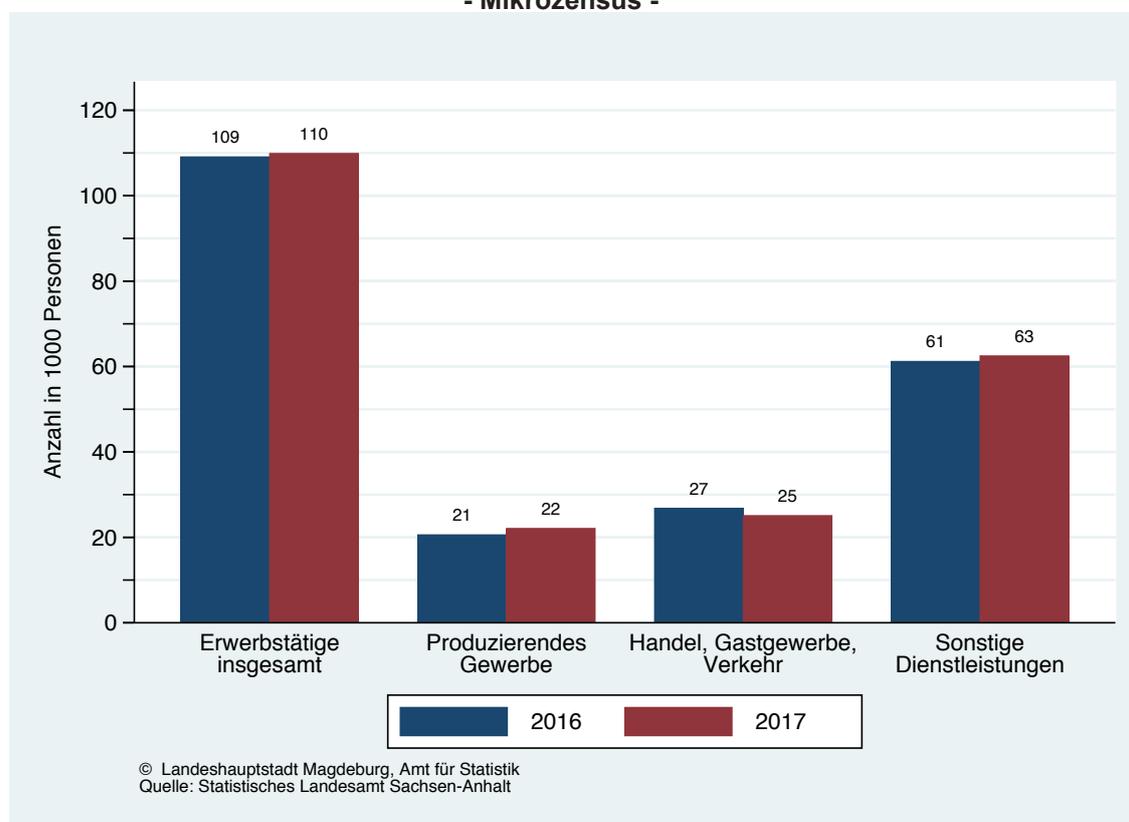
Nettoeinkommen

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch die Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

Haushaltsnettoeinkommen.

Im Mikrozensus wird für jeden Haushalt die Höhe seines Nettoeinkommens im letzten Monat erfragt. Dazu muss die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in eine Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen.

Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen
- Mikrozensus -



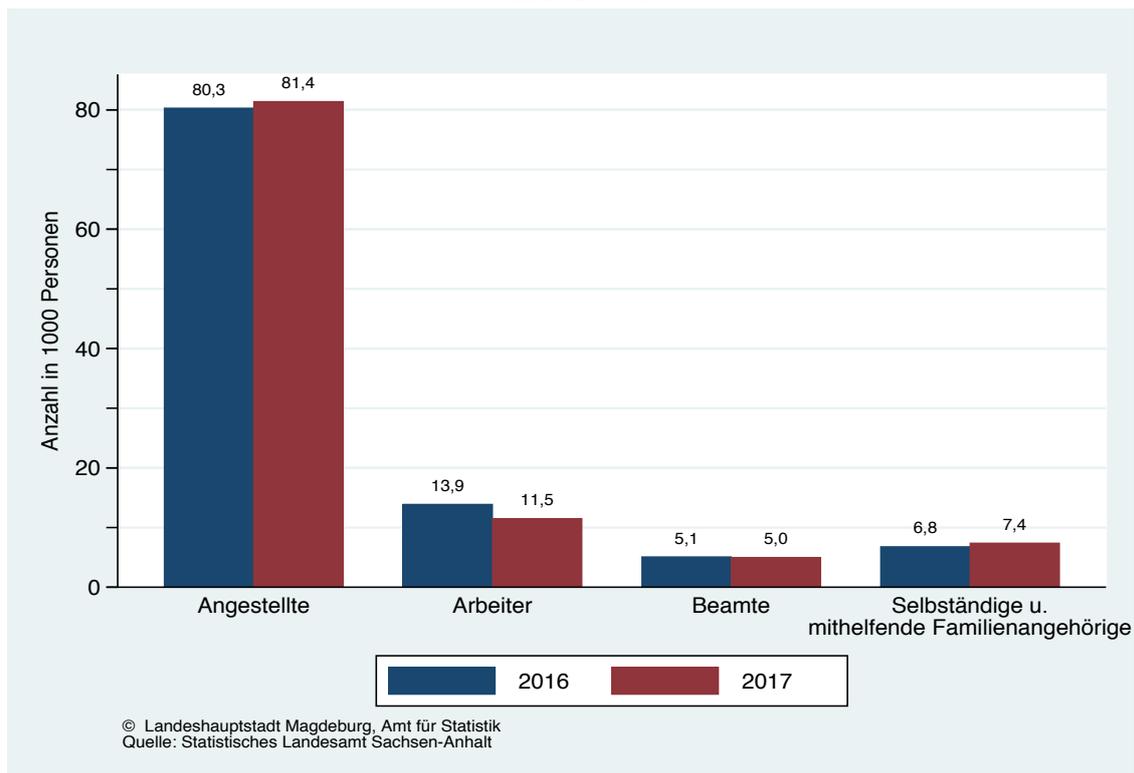
Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben

Beteiligung am Erwerbsleben	2016			2017		
	Gesamt	männl.	weibl.	Gesamt	männl.	weibl.
	1000			1000		
Bevölkerung insgesamt	235,7	118,5	117,2	232,4	116,6	115,8
darunter:						
Erwerbspersonen	118,4	64,9	53,5	116,1	62,0	54,1
Erwerbstätige	109,1	59,6	49,5	109,9	58,2	51,7
Erwerbslose	(9,3)	(5,3)	/	(6,2)	/	/
Nichterwerbspersonen	117,3	53,7	63,6	116,3	54,6	61,7
Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahre	148,7	79,7	69,0	147,2	77,8	69,4
Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahre	115,6	63,1	52,5	113,7	60,7	53,0
Erwerbsquote in %	77,7	79,1	76,1	77,2	78,0	76,4
Erwerbstätigenquote in %	71,1	73,3	68,9	73,1	73,1	73,1
Erwerbslosenquote in %	(8,0)	(8,4)	/	(5,4)	/	/

Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen und Stellung im Beruf

Erwerbstätige	2016			2017		
	Gesamt	männl.	weibl.	Gesamt	männl.	weibl.
	1000			1000		
Erwerbstätige insgesamt	109,1	59,6	49,5	109,9	58,2	51,7
Wirtschaftszweige						
Produzierendes Gewerbe	20,6	17,8	/	22,1	18,0	/
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	26,8	15,8	11,0	25,1	15,4	(9,7)
Sonstige Dienstleistungen	61,2	25,9	35,4	62,5	24,8	37,7
nach Stellung im Beruf						
Selbständige u. mithelfende Familienangehörige	(6,8)	/	/	(7,4)	(5,1)	/
Beamte	(5,1)	/	/	5,0	/	/
Angestellte	80,3	38,2	42,1	81,4	37,3	44,1
Arbeiter	13,9	11,1	/	11,5	10,1	/
Auszubildende	/	/	/	/	/	/

Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
- Mikrozensus -



6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Erwerbstätige nach Altersgruppen

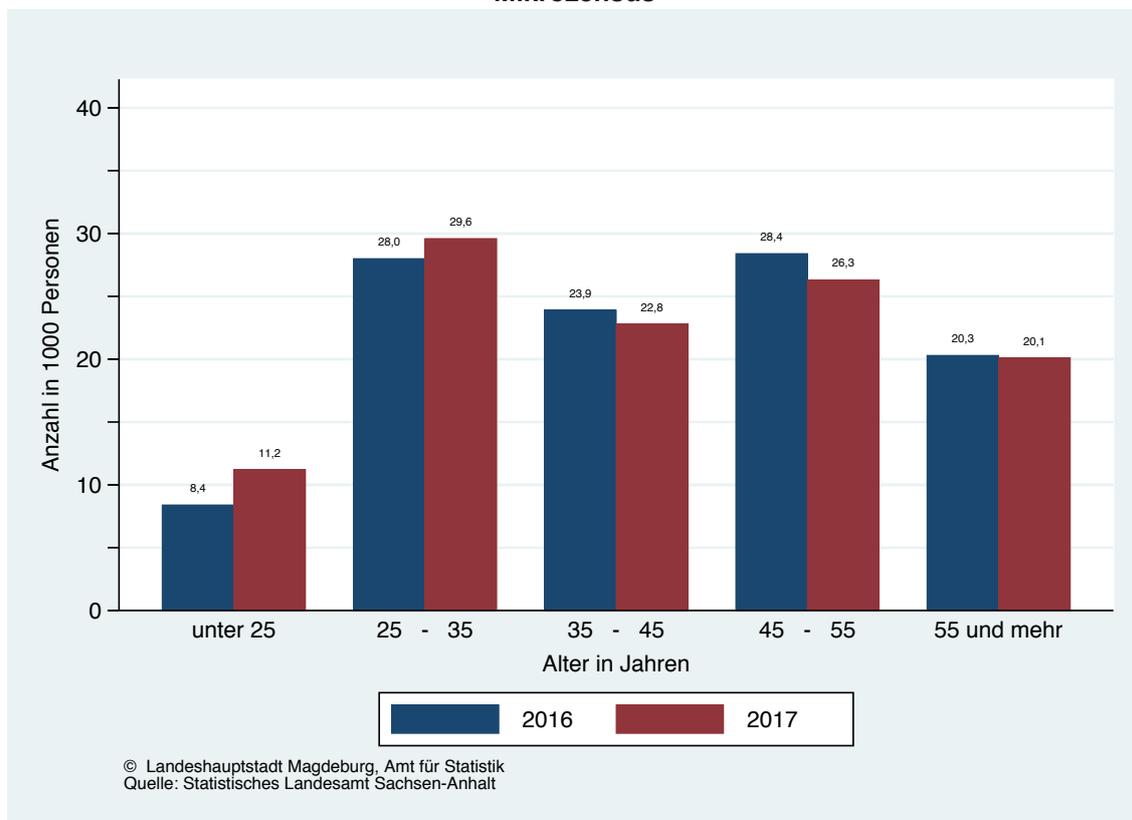
Altersgruppen	2016						2017					
	Ges.	männl.	weibl.	Ges.	männl.	weibl.	Ges.	männl.	weibl.	Ges.	männl.	weibl.
	1 000			%			1 000			%		
Erwerbstätige												
im Alter von ... bis unter... Jahren												
unter 25	(8,4)	/	/	(7,7)	/	/	11,2	(5,6)	(5,6)	10,2	/	/
25 - 35	28,0	16,7	11,3	25,7	28,0	22,8	29,6	16,4	13,1	26,9	28,2	25,3
35 - 45	23,9	13,2	10,7	21,9	22,1	21,6	22,8	13,0	(9,8)	20,7	22,3	19,0
45 - 55	28,4	14,8	13,6	26,0	24,8	27,5	26,3	12,7	13,6	23,9	21,8	26,3
55 und mehr	20,3	10,3	10,0	18,6	17,3	20,2	20,1	10,5	9,6	18,3	18,0	18,6
Gesamt	109,1	59,6	49,5	100,0	100,0	100,0	109,9	58,2	51,7	100,0	100,0	100,0

Bevölkerung nach überwiegender Lebensunterhalt

Einkommensart	2016						2017					
	Ges.	männl.	weibl.	Ges.	männl.	weibl.	Ges.	männl.	weibl.	Ges.	männl.	weibl.
	1 000			%			1 000			%		
Bevölkerung	235,7	118,5	117,2	100,0	100,0	100,0	232,4	116,6	115,8	100,0	100,0	100,0
darunter:												
überwiegender Lebensunterhalt durch												
eigene Erwerbstätigkeit	100,3	55,2	45,1	42,6	46,6	38,5	101,7	53,2	48,6	43,8	45,6	42,0
Einküfte von Angehörigen	34,5	17,5	17,1	14,6	14,8	14,6	36,4	18,4	18,0	15,7	15,8	15,5
Rente, Pension ¹⁾	100,9	45,9	55,0	42,8	38,7	46,9	94,3	45,1	49,2	40,6	38,7	42,5

¹⁾ Arbeitslosengeld I, eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung u.a. Hilfen in besonderen Lebenslagen; Leistungen nach Hartz IV, sonstige Unterstützung (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium; Elterngeld.)

Erwerbstätige nach Altersgruppen - Mikrozensus -



Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen

Monatliches Nettoeinkommen	2017					
	Gesamt	männl.	weibl.	Gesamt	männl.	weibl.
	1 000			Anteil in %		
Bevölkerung mit einem monatlichen Nettoeinkommen ¹⁾ von... bis unter ... EUR	194,6	97,8	96,8	100,0	100,0	100,0
unter 300	12,2	(6,5)	(5,7)	(6,3)	(6,6)	(5,9)
300 - 500	10,7	(5,3)	(5,4)	(5,5)	(5,4)	(5,6)
500 - 900	35,4	16,1	19,3	18,2	16,5	19,9
900 - 1500	67,7	32,0	35,7	34,8	32,7	36,9
1500 - und mehr	68,6	37,9	30,7	35,3	38,8	31,7

¹⁾ Bevölkerung mit Angabe des Nettoeinkommens

Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen

Monatliches Nettoeinkommen	2017					
	Gesamt	männl.	weibl.	Gesamt	männl.	weibl.
	1 000			Anteil an Erwerbstätige insgesamt in %		
Erwerbstätige insgesamt	109,9	58,2	51,7	100,0	100,0	100,0
Erwerbstätige mit einem monatlichen Nettoeinkommen ¹⁾ von... bis unter ... EUR	/	/	/	/	/	/
unter 500	/	/	/	/	/	/
500 - 900	10,6	(5,9)	/	9,6	10,1	9,3
900 - 1500	34,4	16,6	17,9	31,3	28,5	34,6
1500 - und mehr	55,9	32,2	23,6	50,9	55,3	45,6

¹⁾ Erwerbstätige mit Angabe des Nettoeinkommens

6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

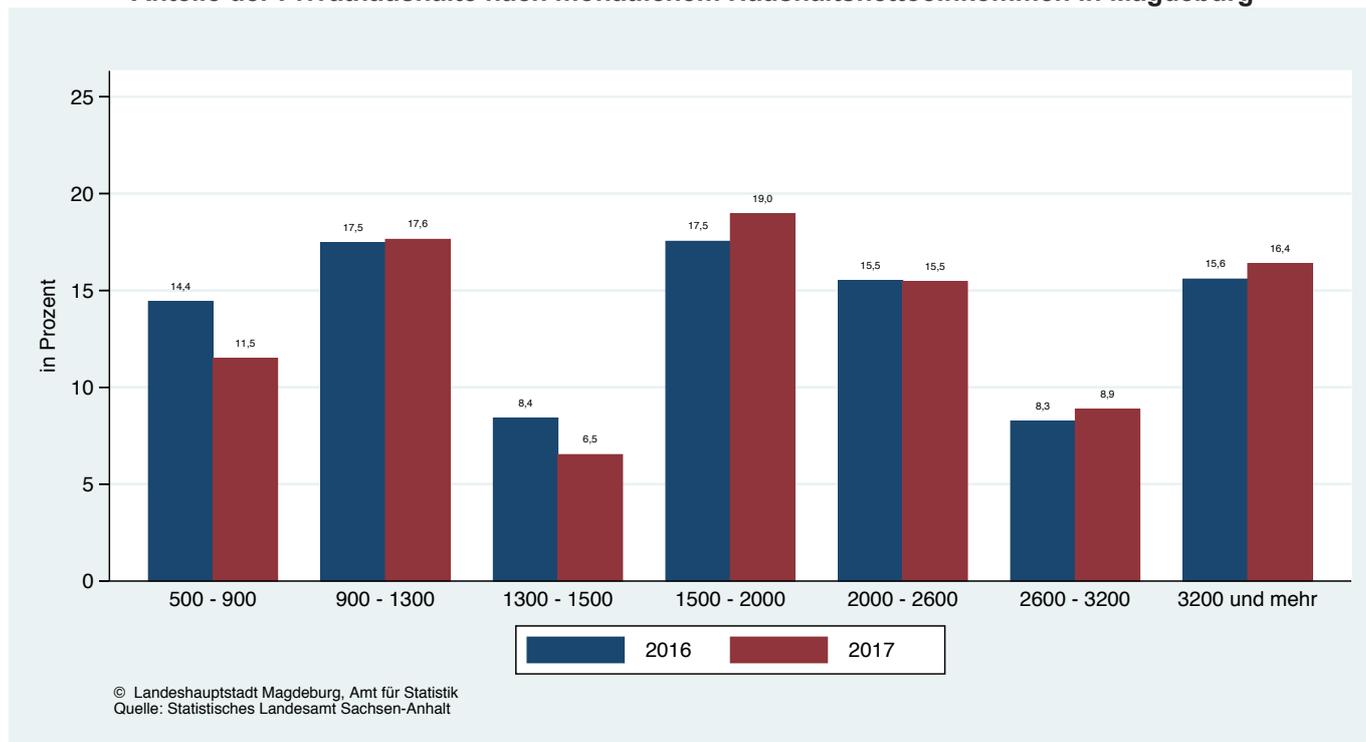
Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen in der Stadt Magdeburg

Monatl. Haushaltseinkommen	2016		2017	
	1000	%	1000	%
Privathaushalte insgesamt	138,4		137,0	
Privathaushalte ¹⁾²⁾ von ... bis unter ... EUR	128,3	100,0	128,7	100,0
unter 500	/	/	(5,9)	/
500 - 900	18,5	14,4	14,8	11,5
900 - 1300	22,4	17,5	22,7	17,6
1300 - 1500	10,8	(8,4)	(8,4)	(6,5)
1500 - 2000	22,5	17,5	24,4	19,0
2000 - 2600	19,9	15,5	19,9	15,5
2600 - 3200	10,6	(8,3)	11,4	(8,9)
3200 und mehr	20,0	15,6	21,1	16,4

¹⁾ Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz mit Auskunft zum Haushaltsnettoeinkommen

²⁾ ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist.

Anteile der Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen in Magdeburg



Erwerbstätige am Arbeitsort Magdeburg

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt hat aktuelle Zahlen zur Anzahl der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen und der Stellung im Beruf veröffentlicht. Dabei erfolgte für die Jahre 2013 bis 2015 eine Anpassung der Kreisergebnisse an die neu berechneten Eckwerte des Landes Sachsen-Anhalt. Das Jahr 2016 wurde erstmals berechnet. Die Ergebnisse sind nach dem Arbeitsortkonzept dargestellt.

Definitionen

Erwerbstätige sind alle Personen, die als Arbeitnehmer/-innen oder als Selbstständige/ mithelfende Familienangehörige eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben.

Die Zuordnung erfolgt unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Erwerbstätige Personen, die gleichzeitig mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt. Sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf (Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, Arbeitnehmer/-innen) als auch für die Zuordnung auf Wirtschaftsbereiche wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

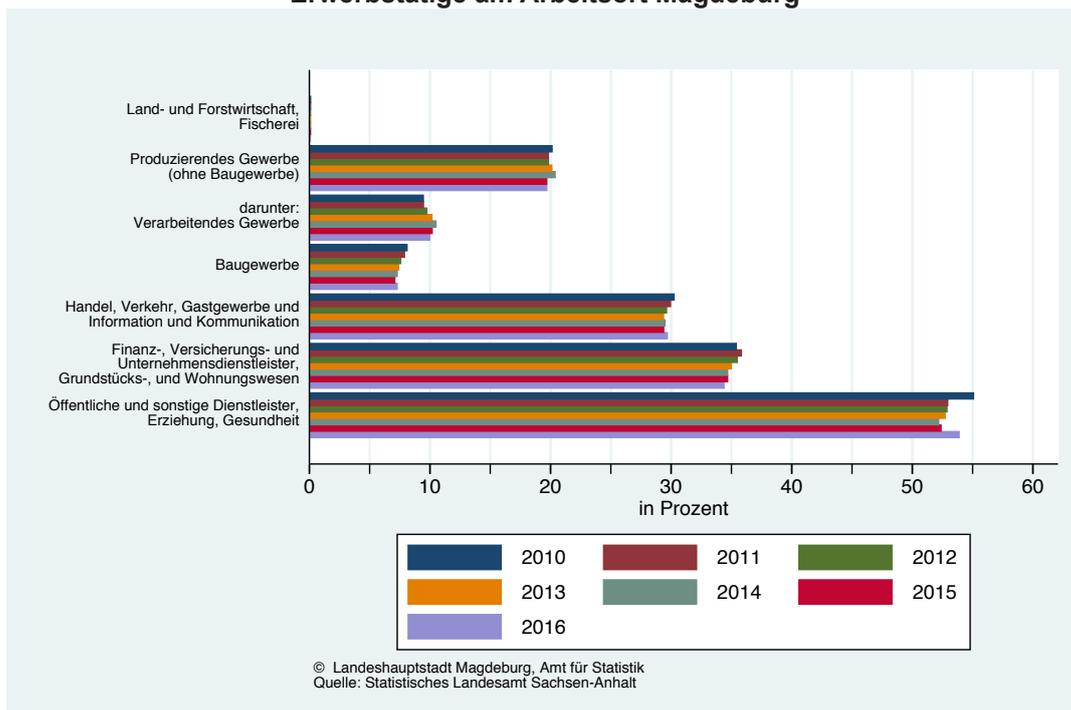
Als **Arbeitnehmer** zählt, wer zeitlich überwiegend als Arbeiter/-in, Angestellte/-r, Beamtin oder Beamter, Richter/-in, Berufssoldat/-in, Soldat/-in auf Zeit, Wehr- und Zivildienstleistende/-r, Person im Bundesfreiwilligendienst, Auszubildende/-r, Praktikant/-in oder Volontär/-in, in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht. Eingeschlossen sind auch Heimarbeiter/-innen und die marginal Beschäftigten. Nicht berücksichtigt werden die Beschäftigten bei exterritorialen Organisationen und Körperschaften.

Als **marginal Beschäftigte** werden Personen angesehen, die als Arbeiter/-innen und Angestellte keine voll sozialversicherungspflichtig Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation als Erwerbstätige gelten, wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen in Deutschland insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte (- also geringfügig entlohnte Beschäftigte und kurzfristig Beschäftigte -) sowie Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (so genannte "Ein-Euro-Jobs").

Als **Selbstständige/-r** zählt, wer zeitlich überwiegend unternehmerisch oder freiberuflich selbstständig tätig ist. Hierzu gehören tätige Eigentümer/-innen in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, Freiberufler/-innen wie Ärztinnen und Ärzte, Anwältinnen und Anwälte, Steuerberater/-innen Architektinnen und Architekten, aber auch alle selbstständigen Handwerker/-innen, Handels- bzw. Versicherungsvertreter/-innen, Lehrer/-innen, Musiker/-innen, Artistinnen und Artisten, Hebammen, Kranken- sowie Altenpfleger/-innen.

Zu den **mithelfenden Familienangehörigen** werden alle Personen gerechnet, die regelmäßig unentgeltlich in einem Betrieb mitarbeiten, der von einem Familienmitglied als Selbstständigen geleitet wird

Erwerbstätige am Arbeitsort Magdeburg



6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort Magdeburg nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) - Jahresdurchschnittsberechnungen - (Stand: August 2017)

(Quelle: Arbeitskreis "Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder")

Wirtschaftsabschnitte	Erwerbstätige am Arbeitsort						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	Tausend Personen						
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
B-F Produzierendes Gewerbe	20,1	19,8	19,8	20,1	20,4	19,7	19,7
davon:							
B-E Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	12,0	11,9	12,2	12,7	13,1	12,6	12,4
darunter: C Verarbeitendes Gewerbe	9,5	9,5	9,8	10,2	10,5	10,2	10,0
F Baugewerbe	8,1	7,9	7,6	7,4	7,3	7,1	7,3
G-T Dienstleistungsbereiche	120,8	118,8	118,0	117,1	116,5	116,7	118,0
davon:							
G-J Handel, Verkehr, Gastgewerbe und Information und Kommunikation	30,2	30,0	29,6	29,4	29,5	29,4	29,7
K-T Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister Grundstücks- und Wohnungswesen; Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	90,5	88,8	88,3	87,7	87,0	87,3	88,3
davon:							
K-N Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister Grundstücks- und Wohnungswesen	35,4	35,8	35,5	35,0	34,8	34,8	34,4
O-T Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	55,1	52,9	52,9	52,7	52,2	52,5	53,9
Erwerbstätige insgesamt	141,0	138,7	137,9	137,3	137,1	136,5	137,7

Wirtschaftsabschnitte	Erwerbstätige am Arbeitsort						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %						
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
B-F Produzierendes Gewerbe	14,3	14,3	14,4	14,7	14,9	14,4	14,3
davon:							
B-E Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8,5	8,6	8,9	9,3	9,5	9,2	9,0
darunter: C Verarbeitendes Gewerbe	6,7	6,8	7,1	7,4	7,7	7,5	7,2
F Baugewerbe	5,8	5,7	5,5	5,4	5,4	5,2	5,3
G-T Dienstleistungsbereiche	85,6	85,6	85,5	85,3	85,0	85,5	85,6
davon:							
G-J Handel, Verkehr, Gastgewerbe und Information und Kommunikation	21,5	21,6	21,5	21,4	21,5	21,5	21,6
K-T Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister Grundstücks- und Wohnungswesen; Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	64,2	64,0	64,0	63,9	63,5	63,9	64,1
davon:							
K-N Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister Grundstücks- und Wohnungswesen	25,1	25,8	25,7	25,5	25,4	25,5	25,0
O-T Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	39,1	38,2	38,3	38,4	38,1	38,4	39,1
Erwerbstätige insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

**Arbeitnehmer/-innen nach Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort Magdeburg
nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008)
- Jahresdurchschnittsberechnungen - (Stand: August 2017)**

(Quelle: Arbeitskreis "Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder")

Wirtschaftsabschnitte	Arbeitnehmer am Arbeitsort						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	Tausend Personen						
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
B-F Produzierendes Gewerbe	18,4	18,0	17,9	18,2	18,6	18,0	18,0
davon:							
B-E Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	11,5	11,4	11,7	12,2	12,5	12,1	11,9
darunter: C Verarbeitendes Gewerbe	8,9	9,0	9,2	9,7	10,0	9,7	9,5
F Baugewerbe	6,9	6,6	6,2	6,1	6,0	5,9	6,1
G-T Dienstleistungsbereiche	112,5	110,7	110,0	109,2	108,6	108,5	109,9
davon:							
G-J Handel, Verkehr, Gastgewerbe und Information und Kommunikation	27,4	27,2	26,9	26,7	26,9	26,8	27,1
K-T Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister Grundstücks- und Wohnungswesen; Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	85,1	83,5	83,1	82,5	81,7	81,7	82,8
davon:							
K-N Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister Grundstücks- und Wohnungswesen	32,3	32,8	32,4	31,9	31,5	31,5	31,1
O-T Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	52,8	50,8	50,7	50,6	50,2	50,3	51,6
Arbeitnehmer insgesamt	131,0	128,8	128,1	127,6	127,2	126,6	127,9

Wirtschaftsabschnitte	Arbeitnehmer am Arbeitsort						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %						
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
B-F Produzierendes Gewerbe	14,0	14,0	14,0	14,3	14,6	14,2	14,1
davon:							
B-E Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8,7	8,8	9,1	9,5	9,8	9,5	9,3
darunter: C Verarbeitendes Gewerbe	6,8	7,0	7,2	7,6	7,9	7,7	7,4
F Baugewerbe	5,3	5,2	4,9	4,8	4,7	4,7	4,8
G-T Dienstleistungsbereiche	85,9	85,9	85,9	85,6	85,3	85,7	85,9
davon:							
G-J Handel, Verkehr, Gastgewerbe und Information und Kommunikation	20,9	21,1	21,0	21,0	21,1	21,2	21,2
K-T Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister Grundstücks- und Wohnungswesen; Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	64,9	64,8	64,9	64,7	64,2	64,5	64,7
davon:							
K-N Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister Grundstücks- und Wohnungswesen	24,6	25,4	25,3	25,0	24,8	24,9	24,3
O-T Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	40,3	39,4	39,6	39,7	39,4	39,7	40,4
Arbeitnehmer insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Selbständige und mithelfende Familienangehörige nach Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort Magdeburg nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) - Jahresdurchschnittsberechnungen - (Stand: August 2017)

(Quelle: Arbeitskreis "Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder")

Wirtschaftsabschnitte	Selbständige am Arbeitsort						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	Tausend Personen						
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
B-F Produzierendes Gewerbe	1,7	1,8	1,9	1,9	1,9	1,7	1,7
davon:							
B-E Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
darunter: C Verarbeitendes Gewerbe	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
F Baugewerbe	1,2	1,3	1,4	1,4	1,3	1,2	1,2
G-T Dienstleistungsbereiche	8,3	8,0	7,9	7,8	7,9	8,2	8,1
davon:							
G-J Handel, Verkehr, Gastgewerbe und Information und Kommunikation	2,8	2,8	2,7	2,7	2,7	2,6	2,6
K-T Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister Grundstücks- und Wohnungswesen; Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	5,4	5,3	5,2	5,2	5,3	5,6	5,5
davon:							
K-N Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister Grundstücks- und Wohnungswesen	3,1	3,1	3,0	3,1	3,2	3,4	3,3
O-T Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	2,3	2,2	2,2	2,1	2,0	2,2	2,2
Selbständige und mithelfende Familienangehörige insgesamt	10,0	9,9	9,9	9,7	9,8	9,9	9,8

Wirtschaftsabschnitte	Selbständige am Arbeitsort						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %						
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
B-F Produzierendes Gewerbe	17,4	18,4	19,2	19,5	18,8	17,3	17,3
davon:							
B-E Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	5,6	5,6	5,5	5,5	5,5	5,2	5,2
darunter: C Verarbeitendes Gewerbe	5,3	5,3	5,2	5,3	5,2	5,0	5,0
F Baugewerbe	11,8	12,8	13,7	13,9	13,3	12,0	12,1
G-T Dienstleistungsbereiche	82,4	81,4	80,5	80,3	81,0	82,6	82,4
davon:							
G-J Handel, Verkehr, Gastgewerbe und Information und Kommunikation	28,2	28,0	27,7	27,2	27,0	26,3	26,1
K-T Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister Grundstücks- und Wohnungswesen; Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	54,3	53,4	52,8	53,1	53,9	56,2	56,3
davon:							
K-N Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister Grundstücks- und Wohnungswesen	31,4	31,3	30,6	31,7	33,0	33,9	33,7
O-T Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	22,9	22,1	22,2	21,4	20,9	22,3	22,6
Selbständige und mithelfende Familienangehörige insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Marginal Beschäftigte in Magdeburg der Wirtschaftsbereiche insgesamt Jahresdurchschnittsberechnungen (Stand: August 2017)

(Quelle: Arbeitskreis "Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder")

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Marginal Beschäftigte insgesamt in Tausend Personen	16,7	14,6	13,8	13,4	12,9	12,0	11,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	-5,4	-12,6	-5,5	-3,1	-3,9	-6,6	-1,9
Anteil an Sachsen-Anhalt in %	13,4	12,6	12,5	12,2	12,2	12,3	12,6
Anteil an den Erwerbstätigen insgesamt in %	11,9	10,5	10,0	9,7	9,4	8,8	8,6

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Stadt Magdeburg

(Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Als **sozialversicherungspflichtig** bzw. **geringfügig** Beschäftigte gelten Personen, die folgende Kriterien erfüllen:

1. Eine Arbeitgebermeldung zur Sozialversicherung liegt vor.
2. Die Beschäftigung ist versicherungspflichtig in mindestens einem der Zweige der Sozialversicherung (Rentenversicherung, Krankenversicherung/Pflegeversicherung, Arbeitslosenversicherung).
3. Es handelt sich um abhängige Beschäftigung bzw. Arbeit, die im Allgemeinen gegen Entgelt entrichtet wird (Ausnahmen sind Unterbrechungstatbestände wie z. B. Elternzeit).
4. Es wird mindestens eine Stunde pro Woche gearbeitet.

Ebenso zählen folgende Personen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten:

- Beschäftigte in einem Ausbildungsverhältnis,
- Beschäftigte in Werkstätten für behinderte Menschen und ähnlichen Einrichtungen,
- Beschäftigte in Freiwilligendiensten.

In der Beschäftigungsstatistik ergeben sich die „geringfügig Beschäftigten“ als Summe aus „geringfügig entlohnten Beschäftigten“ und „kurzfristig Beschäftigten“. Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV liegt vor, wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung regelmäßig im Monat 450,- Euro nicht überschreitet. Geringfügig entlohnte Beschäftigte sind versicherungsfrei, der Arbeitgeber zahlt eine pauschale Abgabe von 30 Prozent (13 Prozent Krankenversicherung, 15 Prozent Rentenversicherung, 2 Prozent Pauschsteuer).

Eine kurzfristige Beschäftigung liegt nach § 8 Abs. 1 Nr. 2 SGB IV vor, wenn die Beschäftigung für eine Zeitdauer ausgeübt wird, die im Laufe eines Kalenderjahres seit ihrem Beginn auf nicht mehr als 2 Monate oder insgesamt 50 Arbeitstage begrenzt ist. Eine kurzfristige Beschäftigung erfüllt dann nicht mehr die Voraussetzungen einer geringfügigen Beschäftigung, wenn die Beschäftigung berufsmäßig ausgeübt wird und ihr Arbeitsentgelt 450,- Euro im Monat übersteigt.

In der Statistik wird unterschieden zwischen ausschließlich geringfügig Beschäftigten und geringfügig Beschäftigten im Nebenjob (neben einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung).

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten am Arbeitsort Magdeburg nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, (WZ 2008)

Wirtschaftsabschnitte	Stand 31.03.2017	Stand 30.06.2017	Stand 30.09.2017	Stand 31.12.2017
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	47	50	52	47
Produzierendes Gewerbe	17 197	17 257	17 510	17 169
davon:				
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)	11 405	11 345	11 479	11 401
darunter: Verarbeitendes Gewerbe (C)	9 012	8 924	9 036	8 961
Baugewerbe (F)	5 792	5 912	6 031	5 768
Dienstleistungsbereiche (G-U)	90 894	91 711	93 133	92 077
davon:				
Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	19 968	20 060	20 590	20 350
Information und Kommunikation (J)	3 308	3 376	3 296	3 338
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K)	2 505	2 484	2 456	2 445
Grundstücks- und Wohnungswesen (L)	1 697	1 722	1 738	1 740
Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen; sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen (M-N)	23 113	23 680	24 085	23 158
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung u. Unterricht; Gesundheits- u. Sozialwesen (O-Q)	35 344	35 482	35 990	35 996
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen(R-U)	4 959	4 907	4 978	5 050
Gesamt ¹⁾	108 138	109 018	110 695	109 293

¹⁾ einschließlich Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung

Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftsabschnitten in %

Wirtschaftsabschnitte	Stand 31.03.2017	Stand 30.06.2017	Stand 30.09.2017	Stand 31.12.2017
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	0,04	0,05	0,05	0,04
Produzierendes Gewerbe	10,5	10,4	10,4	15,7
davon:				
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)	5,4	5,4	5,4	10,4
darunter: Verarbeitendes Gewerbe (C)	84,1	84,1	84,1	8,2
Baugewerbe (F)	18,5	18,4	18,6	5,3
Dienstleistungsbereiche (G-U)	2,3	2,3	2,2	84,2
davon:				
Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	21,4	21,7	21,8	18,6
Information und Kommunikation (J)	32,7	32,5	32,5	3,1
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K)	4,6	4,5	4,5	2,2
Grundstücks- und Wohnungswesen (L)	1,6	1,6	1,6	1,6
Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen; sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen (M-N)	21,4	21,7	21,8	21,2
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung u. Unterricht; Gesundheits- u. Sozialwesen (O-Q)	32,7	32,5	32,5	32,9
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen(R-U)	4,6	4,5	4,5	4,6
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Frauen - nach Wirtschaftsabschnitten am Arbeitsort Magdeburg nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, (WZ 2008)

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Wirtschaftsabschnitte	Stand 31.03.2017	Stand 30.06.2017	Stand 30.09.2017	Stand 31.12.2017
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	9	10	9	9
Produzierendes Gewerbe	3 055	3 069	3 122	3 083
davon:				
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)	2 434	2 434	2 479	2 447
darunter: Verarbeitendes Gewerbe (C)	1 815	1 806	1 838	1 803
Baugewerbe (F)	621	635	643	636
Dienstleistungsbereiche (G-U)	54 340	54 558	55 265	55 013
davon:				
Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	10 108	10 099	10 335	10 156
Information und Kommunikation (J)	1 075	1 132	1 096	1 103
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K)	1 555	1 559	1 539	1 530
Grundstücks- und Wohnungswesen (L)	999	1 005	1 012	1 018
Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen; sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen (M-N)	11 936	12 014	12 175	12 077
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung u. Unterricht; Gesundheits- u. Sozialwesen (O-Q)	25 089	25 196	25 501	25 504
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen(R-U)	3 578	3 553	3 607	3 625
Gesamt ¹⁾	57 404	57 637	58 396	58 105

¹⁾ einschließlich Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung

Anteil der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftsabschnitten in %

Wirtschaftsabschnitte	Stand 31.03.2017	Stand 30.06.2017	Stand 30.09.2017	Stand 31.12.2017
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	0	0	0	0
Produzierendes Gewerbe	5,3	5,3	5,3	5,3
davon:				
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)	4,2	4,2	4,2	4,2
darunter: Verarbeitendes Gewerbe (C)	3,2	3,1	3,1	3,1
Baugewerbe (F)	1,1	1,1	1,1	1,1
Dienstleistungsbereiche (G-U)	94,7	94,7	94,6	94,7
davon:				
Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	17,6	17,5	17,7	17,5
Information und Kommunikation (J)	1,9	2,0	1,9	1,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K)	2,7	2,7	2,6	2,6
Grundstücks- und Wohnungswesen (L)	1,7	1,7	1,7	1,8
Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen; sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen (M-N)	20,8	20,8	20,8	20,8
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung u. Unterricht; Gesundheits- u. Sozialwesen (O-Q)	43,7	43,7	43,7	43,9
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen(R-U)	6,2	6,2	6,2	6,2
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten am Wohnort Magdeburg nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, (WZ 2008)

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Wirtschaftsabschnitte	Stand 31.03.2017	Stand 30.06.2017	Stand 30.09.2017	Stand 31.12.2017
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	117	128	120	107
Produzierendes Gewerbe	18 657	18 805	19 156	18 865
davon:				
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)	13 789	13 812	13 996	13 966
darunter: Verarbeitendes Gewerbe (C)	11 642	11 659	11 814	11 772
Baugewerbe (F)	4 868	4 993	5 160	4 899
Dienstleistungsbereiche (G-U)	71 532	72 212	73 298	73 371
davon:				
Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	18 690	18 800	19 237	19 166
Information und Kommunikation (J)	2 634	2 716	2 739	2 754
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K)	1 537	1 525	1 538	1 539
Grundstücks- und Wohnungswesen (L)	1 187	1 188	1 186	1 188
Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen; sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen (M-N)	16 592	17 126	17 341	17 438
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung u. Unterricht; Gesundheits- u. Sozialwesen (O-Q)	27 319	27 290	27 674	27 679
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen(R-U)	3 573	3 567	3 583	3 607
Gesamt ¹⁾	90 309	91 149	92 575	92 345

¹⁾ einschließlich Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung
Anteil der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort nach Wirtschaftsabschnitten in %

Wirtschaftsabschnitte	Stand 31.03.2017	Stand 30.06.2017	Stand 30.09.2017	Stand 31.12.2017
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	0,1	0,1	0,1	0,1
Produzierendes Gewerbe	20,7	20,6	20,7	20,4
davon:				
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)	15,3	15,2	15,1	15,1
darunter: Verarbeitendes Gewerbe (C)	12,9	12,8	12,8	12,7
Baugewerbe (F)	5,4	5,5	5,6	5,3
Dienstleistungsbereiche (G-U)	79,2	79,2	79,2	79,5
davon:				
Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	20,7	20,6	20,8	20,8
Information und Kommunikation (J)	2,9	3,0	3,0	3,0
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K)	1,7	1,7	1,7	1,7
Grundstücks- und Wohnungswesen (L)	1,3	1,3	1,3	1,3
Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen; sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen (M-N)	18,4	18,8	18,7	18,9
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung u. Unterricht; Gesundheits- u. Sozialwesen (O-Q)	30,3	29,9	29,9	30,0
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen(R-U)	4,0	3,9	3,9	3,9
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Frauen - nach Wirtschaftsabschnitten Wohnort Magdeburg nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, (WZ 2008)

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Wirtschaftsabschnitte	Stand 31.03.2017	Stand 30.06.2017	Stand 30.09.2017	Stand 31.12.2017
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	32	35	30	29
Produzierendes Gewerbe	3 609	3 617	3 689	3 681
davon:				
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)	3 130	3 120	3 183	3 170
darunter: Verarbeitendes Gewerbe (C)	2621	2 612	2 660	2 641
Baugewerbe (F)	479	497	506	511
		40 318		
Dienstleistungsbereiche (G-U)	40 189	40 318	40 738	40 777
davon:				
Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	8 739	8 749	8 913	8 806
Information und Kommunikation (J)	813	863	856	851
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K)	948	949	949	948
Grundstücks- und Wohnungswesen (L)	599	591	592	583
Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen; sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen (M-N)	7 578	7 707	7 784	7 925
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung u. Unterricht; Gesundheits- u. Sozialwesen (O-Q)	19 057	19 004	19 196	19 197
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen(R-U)	2 455	2 455	2 448	2 467
Gesamt ¹⁾	43 831	43 972	44 457	44 488

¹⁾ einschließlich Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung

Anteil der Frauen an den Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort nach Wirtschaftsabschnitten in %

Wirtschaftsabschnitte	Stand 31.03.2017	Stand 30.06.2017	Stand 30.09.2017	Stand 31.12.2017
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	0,1	0,1	0,1	0,1
Produzierendes Gewerbe	8,2	8,2	8,3	8,3
davon:				
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)	7,1	7,1	7,2	7,1
darunter: Verarbeitendes Gewerbe (C)	6,0	5,9	6,0	5,9
Baugewerbe (F)	1,1	1,1	1,1	1,1
Dienstleistungsbereiche (G-U)	91,7	91,7	91,6	91,7
davon:				
Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	19,9	19,9	20,0	19,8
Information und Kommunikation (J)	1,9	2,0	1,9	1,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K)	2,2	2,2	2,1	2,1
Grundstücks- und Wohnungswesen (L)	1,4	1,3	1,3	1,3
Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen; sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen (M-N)	17,3	17,5	17,5	17,8
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung u. Unterricht; Gesundheits- u. Sozialwesen (O-Q)	43,5	43,2	43,2	43,2
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen(R-U)	5,6	5,6	5,5	5,5
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Magdeburg nach Berufsbildung und Altersgruppen

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Merkmal	Stand 31.03.2017	in %	Stand 30.06.2017	in %	Stand 30.09.2017	in %	Stand 31.12.2017	in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾	108 138	100,0	109 018	100,0	110 695	100,0	109 293	100,0
darunter:								
nach Berufsabschluss								
mit anerkanntem Berufsabschluss	71 003	65,7	71 735	65,8	72 013	65,1	71 062	65,0
mit akademischem Abschluss	20 114	18,6	20 301	18,6	20 427	18,5	20 589	18,8
ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	8 082	7,5	8 059	7,4	9 114	8,2	8 759	8,0
Abschluss unbekannt	8 939	8,3	8 923	8,2	9 141	8,3	8 883	8,1
nach Altersgruppen von ... bis ... unter								
20 Jahre	2 286	2,1	2 050	1,9	2 867	2,6	2 655	2,4
20 bis 25 Jahre	5 829	5,4	5 890	5,4	6 248	5,6	6 095	5,6
25 bis 30 Jahre	12 399	11,5	12 281	11,3	12 130	11,0	11 754	10,8
30 bis 35 Jahre	13 443	12,4	13 637	12,5	13 889	12,5	13 780	12,6
35 bis 40 Jahre	12 269	11,3	12 439	11,4	12 684	11,5	12 695	11,6
40 bis 45 Jahre	9 877	9,1	9 987	9,2	10 142	9,2	10 077	9,2
45 bis 50 Jahre	13 668	12,6	13 778	12,6	13 626	12,3	13 187	12,1
50 bis 55 Jahre	15 495	14,3	15 481	14,2	15 486	14,0	15 299	14,0
55 bis 60 Jahre	13 559	12,5	13 838	12,7	13 922	12,6	13 932	12,7
60 bis 65 Jahre	8 503	7,9	8 790	8,1	8 789	7,9	8 875	8,1
65 und mehr	810	0,7	847	0,8	912	0,8	944	0,9
Auszubildende	3 765	3,5	3 330	3,1	4 138	3,7	4 025	3,7

¹⁾ einschl. Fälle "ohne Angabe"

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Frauen - am Arbeitsort Magdeburg nach Berufsbildung und Altersgruppen

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Merkmal	Stand 31.03.2017	in %	Stand 30.06.2017	in %	Stand 30.09.2017	in %	Stand 31.12.2017	in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾	57 404	53,1	57 637	52,9	58 396	52,8	58 105	53,2
darunter:								
nach Berufsabschluss								
mit anerkanntem Berufsabschluss	38 992	36,1	39 280	36,0	39 492	35,7	39 274	35,9
mit akademischem Abschluss	10 497	9,7	10 580	9,7	10 633	9,6	10 737	9,8
ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	3 411	3,2	3 355	3,1	3 804	3,4	3 736	3,4
Abschluss unbekannt	4 504	4,2	4 422	4,1	4 467	4,0	4 358	4,0
nach Altersgruppen von ... bis ... unter								
20 Jahre	984	0,9	882	0,8	1 255	2,1	1 151	2,0
20 bis 25 Jahre	2 792	2,6	2 758	2,5	2 931	2,6	2 891	2,6
25 bis 30 Jahre	6 368	5,9	6 267	5,7	6 194	5,6	6 045	5,5
30 bis 35 Jahre	6 844	6,3	6 905	6,3	7 073	6,4	7 119	6,5
35 bis 40 Jahre	6 325	5,8	6 410	5,9	6 528	5,9	6 602	6,0
40 bis 45 Jahre	5 355	5,0	5 379	4,9	5 441	4,9	5 441	5,0
45 bis 50 Jahre	7 557	7,0	7 573	6,9	7 478	6,8	7 274	6,7
50 bis 55 Jahre	8 657	8,0	8 662	7,9	8 650	7,8	8 586	7,9
55 bis 60 Jahre	7 540	7,0	7 688	7,1	7 715	7,0	7 755	7,1
60 bis 65 Jahre	4 715	4,4	4 837	4,4	4 835	4,4	4 923	4,5
65 und mehr	267	0,2	276	0,3	296	0,3	318	0,3
Auszubildende	1 679	1,6	1 468	1,3	1 802	1,6	1 750	1,6

¹⁾ einschl. Fälle "ohne Angabe"

6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Magdeburg nach Berufsbildung und Altersgruppen

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Merkmal	Stand 31.03.2017	in %	Stand 30.06.2017	in %	Stand 30.09.2017	in %	Stand 31.12.2017	in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾	90 309	100,0	91 149	100,0	92 575	100,0	92 345	100,0
darunter:								
nach Berufsabschluss								
mit anerkanntem Berufsabschluss	56 889	63,0	57 441	63,0	57 736	62,4	57 426	62,2
mit akademischem Abschluss	18 835	20,9	19 061	20,9	19 290	20,8	19 502	21,1
ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	6 670	7,4	6 733	7,4	7 467	8,1	7 510	8,1
Abschluss unbekannt	7 915	8,8	7 914	8,7	8 082	8,7	7 907	8,6
nach Altersgruppen von ... bis ... unter								
20 Jahre	1 617	1,8	1 453	1,6	1 981	2,1	1 890	2,0
20 bis 25 Jahre	5 189	5,7	5 274	5,8	5 560	6,0	5 627	6,1
25 bis 30 Jahre	12 371	13,7	12 278	13,5	12 126	13,1	11 932	12,9
30 bis 35 Jahre	12 609	14,0	12 821	14,1	13 072	14,1	13 147	14,2
35 bis 40 Jahre	10 463	11,6	10 641	11,7	10 839	11,7	10 976	11,9
40 bis 45 Jahre	7 900	8,7	7 996	8,8	8 205	8,9	8 230	8,9
45 bis 50 Jahre	10 766	11,9	10 843	11,9	10 668	11,5	10 406	11,3
50 bis 55 Jahre	11 804	13,1	11 853	13,0	11 892	12,8	11 801	12,8
55 bis 60 Jahre	10 315	11,4	10 504	11,5	10 661	11,5	10 646	11,5
60 bis 65 Jahre	6 617	7,3	6 789	7,4	6 813	7,4	6 916	7,5
65 und mehr	658	0,7	697	0,8	758	0,8	774	0,8
Auszubildende	2 969	3,3	2 679	2,9	3 287	3,6	3 222	3,5

¹⁾ einschl. Fälle "ohne Angabe"

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Frauen - am Wohnort Magdeburg nach Berufsbildung und Altersgruppen

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Merkmal	Stand 31.03.2017	in %	Stand 30.06.2017	in %	Stand 30.09.2017	in %	Stand 31.12.2017	in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾	43 831	48,5	43 972	48,2	43 831	47,3	44 488	48,2
darunter:								
nach Berufsabschluss								
mit anerkanntem Berufsabschluss	28 244	31,3	28 327	31,1	28 244	30,5	28 474	30,8
mit akademischem Abschluss	9 308	10,3	9 397	10,3	9 308	10,1	9 531	10,3
ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	2 684	3,0	2 707	3,0	2 684	2,9	2 984	3,2
Abschluss unbekannt	3 595	4,0	3 541	3,9	3 595	3,9	3 499	3,8
nach Altersgruppen von ... bis ... unter								
20 Jahre	668	0,7	602	0,7	668	0,7	760	0,8
20 bis 25 Jahre	2 410	2,7	2 405	2,6	2 410	2,6	2 527	2,7
25 bis 30 Jahre	5 849	6,5	5 777	6,3	5 849	6,3	5 597	6,1
30 bis 35 Jahre	5 797	6,4	5 864	6,4	5 797	6,3	6 040	6,5
35 bis 40 Jahre	4 793	5,3	4 832	5,3	4 793	5,2	5 032	5,4
40 bis 45 Jahre	3 751	4,2	3 771	4,1	3 751	4,1	3 911	4,2
45 bis 50 Jahre	5 334	5,9	5 322	5,8	5 334	5,8	5 106	5,5
50 bis 55 Jahre	6 080	6,7	6 077	6,7	6 080	6,6	6 057	6,6
55 bis 60 Jahre	5 369	5,9	5 452	6,0	5 369	5,8	5 501	6,0
60 bis 65 Jahre	3 551	3,9	3 620	4,0	3 551	3,8	3 683	4,0
65 und mehr	229	0,3	250	0,3	229	0,2	274	0,3
Auszubildende	1 274	1,4	1 131	1,2	1 274	1,4	1 314	1,4

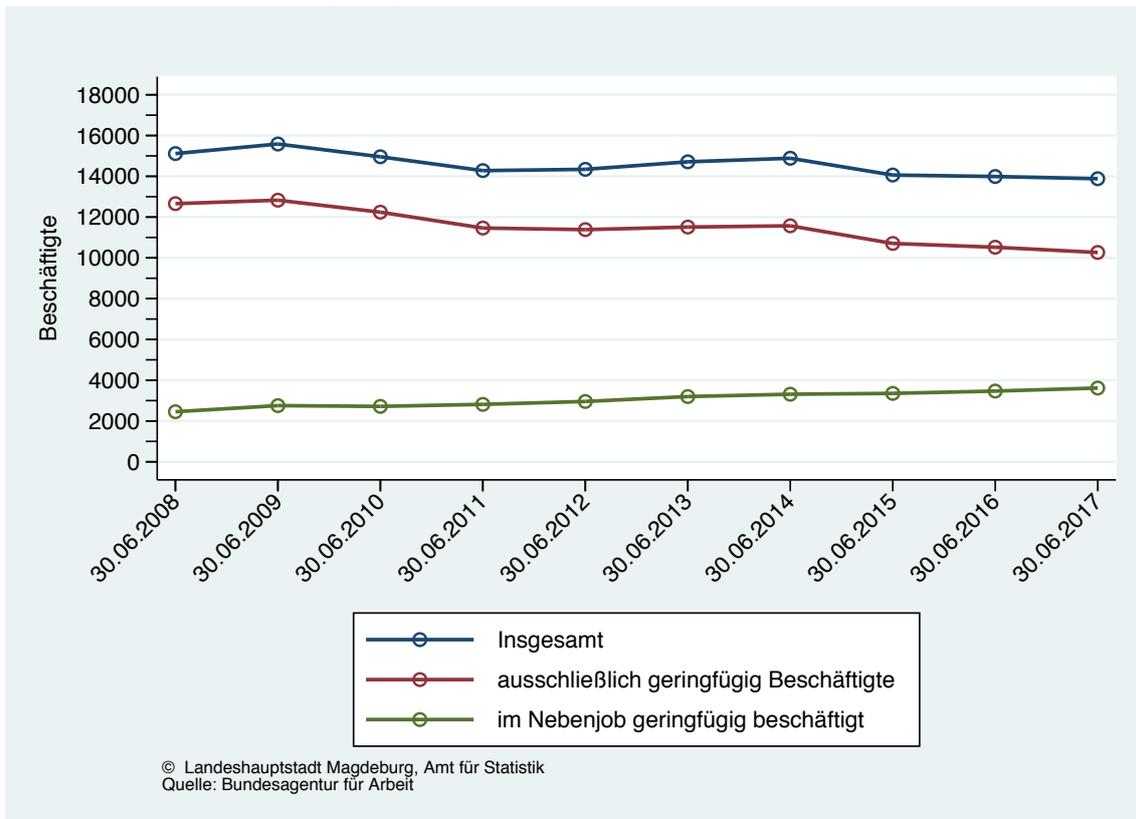
¹⁾ einschl. Fälle "ohne Angabe"

Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Arbeitsort- und Wohnortprinzip in der Stadt Magdeburg

(Quelle: Bundesagentur für Arbeit)

Stichtag	Geringfügig entlohnte Beschäftigte (GeB) am Arbeitsort Magdeburg		
	Insgesamt	ausschließlich geringfügig Beschäftigte	im Nebenjob geringfügig beschäftigt
2015			
31.03.2015	13 862	10 634	3 228
30.06.2015	14 062	10 708	3 354
30.09.2015	13 817	10 274	3 543
31.12.2015	14 084	10 599	3 485
2016			
31.03.2016	13 613	10 188	3 425
30.06.2016	13 990	10 523	3 467
30.09.2016	13 850	10 182	3 668
31.12.2016	13 921	10 362	3 559
2017			
31.03.2017	13 570	10 077	3 493
30.06.2017	13 882	10 265	3 617
30.09.2017	13 883	10 033	3 850
31.12.2017	13 957	10 202	3 755

Geringfügig Beschäftigte in der Stadt Magdeburg



6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Arbeitsort- und Wohnortprinzip in der Stadt Magdeburg nach ausgewählten Merkmalen

(Quelle: Bundesagentur für Arbeit)

Merkmale	Beschäftigte am Stichtag Ende . . .			
	März 2017	Juni 2017	September 2017	Dezember 2017
Geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeitsort insgesamt	13 570	13 882	13 883	13 957
dav. Männer	6 080	6 196	6 218	6 265
Frauen	7 490	7 686	7 665	7 692
dav. unter 25 Jahre	2 460	2 767	2 630	2 803
25 bis unter 55 Jahre	6 386	6 353	6 443	6 353
55 bis unter 65 Jahre	2 451	2 423	2 395	2 378
65 Jahre und älter	2 273	2 339	2 415	2 423
dar.: bis zur Altersgrenze	187	185	241	235
dar. Deutsche	12 665	12 902	12 922	12 960
Ausländer	883	954	930	966
Geringfügig entlohnte Beschäftigte am Wohnort insgesamt	12 591	12 888	12 895	13 143
dav. Männer	6 046	6 214	6 222	6 375
Frauen	6 545	6 674	6 673	6 768
dav. unter 25 Jahre	2 661	2 922	2 779	2 976
25 bis unter 55 Jahre	5 826	5 806	5 894	5 901
55 bis unter 65 Jahre	2 000	1 979	1 993	1 972
65 Jahre und älter	2 104	2 181	2 229	2 294
dar.: bis zur Altersgrenze	162	176	216	207
dar. Deutsche	11 728	11 947	11 954	12 132
Ausländer	833	908	905	974

Geringfügig entlohnte Beschäftigte - Frauen - nach Arbeitsort- und Wohnortprinzip in der Stadt Magdeburg nach ausgewählten Merkmalen

(Quelle: Bundesagentur für Arbeit)

Merkmale	Beschäftigte am Stichtag Ende . . .			
	März 2017	Juni 2017	September 2017	Dezember 2017
Geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeitsort	13 570	13 882	13 883	13 957
Männer nach Altersgruppen	6 080	6 196	6 218	6 265
unter 25 Jahre	1 072	1 188	1 104	1 190
25 bis unter 55 Jahre	2 780	2 757	2 817	2 818
55 bis unter 65 Jahre	985	956	964	953
65 Jahre und älter	1 243	1 295	1 333	1 304
dar.: bis zur Altersgrenze	96	113	127	103
darunter:				
Deutsche	5 586	5 666	5 692	5 718
Ausländer	479	512	504	525
nach Berufsabschluss				
ohne beruflichen Bildungsabschluss	1 003	1 053	1 018	1 087
mit anerkanntem Berufsabschluss ¹⁾	2 866	2 852	2 895	2 895
mit akademischem Abschluss ²⁾	913	994	975	1 138
Ausbildung unbekannt	1 499	1 458	1 461	1 145
Frauen nach Altersgruppen				
unter 25 Jahre	1 388	1 579	1 526	1 613
25 bis unter 55 Jahre	3 606	3 596	3 626	3 535
55 bis unter 65 Jahre	1 466	1 467	1 431	1 425
65 Jahre und älter	1 030	1 044	1 082	1 119
dar.: bis zur Altersgrenze	187	185	241	132
darunter:				
Deutsche	7 079	7 236	7 230	7 242
Ausländer	404	442	426	441
nach Berufsabschluss				
ohne beruflichen Bildungsabschluss	1 236	1 370	1 321	1 385
mit anerkanntem Berufsabschluss ¹⁾	3 842	3 864	3 908	3 856
mit akademischem Abschluss ²⁾	913	994	975	997
Ausbildung unbekannt	1 499	1 458	1 461	1 454

¹⁾ "mit anerkanntem Berufsabschluss" ist die Summe aus "mit anerkanntem Berufsabschluss" und "Meister-/Techniker-/gleichw. Fachschulabschluss"

²⁾ "mit akademischem Abschluss" ist die Summe aus "Bachelor", "Diplom/Magister/Master/Staatsexamen" und "Promotion"

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Magdeburg nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008)

(Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik)

Wirtschaftsabschnitte / Wirtschaftsabteilungen		Anzahl der Beschäftigten			
		März 2017	Juni 2017	September 2017	Dezember 2017
Insgesamt		108 137	109 018	110 695	109 293
A	Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	47	50	52	47
B, D, E	Bergbau, Energie- und Wasserversorgung, Energiewirtschaft	2 393	2 421	2 443	2 440
C	Verarbeitendes Gewerbe	9 011	8 924	9 036	8 961
davon:					
10 - 15, 18, 21, 31	Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern (ohne Güter der Metall-, Elektro- und Chemieindustrie)	1 099	1 083	1 124	1 119
24 - 30, 32, 33	Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie	6 660	6 607	6 672	6 631
16, 17, 19, 20, 22, 23	Herstellung von Vorleistungsgütern, insbesondere von chemischen Erzeugnissen und Kunststoffwaren (ohne Güter der Metall- und Elektroindustrie)	1 099	1 083	1 124	1 119
F	Baugewerbe	5 793	5 912	6 031	5 768
G	Handel, Instandhaltung, Reparatur von Kfz	11 890	11 921	12 273	12 303
H	Verkehr und Lagerei	4 766	4 780	4 922	4 823
I	Gastgewerbe	3 309	3 359	3 395	3 224
J	Information und Kommunikation	3 308	3 376	3 296	3 338
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 505	2 484	2 456	2 445
L, M	Immobilien, freiberufliche wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	7 858	7 874	7 999	8 105
N (ohne ANÜ)	sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (ohne Arbeitnehmerüberlassung)	11 939	12 137	12 307	12 397
O, U	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Ext. Organisationen	10 406	10 423	10 465	10 403
P	Erziehung und Unterricht	7 544	7 504	7 707	7 758
86	Gesundheitswesen	10 408	10 421	10 625	10 636
87, 88	Heime und Sozialwesen	6 994	7 142	7 201	7 207
R, S, T	sonstige Dienstleistungen, Private Haushalte	4 951	4 899	4 970	5 042
davon nach Sektoren:					
A	Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	47	50	52	47
B - F	Produzierendes Gewerbe	17 197	17 257	17 510	17 169
G - U	Dienstleistungsbereich	90 893	91 711	93 133	92 077

6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Anteile der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008)

(Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik)

Wirtschaftsabschnitte / Wirtschaftsabteilungen		Anteil der Beschäftigten in %			
		März 2017	Juni 2017	September 2017	Dezember 2017
Insgesamt		100,0	100,0	100,0	100,0
A	Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	0,04	0,05	0,05	0,04
B, D, E	Bergbau, Energie- und Wasserversorgung, Energiewirtschaft	2,2	2,2	2,2	2,2
C	Verarbeitendes Gewerbe	8,3	8,2	8,2	8,2
davon:					
10 - 15, 18, 21, 31	Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern (ohne Güter der Metall-, Elektro- und Chemieindustrie)	1,0	1,0	1,0	1,0
24 - 30, 32, 33	Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie	6,2	6,1	6,0	6,1
16, 17, 19, 20, 22, 23	Herstellung von Vorleistungsgütern, insbesondere von chemischen Erzeugnissen und Kunststoffwaren (ohne Güter der Metall- und Elektroindustrie)	1,0	1,0	1,0	1,0
F	Baugewerbe	5,4	5,4	5,4	5,3
G	Handel, Instandhaltung, Reparatur von Kfz	11,0	10,9	11,1	11,3
H	Verkehr und Lagerei	4,4	4,4	4,4	4,4
I	Gastgewerbe	3,1	3,1	3,1	2,9
J	Information und Kommunikation	3,1	3,1	3,0	3,1
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,3	2,3	2,2	2,2
L, M	Immobilien, freiberufliche wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	7,3	7,2	7,2	7,4
N (ohne ANÜ)	sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (ohne Arbeitnehmerüberlassung)	11,0	11,1	11,1	11,3
O, U	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Ext. Organisationen	9,6	9,6	9,5	9,5
P	Erziehung und Unterricht	7,0	6,9	7,0	7,1
86	Gesundheitswesen	9,6	9,6	9,6	9,7
87, 88	Heime und Sozialwesen	6,5	6,6	6,5	6,6
R, S, T	sonstige Dienstleistungen, Private Haushalte	4,6	4,5	4,5	4,6
davon nach Sektoren:					
A	Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	0,04	0,05	0,05	0,04
B - F	Produzierendes Gewerbe	15,9	15,8	15,8	15,7
G - U	Dienstleistungsbereich	84,1	84,1	84,1	84,2

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Magdeburg nach der Klassifizierung der Berufe (KIdB 2010)

(Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik)

Anforderungsniveau/ Berufshauptgruppen/-gruppen	Anzahl der Beschäftigten			
	März 2017	Juni 2017	September 2017	Dezember 2017
Gesamt	108 137	109 018	110 695	109 293
darunter: Nach Anforderungsniveau der ausgeübten Tätigkeit (KIdB 2010)				
Helfer	14 047	14 708	14 961	13 872
Fachkraft	63 772	63 932	64 960	64 538
Spezialist	13 854	13 874	14 109	14 171
Experte	15 836	15 880	15 972	16 038
davon: Nach Berufsfachlichkeit der ausgeübten Tätigkeit (KIdB 2010)				
11 Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	272	268	284	275
dar. 111 Landwirtschaft	106	107	107	94
12 Gartenbauberufe, Floristik	777	816	816	738
21 Rohstoffgewinn, Glas-, Keramikverarbeitung	207	214	219	203
22 Kunststoff- u. Holzherst., -verarbeitung	1 875	1 875	1 913	1 742
23 Papier-, Druckberufe, tech. Mediengestalt.	276	268	266	280
24 Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau	3 031	3 118	3 102	2 722
25 Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	4 107	4 105	4 104	4 031
26 Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	3 474	3 462	3 549	3 518
27 Techn. Entwickl. Konstr. Produktionssteuer.	2 149	2 148	2 217	2 192
28 Textil- und Lederberufe	159	155	158	161
29 Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	2 119	2 118	2 198	2 217
dar. 292 Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	359	348	360	369
dar. 293 Speisenzubereitung	1 750	1 756	1 825	1 835
31 Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	1 206	1 213	1 230	1 219
32 Hoch- und Tiefbauberufe	2 244	2 326	2 370	2 190
33 (Innen-) Ausbauberufe	1 440	1 492	1 547	1 495
34 Gebäude- u. versorgungstechnische Berufe	2 558	2 595	2 608	2 583
41 Mathematik-Biologie-Chemie-, Physikberufe	790	783	787	788
42 Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe	116	117	122	123
43 Informatik- und andere IKT-Berufe	2 242	2 263	2 306	2 346
51 Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführ.)	4 301	4 522	4 722	4 393
dar. 513 Lagerwirtschaft, Post, Zustellung, Güterumschlag	3 381	3 603	3 777	3 461
dar. Berufe in der Lagerwirtschaft (5131)	2 728	2 936	3 064	2 734
52 Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten	3 323	3 394	3 437	3 397
dar. 521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	2 603	2 641	2 697	2 726
53 Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	1 665	1 691	1 733	1 710
dar. 531 Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit	1 568	1 593	1 633	1 610
54 Reinigungsberufe	3 649	3 764	3 825	3 774
61 Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	2 015	1 988	2 068	2 045
62 Verkaufsberufe	6 959	6 954	7 160	7 160
63 Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	2 902	2 912	2 944	2 947
dar. 632 Hotellerie	882	875	905	889
dar. 633 Gastronomie	1 697	1 713	1 707	1 718
71 Berufe Unternehmensführung, -organisation	13 794	13 854	14 030	14 040
dar. 713 Unternehmensorganisation und -strategie	5 131	5 128	5 249	5 242
dar. 714 Büro und Sekretariat	6 887	6 953	6 986	7 030
72 Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen, Steuerberatung	3 993	4 001	4 018	4 013
dar. 721 Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	1 939	1 943	1 936	1 934
dar. 722 Rechnungswesen, Controlling und Revision	1 479	1 480	1 488	1 483
73 Berufe in Recht und Verwaltung	6 367	6 358	6 423	6 397
dar. 732 Verwaltung	5 403	5 404	5 466	5 444
81 Medizinische Gesundheitsberufe	10 082	10 108	10 247	10 253
dar. 811 Arzt- und Praxishilfe	1 889	1 880	1 940	1 946
dar. 813 Gesundheit, Krankenpflege, Rettungsdienst, Geburtshilfe	4 458	4 497	4 595	4 580
dar. Gesundheits- und Krankenpflege ¹⁾	4 013	4 050	4 103	4 095
dar. 814 Human- und Zahnmedizin	1 423	1 424	1 426	1 415
dar. 817 Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	903	900	917	936
82 Nichtmedizinische Gesundheit, Körperpflege, Medizintechnik	3 603	3 669	3 791	3 751
dar. 821 Altenpflege	1 899	1 978	2 055	2 033
dar. 823 Körperpflege	1 050	1 036	1 062	1 046
83 Erziehung, soziale, hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	4 892	4 906	5 030	5 050
dar. 831 Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege	4 499	4 499	4 604	4 622
dar. Berufe i.d. Kinderbetreuung, -erziehung (8311)	2 499	2 494	2 596	2 617
84 Lehrende und ausbildende Berufe	4 408	4 395	4 445	4 533
dar. 841 Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen	1 332	1 315	1 304	1 296
dar. 842 Lehrtätigkeit berufsbildende Fächer, betriebliche Ausbildung, Betriebspädagogik	571	553	578	584
dar. 843 Lehr-, Forschungstätigkeit an Hochschulen	1 895	1 911	1 941	2 019
91 Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	381	397	382	381
92 Werbung, Marketing, kaufmännische, redaktionelle Medienberufe	5 221	5 245	5 038	5 005
93 Produktdesign, Kunsthandwerk	128	128	131	136
94 Darstellende, unterhaltende Berufe	763	754	765	788
01 Angehörige der regulären Streitkräfte	21	18	17	23
XX Ohne Angabe	628	624	693	674

¹⁾ Gesundheits- und Krankenpflege = Summe der Berufsuntergruppen 8130, 8131, 8132, 8138

6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Magdeburg nach der Klassifizierung der Berufe (KIdB 2010) - Anteile in %

(Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik)

Anforderungsniveau/ Berufshauptgruppen/-gruppen	Anteil der Beschäftigten in %			
	März 2017	Juni 2017	September 2017	Dezember 2017
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter: Nach Anforderungsniveau der ausgeübten Tätigkeit (KIdB 2010)				
Helfer	13,0	13,5	13,5	12,7
Fachkraft	59,0	58,6	58,7	59,1
Spezialist	12,8	12,7	12,7	13,0
Experte	14,6	14,6	14,4	14,7
davon: Nach Berufsfachlichkeit der ausgeübten Tätigkeit (KIdB 2010)				
11 Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	0,3	0,2	0,3	0,3
dar. 111 Landwirtschaft	0,1	0,1	0,1	0,1
12 Gartenbauberufe, Floristik	0,7	0,7	0,7	0,7
21 Rohstoffgewinn, Glas-, Keramikverarbeitung	0,2	0,2	0,2	0,2
22 Kunststoff- u. Holzherst., -verarbeitung	1,7	1,7	1,7	1,6
23 Papier-, Druckberufe, tech. Mediengestalt.	0,3	0,2	0,2	0,3
24 Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau	2,8	2,9	2,8	2,5
25 Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	3,8	3,8	3,7	3,7
26 Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	3,2	3,2	3,2	3,2
27 Techn. Entwickl. Konstr. Produktionssteuer.	2,0	2,0	2,0	2,0
28 Textil- und Lederberufe	0,1	0,1	0,1	0,1
29 Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	2,0	1,9	2,0	2,0
dar. 292 Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	0,3	0,3	0,3	0,3
dar. 293 Speisenzubereitung	1,6	1,6	1,6	1,7
31 Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	1,1	1,1	1,1	1,1
32 Hoch- und Tiefbauberufe	2,1	2,1	2,1	2,0
33 (Innen-) Ausbauberufe	1,3	1,4	1,4	1,4
34 Gebäude- u. versorgungstechnische Berufe	2,4	2,4	2,4	2,4
41 Mathematik-Biologie-Chemie-, Physikberufe	0,7	0,7	0,7	0,7
42 Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe	0,1	0,1	0,1	0,1
43 Informatik- und andere IKT-Berufe	2,1	2,1	2,1	2,1
51 Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführ.)	4,0	4,1	4,3	4,0
dar. 513 Lagerwirtschaft, Post, Zustellung, Güterumschlag	3,1	3,3	3,4	3,2
dar. Berufe in der Lagerwirtschaft (5131)	2,5	2,7	2,8	2,5
52 Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten	3,1	3,1	3,1	3,1
dar. 521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	2,4	2,4	2,4	2,5
53 Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	1,5	1,6	1,6	1,6
dar. 531 Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit	1,5	1,5	1,5	1,5
54 Reinigungsberufe	3,4	3,5	3,5	3,5
61 Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	1,9	1,8	1,9	1,9
62 Verkaufsberufe	6,4	6,4	6,5	6,6
63 Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	2,7	2,7	2,7	2,7
dar. 632 Hotellerie	0,8	0,8	0,8	0,8
dar. 633 Gastronomie	1,6	1,6	1,5	1,6
71 Berufe Unternehmensführung, -organisation	12,8	12,7	12,7	12,8
dar. 713 Unternehmensorganisation und -strategie	4,7	4,7	4,7	4,8
dar. 714 Büro und Sekretariat	6,4	6,4	6,3	6,4
72 Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen, Steuerberatung	3,7	3,7	3,6	3,7
dar. 721 Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	1,8	1,8	1,7	1,8
dar. 722 Rechnungswesen, Controlling und Revision	1,4	1,4	1,3	1,4
73 Berufe in Recht und Verwaltung	5,9	5,8	5,8	5,9
dar. 732 Verwaltung	5,0	5,0	4,9	5,0
81 Medizinische Gesundheitsberufe	9,3	9,3	9,3	9,4
dar. 811 Arzt- und Praxishilfe	1,7	1,7	1,8	1,8
dar. 813 Gesundheit, Krankenpflege, Rettungsdienst, Geburtshilfe	4,1	4,1	4,2	4,2
dar. Gesundheits- und Krankenpflege ¹⁾	3,7	3,7	3,7	3,7
dar. 814 Human- und Zahnmedizin	1,3	1,3	1,3	1,3
dar. 817 Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	0,8	0,8	0,8	0,9
82 Nichtmedizinische Gesundheit, Körperpflege, Medizintechnik	3,3	3,4	3,4	3,4
dar. 821 Altenpflege	1,8	1,8	1,9	1,9
dar. 823 Körperpflege	1,0	1,0	1,0	1,0
83 Erziehung, soziale, hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	4,5	4,5	4,5	4,6
dar. 831 Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege	4,2	4,1	4,2	4,2
dar. Berufe i.d. Kinderbetreuung, -erziehung (8311)	2,3	2,3	2,3	2,4
84 Lehrende und auszubildende Berufe	4,1	4,0	4,0	4,1
dar. 841 Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen	1,2	1,2	1,2	1,2
dar. 842 Lehrtätigkeit berufsbildende Fächer, betriebliche Ausbildung, Betriebspädagogik	0,5	0,5	0,5	0,5
dar. 843 Lehr-, Forschungstätigkeit an Hochschulen	1,8	1,8	1,8	1,8
91 Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	0,4	0,4	0,3	0,3
92 Werbung, Marketing, kaufmännische, redaktionelle Medienberufe	4,8	4,8	4,6	4,6
93 Produktdesign, Kunsthandwerk	0,1	0,1	0,1	0,1
94 Darstellende, unterhaltende Berufe	0,7	0,7	0,7	0,7
01 Angehörige der regulären Streitkräfte	0,0	0,0	0,0	0,0
XX Ohne Angabe	0,6	0,6	0,6	0,6

¹⁾ Gesundheits- und Krankenpflege = Summe der Berufsuntergruppen 8130, 8131, 8132, 8138

Geringfügig entlohnte Beschäftigte (GeB) nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) am Arbeitsort Magdeburg

(Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik)

Wirtschaftsabschnitte / Wirtschaftsabteilungen / Wirtschaftsgruppen WZ 2008		Geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		März 2017	Juni 2017	September 2017	Dezember 2017
Insgesamt		13 570	13 882	13 883	13 957
A	Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	19	18	21	21
B, D, E	Bergbau, Energie- und Wasserversorgung, Energiewirtschaft	62	67	69	70
C	Verarbeitendes Gewerbe	443	441	444	426
davon:					
10 - 15, 18, 21, 31 24 - 30, 32, 33	Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern (ohne Güter der Metall-, Elektro- und Chemieindustrie)	137	131	130	116
	Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie	263	266	265	258
16, 17, 19, 20, 22, 23	Herstellung von Vorleistungsgütern, insbesondere von chemischen Erzeugnissen und Kunststoffwaren (ohne Güter der Metall- und Elektroindustrie)	43	44	49	52
F	Baugewerbe	548	530	513	509
G	Handel, Instandhaltung, Reparatur von Kfz	1 679	1 722	1 726	1 822
H	Verkehr und Lagerei	602	579	589	590
I	Gastgewerbe	2 000	2 066	2 040	2 021
J	Information und Kommunikation	213	219	244	265
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	185	170	163	157
L, M	Immobilien, freiberufliche wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1 486	1 518	1 658	1 442
N (ohne ANÜ) 782, 783	sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (ohne Arbeitnehmerüberlassung)	2 515	2 489	2 407	2 386
	Arbeitnehmerüberlassung	329	375	397	352
O, U	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Ext. Organisationen	122	133	163	142
P	Erziehung und Unterricht	873	1 028	897	1 028
86	Gesundheitswesen	761	753	761	782
87, 88	Heime und Sozialwesen	486	494	500	511
R, S, T	sonstige Dienstleistungen, Private Haushalte keine Zuordnung möglich	1 246 *	1 279 *	1 290 *	1 433 -
davon nach Sektoren:					
A	Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	19	18	21	21
B - F	Produzierendes Gewerbe	1 053	1 038	1 026	1 005
G - U	Dienstleistungsbereich	12 497	12 825	12 835	12 931

* Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn in einer Region weniger als 3 Betriebe ansässig sind oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über den Branchenführer darstellt (Dominanzfall).

6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Geringfügig entlohnte Beschäftigte (GeB) nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) am Arbeitsort Magdeburg - Anteile in %

(Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik)

Wirtschaftsabschnitte / Wirtschaftsabteilungen / Wirtschaftsgruppen WZ 2008		Geringfügig entlohnte Beschäftigte in %			
		März 2017	Juni 2017	September 2017	Dezember 2017
Insgesamt		100,0	100,0	100,0	100,0
A	Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	0,1	0,1	0,2	0,2
B, D, E	Bergbau, Energie- und Wasserversorgung, Energiewirtschaft	0,5	0,5	0,5	0,5
C	Verarbeitendes Gewerbe	3,3	3,2	3,2	3,1
davon:					
10 - 15, 18, 21, 31	Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern (ohne Güter der Metall-, Elektro- und Chemieindustrie)	1,0	0,9	0,9	0,8
24 - 30, 32, 33	Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie	1,9	1,9	1,9	1,8
16, 17, 19, 20, 22, 23	Herstellung von Vorleistungsgütern, insbesondere von chemischen Erzeugnissen und Kunststoffwaren (ohne Güter der Metall- und Elektroindustrie)	0,3	0,3	0,4	0,4
F	Baugewerbe	4,0	3,8	3,7	3,6
G	Handel, Instandhaltung, Reparatur von Kfz	12,4	12,4	12,4	13,1
H	Verkehr und Lagerei	4,4	4,2	4,2	4,2
I	Gastgewerbe	14,7	14,9	14,7	14,5
J	Information und Kommunikation	1,6	1,6	1,8	1,9
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,4	1,2	1,2	1,1
L, M	Immobilien, freiberufliche wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	11,0	10,9	11,9	10,3
N (ohne ANÜ) 782, 783	sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (ohne Arbeitnehmerüberlassung)	18,5	17,9	17,3	17,1
	Arbeitnehmerüberlassung	2,4	2,7	2,9	2,5
O, U	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Ext. Organisationen	0,9	1,0	1,2	1,0
P	Erziehung und Unterricht	6,4	7,4	6,5	7,4
86	Gesundheitswesen	5,6	5,4	5,5	5,6
87, 88	Heime und Sozialwesen	3,6	3,6	3,6	3,7
R, S, T	sonstige Dienstleistungen, Private Haushalte keine Zuordnung möglich	9,2 *	9,2 *	9,3 *	10,3 *
davon nach Sektoren:					
A	Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	0,1	0,1	0,2	0,2
B - F	Produzierendes Gewerbe	7,8	7,5	7,4	7,2
G - U	Dienstleistungsbereich	92,1	92,4	92,5	92,6

Geringfügig entlohnte Beschäftigte (GeB) nach der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) am Arbeitsort Magdeburg

(Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik)

Anforderungsniveau/ Berufshauptgruppen/-gruppen	Geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	März 2017	Juni 2017	September 2017	Dezember 2017
Gesamt	13 570	13 882	13 883	13 957
darunter: Nach Anforderungsniveau der ausgeübten Tätigkeit (KldB 2010)				
Helfer	5 052	5 159	5 135	5 148
Fachkraft	6 040	6 046	6 205	6 113
Spezialist	787	831	820	842
Experte	1 430	1 589	1 475	1 607
davon: Nach Berufsfachlichkeit der ausgeübten Tätigkeit (KldB 2010)				
11 Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	21	20	22	24
dar. 111 Landwirtschaft	11	11	13	13
12 Gartenbauberufe, Floristik	169	152	145	151
21 Rohstoffgewinn, Glas-, Keramikverarbeitung	17	11	8	9
22 Kunststoff- u. Holzherstellung, -verarbeitung	55	58	51	35
23 Papier-, Druckberufe, tech. Mediengestaltung	40	40	37	34
24 Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau	58	54	51	55
25 Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	123	134	131	132
26 Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	125	125	117	116
27 Techn. Entwickl.,Konstr., Produktionssteuerung	81	80	79	79
28 Textil- und Lederberufe	21	21	23	21
29 Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	477	492	540	514
dar. 292 Lebensmittel. u. Genussmittelherstellung	*	*	*	34
dar. 293 Speisenzubereitung	452	463	505	480
31 Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	51	55	60	58
32 Hoch- und Tiefbauberufe	141	123	111	125
33 (Innen-) Ausbauberufe	42	37	36	30
34 Gebäude- u. versorgungstechnische Berufe	627	615	631	623
41 Mathematik-Biologie-Chemie-, Physikberufe	60	58	60	59
42 Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe	*	*	*	3
43 Informatik- und andere IKT-Berufe	75	79	86	95
51 Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführ.)	666	643	621	632
dar. 513 Lagerwirtschaft, Post, Zustellung, Güterumschlag	638	617	592	602
dar. Berufe in der Lagerwirtschaft (5131)	264	256	228	237
52 Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten	608	603	620	602
dar. 521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	602	596	611	595
53 Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	280	247	312	291
dar. 531 Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit	277	243	310	289
54 Reinigungsberufe	2 074	2 058	2 001	1 942
61 Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	109	111	105	99
62 Verkaufsberufe	1 129	1 158	1 176	1 285
63 Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	2 010	2 238	2 300	2 225
dar. 632 Hotellerie	115	117	122	137
dar. 633 Gastronomie	1 770	1 925	1 993	1 911
71 Berufe Unternehmensführung, -organisation	1 921	1 933	1 936	1 926
dar. 713 Unternehmensorganisation und -strategie	229	227	241	235
dar. 714 Büro und Sekretariat	1 581	1 586	1 578	1 575
72 Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen, Steuerberatung	197	198	195	200
dar. 721 Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	19	17	17	20
dar. 722 Rechnungswesen, Controlling und Revision	137	142	141	144
73 Berufe in Recht und Verwaltung	106	118	116	108
dar. 732 Verwaltung	61	67	67	61
81 Medizinische Gesundheitsberufe	506	536	511	568
dar. 811 Arzt- und Praxishilfe	117	123	116	119
dar. 813 Gesundheit, Krankenpflege, Rettungsdienst, Geburtshilfe	151	144	143	151
dar. Gesundheits- und Krankenpflege ¹⁾	134	130	128	127
dar. 814 Human- und Zahnmedizin	115	147	134	174
dar. 817 Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	79	77	73	78
82 Nichtmedizinische Gesundheit, Körperpflege, Medizintechnik	219	220	232	231
dar. 821 Altenpflege	96	98	100	106
dar. 823 Körperpflege	82	79	85	78
83 Erziehung, soziale, hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	244	236	248	262
dar. 831 Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege	143	138	147	157
dar. Berufe i.d. Kinderbetreuung, -erziehung (8311)	76	72	84	95
84 Lehrende und auszubildende Berufe	807	915	807	913
dar. 841 Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen	15	13	15	15
dar. 842 Lehrtätigkeit berufsbildende Fächer, betriebliche Ausbildung, Betriebspädagogik	15	13	14	14
dar. 843 Lehr-, Forschungstätigkeit an Hochschulen	634	744	635	728
91 Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	11	14	13	12
92 Werbung, Marketing, kaufmännische, redaktionelle Medienberufe	125	124	127	122
93 Produktdesign, Kunsthandwerk	*	*	*	7
94 Darstellende, unterhaltende Berufe	91	88	96	102
01 Angehörige der regulären Streitkräfte	16	25	22	20
XX Ohne Angabe	261	257	248	247

¹⁾ Gesundheits- und Krankenpflege = Summe der Berufsuntergruppen 8130,8131,8132,8138

6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Geringfügig entlohnte Beschäftigte (GeB) nach der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) am Arbeitsort Magdeburg - Anteile in %

(Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik)

Anforderungsniveau/ Berufshauptgruppen/-gruppen	Geringfügig entlohnte Beschäftigte in %			
	März 2017	Juni 2017	September 2017	Dezember 2017
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter: Nach Anforderungsniveau der ausgeübten Tätigkeit (KldB 2010)				
Helfer	37,2	37,2	37,0	36,9
Fachkraft	44,5	43,6	44,7	43,8
Spezialist	5,8	6,0	5,9	6,0
Experte	10,5	11,4	10,6	11,5
davon: Nach Berufsfachlichkeit der ausgeübten Tätigkeit (KldB 2010)				
11 Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	0,2	0,1	0,2	0,2
dar. 111 Landwirtschaft	0,1	0,1	0,1	0,1
12 Gartenbauberufe, Floristik	1,2	1,1	1,0	1,1
21 Rohstoffgewinn, Glas-, Keramikverarbeitung	0,1	0,1	0,1	0,1
22 Kunststoff- u. Holzherstellung, -verarbeitung	0,4	0,4	0,4	0,3
23 Papier-, Druckberufe, tech. Mediengestaltung	0,3	0,3	0,3	0,2
24 Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau	0,4	0,4	0,4	0,4
25 Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	0,9	1,0	0,9	0,9
26 Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	0,9	0,9	0,8	0,8
27 Techn. Entwickl.,Konstr., Produktionssteuerung	0,6	0,6	0,6	0,6
28 Textil- und Lederberufe	0,2	0,2	0,2	0,2
29 Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	3,5	3,5	3,9	3,7
dar. 293 Speisenzubereitung	3,3	3,3	3,6	3,4
31 Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	0,4	0,4	0,4	0,4
32 Hoch- und Tiefbauberufe	1,0	0,9	0,8	0,9
33 (Innen-) Ausbauberufe	0,3	0,3	0,3	0,2
34 Gebäude- u. versorgungstechnische Berufe	4,6	4,4	4,5	4,5
41 Mathematik-Biologie-Chemie-, Physikberufe	0,4	0,4	0,4	0,4
42 Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe	-	-	-	0,02
43 Informatik- und andere IKT-Berufe	0,6	0,6	0,6	0,7
51 Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführ.)	4,9	4,6	4,5	4,5
dar. 513 Lagerwirtschaft, Post, Zustellung, Güterumschlag	4,7	4,4	4,3	4,3
dar. Berufe in der Lagerwirtschaft (5131)	1,9	1,8	1,6	1,7
52 Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten	4,5	4,3	4,5	4,3
dar. 521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	4,4	4,3	4,4	4,3
53 Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	2,1	1,8	2,2	2,1
dar. 531 Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit	2,0	1,8	2,2	2,1
54 Reinigungsberufe	15,3	14,8	14,4	13,9
61 Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	0,8	0,8	0,8	0,7
62 Verkaufsberufe	8,3	8,3	8,5	9,2
63 Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	14,8	16,1	16,6	15,9
dar. 632 Hotellerie	0,8	0,8	0,9	1,0
dar. 633 Gastronomie	13,0	13,9	14,4	13,7
71 Berufe Unternehmensführung, -organisation	14,2	13,9	13,9	13,8
dar. 713 Unternehmensorganisation und -strategie	1,7	1,6	1,7	1,7
dar. 714 Büro und Sekretariat	11,7	11,4	11,4	11,3
72 Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen, Steuerberatung	1,5	1,4	1,4	1,4
dar. 721 Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	0,1	0,1	0,1	0,1
dar. 722 Rechnungswesen, Controlling und Revision	1,0	1,0	1,0	1,0
73 Berufe in Recht und Verwaltung	0,8	0,9	0,8	0,8
81 Medizinische Gesundheitsberufe	3,7	3,9	3,7	4,1
dar. 811 Arzt- und Praxishilfe	0,9	0,9	0,8	0,9
dar. 813 Gesundheit, Krankenpflege, Rettungsdienst, Geburtshilfe	1,1	1,0	1,0	1,1
dar. Gesundheits- und Krankenpflege ¹⁾	1,0	0,9	0,9	0,9
dar. 814 Human- und Zahnmedizin	0,8	1,1	1,0	1,2
dar. 817 Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	0,6	0,6	0,5	0,6
82 Nichtmedizinische Gesundheit, Körperpflege, Medizintechnik	1,6	1,6	1,7	1,7
dar. 821 Altenpflege	0,7	0,7	0,7	0,8
dar. 823 Körperpflege	0,6	0,6	0,6	0,6
83 Erziehung, soziale, hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	1,8	1,7	1,8	1,9
dar. 831 Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege	1,1	1,0	1,1	1,1
dar. Berufe i.d. Kinderbetreuung, -erziehung (8311)	0,6	0,5	0,6	0,7
84 Lehrende und ausbildende Berufe	5,9	6,6	5,8	6,5
dar. 841 Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen	0,1	0,1	0,1	0,1
dar. 842 Lehrtätigkeit berufsbildende Fächer, betriebliche Ausbildung, Betriebspädagogik	0,1	0,1	0,1	0,1
dar. 843 Lehr-, Forschungstätigkeit an Hochschulen	4,7	5,4	4,6	5,2
91 Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	0,1	0,1	0,1	0,1
92 Werbung, Marketing, kaufmännische, redaktionelle Medienberufe	0,9	0,9	0,9	0,9
93 Produktdesign, Kunsthandwerk	-	-	-	0,1
94 Darstellende, unterhaltende Berufe	0,7	0,6	0,7	0,7
01 Angehörige der regulären Streitkräfte	0,1	0,2	0,2	0,1
XX Ohne Angabe	1,9	1,9	1,8	1,8

¹⁾ Gesundheits- und Krankenpflege = Summe der Berufsuntergruppen 8130,8131,8132,8138

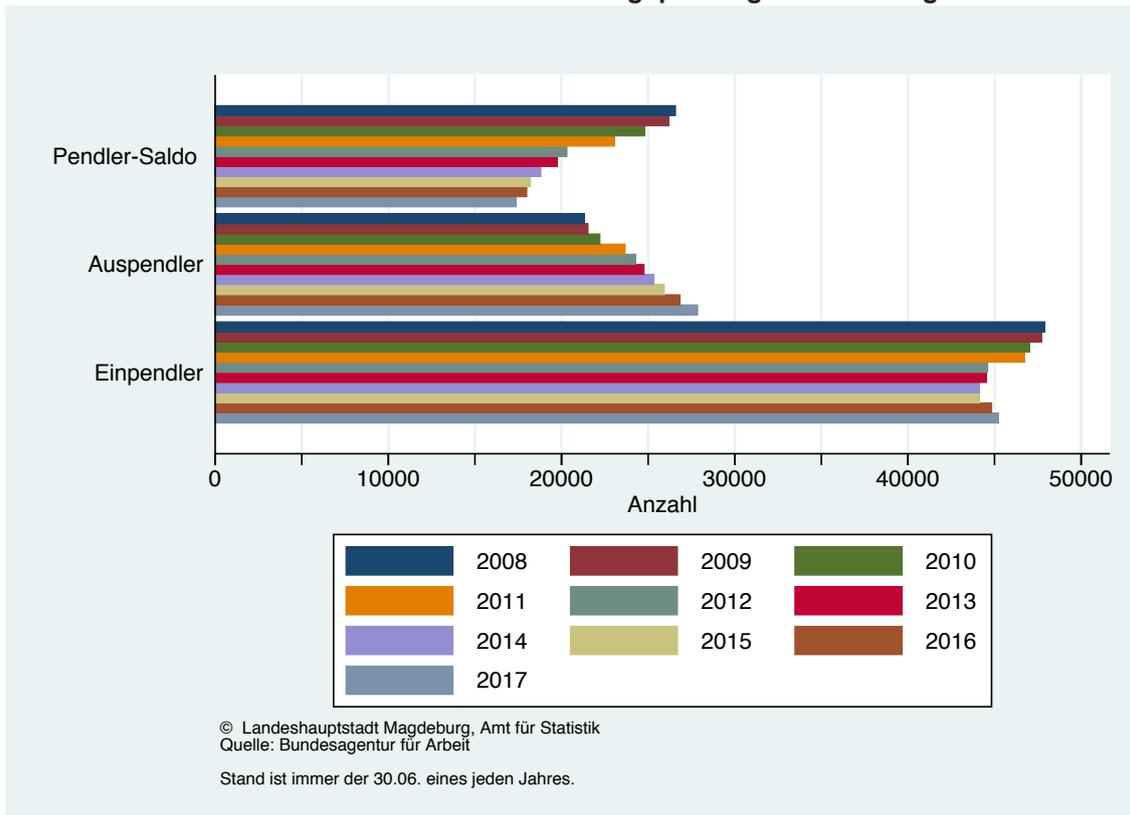
Pendlerzahlen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten für die Stadt Magdeburg

(Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

	Stand 30.06.2008	Stand 30.06.2009	Stand 30.06.2010	Stand 30.06.2011	Stand 30.06.2012	Stand 30.06.2013	Stand 30.06.2014	Stand 30.06.2015	Stand 30.06.2016	Stand 30.06.2017
Einpendler	47 899	47 714	47 015	46 736	44 607	44 531	44 122	44 138	44 840	45 230
Auspendler	21 315	21 532	22 220	23 675	24 290	24 768	25 318	25 939	26 845	27 860
Pendler-Saldo ¹⁾	26 584	26 182	24 795	23 061	20 317	19 763	18 804	18 199	17 995	17 370

¹⁾ Einpendlerüberschuss

Pendler unter den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten



6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt

Arbeitslose sind Personen, die nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15 Stunden pro Woche arbeiten, eine versicherungspflichtige zumutbare Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen zur Verfügung stehen und sich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben. Teilnehmer/-innen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Die **Arbeitslosenquote** gibt den prozentualen Anteil der Arbeitslosen

- an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) bzw.
- an allen zivilen Erwerbspersonen (abhängig zivile Erwerbspersonen, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige) an.

Das **Arbeitslosengeld I** ist als Leistung der Arbeitsförderung eine Entgeltersatzleistung. Sie soll demjenigen, der eine Arbeit verloren hat und vorübergehend keine neue Arbeitsstelle finden kann, teilweise den Lohnausfall ersetzen.

Arbeitslosengeld II (Alg II) sind Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts für erwerbsfähige Leistungsberechtigte.

Dazu gehören folgende Teilleistungen:

- Leistungen aufgrund von Regelbedarfen zur Sicherung des Lebensunterhalts
 - Leistungen für Unterkunft und Heizung (laufend und einmalig)
 - Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (z.B. Mehrbedarf für werdende Mütter)
 - einmalige Leistungen aufgrund unabweisbarer Bedarfe
- Nicht zum Arbeitslosengeld II zählen besondere Leistungssachverhalte wie z.B. Zuschuss zu Versicherungsbeiträgen zur Vermeidung der Hilfebedürftigkeit, Leistungen für Auszubildende oder Bedarfe für Bildung und Teilhabe.

Bedarfsgemeinschaften (BG) lassen sich differenzieren nach Regelleistungs-BG und sonstiger BG. Vom Begriff der BG abzugrenzen sind Haushaltsgemeinschaften und Zweckgemeinschaften (Wie z. B. Studenten-WGs).

Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet eine Konstellation von Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Von jedem Mitglied der BG wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller Angehörigen der BG einsetzt (Ausnahme: Kinder). Es besteht eine sog. bedingte Einstandspflicht.

Eine BG (gem. § 7 SGB II) hat mindestens einen Leistungsberechtigten (LB).

Des Weiteren zählen dazu:

- die im Haushalt lebenden Eltern, der im Haushalt lebende Elternteil und/oder der im Haushalt lebende Partner dieses Elternteils des LB, sofern der LB das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat,
- als Partner des LB
 - a) der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte,
 - b) der nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner,
 - c) eine Person, die mit dem LB in einem gemeinsamen Haushalt so zusammenlebt, dass nach verständiger Würdigung wechselseitiger Wille anzunehmen ist, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen,
- die dem Haushalt angehörenden unverheirateten Kinder des LB, wenn sie das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, soweit sie die Leistungen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen beschaffen können. Bedarfsgemeinschaften lassen sich differenzieren nach Regelleistungs-BG und sonstiger BG.

Als **erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)** gelten gem. § 7 SGB II Personen, die

- das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach §7a SGB II noch nicht erreicht haben,
- erwerbsfähig sind,
- hilfebedürftig sind und
- ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein. Innerhalb der Grundsicherungsstatistik SGB II werden Personen nur dann als erwerbsfähige Leistungsberechtigte ausgewiesen, wenn sie Arbeitslosengeld II beziehen.

Als Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL) werden minderjährige unverheiratete Kinder in Bedarfsgemeinschaften bezeichnet, die ihren individuellen Bedarf durch eigenes Einkommen decken können, also individuell nicht hilfebedürftig sind.

Als **Leistungsberechtigte (LB)** werden Personen in Bedarfsgemeinschaften verstanden, die einen Anspruch auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II haben. Leistungsberechtigte lassen sich unterscheiden nach Regelleistungsberechtigten (RLB) und sonstigen Leistungsberechtigten (SLB).

Regelleistungsberechtigte (RLB) sind Personen mit Anspruch auf Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld).

Dazu zählen Personen, die Anspruch auf folgende Leistungsarten haben:

- Regelbedarf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld (§§ 20, 23 SGB II)
- Mehrbedarfe (§ 21 SGB II),
- laufende und einmalige Leistungen für Unterkunft und Heizung einschließlich Nachzahlung von Heiz- und Betriebskosten sowie Heizmittelbevorratung, Wohnbeschaffungskosten, Mietschulden und Instandhaltungs- und Reparaturkosten bei selbst bewohntem Wohneigentum (§ 22 SGB II)

Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)

Personen innerhalb einer Bedarfsgemeinschaft (BG), die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder die aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit bzw. evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten, können Sozialgeld erhalten. Sie werden als nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige (NEF) bezeichnet.

Innerhalb der Grundsicherungsstatistik SGB II werden Personen nur dann als nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte ausgewiesen, wenn sie Sozialgeld beziehen. In Abgrenzung zu den NEF nach dem SGB II erhalten die nicht erwerbsfähigen Personen, die nicht in BG mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) leben, Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe gem. SGB XII.

Nicht Leistungsberechtigte (NLB) haben keinen Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II. Dabei lassen sich vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS) und Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL) voneinander unterscheiden.

Vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)

Bestimmte Personen, die in einer BG leben, haben selbst keinen Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II, obwohl sie ggf. mit ihrem Einkommen und Vermögen für die anderen BG-Mitglieder einstehen müssen. Darunter fallen beispielsweise Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Personen mit Anspruch auf BAföG/BAB oder Altersrente.

Zu den **sonstigen Leistungsberechtigten (SLB)** gehören alle leistungsberechtigten Personen (LB), die keinen Anspruch auf Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld) haben, dafür jedoch ausschließlich eine der folgenden Leistungen erhalten:

- abweichend zu erbringende Leistungen nach § 24 Abs. 3 SGB II, wie z.B. Erstaussattung der Wohnung
- Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung zur Vermeidung der Hilfebedürftigkeit nach § 26 SGB II Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 3
- Leistungen für Auszubildende nach § 27 SGB II
- Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II.

Sozialgeld - sind Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II für nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte werden als Sozialgeld bezeichnet.

Leistungen für Unterkunft und Heizung (LfU)

Alle im Rahmen der Gewährung von Leistungen zum Lebensunterhalt zu erbringenden Leistungen für die Unterkunft und Heizung der Bedarfsgemeinschaft (§22 SGB II). Differenziert werden kann zwischen den laufenden Kosten für Unterkunft und Heizung sowie den einmaligen Kosten für Instandhaltung und Reparatur bei selbstgenutztem Wohneigentum, Wohnungsbeschaffung sowie die Übernahme von Mietschulden (§ 22 Abs. 2, 6 und 8).

Sozialversicherungsbeiträge

Besteht ein Anspruch auf Arbeitslosengeld II (Alg II), so sind Personen in der Zeit des ALG II-Bezugs grundsätzlich in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung pflichtversichert. Hiervon gibt es jedoch auch einige Ausnahmen. So erfolgt beispielsweise keine Übernahme der Pflichtversicherung, wenn das Alg II als Darlehen gewährt wird oder die Möglichkeit einer Familienversicherung bei der gesetzlichen Krankenversicherung besteht. Zudem sind auch Personen, die unmittelbar vor dem Bezug von Alg II privat versichert waren nicht versicherungspflichtig. Hier werden Zuschüsse zur privaten Versicherung gewährt.

Als **sonstige Leistungen** werden insbesondere die nicht von der Regelleistung umfassten kommunalen Leistungen zusammengefasst. Hierunter fallen insbesondere:

- Erstaussattung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten
- Erstaussattung für Bekleidung einschließlich bei Schwangerschaft und Geburt
- Anschaffung und Reparatur von orthopädischen Schuhen, Reparaturen von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen sowie die Miete von therapeutischen Geräten.

SGB II-Hilfequoten setzen den Bestand an Leistungsberechtigten nach dem SGB II in Beziehung zur Bevölkerung in der entsprechenden Altersgruppe (Bezugsgröße). Als Bezugsgröße wird die vom Statistischen Bundesamt jeweils zum 31.12. eines Jahres ermittelte Bevölkerungszahl verwendet und für das halbe Jahr vor und das halbe Jahr nach dem 31.12. herangezogen. Liegen die Bevölkerungsdaten für das aktuelle Jahr noch nicht vor, werden übergangsweise die Daten des Vorjahres verwendet. Diese SGB II-Hilfequoten sind deshalb vorläufig.

Zur Berechnung der **SGB II-Quote** werden die Leistungsberechtigten (LB) zur Bevölkerung im Alter von 0 Jahren bis zur Regelaltersgrenze ins Verhältnis gesetzt.

Zur Berechnung der **ELB-Quote** werden die erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) zur Bevölkerung im Alter von 15 Jahren bis zur Regelaltersgrenze ins Verhältnis gesetzt.

Zur Berechnung der **NEF-Quote** werden die nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (NEF) im Alter von unter 15 Jahren zur Bevölkerung im Alter von unter 15 Jahren ins Verhältnis gesetzt.

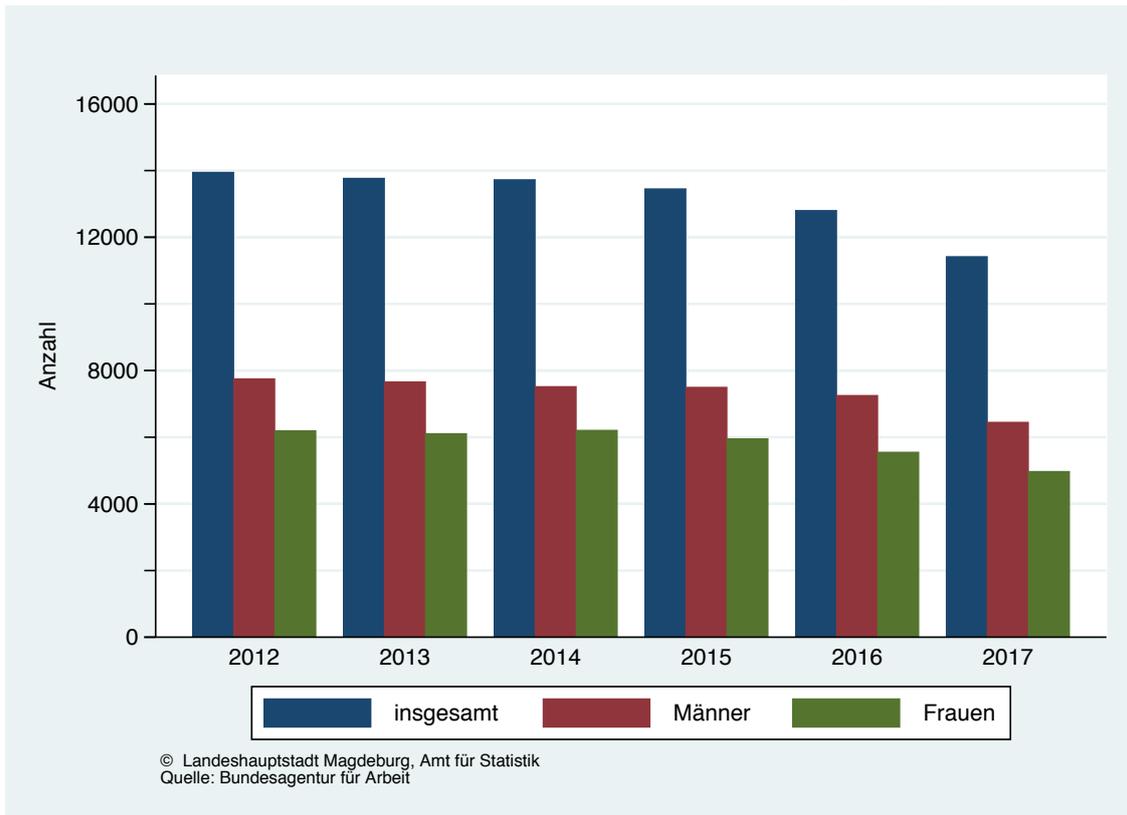
Arbeitslose in der Stadt Magdeburg im Jahresdurchschnitt

(Quelle: Bundesagentur für Arbeit)

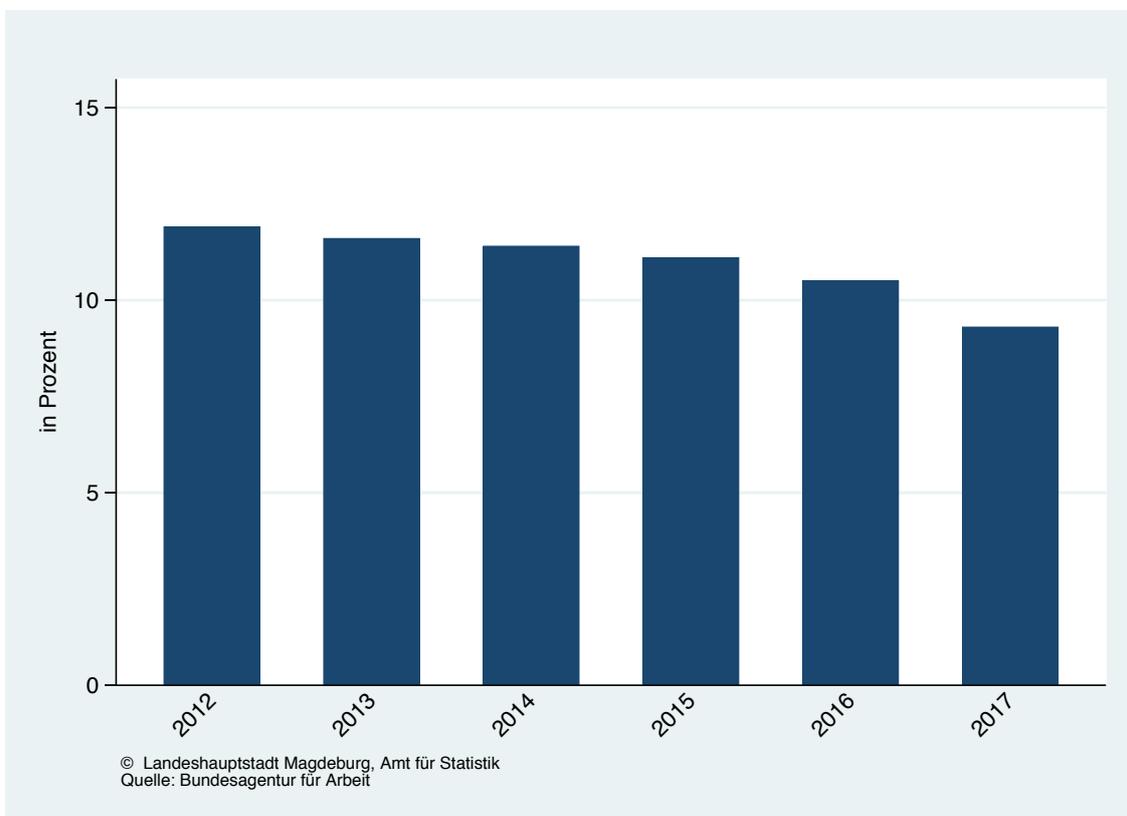
Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Arbeitslose Bestand - Jahresdurchschnitt -	13 947	13 769	13 726	13 453	12 802	11 419
darunter:						
Männer	7 752	7 662	7 519	7 498	7 253	6 448
Frauen	6 196	6 108	6 208	5 955	5 550	4 972
Jüngere unter 25 Jahren	1 366	1 334	1 221	1 082	1 197	1 032
dar.: Jugendliche unter 20 Jahren	165	181	205	195	256	210
50 Jahre und älter	4 225	4 234	4 313	4 286	3 986	3 460
dar.: 55 Jahre und älter	2 500	2 576	2 596	2 568	2 431	2 144
Langzeitarbeitslose	5 034	4 602	4 890	4 765	4 697	3 883
Schwerbehinderte	522	517	486	490	436	379
Ausländer	905	961	1 075	1 302	1 963	2 021
Zugang - Jahressumme -						
Insgesamt	37 501	37 240	36 687	36 200	36 334	34 753
aus Erwerbstätigkeit	14 736	13 720	13 377	12 537	11 142	10 714
Abgang - Jahressumme -						
Insgesamt	38 283	37 280	37 088	35 862	37 793	36 035
in Erwerbstätigkeit	13 739	12 475	12 324	11 740	11 741	10 681
Arbeitslosenquoten - Jahresdurchschnitt - bezogen auf						
- alle zivilen Erwerbspersonen	11,9	11,6	11,4	11,1	10,5	9,3
Männer	12,8	12,4	12,0	11,8	11,3	9,9
Frauen	10,9	10,7	10,8	10,3	9,6	8,6
15 bis unter 25 Jahre	10,7	10,8	10,5	9,7	11,5	10,4
55 bis unter 65 Jahre	12,4	12,3	11,9	11,4	10,6	9,1
- abhängige zivile Erwerbspersonen	12,8	12,5	12,4	12,0	11,4	10,1
Männer	14,1	13,7	13,3	13,1	12,6	.
Frauen	11,5	11,3	11,5	10,9	10,1	.

6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Arbeitslose im Jahresdurchschnitt in der Stadt Magdeburg



Arbeitslosenquoten der abhängigen zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt in der Stadt Magdeburg



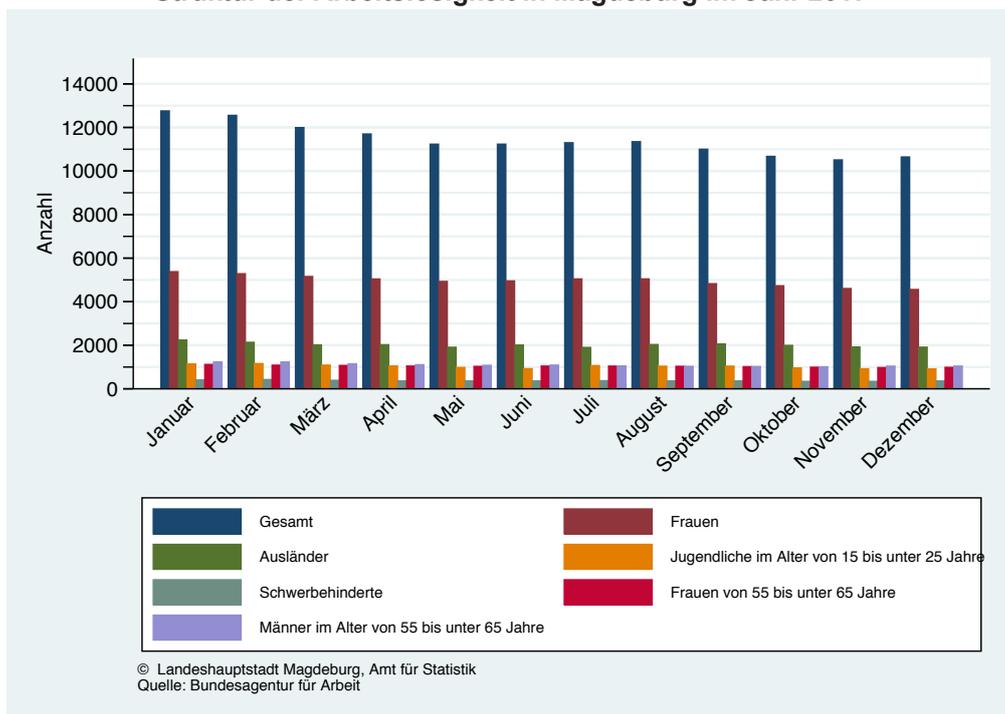
Arbeitslose, Arbeitslosenquoten, offene Stellen

Monat	Arbeitslose insgesamt	dar.: Frauen	Langzeit-arbeitslose	Anteil in %	Arbeitslosenquoten			offene Stellen
					auf Basis aller Erwerbs-personen	Männer	Frauen	
2017								
Januar	12 766	5 386	4 238	33,2	10,5	11,5	9,3	2 627
Februar	12 562	5 292	4 159	33,1	10,3	11,3	9,1	2 720
März	11 999	5 166	4 059	33,8	9,8	10,7	8,9	2 860
April	11 708	5 052	3 996	34,1	9,6	10,4	8,7	2 919
Mai	11 239	4 939	3 933	35,0	9,1	9,6	8,5	2 847
Juni	11 241	4 963	3 967	35,3	9,1	9,6	8,5	2 822
Juli	11 305	5 054	3 889	34,4	9,2	9,5	8,7	2 813
August	11 355	5 055	3 837	33,8	9,2	9,6	8,7	2 888
September	11 007	4 835	3 734	33,9	8,9	9,4	8,3	3 065
Oktober	10 680	4 740	3 613	33,8	8,6	9,1	8,2	3 398
November	10 518	4 612	3 618	34,4	8,5	9,0	7,9	3 378
Dezember	10 653	4 569	3 550	33,3	8,6	9,3	7,9	3 487

Struktur des Bestandes der Arbeitslosen in Magdeburg

Monat	Arbeitslose						
	Gesamt	darunter					
		Frauen	Ausländer	Jugendliche im Alter von 15 bis unter 25 Jahre	Schwerbe-hinderte	Frauen ab 55 Jahre	Männer ab 55 Jahre
2017							
Januar	12 766	5 386	2 250	1 154	413	1 127	1 245
Februar	12 562	5 292	2 143	1 167	434	1 094	1 240
März	11 999	5 166	2 025	1 097	399	1 080	1 157
April	11 708	5 052	2 033	1 057	372	1 054	1 116
Mai	11 239	4 939	1 917	987	372	1 037	1 087
Juni	11 241	4 963	2 015	933	368	1 052	1 097
Juli	11 305	5 054	1 908	1 075	381	1 050	1 057
August	11 355	5 055	2 040	1 046	369	1 040	1 039
September	11 007	4 835	2 070	1 049	371	1 025	1 032
Oktober	10 680	4 740	2 002	964	350	999	1 018
November	10 518	4 612	1 930	927	351	985	1 047
Dezember	10 653	4 569	1 920	922	372	993	1 051

Struktur der Arbeitslosigkeit in Magdeburg im Jahr 2017

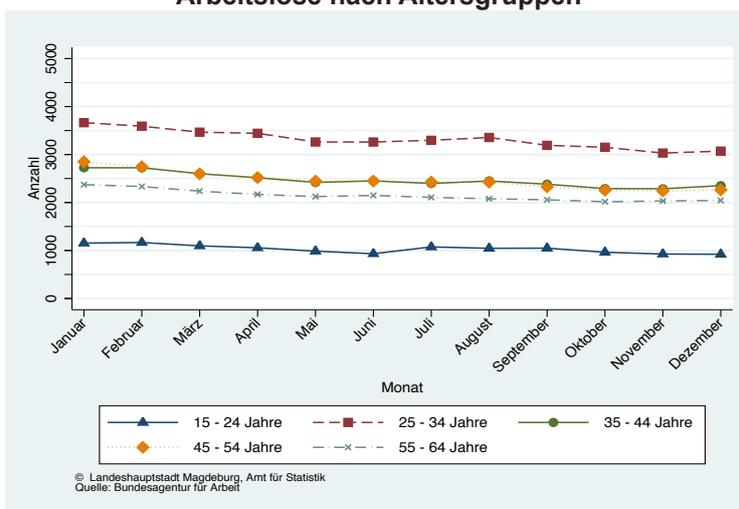


6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Arbeitslose nach Altersgruppen

Monat	Arbeitslose im Alter von ...bis					
	insgesamt	15 - 24 Jahre	25 - 34 Jahre	35 - 44 Jahre	45 - 54 Jahre	55 - 64 Jahre
2017						
Januar	12 766	1 154	3 665	2 725	2 850	2 372
Februar	12 562	1 167	3 591	2 724	2 746	2 334
März	11 999	1 097	3 466	2 601	2 598	2 237
April	11 708	1 057	3 443	2 517	2 521	2 170
Mai	11 239	987	3 262	2 419	2 447	2 124
Juni	11 241	933	3 261	2 451	2 447	2 149
Juli	11 305	1 075	3 297	2 398	2 428	2 107
August	11 355	1 046	3 356	2 449	2 425	2 079
September	11 007	1 049	3 192	2 382	2 327	2 057
Oktober	10 680	964	3 152	2 291	2 256	2 017
November	10 518	927	3 031	2 286	2 242	2 032
Dezember	10 653	922	3 071	2 352	2 264	2 044

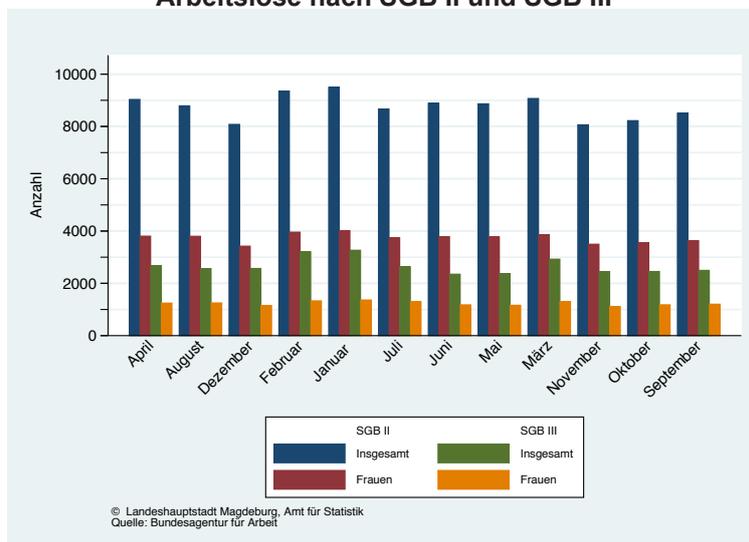
Arbeitslose nach Altersgruppen



Arbeitslose nach Rechtskreisen SGB II und SGB III

Monat	Arbeitslose nach SGB II		Arbeitslose nach SGB III	
	Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Frauen
2017				
Januar	9 498	4 020	3 268	1 366
Februar	9 356	3 959	3 206	1 333
März	9 072	3 859	2 927	1 307
April	9 035	3 806	2 673	1 246
Mai	8 868	3 776	2 371	1 163
Juni	8 889	3 783	2 352	1 180
Juli	8 666	3 751	2 639	1 303
August	8 791	3 802	2 564	1 253
September	8 508	3 630	2 499	1 205
Oktober	8 224	3 558	2 456	1 182
November	8 066	3 498	2 452	1 114
Dezember	8 081	3 424	2 572	1 145

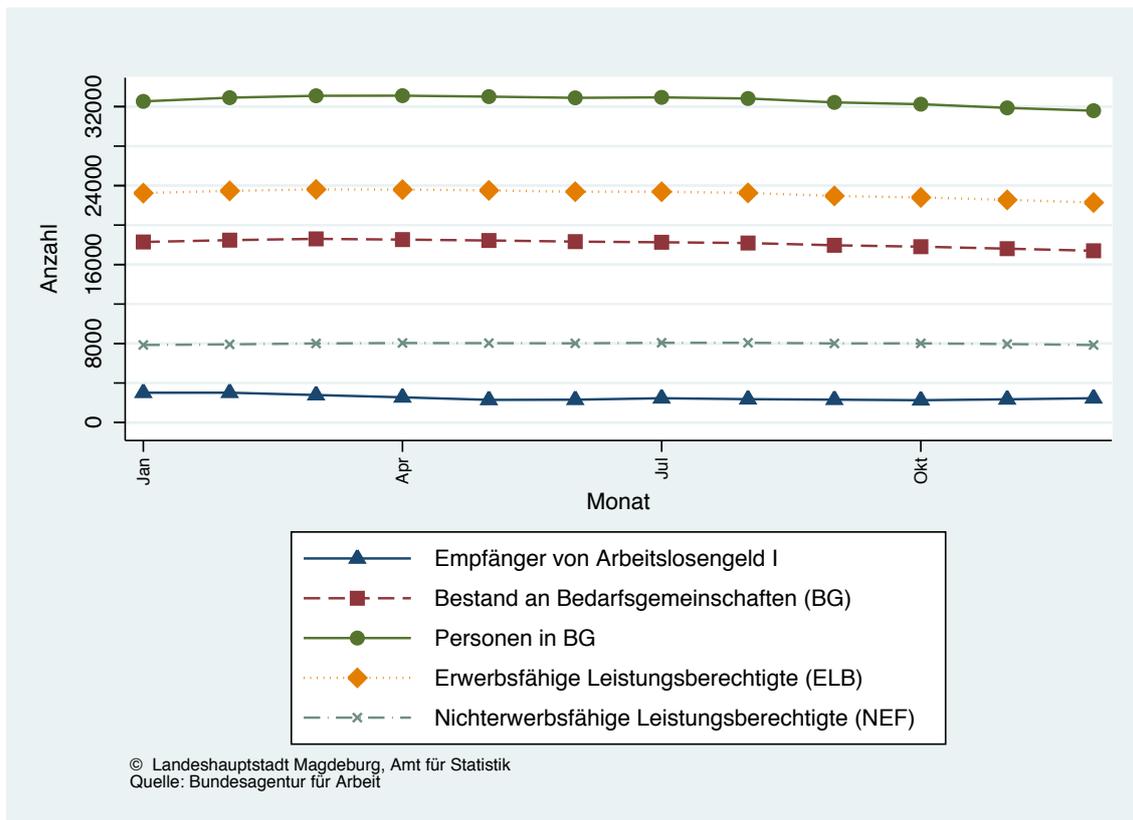
Arbeitslose nach SGB II und SGB III



Leistungsempfänger nach den Rechtskreisen SGB III und SGB II 2017

Merkmal	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Leistungsempfänger SGB III	3 017	3 019	2 783	2 553	2 293	2 309	2 460	2 364	2 314	2 261	2 350	2 462
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2 737	2 720	2 478	2 256	2 005	2 029	2 230	2 110	2 053	1 975	2 051	2 174
Arbeitslosengeld bei Weiterbildung	280	299	305	297	288	280	230	254	261	286	299	288
Leistungsempfänger SGB II												
Bestand an Bedarfsgemeinschaften (BG)	18 289	18 474	18 604	18 533	18 441	18 325	18 261	18 181	17 954	17 812	17 611	17 400
Personen in BG	32 532	32 906	33 101	33 110	33 013	32 894	32 939	32 827	32 431	32 247	31 873	31 590
darunter:												
Leistungsberechtigte (LB)	31 212	31 828	31 896	31 921	31 820	31 662	31 710	31 770	31 229	31 082	30 707	30 451
davon:												
Regelleistungsberechtigte (RLB)	31 092	31 383	31 626	31 645	31 560	31 405	31 454	31 339	30 967	30 818	30 500	30 136
darunter:												
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	23 238	23 466	23 616	23 591	23 519	23 383	23 377	23 262	22 953	22 800	22 554	22 285
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	7 854	7 917	8 010	8 054	8 041	8 022	8 077	8 077	8 014	8 018	7 946	7 851
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	120	445	270	276	260	257	256	431	262	264	207	315

Leistungsempfänger nach Rechtskreisen in der Stadt Magdeburg 2017



6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt- und Sozialdaten in der Stadt Magdeburg nach Stadtteilen

(Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik)

Arbeitslose in der Stadt Magdeburg nach Stadtteilen, Stand: Dezember 2017

STT-Nr.	Stadtteil	Erwerbsfähige Bevölkerung ¹⁾			Arbeitslose			Anteil in % an ¹⁾		
		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
01	Altstadt	10 072	5 417	4 655	640	391	249	6,4	7,2	5,3
02	Werder	1 838	978	860	52	31	21	2,8	3,2	2,4
04	Alte Neustadt	8 280	4 642	3 638	319	179	140	3,9	3,9	3,8
06	Neue Neustadt	10 312	5 656	4 656	1 037	593	444	10,1	10,5	9,5
08	Neustädter See	6 244	3 335	2 909	679	381	298	10,9	11,4	10,2
10	Kannenstieg	3 140	1 573	1 567	370	179	191	11,8	11,4	12,2
12	Neustädter Feld	5 921	3 012	2 909	490	257	233	8,3	8,5	8,0
14	Sülzegrund	5	.	.	-	-	-	-	.	-
18	Nordwest	2 856	1 436	1 420	68	42	26	2,4	2,9	1,8
20	Alt Olvenstedt	2 648	1 343	1 305	76	48	28	2,9	3,6	2,1
22	Neu Olvenstedt	7 456	3 917	3 539	892	476	416	12,0	12,2	11,8
24	Stadtfeld Ost	18 096	9 114	8 982	828	474	354	4,6	5,2	3,9
26	Stadtfeld West	8 684	4 337	4 347	510	286	224	5,9	6,6	5,2
28	Diesdorf	2 276	1 179	1 097	54	34	20	2,4	2,9	1,8
30	Sudenburg	12 154	6 445	5 709	1 134	660	474	9,3	10,2	8,3
32	Ottersleben	6 823	3 444	3 379	179	105	74	2,6	3,0	2,2
34	Lemsdorf	1 424	758	666	98	58	40	6,9	7,7	6,0
36	Leipziger Straße	9 361	4 828	4 533	848	499	349	9,1	10,3	7,7
38	Reform	6 058	3 034	3 024	436	252	184	7,2	8,3	6,1
40	Hopfungarten	2 980	1 564	1 416	92	52	40	3,1	3,3	2,8
42	Beyendorfer Grund	15	12	3	-	-	-	-	-	-
44	Buckau	4 555	2 404	2 151	364	221	143	8,0	9,2	6,6
46	Fermersleben	2 534	1 397	1 137	296	179	117	11,7	12,8	10,3
48	Salbke	2 777	1 484	1 293	196	116	80	7,1	7,8	6,2
50	Westerhüsen	2 036	1 054	982	120	67	53	5,9	6,4	5,4
52	Brückfeld	1 999	1 035	964	134	72	62	6,7	7,0	6,4
54	Berliner Chaussee	1 520	766	754	38	21	17	2,5	2,7	2,3
56	Cracau	5 474	2 762	2 712	328	181	147	6,0	6,6	5,4
58	Prester	1 397	710	687	25	12	13	1,8	1,7	1,9
60	Zipkeleben	92	45	47	.	.	-	2,2	4,4	-
64	Herrenkrug	863	510	353	22	11	11	2,5	2,2	3,1
66	Rothensee	1 804	991	813	123	61	62	6,8	6,2	7,6
68	Industriehafen	115	94	21	15	.	.	13,0	^	9,5
70	Gewerbegebiet Nord	14	9	5	.	.	-	7,1	11,1	-
72	Barleber See	37	19	18	8	3	5	21,6	15,8	27,8
74	Pechau	342	172	170	9	3	6	2,6	1,7	3,5
76	Randau-Calenberge	344	180	164	38	18	20	11,0	10,0	12,2
78	Beyendorf-Sohlen	786	408	378	131	106	25	16,7	26,0	6,6
	keine Zuordnung möglich	-	-	-	.	.	.	-	-	-
	Magdeburg	153 332	80 067	73 265	10 653	6 084	4 569	6,9	7,6	6,2

¹⁾ Erwerbsfähige Bevölkerung zwischen 15 und unter 65 Jahren mit Hauptwohnsitz in Magdeburg (Stand: 31.12.2017, Quelle: Einwohnermelderegister)

Arbeitslose nach SGB III in der Stadt Magdeburg nach Stadtteilen, Stand: Dezember 2017

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

STT-Nr.	Stadtteil	Arbeitslose nach SGB III													
		Insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	unter 20 Jahre	20 bis 24 Jahre	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose	Schwerbe-hinderte	die Vollzeit-beschäftigung suchen	die Teilzeitlei-beschäftigung suchen	
01	Altstadt	149	86	63	119	30	3	8	11	38	13	.	133	12	
02	Werder	19	9	10	16	3	.	.	.	4	.	.	17	.	
04	Alte Neustadt	97	53	44	77	20	.	7	7	21	8	21	86	7	
06	Neue Neustadt	198	116	82	171	27	3	10	13	58	21	12	177	20	
08	Neustädter See	145	71	74	130	14	.	.	14	44	15	11	119	22	
10	Kannenstieg	77	35	42	71	5	.	.	10	28	13	3	62	14	
12	Neustädter Feld	118	56	62	113	5	.	.	7	49	16	8	101	16	
18	Nordwest	35	18	17	35	.	.	.	.	20	11	.	32	3
20	Alt Olivenstedt	42	26	16	42	.	.	3	3	23	5	4	36	5	
22	Neu Olivenstedt	146	84	62	138	8	3	8	11	63	14	12	124	19	
24	Stadtfeld Ost	261	136	125	243	18	.	.	8	48	20	10	230	28	
26	Stadtfeld West	131	71	60	126	5	.	.	15	45	15	6	112	18	
28	Diesdorf	21	13	8	21	.	.	.	.	6	.	.	18	.
30	Sudenburg	227	135	92	187	40	5	28	33	44	17	8	209	16	
32	Ottersleben	97	55	42	.	.	.	.	3	46	21	9	77	18
34	Lemsdorf	21	13	8	18	3	.	.	.	3	.	.	18	3	
36	Leipziger Straße	177	109	68	152	25	.	.	12	46	19	6	164	10	
38	Reform	111	67	44	100	11	3	9	12	45	17	10	93	17	
40	Hoptengarten	44	24	20	41	3	.	.	.	23	6	5	36	7	
44	Buckau	82	47	35	74	8	.	.	3	10	4	.	75	7	
46	Fermerleben	45	32	13	47	.	3	9	12	9	3	.	43	.	
48	Salbke	53	34	19	47	6	.	.	.	27	8	3	44	9	
50	Westerhüsen	31	17	14	.	.	.	4	4	7	.	.	25	4	
52	Brückfeld	37	21	16	32	5	.	.	6	10	3	3	31	6	
54	Berliner Chaussee	23	11	12	19	4	.	.	13	13	4	.	22	.	
56	Cracau	81	39	42	76	5	.	6	6	24	9	6	73	8	
58	Prester	11	3	8	11	.	.	.	.	3	.	3	9	.
60	Zipkeleben
64	Herrenkrug	7	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	6	.
66	Rothensee	35	14	21	.	.	.	4	4	14	5	.	30	5	
68	Industriehafen	3
72	Barleber See	3	.	.
74	Pechau	6	3	3	6	6	.	.
76	Randau-Calenberge	4	.	4	3	.	.
78	Beyendorf-Sohlen	20	8	12	20	9	.	.	17	3	.
	keine Zuordnung möglich	15	12	3	4	.	.	.	15	.	.
	keine Angabe
	Magdeburg	2 572	1 427	1 145	2 313	257	33	180	213	789	279	131	2 249	287	

Die geringfügigen Abweichungen zwischen der Anzahl der Arbeitslosen insgesamt und der Summe arbeitsloser Deutscher und Ausländer basieren auf fehlenden Werten in den Strukturdaten.

Arbeitslose nach SGB II in der Stadt Magdeburg nach Stadtteilen, Stand: Dezember 2017
(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

STT-Nr.	Stadtteil	Arbeitslose nach SGBII												
		Insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	unter 20 Jahre	20 bis 24 Jahre	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose	Schwerbe-hinderte	die Vollzeit-beschäftigung suchen	die Teilzeitbe-schäftigung suchen
01	Altstadt	491	305	186	296	190	10	23	33	97	194	11	433	48
02	Werder	33	22	11						6	16		29	3
04	Alte Neustadt	222	126	96	171	51	4	11	15	38	90	10	208	13
06	Neue Neustadt	839	477	362	594	244	17	85	102	124	321	23	758	59
08	Neustädter See	534	310	224	385	144	8	37	45	94	209	20	477	45
10	Kannstief	293	144	149	204	84			27	50	105	10	256	29
12	Neustädter Feld	372	201	171	321	49	6	31	37	70	158	15	332	36
18	Nordwest	33	24	9	33					4	15		29	3
20	Alt Olivenstedt	34	22	12						5	19		31	3
22	Neu Olivenstedt	746	392	354	611	135	17	46	63	140	285	31	674	62
24	Stadtfeld Ost	567	338	229	480	87	5	39	44	56	239	11	515	49
26	Stadtfeld West	379	215	164	349	30	7	12	19	70	174	16	323	52
28	Diesdorf	33	21	12	33					4	18		31	
30	Sudenburg	907	525	382	707	196	18	81	99	122	363	19	853	48
32	Ottersleben	82	50	32	82				3	22	40	5	75	7
34	Lemsdorf	77	45	32	73	4		4	4	15	29		74	
36	Leipziger Straße	671	390	281	474	196	12	62	74	85	257	15	596	61
38	Reform	325	185	140	251	74	6	33	39	50	129	14	302	21
40	Hoptengarten	48	28	20	48					7	21	3	46	
44	Buckau	282	174	108	253	29	5	15	20	24	128	6	266	13
46	Fernersleben	251	147	104	215	36	3	21	24	32	100	8	227	23
48	Saibke	143	82	61	100	43	6	6	12	17	46		127	14
50	Westerhüsen	89	50	39	78	11			3	24	41	4	82	7
52	Brückfeld	97	51	46	89	6			5	16	41		87	6
54	Berliner Chaussee	15	10	5	15				7	5	7		14	
56	Cracau	247	142	105	222	25			15	42	118	7	231	14
58	Prester	14	9	5	14						9		14	
60	Zipkeleben													
64	Herrnkrug	15	6	9						5	8		14	
66	Rothensee	88	47	41	73	15			4	17	42	3	80	7
68	Industriehafen	12			5	7							12	
72	Barleber See													
74	Pechau													
76	Randau-Calenberge	5			5						3		3	
78	Beyendorf-Sohlen	18	10	8	18					7	8		16	
	keine Zuordnung möglich	116	94	22	114		8	9	17	5	35		109	
	keine Angabe													
	Magdeburg	8 081	4 657	3 424	6 393	1 663	143	566	709	1 255	3 271	241	7 327	636

Die geringfügigen Abweichungen zwischen der Anzahl der Arbeitslosen insgesamt und der Summe arbeitsloser Deutscher und Ausländer basieren auf fehlenden Werten in den Strukturdaten.

Arbeitslose in der Stadt Magdeburg nach Stadtteilen, Stand: Dezember 2017
(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

STT-Nr.	Stadtteil	Arbeitslose insgesamt											Langzeit-arbeitslose	Schwerbe-hinderte	die Vollzeit-beschäftigung suchen	die Teilzeitarbeit-suchung
		Insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	unter 20 Jahre	20 bis 24 Jahre	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	55 Jahre und älter	55 Jahre und älter				
01	Altstadt	640	391	249	415	220	13	31	44	135	207	13	566	60		
02	Werder	52	31	21	47	5	-	-	-	10	16	-	46	5		
04	Alte Neustadt	319	179	140	248	71	4	18	22	59	98	13	294	20		
06	Neue Neustadt	1 037	593	444	765	271	20	95	115	182	342	35	935	79		
08	Neustädter See	679	381	298	515	158	10	49	59	138	224	31	596	67		
10	Kannstief	370	179	191	275	89	-	-	37	78	118	13	318	43		
12	Neustädter Feld	490	257	233	434	54	7	37	44	119	174	23	433	52		
18	Nordwest	68	42	26	68	-	-	-	-	24	26	3	61	6		
20	Alt Olivenstedt	76	48	28	-	-	-	3	3	28	24	5	67	8		
22	Neu Olivenstedt	892	476	416	749	143	20	54	74	203	299	43	798	81		
24	Stadtfeld Ost	828	474	354	723	105	6	46	52	104	259	21	745	77		
26	Stadtfeld West	510	286	224	475	35	9	25	34	115	189	22	435	70		
28	Diesdorf	54	34	20	54	-	-	-	3	10	20	-	49	4		
30	Sudenburg	1 134	660	474	894	236	23	109	132	166	380	27	1 062	64		
32	Ottersleben	179	105	74	-	-	-	-	6	68	61	14	152	25		
34	Lemsdorf	98	58	40	91	7	-	5	5	18	30	-	92	5		
36	Leipziger Straße	848	499	349	626	221	13	73	86	131	276	21	760	71		
38	Reform	436	252	184	351	85	9	42	51	95	146	24	395	38		
40	Hoptengarten	92	52	40	89	3	-	-	-	30	27	8	82	9		
44	Buckau	364	221	143	327	37	5	18	23	34	132	7	341	20		
46	Fermersleben	296	179	117	258	38	6	30	36	41	103	8	270	25		
48	Salbke	196	116	80	147	49	6	8	14	44	54	5	171	23		
50	Westerhüsen	120	67	53	107	13	-	-	7	31	42	5	107	11		
52	Brückfeld	134	72	62	121	11	4	7	11	26	44	4	118	12		
54	Berliner Chaussee	38	21	17	34	4	-	-	-	18	11	-	36	-		
56	Cracau	328	181	147	298	30	-	-	21	66	127	13	304	22		
58	Prester	25	12	13	25	-	-	-	-	5	10	3	23	-		
60	Zipkeleben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
64	Herrnkrug	22	11	11	18	4	-	-	-	8	10	-	20	-		
66	Rothensee	123	61	62	107	16	-	-	8	31	47	4	110	12		
68	Industriehafen	15	-	-	7	8	-	3	3	-	-	-	15	-		
72	Barleber See	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
74	Pechau	8	3	5	8	-	-	-	-	-	3	-	8	-		
76	Randau-Calenberge	9	3	6	-	-	-	-	-	-	4	-	6	3		
78	Beyendorf-Sohlen	38	18	20	38	-	-	-	-	16	10	-	33	5		
	keine Zuordnung möglich	131	106	25	128	3	9	12	21	7	35	-	124	-		
	keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Magdeburg	10 653	6 084	4 569	8 706	1 920	176	746	922	2 044	3 550	372	9 576	923		

Die geringfügigen Abweichungen zwischen der Anzahl der Arbeitslosen insgesamt und der Summe arbeitsloser Deutscher und Ausländer basieren auf fehlenden Werten in den Strukturdaten.

6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Leistungsempfänger nach SGB III im Dezember 2017

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

STT-Nr.	Stadtteil	Empfänger von Arbeitslosengeld I			alle Empfänger von Uhg oder AlgW, während beruflicher Weiterbildung ¹⁾	
		Gesamt	darunter: Frauen	alle Leistungsempfänger, die monatlich bis zu 300,- Euro an ALG beziehen	Gesamt	darunter: Frauen
01	Altstadt	119	50	10	16	8
02	Werder	21	12	.	3	.
04	Alte Neustadt	80	37	6	9	4
06	Neue Neustadt	144	64	8	20	11
08	Neustädter See	107	56	10	11	6
10	Kannenstieg	59	26	6	9	6
12	Neustädter Feld	100	57	10	15	8
18	Nordwest	28	17	-	4	3
20	Alt Olvenstedt	36	13	.	3	3
22	Neu Olvenstedt	106	47	14	9	6
24	Stadtfeld Ost	231	116	13	22	17
26	Stadtfeld West	106	47	5	18	11
28	Diesdorf	26	13	.	.	.
30	Sudenburg	166	71	20	30	14
32	Ottersleben	81	41	4	10	7
34	Lemsdorf	18	5	.	4	.
36	Leipziger Straße	137	67	6	23	13
38	Reform	100	52	7	7	4
40	Hopfengarten	35	17	.	3	.
42	Beyendorfer Grund	-	-	-	-	-
44	Buckau	66	32	3	9	5
46	Fermersleben	31	10	.	5	5
48	Salbke	36	11	.	3	.
50	Westerhüsen	20	7	.	.	.
52	Brückfeld	33	16	.	3	.
54	Berliner Chaussee	14	7	-	3	.
56	Cracau	67	37	6	7	4
58	Prester	9	6	.	.	.
60	Zipkeleben	.	-	-	-	-
64	Herrenkrug	9	3	-	-	-
66	Rothensee	35	24	.	3	.
68	Industriehafen	-	-	-	-	-
74	Pechau	3	-	-	-	-
76	Randau-Calenberge	3	3	-	.	.
78	Beyendorf-Sohlen	16	11	.	3	3
	keine Zuordnung möglich	8	3	-	3	.
	keine Angabe	.	.	-	-	-
	Magdeburg	2 053	979	146	261	153

¹⁾ Uhg - Unterhaltsgeld, AlgW - Arbeitslosengeld während beruflicher Weiterbildung
 AlgW - Arbeitslosengeld während beruflicher Weiterbildung

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Magdeburg, Stand: Dezember 2017

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

STT-Nr.	Stadtteil	Erwerbsfähige Bevölkerung ¹⁾			Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							Anteil in % an ¹⁾			
		Gesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	unter 20 Jahre	von 20 - 24 Jahre	unter 25 Jahre	Gesamt	Männer	Frauen
01	Altstadt	10 085	5 426	4 659	5 480	2 946	2 534	4 735	745	68	448	516	54,3	54,3	54,4
02	Werder	1 866	991	875	1 105	564	541	1 055	50	12	44	56	56,9	56,9	61,8
04	Alte Neustadt	8 300	4 637	3 663	4 408	2 388	2 020	3 925	483	77	379	456	53,1	51,5	55,1
06	Neue Neustadt	10 361	5 683	4 678	5 755	3 207	2 548	5 392	363	94	413	507	55,5	56,4	54,5
08	Neustädter See	6 316	3 341	2 975	3 239	1 767	1 472	3 061	178	84	217	301	51,3	52,9	49,5
10	Kannenberg	3 329	1 663	1 666	1 681	910	771	1 572	109	37	87	124	50,5	54,7	46,3
12	Neustädter Feld	6 127	3 121	3 006	3 534	1 861	1 673	3 417	117	54	184	238	57,7	59,6	55,7
14	Südzgrund	5													
18	Nordwest	2 862	1 434	1 428	1 874	901	973	1 861	13	12	41	53	65,5	62,8	68,1
20	Alt Olivenstedt	2 674	1 354	1 320	1 751	839	912	1 739	12	32	51	83	65,5	62,0	69,1
22	Neu Olivenstedt	7 403	3 860	3 543	3 894	2 081	1 813	3 763	131	201	273	273	52,6	53,9	51,2
24	Stadtfield Ost	18 044	9 063	8 981	11 541	5 798	5 743	11 185	356	123	709	832	64,0	64,0	63,9
26	Stadtfield West	8 697	4 303	4 394	5 537	2 734	2 803	5 473	64	75	238	313	63,7	63,5	63,8
28	Diesdorf	2 352	1 224	1 128	1 475	729	746	1 464	11	17	40	57	62,7	59,6	66,1
30	Sudenburg	12 031	6 361	5 670	7 146	3 760	3 386	6 650	496	136	640	776	59,4	59,1	59,7
32	Ottersleben	6 886	3 490	3 396	4 592	2 235	2 357	4 557	35	79	134	213	66,7	64,0	69,4
34	Lemsdorf	1 387	730	657	950	493	457	927	23	5	41	46	68,5	67,5	69,6
36	Leipziger Straße	9 494	4 933	4 561	5 138	2 681	2 457	4 748	390	91	350	441	54,1	54,3	53,9
38	Reform	6 202	3 091	3 111	3 855	1 929	1 926	3 776	79	79	169	248	62,2	62,4	61,9
40	Hopfengarten	3 051	1 612	1 439	2 015	1 030	985	1 987	28	20	72	92	66,0	63,9	68,5
42	Beyendorfer Grund	13	10	3	11	8	3	11							
44	Buckau	4 518	2 376	2 142	2 655	1 350	1 305	2 531	124	25	125	150	58,8	56,8	60,9
46	Fermersleben	2 483	1 358	1 125	1 409	791	618	1 324	85	36	111	147	56,7	58,2	54,9
48	Salbke	2 830	1 520	1 310	1 682	910	772	1 603	79	39	89	128	59,4	59,9	58,9
50	Westermüsen	2 046	1 080	966	1 253	638	615	1 234	19	28	55	83	61,2	59,1	63,7
52	Brückfeld	2 055	1 061	994	1 238	628	610	1 203	35	29	85	114	60,2	59,2	61,4
54	Berliner Chaussee	1 518	774	744	904	457	447	894	10	15	19	34	59,6	59,0	60,1
56	Cracau	5 520	2 791	2 729	3 419	1 703	1 716	3 360	59	59	205	264	61,9	61,0	62,9
58	Prestner	1 398	705	693	894	433	461	886	8	15	19	34	63,9	61,4	66,5
60	Zipkeleben	54	26	28	46	23	23	46					85,2	88,5	82,1
64	Herrenkrug	852	462	390	395	190	205	369	26	3	27	30	46,4	41,1	52,6
66	Rothensee	1 833	1 013	820	1 130	610	520	1 103	27	20	44	64	61,6	60,2	63,4
68	Industriehafen	157	123	34	28	19	9	22	6				17,8	15,4	26,5
70	Gewerbegebiet Nord	7	4	3	8	4	4	5	3						
72	Barleber See	32	17	15	25	14	11	25							
74	Pechau	357	175	182	219	105	114					9	61,3	60,0	62,6
76	Randau-Calenbeige	339	174	165	215	106	109			3	4	7	63,4	60,9	66,1
78	Beyendorfer-Sohlen	804	416	388	529	268	261	526	3	8	16	24	65,8	64,4	67,3
	keine Zuordnung möglich	-	-	-	118	66	52	108	10			8			
	Magdeburg	154 288	80 405	73 883	91 150	47 177	43 973	86 970	4 180	1 453	5 274	6 727	59,1	58,7	59,5

¹⁾ Erwerbsfähige Bevölkerung zwischen 15 und unter 65 Jahren mit Hauptwohnsitz in Magdeburg (Stand: 31.12.2016, Quelle: Einwohnermelderegister)

6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II im Jahr 2017 - endgültige Daten -

Merkmal	März	Juni	September	Dezember	Jahresdurchschnitt 2017
Bedarfsgemeinschaften (BG)	18 604	18 325	17 954	17 400	18 157
mit 1 Person	11 409	11 214	10 930	10 575	11 078
mit 2 Personen	3 380	3 262	3 217	3 085	3 272
mit 3 Personen	1 831	1 822	1 762	1 708	1 789
mit 4 Personen	1 088	1 093	1 104	1 089	1 095
mit 5 und mehr Personen	896	934	941	943	923
mit 1 Kind unter 18 Jahre	2 766	2 703	2 638	2 545	2 677
mit 2 Kindern unter 18 Jahre	1 653	1 652	1 628	1 603	1 639
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahre	1 071	1 103	1 123	1 125	1 101
Single-BG	11 392	11 191	10 912	10 544	11 059
Alleinerziehende-BG	3 118	3 054	3 001	2 910	3 040
Partner-BG ohne Kinder	1 479	1 441	1 421	1 358	1 443
Partner-BG mit Kindern	2 345	2 378	2 360	2 322	2 350
Nicht zuordenbare BG	270	261	260	266	266
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	33 101	32 894	32 431	31 590	32 622
Männer	17 379	17 262	16 980	16 519	17 093
Frauen	15 722	15 632	15 451	15 071	15 529
unter 18 Jahre	9 989	10 060	10 015	9 864	9 988
Kinder unter 18 Jahre ¹⁾	9 911	9 978	9 929	9 782	9 907
unter 25 Jahre	13 008	13 086	12 983	12 706	12 971
25 bis unter 55 Jahre	15 816	15 556	15 260	14 777	15 429
55 Jahre und älter	4 277	4 252	4 188	4 107	4 222
Deutsche	24 982	24 269	23 598	22 761	24 112
Ausländer	7 968	8 467	8 687	8 679	8 359
Leistungsberechtigte (LB)	31 896	31 662	31 229	30 451	31 441
Regelleistungsberechtigte (RLB)	31 626	31 405	30 967	30 136	31 160
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	23 616	23 383	22 953	22 285	23 170
Männer	12 406	12 283	12 006	11 630	12 141
Frauen	11 210	11 100	10 947	10 655	11 030
unter 25 Jahre	4 111	4 154	4 067	3 914	4 084
25 bis unter 55 Jahre	15 581	15 324	15 019	14 565	15 199
55 Jahre und älter	3 924	3 905	3 867	3 806	3 887
Deutsche	17 923	17 406	16 933	16 327	17 299
Ausländer	5 596	5 878	5 931	5 870	5 777
Alleinerziehende	3 082	3 017	2 973	2 880	3 007
unter 25 Jahre	298	286	276	275	286
25 Jahre und älter	2 784	2 731	2 697	2 605	2 722
Aufstocker (von ALG)	470	366	381	368	394
Erwerbstätige ELB	5 986	5 984	5 951	5 838	5 954
mit Einkommen aus abhängiger Erwerbstätigkeit	5 362	5 385	5 373	5 298	5 360
dar. mit Einkommen von <= 450 Euro	2 106	2 116	2 086	2 072	2 103
> 450 Euro bis <= 850 Euro	1 330	1 343	1 372	1 341	1 335
> 850 Euro bis <= 1200 Euro	1 074	1 031	1 045	1 007	1 042
> 1200 Euro	852	895	870	878	879
mit Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit	652	626	611	569	625
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	8 010	8 022	8 014	7 851	7 990
Männlich	4 173	4 186	4 186	4 099	4 163
Weiblich	3 837	3 836	3 828	3 752	3 827
unter 3 Jahre	1 802	1 793	1 748	1 761	1 771
3 bis unter 6 Jahre	1 675	1 714	1 690	1 672	1 697
6 bis unter 15 Jahre	4 392	4 376	4 449	4 286	4 388
15 Jahre und älter	141	139	127	132	134
Deutsche	5 806	5 613	5 466	5 211	5 586
Ausländer	2 155	2 354	2 495	2 585	2 351
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	270	257	262	315	281
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	1 205	1 232	1 202	1 139	1 180
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	636	643	617	625	611
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	569	589	585	514	569
SGB II-Hilfequoten					
SGB II-Quote	17,5	17,3	17,1	16,7	17,2
ELB-Quote	15,4	15,3	15,0	14,5	15,1
NEF-Quote	26,7	26,8	26,8	26,2	26,7

¹⁾ Hier handelt es sich um minderjährige, unverheiratete Kinder unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften.

**Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II im Jahr 2017 - endgültige Daten -
(Fortsetzung)**

Merkmal	März	Juni	September	Dezember	Jahresdurchschnitt 2017
arbeitsuchende erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	17 733	17 446	16 924	16 339	17 226
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung ¹⁾	7 390	7 241	6 961	8 402	7 273
Betriebliche/schulische Ausbildung	8 135	7 800	7 472	7 151	7 732
Akademische Ausbildung	828	841	797	765	817
Keine Angabe ¹⁾	1 380	1 564	1 694	21	1 405
Kein Hauptschulabschluss	2 941	3 022	2 990	2 950	2 968
Hauptschulabschluss	4 920	4 681	4 513	4 334	4 656
Mittlere Reife	5 874	5 675	5 370	5 158	5 593
Fachhochschulreife	620	610	607	582	611
Abitur/Hochschulreife	1 517	1 588	1 548	1 490	1 534
Keine Angabe	1 861	1 870	1 896	1 825	1 865
arbeitslose erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	8 980	8 575	8 102	7 854	8 561
Männer	5 151	4 911	4 621	4 523	4 895
Frauen	3 829	3 664	3 481	3 331	3 666
unter 25 Jahre	793	727	772	676	775
25 bis unter 55 Jahre	6 813	6 528	6 088	5 951	6 472
55 Jahre und älter	1 374	1 320	1 242	1 227	1 313
Langzeitarbeitslose ELB	3 603	3 481	3 219	3 092	3 415
Männer	2 033	1 971	1 783	1 753	1 918
Frauen	1 570	1 510	1 436	1 339	1 497
unter 25 Jahre	72	64	73	68	69
25 bis unter 55 Jahre	2 817	2 705	2 464	2 358	2 641
55 Jahre und älter	714	712	682	666	705
nicht arbeitslose erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	14 636	14 808	14 851	14 431	14 610
in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen	4 536	4 548	4 654	4 476	4 503
in ungeförderter Erwerbstätigkeit	3 589	3 618	3 514	3 437	3 539
in Schule, Studium, ungeförderter Ausbildung	1 641	1 752	1 791	1 667	1 703
in Erziehung, Haushalt, Pflege	1 461	1 515	1 480	1 470	1 476
in Arbeitsunfähigkeit	1 607	1 571	1 625	1 609	1 586
in Sonderregelungen für Ältere	913	927	901	904	911
Sonstiges/unbekannt	889	877	886	868	895

¹⁾ Anpassungen im BA-Fachverfahren bewirkten im Berichtsmonat Dezember 2017 einen Anstieg der Kategorie „ohne abgeschlossene Berufsausbildung“ und einen entsprechenden Rückgang der Kategorie „keine Angabe“.

6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Höhe der monatlichen Leistungen nach SGB II in Euro je Bedarfsgemeinschaft 2017

Merkmal	März	Juni	September	Dezember	Jahresdurchschnitt 2017
Zahlungsansprüche von BG in Euro	16 125 544	15 961 085	15 642 392	14 957 120	15 790 948
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld)	13 174 570	13 070 408	12 861 755	12 276 957	12 953 314
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	6 485 055	6 388 082	6 273 994	6 026 961	6 333 607
Regelbedarf Sozialgeld	382 040	373 065	358 574	349 203	369 479
Mehrbedarfe	364 157	358 233	353 592	342 482	356 965
Kosten der Unterkunft (KdU)	5 943 318	5 951 029	5 875 594	5 558 312	5 893 263
dar. laufende KdU	5 870 702	5 887 506	5 821 021	5 522 388	5 840 332
Sozialversicherungsleistungen	2 693 014	2 668 268	2 620 756	2 544 531	2 643 787
weitere Zahlungsansprüche	257 961	222 410	159 881	135 632	193 847
sonstige Leistungen	219 315	186 246	129 355	110 625	161 326
unabweisbarer Bedarf	34 439	32 257	27 926	21 963	28 932
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	2 091	1 467	1 563	1 890	1 620
Leistungen für Auszubildende	2 116	2 440	1 037	1 154	1 969
Durchschnittlicher Zahlungsanspruch in Euro je BG	866,78	871,00	871,25	859,60	869,69
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld)	708,16	713,26	716,37	705,57	713,40
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	348,58	348,60	349,45	346,38	348,82
Regelbedarf Sozialgeld	20,54	20,36	19,97	20,07	20,35
Mehrbedarfe	19,57	19,55	19,69	19,68	19,66
Kosten der Unterkunft (KdU)	319,46	324,75	327,26	319,44	324,57
dar. laufende KdU	315,56	321,28	324,22	317,38	321,66
Sozialversicherungsleistungen	144,75	145,61	145,97	146,24	145,61
weitere Zahlungsansprüche	13,87	12,14	8,91	7,79	10,68
sonstige Leistungen	11,79	10,16	7,20	6,36	8,88
unabweisbarer Bedarf	1,85	1,76	1,56	1,26	1,59
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	0,11	0,08	0,09	0,11	0,09
Leistungen für Auszubildende	0,11	0,13	0,06	0,07	0,11
Bestand BG mit Zahlungsanspruch auf					
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	16 470	16 218	15 891	15 370	16 081
Regelbedarf Sozialgeld	2 664	2 662	2 640	2 468	2 620
Mehrbedarfe	3 915	3 859	3 822	3 690	3 853
Kosten der Unterkunft (KdU)	17 713	17 561	17 214	16 377	17 338
Sozialversicherungsleistungen	18 433	18 173	17 832	17 273	18 012
Durchschnittlicher Zahlungsanspruch in Euro je BG mit dieser Leistung					
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	393,75	393,89	394,81	392,12	393,85
Regelbedarf Sozialgeld	143,41	140,14	135,82	141,49	141,02
Mehrbedarfe	93,02	92,83	92,52	92,81	92,65
Kosten der Unterkunft (KdU)	335,53	338,88	341,33	339,40	339,90
Sozialversicherungsleistungen	146,10	146,83	146,97	147,31	146,78

Erwerbspersonen nach dem Wohnortprinzip - Stadt Magdeburg -

(Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik)

Die Angaben zu den abhängigen zivilen Erwerbspersonen und allen zivilen Erwerbspersonen bilden die Berechnungsbasis zur Ermittlung der Arbeitslosenquoten. Alle zivilen Erwerbspersonen sind die Summe aus den abhängigen zivilen Erwerbspersonen sowie den Selbstständigen und den mithelfenden Familienangehörigen. Abhängige zivile Erwerbspersonen sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einschließlich der Auszubildenden, geringfügig Beschäftigte, Beamte und Beamtinnen sowie Arbeitslose.

Merkmal	Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquoten jeweils gültig ab Monat ...			Veränderung 2017/2018 absolut	Veränderung 2017/2018 auf %
	Mai 2016	Mai 2017	Mai 2018		
Alle zivilen Erwerbspersonen	121 963	123 521	124 092	571	100,5
davon:					
Männer	64 055	65 458	65 852	394	100,6
Frauen	57 908	58 064	58 240	176	100,3
Deutsche	116 395	116 131	116 418	287	100,2
Ausländer	5 510	x	x	x	x
Altersgruppen:					
15 bis unter 20 Jahre	1 951	2 082	2 329	247	111,9
15 bis unter 25 Jahre	10 119	9 852	10 563	711	107,2
50 bis unter 65 Jahre	39 146	39 723	39 693	-30	99,9
55 bis unter 65 Jahre	22 885	23 591	24 005	414	101,8
Selbstständige/ Mithelfende Familienangehörige	9 240	9 669	8 564	-1 105	88,6
Abhängige zivile Erwerbspersonen	112 723	113 852	115 528	1 676	101,5
davon:					
Männer	57 828	58 813	59 976	1 163	102,0
Frauen	54 895	55 039	55 552	513	100,9

6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

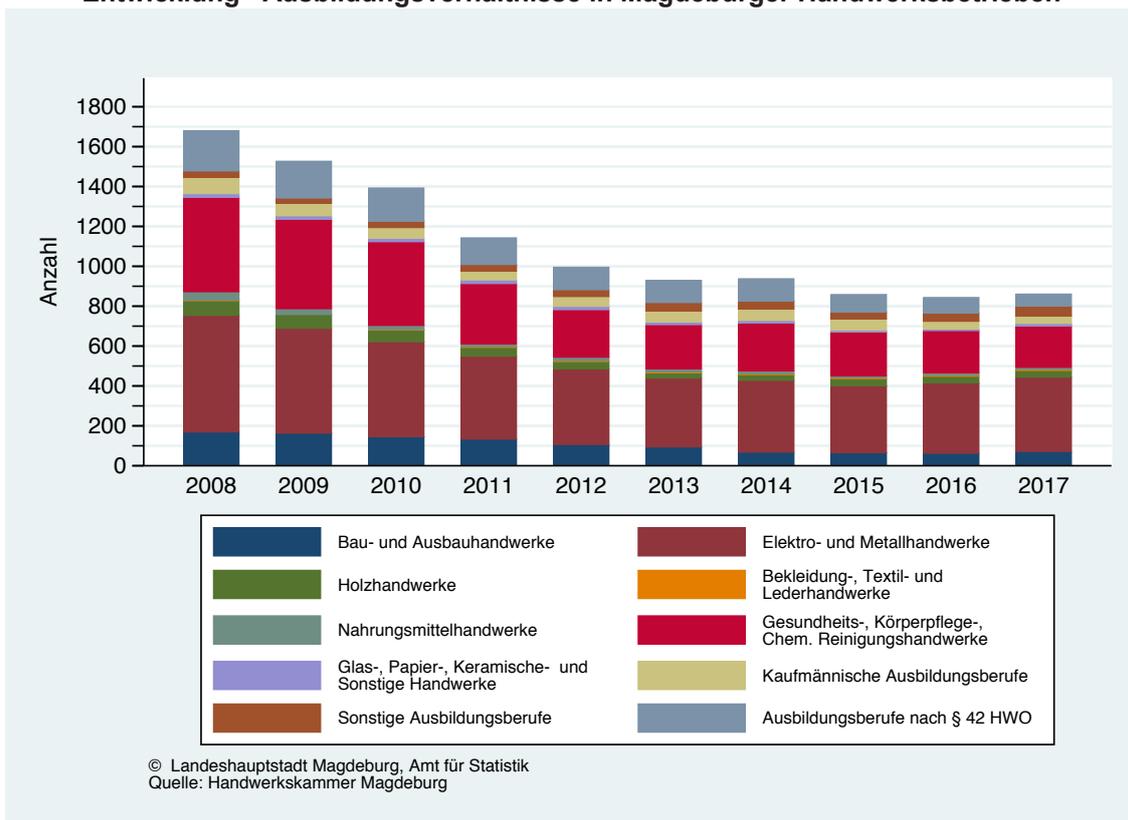
Ausbildungsverhältnisse im Magdeburger Handwerk

(Quelle: Handwerkskammer Magdeburg, zusammengestellt durch Amt für Statistik)

Entwicklung - nach Handwerksberufsgruppen

Handwerksberufsgruppen	Lehrlingsstatistik		Stand 31.12.2017 (Auszubildende)		
	2013	2014	2015	2016	2017
I. Bau- und Ausbauhandwerke	94	68	65	62	71
II. Elektro- und Metallhandwerke	345	360	335	353	373
III. Holzhandwerke	27	28	36	33	33
IV. Bekleidung-, Textil- und Lederhandwerke	5	5	5	5	6
V. Nahrungsmittelhandwerke	16	14	9	12	10
VI. Gesundheits-, Körperpflege- und chem. Reinigungshandwerke	220	242	220	212	208
VII. Glas-, Papier-, Keramische- und sonstige Handwerke	14	11	9	9	12
Handwerkliche Ausbildungsberufe gesamt (Gruppe I - VII)	721	728	679	686	713
Kaufmännische Ausbildungsberufe	55	57	57	38	37
Sonstige Ausbildungsberufe	42	41	35	42	50
Ausbildungsberufe nach § 42 HWO	112	112	88	78	61
Auszubildende im Handwerk insgesamt	930	938	859	844	861

Entwicklung - Ausbildungsverhältnisse in Magdeburger Handwerksbetrieben



Ausbildungsverhältnisse nach Handwerksgruppen, Ausbildungsberufen und Fachrichtungen

(Stand: 31.12.2017)

Handwerksgruppe / Ausbildungsberuf / Fachrichtung	Auszubildende gesamt	darunter: weiblich	Auszubildende: davon im ... Ausbildungsjahr			
			1.	2.	3.	4.
I. Ausbildungsberufe im Handwerk (Anlage A und B1 der HWO)						
Gruppe I : Bau- und Ausbauhandwerke	71	6	23	25	23	-
Maurer/in	8	-	4	4	-	-
Beton- und Stahlbetonbauer/in	2	-	-	1	1	-
Zimmerer/in	2	-	1	1	-	-
Dachdecker/in						
- FR Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik (bis 31.07.2016)	2	-	-	-	2	-
Dachdecker/in (ab 01.08.2016)	4	-	3	1	-	-
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in	6	1	1	2	3	-
Steinmetz/in und Steinbildhauer/in						
- FR Steinmetzarbeiten	3	-	2	-	1	-
Maler/in und Lackierer/in						
- FR Gestaltung und Instandhaltung	27	3	11	5	11	-
Bauten- und Objektbeschichter/in	2	-	1	1	-	-
Fahrzeuglackierer/in	13	2	-	8	5	-
Schornsteinfeger/in	2	-	-	2	-	-
Gruppe II: Elektro- und Metallhandwerke	373	10	123	97	84	69
Metallbauer/in						
- FR Konstruktionstechnik	9	-	2	-	3	4
- FR Nutzfahrzeugbau	1	-	-	-	1	-
Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in						
- FR Karosserieinstandhaltungstechnik	5	-	1	2	1	1
- FR Karosserie- und Fahrzeugbautechnik	2	-	-	-	-	2
Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in (bis 31.07.2014)	1	-	-	1	-	-
Mechatroniker/in für Kältetechnik	13	1	3	3	3	4
Informationselektroniker/in	6	-	2	1	1	2
Kraftfahrzeugmechatroniker/in	197	6	66	58	37	36
Land- und Baumaschinenmechatroniker/in (ab 01.08.2014)	8	-	2	2	3	1
Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	51	1	20	11	15	5
Elektroniker/in						
- FR für Energie- und Gebäudetechnik	63	1	17	17	16	13
- FR Informations- und Telekommunikationstechnik	6	-	3	1	1	1
Systemelektroniker/in	1	-	-	-	1	-
Elektroniker/in für Maschinen- und Antriebstechnik	7	-	6	-	1	-
Schneidwerkzeugmechaniker/in	3	1	1	1	1	-
Gruppe III: Holzhandwerke	33	4	16	7	10	-
Tischler/in	31	4	14	7	10	-
Parkettleger/in	2	-	2	-	-	-
Gruppe IV: Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke	6	5	1	4	1	-
Maßschneider/in	3	3	1	1	1	-
Sattler/in						
- FR Fahrzeugsattlerei	2	1	-	2	-	-
Raumausstatter/in	1	1	-	1	-	-
Gruppe V: Nahrungsmittelhandwerke	10	6	1	6	3	-
Bäcker/in	4	1	-	2	2	-
Konditor/in	4	4	-	3	1	-
Fleischer/in	2	1	1	1	-	-
Gruppe VI: Gesundheits- und Körperpflege, chemische und Reinigungshandwerke	208	154	77	74	53	4
Augenoptiker/in	20	14	8	4	8	-
Hörgeräteakustiker/in (bis 31.07.2016)	4	2	-	1	3	-
Hörakustiker/in (ab 01.08.2016)	15	9	5	10	-	-
Orthopädietechnik-Mechaniker/in (ab 01.08.2013)	6	5	2	3	1	-
Orthopädieschuhmacher/in	1	-	-	1	-	-
Zahntechniker/in	15	9	3	2	6	-
Friseur/in	128	110	55	44	29	-
Gebäudereiniger/in	19	5	4	9	6	-

6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

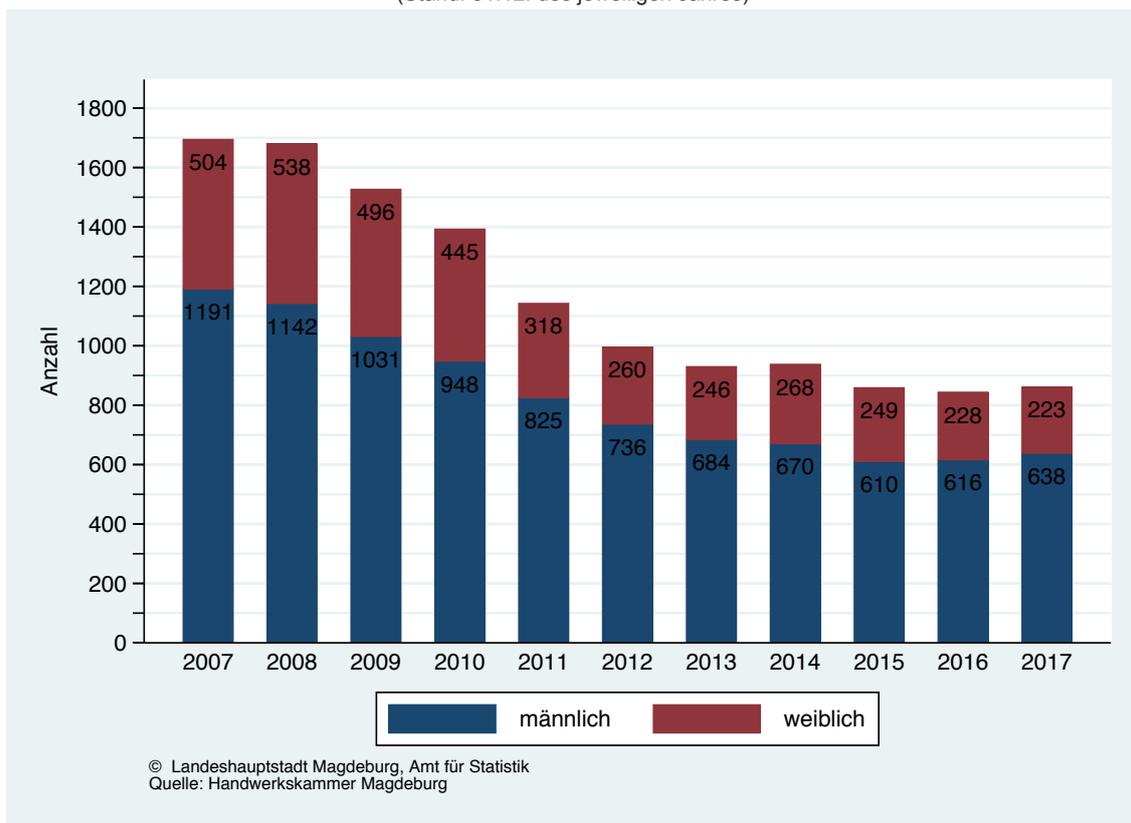
Ausbildungsverhältnisse nach Handwerksgruppen, Ausbildungsberufen und Fachrichtungen

(Stand: 31.12.2017)

Handwerksgruppe / Ausbildungsberuf / Fachrichtung	Auszubildende gesamt	darunter: weiblich	Auszubildende: davon im . . . Ausbildungsjahr			
			1.	2.	3.	4.
Gruppe VII: Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke						
Glaser/in	12	2	5	5	2	-
- FR Verglasung und Glasbau	3	-	2	-	1	-
Fotograf/in	1	-	1	-	-	-
Buchbinder/in (ab 01.08.2011)	1	1	-	-	1	-
Medientechnologe/in Druck	3	1	1	2	-	-
Schilder- und Lichtreklamehersteller/in	2	-	-	2	-	-
Mechaniker/in für Reifen und Vulkanisationstechnik - FR Reifen- und Fahrwerktechnik	2	-	1	1	-	-
Handwerkliche Ausbildungsberufe zusammen	713	187	246	218	176	73
II. Kaufmännische Ausbildungsberufe						
Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk davon:	8	8	1	4	3	-
Bäckerei	8	8	1	4	3	-
Automobilkaufmann/frau	8	2	3	1	4	-
Kaufmann für Büromanagement (ab 01.08.2014)	21	18	7	7	7	-
Kaufmännische Ausbildungsberufe zusammen	37	28	11	12	14	-
III. Sonstige Ausbildungsberufe						
Bodenleger/in ^{B2)}	10	-	1	5	4	-
Elektroniker/in für Betriebstechnik (IH)	7	-	2	4	1	-
Fachkraft für Lagerlogistik	2	-	-	1	1	-
Fachkraft für Metalltechnik - FR Konstruktionstechnik	3	-	1	2	-	-
Hochbaufacharbeiter/in	2	-	-	2	-	-
Industrieelektriker/in - FR Betriebstechnik	5	-	-	5	-	-
IT-System-Elektroniker/in	2	-	2	-	-	-
Koch/Köchin	1	1	-	1	-	-
Konstruktionsmechaniker/in	9	-	4	1	4	-
Mechatroniker/in	3	-	3	-	-	-
Medientechnologe/in Druckverarbeitung	1	1	-	-	1	-
Technische/r Produktdesigner/in - FR Produktgestaltung und -konstruktion	1	-	1	-	-	-
Tiefbaufacharbeiter/in	3	-	2	1	-	-
Zerspanungsmechaniker/in	1	-	-	-	1	-
Sonstige Ausbildungsberufe zusammen	50	2	16	22	12	-
IV. Ausbildungsregelung nach § 42 b HWO (Behinderten-Ausbildungsberufe)						
Autofachwerker/in	2	-	-	1	1	-
Bauten- und Objektbeschichter/in (3-jährig)	17	2	4	3	10	-
Fachpraktiker/in für Holzverarbeitung (MR)	12	-	3	4	5	-
Fachpraktiker/in für Metallbau (MR)	16	2	4	4	3	5
Fachpraktiker/in im Gebäudereinigerhandwerk	8	2	6	1	1	-
Hochbaufachwerker/in	6	-	3	1	2	-
Behinderten - Ausbildungsberufe zusammen	61	6	20	14	22	5
Ausbildungsverhältnisse insgesamt	861	223	293	266	224	78

Auszubildende im Magdeburger Handwerk

(Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres)



6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Ausbildungsverhältnisse der Industrie- und Handelskammer in der Stadt Magdeburg

(Quelle: Industrie- und Handelskammer Magdeburg, Stand: 31.12.2017)

gewerblich-technische Ausbildungsberufe	Auszubildende			im Ausbildungsjahr				darunter: Ausländer
	gesamt	männlich	weiblich	1.	2.	3.	4.	
Metalltechnik gesamt	327	308	19	83	95	82	67	6
Anlagenmechaniker/-in	19	18	1	3	7	4	5	-
Fachkraft für Metalltechnik	2	2	-	1	1	-	-	-
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	10	10	-	5	2	3	-	-
Industriemechaniker/-in	102	96	6	28	29	21	24	-
Konstruktionsmechaniker/-in	79	79	-	11	24	24	20	1
Maschinen- und Anlagenführer/-in	7	7	-	2	5	-	-	-
Mechatroniker/-in	25	24	1	12	3	8	2	1
Technische/r Modellbauer/-in	1	1	-	-	-	1	-	-
Technische/r Produktdesigner/-in	9	5	4	2	4	2	1	-
Technische/r Systemplaner/-in FR Elektrotechnische Systeme	1	1	-	-	1	-	-	-
Technische/r Systemplaner/-in FR Versorgungs- und Ausrüstungstechnik	4	2	2	2	1	1	-	1
Zerspanungsmechaniker/-in	63	58	5	17	16	16	14	2
Zweiradmechaniker/-in	5	5	-	-	2	2	1	1
Elektrotechnik gesamt	271	260	11	85	87	79	20	5
Elektroniker/-in Automatisierungstechnik	3	3	-	-	2	1	-	-
Elektroniker/-in Betriebstechnik	87	85	2	26	26	20	15	1
Elektroniker/-in Geräte und Systeme	22	20	2	6	6	5	5	-
Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung	34	30	4	14	12	8	-	-
Fachinformatiker/-in Systemintegration	75	75	-	24	28	23	-	3
Industrieelektriker/-in FR Betriebstechnik	1	1	-	-	1	-	-	-
IT-System-Elektroniker/-in	47	46	1	15	12	20	-	1
Mikrotechnologe/-technologin	2	-	2	-	-	2	-	-
Bau, Steine, Erden gesamt	101	96	5	54	25	22	-	9
Aufbereitungsmechaniker/-in FR Sand und Kies	2	2	-	1	-	1	-	-
Ausbaufacharbeiter/-in	2	2	-	1	1	-	-	1
Baugeräteführer/-in	12	12	-	3	2	7	-	-
Baustoffprüfer/-in	2	1	1	1	-	1	-	-
Bauzeichner/-in	7	5	2	3	1	3	-	-
Beton- und Stahlbetonbauer/-in	3	3	-	1	1	1	-	-
Gleisbauer/in	1	1	-	-	-	1	-	-
Hochbaufacharbeiter/-in	16	14	2	9	7	-	-	-
Maurer/-in	3	3	-	1	1	1	-	-
Rohrleitungsbauer/-in	5	5	-	3	1	1	-	-
Spezialtiefbauer/-in	-	-	-	-	-	-	-	-
Straßenbauer/-in	7	7	-	1	1	5	-	-
Tiefbaufacharbeiter/-in	36	36	-	27	9	-	-	7
Trockenbaumonteur/-in	3	3	-	2	1	-	-	1
Verfahrensmechaniker/-in in der Steine- und Erdeindustrie	1	1	-	1	-	-	-	-
Kanalbauer/-in	1	1	-	-	-	1	-	-

Ausbildungsverhältnisse im Bereich der Industrie- und Handelskammer in der Stadt Magdeburg

(Quelle: Industrie- und Handelskammer Magdeburg, Stand: 31.12.2017)

gewerblich-technische Ausbildungsberufe	Auszubildende			Auszubildende je Ausbildungsjahr				darunter: Ausländer
	gesamt	männlich	weiblich	1.	2.	3.	4.	
Chemie, Physik, Biologie gesamt	35	24	11	15	9	7	4	1
Biologielaborant/in	1	-	1	1	-	-	-	-
Chemielaborant/-in	19	12	7	7	5	3	4	1
Chemikant/-in	1	1	-	-	-	1	-	-
Fachkraft für Abwassertechnik	2	2	-	2	-	-	-	-
Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	10	8	2	4	3	3	-	-
Verfahrensmechaniker/-in Kunststoff- u. Kautschuktechnik FR Formteile	1	1	-	-	1	-	-	-
Maskenbildner	1	-	1	1	-	-	-	-
Holz gesamt	4	4	-	1	2	1	-	-
Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice	3	3	-	1	1	1	-	-
Polster/Polsterin	1	1	-	-	1	-	-	-
Papier, Druck gesamt	19	9	10	7	3	9	-	1
Mediengestalter/-in Bild und Ton	9	6	3	2	1	6	-	-
Mediengestalter/-in Digital und Print (ohne FR-Angabe)	1	-	1	1	-	-	-	-
Mediengestalter/-in Digital und Print FR Gestaltung und Technik	3	2	1	2	-	1	-	-
Mediengestalter/-in Digital und Print FR Konzeption und Visualisierung	2	-	2	1	1	-	-	1
Medientechnologe/Medientechnologin Druckverarbeitung	2	-	2	-	1	1	-	-
Medientechnologe/Medientechnologin Siebdruck	1	-	1	-	-	1	-	-
Mediengestalter/-in Digital und Print (ohne FR-Angabe)	1	-	1	1	-	-	-	-
Leder, Textil, Bekleidung gesamt	3	2	1	-	3	-	-	-
Technische/r Konfektionär/-in	3	2	1	-	3	-	-	-
Gewerbliche Ausbildungsberufe gesamt	760	703	57	245	224	200	91	22

Gewerblich-technischer Bereich	Auszubildende		Auszubildende je Ausbildungsjahr				darunter Ausländer	Anteil Branche in %		Anteil weiblich in % an jeweiligem Berufsbereich
	gesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.		gesamt	weiblich	
Metalltechnik	327	19	83	95	82	67	6	14,5	2,2	5,8
Elektrotechnik	271	11	85	87	79	20	5	12,0	1,3	4,1
Bau, Steine, Erden	101	5	54	25	22	-	9	4,5	0,6	5,0
Chemie, Physik, Biologie	35	11	15	9	7	4	1	1,5	1,3	31,4
Holz	4	-	1	2	1	-	-	0,2	0,0	-
Papier, Druck	19	11	7	3	9	-	1	0,8	1,3	57,9
Leder, Textil, Bekleidung	3	1	-	3	-	-	-	0,1	0,1	33,3
Gewerbliche Berufe gesamt	760	58	245	224	200	91	22	33,6	6,8	7,6

Kaufmännischer Bereich	Auszubildende		Auszubildende je Ausbildungsjahr				darunter Ausländer	Anteil Branche in %		Anteil weiblich in % an jeweiligem Berufsbereich
	gesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.		gesamt	weiblich	
Industriekaufmann/-frau	54	33	25	15	14	-	1	2,4	3,9	61,1
Handel gesamt	507	265	203	186	118	-	17	22,4	30,9	52,3
Bankkaufmann/-kauffrau	33	16	9	11	13	-	-	1,5	1,9	48,5
Versicherungskaufmann/-kauffrau	55	24	17	17	21	-	-	2,4	2,8	43,6
Hotel- und Gaststättengewerbe	166	72	53	66	47	-	22	7,3	8,4	43,4
Verkehrs- und Transportgewerbe	95	36	30	32	33	-	4	4,2	4,2	37,9
Sonstige Berufe	565	340	200	194	171	-	9	25,0	39,7	60,2
Kaufmännische Sonderberufe nach BBiG	24	13	6	9	9	-	1	1,1	1,5	54,2
Kaufmännische Berufe gesamt	1 499	799	543	530	426	0	54	66,4	93,2	53,3
Insgesamt	2 259	857	788	754	626	91	76	100,0	100,0	37,9

6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Ausbildungsverhältnisse der Industrie- und Handelskammer in der Stadt Magdeburg

(Quelle: Industrie- und Handelskammer Magdeburg, Stand: 31.12.2017)

kaufmännische Ausbildungsberufe	Auszubildende			im Ausbildungsjahr				darunter: Ausländer
	gesamt	männlich	weiblich	1.	2.	3.	4.	
Industrie	54	21	33	25	15	14	-	1
Industriekaufmann/-frau	54	21	33	25	15	14	-	1
Handel	507	242	265	203	186	118	-	17
Automobilkaufmann/-frau	50	27	23	17	16	17	-	-
Buchhändler/-in	5	1	4	1	1	3	-	-
Drogist/-in	9	1	8	4	2	3	-	-
Florist/-in	15	-	15	8	5	2	-	-
Gestalter/-in für visuelles Marketing	4	-	4	2	2	-	-	-
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	203	97	106	70	64	69	-	9
Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel	72	47	25	23	25	24	-	2
Verkäufer/-in	149	69	80	78	71	-	-	6
Banken	33	17	16	9	11	13	-	-
Bankkaufmann/-frau	33	17	16	9	11	13	-	-
Versicherungen	55	31	24	17	17	21	-	-
Kaufmann/-frau für Versicherung und Finanzen	55	31	24	17	17	21	-	-
Hotel- und Gastgewerbe	166	94	72	53	66	47	-	22
Fachkraft im Gastgewerbe	15	10	5	8	7	-	-	4
Fachmann/-frau für Systemgastronomie	18	6	12	4	7	7	-	3
Hotelfachmann/-frau	44	20	24	16	17	11	-	7
Hotelkaufmann/-frau	9	3	6	3	3	3	-	1
Koch/Köchin	60	47	13	17	21	22	-	7
Restaurantfachmann/-frau	20	8	12	5	11	4	-	-
Verkehr und Transport	95	59	36	30	32	33	-	4
Berufskraftfahrer/-in	23	21	2	5	10	8	-	1
Binnenschiffer/-in	7	7	-	1	3	3	-	-
Fachkraft im Fahrbetrieb	14	7	7	5	5	4	-	-
Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung	35	21	14	14	9	12	-	1
Tourismuskaufmann/-frau (Kfm/Kfr für Priv.- u.Geschäftsreis.)	16	3	13	5	5	6	-	2
sonstige kaufmännische Berufe	565	225	340	200	194	171	-	9
Bürokaufmann/-frau	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachkraft für Lagerlogistik	61	55	6	15	20	26	-	1
Fachkraft für Schutz- und Sicherheit	24	17	7	11	4	9	-	-
Fachlagerist/-in	34	29	5	16	18	-	-	-
Immobilienkaufmann/-frau	61	25	36	20	20	21	-	1
Informatikkaufmann/-frau	7	6	1	4	2	1	-	-
IT-System-Kaufmann/-frau	22	15	7	10	6	6	-	-
Kaufmann/-frau für Büromanagement	234	48	186	76	85	73	-	6
Kaufmann/-frau für Dialogmarketing	38	8	30	15	13	10	-	-
Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen	31	8	23	16	9	6	-	-
Medienkaufmann/-frau Digital und Print	10	2	8	4	2	4	-	-
Personaldienstleistungskaufmann/-frau	5	1	4	2	1	2	-	-
Servicefachkraft für Dialogmarketing	4	-	4	2	2	-	-	-
Sport- und Fitnesskaufmann/-frau	7	5	2	2	3	2	-	1
Sportfachmann/-frau	2	-	2	1	-	1	-	-
Tierpfleger/-in FR Tierheim und Tierpension	2	-	2	-	1	1	-	-
Tierpfleger/-in FR Zoo	7	1	6	2	2	3	-	-
Veranstaltungskaufmann/-frau	16	5	11	4	6	6	-	-
kaufmännische Sonderberufe nach BBiG gesamt	24	11	13	6	9	9	-	1
Fachpraktiker/-in für Bürokommunikation	24	11	13	6	9	9	-	1
kaufmännische Ausbildungsberufe gesamt	1 499	700	799	543	530	426	-	54
Gesamt	2 259	1 403	856	788	754	626	91	76

Preise und Preisindizes

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Auszüge aus Veröffentlichungen)

Verbraucherpreisindex

Die Ergebnisse beziehen sich auf das Basisjahr 2010. Die Umstellung auf das neue Basisjahr war mit einer Neuberechnung der Verbraucherpreisindizes ab Januar 2010 verbunden. Den Verbraucherpreisindexberechnungen in Sachsen – Anhalt liegen die bundeseinheitlichen Wägungsschemata für Deutschland mit der Ausgabenstruktur des Jahres 2010 zugrunde. Diese neuen Ausgabenstrukturen werden bis zur nächsten turnusmäßigen Überarbeitung konstant gehalten.

Preisindexberechnungen

Der Verbraucherpreisindex wird nach der Laspeyres-Formel mit fester Basis berechnet. Die Wägungsanteile der einzelnen Preisrepräsentanten des Warenkorbes bleiben bis zur nächsten Anpassung an die geänderten Verbrauchsgewohnheiten der Bevölkerung (Basisumstellung) konstant.

Rechnen mit Indexzahlen

Die Indexveränderung von einem Zeitpunkt zum anderen kann in Indexpunkten oder Prozent gemessen werden.

Indexveränderung nach Punkten : Differenz zwischen neuem und altem Indexstand

Indexveränderung um Prozent: $(\text{Neuer Indexstand} : \text{Alter Indexstand} \times 100) - 100$

Die Berechnung in Prozent führt dabei unabhängig vom Basisjahr, abgesehen von geringen Rundungsdifferenzen, immer zum gleichen Ergebnis. Es ist zu empfehlen, Veränderungsstufen in Wertsicherungsklauseln in Prozent anzugeben, weil u. a. dann für die Berechnung oder Verwendung von alten Preisindexreihen kein Bedarf besteht. Nur wenn Veränderungen von Preisindizes in Punkten gemessen werden sollten, sind Werte von Preisindexreihen auf alter Basis erforderlich.

Verwendung des Verbraucherpreisindex in Wertsicherungsklauseln

Der Verbraucherpreisindex dient häufig als Bezugsgröße für Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Pensions-, Übergabe und anderen Verträgen über laufende Zahlungen.

Welcher Index in Verträgen zugrunde zu legen ist, ist von den Vertragspartnern selbst zu entscheiden, da es sich dabei um kein statistisches Problem, sondern um eine Ermessensfrage in einem privatrechtlichen Vertragsverhältnis handelt.

Es wird empfohlen, neue Wertsicherungsklauseln auf Basis des Verbraucherindex für Deutschland abzuschließen bzw. bestehende Klauseln mit langer Restlaufzeit entsprechend umzustellen. Weiterhin empfiehlt es sich auf eine Veränderung in Prozent, nicht in Punkten, abzustellen. Rechnerische Hilfestellung gibt das Statistische Bundesamt im Internet.

Die gesetzlichen Regelungen zu Wertsicherungsklauseln sind im Preisklauselgesetz (PrKG) vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2247) und im BGB, § 557b zur „Indexmiete“ festgehalten.

Preisindizes für Bauwerke

Die Statistik der Bauleistungspreise ist Bestandteil des Systems der amtlichen Preisstatistiken, wobei die Baupreisindizes gleichzeitig Erzeugerpreisindizes darstellen.

Die Preiserhebungen werden in ausgewählten baugewerblichen Unternehmen des Landes Sachsen-Anhalt vierteljährlich in den Monaten Februar, Mai, August und November durchgeführt. Insgesamt werden die Preise für 177 Bauleistungsrepräsentanten erfragt, darunter 173 landesspezifisch für Sachsen-Anhalt. Die übrigen Preise gehen als zentral ermittelte, bundeseinheitliche Werte in die Indexberechnung ein. Die von den Unternehmen gemeldeten Preise sind Marktpreise bei Auftragsvergabe (keine Angebotspreise) ohne Mehrwertsteuer. Sie entsprechen nicht den Baukosten.

Baupreisindizes können sowohl mit als auch ohne Mehrwertsteuer berechnet werden (hier, einschließlich mit Mehrwertsteuer). Mit der Berechnung von Preismesszahlen werden die relativen Preisveränderungen ausgewählter Bauleistungen über einen längeren Zeitraum dargestellt, zu Preisindizes für Bauwerke zusammengefasst und veröffentlicht.

Die Baupreisindizes sind als gewogene Durchschnitte aus den Preisveränderungszahlen für eine repräsentative Auswahl von Bauleistungen zu werten.

(Anmerkung: Ab Basisjahr 2010 wird nur das Merkmal Wohngebäude insgesamt ausgewiesen.)

Preisindexberechnung

In der deutschen Preisstatistik ist die Berechnung von Preisindizes nach Laspeyres-Formel mit fester Basis das übliche Verfahren. Bei der Berechnung wird davon ausgegangen, dass die preisbestimmenden Merkmale der ausgewählten Bauleistungen solange wie möglich konstant gehalten werden.

Weiterhin ist anzustreben, dass sich die Mengeneinheit der Leistung und deren qualitative Faktoren sowie Zusatzvereinbarungen und Lieferbedingungen nicht verändern sollten, da nur der Nachweis *echter* Preisveränderungen für die Preisstatistik von Interesse ist. Ändert sich eines dieser preisbestimmenden Merkmale, dann kann die Differenz zwischen dem neuen und dem zuletzt genannten Preis eine *unechte* Preisveränderung enthalten, die rechnerisch zu eliminieren ist.

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

Bis Mitte der 90er-Jahre erfolgten die Verkäufe ausschließlich unter Marktbedingungen (Verkäufe zum Verkehrswert); die Verkaufsbedingungen regelten sich nach Angebot und Nachfrage.

Ende 1995 traten die rechtlichen Grundlagen für den Verkauf von ehemals volkseigenen Landwirtschaftsflächen auf dem Gebiet der früheren DDR, die bis dahin Eigentümer der Treuhandanstalt bzw. Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben waren, in Kraft. Es begann der Verkauf dieser Flächen zu den in den Rechtsgrundlagen festgelegten besonderen Konditionen bezüglich des berechtigten Erwerberkreises, der Größe der zu erwerbenden Fläche sowie des Kaufpreises (preisbegünstigte Verkäufe).

Verkäufe zum Verkehrswert

Das Gesetz über die Preisstatistik¹⁾ sieht in § 2 Nr. 5 und § 7 die Erfassung von Preisen für Grundstücke, die nach Arten und Merkmalen zu bezeichnen sind, vor.

Auf dieser Grundlage werden im Rahmen der amtlichen Statistik Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst²⁾. Auskunftspflichtig für diese Statistik sind in Sachsen-Anhalt die Finanzämter. Diese erhalten auf der Grundlage des Grunderwerbsteuergesetzes bzw. des Baugesetzes Kenntnis über die Grundstücksverkäufe durch die beurkundeten Stellen (in der Regel Notare).

Diese Informationen bilden die formale Grundlage für die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke.

Für jeden Kauffall eines landwirtschaftlichen Grundstücks wird vom Auskunftspflichtigen ein Fragebogen mit bundeseinheitlichen Merkmalen ausgefüllt und an das jeweilige Statistische Landesamt übersandt.

Erhebungsgegenstand sind die Verkäufe von landwirtschaftlichen Grundstücken, deren Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) mindestens 0,1 Hektar (= 10 a = 1 000 m²) beträgt und von der angenommen wird, dass sie in absehbarer Zeit weiterhin in landwirtschaftlicher Nutzung verbleibt. Auch Kauffälle von Betriebsgrundstücken im Sinne des § 99 Abs. 1 Nr. 2 des Bewertungsgesetzes sind in diese Statistik einbezogen. Das ist der Grundbesitz von gewerblichen Betrieben, soweit er – losgelöst von seiner Zugehörigkeit zu dem gewerblichen Betrieb – einen Betrieb der Land- oder Forstwirtschaft bilden würde (Beispiel: landwirtschaftliche Versuchsbetriebe von Industrieunternehmen).

Kauffälle, die neben der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann in diese Statistik einbezogen, wenn von dem Kaufpreis mehr als 90% auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfällt.

Die **Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung** (FdIN) umfasst nur diejenigen Flächen, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen, im Wesentlichen also die Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes. Die Abgrenzung der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung deckt sich nicht voll mit der in der Agrarstatistik üblichen landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF).

So zählen z.B. diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (u. a. garten- und weinbaulich genutzte Flächen) zur LF, nicht aber zur FdIN.

Die **Ertragsmesszahl** (EMZ) kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse.

Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens. In Sachsen-Anhalt erfolgt die Einheitsbewertung durch die Finanzverwaltungen aus Vereinfachungsgründen sowie aufgrund ungeklärter Eigentumsverhältnisse gegenwärtig z. T. noch anhand gemeindedurchschnittlicher Ertragsmesszahlen.

Sie errechnen die volle EMZ für jedes in die Kaufwertstatistik aufzunehmende Grundstück. In Veröffentlichungen werden jedoch nicht die vollen auf Ar bezogenen EMZ, sondern die auf Hektar (ha) umgerechneten EMZ verwendet und in 100 angegeben.

Kaufwerte für Bauland der Stadt Magdeburg

Datenbasis für die Berechnungen sind anonymisierte Mitteilungen der Gutachterausschüsse des Landesamtes für Vermessung und Geoinformationen Sachsen-Anhalt.

Um eine bundesweite Vergleichbarkeit zu ermöglichen, sind für die Daten der Baulandpreisstatistik der Statistischen Landesämter Standardparameter definiert. Daraus resultieren unvermeidliche Abweichungen zum Grundstücksmarktbericht des Oberen Gutachterausschusses. Durchschnittspreise vor 2002 wurden in EUR umgerechnet.

Baureifes Land sind Flächen, die nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften baulich nutzbar sind. Dazu gehören Grundstücke und Grundstücksteile, die von der Gemeinde für die Bebauung vorgesehen sind, bei denen die baurechtlichen Voraussetzungen für eine Bebauung vorliegen und deren Erschließungsgrad die sofortige Bebauung gestattet. Baureifes Land liegt im Allgemeinen an endgültigen oder vorläufig ausgebauten Straßen und ist in der Regel bereits in passende Bauparzellen eingeteilt.

Rohbauland sind Flächen, die nach den §§ 30, 33 und 34 des Baugesetzbuches (BauGB) für eine bauliche Nutzung bestimmt sind, deren Erschließung aber noch nicht gesichert ist oder die nach Lage, Form oder Größe für eine bauliche Nutzung unzureichend sind. Rohbauland ist im Allgemeinen eine Vorstufe für die übrigen Arten der unbebauten Grundstücke, insbesondere für das baureife Land. Es nimmt bei fortschreitender Entwicklung je nach späterem Verwendungszweck die Eigenschaft einer dieser Arten an. Als Rohbauland sind in der Regel größere, unaufgeschlossene Grundstücksflächen anzusehen, die die Eigenschaft als land- oder forstwirtschaftliches Vermögen verloren haben, selbst wenn sie noch land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden. Dabei ist es gleichgültig, ob das Gelände parzelliert ist oder nicht.

Sonstiges Bauland kann seinem Charakter nach baureifes Land sowie Rohbauland sein, unterscheidet sich aber von beiden durch seine feststehende bisherige Nutzung. Zum sonstigen Bauland gehören Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

- Als Industrieland gelten unbebaute Grundstücke, die als Lager- oder Arbeitsstätten bereits einem Gewerbe dienen oder zur Erweiterung eines Betriebes vorrätig gehalten werden, sowie Flächen, die nach der Verkehrsauffassung und den örtlichen Gegebenheiten Gelände für Industriezwecke sind oder dafür vorgesehen sind.
- Land für Verkehrszwecke ist Gelände, das Straßen, Parkplätzen, Flugplätzen, Eisenbahnen und ähnlichen Zwecken dient oder dafür vorgesehen ist.
- Als Freiflächen gelten unbebaute Grundstücke, die als Gartenanlagen, Spielplätze, Erholungsplätze und ähnliches dem öffentlichen Gebrauch dienen oder als solche von den Gemeinden ausgewiesen sind.

¹⁾ Gesetz über die Preisstatistik in der im BGBl. Teil III, Gliederungsnummer 720-9, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 28. Juli 2015 (BGBl. I S. 1400) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in seiner jeweils gültigen Fassung.

²⁾ Auf gleicher gesetzlicher Grundlage erfolgt im Rahmen einer weiteren Statistik die Erfassung der Kaufwerte für Bauland.

Verbraucherpreisindex nach ausgewählten Gliederungen für Sachsen-Anhalt

Gesamtindex, ausgewählte Teilindizes, Hauptgruppen und ausgewählte Untergruppen

Jahr	Monatliche Entwicklung												
	Index: 2010 = 100												
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	JD
Gesamt													
Wägungsanteil : 1000													
2013	104,3	104,9	105,3	104,9	105,2	105,3	105,7	105,8	105,8	105,7	105,9	106,4	105,4
2014	105,9	106,3	106,7	106,6	106,4	106,6	107,0	106,8	107,0	106,8	106,7	106,8	106,6
2015	105,9R	106,6R	107,2R	107,2R	107,5	107,3	107,5	107,3	107,1	107,2	107,4	107,5	107,1
2016	106,6	106,8	107,6	107,2	107,6	107,7	107,8	107,7	107,8	108,0	108,0	109,0	107,7
2017	108,4	108,8	109,2	109,1	109,0	109,2	109,5	109,6	109,7	109,6	109,9	110,6	109,4
Veränderungen gegenüber dem Vormonat in %													
2013	-0,4	0,6	0,4	-0,4	0,3	0,1	0,4	0,1	0,0	-0,1	0,2	0,5	n.v.
2014	-0,5	0,4	0,4	-0,1	-0,2	-0,2	0,4	-0,2	0,2	-0,2	-0,1	0,1	n.v.
2015	-0,8	0,7	0,6	0,0	0,3	-0,2	0,2	-0,2	-0,2	0,1	0,2	0,1	n.v.
2016	-0,8	0,2	0,7	-0,4	0,4	0,1	0,1	-0,1	0,1	0,2	0,0	0,9	n.v.
2017	-0,6	0,4	0,4	-0,1	-0,1	0,2	0,3	0,1	0,1	-0,1	0,3	0,6	n.v.
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %													
2014	1,5	1,3	1,3	1,6	1,1	1,2	1,2	0,9	1,1	1,0	0,8	0,4	1,1
2015	0,0	0,3	0,5	0,6	1,0	0,7	0,5	0,5	0,1	0,4	0,7	0,7	0,5
2016	0,7	0,2	0,4	0,0	0,1	0,4	0,3	0,4	0,7	0,7	0,6	1,4	0,6
2017	1,7	1,9	1,5	1,8	1,3	1,4	1,6	1,8	1,8	1,5	1,8	1,5	1,6
Gesamt ohne saisonabhängige Nahrungsmittel													
Wägungsanteil : 983,14													
2013	104,1	104,7	105,1	104,7	105,0	105,1	105,6	105,7	105,8	105,7	105,9	106,4	105,3
2014	105,7	106,1	106,5	106,4	106,3	106,6	106,9	106,9	107,0	106,9	106,8	106,8	106,6
2015	105,8R	106,5R	107,1	107,0R	107,3	107,1	107,4	107,2	107,0	107,0	107,2	107,3	107,0
2016	106,4	106,6	107,4	106,9	107,4	107,5	107,6	107,6	107,7	107,9	107,9	108,8	107,5
2017	108,1	108,4	108,9	108,9	108,9	109,1	109,4	109,5	109,7	109,5	109,8	110,4	109,2
Veränderungen gegenüber dem Vormonat in %													
2013	-0,6	0,6	0,4	-0,4	0,3	0,1	0,5	0,1	0,1	-0,1	0,2	0,5	n.v.
2014	-0,7	0,4	0,4	-0,1	-0,1	0,3	0,3	0,0	0,1	-0,1	-0,1	0,0	n.v.
2015	-0,9	0,7	0,6	-0,1	0,3	-0,2	0,3	-0,2	-0,2	0,0	0,2	0,1	n.v.
2016	-0,8	0,2	0,8	-0,5	0,5	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2	0,0	0,8	n.v.
2017	-0,6	0,3	0,5	0,0	0,0	0,2	0,3	0,1	0,2	-0,2	0,3	0,5	n.v.
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %													
2014	1,5	1,3	1,3	1,6	1,2	1,4	1,2	1,1	1,1	1,1	0,8	0,4	1,2
2015	0,1	0,4	0,6	0,6	0,9	0,5	0,5	0,3	0,0	0,1	0,4	0,5	0,4
2016	0,6	0,1	0,3	-0,1	0,1	0,4	0,2	0,4	0,7	0,8	0,7	1,4	0,5
2017	1,6	1,7	1,4	1,9	1,4	1,5	1,7	1,8	1,9	1,5	1,8	1,5	1,6
Saisonabhängige Nahrungsmittel													
Wägungsanteil : 16,86													
2013	112,4	113,7	115,9	117,0	118,0	118,2	114,1	110,4	107,7	105,6	104,6	110,8	112,4
2014	118,4	118,9	118,2	115,8	111,7	108,7	110,3	103,6	104,4	100,8	103,6	107,1	110,1
2015	112,3	115,4	114,2	118,6	119,1	117,7	114,7	113,0	115,7	116,7	117,1	113,6	115,7
2016	116,8	118,9	121,1	123,8	120,3	119,0	118,9	115,3	115,2	113,9	114,5	120,1	118,2
2017	125,3	135,0	126,8	121,2	118,4	115,7	114,6	113,3	112,5	116,6	114,5	118,9	119,4
Veränderungen gegenüber dem Vormonat in %													
2013	3,6	1,2	1,9	0,9	0,9	0,2	-3,5	-3,2	-2,4	-1,9	-0,9	5,9	n.v.
2014	6,9	0,4	-0,6	-2,0	-3,5	-2,7	1,5	-6,1	0,8	-3,4	2,8	3,4	n.v.
2015	4,9	2,8	-1,0	3,9	0,4	-1,2	-2,5	-1,5	2,4	0,9	0,3	-3,0	n.v.
2016	2,8	1,8	1,9	2,2	-2,8	-1,1	-0,1	-3,0	-0,1	-1,1	0,5	4,9	n.v.
2017	4,3	7,7	-6,1	-4,4	-2,3	-2,3	-1,0	-1,1	-0,7	3,6	-1,8	3,8	n.v.

n.v. = nicht vorhanden ; JD = Jahresdurchschnitt; R = berichtigte Zahl

6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Gesamtindex, ausgewählte Teilindizes, Hauptgruppen und ausgewählte Untergruppen

Jahr	Monatliche Entwicklung												
	Index: 2010 = 100												
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	JD
	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %												
2014	5,3	4,6	2,0	-1,0	-5,3	-8,0	-3,3	-6,2	-3,1	-4,5	-1,0	-3,3	-2,0
2015	-5,2	-2,9	-3,4	2,4	6,6	8,3	4,0	9,1	10,8	15,8	13,0	6,1	5,1
2016	4,0	3,0	6,0	4,4	1,0	1,1	3,7	2,0	-0,4	-2,4	-2,2	5,7	2,2
2017	7,3	13,5	4,7	-2,1	-1,6	-2,8	-3,6	-1,7	-2,3	2,4	0,0	-1,0	1,0
	Heizöl und Kraftstoffe												
	Wägungsanteil : 49,48												
2013	117,8	120,6	116,5	116,9	115,4	115,3	117,2	117,7	117,4	114,8	113,1	115,3	116,5
2014	112,1	111,7	111,2	112,6	112,8	113,8	113,5	112,0	111,7	110,5	106,1	98,5	110,5
2015	90,4	95,5	99,3	98,6	103,2	102,3	102,2	96,6	92,6	90,9	91,7	87,3	95,9
2016	82,1	79,9	81,7	83,1	87,1	91,9	89,3	86,9	89,2	92,1	90,0	92,4	87,1
2017	96,1	96,3	95,6	95,4	93,4	91,6	91,1	91,7	94,7	94,3	96,2	96,2	94,4
	Veränderungen gegenüber dem Vormonat in %												
2013	-0,8	2,4	-3,4	0,3	-1,3	-0,1	1,6	0,4	-0,3	-2,2	-1,5	1,9	n.v.
2014	-2,8	-0,4	-0,4	1,3	0,2	0,9	-0,3	-1,3	-0,3	-1,1	-4,0	-7,2	n.v.
2015	-8,2	5,6	4,0	-0,7	4,7	-0,9	-0,1	-5,5	-4,1	-1,8	0,9	-4,8	n.v.
2016	-6,0	-2,7	2,3	1,7	4,8	5,5	-2,8	-2,7	2,6	3,3	-2,3	2,7	n.v.
2017	4,0	0,2	-0,7	-0,2	-2,1	-1,9	-0,5	0,7	3,3	-0,4	2,0	0,0	n.v.
	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %												
2014	-4,8	-7,4	-4,5	-3,7	-2,3	-1,3	-3,2	-4,8	-4,9	-3,7	-6,2	-14,6	-5,2
2015	-19,4	-14,5	-10,7	-12,4	-8,5	-10,1	-10,0	-13,1	-17,1	-17,7	-13,6	-11,4	-13,2
2016	-9,2	-16,3	-17,7	-15,7	-15,6	-10,2	-12,6	-10,0	-3,7	1,3	-1,9	5,8	-9,2
2017	17,1	20,5	17,0	14,8	7,2	-0,3	2,0	5,5	6,2	2,4	6,9	4,1	8,4
	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe												
	Wägungsanteil : 317,29												
2013	105,8	106,0	105,9	105,8	105,7	105,7	106,0	106,0	106,1	106,2	106,0	106,1	105,9
2014	106,3	106,4	106,3	106,5	106,4	106,5	106,5	106,6	106,6	106,5	106,2	105,8	106,4
2015	105,4	105,7	105,9	105,9	106,1	106,0	105,8	105,5	105,6	105,6	105,9	105,5	105,7
2016	105,3	105,0	105,3	105,2	105,3	105,5	105,4	105,3	105,4	105,6	105,6	106,0	105,4
2017	106,4	106,5	106,5	106,5	106,3	106,3	106,5	106,6	106,7	106,8	107,0	107,1	106,6
	Veränderungen gegenüber dem Vormonat in %												
2013	1,2	0,2	-0,1	-0,1	-0,1	0,0	0,3	0,0	0,1	0,1	-0,2	0,1	n.v.
2014	0,2	0,1	-0,1	0,2	-0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	-0,1	-0,3	-0,4	n.v.
2015	-0,4	0,3	0,2	0,0	0,2	-0,1	-0,2	-0,3	0,1	0,0	0,3	-0,4	n.v.
2016	-0,2	-0,3	0,3	-0,1	0,1	0,2	-0,1	-0,1	0,1	0,2	0,0	0,4	n.v.
2017	0,4	0,1	0,0	0,0	-0,2	0,0	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	n.v.
	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %												
2014	0,5	0,4	0,4	0,7	0,7	0,8	0,5	0,6	0,5	0,3	0,2	-0,3	0,5
2015	-0,8	-0,7	-0,4	-0,6	-0,3	-0,5	-0,7	-1,0	-0,9	-0,8	-0,3	-0,3	-0,7
2016	-0,1	-0,7	-0,6	-0,7	-0,8	-0,5	-0,4	-0,2	-0,2	0,0	-0,3	0,5	-0,3
2017	1,0	1,4	1,1	1,2	0,9	0,8	1,0	1,2	1,2	1,1	1,3	1,0	1,1
	darunter: Nettokaltmiete und Wohnungsnebenkosten												
	Wägungsanteil : 241,00												
2013	101,5	101,6	101,6	101,7	101,7	101,7	101,9	101,9	101,9	101,9	102,1	102,1	101,8
2014	102,6	102,6	102,6	102,8	102,8	102,8	102,9	102,9	102,9	103,0	103,0	103,0	102,8
2015	103,2	103,1	103,1	103,5	103,5	103,5	103,5	103,6	103,7	103,8	104,3	104,3	103,6
2016	104,8	104,8	105,0	104,9	104,9	104,9	104,9	105,1	105,1	105,1	105,2	105,3	105,0
2017	105,7	105,8	105,8	105,8	105,8	105,9	105,9	106,0	106,1	106,1	106,1	106,2	105,9

n.v. = nicht vorhanden ; JD = Jahresdurchschnitt; R = berichtigte Zahl

Gesamtindex, ausgewählte Teilindizes, Hauptgruppen und ausgewählte Untergruppen

Jahr	Monatliche Entwicklung												
	Index: 2010 = 100												
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	JD
Veränderungen gegenüber dem Vormonat in %													
2013	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	n.v.
2014	0,5	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	n.v.
2015	0,2	-0,1	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,5	0,0	n.v.
2016	0,5	0,0	0,2	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	n.v.
2017	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	n.v.
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %													
2014	1,1	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	0,9	1,0
2015	0,6	0,5	0,5	0,7	0,7	0,7	0,6	0,7	0,8	0,8	1,3	1,3	0,8
2016	1,6	1,6	1,8	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,3	0,9	1,0	1,4
2017	0,9	1,0	0,8	0,9	0,9	1,0	1,0	0,9	1,0	1,0	0,9	0,9	0,9
Nettokalmmiete													
Wägungsanteil : 209,93													
2013	101,6	101,6	101,6	101,7	101,7	101,7	102,0	102,0	102,0	102,2	102,2	102,2	101,9
2014	102,4	102,4	102,4	102,6	102,6	102,6	102,7	102,7	102,7	102,9	102,9	102,9	102,7
2015	102,9	102,9	102,9	103,3	103,3	103,3	103,3	103,4	103,6	103,6	104,1	104,1	103,4
2016	104,7	104,7	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	105,0	105,0	105,0	105,1	105,3	104,9
2017	105,4	105,5	105,5	105,6	105,5	105,7	105,7	105,8	105,8	105,9	105,9	105,9	105,7
Veränderungen gegenüber dem Vormonat in %													
2013	0,3	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	n.v.
2014	0,2	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	n.v.
2015	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	0,0	0,5	0,0	n.v.
2016	0,6	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,1	0,2	n.v.
2017	0,1	0,1	0,0	0,1	-0,1	0,2	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	n.v.
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %													
2014	0,8	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8
2015	0,5	0,5	0,5	0,7	0,7	0,7	0,6	0,7	0,9	0,7	1,2	1,2	0,7
2016	1,7	1,7	1,8	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,4	1,4	1,0	1,2	1,5
2017	0,7	0,8	0,7	0,8	0,7	0,9	0,9	0,8	0,8	0,9	0,8	0,6	0,8
Haushaltsenergie (Strom, Gas und andere Brennstoffe)													
Wägungsanteil : 68,19													
2013	120,7	121,2	120,6	119,8	119,6	119,5	120,0	120,0	120,4	120,1	119,4	119,9	120,1
2014	119,2	119,3	118,8	118,9	118,8	119,0	118,8	119,0	119,0	118,1	116,9	114,6	118,4
2015	112,6	113,9	114,6	113,8	114,6	114,0	112,8	111,3	111,2	110,8	110,5	108,8	112,4
2016	105,8	104,7	105,4	105,0	105,5	106,3	105,8	105,1	105,1	106,1	105,6	107,1	105,6
2017	107,7	107,9	107,9	107,6	106,8	106,6	107,0	107,1	107,8	107,8	108,9	108,9	107,7
Veränderungen gegenüber dem Vormonat in %													
2013	4,7	0,4	-0,5	-0,7	-0,2	-0,1	0,4	0,0	0,3	-0,2	-0,6	0,4	n.v.
2014	-0,6	0,1	-0,4	0,1	-0,1	0,2	-0,2	0,2	0,0	-0,8	-1,0	-2,0	n.v.
2015	-1,7	1,2	0,6	-0,7	0,7	-0,5	-1,1	-1,3	-0,1	-0,4	-0,3	-1,5	n.v.
2016	-2,8	-1,0	0,7	-0,4	0,5	0,8	-0,5	-0,7	0,0	1,0	-0,5	1,4	n.v.
2017	0,6	0,2	0,0	-0,3	-0,7	-0,2	0,4	0,1	0,7	0,0	1,0	0,0	n.v.
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %													
2014	-1,2	-1,6	-1,5	-0,8	-0,7	-0,4	-1,0	-0,8	-1,2	-1,7	-2,1	-4,4	-1,4
2015	-5,5	-4,5	-3,5	-4,3	-3,5	-4,2	-5,1	-6,5	-6,6	-6,2	-5,5	-5,1	-5,1
2016	-6,0	-8,1	-8,0	-7,7	-7,9	-6,8	-6,2	-5,6	-5,5	-4,2	-4,4	-1,6	-6,0
2017	1,8	3,1	2,4	2,5	1,2	0,3	1,1	1,9	2,6	1,6	3,1	1,7	2,0
"Kraftfahrer-Preisindex"													
(Preisindex für die KFZ - Anschaffung und - Unterhaltung)													
Wägungsanteil : 116,34													
2013	105,6	106,6	105,2	106,0	105,4	105,3	105,9	106,2	106,0	104,8	104,6	105,3	105,6
2014	104,7	104,5	104,4	105,0	105,2	105,6	105,6	104,9	105,0	104,8	103,7	101,8	104,6
2015	99,7	101,1	102,4	102,4	103,9	103,7	104,2	102,7	100,8	100,3	100,8	99,8	101,8
2016	98,9	98,3	98,6	99,3	100,7	102,2	101,4	100,9	101,7	102,4	101,9	102,3	100,7
2017	103,5	103,7	103,7	103,7	103,4	103,1	102,9	103,3	104,5	103,7	104,0	104,1	103,6
Veränderungen gegenüber dem Vormonat in %													
2013	-0,3	0,9	-1,3	0,8	-0,6	-0,1	0,6	0,3	-0,2	-1,1	-0,2	0,7	n.v.
2014	-0,6	-0,2	-0,1	0,6	0,2	0,4	0,0	-0,7	0,1	-0,2	-1,0	-1,8	n.v.
2015	-2,1	1,4	1,3	0,0	1,5	-0,2	0,5	-1,4	-1,9	-0,5	0,5	-1,0	n.v.
2016	-0,9	-0,6	0,3	0,7	1,4	1,5	-0,8	-0,5	0,8	0,7	-0,5	0,4	n.v.
2017	1,2	0,2	0,0	0,0	-0,3	-0,3	-0,2	0,4	1,2	-0,8	0,3	0,1	n.v.

n.v. = nicht vorhanden ; JD = Jahresdurchschnitt; R = berichtigte Zahl
 Statistisches Jahrbuch 2018 Landeshauptstadt Magdeburg

6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Gesamtindex, ausgewählte Teilindizes, Hauptgruppen und ausgewählte Untergruppen

Jahr	Monatliche Entwicklung												
	Index: 2010 = 100												
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	JD
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %													
2014	-0,9	-2,0	-0,8	-0,9	-0,2	0,3	-0,3	-1,2	-0,9	0,0	-0,9	-3,3	-0,9
2015	-4,8	-3,3	-1,9	-2,5	-1,2	-1,8	-1,3	-2,1	-4,0	-4,3	-2,8	-2,0	-2,7
2016	-0,8	-2,8	-3,7	-3,0	-3,1	-1,4	-2,7	-1,8	0,9	2,1	1,1	2,5	-1,1
2017	4,7	5,5	5,2	4,4	2,7	0,9	1,5	2,4	2,8	1,3	2,1	1,8	2,9
"Kraftfahrer-Preisindex"													
(Preisindex für die KFZ - Anschaffung und - Unterhaltung)													
darunter: Kraftstoffe													
Wägungsanteil : 38,37													
2013	113,7	116,4	112,1	114,2	112,5	112,5	114,1	114,9	113,7	110,8	109,7	111,8	113,0
2014	109,0	108,4	108,5	110,1	110,5	111,4	111,3	109,1	108,8	108,4	104,3	98,5	108,2
2015	91,7	95,5	98,9	99,2	103,5	102,9	104,6	99,5	94,0	92,3	93,5	90,4	97,2
2016	87,0	84,4	84,8	86,9	90,8	95,1	92,8	90,6	92,7	94,4	92,6	93,6	90,5
2017	97,3	97,5	97,2	97,0	95,9	94,9	93,7	94,2	97,0	96,1	97,1	97,1	96,3
Veränderungen gegenüber dem Vormonat in %													
2013	-0,8	2,4	-3,7	1,9	-1,5	0,0	1,4	0,7	-1,0	-2,6	-1,0	1,9	n.v.
2014	-2,5	-0,6	0,1	1,5	0,4	0,8	-0,1	-2,0	-0,3	-0,4	-3,8	-5,6	n.v.
2015	-6,9	4,1	3,6	0,3	4,3	-0,6	1,7	-4,9	-5,5	-1,8	1,3	-3,3	n.v.
2016	-3,8	-3,0	0,5	2,5	4,5	4,7	-2,4	-2,4	2,3	1,8	-1,9	1,1	n.v.
2017	4,0	0,2	-0,3	-0,2	-1,1	-1,0	-1,3	0,5	3,0	-0,9	1,0	0,0	n.v.
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %													
2014	-4,1	-6,9	-3,2	-3,6	-1,8	-1,0	-2,5	-5,0	-4,3	-2,2	-4,9	-11,9	-4,2
2015	-15,9	-11,9	-8,8	-9,9	-6,3	-7,6	-6,0	-8,8	-13,6	-14,9	-10,4	-8,2	-10,2
2016	-5,1	-11,6	-14,3	-12,4	-12,3	-7,6	-11,3	-8,9	-1,4	2,3	-1,0	3,5	-6,9
2017	11,8	15,5	14,6	11,6	5,6	-0,2	1,0	4,0	4,6	1,8	4,9	3,7	6,4

n.v. = nicht vorhanden ; JD = Jahresdurchschnitt; R = berichtigte Zahl

Lange Reihen des Verbraucherpreisindex verschiedener Basisjahre für Sachsen-Anhalt

Jahr	Entwicklung					Veränderung gegenüber Vorjahr ¹⁾ in %
	1991 = 100	1995 = 100	2000 = 100	2005 = 100	2010 = 100	
Entwicklung (Jahresdurchschnitte)						
1991	100,0	76,3	70,7	65,9	61,3	n.v.
1992	112,6	85,9	79,6	74,1	69,0	12,5
1993	124,0	94,6	87,8	81,7	76,0	10,2
1994	128,3	97,9	90,8	84,5	78,6	3,4
1995	131,0	100,0	92,7	86,3	80,3	2,2
1996	133,8	102,0	94,6	88,1	82,0	2,1
1997	136,9	104,5	96,9	90,2	83,9	2,3
1998	138,5	105,7	98,0	91,2	84,9	1,1
1999	139,3	106,3	98,5	91,7	85,3	0,6
2000	141,3	107,8	100,0	93,1	86,6	1,5
2001	144,1	109,9	102,0	94,9	88,3	1,9
2002	145,6	111,1	103,0	95,9	89,2	1,0
2003	146,8	112,0	103,9	96,7	90,0	0,8
2004	149,6	114,1	105,8	98,5	91,7	1,9
2005	151,8	115,9	107,4	100,0	92,9	1,4
2006	153,9	117,5	108,9	101,4	94,2	1,4
2007	157,1	119,9	111,2	103,5	96,1	2,0
2008	161,5	123,2	114,3	106,4	98,7	2,7
2009	161,8	123,5	114,5	106,6	98,8	0,1
2010	163,8	124,8	115,8	107,8	100,0	1,2
2011	166,7	127,2	117,9	109,8	101,9	1,9
2012	169,9	129,6	120,2	111,9	103,8	1,9
2013	172,5	131,6	122,0	113,6	105,4	1,5
2014	174,4	133,1	123,4	114,0	106,6	1,5
2015	175,3	133,7	124,0	115,4	107,1	0,5
2016	176,2	134,5	124,7	116,1	107,7	0,6
2017	179,0	136,6	126,6	117,9	109,4	1,6

¹⁾ Die prozentualen Veränderungsrate wurden aus den Daten des Basisjahr 2010 = 100 gerechnet.

Verbraucherpreisindex für Sachsen-Anhalt nach Indexhauptgruppen

Indexhauptgruppe	Basis 2010 = 100 Dezember				Entwicklung Dezember gegenüber Vorjahresmonat in %			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	112,1	112,9	115,4	117,7	-0,1	0,7	2,2	2,0
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	111,5	115,4	118,1	121,1	3,0	3,5	2,3	2,5
Bekleidung, Schuhe	114,4	115,1	116,6	117,1	3,5	0,6	1,3	0,4
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	105,8	105,5	106,0	107,1	-0,3	-0,3	0,5	1,0
Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses	103,3	104,1	104,3	105,0	1,0	0,8	0,2	0,7
Gesundheitspflege	102,7	104,1	105,7	107,1	2,6	1,4	1,5	1,3
Verkehr	104,3	103,2	105,4	108,0	-2,2	-1,1	2,1	2,5
Nachrichtenübermittlung	91,8	90,6	90,0	89,7	-0,9	-1,3	-0,7	-0,3
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	108,6	110,6	112,8	115,1	0,6	1,8	2,0	2,0
Bildungswesen	117,7	118,3	121,5	123,2	9,5	0,5	2,7	1,4
Beherbergungs- und Gaststättenwesen	109,7	114,0	117,0	119,1	2,2	3,9	2,6	1,8
Andere Waren und Dienstleistungen	107,3	108,2	111,2	111,6	2,3	0,8	2,8	0,4
Gesamtindex	106,8	107,5	109,0	110,6	0,4	0,7	1,4	1,5

nach ausgewählten Gesamt- und Teilindizes

Teilindizes	Basis 2010 = 100 Dezember				Entwicklung Dezember gegenüber Vorjahresmonat in %			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
Saisonabhängige Nahrungsmittel	107,1	113,6	120,1	118,9	-3,3	6,1	5,7	-1,0
Saisonabhängige Waren	105,7	102,3	109,7	111,0	-9,3	-3,2	7,2	1,2
Saisonabhängige Waren und Dienstleistungen	111,9	110,3	115,4	118,3	-4,9	-1,4	4,6	2,5
Heizöl und Kraftstoffe	98,5	87,3	92,4	96,2	-14,6	-11,4	5,8	4,1
Nettokaltemiete und Nebenkosten	103,0	104,3	105,3	106,2	0,9	1,3	1,0	0,9
Gesamtindex:								
ohne saisonabhängige Nahrungsmittel	106,8	107,3	108,8	110,4	0,4	0,5	1,4	1,5
ohne saisonabhängige Waren	106,9	107,6	109,0	110,5	0,8	0,7	1,3	1,4
ohne saisonabhängige Waren und Dienstleistungen	106,5	107,3	108,5	110,0	0,9	0,8	1,1	1,4
ohne Heizöl und Kraftstoffe	107,3	108,5	109,9	111,3	1,2	1,1	1,3	1,3
ohne Nettomieten und Nebenkosten	108,1	108,5	110,2	112,0	0,3	0,4	1,6	1,6

nach Waren und Dienstleistungen

Indizes nach Waren und Dienstleistungen	Basis 2010 = 100 Dezember				Entwicklung Dezember gegenüber Vorjahresmonat in %			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
Waren insgesamt	108,1	107,7	109,2	110,9	-0,7	-0,4	1,4	1,6
davon: Verbrauchsgüter	110,1	109,0	110,5	112,8	-1,9	-1,0	1,4	2,1
Gebrauchsgüter mittlerer Lebensdauer	110,4	111,2	112,6	112,9	2,4	0,7	1,3	0,3
langlebige Gebrauchsgüter	97,9	99,0	100,3	101,4	0,1	1,1	1,3	1,1
Dienstleistungen insgesamt ¹⁾	107,6	109,3	111,3	113,2	2,1	1,6	1,8	1,7
darunter: Verkehrsdienstleistungen	114,3	117,4	118,7	121,2	3,3	1,7	1,6	2,1
Kulturdienstleistungen	105,7	106,4	107,8	108,5	1,1	0,7	1,3	0,6
Versicherungsdienstleistungen	105,5	107,5	111,0	109,5	1,4	1,9	3,3	-1,4
Beherbergungsdienstleistungen	107,0	109,0	109,8	111,2	1,8	1,9	0,7	1,3
"Kraftfahrer-Preisindex" ²⁾	101,8	99,8	102,3	104,1	-3,3	-2,0	2,5	1,8
darunter: Kraftstoffe	98,5	90,4	93,6	97,1	-11,9	-8,2	3,5	3,7

¹⁾ ohne Wohnungsnettomieten

²⁾ Preisindex für KFZ-Anschaffung und -unterhaltung

6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Ausgewählte Landesmesszahlen aus der Verbraucherpreisstatistik des Landes Sachsen-Anhalt

Bezeichnung	Jahresdurchschnitt (Basis 2010 = 100)				
	2013	2014	2015	2016	2017
Nahrungsmittel					
Rinderrouladen oder Lende vom Rind **	115,2	113,9	111,0	113,5	116,8
Schweinekotelett oder -schnittel	109,2	104,6	105,0	103,9	106,1
Fischfilet, frisch	118,3	121,7	127,1	127,9	141,2
Kartoffeln**	110,8	94,2	93,9	103,0	94,2
Blumenkohl	119,0	110,5	118,3	133,4	116,1
Butter	113,2	106,5	97,7	103,1	152,9
Körner- oder Vollkornbrot	107,6	108,6	111,2	111,5	114,8
Vollmilch**	115,7	123,5	112,5	107,1	121,8
Genussmittel					
Bohnenkaffee	118,8	124,0	134,8	130,2	137,4
Schwarzer Tee oder grüner Tee in Beuteln	108,6	110,1	114,1	113,0	111,7
Schokoladentafel**	102,7	111,4	127,6	131,5	129,3
Weißwein	99,5	101,9	102,7	104,1	104,7
Wohnen					
Wohnungsnettomiete für vor dem 20.06.1948 erbaute Wohnungen	101,2	101,9	102,6	104,0	104,8
Wohnungsnettomiete für nach dem 20.06.1948 erbaute Wohnungen	102,1	102,9	103,6	105,2	106,0
Extra leichtes Heizöl ortsübliche Abnahmemenge	128,4	118,6	91,5	75,6	87,9
Frischwasser bei einer monatlichen Abnahme von 15 m ³	104,5	104,6	104,8	104,5	104,8
Bekleidung / Schuhe					
Damenbluse	114,8	121,1	127,0	128,8	126,5
Kostüm, Kleid, Rock oder Hosenanzug für Mädchen**	115,5	121,3	125,3	127,5	131,2
Klassischer Herrenschuh	104,0	106,0	106,8	109,9	110,7
Kinderschuhe	109,5	113,0	114,1	117,3	118,1
Kraftstoffe					
Superbenzin (E5 und E 10)	111,9	107,5	97,7	91,1	96,4
Dieselmotorkraftstoff, Cetanzahl < 60	116,5*	110,0	95,3	87,7	95,2
Dienstleistungen					
Friseurdienstleistungen für Damen					
Waschen, Schneiden, Föhnen	112,3	125,5	135,8	139,8	144,4
Fahrschulunterricht PKW (Praxis)	105,5	108,7	113,0	119,2	124,8
Regionale Tageszeitung, Einzelverkauf	115,8	118,9	129,5	138,6	142,4

* = geändert ; ** redaktionelle Änderung durch das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt zum Jahrbuch 2016

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

Jahr	Veräußerungsfälle	Veräußerte Gesamtfläche	darunter:		Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
			veräußerte FdIN	Kaufsumme		veräußerter Gesamtfläche	veräußerter FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	EMZ je ha veräußerter FdIN
Sachsen - Anhalt gesamt									
2013	2 954	10 115	10 024	111 891	11 062	11 162	3,39	62,5	
2014	3 488	12 419	12 289	159 526	12 845	12 982	3,52	59,3	
2015	3 537	13 249	13 110	200 357	15 123	15 283	3,71	61,0	
2016	3 252	11 137	11 043	173 164	15 549	15 680	3,40	58,0	
2017	3 418	11 471	11 426	204 566	17 834	17 903	3,34	58,1	
Stadt Magdeburg									
2013	24	30	30	470	15 415	15 415	1,27	68,3	
2014	23	79	79	737	9 370	9 370	3,42	66,3	
2015	25	88	88	2 798	31 742	31 742	3,53	75,5	
2016	15	70	70	1 065	15 184	15 184	4,68	70,4	
2017	19	56	56	1 735	31 202	31 202	2,93	89,3	

Preisindizes für Bauwerksarten und Instandhaltung (Bruttopreise) für Sachsen-Anhalt Baupreisindizes Jahresdurchschnitte

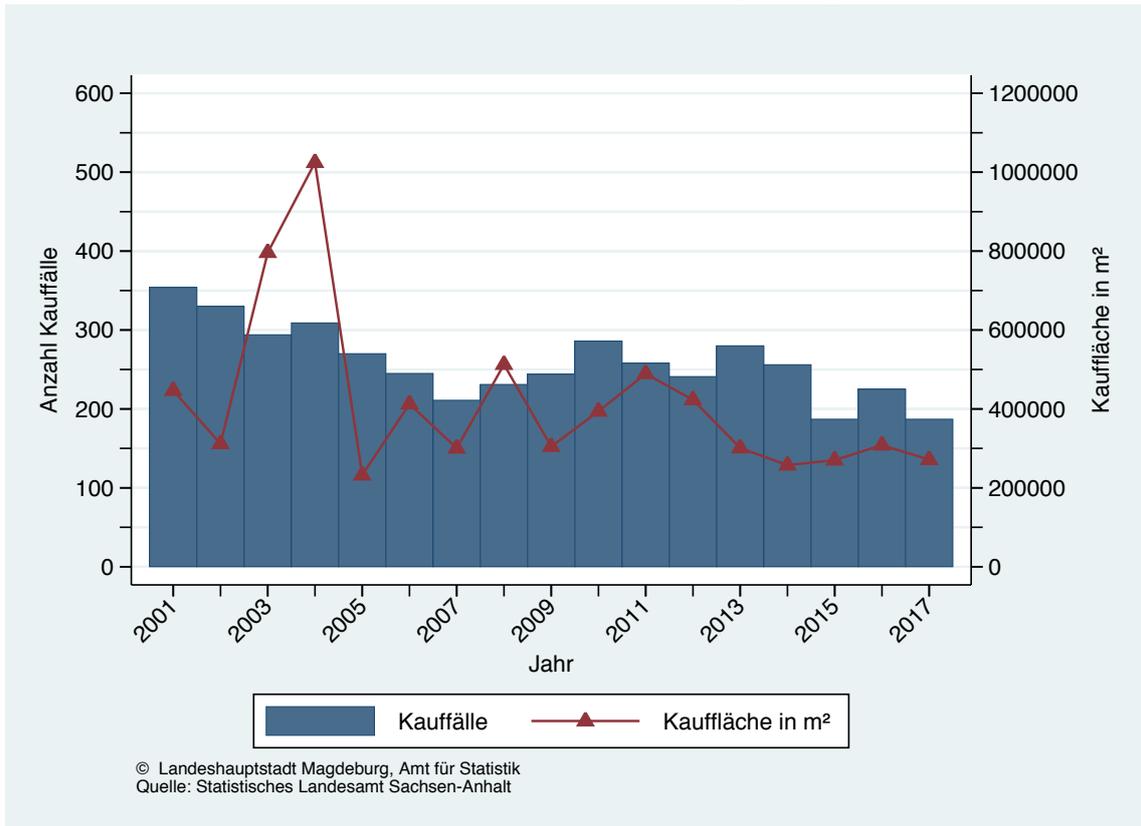
Gebäudeart / Art der Bauleistung	Indexstand																
	Jahresdurchschnitt																
	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001
	Basis: 2015 = 100																
Wohngebäude insgesamt -	Wohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk																
Bürogebäude	104,3	101,5	100,0	98,3	96,9	95,4	93,7	91,6	89,9	87,7	82,9	81,5	80,5	79,7	79,6	79,5	
Gewerbliche Betriebsgebäude	104,2	101,3	100,0	98,4	96,9	95,5	93,8	91,5	89,8	87,3	82,5	81,1	79,6	78,4	78,0	77,8	
Straßenbau insgesamt	103,8	100,8	100,0	99,0	97,2	95,0	92,5	91,1	90,4	87,7	82,1	80,2	80,3	80,2	79,4	78,7	
Brücken im Straßenbau	104,3	101,6	100,0	98,6	97,4	95,8	94,1	91,4	90,9	87,0	81,8	80,7	79,0	77,2	77,4	77,5	
Ortskanäle	104,8	101,2	100,0	98,6	96,7	94,6	92,4	91,0	90,1	88,3	83,8	82,5	82,6	82,6	82,4	82,2	
Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen Schönheitsrep.in einer Wohnung	104,5	101,5	100,0	98,5	96,6	95,0	93,1	91,2	90,1	88,8	82,6	81,5	80,8	80,1	79,4	79,1	
Außenanlagen	106,4	103,1	100,0	98,8	96,5	95,4	93,6	92,4	92,0	91,0	88,1	87,7	88,5	89,7	90,1	90,1	
	104,5	101,0	100,0	98,5	96,7	94,6	92,8	91,4	91,3	90,2	87,9	82,3	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	

Methodische Hinweise: Die Baupreisindizes wurden für den Berichtsmontat August 2018 erstmals auf der neuen Indexbasis 2015=100 berechnet. Dieser Neuberechnung liegen Wägungsschemata zugrunde, die die Bauweise im Basisjahr 2015 widerspiegeln. Die neu berechneten Indexwerte ersetzen die bisher veröffentlichten Baupreisindizes von Februar 2015 bis Mai 2018.

Kaufwerte für Bauland der Stadt Magdeburg für die Jahre 2001 bis 2017

Jahr	Unbebaute Grundstücke insgesamt			Baufreies Land			davon Rohbauland			Sonstige unbebaute Grundstücke		
	Kauffälle	Fläche m²	Durchschnittl. Kaufwert EUR / m²	Kauffälle	Fläche m²	Durchschnittl. Kaufwert EUR / m²	Kauffälle	Fläche m²	Durchschnittl. Kaufwert EUR / m²	Kauffälle	Fläche m²	Durchschnittl. Kaufwert EUR / m²
	Anzahl			Anzahl			Anzahl			Anzahl		
2002	330	311 881	60,63	309	201 071	79,48	5	43 126	49,87	8	46 525	22,09
2003	294	796 385	86,84	281	706 744	93,36	5	38 890	15,89	17	34 041	26,38
2004	309	1024 455	57,39	287	951 524	60,20		14 262	25,58		55 673	40,14
2005	270	232 339	57,85	252	162 404	66,75		8 413	36,57	15	172 875	32,97
2006	245	412 747	45,12	228	231 459	54,51				9	118 366	26,44
2007	211	300 461	53,33	202	182 095	70,81				31	341 905	16,08
2008	231	512 632	32,92	200	170 727	66,64					91 567	31,94
2009	244	304 590	64,05	225	205 078	79,10		7 945	45,68		191 993	27,08
2010	286	394 155	55,95	244	202 162	83,37				42	297 468	17,10
2011	258	489 231	40,26	223	191 763	76,18				35	149 640	17,22
2012	241	423 304	44,07	208	179 744	78,62	6	93 920	20,75	27	110 391	20,18
2013	280	301 002	65,01	253	187 577	92,02		3 034	26,33		42 481	35,60
2014	256	257 505	83,86	238	215 024	92,79				18	48 610	28,79
2015	187	270 412	55,33	171	159 670	77,18		62 132	19,96		66 755	48,18
2016	225	308 240	79,36	210	201 725	100,43		39 760	24,80		58 895	33,75
2017	187	271 477	70,39	167	187 149	84,37	4	25 433	52,37	16		

Baulandverkäufe in der Stadt Magdeburg



6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt in Magdeburg

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes (z.B. Bundeslandes) während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen. Es entspricht der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche, zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen.

Bruttowertschöpfung

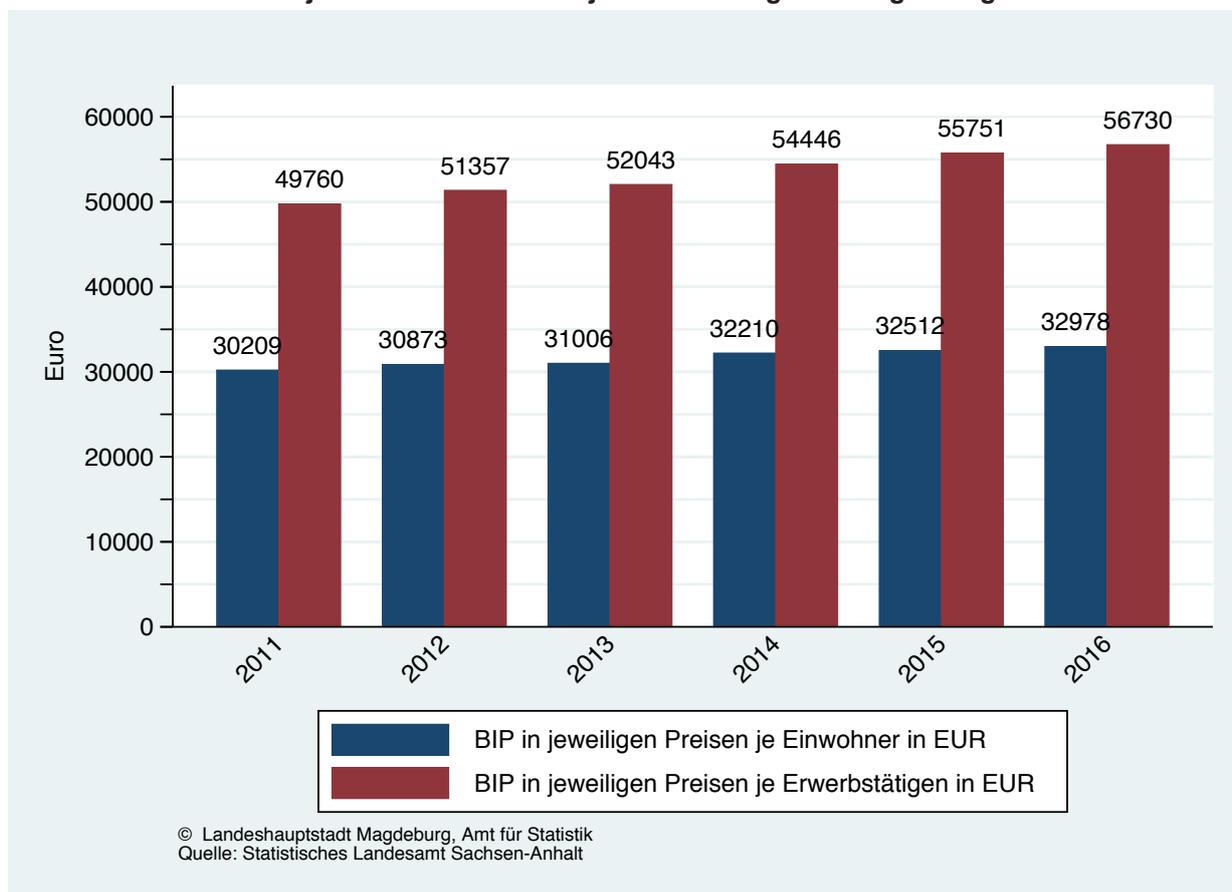
Die Bruttowertschöpfung, die zu Herstellungspreisen bewertet wird, ergibt sich für jeden Wirtschaftsbereich aus dem Bruttoproduktionswert zu Herstellungspreisen abzüglich der Vorleistungen zu Anschaffungspreisen.

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Magdeburg

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Berechnungsstand: Frühjahr 2018)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Bruttoinlandsprodukt in Mill. EUR	6 901	7 083	7 146	7 462	7 608	7 813
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1,0	2,6	0,9	4,4	2,0	2,7
Anteil an Sachsen-Anhalt in %	13,3	13,1	13,0	13,3	13,2	13,2
BIP in jeweiligen Preisen je Einwohner in EUR	30 209	30 873	31 006	32 210	32 512	32 978
Sachsen-Anhalt = 100	133	129	1 27	128	126	125
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen in EUR	49 760	51 357	52 043	54 446	55 751	56 730
Sachsen-Anhalt = 100	98	97	96	98	97	97
Bruttowertschöpfung in Mill. EUR	6 199	6 365	6 429	6 717	6 850	7 038
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	0,8	2,7	1,0	4,5	2,0	2,7
Anteil an Sachsen-Anhalt in %	13,3	13,1	13,0	13,3	13,2	13,2

BIP je Einwohner und BIP je Erwerbstätigen in Magdeburg

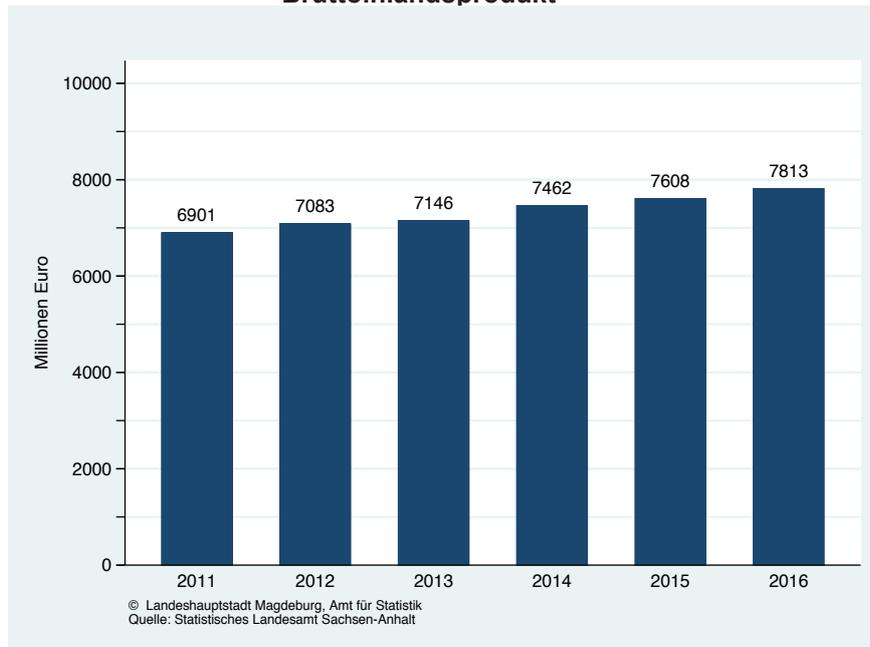


Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen in der Stadt Magdeburg

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Berechnungsstand: Frühjahr 2018)

Wirtschaftsbereiche	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	Mill. EUR						Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Bruttowertschöpfung insgesamt	6 199	6 365	6 429	6 717	6 850	7 038	0,8	2,7	1,0	4,5	2,0	2,7
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	8	8	8	5	5	20,7	11,4	3,3	-10,3	-33,6	-8,8
Produzierendes Gewerbe	1 177	1 175	1 155	1 248	1 191	1 124	8,2	-0,2	-1,7	8,1	-4,6	-5,6
davon:												
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	769	774	779	833	824	746	8,0	0,6	0,6	7,0	-1,1	-9,4
Verarbeitendes Gewerbe	491	474	496	543	533	450	15,6	-3,4	4,7	9,5	-1,9	-15,6
Baugewerbe	408	401	376	415	367	378	8,7	-1,6	-6,2	10,3	-11,7	3,0
Dienstleistungsbereiche	5 015	5 182	5 266	5 461	5 654	5 909	-0,8	3,3	1,6	3,7	3,5	4,5
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	1 221	1 223	1 183	1 199	1 240	1 281	-2,7	0,2	-3,3	1,3	3,4	3,3
Finanzierung, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	1 527	1 574	1 625	1 699	1 762	1 842	-2,0	3,1	3,2	4,5	3,7	4,5
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal	2 267	2 384	2 457	2 564	2 652	2 787	1,2	5,2	3,1	4,3	3,5	5,1

Bruttoinlandsprodukt



6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Die Aufbereitung der Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik erfolgt nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 (WZ 2008), die auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) aufbaut und in ihrer nationalen Fassung in der Tiefengliederung für die Steuerstatistiken (GKZ 2088) verwendet wird.

Jedes Unternehmen wird mit seinen gesamten Umsätzen einer Unterklasse der WZ 2008 zugeordnet, zu der dessen Haupttätigkeit gehört. Als Haupttätigkeit eines Unternehmens ist die Tätigkeit zu benennen, die den größten Beitrag zur wirtschaftlichen Wertschöpfung dieser Einheit leistet. Die Umsatzsteuerstatistik erfasst alle Unternehmen mit Sitz in Sachsen-Anhalt, die verpflichtet sind vierteljährliche oder monatliche Umsatzsteuer-Voranmeldungen abzugeben, deren steuerbare Jahresumsätze (inklusive Umsatzsteuer) mehr als 17 500 Euro nicht übersteigen und deren Umsatz im laufenden Jahr nicht mehr als 50 000 Euro beträgt.

Steuerpflichtige

Steuerpflichtig im Sinne des § 2 Abs. 1 UStG ist der Unternehmer. Gemäß dieser Vorschrift ist der Unternehmer, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbstständig, nachhaltig zur Erzielung von Einnahmen ausübt, auch wenn diese nicht auf die Erzielung von Gewinn ausgerichtet sind.

Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche und berufliche Tätigkeit des Unternehmens. Gehören zu einem Unternehmen mehrere Betriebe, bilden diese umsatzsteuerrechtlich eine Einheit und werden von dem Finanzamt erfasst, von deren Gemeinde/Stadt aus der Unternehmer sein Unternehmen hauptsächlich oder ausschließlich betreibt.

Die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig (§2 Abs. 3 UStG).

Steuerbarer Umsatz

Der Umsatzsteuer unterliegen nach §1 Abs. 1 UStG die folgenden 3 Arten steuerbarer Umsätze:

1. die Lieferungen und sonstige Leistungen, die ein Unternehmer im Inland gegen Entgelt im Rahmen seines Unternehmens ausführt,
2. die Einfuhr von Gegenständen im Inland (Einfuhrumsatzsteuer),
3. der innergemeinschaftliche Erwerb im Inland gegen Entgelt.

Lieferungen liegen gemäß § 3 Abs. 1 UStG vor, wenn ein Unternehmer einem Abnehmer die Verfügungsmacht an einem Gegenstand verschafft.

Sonstige Leistungen sind nach § 3 Abs. 9 UStG alle Leistungen, die keine Lieferungen sind, insbesondere Dienstleistungen, Gebrauchs- und Nutzungsüberlassungen z. B. Vermietung, Verpachtung, Darlehensgewährung, Einräumung eines Nießbrauchs, Einräumung, Übertragung und Wahrnehmung von Patenten, Reiseleistungen gem. § 25 Abs. 1 UStG, Übertragung immaterieller Wirtschaftsgüter, aber auch der Verzicht auf die Ausübung einer Tätigkeit.

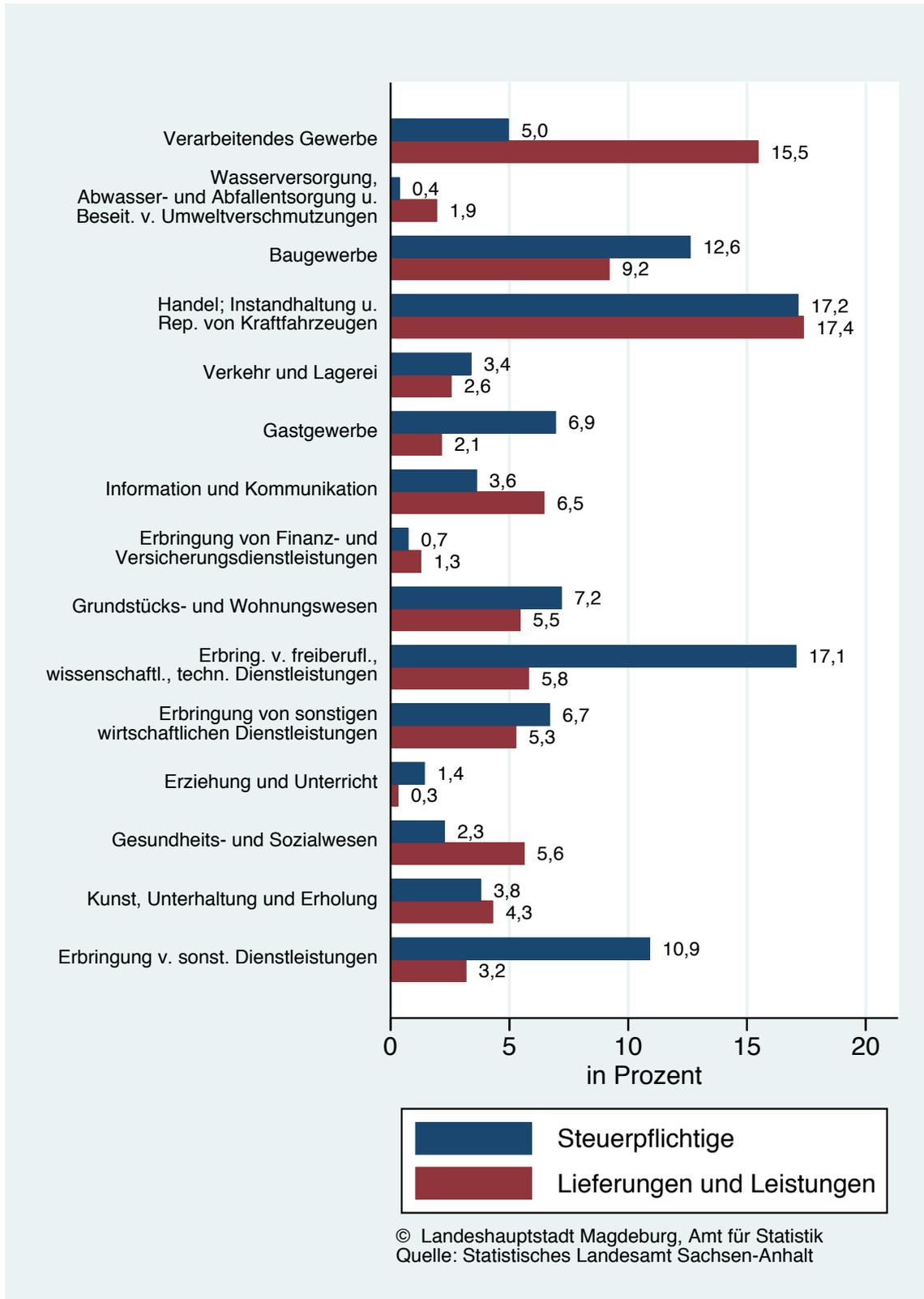
Umsatzsteuerpflichtige und Lieferungen und Leistungen im Jahr 2016 in der Stadt Magdeburg

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Umsatzsteuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Umsatzsteuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen
		Anzahl	1000 EUR	Anteil in %	
A	Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	14	52 817	0,2	0,7
B	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	341	1 126 905	5,0	15,5
D	Energieversorgung	.	.	.	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung Beseit. v. Umweltverschmutzungen	26	141 710	0,4	1,9
F	Baugewerbe	866	670 446	12,6	9,2
G	Handel; Instandhaltung u. Rep. von Kraftfahrzeugen	1 178	1 265 690	17,2	17,4
H	Verkehr und Lagerei	233	186 217	3,4	2,6
I	Gastgewerbe	477	156 437	6,9	2,1
J	Information und Kommunikation	249	470 629	3,6	6,5
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	51	92 817	0,7	1,3
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	494	397 127	7,2	5,5
M	Erbring. v. freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	1 172	423 361	17,1	5,8
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	460	384 326	6,7	5,3
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	98	23 158	1,4	0,3
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	156	409 637	2,3	5,6
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	261	313 490	3,8	4,3
S	Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	749	231 453	10,9	3,2
	Magdeburg	6 866	7 281 185	100,0	100,0

(.) keine Angaben aus datenschutzrechtlichen Gründen

(-) keine Werte vorhanden

Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen und Lieferungen und Leistungen im Jahr 2016 in Magdeburg in %



6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Landwirtschaft

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Anmerkungen

Die Viehbestandserhebung ist gemäß Agrarstatistikgesetz (AgrStatG)¹⁾ eine Stichtagerhebung. Stichtage sind jeweils der 3. Mai und der 3. November. Für die Jahresangaben werden seit 2010 die Ergebnisse des **3. November** dargestellt.

Seit 2008 gehören zur Grundgesamtheit landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern im Sinne der Viehverkehrsordnung (ViehVerkV)²⁾ (§26 Absatz 2 Nr.1). Seitdem werden keine Betriebe sondern die Rinderhaltungen (entspricht den Meldern bzw. den tierseuchenrechtlichen Einheiten im Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT)) veröffentlicht. Ein ehemaliger Betrieb kann aus mehreren Haltungen bestehen.

¹⁾ Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) geändert durch Artikel 10 Abs. 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618).

²⁾ Viehverkehrsverordnung (ViehVerkV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2010 (BGBl. I S.203), die zuletzt durch Artikel 6 der Verordnung vom 3. Mai 2016 (BGBl. I S. 1057) geändert worden ist.

Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern* und Schweinen

Merkmal	2016	2017	Merkmal	2016	2017
	Haltungen			Haltungen	
Rinder insgesamt	8	10			
und zwar:			Rinder von mehr als 1 Jahr bis unter 2 Jahre		
Kühe			männlich	2	4
und zwar: Milchkühe ¹⁾	1	1	weiblich	3	5
sonstige Kühe	5	5	Rinder 2 Jahre und älter		
Kälber und Jungrinder bis unter 1 Jahr zusammen			männlich	3	5
Kälber bis einschl. 8 Monate			weiblich	2	2
männlich	2	2		Anzahl Betriebe	
weiblich	2	1	Schweine insgesamt	1	1
Jungrinder von mehr als 8 Monate bis einschl. 1 Jahr			darunter:		
männlich	2	1	Betriebe mit Zuchtschweinen einschl. Eber	-	-
weiblich	4	3	Betriebe mit Mastschweinen	1	1

* seit 2013 einschl. Büffel/Bisons

¹⁾ Berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen

Messen und Märkte

<u>Veranstaltung</u>	<u>Termin</u>	<u>Veranstaltungsort</u>
Jahrmärkte		
Fischmarkt	wöchentlich (wechselnde Veranstaltungsorte)	Petrieförder (Trödel- und Fischmarkt) Parkplatz an der Stadthalle, Hafengelände Parkplatz Flora Park, Parkplatz Bördepark
Rathausfest	30. September - 03. Oktober 2017	Alter Markt
Europafest / Stadtfest	02. - 05. Juni 2017	Alter Markt
Weihnachtsmarkt	27. November - 30. Dezember 2017	Alter Markt / Breiter Weg
Volksfeste		
Frühjahrsmesse	31. März - 23. April 2017	Kleiner Stadtmarsch
Herbstmesse	22. September - 15. Oktober 2017	Kleiner Stadtmarsch
Maifest	29. April - 01. Mai 2017	Stadtspark
Ottersleber Heimatfest	01. - 03. September 2017	Eichplatz Knochenpark, Schule, Frankefelde
Ottersleber Weihnachtsmarkt	15. und 16. Dezember 2017	Eichplatz
Ausstellungen		
Gartenträume	24. - 26. Februar 2017	Messehallen
Winterträume	27. - 29. Oktober 2017	Messehallen
TOURISMA & Caravanning	06. - 08. Januar 2017	Messehallen
25. Landes-Bau-Ausstellung	03. - 05. März 2017	Messehallen
Haus & Hof	23. und 24. September 2017	Messehallen
Spezialmärkte		
Eleganz - Hochzeitsmesse	22. Januar 2017	Hotel Maritim
Buckauer Kunstmarkt	18. Juni 2017	Engpass Buckau
Motorräder & Roller	21. und 22. Januar 2017	Messehallen
Teilemarkt OMMMA	26. und 27. August 2017	Messehallen
Münzbörse	26. März und 29. Oktober 2017	AMO E.-Weinert-Straße
Terraristikbörse	21. Mai 2017	AMO E.-Weinert-Straße
Tussi-Kram-Markt	12. Februar 2017	Festung Mark

6 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

<u>Veranstaltung</u> (Fortsetzung)	<u>Termin</u>	<u>Veranstaltungsort</u>
Töpfermarkt	04. - 06. August 2017	Domplatz
23. Landeserntedankfest	16. und 17. September 2017	Elbauenpark
Tuchmarkt	wöchentlich (wechselnde Veranstaltungsorte)	Parkplatz an der Stadthalle, Petriförder Parkplatz Getec Arena, Hafengelände Parkplatz Bördepark, Parkplatz Florapark
Nachtflohmarkt	Jan. - Mai, Sept.- Dezember (1x im Monat)	Messehallen
Kreativmarkt	11. und 12. Februar 2017	Messehallen
Spectaculum Magdeburgense	01. - 05. Juni 2017	Glacisparkanlage und Ravelin 2
US Car Show Classic	08. - 10. September 2017	Messeplatz Max Wille
Natur- und Esoteriktage	01. - 03. September 2017	AMO E.-Weinert-Straße
Tattoo Expo Magdeburg	22. und 23. April 2017	AMO E.-Weinert-Straße
Frühlingsmarkt	01. und 02. April 2017	Festung Mark
Töpfermarkt	11. und 12. November 2017	Festung Mark
Advent in den Gewölben	01. - 03. Dez. und 15. - 17. Dez.2017	Festung Mark
Advent auf dem Hof	07. - 10. Dezember 2017	Moritzhof
Advent im Ravelin	09. und 10. Dezember 2017	Ravelin 2
Sudenburger Weihnachtsmarkt	07. - 10. Dezember 2017	Platz Ambrosiuskirche
Rothenseer Weihnachtsmarkt	02. Dezember 2017	Reformationskirche Rothensee

MESSE MAGDEBURG

(Quelle: MVGM Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH)

Bezeichnung der Messe	Termin	Anzahl der Aussteller			Anzahl der Besucher
		gesamt	darunter		
			Neue Bundesländer	Sachsen-Anhalt	
MAGDEBOOT	10.03.-12.03.2017	89	51	25	5 219
Tierwelt	07.04.-09.04.2017	112	59	46	11 923
Magdeburger Gesundheitstage und Herbstgeflüster *	16.09.-17.09.2017	52	39	30	*
Perspektiven	16.09.-17.09.2017	41	18	17	10 732
Perspektiven	22.09.-23.09.2017	92	77	62	9 616
Magdeburger Meeres- und Raubfischangeltage	11.11.-12.11.2017	98	32	8	7 265

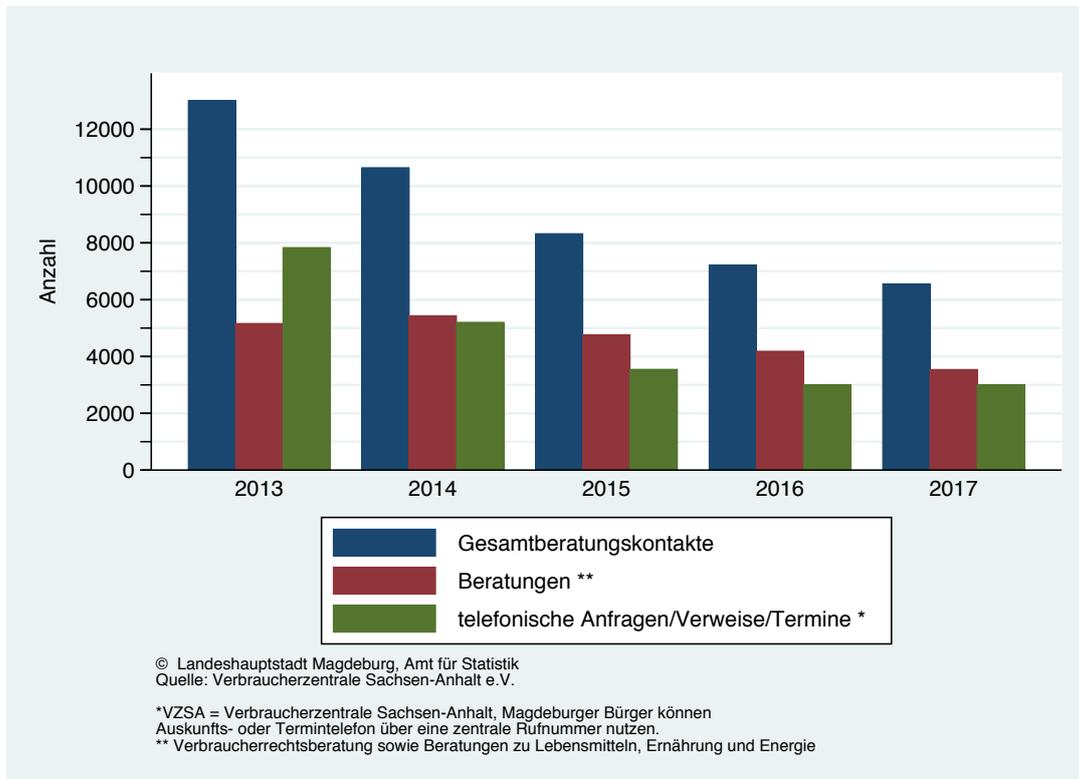
* Die Besucher hatten die Möglichkeit beide Messen zu besuchen

Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V., Beratungsstelle Magdeburg

(Quelle: Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V. mit Sitz in Halle)

Verbraucherkontakte 2017			
Beratungskontakte	6 548	Sonstige Öffentlichkeitsarbeit	
davon:			
Beratungen (Verbraucherrechtsberatungen sowie Beratungen Lebensmittel/Ernährung und Energie)	3 543	Fernsehbeiträge	7
		Printbeiträge	18
Auskünfte/Verweise	3 002	Vorträge	50 mit 786 Teilnehmern
schriftliche Anfragen	3	Veranstaltungen, Aktionen, Infostände und Ausstellungen	58 mit 7091 Teilnehmern
ausgewählte Beratungsinhalte	Anzahl		Anzahl
Handwerkerleistungen	70	Strom/ Gas	133
Bauen/ Wohnen/ Mieten	84	Ernährungsberatung	406
Immobilienfinanzierung	115	Energieberatung	770
Verbraucherdarlehen	45		
Partnerschaftsvermittlung	49		
Versicherungen	251		
Geldanlage/ Altersvorsorge	263		

**Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V.
Beratungsstelle Magdeburg
- Verbraucherkontakte -**



Kapitel 7

Verkehr



Individualverkehr

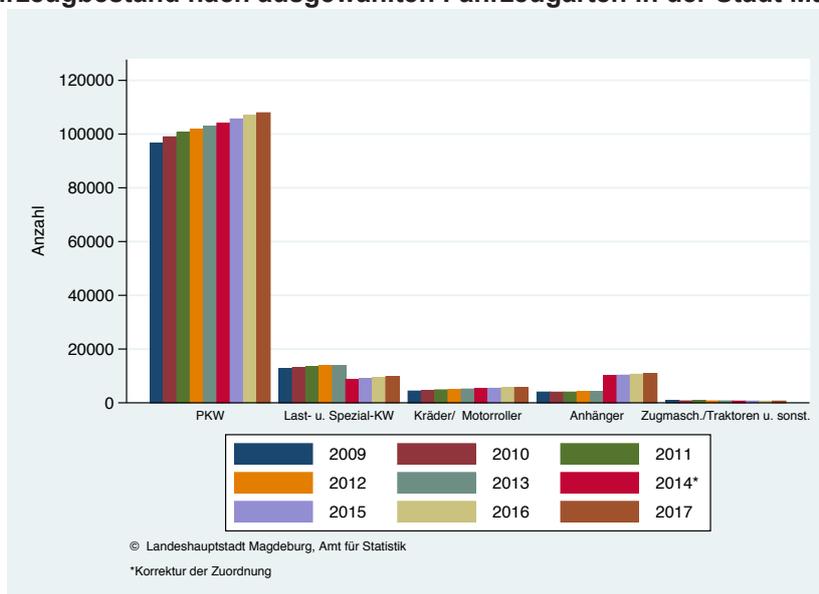
Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes in Magdeburg

Kraftfahrzeuge	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014 ²⁾	2015	2016	2017
gesamt	115 874	118 531	121 325	123 590	125 346	126 837	128 802	131 046	133 199	134 831
auf 1 000 Einwohner ¹⁾	505	516	526	533	539	543	548	550	552	558
davon:										
PKW	94 582	96 661	98 988	100 619	101 847	102 897	104 080	105 635	107 047	107 923
Kräder/Motorroller	4 161	4 371	4 554	4 817	4 959	5 131	5 311	5 403	5 587	5 663
KOM	71	68	65	67	67	63	63	63	70	72
Last- u. Spezialkraftwagen	12 274	12 753	13 043	13 383	13 738	13 842	8 725	9 071	9 320	9 707
Zugmaschinen/Traktoren	739	682	707	716	642	646	576	583	557	571
Anhänger	4 047	3 996	3 968	3 988	4 093	4 258	10 047	10 291	10 618	10 895

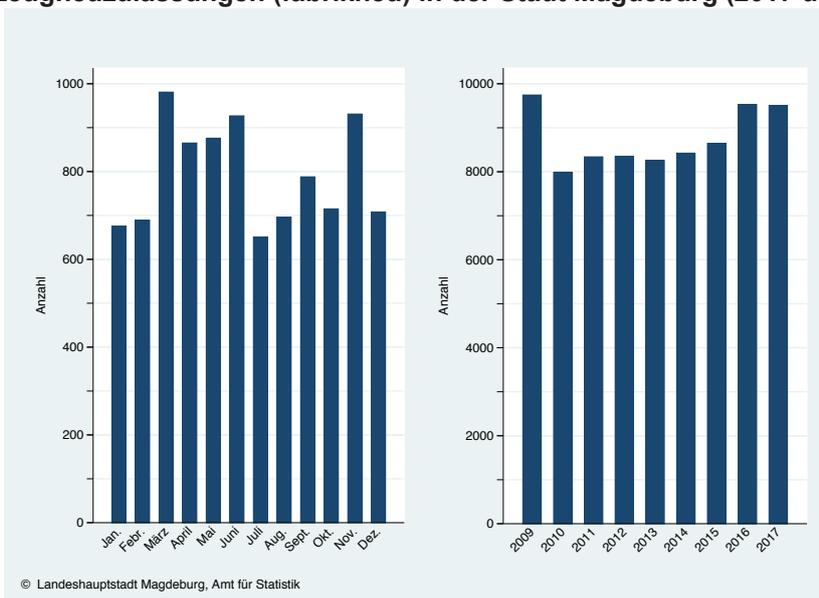
¹⁾ Berechnung auf Basis Bevölkerung mit Hauptwohnsitz

²⁾ Korrektur Zuordnung zwischen LKW, Spezial-KW und Anhänger

Kraftfahrzeugbestand nach ausgewählten Fahrzeugarten in der Stadt Magdeburg



Kraftfahrzeugneuzulassungen (fabrikneu) in der Stadt Magdeburg (2017 und Verlauf)



7 Verkehr

Kraftfahrzeugbestand aufgeschlüsselt nach Stadtteilen 2017

(Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Stand: 01.01.2018)

Stadtteil	Krafträder	Personenkraftwagen			Nutzfahrzeuge	Kfz.-Anhänger	Kraftfahrzeuge gesamt ²⁾	Bev. mit Hauptwohnsitz	Kfz auf 100 Einw.
		gesamt	privat	gewerblich					
Altstadt	217	6 184	4 772	1 412	1 003	612	7 404	16 195	45,72
Werder	74	1 423	1 256	167	105	106	1 602	3 036	52,77
Alte Neustadt	195	4 033	3 705	328	306	279	4 534	11 425	39,68
Neue Neustadt	307	6 002	5 118	884	893	603	7 202	15 724	45,80
Neustädter See	135	3 897	3 803	94	79	258	4 111	11 574	35,52
Kannenstieg	98	2 436	2 286	150	124	154	2 658	6 134	43,33
Neustädter Feld	193	4 103	4 029	74	91	311	4 387	9 830	44,63
Sülzegrund	2	58	23	35	7	9	67	8	837,50
Gr. Silberberg	-	273	189	273	49	11	322	-	.
Nordwest	189	2 849	2 604	245	183	394	3 221	4 671	68,96
Alt Olvenstedt	175	2 394	2 232	162	210	340	2 779	3 933	70,66
Neu Olvenstedt	152	4 062	3 894	168	216	251	4 430	11 521	38,45
Stadtfeld Ost	598	11 302	10 054	1 248	718	616	12 618	26 291	47,99
Stadtfeld West	364	7 099	6 548	551	466	558	7 929	14 729	53,83
Diesdorf	155	2 202	1 979	223	168	360	2 525	3 499	72,16
Sudenburg	405	7 970	6 537	1 433	781	605	9 156	18 302	50,03
Ottersleben	375	6 501	5 891	610	526	859	7 402	10 551	70,15
Lemsdorf	71	1 178	1 133	45	76	135	1 325	2 230	59,42
Leipziger Straße	202	5 664	5 001	663	335	292	6 201	15 242	40,68
Reform	246	5 572	5 310	262	129	450	5 947	11 934	49,83
Hopfengarten	194	3 013	2 636	377	226	332	3 433	4 723	72,69
Beyendorfer Grund	1	50	14	36	40	51	91	17	535,29
Buckau	153	2 577	2 315	262	184	154	2 914	6 376	45,70
Fermersleben	74	1 362	1 278	84	104	148	1 540	3 653	42,16
Salbke	158	2 139	1 961	178	321	352	2 618	4 337	60,36
Westerhüsen	127	1 658	1 605	53	107	270	1 892	3 300	57,33
Brückfeld	80	1 364	1 157	207	192	166	1 636	2 978	54,94
Berliner Chaussee	130	1 426	1 340	86	116	292	1 672	2 313	72,29
Cracau	191	3 877	3 499	378	215	382	4 283	8 446	50,71
Prester	85	1 246	1 163	83	127	207	1 458	2 129	68,48
Zipkeleben	12	84	76	8	3	16	99	148	66,89
Kreuzhorst	-	-	-	-	-	-	-	-	.
Herrenkrug	30	508	450	58	60	62	598	1 245	48,03
Rothensee	127	1 524	1 345	179	268	264	1 919	2 769	69,30
Industriehafen	7	444	19	425	404	297	855	137	624,09
Gewerbegebiet Nord	34	1 680	10	1 670	891	380	2 605	18	14 472,22
Barleber See	-	50	43	7	13	15	63	66	95,45
Pechau	22	351	322	29	60	104	433	530	81,70
Randau-Calenberge	39	345	336	9	37	90	421	547	76,97
Beyendorf-Sohlen	53	808	775	33	120	167	981	1 208	81,21
nicht zuordenbar ¹⁾	2	64	37	27	25	14	91	-	.
Magdeburg	5 672	109 772	96 556	13 216	9 978	10 966	125 422	241 769	51,88

¹⁾ In dieser Zeile sind diejenigen Fahrzeuge ausgewiesen, die aufgrund von Mängeln im Feld "Straße" der Halteranschrift, wie z.B. Buchstabendreher, Fehlen der Hausnummer, verstümmelte Straßenangaben, durch willkürliche oder sinnentstellende Abkürzungen, keinem Ortsteil zugeordnet werden können.

²⁾ ohne Anhänger

Fahrzeugbestand nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen (Plakette)

(Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Stand: 01.01.2018)

Stadtteil	PKW						Nutzfahrzeuge					
	Benzin ¹⁾		Diesel				Benzin ¹⁾		Diesel			
	gesamt	GRÜN (4)	gesamt	ROT (2)	GELB (3)	GRÜN (4)	gesamt	GRÜN (4)	gesamt	ROT (2)	GELB (3)	GRÜN (4)
Altstadt	4 229	4 129	1 955	8	127	1 796	77	69	926	23	78	714
Werder	1 019	994	404	5	21	374	3	1	102	5	3	82
Alte Neustadt	3 136	3 054	897	10	55	819	17	9	289	13	23	235
Neue Neustadt	4 549	4 417	1 453	12	125	1 304	36	29	857	19	62	722
Neustädter See	3 287	3 199	610	9	66	527	13	9	66	1	13	46
Kannenstieg	2 024	1 968	412	3	38	366	5	4	119	7	16	69
Neustädter Feld	3 438	3 335	665	7	61	591	10	6	81	4	14	54
Sülzegrund	37	36	21	1	3	17	2	2	5	-	-	5
Gr. Silberberg	147	147	126	-	4	122	1	1	48	-	1	46
Nordwest	2 121	2 053	728	15	54	653	10	5	173	12	18	115
Alt Olvenstedt	1 774	1 734	620	6	47	556	11	9	199	7	21	156
Neu Olvenstedt	3 323	3 103	739	6	57	658	28	22	188	3	15	157
Stadtfeld Ost	8 176	7 970	3 126	14	185	2 895	53	41	665	15	62	551
Stadtfeld West	5 555	5 451	1 545	16	103	1 403	20	14	446	13	48	338
Diesdorf	1 605	1 561	597	5	34	555	11	7	157	3	8	117
Sudenburg	5 651	5 512	2 320	16	174	2 109	55	38	726	19	62	599
Ottersleben	4 786	4 706	1 715	12	119	1 569	44	25	482	18	56	352
Lemsdorf	922	908	256	3	24	226	8	4	68	1	6	47
Leipziger Straße	4 389	4 280	1 275	12	73	1 177	25	16	310	6	23	263
Reform	4 462	4 359	1 110	14	91	976	14	8	115	6	17	84
Hopfengarten	2 149	2 100	864	7	52	801	12	10	214	8	12	181
Beyendorfer Grund	18	18	32	1	5	26	1	-	39	1	1	31
Buckau	1 829	1 775	748	11	50	672	8	6	176	10	26	127
Fermersleben	1 127	1 090	235	6	25	202	5	5	99	2	17	69
Salbke	1 606	1 570	534	8	47	472	19	14	302	14	35	220
Westerhüsen	1 253	1 224	405	13	34	349	15	7	92	4	11	69
Brückfeld	1 010	979	354	3	24	324	8	7	184	9	28	120
Berliner Chaussee	1 020	995	406	7	34	359	10	5	106	5	13	77
Cracau	2 804	2 735	1 073	15	65	985	17	12	198	8	30	144
Prester	919	895	327	5	27	292	12	7	115	2	8	72
Zipkeleben	51	50	33	-	4	29	-	-	3	1	-	1
Kreuzhorst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Herrenkrug	375	372	133	2	3	127	2	1	58	1	4	47
Rothensee	1 088	1 057	436	4	41	385	15	6	253	4	21	199
Industriehafen	106	101	338	-	3	332	7	7	397	7	33	305
Gewerbegebiet Nord	167	164	1 513	-	19	1 492	55	53	836	18	39	726
Barleber See	33	33	17	-	1	16	1	1	12	1	1	7
Pechau	237	233	114	1	10	101	2	2	58	1	2	43
Randau-Calenberge	243	236	102	2	8	92	-	-	37	8	5	10
Beyendorf-Sohlen	544	530	264	1	22	238	8	6	112	6	8	73
nicht zuordenbar ²⁾	50	22	14	-	2	12	1	1	24	2	5	13
Magdeburg	81 259	79 095	28 516	260	1 937	25 999	641	469	9 337	287	845	7 286

¹⁾ einschließlich Elektro- und Hybrid-Fahrzeuge²⁾ In dieser Zeile sind diejenigen Fahrzeuge ausgewiesen, die aufgrund von Mängeln im Feld "Straße" der Halteranschrift, wie z.B. Buchstabenreher, Fehlen der Hausnummer, verstümmelte Straßenangaben, durch willkürliche oder sinnentstellende Abkürzungen, keinem Ortsteil zugeordnet werden können.

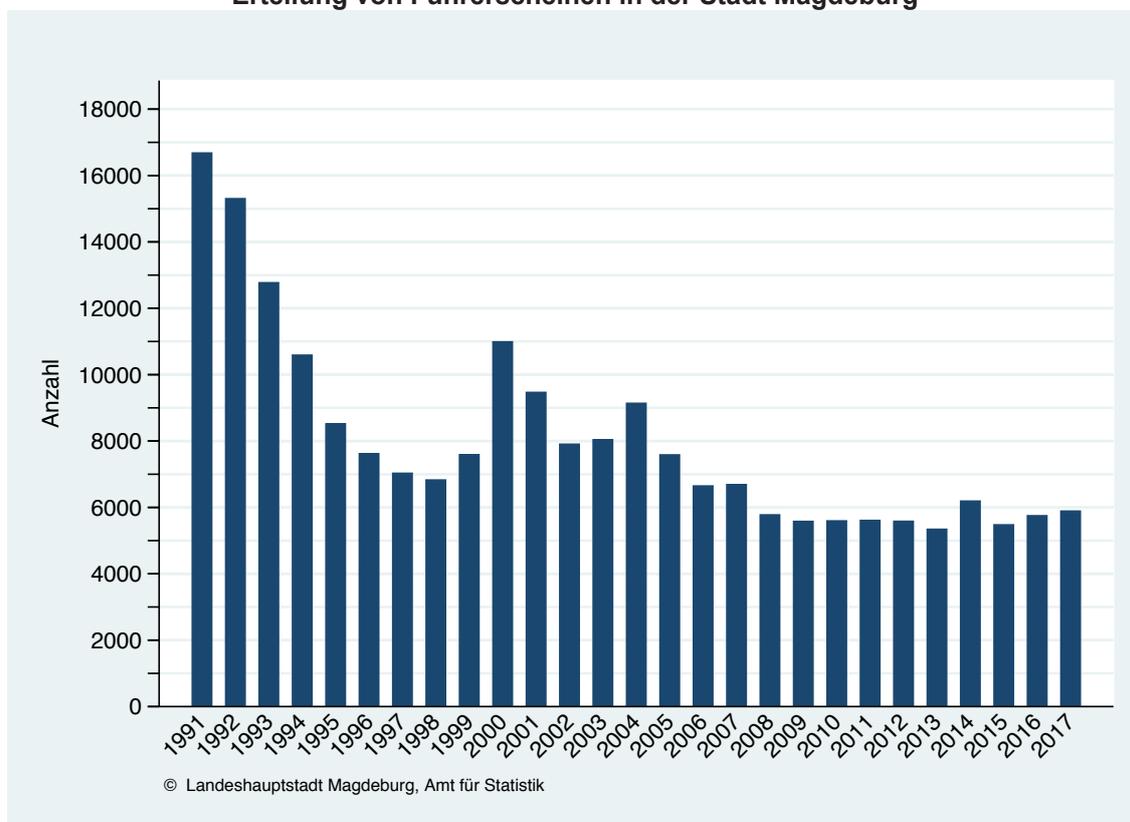
Führerscheine Erteilung von Führerscheinen

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Führerscheine										
Antragstellungen	12 560	11 229	.	.	.	.	.	.	.	.
Aushändigungen	5 784	5 587	5 603	5 617	5 590	5 350	6 199	5 483	5 758	5 898
davon										
Ersterteilung	2 432	2 280	2 309	2 134	2 035	2 048	2 229	2 310	2 365	2 552
darunter weiblich	1 119	1 240	1 090	968	956	972	1 018	1 073	1 051	1 130
Umtausch/Verlust	2 597	2 569	2 501	2 610	2 740	2 361	2 889	2 094	2 146	2 013
Neuerteilung	331	344	372	415	382	394	391	341	379	394
Umtausch ausländ.	99	110	115	92	73	114	169	223	321	508
Begleitendes Fahren ab 17 *	325	284	306	366	360	398	488	479	521	507
Modell AM 15**	.	.	.	.	.	35	33	36	26	24
Fahrgastbeförderung gesamt	53	138	253	157	69	89	140	167	116	77
davon										
neu	22	29	50	39	36	42	46	50	46	34
Verlängerung	27	106	199	117	32	45	89	117	66	40
Verlust	4	3	4	1	1	2	5	-	4	3
internationale Führerscheine	544	454	463	548	562	644	610	692	732	913
Fahrlehrerlaubnis gesamt	-	3	8	5	3	3	2	1	3	4
davon										
neu	-	2	8	5	2	1	-	1	3	3
Verlängerung	-	-	-	-	-	2	1	-	-	1
Verlust	-	1	-	-	1	-	1	-	-	-

* "Begleitendes Fahren ab 17" - Erlass des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt

** "Modell AM 15" - Modellversuch für Moped-Führerschein mit 15 Jahren.

Erteilung von Führerscheinen in der Stadt Magdeburg



Straßen- und Verkehrsanlagen

(Stand: 31.12.2017)

Gesamtlänge des Magdeburger Straßennetzes	1 116,6 km
davon:	
Bundesstraßen (einschließlich Anschlussrampen niveaufreier Knoten)	50,7 km
Landesstraßen	25,2 km
Kreisstraßen	35,5 km
Gemeindestraßen / Gemeindestraßen - öffentliche Wege	718,1 km
darunter	
Hauptverkehrsstraßen	70,9 km
Hauptsammel- und Sammelstraßen	161,1 km
Anliegerstraßen und -wege	486,1 km
Privatstraßen	84,1 km
öffentliche Wege	203,0 km

Darunter sind 652 km = 58,39 % Straßen beleuchtet, das bedeutet 22 466 Straßenbeleuchtungsmasten.

Radwege	
selbständige Rad- und ländliche Wege (in Verantwortung der Stadt)	229,5 km
unselbständige Radwege	285,0 km
davon:	
Straßen mit beidseitigen Radwegen	101,9 km
Straßen mit einseitigem Radweg	81,2 km
Kreuzungsbauwerke	
Brücken	256
davon:	
Straßenbrücken	221
Eisenbahnbrücken	35
Durchlässe	226
nur Straßenentwässerung	69
Gebäudeverbindungen	29
Behelfsbrücken	2
Stützmauern / Stützwände	ca. 11,8 km
Rohr- und Transportbrücken	2
Schutzbauwerke (Geländer)	39
Tunnel	7
Lärmschutzwände/-wälle	31
Treppenanlagen	25
Fährverbindungen / Sonderbauwerke	5
Verkehrszeichenbrücken	47
Parkplatzfläche	
(ab 1993 Grundlage Datenbank)	
Stellplätze (Parkplätze und angelegte Parkstreifen)	ca. 16 280
öffentliche Parkplätze	115
Behindertenparkplätze (Stellplätze)	
- allgemein	152
- personengebunden	254
Anwohnerparkgebiete	15
Parkscheinautomaten	282
Verkehrssicherungsanlagen	
Lichtsignalanlagen	244
darunter	
Fußgängerzeihanlagen	46
Blinden-Signalisierung (Standorte)	108
Verkehrszeichen gesamt	20 242
Vorwegweiser	765
Straßennamenschilder	13 078
Absperrungen	
Kettenpfosten einschließlich Poller	2 348
Leitpfosten	3 985
Fahrradständer (Baulast TBA)	475

7 Verkehr

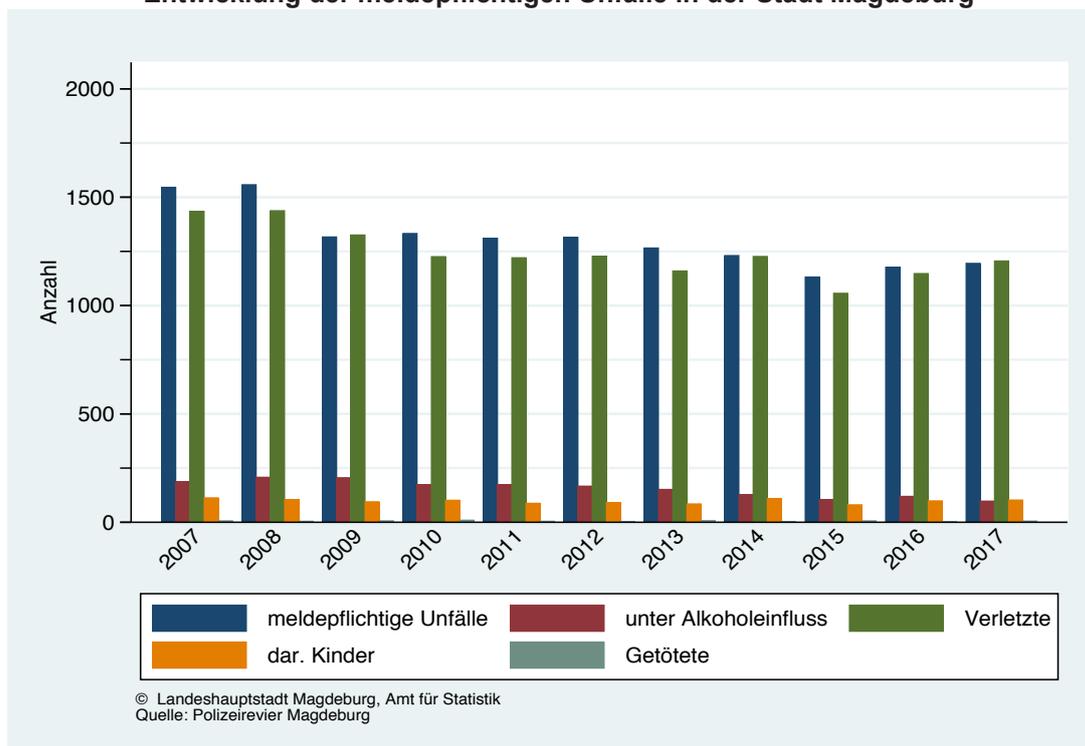
Unfallgeschehen in der Stadt Magdeburg

(Quelle: Polizeirevier Magdeburg)

Straßenverkehrsunfälle gesamt

Jahr	Unfälle insgesamt	davon		Verletzte	Dabei			unter Alkoholeinfluss
		schwerwiegende Unfälle	Unfälle mit geringen Folgen		dar. Kinder	Getötete	dar. Kinder	
	Anzahl			Personen				Anzahl
1991	7 901	1 574	6 327	1 269	216	37	-	446
1992	10 908	2 333	8 575	1 416	239	37	1	591
1993	12 033	2 559	9 474	1 539	201	21	-	689
1994	12 500	2 994	9 506	1 688	233	31	3	654
1995	12 559	2 256	10 303	1 695	246	24	2	573
1996	12 403	2 022	10 381	1 629	199	7	1	466
1997	12 201	1 975	10 226	1 710	196	10	-	388
1998	11 809	1 722	10 087	1 516	182	10	-	284
1999	11 547	1 771	9 776	1 654	171	3	-	275
2000	10 290	1 511	8 779	1 395	113	7	1	235
2001	10 143	1 370	8 773	1 234	116	14	1	237
2002	9 618	1 371	8 247	1 257	110	7	-	233
2003	9 338	1 399	7 939	1 276	118	11	-	222
2004	9 133	1 484	7 649	1 287	118	6	-	215
2005	9 321	1 631	7 690	1 457	112	15	-	215
2006	9 089	1 524	7 565	1 408	119	8	-	201
2007	9 369	1 546	7 823	1 435	113	7	-	188
2008	8 869	1 558	7 311	1 438	105	5	-	208
2009	9 261	1 317	7 944	1 326	95	7	-	206
2010	9 455	1 333	8 122	1 226	102	10	-	174
2011	8 958	1 311	7 647	1 221	88	5	-	174
2012	9 001	1 315	7 686	1 228	91	4	-	167
2013	8 854	1 266	7 588	1 160	85	8	1	152
2014	8 221	1 231	6 990	1 227	110	4	1	128
2015	7 882	1 132	6 750	1 057	81	7	1	105
2016	7 997	1 177	6 820	1 148	99	3	-	120
2017	7 949	1 195	6 754	1 206	103	6	-	98

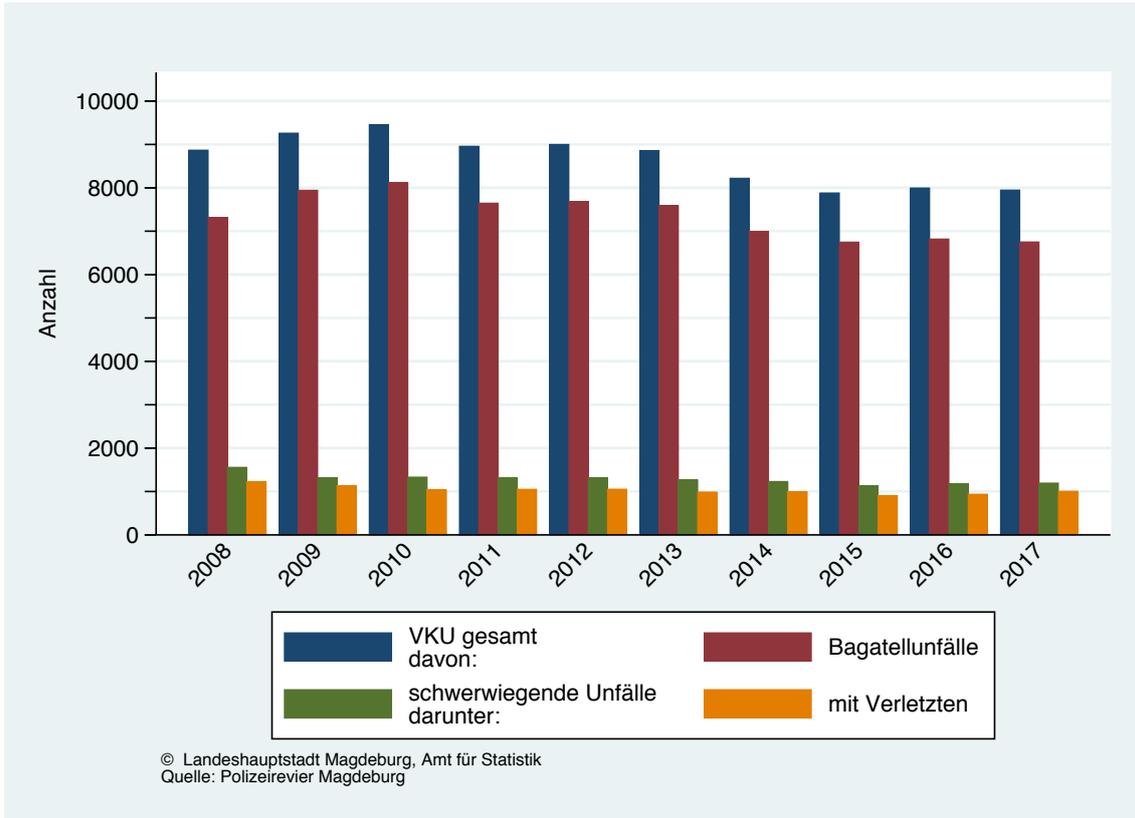
Entwicklung der meldepflichtigen Unfälle in der Stadt Magdeburg



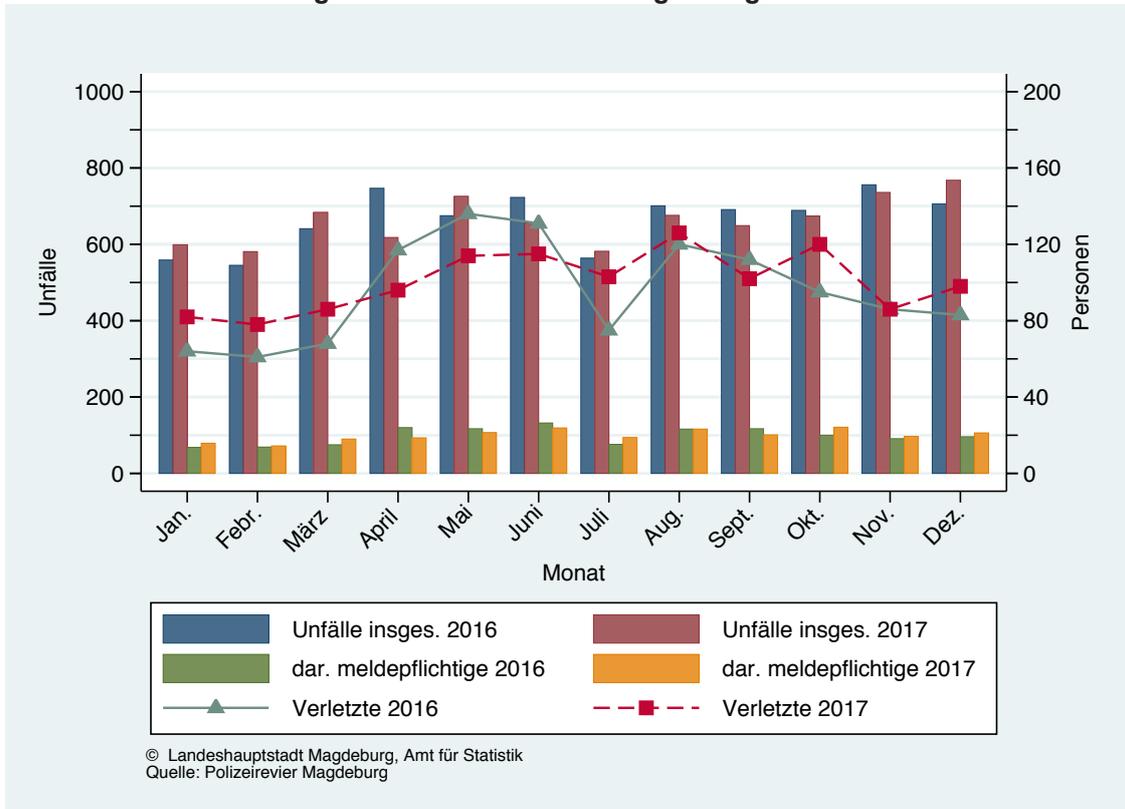
Unfallgeschehen in der Stadt Magdeburg nach Stadtteilen

Stadtteil	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Altstadt	1 400	1 421	1 408	1 291	1 290	1 185	1 276
Werder	142	143	164	122	136	158	121
Alte Neustadt	454	408	458	433	400	441	443
Neue Neustadt	609	680	639	599	578	544	591
Neustädter See	186	188	174	192	181	167	152
Kannenstieg	149	140	93	132	119	96	120
Neustädter Feld	237	225	220	233	207	202	181
Sülzegrund	105	72	90	93	75	80	117
Gr. Silberberg	148	155	143	110	123	119	126
Nordwest	101	100	118	89	70	81	86
Alt Olvenstedt	76	54	75	71	53	51	63
Neu Olvenstedt	202	211	215	220	183	216	201
Stadtfeld Ost	1 108	1 029	1 084	1 003	978	1 004	962
Stadtfeld West	320	329	310	279	255	276	278
Diesdorf	67	56	81	43	41	52	62
Sudenburg	822	796	789	724	666	685	679
Ottersleben	291	270	294	267	235	258	247
Lemsdorf	108	106	112	98	91	94	104
Leipziger Straße	523	536	495	483	500	546	498
Reform	425	461	396	364	352	347	339
Hopfengarten	105	129	104	116	90	85	80
Beyendorfer Grund	41	53	41	47	45	44	39
Buckau	237	246	254	228	237	202	219
Fermersleben	116	103	90	88	90	88	97
Salbke	102	123	102	84	79	79	63
Westerhüsen	53	63	58	59	51	56	45
Brückfeld	158	138	166	124	160	161	156
Berliner Chaussee	81	106	87	63	50	62	63
Cracau	216	233	185	228	218	257	213
Prester	31	31	38	23	18	36	33
Zipkeleben	1	1	1	-	-	2	3
Kreuzhorst	4	8	3	2	3	5	3
Herrenkrug	69	87	81	70	71	77	63
Rothensee	87	96	92	77	63	81	62
Industriehafen	48	50	67	49	46	43	34
Gewerbegebiet Nord	79	102	66	77	75	64	75
Barleber See	20	14	16	8	8	15	11
Pechau	9	6	9	7	19	9	13
Randau-Calenberge	10	9	11	6	9	10	6
Beyendorf-Sohlen	18	23	25	19	17	19	25
Magdeburg	8 958	9 001	8 854	8 221	7 882	7 997	7 949

Verkehrsunfallentwicklung in der Stadt Magdeburg



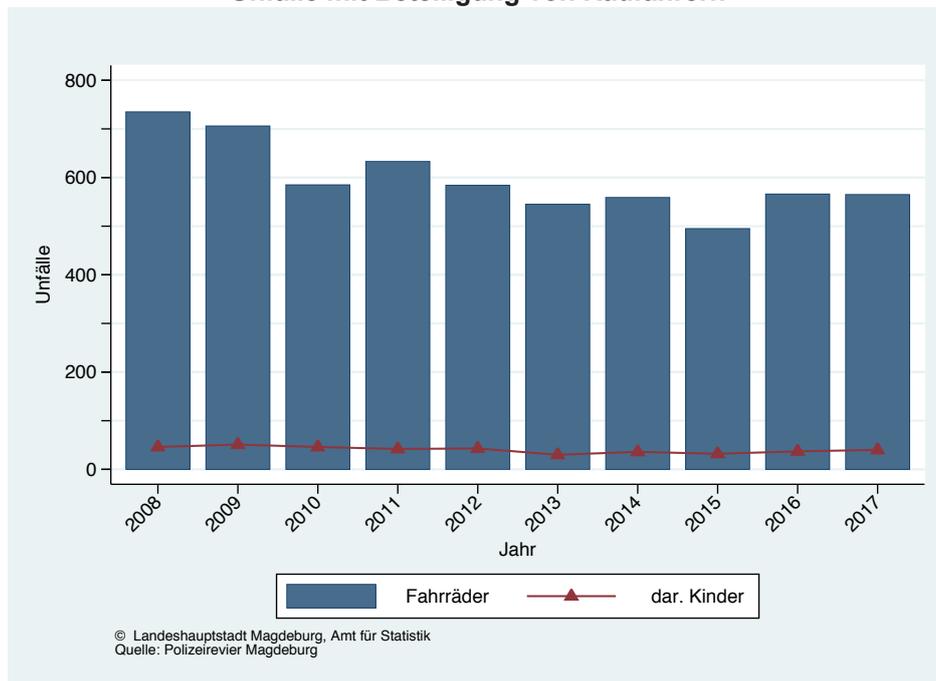
Unfallgeschehen in der Stadt Magdeburg 2016/2017



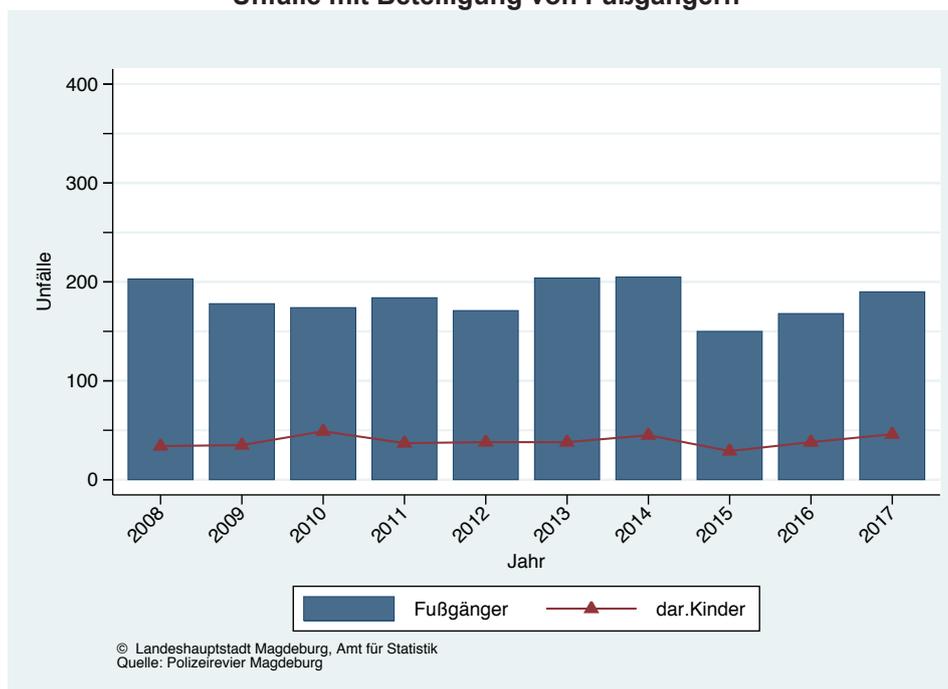
Unfallgeschehen nach der Art der Beteiligung

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
PKW	13 662	14 318	14 695	13 945	14 063	13 836	12 805	12 388	12 650	12 659
LKW	1 356	1 379	1 537	1 362	1 282	1 363	1 212	1 107	1 091	990
Straßen- bahnen	121	127	171	143	117	112	114	83	105	101
Kräder	116	90	93	88	91	96	74	88	87	80
Moped	88	86	75	65	87	58	66	64	53	38
Fahrräder	735	706	585	633	584	545	559	495	566	565
dar. Kinder	46	51	46	42	43	30	36	32	37	40
Fußgänger	203	178	174	184	171	204	205	150	168	190
dar. Kinder	34	35	49	37	38	38	45	29	38	46

Unfälle mit Beteiligung von Radfahrern



Unfälle mit Beteiligung von Fußgängern



7 Verkehr

Unfallgeschehen nach Unfallursachen

Die Unfallursachen werden nach dem geltenden Ursachenverzeichnis von den aufnehmenden Polizeibeamten entsprechend ihrer Einschätzung erfasst. Es wird unterschieden zwischen

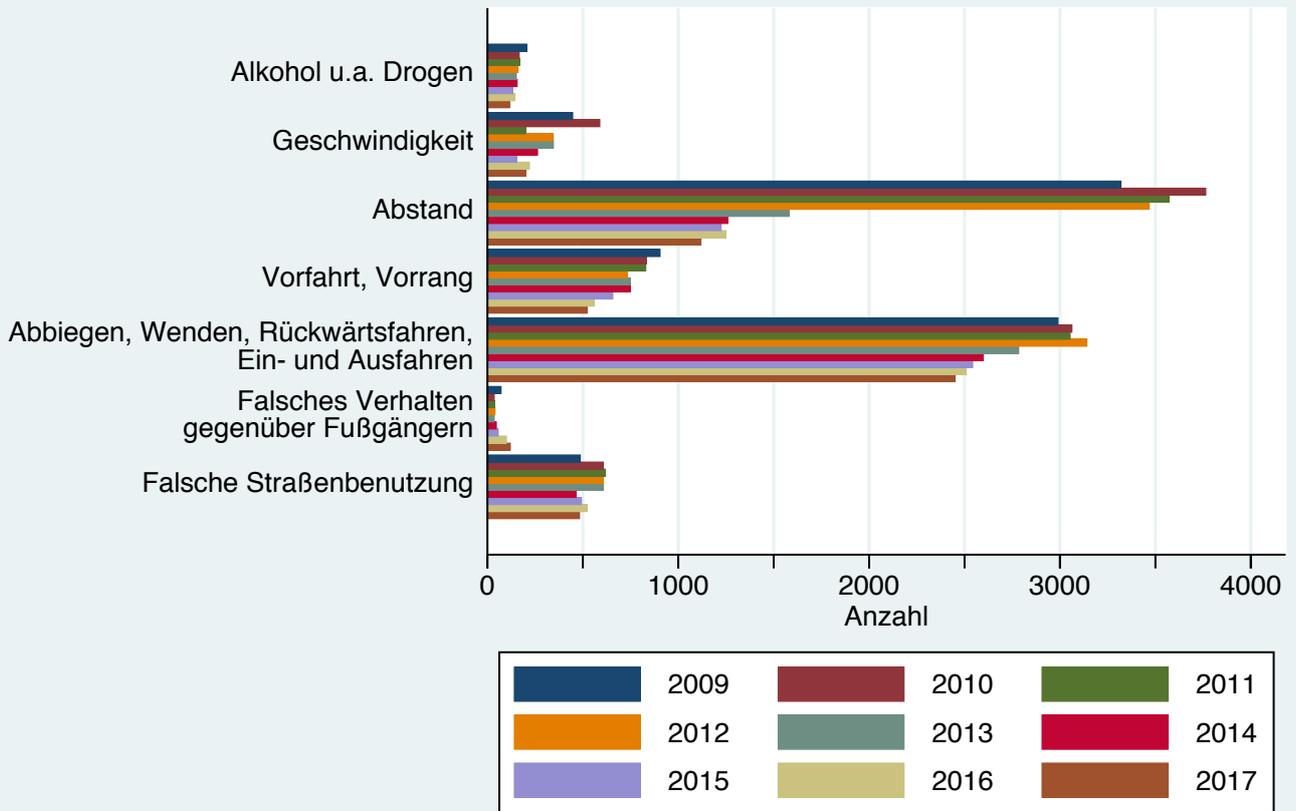
- personenbezogenem Fehlverhalten
(z.B. Vorfahrtsmissachtung, zu schnelles Fahren), das den Fahrzeugführern oder Fußgängern zugeordnet wird und
- allgemeinen Ursachen
(z.B. Straßenglätte, Nebel), die dem Unfall, nicht jedoch einzelnen Beteiligten zugeordnet werden.

Je Unfall können bis zu acht Ursachen angegeben werden, je drei personenbezogene Ursachen für den Hauptverursacher und einen weiteren Beteiligten sowie zwei allgemeine Ursachen.

Da oftmals mehr als eine Ursache zum Unfall führt, ist eine Addition der Straßenverkehrsunfälle nach Unfallursache nicht möglich. Die Gesamtzahl der nachgewiesenen Ursachen ist in der Regel größer als die Zahl der Unfälle selbst.

ausgewählte Ursachen	Unfälle									
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
Alkohol u.a. Drogen	201	206	167	169	161	152	156	133	144	116
Falsche Straßenbenutzung	487	487	608	618	606	544	465	493	522	483
Geschwindigkeit	291	447	589	200	345	346	263	154	220	200
Abstand	3 081	3 320	3 764	3 571	3 468	1 580	1 260	1 225	1 250	1 119
Überholen, Wiedereinordnen	72	77	77	85	62	65	50	83	121	112
Vorbeifahren, Nebeneinanderfahren	476	535	530	532	514	563	446	450	592	460
Vorfahrt, Vorrang	881	905	833	830	734	749	749	657	560	523
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Ausfahren	2 931	2 990	3 063	3 054	3 141	2 784	2 597	2 543	2 508	2 450
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	78	72	36	37	40	36	47	57	100	120
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	.	.	.	.	.	.	.	.	181	207
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	.	.	.	.	.	.	.	.	2 577	2 695
Technische Mängel, Wartungsmängel	18	20	24	20	29	11	18	20	27	22
Falsches Verhalten d. Fußgänger b. Überqueren d. Fahrbahn insgesamt	112	110	129	121	113	105	109	86	78	86
Wild auf der Fahrbahn	.	.	.	.	.	.	.	.	113	129

Entwicklung ausgewählter Unfallursachen in der Stadt Magdeburg



© Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik
 Quelle: Polizeirevier Magdeburg

7 Verkehr

Zeitlicher Ablauf des Unfallgeschehens Verkehrsunfälle aufgeteilt nach Monaten

Monat / Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Januar	717	740	846	673	802	664	678	611	559	599
Februar	649	658	715	558	668	591	586	532	545	581
März	728	800	734	759	743	737	678	682	641	684
April	754	694	728	736	706	795	650	680	747	618
Mai	694	791	722	782	753	749	741	638	675	726
Juni	770	734	812	741	775	698	676	638	723	656
Juli	674	687	662	699	758	784	681	624	564	582
August	683	811	853	738	705	645	612	608	701	676
September	765	767	787	806	740	736	747	692	691	649
Oktober	908	888	799	816	781	879	681	713	689	674
November	768	812	877	846	834	814	777	780	756	736
Dezember	759	879	920	804	736	762	714	684	706	768
Jahr / gesamt	8 869	9 261	9 455	8 958	9 001	8 854	8 221	7 882	7 997	7 949

Verkehrsunfälle aufgeteilt nach Wochentagen

Wochentag / Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Montag	1 524	1 592	1 587	1 499	1 445	1 612	1 429	1 344	1 282	1 328
Dienstag	1 452	1 499	1 555	1 459	1 427	1 420	1 371	1 370	1 374	1 298
Mittwoch	1 430	1 466	1 470	1 434	1 398	1 415	1 338	1 322	1 322	1 318
Donnerstag	1 472	1 539	1 547	1 478	1 558	1 384	1 393	1 229	1 363	1 352
Freitag	1 480	1 645	1 663	1 527	1 582	1 518	1 351	1 338	1 318	1 358
Samstag	975	937	1 042	1 051	1 012	933	843	812	851	822
Sonntag	536	583	591	510	579	572	496	467	487	473
Jahr / gesamt	8 869	9 261	9 455	8 958	9 001	8 854	8 221	7 882	7 997	7 949

Verkehrsunfälle aufgeteilt nach Uhrzeiten

Uhrzeit / Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
00 bis 01.59	102	117	105	76	93	85	79	53	64	67
02 bis 03.59	67	85	77	69	58	52	42	27	39	43
04 bis 05.59	120	147	132	137	134	129	118	112	88	110
06 bis 07.59	824	828	800	772	798	774	783	756	697	695
08 bis 09.59	965	1 011	1 077	1 015	943	988	895	916	886	896
10 bis 11.59	1 314	1 317	1 415	1 332	1 363	1 358	1 234	1 225	1 249	1 310
12 bis 13.59	1 240	1 278	1 292	1 267	1 254	1 207	1 171	1 111	1 134	1 116
14 bis 15.59	1 415	1 467	1 545	1 482	1 483	1 435	1 408	1 311	1 350	1 320
16 bis 17.59	1 426	1 497	1 473	1 498	1 472	1 461	1 319	1 254	1 285	1 306
18 bis 19.59	776	884	857	781	845	789	706	686	735	675
20 bis 21.59	408	392	418	336	353	386	294	281	295	266
22 bis 23.59	212	238	264	193	205	190	172	150	175	145
Jahr / gesamt	8 869	9 261	9 455	8 958	9 001	8 854	8 221	7 882	7 997	7 949

Öffentlicher Personennahverkehr

(Quelle: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG)

Leistungen der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG im Überblick

(Stand: 31.12. des Jahres)

Leistung	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der Linien					
Straßenbahn (Tagesverkehr)	9	9	9	9	9
Straßenbahn (Nachtverkehr)	3	3	.	.	.
Bus (Tagesverkehr)	13	13	14	14	14
Bus (Nachtverkehr)	3	3	.	.	.
Nachtverkehr (ab 2015 keine Trennung)	.	.	9	9	9
Linienlänge [km]					
Straßenbahn (Tagesverkehr)	106,0	106,3	101,0	100,3	100,3
Straßenbahn (Nachtverkehr)	41,9	41,9	.	.	.
Bus (Tagesverkehr)	101,0	101,8	107,9	106,6	106,7
Bus (Nachtverkehr)	48,6	47,2	.	.	.
Nachtverkehr (ab 2015 keine Trennung)	.	.	84,7	86,1	85,8
Streckenlänge [km]					
Straßenbahn	64,1	64,1	64,1	64,1	64,1
Bus	92,0	92,0	92,2	92,8	107,2
Haltestellen [Anzahl]					
Straßenbahn	131	131	130	130	130
Bus	169	169	169	169	169
Mittlere Reisegeschwindigkeit [km/h] ¹⁾					
Straßenbahn	19,9	19,4	19,0	19,0	18,8
Bus	22,1	22,2	23,0	22,3	22,2
Energieverbrauch					
Fahrstromverbrauch der Straßenbahn [MWh]	22 642	21 205	21 287	21 688	21 848
Kraftstoffverbrauch der Busse [l]	1 656 860	1 483 565	1 512 747	1 675 753	1 656 667
Anzahl der Fahrkarten-Verkaufsautomaten					
- an Haltestellen	44	44	44	43	40
- mobile Automaten	150	150	150	148	150
(in Straßenbahnen und Bussen ab 31.12.2008)					
Angebote Platz-Kilometer (in Mio) R					
Straßenbahn	923 221	969 395	976 953	928 542	889 407
Bus	301 917	284 784	284 784	330 441	286 374
Beförderte Personen					
Mit Straßenbahn und Bus im Linienverkehr	60 735 297	58 769 823	60 700 903	59 096 459	59 051 105
davon: Einzel- und Mehrfahrtenkarten	9 549 313	8 709 074	8 994 975	8 867 309	8 418 896
Zeitfahrkarten für Schüler, Lehrlinge, Studenten	18 051 919	19 252 223	21 392 677	19 406 958	19 366 274
Andere Zeitfahrkarten ²⁾	29 719 867	27 487 632	26 932 812	27 360 268	27 905 808
Schwerbehindertenausweise	2 459 074	2 378 723	2 459 049	2 386 713	2 402 826
Freifahrtausweise ³⁾	955 124	942 171	921 390	1 075 211	967 299
Ausflugsfahrten mit Bussen	14 701	10 125	16 785	15 488	17 409
Schülerverkehr mit Bussen gem. § 43 Nr.2 PBefG ⁴⁾	51 512	34 292	31 671	31 800	35 509
Fahrten mit Mietbussen ⁵⁾	4 071	434	-	-	-
MVB GmbH insgesamt	60 805 581	58 814 674	60 749 359	59 143 747	59 104 023
Gefahrene Personen-Kilometer ⁶⁾					
Mit Straßenbahn und Bus im Linienverkehr	303 676 485	293 849 115	303 504 515	295 482 280	295 889 113
Ausflugsfahrten mit Bussen	367 525	253 125	419 625	387 200	435 225
Schülerverkehr mit Bussen gem. § 43 Nr.2 PBefG ⁴⁾	275 996	189 880	174 979	176 396	198 361
Fahrten mit Mietbussen ⁵⁾	43 058	33 950	-	-	-
MVB GmbH insgesamt	304 363 064	294 326 070	304 099 119	296 045 876	295 255 527
Wagen-Kilometer ⁷⁾					
Mit Straßenbahn und Bus im Linienverkehr	9 630 474	9 781 592	9 925 093	10 024 824	10 124 006
davon: Straßenbahn	5 960 392	6 233 552	6 290 524	6 013 984	6 143 028
Busse	3 670 082	3 548 040	3 634 569	4 010 840	3 980 978
Ausflugsfahrten mit Bussen	13 260	14 819	14 599	14 767	15 426
Schülerverkehr mit Bussen gem. § 43 Nr.2 PBefG ⁴⁾	20 684	7 864	5 936	6 103	6 796
Fahrten mit Mietbussen ⁵⁾	5 868	2 471	1 840	1 865	1 521
MVB GmbH insgesamt	9 670 286	9 806 746	9 947 468	10 047 559	10 147 749
Einnahmen aus der Personenbeförderung [brutto; in 1000 EURO]					
Mit Straßenbahn und Bus im Linienverkehr	25 906	27 374	28 224	28 377	29 817
Ausflugsfahrten mit Bussen	94	107	104	112	101
Schülerverkehr mit Bussen gem. § 43 Nr.2 PBefG ⁴⁾	54	26	22	22	26
Fahrten mit Mietbussen ⁵⁾	14	15	13	13	10
MVB GmbH insgesamt	26 068	27 521	28 362	28 524	29 955
Ohne gültigen Fahrausweis festgest. Fahrgäste	14 684	14 622	9 311 R	8 277	6 937
Störzeiten (nicht durch MVB-Fahrzeuge verursacht)					
Straßenbahn [Stunden]	48	56	56	47	54
Bus [Stunden]	37	18	18	30	25

¹⁾ Tagesverkehr

²⁾ Zeitfahrtausweise gelten für längere Zeiträume, z.B. Wochenkarten oder Monatskarten

³⁾ für Betriebsangehörige

⁴⁾ regelmäßige, nicht unentgeltliche Beförderung von Schülern zwischen Wohnung und Lehranstalt

⁵⁾ MVB-Reisebus, der als Charterfahrzeug von anderen Unternehmen genutzt wird

⁶⁾ von den beförderten Personen zurückgelegte Strecke (beförderte Personen x durchschnittliche Reiseweite)

⁷⁾ bei der Personenbeförderung zurückgelegte Strecke, einschließlich Leerfahrten vom und zum Depot

7 Verkehr

Strecken- und Liniennetz der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG

(Stand: 01.04.2017; auf Grund der Baustellensituation in Magdeburg wurden sechs Linienführungen im Straßenbahnnetz ab April geändert)

Linien-Nr.	Linienführung (Fahrziel)		Linienlänge
Straßenbahn (9 Linien im Tagesverkehr)			
Tagesverkehr:			
1	Lerchenwuhne - über Breiten Weg - Damaschkeplatz	Olvenstedter Platz bzw. Olvenstedt	12,75 / 16,79 km
2	Alte Neustadt	Westerhüsen über Breiten Weg	13,30 km
3	Olvenstedter	Diesdorf über Damaschkeplatz	9,18 km
4	Olvenstedt über Europaring - Otto-von Guericke-Straße	Cracau	13,10 km
5	Diesdorf über Breiten Weg - Nordbrückenzug	Messegelände	10,64 km
6	Leipziger Chaussee über Otto-von Guericke-Straße	Herrenkrug	9,94 km
8	Neustädter See	Westerhüsen über Otto-von Guericke-Straße	15,40 km
9	Neustädter See	Reform über Otto-von-Guericke-Straße	13,76 km
10	Barleber See	Sudenburg über Otto-von-Guericke-Straße	14,96 km
Linienlänge insgesamt			100,30 km
Streckenlänge insgesamt			64,05 km
Bus (14 Linien im Tagesverkehr)			
Tagesverkehr:			
51	Messegelände	Biederitz, Weidenring ¹⁾	6,05 km
52	Kastanienstraße - Arndtstraße	Porsestraße	11,46 km
53	Sudenburg	Ottersleben	5,62 km
54	Porsestraße - (Werner-von-Siemens-Ring) - Sudenburg	Bördepark (mit WvSR 12,33 km)	10,71 km
55	Ringverkehr	Sudenburg	2,45 km
56	Cracau	Randau	13,35 km
57	Sudenburg - Lemsdorf	Buckau	5,98 km
58	Sudenburg - Reform	SKL	11,19 km
59	ZOB	Stadtpark	5,46 km
61	Diesdorf	Friedenshöhe	6,27 km
61	Diesdorf	Sudenburg	5,15 km
69	Kannenstieg	S-Bahnhof Neustadt	7,37 km
71	Kastanienstraße	Großer Silberberg	7,88 km
71	Kastanienstraße	St.-Schütze-Platz	6,53 km
71	Kastanienstraße	Klusweg	5,83 km
72	Am Stern	Diesdorf	7,70 km
72	Am Stern	Harsdorfer Platz	5,61 km
73	Olvenstedter Platz	Wissenschaftshafen	5,46 km
Linienlänge insgesamt			106,73 km
Streckenlänge insgesamt			107,22 km
Nachtverkehr (9 Linien insgesamt)			
Nachtlinie N 1	Alter Markt - Cracau-Arenen - Messegelände - Herrenkrug		9,60 km
Nachtlinie N 2	Alter Markt - Hasselbachplatz - Buckau - Salbker Platz - Westerhüsen		10,44 km
Nachtlinie N 3	Alter Markt - Hasselbachplatz - Südring - Braunlager Straße - Lemsdorf - Leipziger Chaussee - Reform		10,20 km
Nachtlinie N 4	Alter Markt - Hauptbahnhof - Leipziger Straße - Hansapark - Am Teich - Ottersleben		10,14 km
Nachtlinie N 5	Alter Markt - Hauptbahnhof - Südring - Arndtstraße - Diesdorf		9,08 km
Nachtlinie N 6	Alter Markt - Iniversitätsplatz - Gagernstraße - Olvenstedter Platz - Drosselsteig - St.-Schütze-Platz		11,25 km
Nachtlinie N 7	Alter Markt - Alte Neustadt - Mittagstraße - Neustädter Feld - Lerchenwuhne - Milchweg - Neustädter Platz - Kannenstieg		10,75 km
Nachtlinie N 8	Alter Markt - Universität - Bhf. Neustadt - Kastanienstraße - Zoo - Schule Rothensee - Enercon		9,91 km
Nachtlinie N 9 (Rufbus)	Olvenstedter Platz - Lorenzweg - Nordwest - Am Stern		4,33 km

¹⁾ Endhaltestelle liegt außerhalb des Magdeburger Stadtgebietes

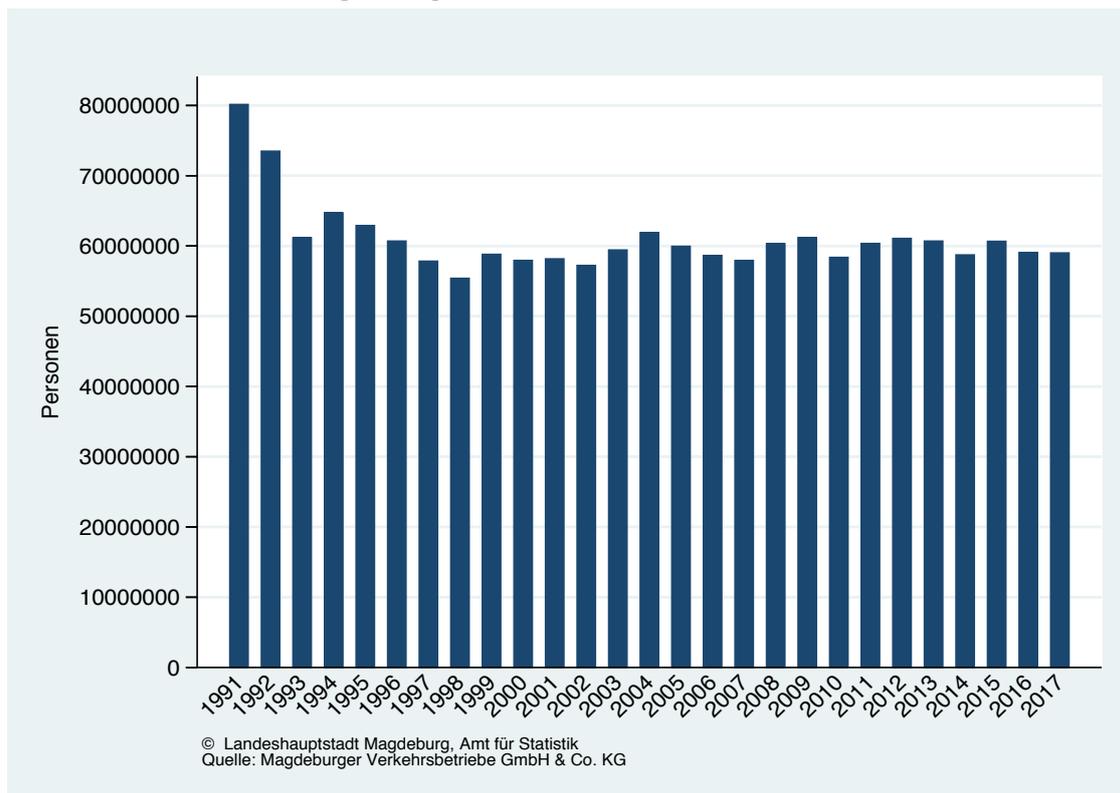
Beförderte Personen der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG

Jahr	insgesamt	davon				
		Linienverkehr ¹⁾ (Straßenbahn und Bus)	Schülerverkehr (nach § 43 Nr.2 PBefG) (Bus)	Ausflugsfahrten (Bus)	Marktfahrten (Bus)	Fahrten mit Mietbussen ²⁾
1991	80 297 503	80 179 168	87 027	31 308	-	.
1992	73 703 122	73 532 886	117 769	52 467	-	.
1993	61 467 218	61 208 130	232 284	20 729	6 075	.
1994	65 040 134	64 739 061	283 660	15 963	1 450	.
1995	63 207 091	62 947 945	237 645	19 948	1 553	.
1996	60 954 125	60 736 929	196 682	20 514	-	.
1997	58 118 619	57 875 199	209 958	8 398	-	25 064
1998	55 680 093	55 432 464	204 576	5 813	-	37 240
1999	59 022 210	58 845 006	140 709	5 048	-	31 447
2000	58 111 889	57 979 832	83 062	2 674	-	46 321
2001	58 315 208	58 205 125	82 943	4 613	-	22 527
2002	57 388 981	57 262 297	92 331	3 197	-	31 156
2003	59 556 365	59 468 262	54 538	3 164	-	30 401
2004	61 971 836	61 927 743	25 415	2 657	-	16 021
2005	60 040 796	59 990 707	21 767	3 299	-	25 023
2006	58 726 152	58 682 200	27 215	3 924	.	12 813
2007	57 992 791	57 946 501	31 424	4 394	.	10 472
2008	60 392 982	60 344 574	25 554	11 321	.	11 533
2009	61 282 925	61 220 121	28 375	17 785	.	16 644
2010	58 468 077	58 411 435	32 716	14 006	.	9 920
2011	60 447 990	60 396 045	29 427	14 725	.	7 793
2012	61 174 838	61 111 216	40 240	17 350	.	6 032
2013	60 805 581	60 735 297	51 512	14 701	.	4 071
2014	58 814 674	58 769 823	34 292	10 125	.	434
2015	60 749 359	60 700 903	31 671	16 785	.	-
2016	59 143 747	59 096 459	31 800	15 488	.	-
2017	59 104 023	59 051 105	35 509	17 409	.	-

¹⁾ Seit 2000 sind die Fähren nicht mehr enthalten, da die Magdeburger Weiße Flotte GmbH Betreiber der Fähren geworden ist

²⁾ MVB-Reisebus, der als Charterfahrzeug von anderen Gesellschaften genutzt wird

Im Linienverkehr von der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG beförderte Personen



7 Verkehr

Im Linienverkehr beförderte Personen der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG nach Fahrausweisarten

Jahr	Linienverkehr insgesamt ¹⁾ (Bahnen und Busse)	davon				
		Einzel- und Mehrfahrkarten	Zeitfahrkarten für Schüler, Studenten, Lehrlinge ²⁾	andere Zeitfahrkarten ³⁾	Schwerbehindertenausweise	Freifahrtausweise ⁴⁾
1995	62 947 945	13 477 429	8 887 271	34 332 803	5 117 366	1 133 076
1996	60 736 929	12 747 142	8 776 708	31 738 976	6 385 043	1 089 060
1997	57 875 199	11 578 049	9 689 622	29 443 355	6 088 637	1 075 536
1998	55 432 464	11 498 445	10 364 262	27 070 149	5 451 372	1 048 236
1999	58 845 006	12 260 819	13 136 388	26 535 091	5 803 824	1 108 884
2000	57 979 832	10 924 967	14 157 097	26 107 073	5 697 351	1 093 344
2001	58 205 125	10 368 621	15 373 087	25 676 463	5 722 842	1 064 112
2002	57 262 297	9 478 045	16 539 601	25 691 094	4 658 957	894 600
2003	59 468 262	9 615 152	18 938 624	25 232 924	4 846 182	835 380
2004	61 927 743	9 346 722	21 324 308	24 603 632	5 831 477	821 604
2005	59 990 707	9 070 166	20 162 236	24 327 387	5 650 558	780 260
2006	58 682 200	8 353 245	17 958 872	26 773 589	4 814 874	781 620
2007	57 946 501	8 174 112	17 638 510	26 548 582	4 749 161	836 136
2008	60 344 574	12 935 445	15 800 366	27 414 647	3 397 103	797 013
2009	61 282 925	12 063 117	15 753 918	29 191 680	3 449 028	762 378
2010	58 411 435	9 216 922	15 852 559	30 648 441	1 972 414	721 099
2011	60 396 045	9 896 676	16 747 985	30 552 415	2 287 883	911 086
2012	61 111 216	10 008 869	17 075 063	30 784 383	2 314 733	928 168
2013	60 735 297	9 549 313	18 051 919	29 719 867	2 459 074	955 124
2014	58 769 823	8 709 074	19 252 223	27 487 632	2 378 723	942 171
2015	60 700 903	8 994 975	21 392 677	26 932 812	2 459 049	921 391
2016	59 096 459	8 867 309	19 406 958	27 360 268	2 386 713	1 075 211
2017	59 051 105	8 418 896	19 356 274	27 905 808	2 402 828	967 299

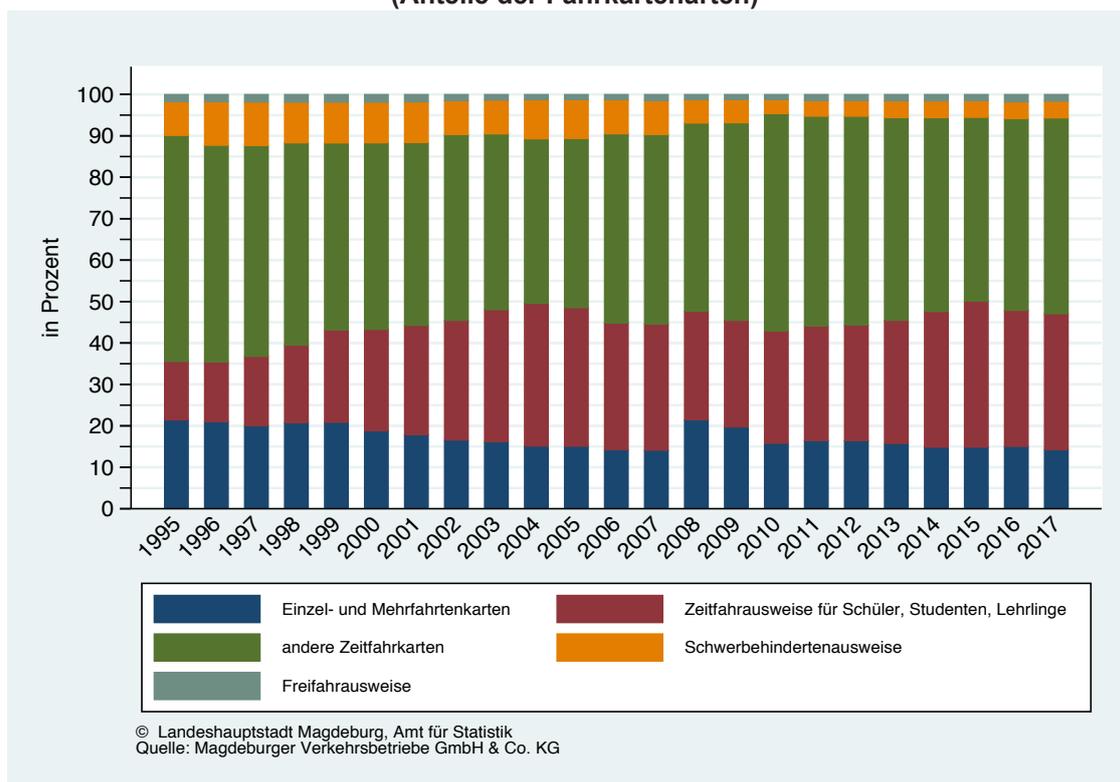
¹⁾ Seit 2000 sind die Fährten nicht mehr enthalten, da die Magdeburger Weiße Flotte GmbH Betreiber der Fährten geworden ist

²⁾ ab 1.4.1999 gilt als Fahrkarte für Studenten der Studentenausweis; Pflichtabgabe für alle Studenten der Otto-von-Guericke-Universität und der Hochschule Magdeburg-Stendal, kombiniert mit den jeweiligen Beiträgen zum Studentenwerk

³⁾ Zeitfahrtausweise gelten für längere Zeiträume, z.B. Wochen- oder Monatskarten

⁴⁾ für Betriebsangehörige

Im Linienverkehr von der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG beförderte Personen (Anteile der Fahrkartenarten)



Fahrzeugbestand der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG

(Stand: 31.12. des Jahres)

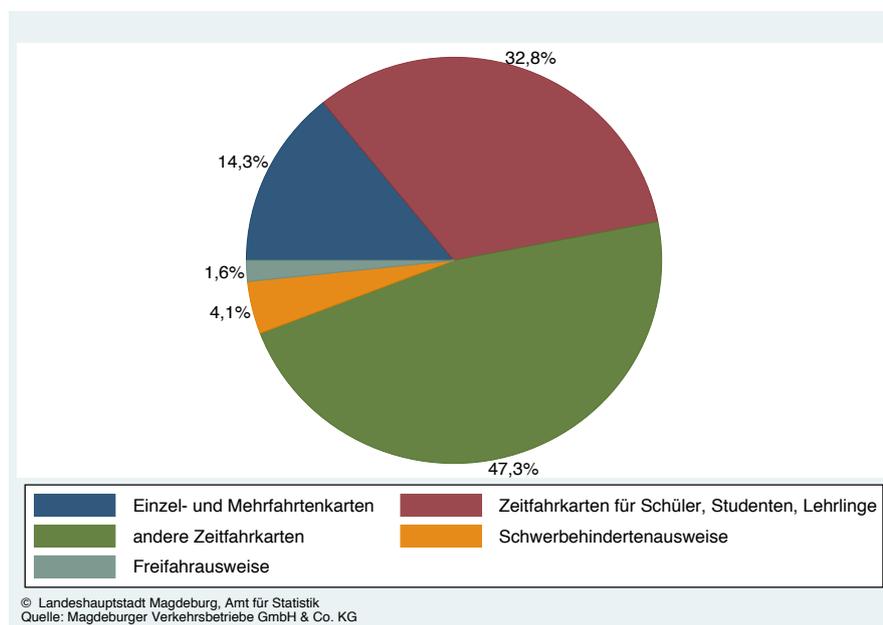
Jahr	Straßenbahnen				Busse	darunter: Fernreise- busse	Bestand am 31.12.2017 (nach Fahrzeugtyp)						
	Trieb- wagen	darunter stillgelegt		Bei- wagen			darunter stillgelegt		Straßenbahnen			Busse	
		Fahrzeug- typ	Anz. der Fahrzeuge				Fahrzeug- typ	Fahr- zeuge	Triebwagen	Beiwagen	Fahrzeug- typ	Fahr- zeuge	
1991	259	-	133	-	73	2							
...													
1995	194	-	76	-	65	2	Tatra T 6A2	4	13	Standard- gelenkbus ¹⁾	30		
...													
2000	191	51	46	10	62	1	NGT 8D ¹⁾	83	-	Standard- linienbus ¹⁾	26		
...													
2005	147	-	29	-	59	1				Fern- reisebus	-		
2006	147	-	29	-	58	1				Minibus	2		
2007	138	-	24	-	57	1				Doppel- deckerbus ²⁾	1		
2008	138	-	24	-	60	1							
2009	138	-	24	-	57	1							
2010	107	-	20	-	53	-							
2011	103	-	21	-	56	-							
2012	112	25	23	13	56	-							
2013	94	7	17	4	53	1							
2014	87	-	13	-	52	-							
2015	87	-	13	-	51	-							
2016	87	-	13	-	59	-							
2017	87	-	13	-	59	-							
							gesamt	87	13	gesamt	59		

¹⁾ Niederflurgelenktriebwagen
²⁾ kein Eigentum - nur Nutzung

Ohne gültigen Fahrausweis festgestellte Fahrgäste der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG

Jahr	Festgestellte	Festgestellte pro 100 000 beförderte Pers.	Festgestellte pro Tag	durchschnittliche Anzahl Kontrolleure
1991	4 574	5,7	12,5	-
...				
1995	16 767	26,6	45,9	9,8
...				
2000	17 306	29,8	47,3	6,8
...				
2005	29 744	49,6	81,5	9,4
2006	20 928	35,7 R	57,3	9,3
2007	23 592	40,7 R	64,6	10,0
2008	21 805 R	36,1 R	59,6 R	9,1
2009	21 927 R	35,8 R	60,1	8,8
2010	28 887	49,5 R	79,1	10,2
2011	25 909	42,9	71,0	10,7
2012	24 283	39,7	66,3	11,1
2013	14 684	24,2	40,2	8,2
2014	14 622	24,9	40,1	8,3
2015	9 311	15,3	25,5	9,5
2016	8 277	13,9	22,5	9,8
2017	6 937	11,8	19,0	9,2

Im Linienverkehr 2017 von der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG beförderte Personen nach Fahrausweisarten



7 Verkehr

Weißer Flotte

(Quelle: Magdeburger Weißer Flotte GmbH)

Verkehrsleistungen der Weißer Flotte GmbH in der Fahrgastwirtschaft

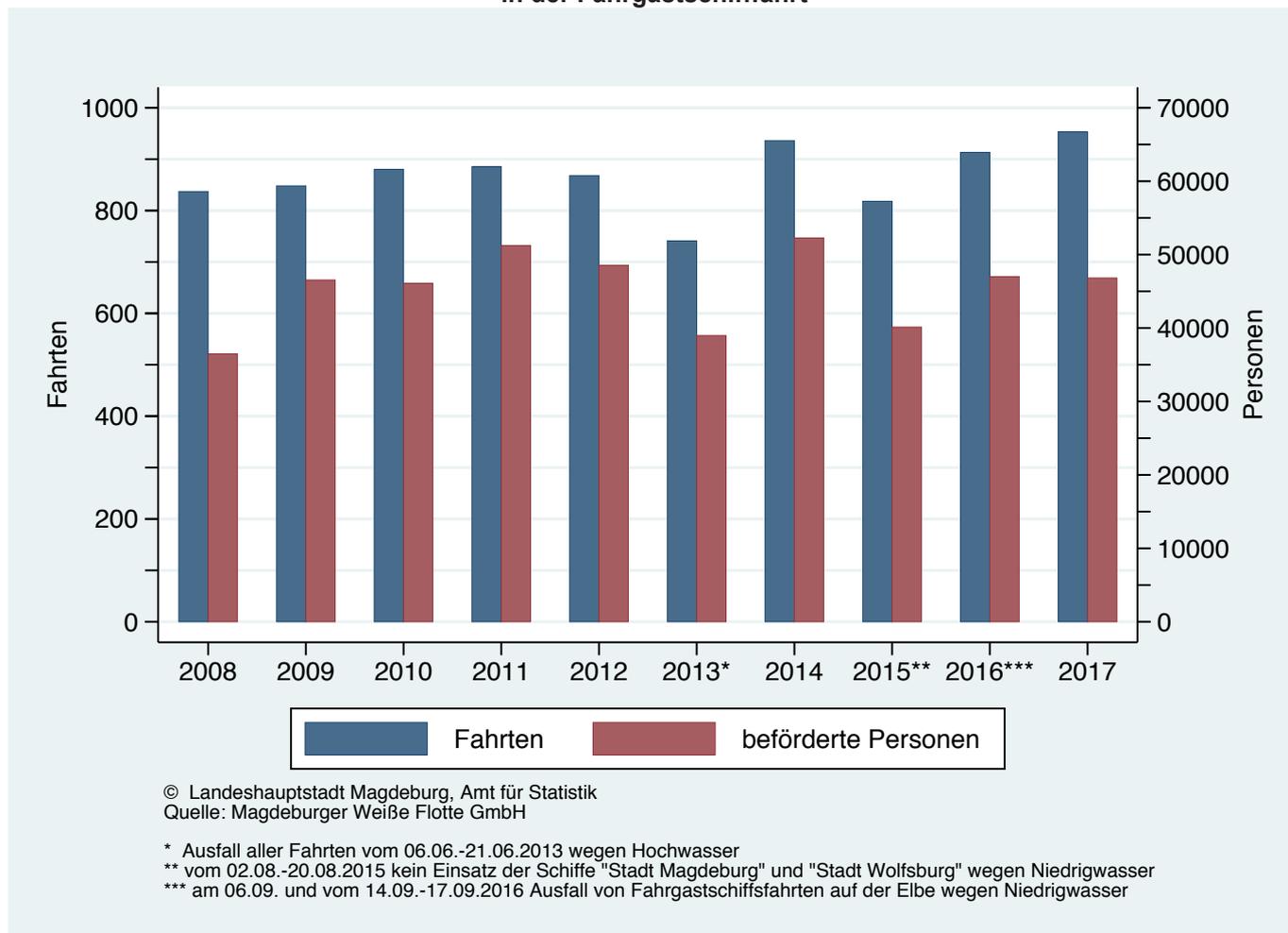
Jahr	Fahrten				beförderte Personen	gefahrte Strecke [km]
	insgesamt	davon				
		MS "Magdeburg"	MS "Wolfsburg"	MS "Sachsen-Anhalt"		
2008	837	272	214	351	36 492	19 958
2009	848	249	250	349	46 544	19 088
2010	880	305	281	294	46 092	19 980
2011	885	284	292	309	51 245	19 572
2012	868	278	271	319	48 552	19 704
2013	741	228	217	296	38 978 ¹⁾	15 180
2014	936	312	321	303	52 271	19 020
2015	818	283	303	232	40 128	16 466
2016	913 ³⁾	301 ³⁾	287 ³⁾	325 ³⁾	47 002 ³⁾	18 657 ³⁾
2017	953	330	310	313	46 815	20 425

¹⁾ Ausfall aller Fahrten vom 06.06.-21.06.2013 wegen Hochwasser

²⁾ vom 02.08.-20.08.2015 kein Einsatz der Schiffe "Stadt Magdeburg" und "Stadt Wolfsburg" wegen Niedrigwasser

³⁾ am 06.09. und 14.09.-17.09.2016 Ausfall von Schiffsfahrten auf der Elbe wegen Niedrigwasser

Verkehrsleistungen der Magdeburger Weißer Flotte GmbH in der Fahrgastschifffahrt



Verkehrsleistungen der Magdeburger Weiße Flotte im Fährverkehr

an der Fähr Buckau eingesetzte Schiffe		Jahr	von den Fähren beförderte Personen			gefährte Fährtouren		
Name	Plätze		gesamt	davon		gesamt	davon	
				Fähre Buckau	Gierfähre Westerhüsen		Fähre Buckau	Gierfähre Westerhüsen
MS Bernburg	152	2008	66 903	34 335	32 568	7 112	3 242	3 870
		2009	50 857	30 171	20 686	5 994	2 944	3 050
		2010	49 477	28 243	21 234	5 195	2 783	2 412
		2011	72 337	38 293	34 044	7 346	3 086	4 260
		2012	64 826	37 059	27 767	7 414	3 377	4 037
		2013 ¹⁾	40 039	22 376	17 663	4 814	2 069	2 745
		2014 ²⁾	54 492	33 418	21 074	6 382	3 059	3 323
		2015	41 547	26 164	15 383	6 787	3 078	3 709
		2016	40 765	24 481	16 284	7 391	3 742	3 649
		2017 ³⁾	37 573	21 614	15 959	6 678	3 392	3 286

Seit 2000 ist die Magdeburger Weiße Flotte GmbH Betreiber der Fähren. Die Fährschiffe verblieben aber im Bestand der MVB GmbH.

¹⁾ Ausfall der Fähren im Juni 2013 wegen Hochwasser

²⁾ Einstellung des Fährbetriebes wegen Bauarbeiten an den Fährbuhnen vom 07.07.-12.09.2014

³⁾ Einstellung des Fährbetriebes wegen Hochwasser vom 23.03.-27.03.2017

Fährbetrieb in Magdeburg

Jahr	Fähre Buckau			Gierfähre Westerhüsen		
	Saisonbeginn	Saisonende	Sperre nach Saisonbeginn ¹⁾	Saisonbeginn	Saisonende	Sperre nach Saisonbeginn ¹⁾
2008	15.03.2008	02.11.2008	keine	01.05.2008	02.11.2008	Hochwasser: 15.03.-30.04.2008
2009	01.04.2009	25.10.2009	keine	18.04.2009	25.10.2009	Ausfall: 01.07.-13.07.2009
2010	01.04.2010	31.10.2010	keine	23.04.2010	31.10.2010	Hochwasser: 01.04.-22.04.2010 03.06.-15.06.2010 10.08.-31.08.2010
2011	01.04.2011	31.10.2011	keine	01.04.2011	31.10.2011	keine
2012	01.04.2012	31.10.2012	keine	01.04.2012	31.10.2012	keine
2013	01.04.2013	27.10.2013	Hochwasser: 03.06.-30.06.2013	01.04.2013	27.10.2013	Hochwasser: 01.06.-30.06.2013
2014	01.04.2014	02.11.2014	keine	01.04.2014	02.11.2014	Ausfall wegen Reparaturarbeiten an den Fährbuhnen vom 07.07.-13.09.2014
2015	21.03.2015	01.11.2015	keine	21.03.2015	01.11.2015	keine
2016	25.03.2016	31.10.2016	keine	25.03.2016	31.10.2016	keine
2017	18.03.2017	29.10.2017	Hochwasser: 23.03.-27.03.2017	18.03.2017	29.10.2017	Hochwasser: 23.03.-27.03.2017

1) Höchster schiffbarer Wasserstand = 2,90 m (gemessen am Pegel Magdeburg Strombrücke)

2) Höchster schiffbarer Wasserstand = 2,80 m (gemessen am Pegel Magdeburg Strombrücke)

7 Verkehr

Magdeburger Häfen

(Quelle: Transportwerk Magdeburger Hafen GmbH)

Größe Hafengebiet gesamt: 625 ha (Sonder-, Industriegebiet)

4 Hafengebiete:

Industriehafen; Kanalhafen mit Trennungsdamm, Hafenbecken I und II; Hansehafen und Umschlagstelle Rothenseer Verbindungskanal (Glindenberger Weg)

	Maßeinheit	Hafen gesamt	Industriehafen	Kanalhafen	Hansehafen	Umschlagstelle RVK
bewirtschaftete Flächen	ha	221,7	.	.	.	.
Freilagerflächen	m ²	257 500	81 000	101 500	60 000	15 000
Lagerhallen	m ²	22 180	19 700	2 480	(davon 2 800 für Gefahrgut)	
Kailänge	m	6 753	570	4 570	1 350	263
Förderanlagen / Hebezeuge	Stück	.	1 Vollportal-Wippdrehkran	2 Vollportal-Wippdrehkrane 1 Vollportaldrehkrane mobile Krantechnik 1 Schurre	1 Container-Portalkran 2 Reachstacker	.
Länge des Gleisnetzes der Hafenbahn (einschließlich Anschlussgleise)	km	54	.	.	.	.

Im Sondergebiet Hafen befindet sich eine Vielzahl weiterer Firmen, die über eigene Ausrüstungen / Förderanlagen verfügen.

RVK = Rothenseer Verbindungskanal

Technische Daten der Hafenbecken

Hafenbezeichnung		Becken (Maß an der Sohle)		Sollsohle m über NN ¹⁾	senkrechte Uferbefestigung m
		Länge m	Breite m		
Industriehafen		2 000	55,00 (im Mittel)	36,80	570,00
Kanalhafen	Zweigkanal	2 600	41,30	35,60	4 570,00 (gesamt) 1 325,00 (Ostufer) 1 743,00 (Westufer)
	Hafenbecken I	600	56,70	35,60	300,00
	Hafenbecken II	600	68,00	35,60	1 202,00
Hansehafen	RVK	2 000		35,60	1 350,00
	Umschlagstelle RVK	263		35,60	263,00

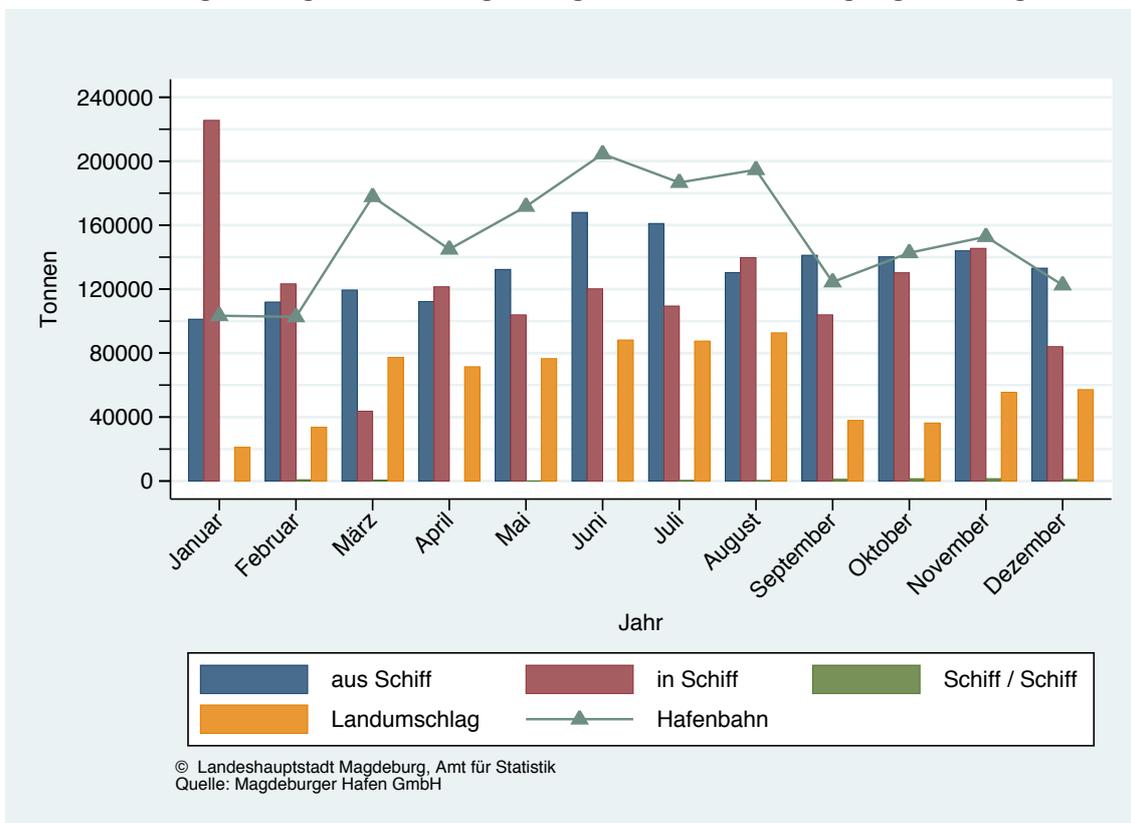
¹⁾ in Magdeburg gilt: NN = HN + 17 cm

RVK = Rothenseer Verbindungskanal

Umschlagleistungen in den Magdeburger Häfen nach Bewegungsrichtungen in t

Jahr	gesamt	davon				Umschlagleistung der Hafenbahn
		aus Schiff	in Schiff	Schiff / Schiff	Landumschlag	
2017						
Januar	347 888	101 193	225 558	-	21 137	103 400
Februar	269 686	111 931	123 298	796	33 661	102 661
März	241 052	119 446	43 693	604	77 309	177 788
April	307 200	112 230	121 493	-	71 477	144 944
Mai	312 836	132 299	103 903	57	76 577	171 701
Juni	376 333	167 961	120 199	-	88 173	204 555
Juli	358 409	161 035	109 437	409	87 528	186 664
August	362 985	130 319	139 679	326	92 661	194 640
September	284 183	141 173	103 937	1 120	37 953	124 435
Oktober	308 228	140 219	130 268	1 435	36 306	142 719
November	346 408	143 976	145 487	1 454	55 491	152 819
Dezember	275 244	133 097	84 040	948	57 159	122 556

Umschlagleistungen in den Magdeburger Häfen nach Bewegungsrichtungen



Umschlagleistungen in den Magdeburger Häfen nach Gutarten in t

Jahr	gesamt in t	davon Gutarten									
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2017											
Januar	347 888	69 305	21 716	1 533	199 779	11 412	7 025	16 724	2 520	-	17 874
Februar	269 686	70 864	29 466	618	98 871	17 976	2 088	22 564	2 745	-	24 494
März	241 052	93 789	12 830	250	- 6 814 ¹⁾	15 618	37 891	11 474	975	-	75 039
April	307 200	84 355	16 187	-	94 957	13 183	7 599	20 157	-	-	70 762
Mai	312 836	68 174	23 508	-	108 117	14 475	3 700	19 391	3 369	-	72 102
Juni	376 333	73 809	13 804	-	146 743	18 225	18 225	24 839	5 797	-	74 914
Juli	358 409	46 101	35 920	-	147 671	13 565	2 212	29 641	4 671	284	78 344
August	362 985	78 861	29 001	-	109 673	19 623	8 203	24 838	3 489	-	89 297
September	284 183	54 749	43 499	-	98 923	20 339	10 094	23 539	3 657	-	29 383
Oktober	308 228	63 511	46 730	935	102 243	17 763	14 679	22 912	1 198	44	38 213
November	346 408	72 767	35 470	1 814	118 184	20 963	13 278	37 529	5 401	70	40 932
Dezember	275 244	41 109	20 134	3 629	104 449	7 180	1 803	31 809	8 778	163	56 190

¹⁾ Minusbetrag aufgrund Korrektur

0 = Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse

1 = Andere Nahrungs- und Futtermittel

2 = Feste mineralische Brennstoffe

3 = Erdöl, Mineralöl, Mineralölerzeugnisse, Gase

4 = Erze, Metallabfälle und Schrott

5 = Eisen, Stahl und Nichteisenmetalle, Halbzeuge

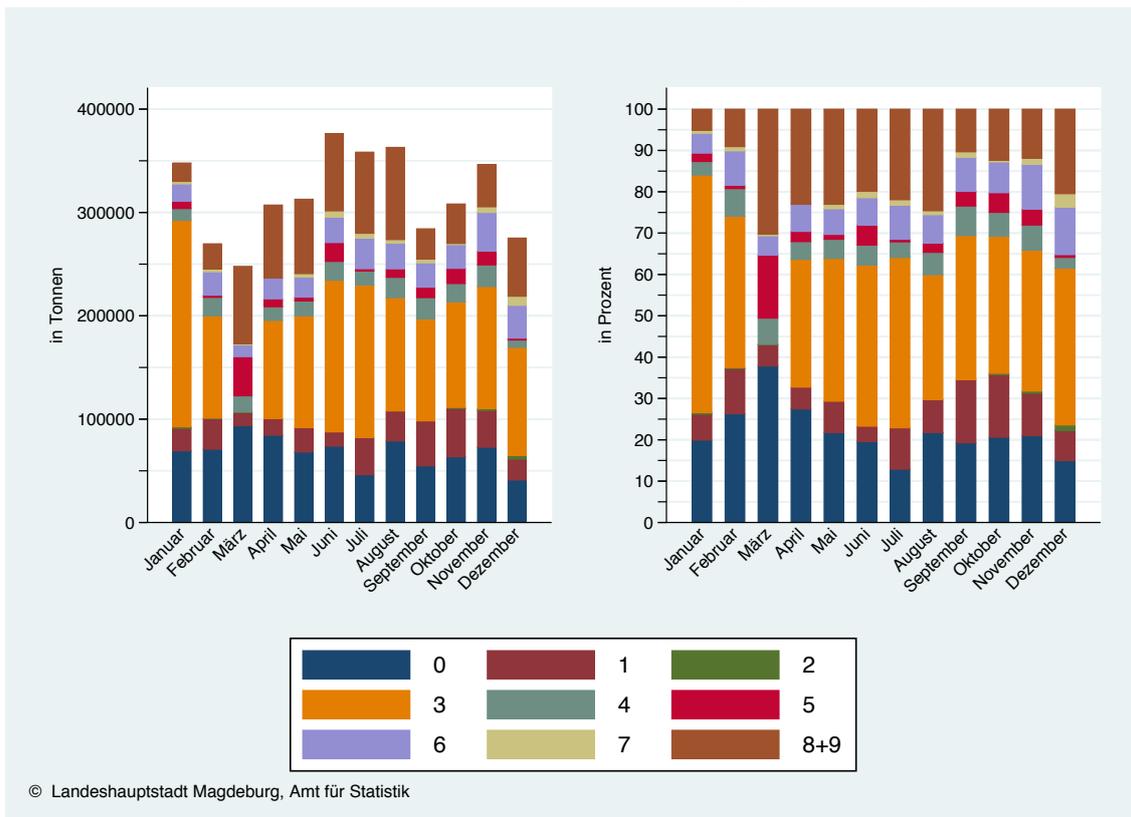
6 = Steine, Erden, Sand und Baustoffe

7 = Düngemittel

8 = Chemische Erzeugnisse, Altpapier, Teere

9 = Fahrzeuge, Maschinen, Halb- und Fertigwaren

Anteile der Gutarten am Gesamtumschlag (in t und in %)



Schiffsverkehr im Bereich des Magdeburger Wasserstraßenkreuzes

(Quelle: Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt, Außenstelle Ost)

Anzahl der Schiffe

	Anzahl der Fahrzeuge										
	gesamt	davon		davon		Schubboote	Fahrgast- schiffe	Sportboote	sonstige Fahrzeuge	Güterschiffe	
		zu Berg	zu Tal	gesamt						davon	
				zu Berg	zu Tal					zu Berg	zu Tal
Magdeburger Stadtstrecke der Elbe											
2010	10 584	5 007	5 577	3 337	1 665	1 672	1 122	1 399	3 913	807	
2011	9 866	4 747	5 119	2 777	1 394	1 383	1 230	1 386	3 797	676	
2012	8 296	4 060	4 236	2 510	1 255	1 255	1 025	1 396	2 871	493	
2013	8 293	4 022	4 271	2 496	1 255	1 241	737	1 527	2 673	857	
2014	7 811	3 929	3 882	1 823	913	910	743	1 610	3 089	544	
2015	7 102	3 485	3 617	1 348	666	682	497	1 303	3 421	526	
2016	6 943	3 442	3 501	1 307	655	652	477	1 514	3 312	329	
2017	7 379	3 671	3 708	1 081	545	536	465	1 454	4 024	354	
Sparschleuse Rothensee ¹⁾											
2010	8 291	4 836	3 455	5 901	3 369	2 532	1 025	389	625	351	
2011	8 781	5 131	3 650	6 349	3 654	2 695	1 210	406	575	241	
2012	7 832	4 610	3 222	5 580	3 208	2 372	1 095	349	531	273	
2013	7 518	4 474	3 044	5 834	3 439	2 395	865	315	368	135	
2014	7 694	4 371	3 323	6 344	3 554	2 790	900	140	178	130	
2015	8 069	4 432	3 637	6 894	3 748	3 146	814	108	93	160	
2016	7 571	4 253	3 318	6 375	3 551	2 824	783	145	122	145	
2017	7 583	4 201	3 382	6 356	3 475	2 881	76	107	76	184	
Doppelsparschleuse Hohenwarthe und Kanalbrücke über die Elbe ²⁾											
2010	10 383	5 447	4 936	6 187	3 341	2 846	950	579	2 259	407	
2011	10 681	5 549	5 132	6 376	3 353	3 023	1 168	563	2 181	393	
2012	11 755	6 074	5 681	7 301	3 852	3 449	1 343	539	2 177	394	
2013	11 547	6 049	5 498	7 534	3 990	3 544	1 272	468	2 001	272	
2014	10 895	5 540	5 355	6 611	3 531	3 080	959	598	2 386	340	
2015	12 408	6 292	6 116	7 713	4 070	3 643	1 203	603	2 588	301	
2016	12 306	6 304	6 002	7 746	4 147	3 599	1 342	628	2 351	239	
2017	12 327	6 276	6 051	7 718	4 106	3 612	1 561	580	2 190	278	
Schleuse Niegripp											
2010	4 982	1 987	2 995	1 662	566	1 096	478	483	1 258	1 098	
2011	7 229	2 955	4 274	3 126	1 231	1 895	1 051	465	1 422	1 163	
2012	5 411	2 361	3 050	1 743	733	1 010	615	459	1 601	989	
2013	4 305	1 822	2 483	1 302	468	834	446	367	1 116	1 074	
2014	5 995	2 436	3 559	2 287	754	1 533	607	460	1 546	1 083	
2015	6 100	2 502	3 598	2 495	820	1 675	681	365	1 247	1 300	
2016	5 894	2 616	3 278	2 175	829	1 346	588	413	1 446	1 266	
2017	3 987	1 733	2 254	791	214	577	238	469	1 366	1 119	

"zu Berg" = Schiffshebewerk und Sparschleuse Rothensee: Richtung Elbe

Doppelsparschleuse Hohenwarthe und Schleuse Niegripp: Richtung Elbe-Havel-Kanal

¹⁾ in Betrieb genommen am 21. Mai 2001 (Vor Fertigstellung musste das Schiffshebewerk benutzt werden.)²⁾ in Betrieb genommen am 10. Oktober 2003 (Vor Fertigstellung musste die Schleuse Niegripp benutzt werden.)

7 Verkehr

Anzahl der Güterschiffe und Ladung

	Schiffsgröße, Tragfähigkeit und beförderte Ladung												
	Anzahl der Güterschiffe nach Schiffsgröße							Tragfähigkeitstonnen			beförderte Ladungstonnen		
	gesamt	davon						gesamt	davon		gesamt	davon	
		bis 400 t	bis 650 t	bis 900 t	bis 1000 t	bis 1200 t	über 1200 t		zu Berg	zu Tal		zu Berg	zu Tal
Magdeburger Stadtstrecke der Elbe													
2010	3 337	4	810	514	225	1 161	623	3 234 393	1 609 771	1 624 622	1 163 132	362 841	800 291
2011	2 777	3	768	340	188	967	511	2 647 946	1 327 419	1 320 527	809 683	320 543	489 140
2012	2 510			874		1 238	398	2 467 402	1 233 935	1 233 467	784 168	246 536	537 632
2013	2 496			908		1 239	349	2 400 015	1 206 203	1 193 812	769 972	186 936	583 036
2014	1 823			707		852	264	1 748 217	872 829	875 388	421 180	142 016	279 164
2015	1 348			544		601	203	1 244 794	617 926	626 868	366 842	109 706	257 136
2016	1 307			470		571	266	1 289 882	647 284	642 598	346 192	102 246	243 946
2017	1 081			373		498	210	1 030 242	521 697	508 545	262 210	71 456	190 754
Sparschleuse Rothensee ¹⁾													
2010	5 901	122	1 095	769	337	1 585	1 993	6 130 392	3 522 353	2 608 039	2 721 820	1 245 301	1 476 519
2011	6 349	169	1 239	639	375	1 637	2 290	6 697 227	3 882 765	2 814 462	2 945 187	1 445 930	1 499 257
2012	5 580			1 768		1 799	2 013	5 852 833	3 363 236	2 489 597	2 551 145	1 241 820	1 309 325
2013	5 834			1 688		1 657	2 489	6 408 770	3 846 227	2 562 543	3 033 299	1 607 318	1 425 981
2014	6 344			1 703		1 776	2 865	7 247 446	4 131 172	3 116 274	3 295 543	1 672 214	1 623 329
2015	6 894			1 431		1 947	3 516	8 169 190	4 483 997	3 685 193	3 596 217	1 912 967	1 683 250
2016	6 375			1 384		1 787	3 204	7 480 465	4 233 287	3 247 178	3 303 383	1 814 507	1 488 876
2017	6 356			1 556		1 757	3 043	7 313 800	4 033 312	3 280 488	3 100 267	1 608 076	1 492 191
Doppelsparschleuse Hohenwarthe und Kanalbrücke über die Elbe ²⁾													
2010	6 187	28	2 396	1 137	467	1 312	847	5 196 748	2 864 901	2 331 847	3 024 170	1 720 081	1 304 089
2011	6 376	63	2 345	1 221	470	1 437	840	5 360 361	2 856 009	2 504 352	3 033 166	1 651 515	1 381 651
2012	7 301			3 957		2 230	1 114	6 279 974	3 334 268	2 945 706	3 497 285	1 913 506	1 583 779
2013	7 534			4 277		2 001	1 256	6 381 712	3 449 216	2 932 496	3 706 983	2 180 917	1 526 066
2014	6 611			3 221		1 922	1 468	6 081 963	3 314 491	2 767 472	3 546 921	2 096 344	1 450 577
2015	7 713			3 736		2 125	1 852	7 039 992	3 754 543	3 285 449	3 996 148	2 306 658	1 689 490
2016	7 746			4 093		1 911	1 742	6 722 661	3 630 528	3 092 133	3 667 245	2 260 098	1 407 147
2017	7 718			4 653		1 806	1 259	6 175 837	3 310 826	2 865 011	3 444 751	2 057 528	1 387 223
Schleuse Niegripp													
2010	1 662	7	941	149	101	200	264	1 256 678	376 148	880 530	589 093	128 966	460 127
2011	3 126	11	2 543	89	79	187	217	1 819 409	687 670	1 131 739	781 657	77 254	704 403
2012	1 743			1 113		364	266	1 321 409	545 639	775 770	442 338	146 840	295 498
2013	1 302			686		311	305	1 117 345	346 871	770 474	359 711	110 073	249 638
2014	2 287			1 652		298	337	1 586 993	466 347	1 120 646	566 673	65 886	500 787
2015	2 495			1 773		387	335	1 719 841	525 476	1 194 365	739 921	79 379	660 542
2016	2 175			1 698		209	268	1 375 238	440 127	935 111	385 679	56 942	328 737
2017	791			382		204	205	679 362	165 425	513 937	142 639	77 565	65 074

"zu Berg" : Schiffshebewerk und Sparschleuse Rothensee: Richtung Elbe

Doppelsparschleuse Hohenwarthe und Schleuse Niegripp: Richtung Elbe-Havel-Kanal

¹⁾ in Betrieb genommen am 21. Mai 2001 (Vor Fertigstellung musste das Schiffshebewerk benutzt werden.)

²⁾ in Betrieb genommen am 10. Oktober 2003 (Vor Fertigstellung musste die Schleuse Niegripp benutzt werden.)

Schifffahrtssperren im Bereich des Magdeburger Wasserstraßenkreuzes

Jahr	Magdeburger Stadtstrecke			Rothenseer Verbindungskanal - Niedrigwasserschleuse			Schleuse Niegripp			Sparschleuse Rothensee ¹⁾		
	Anzahl der Tage im Jahr, an denen Schifffahrtssperren bestanden wegen ...											
	Eisbildung	Hochwasser ³⁾	Instandhaltung	Eisbildung	Hochwasser	Instandhaltung	Eisbildung	Hochwasser	Instandhaltung	Eisbildung	Hochwasser	Instandhaltung
2010	5	-	-	-	-	-	-	-	4	44	-	-
2011	-	5	2	-	-	-	-	-	5	8	5	2
2012	14	-	-	-	-	-	15	-	87	11	-	34
2013	-	20	-	-	-	-	-	-	40	-	10	9
2014	Keine Sperrtage, nur kurzzeitige Beeinträchtigungen!			Keine ganztägige Sperrung, nur kurzzeitig!			1	-	-	7	-	5
2015				Keine Schleusensperrung!			-	-	3	-	16	
2016				-	-	24	-	-	-	-		
2017				-	-	28	-	-	5	-	1	

Jahr	Doppelsparschleuse Hohenwarthe ²⁾						Kanalbrücke Magdeburg		
	Anzahl der Tage im Jahr, an denen Schifffahrtssperren bestanden wegen ...								
	Eisbildung	Hochwasser	Instandhaltung			Eisbildung	Hochwasser	Instandhaltung	
gesamte Schleuse			nur Nordkammer	nur Südkammer					
2010	-	-	-	27	6	-	-	-	
2011	-	-	23	1	22	-	-	-	
2012	17	-	145	145	-	-	-	-	
2013	-	-	5	3	2	-	-	-	
2014	-	-	119	66	53	-	-	5	
2015	Keine komplette Sperrung!			12	12	-	Keine Sperrtage, nur kurzzeitige Beeinträchtigungen!		
				Keine komplette Sperrung!					
2016	-	-	-	5	6	-	-	-	
2017	-	-	-	keine Sperren (an 6 Tagen kam es zwischen 07:00 h + 17:00 h zu Verzögerungen)	Sperren an 10 Tagen (Verzögerungen in der Abfertigung an 4 Tagen)	-	-	-	

¹⁾ Am 21. Mai 2001 wurde die Sparschleuse Rothensee in Betrieb genommen.

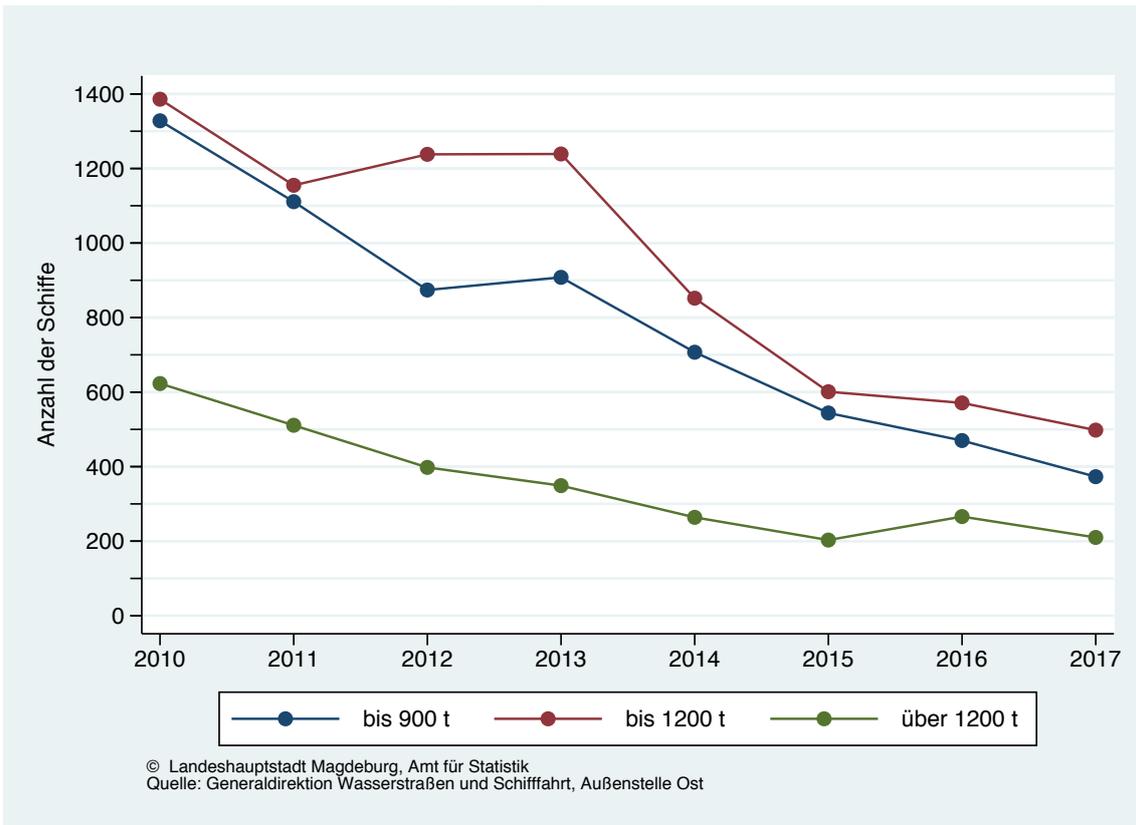
²⁾ Am 10. Oktober 2003 wurden die Kanalbrücke des Mittellandkanals über die Elbe und die Doppelsparschleuse Hohenwarthe in Betrieb genommen.

³⁾ Höchster schiffbarer Wasserstand = 5,50 m am Strombrückenpegel; Sperren wegen Niedrigwasser gibt es nicht, da abhängig vom Schiffstyp.

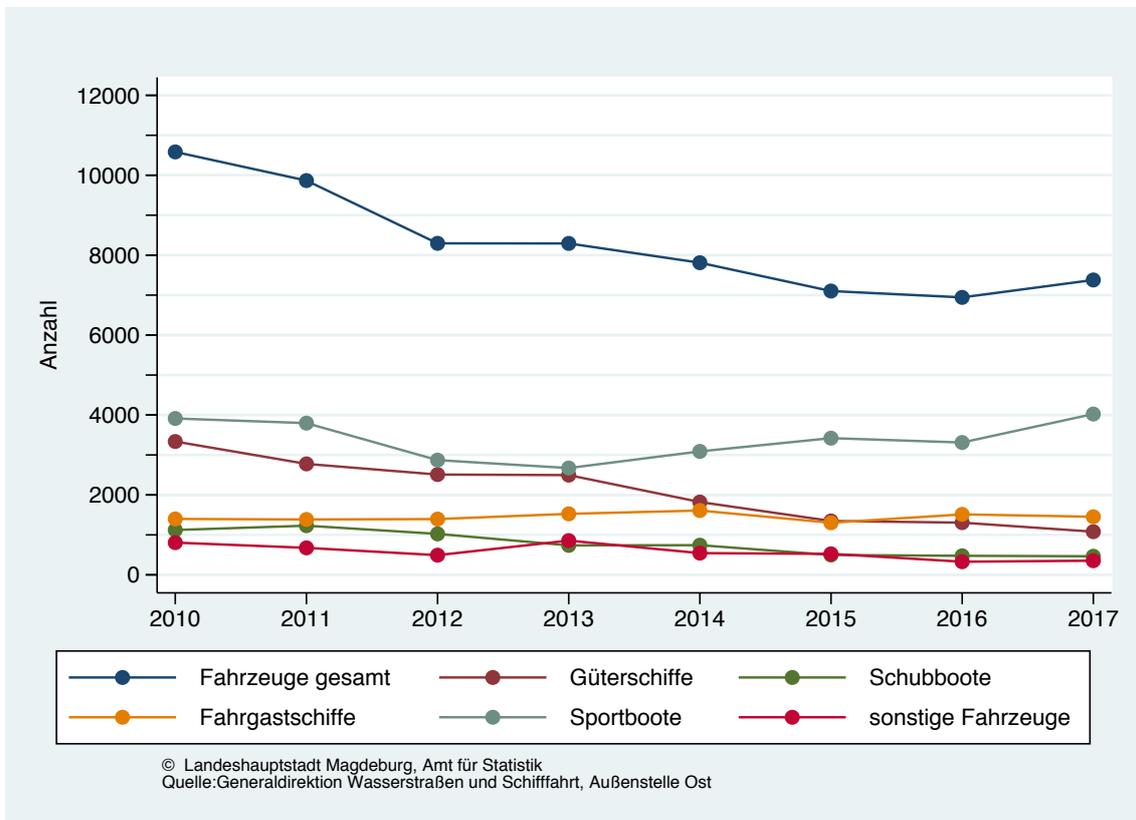
Das Magdeburger Wasserstraßenkreuz

Das Magdeburger Wasserstraßenkreuz am Kreuzungspunkt der Elbe mit dem Mittellandkanal/Elbe-Havel-Kanal wurde am 10. Oktober 2003 mit der Inbetriebnahme der Kanalbrücke des Mittellandkanals über die Elbe und der Doppelsparschleuse Hohenwarthe fertig gestellt. Es besteht außerdem noch aus dem Niegripper Verbindungskanal mit der Schleuse Niegripp und dem Rothenseer Verbindungskanal mit dem Schiffshebewerk Magdeburg-Rothensee und der Sparschleuse Magdeburg-Rothensee. Vor der Fertigstellung dieses Schwerpunktes des Verkehrsprojekts Deutsche Einheit Nr. 17 mussten Schiffe auf dem Weg vom Rhein nach Berlin bei Magdeburg den Mittellandkanal verlassen und einen Umweg über die Elbe fahren. Dies erforderte bei dem häufig anhaltenden Elbe-Niedrigwasser oft das teilweise Entladen der Frachtschiffe. Außerdem mussten die Schiffe zum Abstieg in die Elbe das Schiffshebewerk Magdeburg-Rothensee und zum Einfahren in den beginnenden Elbe-Havel-Kanal die Schleuse Niegripp passieren. Diese Anlagen dienen noch der Verbindung zwischen dem Mittellandkanal bzw. dem Elbe-Havel-Kanal mit der Elbe. Damit der Magdeburger Hafen auch bei Niedrigwasser auf der Elbe durch Schiffe vom Kanal voll ausgelastet befahrbar bleibt, befindet sich im Abstiegskanal zur Elbe die 2013 eröffnete Niedrigwasserschleuse. Das Schiffshebewerk Rothensee wird ab 2013 nur noch für touristische Zwecke genutzt.

Anzahl der Güterschiffe nach Tragfähigkeit in t
Magdeburger Stadtstrecke



Schiffsverkehr Magdeburger Stadtstrecke



Schiffshebewerk Magdeburg-Rothensee

	Einheit	2016	2017	davon						
				April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
Hebungen gesamt ¹⁾	Anzahl	491	517	13	103	96	111	109	83	2
gehobene Schiffe gesamt	Anzahl	659	678	16	129	123	137	161	107	5
davon										
Fahrgastschiffe	Anzahl	328	335	4	58	68	69	70	65	1
Sportboote	Anzahl	260	267	8	61	46	59	55	34	4
Kanus	Anzahl	65	65	3	8	3	8	35	8	-
Sonstige	Anzahl	6	11	1	2	6	1	1	-	-
gehobene Personen ²⁾	Anzahl	21 388	20 241	171	3 079	3 887	4 349	4 644	4 084	27
Saisonstart	Datum	22.04.2016	23.04.2017							
Saisonende	Datum	07.10.2016	01.10.2017							

¹⁾ ohne Leerfahrten²⁾ Es werden nur Passagiere der gehobenen Schiffe der Weissen Flotte statistisch erfasst.

Vertriebskennziffern des Magdeburger Hauptbahnhofs (Auswahl)

(Quelle: DB Netz AG)

	2013	2014	2015	2016	2017
pro Tag verkehrende Personenzüge 1)					
InterCityExpress (ICE)	2	2	2	1	1
EuroCity / InterCity (IC/EC/ICN/NCN)	38	38	38	38	38
davon:					
IC	38	38	38	38	38
EC	-	-	-	-	-
(N = Night)					
ICN	-	-	-	-	-
EN	-	-	-	-	-
Nachtzüge (NZ)	2	2	2	-	-
InterRegio (IR)	-	-	-	-	-
Regional-Express (RE)	114	128	129	144	152
Regionalbahn (RB)	165	129	143	145	142
HEX (HarzElbeExpress)	55	57	61	61	61
S-Bahnen	53	49	78	82	82
Gepäck-Schließfächer					
Gepäck-Schließfächer (normale Größe) Hbf	60	60	60	60	60
Gepäck-Schließfächer (Großraum) Hbf	42	42	42	42	42
Fahrkartenautomaten					
Fahrkartenautomaten im Hbf	8	8	8	8	8
Fahrkartenautomaten andere Standorte 2)	10 (10)	10 (10)	10 (10)	10 (10)	9 (9)
Summe aller Automaten in Magdeburg	18	18	18	18	17
verkaufte Fahrkarten					
insgesamt verkaufte Fahrkarten	838 734	819 335	809 375	814 380	808 490
davon:					
Magdeburg Hbf Reisezentrum	196 515	183 489	177 076	184 498	184 826
Magdeburg Hbf Automaten	515 321	496 498	491 288	473 666	467 736
andere Standorte Automaten	126 898	139 348	141 011	156 216	155 928
darunter:					
BahnCard 3)	6 216	5 683	4 927	4 740	4 332
Schönes-Wochenende-Ticket	15 225	14 207	12 689	11 707	11 980
Sachsen-Anhalt-Ticket	41 401	41 583	33 606	28 299	25 107
Zeitkarten Beruf / Schüler	7 526	7 010	6 089	5 906	5 550
Verbundfahrtscheine / S-Bahn	326 968	328 270	335 749	345 946	343 587

1) im täglichen Durchschnitt, ohne Berücksichtigung der Verkehrstage

2) in Klammern Anzahl der Standorte im Stadtgebiet

3) inklusive Verlängerungen

Kapitel 8

Energie und Umwelt



Versorgung mit Strom, Wärme, Erdgas und Wasser

(Quelle: wenn nichts anderes angegeben: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG (SWM GmbH & Co. KG))

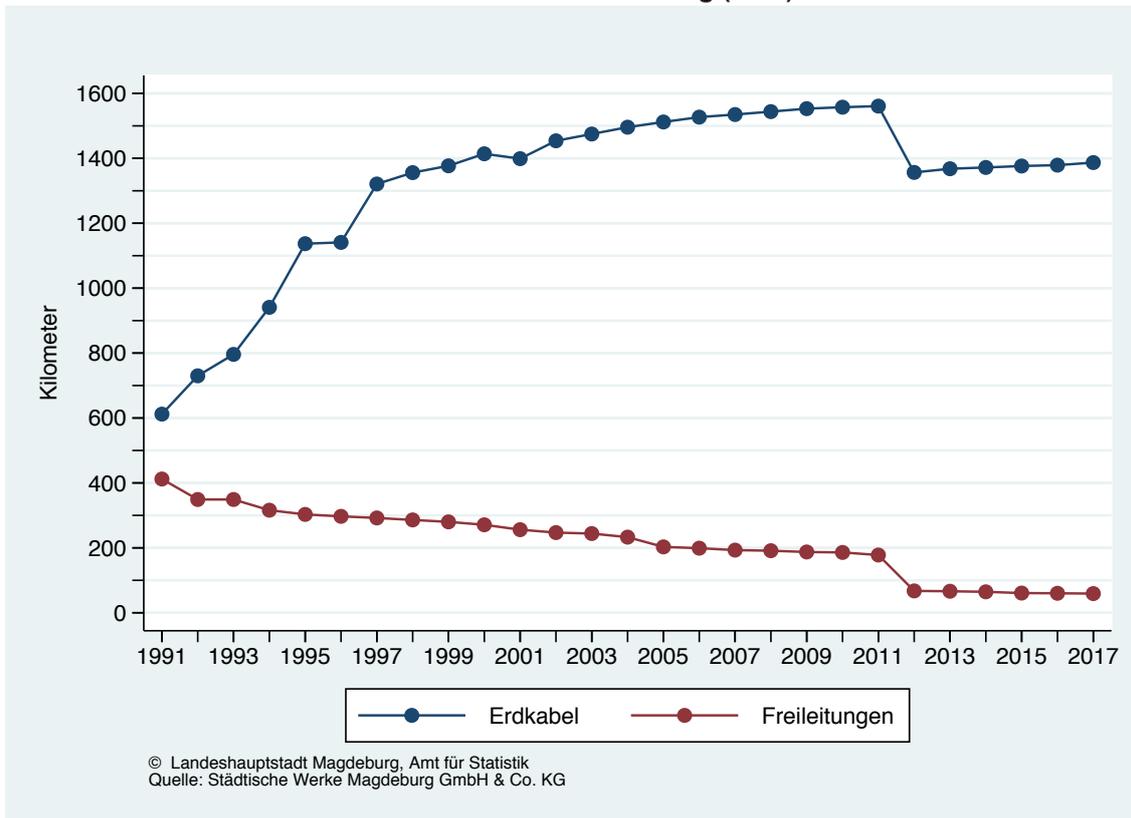
Stromversorgungsnetz

(Stichtag: 31.12. des Jahres)

Merkmal	2015	2016	2017	2015	2016	2017
	Kabel [km]			Freileitungen [km]		
Hochspannung (110 kV)	57,40	60,34	60,34	39,9	37,5	57,7
Mittelspannung (3 kV, 10 kV, 30 kV)	1 031,78	1 034,48	1 038,82	6,9	6,9	5,1
Niederspannung - ohne HAL	1 376,37	1 379,12	1 386,54	60,7	59,9	58,8
Niederspannung - mit HAL	1 993,96	1 999,89	2 011,29	80,7	79,5	77,6
	Anzahl ¹⁾					
Umspanwerke 110 kV / 30 kV / 10 kV	8	8	8			
Umspanwerke 30 kV / 10 kV	7	8	8			
Trafostationen 10 kV / 1 kV	908	901	908			

¹⁾ beinhaltet nur die im Eigentum der SWM GmbH & Co. KG stehenden Anlagen, einige werden zusätzlich von anderen Unternehmen betrieben

Länge der Erdkabel und Freileitungen im Niederspannungsbereich in Magdeburg - ohne Hausanschlussleitung (HAL)-



8 Energie und Umwelt

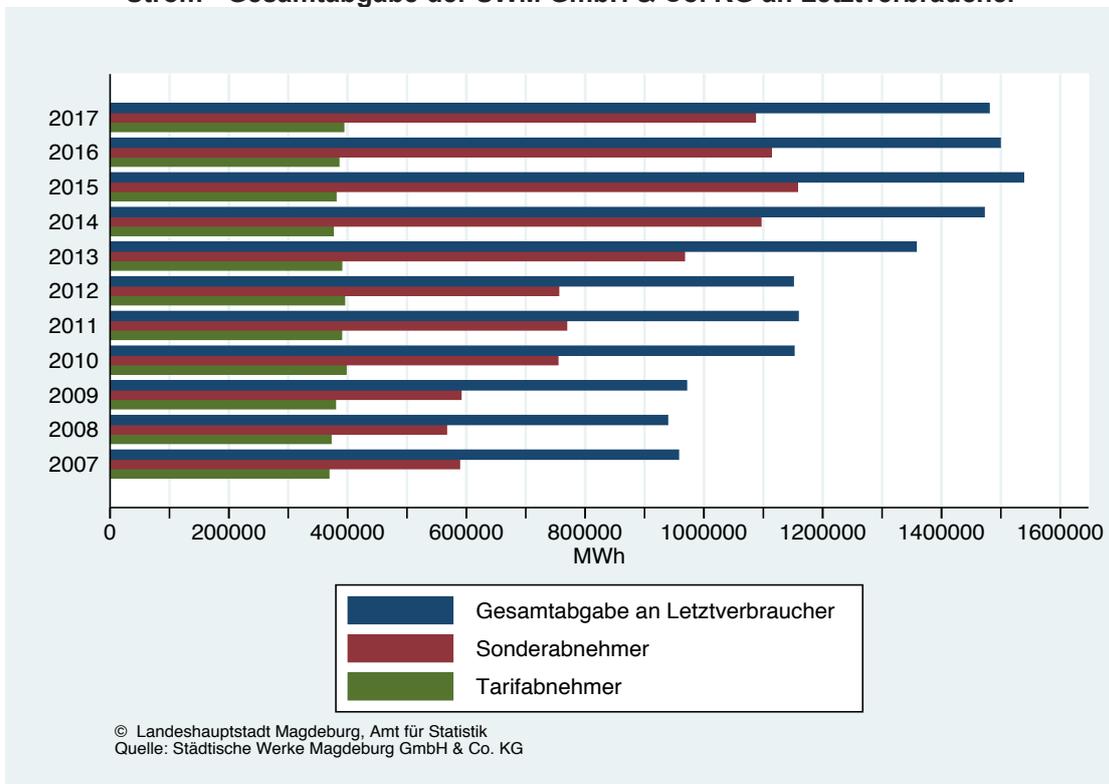
Stromabsatz der SWM GmbH & Co. KG nach Endabnehmern in MWh

Jahr			2015	2016	2017
Nutzbare Stromabgabe			1 553 604	1 515 145	1 498 536
davon:	Gesamtabgabe an Letztverbraucher		1 538 379	1 499 173	1 480 607
	davon:	Sonderabnehmer ¹⁾	1 157 689	1 113 631	1 086 896
		davon: Hochspannung	1 057 692	1 018 426	1 002 950
		Niederspannung	99 997	95 205	83 946
		Kleinabnehmer ²⁾	380 690	385 542	393 711
	oder	Verarbeit.Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	856 908	876 818	895 140
	davon:	Verkehr	23 364	23 876	23 592
		Private Haushalte / Haushaltskunden	229 252	228 785	223 340
		Sonstige (inkl.Verkehr bis 2009)	428 855	369 694	338 535
		Betriebsverbrauch	15 225	15 972	17 929

¹⁾ Abnehmer ab ca. 60 bis 80 kW Abnahme

²⁾ Haushalte und Kleinbetriebe

Strom - Gesamtabgabe der SWM GmbH & Co. KG an Letztverbraucher



Stromeinspeisung

Einspeisung in das Stadtnetz gesamt	darunter Einspeisung von sonstigen Marktteilnehmern ¹⁾	davon		davon				
		konventionelle Energieträger ¹⁾	erneuerbare Energien gesamt	Wasserkraft	Windkraft	Photovoltaik	Deponiegas	Sonstige
MWh								
992 397	446 702	352 833	93 869	0,2	30 951	30 950	708	31 259

¹⁾ incl. Müllheizkraftwerk

Rundungsdifferenzen möglich

Stromversorgung - Höchstlast des Jahres

Jahr	Datum	Tag	Uhrzeit	MW
2015	22.01.2015	Donnerstag	17:45	174,500
2016	29.11.2016	Dienstag	18:00	174,700
2017	18.01.2017	Donnerstag	18:00	175,030

Wärmeversorgungsnetz

(Stand: 31.12.2017)

Rohrnetz	Lage		Länge in km
Primärnetz	in Rothensee	z.T. überirdisch	36,2
	in Stadtmitte	unterirdisch	33,0
Sekundärnetz	Fernwärme	unterirdisch	43,0
	Nahwärme	unterirdisch	23,7

Wärmeerzeugungsanlagen(Stand: 31.12. des Jahres) ¹⁾

Art	Lage	Energieträger ²⁾	Anzahl		installierte Leistung (MW)	
			2016	2017	2016	2017
Heizwerk	Rothensee	H - Gas oder Heizöl	1	1	100,0	100,0
	Virchowstraße	H - Gas oder Heizöl	1	1	100,0	100,0
sonstige dezentrale		H - Gas	778	767	157,8	150,8
		Heizöl	16	15	7,4	6,8
Wärmeerzeuger		Flüssiggas	12	13	0,75	0,73
Heizcontainer		Heizöl	6	6	3,2	3,2
		H - Gas	3	3	4,5	4,5
BMHKW	Leineweberstraße	Holz hackschnitzel und H-Gas	1	1	19,0	19,0

¹⁾ Beinhaltet nur die im Eigentum der SWM GmbH & Co. KG stehenden Anlagen, einige werden zusätzlich von anderen Unternehmen betrieben.²⁾ H-Gas = Hochkalorisches Erdgas**Wärmeabgabe an Kunden, ohne Eigenverbrauch in MWh (bereinigter Jahresgesamtwert)**

Merkmal	2016	2017
Fernwärmenetzeinspeisung aus den Heizwerken Rothensee Virchowstraße und Müllheizkraftwerk Rothensee insgesamt	343 715	338 465
Wärmeabgabe der dezentralen Wärmeerzeuger insgesamt	164 077	161 486
davon:		
mit H - Gas	149 416	137 684
mit Heizöl	4 764	4 474
mit sonstigen Brennstoffen	1 188	940
BMHKW ¹⁾	4 189	15 942
HH Cracauer Anger (H - Gas) + Deponiegas ²⁾	4 520	2 446

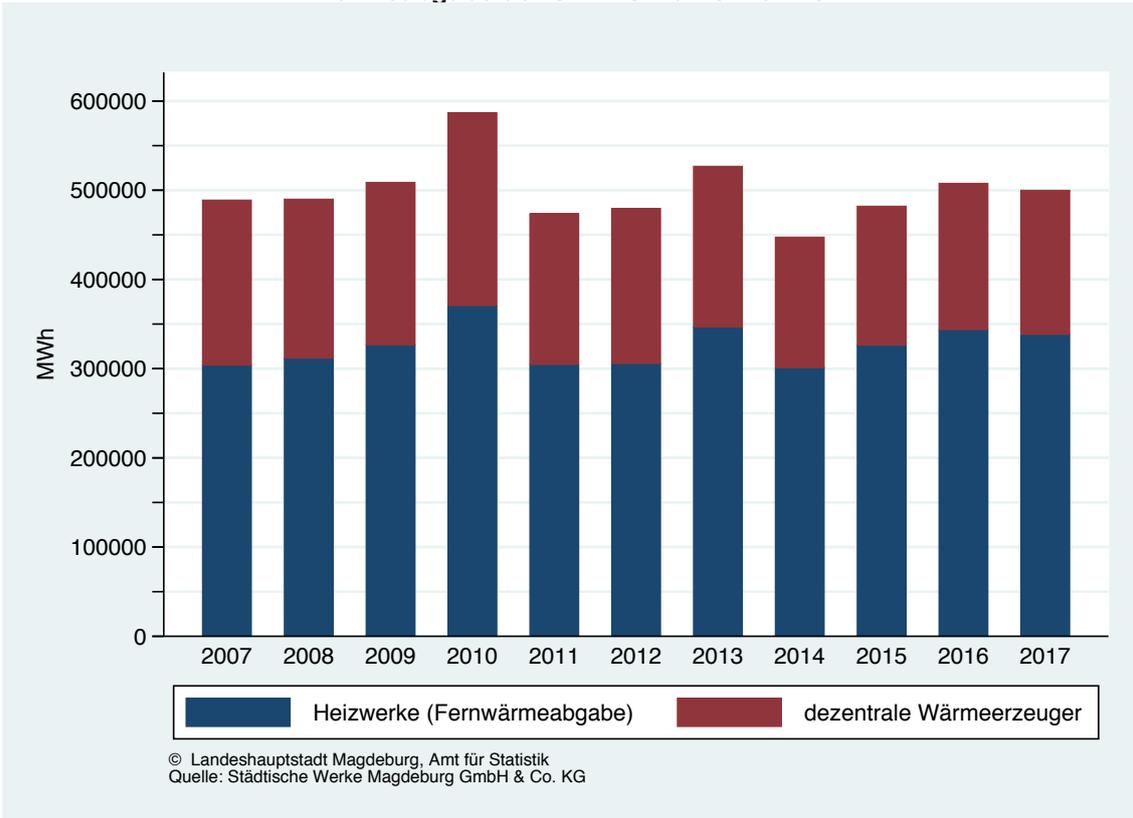
¹⁾ bis 2016 BHKW Bert.-Brecht-Straße + Am Charlottentor, ab 2016 BMHKW (Holzhackschnitzel und H-Gas)²⁾ ab 2016 zusätzlich Deponiegas

Abkürzungen:

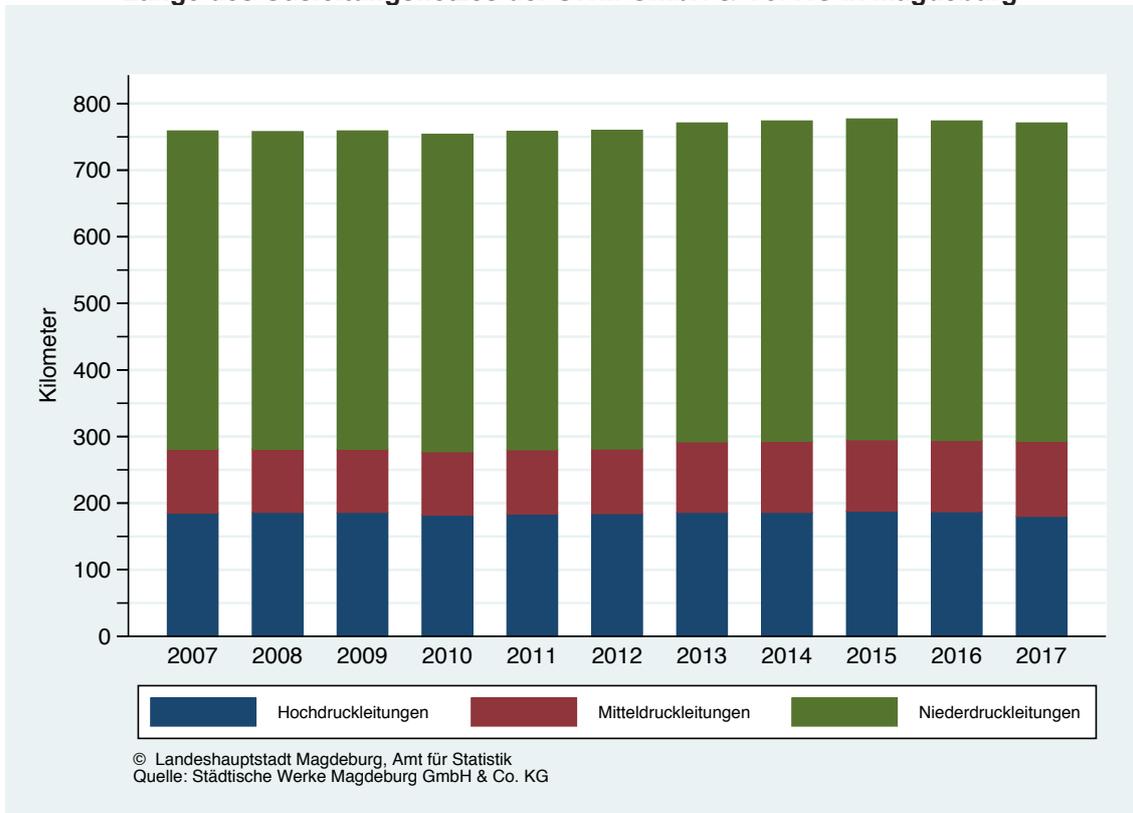
BMHKW = Biomasse Heizkraftwerk

H - Gas = Hochkalorisches Erdgas

Wärmeabgabe der SWM GmbH & Co. KG



Länge des Gasleitungsnetzes der SWM GmbH & Co. KG in Magdeburg



Gasversorgungsnetz und Kundenanzahl

(Stand: 31.12. des Jahres)

Merkmal	Mengeneinheit	2015	2016	2017
Leitungsnetz				
Gesamtlänge	km	777	774	771
davon:				
Hochdruckleitungen	km	188	187	180
Mitteldruckleitungen	km	107	107	113
Niederdruckleitungen	km	482	480	478
Hausanschlüsse (Ausspeisepunkte)	Stück	22 223	22 254	22 425
Kunden (Netzkunden) ¹⁾ insgesamt	Anzahl	32 633	32 078	31 829
davon:				
Kleinkunden	Anzahl	32 504	31 948	31 694
Kunden mit registrierender Messung	Anzahl	129	130	135

¹⁾ Haushalte und Kleingewerbe**Erdgasversorgung in der Stadt Magdeburg**

(bereinigte Werte am Jahresende)

Merkmal	Mengeneinheit	2015	2016	2017
Einspeisung in das Stadtnetz gesamt	MWh	1 529 077	1 626 426	1 582 939
Verwendung davon:				
Abgabe an Kleinkunden ¹⁾	MWh	1 029 658	1 136 426	1 118 722
Abgabe an Kunden mit registrierender Messung	MWh	494 419	490 000	464 217
Messdifferenzen, Verluste	MWh	5 000	-	5 416

¹⁾ Kunden, die nach den "Allgemeinen Versorgungsbedingungen" beliefert werden (Haushalte und Kleingewerbe)**Trinkwasserversorgung**

Quelle: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG, Netzbetrieb Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung

Die Einspeisung erfolgt im gesamten Stadtgebiet aus dem Wasserwerk Colbitz.

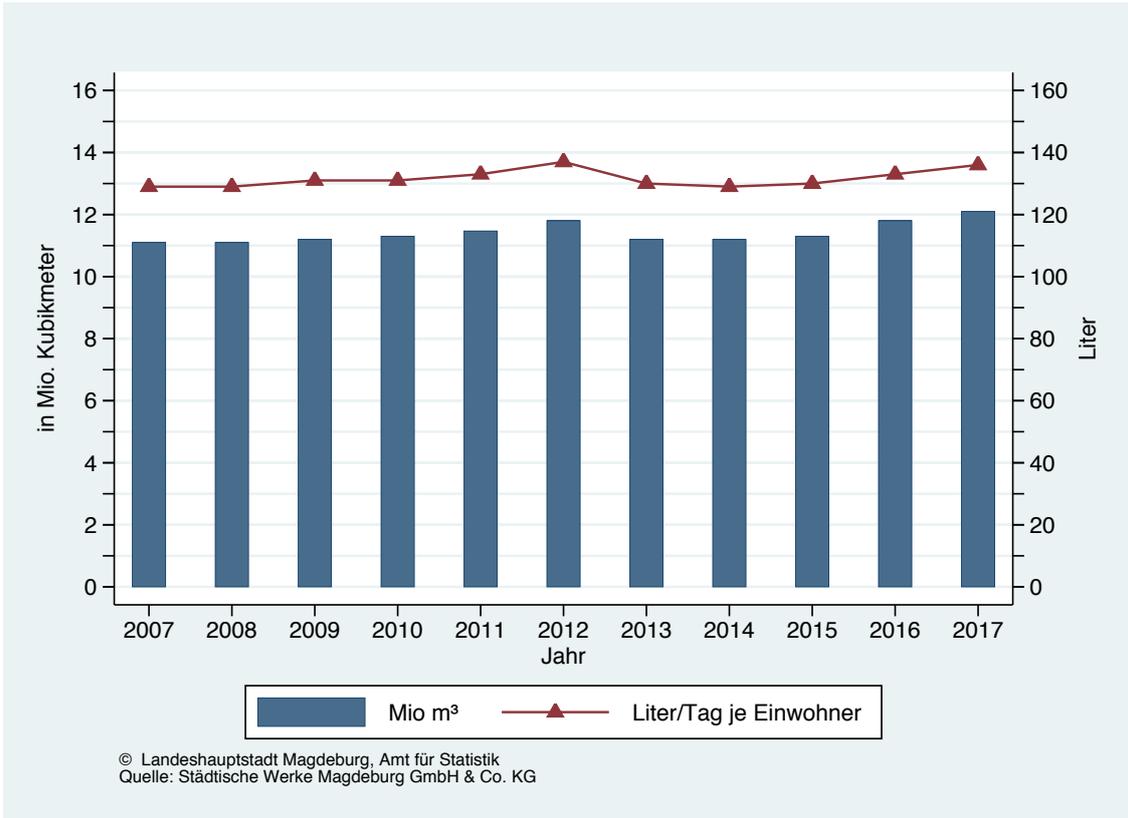
Merkmal	Mengeneinheit	2015	2016	2017
Bezug von Trinkwasser	m ³	11 336 149	11 753 037	12 124 655
je Einwohner ¹⁾	Liter/Tag	130	133	136

¹⁾ Basis wohnberechtigte Bevölkerung; Quelle: Einwohnermelderegister**Trinkwasserversorgung - niedrigste und höchste Tageinspeisung des Jahres und des Monats**

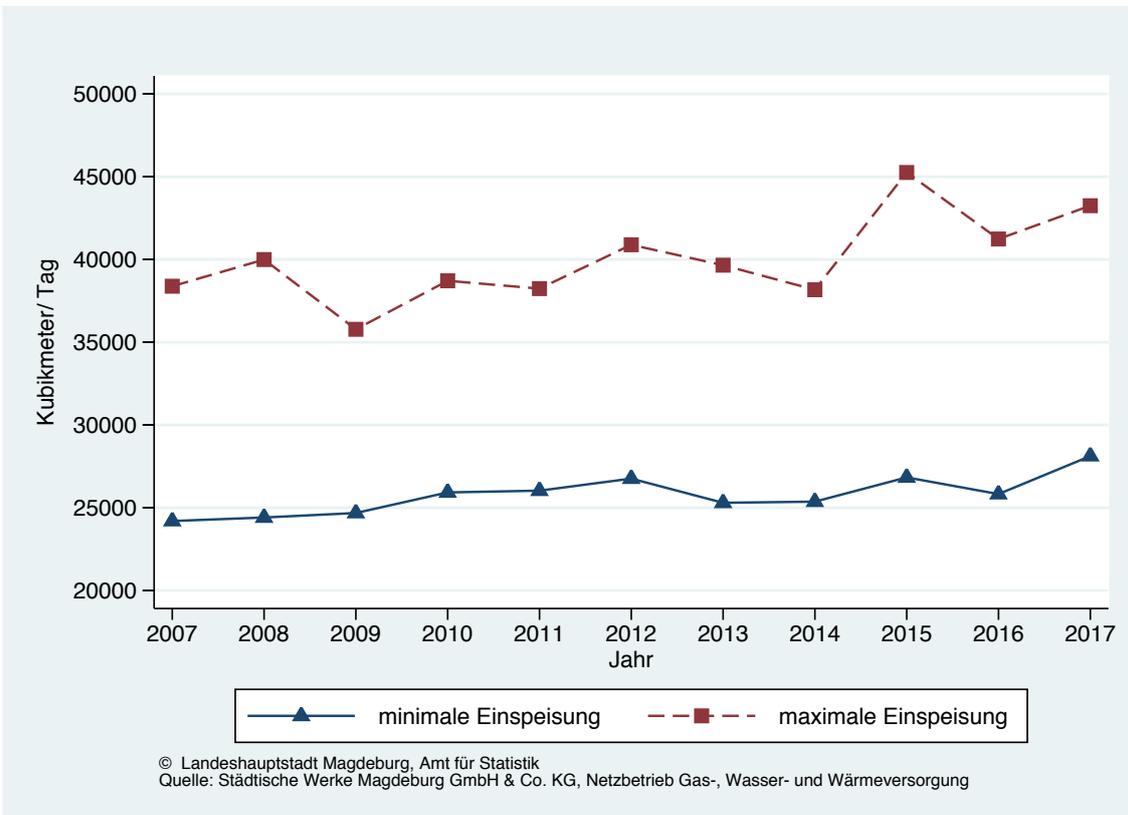
Quelle: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG

Jahr	minimale Einspeisung		maximale Einspeisung		2017	minimale Einspeisung		maximale Einspeisung	
	Tag	m ³ /Tag	Tag	m ³ /Tag		Tag	m ³ /Tag	Tag	m ³ /Tag
2013	25.12.2013	25 299	23.07.2013	39 653	Januar	01.01.	28 964	22.01.	36 434
2014	01.01.2014	25 370	22.07.2014	38 170	Februar	11.02.	32 477	03.02.	34 913
2015	01.01.2015	26 833	03.07.2015	45 256	März	07.03.	32 642	31.03.	35 667
2016	01.01.2016	25 825	22.05.2016	41 236	April	16.04.	31 068	28.04.	37 544
2017	25.12.2017	28 121	02.06.2017	43 247	Mai	06.05.	34 301	29.05.	41 266
					Juni	29.06.	31 913	02.06.	43 247
					Juli	22.07.	30 911	07.07.	36 388
					August	05.08.	31 194	09.08.	37 182
					September	02.09.	31 273	05.09.	34 321
					Oktober	01.10.	30 383	16.10.	34 176
					November	25.11.	31 644	08.11.	33 903
					Dezember	25.12.	28 121	22.12.	33 577

Trinkwasserbezug in der Stadt Magdeburg



Niedrigste und höchste Tageseinspeisung von Trinkwasser in Magdeburg



Trinkwassernetz im Stadtgebiet

(Stand: 31.12. des Jahres)

Merkmale	Maßeinheit	2015	2016	2017
Hochbehälter Thauberg (Ottersleben)				
Nennvolumen gesamt	m ³	20 000	20 000	20 000
Betriebsvolumen gesamt	m ³	15 000	15 000	15 000
Anzahl der Druckerhöhungsanlagen	Stück	8	8	8
Anzahl der Hydranten	Stück	8 671	8 827	8 932
darunter: Unterflurhydranten	Stück	8 661	8 818	8 835
Anzahl der Keilschieber	Stück	17 779	17 872	17 949
Anzahl der Wasserzähler	Stück	30 616	30 868	31 102
Länge des Rohrnetzes gesamt	km	1 224	1 235	1 240
davon: Haupt- und Versorgungsleitungen	km	818	820	821
Anschlussleitungen	km	406	415	419
Alter der Haupt- und Versorgungsleitungen				
bis 30 Jahre	km	386	389	390
31 bis 50 Jahre	km	151	151	150
51 bis 60 Jahre	km	33	30	31
61 bis 90 Jahre	km	135	136	130
über 90 Jahre	km	113	113	120
Werkstoffe der Haupt- und Versorgungsleitungen				
Guss	km	360	356	353
Stahl (Hauptleitungen)	km	34	34	34
Stahl (Versorgungsleitungen)	km	35	33	33
Asbestzement	km	124	123	123
Kunststoff	km	263	270	261
Stahl (Versorgungsleitungen)	km	2	2	2
Sanierte Rohrleitungen (neu aufgenommen 2009)				
saniert = Beschichtung von Innen oder Schlauch eingezogen	km	-	0,7	0,6
rehabilitiert = eigenständige Leitung (selbsttragend in das vorhandene Rohr gelegt)	km	-	-	-
Anzahl der Messstellen zur Trinkwasserqualität	Stück	29	29	29
Anzahl der Kunden (Stand am Ende des Jahres)				
Tarifkunden	Anzahl	30 293	30 505	30 754
Sonderkunden	Anzahl	153	165	160

Trinkwasseranalyse - Versorgungsbereich Wasserwerk Colbitz

(Quelle: Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH)

Das Trinkwasser aus dem Wasserwerk Colbitz erfüllt alle Anforderungen der Trinkwasserverordnung 2001 in der Fassung vom 26.11.2015. Das für die Trinkwassergewinnung verwendete Grundwasser weist eine einwandfreie bakteriologische Beschaffenheit auf, so dass auf eine Desinfektion des Trinkwassers verzichtet werden kann. Die naturnahe Aufbereitung frei von Zusatzstoffen sowie die ausgewogene mineralische Zusammensetzung sorgen für einen guten und erfrischenden Geschmack. Das Colbitzer Trinkwasser weist eine Gesamthärte von 13,8 °dH (2,42mmol/l Calciumkarbonat) auf. Diese entspricht nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz dem Härtebereich „Mittel“. Nach DIN 50930-6 können alle Werkstoffe mit Ausnahme schmelztauchverzinkter Stähle in der Trinkwasser-Installation verwendet werden, sofern die Bauausführung und der Betrieb der Trinkwasserinstallation den allgemein anerkannten Regeln der Technik entspricht.

8 Energie und Umwelt

Ergebnisse der Wasseruntersuchung aus dem Wasserwerk Colbitz

(Quelle: Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH)

Durchschnittswerte 2017	Einheit	Grenzwert	am Wasserwerksausgang ermittelte Werte (Mittel)
Untersuchungskriterien - ausgewählte Parameter			
Bestimmungen vor Ort			
Färbung (scheinbar)	ohne	-	klar
Geruch (qualitativ)	ohne	-	o.B.
Geschmack (qualitativ)	ohne	-	ohne
Temperatur vor Ort	°C	-	9,5
pH-Wert vor Ort	ohne	9,5	7,61
Leitfähigkeit vor Ort (25 °C)	µS/cm	2790	549
Sauerstoff	mg/l O ₂	-	9,3
Mikrobiologische Parameter, Teil 1 (TrinkwV 2001)			
Escherichia coli (E.coli)	in 100 ml	0	0
Enterokokken	in 100 ml	0	0
Chemische Parameter, Teil 1 (TrinkwV 2001)			
Bor	mg/l	1,0	< 0,100
Chrom	mg/l	0,05	< 0,000131
Cyanid	mg/l	0,05	< 0,01
Fluorid	mg/l	1,5	< 0,20
Nitrat	mg/l	50	< 1,0
PBSM (Pflanzenschutzmittel-und Biozidprodukt-Wirkstoffe)	mg/l	0,0005	< 0,00050
Quecksilber	mg/l	0,001	< 0,0001
Chemische Parameter, Teil 2 (TrinkwV 2001)			
Arsen	mg/l	0,01	< 0,001
Blei	mg/l	0,01	< 0,001
Cadmium	mg/l	0,003	< 0,0003
Kupfer	mg/l	2	< 0,0020
Nickel	mg/l	0,02	< 0,0020
Nitrit	mg/l	0,1	< 0,010
Polycyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK, Summe)	mg/l	0,0001	< 0,00010
Allgemeine Indikatorparameter, Teil 1 (TrinkwV 2001)			
Aluminium	mg/l	0,2	< 0,02
Ammonium	mg/l	0,5	< 0,01
Chlorid	mg/l	250	33,7
Eisen	mg/l	0,2	< 0,015
Koloniezahl bei 22°C	Anzahl/ml	100	1
Koloniezahl bei 36°C	Anzahl/ml	100	0
Mangan	mg/l	0,05	< 0,002
Natrium	mg/l	200	20,0
Sulfat	mg/l	250	101
Weitere Parameter, die nicht in der TrinkwV aufgeführt sind			
Calcium	mg/l	-	88,4
Magnesium	mg/l	-	6,2
Gesamthärte (°dH)	mg/l	-	13,8
Gesamthärte WRMG	mmol/l CaCO ₃	-	2,42
Härtebereich nach Wasch- und Reinigungsmittelgesetz (WRMG)	.	-	mittel
K S 4,3 (Säurekapazität bis pH 4,3)	mmol/l	.	2,71
K B 8,2 (Basekapazität bis pH 8,2)	mmol/l	.	0,15

Besonderheiten für Grenzwerte

Nitrit - der Grenzwert gilt im Verteilungsnetz. Am Werksausgang darf der Wert von 0,10 mg/l für Nitrit nicht überschritten werden.

Trihalogenmethane - Am Zapfhahn des Verbrauchers oder 0,01 mg/l am Werksausgang.

Ammonium - Anormale Erhöhungen sind zu untersuchen.

Trübung - Der Grenzwert gilt nur am Wasserwerksausgang. Anormale Veränderungen im gesamten Verteilungsnetz müssen dem Gesundheitsamt angezeigt werden.

Preisinformation Strom, Erdgas und Wasser (Privatkunden)

(Quelle: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG, Preisinformation Strom, Erdgas und Wasser, Angaben Bruttopreise)

Strom

Merkmal	Maßeinheit	SWM Basis Grundversorgung		SWM Spar Strom		SWM Spar
		Strom	Heizstrom*			Heizstrom*
		Preisstand: 01.04.2017		Preisstand: 01.01.2015		
Jahresverbrauch	kWh/Jahr	keine Vorgabe		bis 341	ab 342	keine Vorgabe
Arbeitspreis - Brutto	ct/kWh	29,96	19,10	28,14	26,00	18,09
Arbeitspreis - Netto	ct/kWh	25,18	16,05	23,65	21,85	15,20
Grundpreis - Brutto	EUR/Jahr	52,12	71,40	49,10	56,42	71,40
Grundpreis - Netto	EUR/Jahr	43,80	60,00	41,26	47,41	60,00

* Lieferung nur möglich für unterbrechbare Verbrauchseinrichtungen

Strom

Merkmal	Maßeinheit	SWM Natur Strom	
		Preisstand: 01.02.2015	
Jahresverbrauch	kWh/Jahr	bis 341	ab 342
Arbeitspreis - Brutto	ct/kWh	28,89	26,75
Arbeitspreis - Netto	ct/kWh	24,28	22,48
Grundpreis - Brutto	EUR/Jahr	49,10	56,42
Grundpreis - Netto	EUR/Jahr	41,26	47,41

Erdgas

Merkmal	Maßeinheit	SWM Basis Grundversorgung		SWM Spar Erdgas		SWM Spar
		Preisstand: 01.01.2008		Preisstand: 01.10.2016		Erdgas 24
Jahresverbrauch	kWh/Jahr	bis 4.158	ab 4.159	bis 3.377	ab 3.378	01.06.2016
Arbeitspreis - Brutto	ct/kWh	7,97	6,77	7,97	5,12	4,82
Arbeitspreis - Netto	ct/kWh	6,70	5,69	6,70	4,30	4,05
Grundpreis - Brutto	EUR/Jahr	53,55	103,53	53,55	150,00	150,00
Grundpreis - Netto	EUR/Jahr	45,00	87,00	45,00	126,05	126,05

Erdgas

Merkmal	Maßeinheit	SWM Natur Gas
		Preisstand: 01.11.2016
Jahresverbrauch	kWh/Jahr	keine Vorgabe
Arbeitspreis - Brutto	ct/kWh	5,77
Arbeitspreis - Netto	ct/kWh	4,85
Grundpreis - Brutto	EUR/Jahr	150,00
Grundpreis - Netto	EUR/Jahr	126,05

In den aufgeführten Bruttopreisen ist die gesetzliche Umsatzsteuer von zzt. 19 % für die Lieferung von Strom und Gas enthalten.

Alle aufgeführten Netto-Strom-Arbeitspreise enthalten die gesetzliche Stromsteuer von zzt. 2,05 ct/kWh.

Alle aufgeführten Netto-Erdgas-Arbeitspreise enthalten die gesetzliche Erdgassteuer von zzt. 0,55 ct/kWh.

8 Energie und Umwelt

Preisinformation für Trinkwasser und Abwasserentsorgung (Auszüge)

(Quelle: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG)

Trinkwasser

Die gesetzliche Umsatzsteuer für Wasser beträgt zzt. 7%.

(Preisstand: 01.02.2012)	Grundpreis Brutto EUR/Jahr	Mengenpreis Brutto EUR/m ³
Grundpreisgruppe 1	39,39	1,87
Grundpreisgruppe 2	164,13	1,87
Grundpreisgruppe 3	295,43	1,87

Grundpreisgruppe 1

Ein- und Zweifamilienhäuser, kleine Mehrfamilienhäuser mit bis zu 5 wirtschaftlichen Einheiten (WE), Kleingewerbe, die mit den vorgenannten Objekten vergleichbar sind.

Grundpreisgruppe 2

Mittlere Mehrfamilienhäuser mit 6 bis zu 20 wirtschaftlichen Einheiten, Gewerbe deren Leistungscharakteristik mit den vorgenannten Objekten vergleichbar ist.

Grundpreisgruppe 3

Mehrfamilienhäuser ab 21 wirtschaftlichen Einheiten, Gewerbe deren Leistungscharakteristik mit den vorgenannten Objekten vergleichbar ist.

Eine **wirtschaftliche Einheit (WE)** entspricht der Leistungscharakteristik einer Wohneinheit mit einer üblichen und standardisierten sanitären Ausstattung.

Grundstücke mit Bereitstellung von Feuerlöschbedarf (Objektschutz) werden gesondert entsprechend der notwendigen Zählergröße betrachtet.

Abwasser

(Quelle: Abwassergesellschaft Magdeburg mbH, Auszug „Preisblatt zu den Abwasserentsorgungsbedingungen (AEB), gültig ab 1. Januar 2016“)

Alle aufgeführten Bruttopreise enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer von zzt. 19%.

Schmutzwasser

	Brutto EUR/m ³	Netto
Einleitung von Schmutzwasser in die öffentlichen Abwasseranlagen und Schmutzwasser aus abflusslosen Sammelgruben von Grundstücken, die dem dauernden Wohnen oder gewerblichen Zwecken dienen: Bemessungsgrundlage ist die bezogene Trinkwassermenge.	3,27	2,75

Schmutzwasser aus abflusslosen Sammelgruben von Grundstücken, die nicht dem dauernden Wohnen und die nicht gewerblichen Zwecken dienen: Bemessungsgrundlage ist der Anfallmengenmaßstab (die entsorgte Menge).	3,27	2,75
--	------	------

Fäkalschlamm

aus Kleinkläranlagen	13,19	11,08
----------------------	-------	-------

Grundleistungen bei Schmutzwasser und Fäkalschlamm

Mit den vorstehend genannten Entgelten ist bei der Beseitigung von Schmutzwasser aus abflusslosen Sammelgruben und von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen folgender Leistungsumfang abgegolten:

Beseitigung von Schmutzwasser aus abflusslosen Sammelgruben und von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen, in der Zeit von Montag bis Freitag von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr, einschließlich 30 m Schlauchlänge, inklusive An- und Abfahrt zum Kunden sowie Annahme und Behandlung des Schmutzwassers oder des Fäkalschlammes in der öffentlichen Abwasseranlage.

Nicht in den vorstehend genannten Entgelten enthalten sind die nachfolgend aufgeführten Mehraufwendungen und Sonderleistungen, deren Kosten gesondert berechnet werden.

Öffentliche Kanalisation in der Stadt Magdeburg

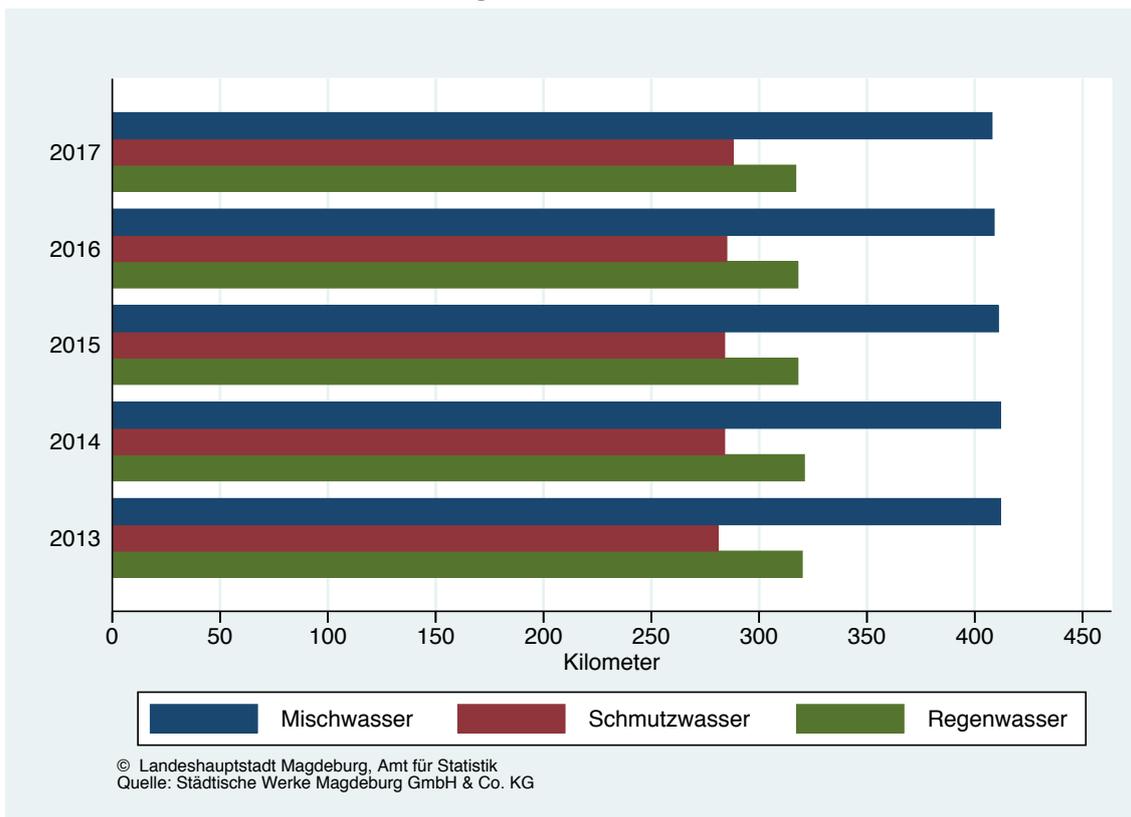
(Quelle: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG im Namen und Auftrag der Abwassergesellschaft Magdeburg mbH)

(Stand: 31.12. des Jahres)

Merkmal		Maßeinheit	2016	2017
Kanalisation *	Länge der Kanalisation insgesamt	km	1 012	1 013
	davon: begehbar	km	123	123
	nicht begehbar	km	889	890
	Länge der Kanalisation insgesamt	km	1 012	1 013
	davon: Mischwasserkanalisation	km	409	408
	Schmutzwasserkanalisation	km	285	288
	Regenwasserkanalisation	km	318	317
	Regenrückhaltebecken	Anz. Anlagen	105	107
Nutzvolumen der Regenrückhaltebecken	m³	76 288	76 555	
Kanalunterhaltung	gereinigte Strecken	km	205	177
	Verstopfungen in Hausanschlüssen beseitigt	Stück	20	10
	Verstopfungen in Hauptkanälen beseitigt	Stück	23	20
Kanalneubau (ohne Sanierung; einschließlich Erneuerung)	insgesamt	m	5 598	4 170
	davon: Schmutz- und Mischwasserkanalisation	m	4 001	3 016
	Regenwasserkanalisation	m	1 597	1 154
Abwasserpumpwerke	Anzahl insgesamt	Stück	90	90
	darunter: neu gebaut	Stück	-	-
Abwasserdruckrohrleitungen	Länge insgesamt	km	70	69
	darunter: neu gebaut	m	926	0

* Kanalnetz beinhaltet die Summe aus der Länge der Freispiegelkanäle und der Länge der Abwasserdruckrohrleitungen.
Unter der Position Kanalisation ist die Länge der Freispiegelkanäle erfasst.

Länge der Kanalisation



8 Energie und Umwelt

Klärwerk Gerwisch

(Quelle: SWM Magdeburg GmbH & Co. KG im Namen und Auftrag der Abwassergesellschaft Magdeburg mbH)

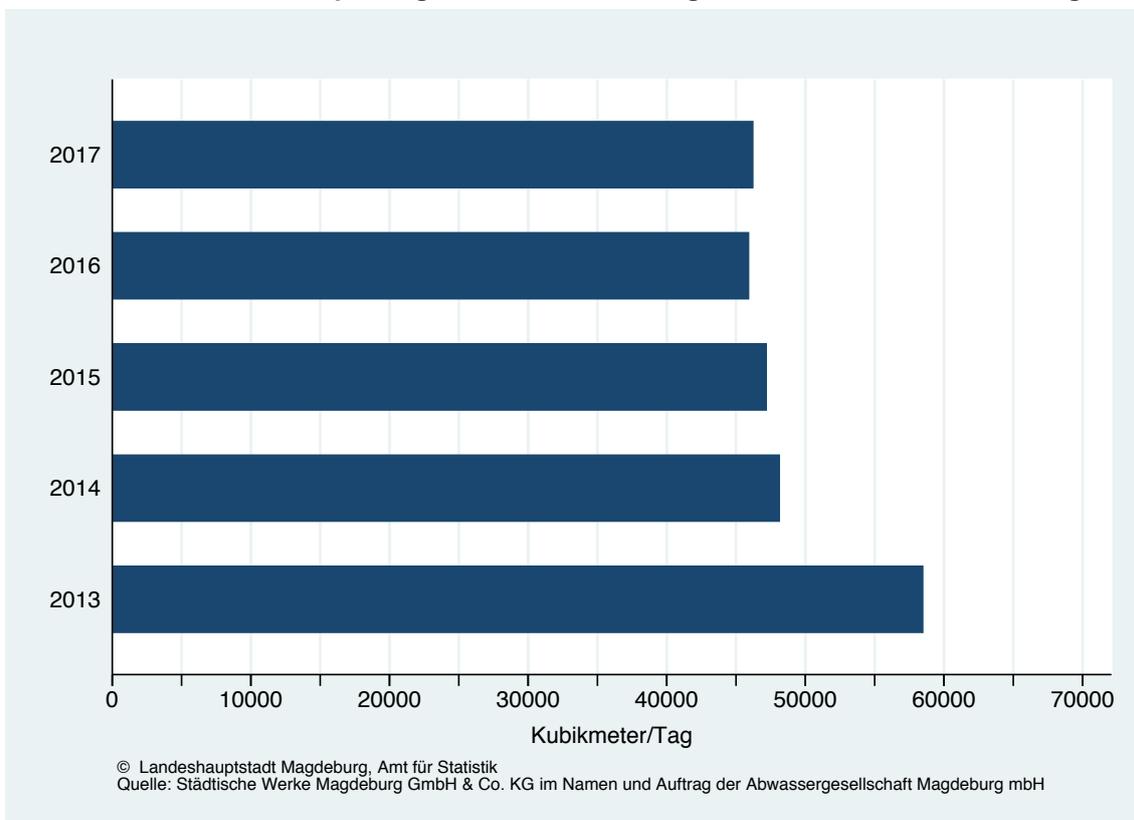
(Stand: Ende des Jahres)

Merkmal	Maßeinheit	2016	2017
Kapazität pro Stunde ¹⁾	m ³ /Stunde	4 500	4 500
Kapazität pro Tag ¹⁾	m ³ /Tag	75 000	75 000
durchschnittliche Schmutzwassermenge pro Tag ²⁾	m ³ /Tag	45 920	46 225
durchschnittlicher Zulauf abfiltrierbarer Stoffe	mg/l	282	302
durchschnittlicher Ablauf abfiltrierbarer Stoffe	mg/l	5	5
Klärschlammanfall (Nassschlamm)	m ³ /Jahr	170 526	181 606
Trockensubstanz	t/Jahr	3 896	4 116

¹⁾ bei Trockenwetter

²⁾ bezogen auf Gesamtabwasseranfall

Im Klärwerk Gerwisch pro Tag durchschnittlich angefallene Schmutzwassermenge



Abfallentsorgung in der Stadt Magdeburg

(Quelle: Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg)

Technische Ausrüstung der städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes

2017 standen zur Entsorgung der Stadt Magdeburg zur Verfügung:

32	Müllentsorgungsfahrzeuge	-	mittlere Kehrmaschinen
7	Spermüllentsorgungsfahrzeuge	10	Kleine Kehrmaschinen
21	Containerfahrzeuge	-	Sprengfahrzeuge
3	Bio-Abfallentsorgungsfahrzeuge	5	Streifahrzeuge
4	Kipperfahrzeuge	5	Deponiefahrzeuge
4	große Kehrmaschinen	48	andere Kfz. einschließlich PKW

sowie u.a. folgende Sammelgefäße:

- gemischte Siedlungsabfälle (Hausmüll/Restmüll) und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

1 764	40 l	Mülleimer
12 695	60 l	Mülltonne
2 415	80 l	Müllgroßbehälter
8 249	120 l	Müllgroßbehälter
5 168	240 l	Müllgroßbehälter
2 508	770 l	Müllgroßbehälter
3 930	1 100 l	Müllgroßbehälter

- Sperrmüll / Grünabfall

13	1,3 m³	Container/Absetzer
18	2,0 m³	Container/Absetzer
10	3,5 m³	Container/Absetzer
21	5,0 m³	Container/Absetzer
90	7,0 m³	Container/Absetzer
81	10,0 m³	Container/Absetzer
0	15,0 m³	Container/Abroller
25	30,0 m³	Container/Abroller

- Biotonne

9 620	60 l	Bioabfallbehälter
7 659	120 l	Bioabfallbehälter
2 221	240 l	Bioabfallbehälter
29	770 l	Bioabfallbehälter
15	1 100 l	Bioabfallbehälter

- Papier/Pappe (Holsystem)

10 423	120 l	Müllgroßbehälter
16 208	240 l	Müllgroßbehälter
4 650	1 100 l	Müllgroßbehälter
1 569		Papierkörbe gesamt

- Depotcontainer Papier/Pappe

21	3,2 m³	Depotcontainer PPK gesamt
2	5,0 m³	Depotcontainer PPK

(nach Systemumstellung)

Abfallanfall auf der Deponie sowie auf den Wertstoffhöfen

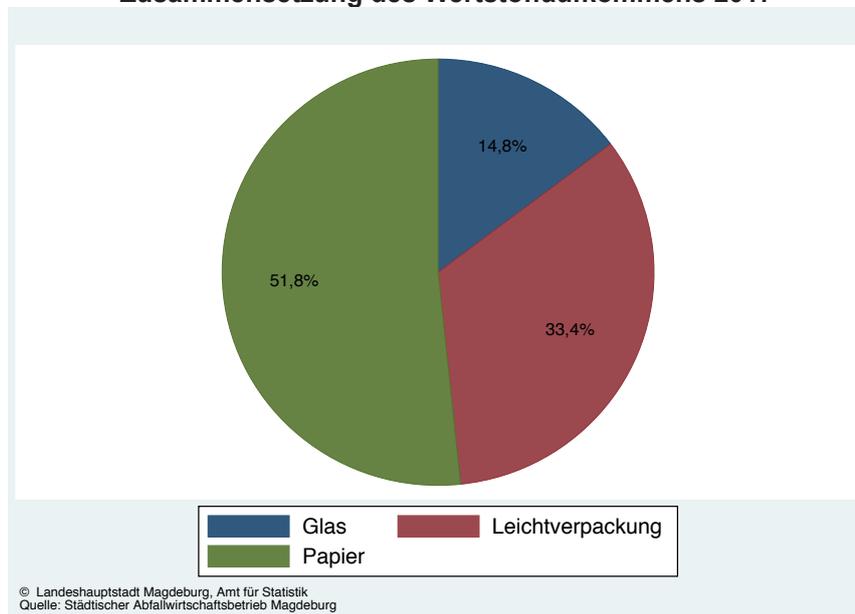
(Hängelsberge, Cracauer Anger und Silberbergweg)

Art	2014	2015	2016	2017
Hausmüll	384,0 Mg	408,6 Mg	417,1 Mg	448,3 Mg
Sperrgut/Sperrmüll	8 306,2 Mg	7 306,3 Mg	7 604,2 Mg	4 047,1 Mg
Garten- und Grünabfälle	13 657,7 Mg	13 145,2 Mg	13 351,1 Mg	14 043,1 Mg
Straßenkehrriecht	2 607,9 Mg	2 384,4 Mg	2 579,8 Mg	2 528,6 Mg
Bodenaushub	996,1 Mg	5 049,0 Mg	6 015,6 Mg	6 231,3 Mg
hausmüllähnli. Gewerbeabfälle ab 2017 Siedlungsabfall	156,4 Mg	138,5 Mg	175,6 Mg	215,5 Mg
Bau- und Abbruchabfälle	5 250,4 Mg	11 776,2 Mg	15 150,0 Mg	5 558,6 Mg
Bauschutt	8 361,2 Mg	8 869,3 Mg	9 404,8 Mg	9 019,0 Mg
Gießerei-, Form- u. Strahlsand; ab 2017 produktionspezifische Abfälle	3 658,2 Mg	3 139,7 Mg	2 405,2 Mg	20 496,6 Mg
schlammige Stoffe	1 533,8 Mg	2 659,1 Mg	5 875,3 Mg	4 925,4 Mg
Sekundärabfälle	.	.	.	4 191,7 Mg
Asbest	100,6 Mg	105,1 Mg	97,8 Mg	314,0 Mg

Wertstofffassung

Art	2014	2015	2016	2017
Glas	3 782,1 t	3 678,6 t	3 626,4 t	3 719,6 t
Papier	12 374,38 t	12 348,48 t	12 592,74 t	13 001,28 t
dar. Verkaufsverpackung	2 681,51 t	2 675,92 t	2 728,85 t	2 817,38 t
Leichtverpackung	7 806,22 t	7 286,06 t	8 319,33 t	8 378,06 t
Alttextilien	.	.	.	.

Zusammensetzung des Wertstoffaufkommens 2017



© Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik
Quelle: Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg

8 Energie und Umwelt

Entsorgung der mit dem Schadstoffmobil gesammelten Problemstoffe

Art	2014	2015	2016	2017
Aufsaug- u. Filtermaterial., Schutzbekleidung und feste Fette und ölverschmierte Betriebsmittel	3 869 kg	3 374 kg	3 466 kg	3 436 kg
Transformatoren / Kondensatoren mit PCB	251 kg	- kg	- kg	339 kg
Bleiakkumulatoren / Kfz.-Batterien	4 166 kg	6 523 kg	12 189 kg	4 635 kg
Nickel-Cadmium-Akkumulatoren	35 kg	73 kg	0 kg	0 kg
Quecksilberbatterien	- kg	- kg	0 kg	0 kg
gemischte Batterien und Akkumulatoren	6 359 kg	7 024 kg	8 675 kg	8 230 kg
Quecksilber, -haltige Rückstände	34 kg	29 kg	76 kg	51 kg
Leuchtstoffröhren	7 307 kg	8 036 kg	7 409 kg	7 765 kg
Säuren, -gemisch, Beizen (sauer, organisch)	1 756 kg	2 006 kg	2 250 kg	1 451 kg
Laugen, -gemisch, Beizen (basisch)	2 493 kg	3 415 kg	2 699 kg	2 925 kg
Fotochemikalien	719 kg	642 kg	893 kg	750 kg
darunter Fixierbäder	- Kg	- Kg	- Kg	- Kg
Entwicklungsbäder	- kg	- kg	- kg	- kg
Altbestände und Reste von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln	3 736 kg	3 567 kg	3 641 kg	2 836 kg
Altmedikamente	- kg	- kg	- kg	- kg
Verbrennungsmotoren- und Getriebeöl (Öle u. Fette)	10 385 kg	9 247 kg	12 701 kg	11 027 kg
Lösemittelgemische (halogenartig)	15 538 kg	15 474 kg	17 303 kg	15 391 kg
gef. Farben, Druckfarben, Klebstoffe	33 530 kg	37 021 kg	39 534 kg	37 649 kg
darunter Altlacke, Altfarben (nicht ausgehärtet)	- kg	- kg	- kg	- kg
Leim- und Klebemittel (nicht ausgehärtet)	- kg	- kg	- kg	- kg
Laborchemikalien				
- organisch -	199 kg	97 kg	94 kg	536 kg
- anorganisch -	- kg	143 kg	56 kg	96 kg
Eisenbehältnisse mit schädlichen Restanhaftungen (Spraydosen)	3 272 kg	3 148 kg	3 306 kg	3 150 kg
Dispersionsfarben	151 197 kg	131 182 kg	147 332 kg	134 137 kg

Stadtwirtschaftliche Leistungen

	Fahrbahnreinigung		Gehbahnreinigung		Papierkorb-entleerungen
	Kehr-km	Wasch-km	manuell ¹⁾ Stunden	maschinell Kehr-km	Anzahl
1992	54 208,3	1 821,9	96 773,0	13 676,5	44 112
1993	38 716,8	915,5	66 681,0	13 237,0	50 100
1994	29 785,9	1 901,4	16 074,5	2 653,0	47 017
1995	47 813,7	4 583,0	68 127,0	26 405,0	76 894
1996	33 420,2	3 132,0	64 723,5	7 011,0	81 297
1997	48 614,6	308,0	56 619,5	7 891,1	94 668
1998	49 239,4	420,0	59 559,3 R	9 268,5	109 909
1999	57 986,9	1 492,0	61 639,5	9 145,3	125 017
2000	60 160,9	1 057,2	62 013,8	9 446,5	127 937
2001	52 120,9	296,9	61 056,0	8 685,0	131 478
2002	51 911,5	262,3	64 857,3	8 973,0	144 939
2003	48 586,6	67,5	72 056,9	9 191,8	147 195
2004	46 469,8	-	61 273,3	9 421,0	144 219
2005	44 802,0	-	56 784,8	8 901,0	147 906
2006	40 802,4	-	56 414,6	8 205,9	143 247
2007	45 815,8	-	59 485,0	9 250,4	147 647
2008	46 210,5	1 599,4 R	65 774,8	9 405,0	150 888
2009	40 552,4	17 734,2	58 494,3	8 900,2	148 587
2010	30 303,5	.	37 371,8	7 486,7	138 736
2011	37 891,2	.	47 450,8	9 345,7	152 282
2012	36 486,6	.	51 128,5	9 131,2	153 823
2013	31 776,3	.	37 379,5	7 746,8	150 243
2014	38 581,9	15 211,6	39 516,0	9 281,2	151 466
2015	40 767,4	10 121,4	44 977,3	9 520,7	147 854
2016	39 018,7	19 012,8	43 848,5	9 895,5	146 313
2017	37 619,3	15 936,9	51 029,5	9 903,5	147 297

¹⁾ ohne zusätzliche Stunden Winterdienst

Luftverunreinigungen im Raum Magdeburg

(Quelle: Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt)

Die aktuelle nationale Gesetzgebung auf dem Gebiet des Immissionsschutzes der Bundesrepublik Deutschland (BImSchG) verkörpert die Umsetzung der EU-Richtlinie über Luftqualität und saubere Luft in Europa in deutsches Recht und verlangt eine kontinuierliche Beurteilung der Luftqualität in Sachsen-Anhalt. Für die Immissionseinschätzungen spielen Messungen eine entscheidende Rolle. Der größte Teil der Immissionsmessungen wird im Rahmen des Luftüberwachungs- und Informationssystems Sachsen-Anhalt (LÜSA) durchgeführt. Das LÜSA ist ein integriertes Mess- und Informationssystem, das praktisch im Echtzeitbetrieb rund um die Uhr die Luftbelastungen im Land erfasst und für verschiedenste Nutzer und Zwecke bereitstellt. Es umfasst gegenwärtig 21 Containermessstationen unterschiedlicher Größe (Stand Jahr 2017). Hinzu kommen zwei Kleinmessstationen, ein „stand-alone“-PM₁₀-Messgerät und die Hintergrundstation Brocken. An diesen, in ganz Sachsen-Anhalt verteilten Standorten, werden ca. 200 automatisiert arbeitende Analysengeräte und Messinstrumente eingesetzt.

Die Messstationen des LÜSA in der Stadt Magdeburg befinden sich an folgenden Standorten:

Messstationen des LÜSA in Magdeburg

Stationsname	Ort	Straße	Aufbau	Exposition
MGWW	Mgdb. / West	Hans-Löscher-Straße	1993	Stadtgebiet
Mobile Messstation	Mgdb. / O.-v.-Guericke-Str.	Otto-von-Guericke-Straße	2015 (durch Umsetzung)	Verkehr
Mobile Messstation	Mgdb. / Schleiufer	Schleiufer	2009	Verkehr

An den LÜSA-Messstationen werden in der Regel die Luftverunreinigungen Schwefeldioxid, Kohlenmonoxid, Schwebstaub, Partikel PM₁₀ und PM_{2,5}, Stickstoffmonoxid, Stickstoffdioxid, Ozon sowie die meteorologischen Parameter Windrichtung und -geschwindigkeit, Lufttemperatur, Luftfeuchte, Niederschlag und Globalstrahlung erfasst.

Stationsname	Schadstoffkomponenten																
	SO2	NO/ NO2	CO	O3	H2S	PM 10	PM 2,5	WG/ WR	LT	Feu	LD	NS	GSTR	BTX	BC*	PAK* SM* I*	
MGWW	+	+		+		+	+								+	+	
Mob. Messst./Guericke-Str.		+				+	+								+		+
Mob. Messst./Schleiufer		+	+			+	+									+	

* als Komponente im PM10

SO2	Schwefeldioxid	Feu	Luftfeuchte
NO	Stickstoffmonoxid	NS	Niederschlag
NO2	Stickstoffdioxid	GSTR	Globalstrahlung
CO	Kohlenmonoxid	BTX	Benzol, Toluol, Xylole
CO2	Kohlendioxid	BC	Black Carbon
O3	Ozon	PAK	Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe im Feinstaub (PM 10)
H2S	Schwefelwasserstoff	SM	Schwermetalle und Arsen im Feinstaub (Blei, Cadmium, Vanadium, Chrom, Mangan, Nickel)
LT	Lufttemperatur	PM 10	Feinstaub (Partikel d < 10 µm)
Staub	Schwebstaub	PM 2,5	Feinstaub (Partikel d < 2,5 µm)
WR	Windrichtung	I	Ionen im Feinstaub (PM 10)
WG	Windgeschwindigkeit		
LD	Luftdruck		

Ursache der Luftschadstoffbelastungen sind Emissionen aus den unterschiedlichsten Quellen. Vor allem der motorisierte Straßenverkehr und Verbrennungsprozesse in Energie- und Industrieanlagen sowie in Haushalten sind hier zu nennen. Zur Feinstaubbelastung trägt auch die Landwirtschaft durch die Bildung sekundäre Partikel bei.

Die Höhe der Schadstoffbelastung hängt auch von den meteorologischen Bedingungen ab. Winterliche, kalte Hochdruckwetterlagen verursachen erhöhte Emissionen durch verstärktes Heizen. Sie sind außerdem durch geringe Windgeschwindigkeiten und einen eingeschränkten vertikalen Luftaustausch gekennzeichnet, was zur Anreicherung von Luftschadstoffen in den unteren Luftschichten führt. Wetterlagen mit hohen Windgeschwindigkeiten und somit guten Durchmischungsbedingungen verstärken hingegen die Verdünnung von Schadstoffen in der Luft. Bei einem sich insgesamt nur langsam verändernden Emissionsniveau für Luftschadstoffe prägen diese unterschiedlichen meteorologischen Bedingungen die zwischenjährlichen Schwankungen in der Luftbelastung.

8 Energie und Umwelt

Tendenziell wurde im Jahr 2017 verglichen mit dem Jahr 2016 bei den grenzwertrelevanten Luftschadstoffen Feinstaub PM₁₀ und PM_{2,5}, Stickstoffdioxid und Ozon Folgendes festgestellt:

o Die Partikel PM₁₀-Belastung (Partikel mit einem Durchmesser kleiner als 10 µm) fiel im Berichtsjahr geringer aus als im Jahr 2016 und das Jahr 2017 gehört mit den beiden Vorjahren zu den am wenigsten belasteten Jahren. Die Jahresmittelwerte gingen im Durchschnitt um 1 bis 2 µg/m³ zurück. Aufgrund einer höheren Zahl an Episodentagen hat sich jedoch die Anzahl der Überschreitungen des zulässigen Tagesmittelwertes für Partikel PM₁₀ von 50 µg/m³ (35 Überschreitungen pro Jahr sind erlaubt) gegenüber dem Vorjahr zum Teil recht deutlich erhöht. Eine Grenzwertüberschreitung war jedoch an keinem Standort zu verzeichnen. Die letzte Grenzwertüberschreitung in Sachsen-Anhalt wurde im Jahr 2014 in Halle/Saale festgestellt (Messstation Paracelsusstraße, 41 gemessene Überschreitungen)

o Um der aufgrund der hohen Gesundheitsrelevanz immer mehr an Bedeutung gewinnenden Überwachung der Partikel PM_{2,5}-Konzentration Rechnung zu tragen, wurde die Zahl der Messungen im Luftmessnetz Sachsen-Anhalt in der Vergangenheit sukzessive erhöht. Der ab 01.01.2015 geltende EU-Grenzwert von 25 µg/m³ wurde an allen Standorten in Sachsen-Anhalt eingehalten. Der verschärfte, ab dem Jahr 2020 gültige EU-Grenzwert von 20 µg/m³ wurde bereits im Berichtsjahr landesweit eingehalten.

o Beim Stickstoffdioxid zeigt sich insbesondere an den verkehrsnahen Messstationen aber auch an den Standorten im städtischen Hintergrund ein sehr deutlicher Rückgang der Konzentrationen. Die Jahresmittelwerte gingen an den verkehrsnahen Messstationen gegenüber dem Vorjahr um 1 bis 3 µg/m³ zurück. Mit Ausnahme des Ballungsraumes Halle konnte der seit 01.01.2010 geltende EU-Grenzwert (Jahresmittelwert von 40 µg/m³) damit landesweit eingehalten werden. In der Saalestadt befindet sich in der Paracelsusstraße der gegenwärtig am höchsten belastete Bereich in Sachsen-Anhalt (Jahresmittelwert 43 µg/m³). Ausdruck einer positiven Entwicklung am Standort Paracelsusstraße ist jedoch, dass die Stickstoffbelastung dort im Vergleich zum Vorjahr um 3 µg/m³ zurückgegangen ist (2016: 46 µg/m³).

Der Sommer 2017 zeichnete sich nach anfänglicher Trockenheit durch reichliche Niederschläge und zahlreiche Gewitter aus. Großräumige und lang anhaltende Hochdruckwetterlagen traten nicht auf. Damit herrschten überwiegend ungünstige Ozonbildungsbedingungen und es konnten sich auch keine typischen Ozonepisoden herausbilden. Dementsprechend war die Belastung sehr moderat und es gab keinen Tag, an dem die Informationsschwelle für die Bevölkerung zur Warnung von Belastungsspitzen (1-h Mittelwert 180 µg/m³) überschritten worden ist (Vorjahr 2 Tage).

Die EU-Luftqualitätsziele für alle übrigen zu überwachenden Luftschadstoffe, wie Schwermetalle und Benzol(a)pyren im Feinstaub, Benzol, Schwefeldioxid und Kohlenmonoxid werden sicher eingehalten.

Aus den nachfolgenden Tabellen bzw. Grafiken sind die Jahresmittelwerte (I1) ausgewählter Schadstoffe der Messstationen in der Stadt Magdeburg ersichtlich:

Ausgewählte Schadstoffe

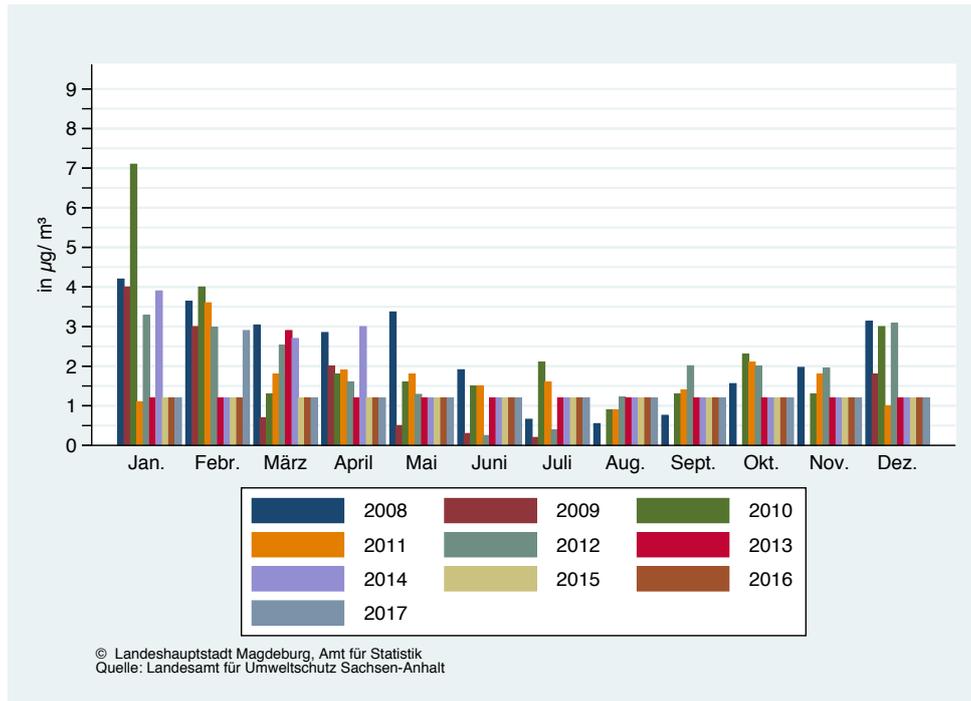
1. Schwefeldioxid (SO₂)

Schwefeldioxid-Konzentration in µg/Kubikmeter

Messstelle	Jahresmittelwerte (I1)									
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Magdeburg/West	2,1 ¹⁾	2,1 ¹⁾	1,2 R ¹⁾	1,2 ¹⁾						

¹⁾ Kenngröße kleiner als die Nachweisgrenze des Gerätes, deshalb lt. Definition gleich der halben Nachweisgrenze gesetzt.

Jahresgang des Schwefeldioxids im Stadtgebiet Magdeburg in $\mu\text{g}/\text{m}^3$



2. Schwebstaub und Inhaltsstoffe des Schwebstaubes

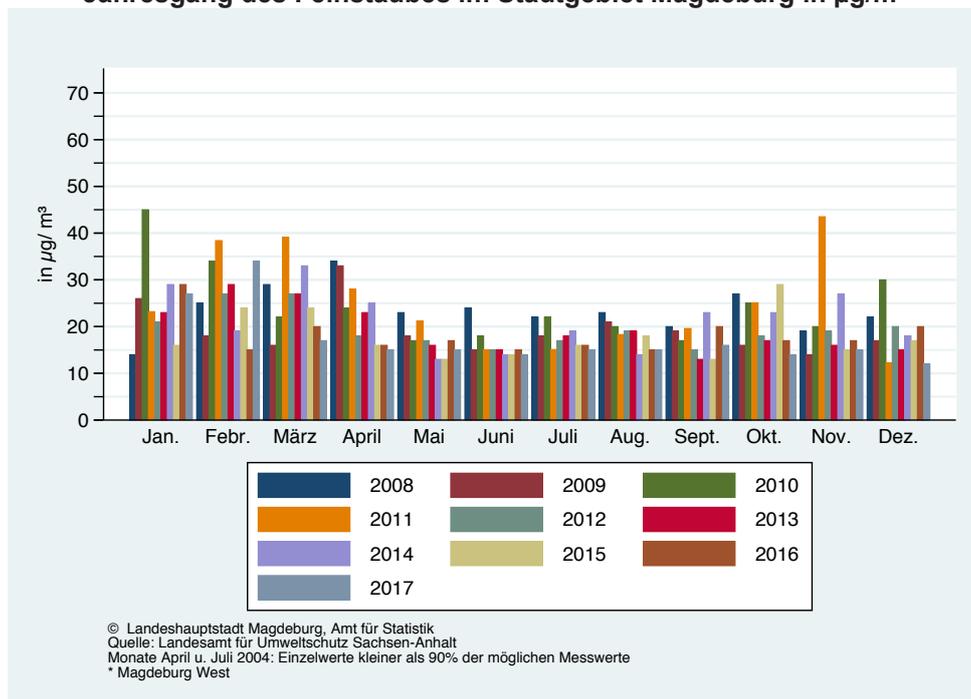
Jahreskenngrößen Partikel PM 10 in $\mu\text{g}/\text{Kubikmeter}$

Messstelle	Gerät/Methode	Jahresmittelwerte (I1)									
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Magdeburg/West	Nephelometer+Beta-Absorption	.	23	.	25	19	19	21	18	18	17
Magdeburg/Südost	TEOM	19	19	.	.	.	.	.	.	.	.
Magdeburg/Schleifufer	Nephelometer+Beta-Absorption	.	.	30	32	26	26	28	23	22	22
Magdeburg/Damaschkeplatz ¹⁾	Gravimetrie	26	27	29	27	24	23	28	.	.	.
Magdeburg/Reuter-Allee ²⁾	Gravimetrie	29	29	33	32	25	25	28	.	.	.
Magdeburg/O.-v.-Guericke-Str.	Gravimetrie	.	.	.	.	.	.	.	.	21	21

¹⁾ Station am 24.07.2015 abgebaut (Baumaßnahme City-Tunnel), daher keine Angabe eines Jahresmittelwertes

²⁾ Umsetzung zur O.-v.-Guericke-Str., Inbetriebnahme 01.01.2016

Jahresgang des Feinstaubes im Stadtgebiet Magdeburg in $\mu\text{g}/\text{m}^3$



8 Energie und Umwelt

Ergebnisse der Staubbiederschlagsmessungen in g/(m² d)

Magdeburg	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Walloner Berg	0,07	0,05	0,06	0,06	0,05	0,05 R	0,17	0,06	0,04	0,10
Rothensee, AVA	.	0,03	[0,05]	0,06	0,03	0,10	0,07	0,04	0,04	0,06
Schönebecker Str., Cont.	0,06	0,08	.	.	.	.	.	.	.	.

[.] < 10 Monatswerte

Inhaltsstoffe des Staubbiederschlags - Jahresmittelwerte in µg/(m² d)

Magdeburg	Pb										Cd									
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Walloner Berg	6,5	3,3	4,9	4,20	3,9	3,0	3,6	4,4	3,8	4,0	0,2	0,1 R	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
Rothensee, AVA	.	.	.	3,1	2,8	2,8	2,7	3,2	3,3	2,8	.	.	.	0,1	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1
Schönebecker Str., Cont.	5,2	8,6	.	.	.	.	.	.	.	.	0,1	0,2 R	.	.	.	.	.	.	.	.

Magdeburg	Cr										Ni									
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Walloner Berg	1,70	1,8 R	1,90	2,70	7,30	1,80	2,60	2,90	2,30	4,40	.	8,1	2,6	1,5	1,9	1,0	1,8	1,2	1,0	1,5
Rothensee, AVA	.	.	.	1,50	1,60	1,80	1,80	1,80	1,60	1,70	.	.	.	1,2	1,3	1,3	1,3	1,2	1,0	1,4
Schönebecker Str., Cont.	1,30	4,1 R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,7	.	.	.	.	.	.	.	.

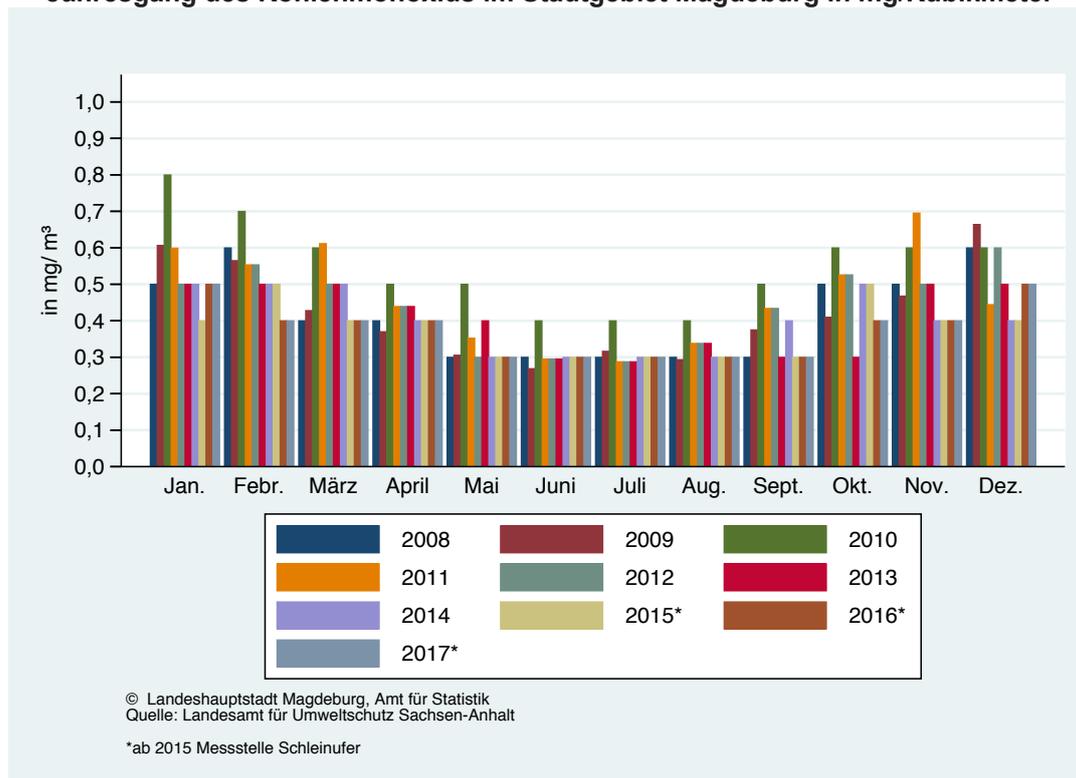
Magdeburg	As									
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Walloner Berg	0,44	0,3 R	0,5	0,3	0,4	0,3	0,7	0,4	0,4	0,4
Rothensee, AVA	.	.	.	0,4	0,5	0,4	0,3	0,4	0,4	0,3
Schönebecker Str., Cont.	0,31 R	0,6 R	.	.	.	.	.	.	.	.

3. Kohlenmonoxid

Kohlenmonoxid-Konzentration in µg/Kubikmeter

Messstelle	Jahresmittelwerte (I1)									
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Magdeburg/Verkehr	0,4	0,4	0,6	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3

Jahresgang des Kohlenmonoxids im Stadtgebiet Magdeburg in mg/Kubikmeter



4. Stickstoffmonoxid und Stickstoffdioxid

Stickstoffmonoxid-Konzentration in µg/Kubikmeter

Messstelle	Jahresmittelwerte (I1)									
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Magdeburg/Südost	5,6	5,8	.	.	.	.	.	.	.	.
Magdeburg/Schleinufer	.	.	36	37	33	35	34	31	31	29
Magdeburg/Verkehr	44	45	43	46	42	41	39	.	.	.
Magdeburg/Reuter-Allee ¹⁾	32	38	33	38	34	30	34	.	.	.
Magdeburg/West	5,4	5,8	5,7	6,1	5,3	5,1	5,7 R	5,5	5,7	4,5
Magdeburg/O.-v.-Guericke-Str.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	14

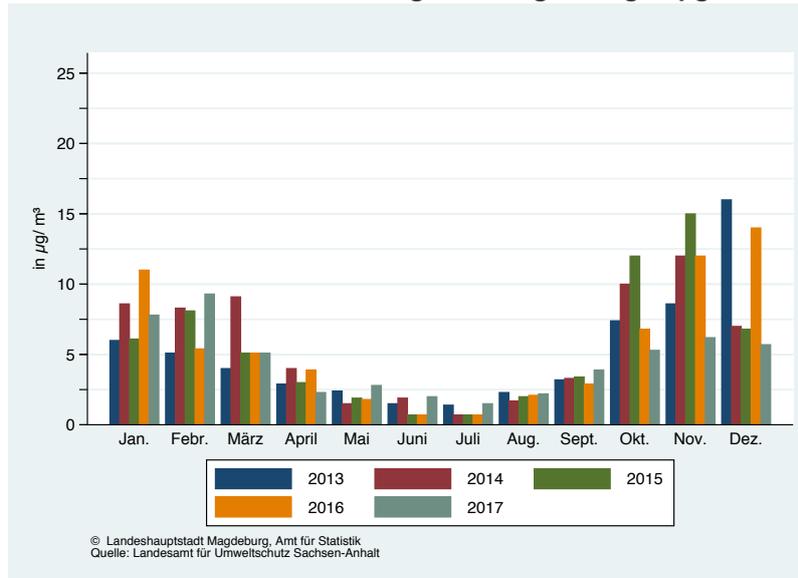
¹⁾ Umsetzung mit zur O.-v.-Guericke-Str., Inbetriebnahme 01.01.2016

Stickstoffdioxid-Konzentration in µg/Kubikmeter

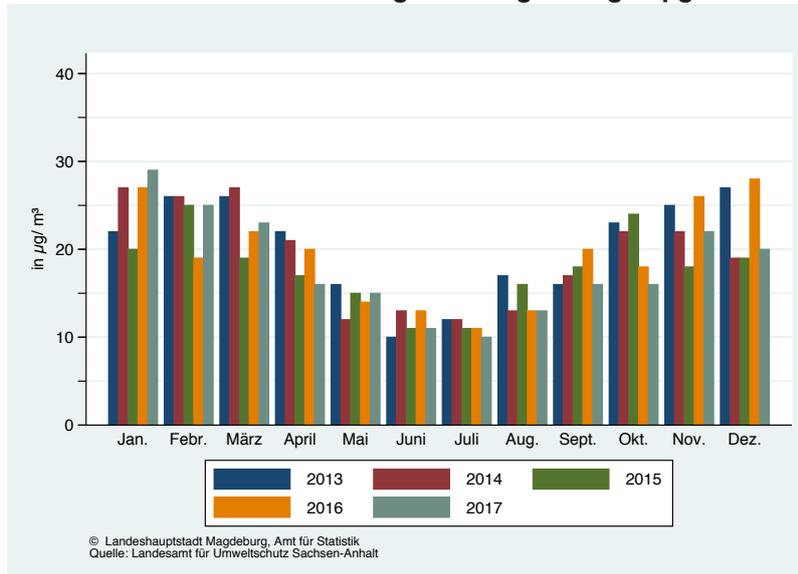
Messstelle	Jahresmittelwerte (I1)									
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Magdeburg/Südost	20	22	.	.	.	.	.	.	.	.
Magdeburg/Schleinufer	.	.	39	36	36	35	34	34	34	34
Magdeburg/Verkehr	44	48	46	44	41	42	40	.	.	.
Magdeburg/Reuter-Allee ¹⁾	44	44	43	43	43	39	39	.	.	.
Magdeburg/West	22	24	23	20	20	20	19	18	19	18
Magdeburg/O.-v.-Guericke-Str.	.	.	.	.	.	.	.	.	28	27

¹⁾ Umsetzung mit zur O.-v.-Guericke-Str., Inbetriebnahme 01.01.2016

Jahresgang des Stickstoffmonoxids im Stadtgebiet Magdeburg in µg/Kubikmeter (MGWW)



Jahresgang des Stickstoffdioxids im Stadtgebiet Magdeburg in µg/Kubikmeter (MGWW)



8 Energie und Umwelt

5. Ozon

Ozon-Konzentration in µg/Kubikmeter

Messstelle	Jahresmittelwerte (I1)									
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Magdeburg/Südost	46	41	.	.	.	.	.	.	.	.
Magdeburg/West	46	41	45	46	45	47	44	48	45	46
Magdeburg/Verkehr	30	28	30	29	29	31	27	.	.	.

Anzahl der Tage mit Überschreitungen des Informationswertes Ozon

Messstelle	x > 180 µg/Kubikmeter									
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Bernburg	0	0	0	-	-	-	0	.	.	.
Bitterfeld / Wolfen	0	0	3	0	1	0	0	4	0	0
Brocken	0	0	3	0	1	0	0	4	0	0
Burg	1	0	1	0	2	0	0	4	0	0
Dessau	0	0	3	0	1	-	0	.	.	.
Domäne / Bobbe	.	.	1	0	2	1	1	4	1	0
Glodene Aue (Roßla) ¹⁾	.	.	.	(0)	1	0	0	2	0	0
Halberstadt	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0
Halle / Nord	0	0	3	0	1	0	0	4	1	0
Halle / Ost	0	0	-	-	-	-	0	.	.	.
Hettstedt / Industrie	(0)	0	-	-	-	-	0	.	.	.
Leuna	0	0	1	0	1	1	0	4	1	0
Magdeburg / Südost	0	0	-	-	-	-	-	.	.	.
Magdeburg / Verkehr	0	0	0	0	0	0	0	.	.	.
Magdeburg / West	1	0	2	0	2	0	1	3	0	0
Naumburg	0	0	-	-	-	-	0	.	.	.
Pouch	0	0	-	-	-	-	0	.	.	.
Salzwedel	1	0	2	-	-	-	0	.	.	.
Schkopau	0	0	0	-	-	-	0	.	.	.
Stendal Stadtsee ²⁾	.	.	.	(0)	0	1	0	2	0	0
Unterharz / Friedrichsbrunn	-	-	-	0	0	(0)	0	2	0	0
Wernigerode / Wernigerode	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wittenberg	0	0	1	0	1	1	0	6	2	2
Zartau	1	0	1	0	2	0	0	(2)	0	0
Zeitz	0	0	1	0	2	0	0	3	1	0

(...) Anzahl der Einzelwerte kleiner als 90 % der möglichen Messwerte

¹⁾ ... Messbeginn am 14.02.2011

²⁾ ... Messbeginn am 25.01.2011

Öffentliches Grün

(Quelle: Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg)

Waldfläche der Stadt	1 815,91 ha
Straßenbäume	
erfasste Standorte	33 497 Stck.
bepflanzte Baumstandorte (lt. Erfassung Baumkataster)	31 449 Stck.
darunter	
Linde	8 891 Stck.
Ahorn	7 374 Stck.
Kirsche	1 861 Stck.
Esche	1 747 Stck.
Akazie	1 457 Stck.
Kastanie	1 358 Stck.
Eiche	1 250 Stck.
Birne	1 128 Stck.
Platane	963 Stck.
Hainbuche	797 Stck.
Eberesche	705 Stck.
Apfel	637 Stck.
Pappel	553 Stck.
Birke	444 Stck.
Weißdorn	343 Stck.
Ulme	319 Stck.
Ginkgo	117 Stck.
Götterbaum	102 Stck.
Fichte	79 Stck.
Erle	73 Stck.
Tulpenbaum	46 Stck.
Judasbaum	14 Stck.

2017 wurden 683 Bäume durch den städtischen Stadtgartenbetrieb in der Stadt Magdeburg neu gepflanzt. Dem gegenüber stehen für das Jahr 2017 1 898 gefällte Bäume, darunter 1 279 infolge Witterungsschäden.

Maßnahmen nach der Baumschutzordnung

Anträge insgesamt	881
Anzahl Gehölze	1 806
Fällungen	1 566
Ablehnungen	11
Genehmigungen	1 555
davon:	
aus baulichen Gründen	469
zur Gefahrenabwehr	904
wegen Krankheit des Gehölzes	88
wegen Abgrabung	69
bei Denkmalen	8
aus sonstigen Gründen	17
Ersatzpflanzungen von Bäumen	967
Schnittmaßnahmen	240
Ablehnungen	-
Genehmigungen	240
davon:	
aus baulichen Gründen	87
Gefahrenabwehr	143
wegen Krankheit des Gehölzes	-
wegen Abgrabung	4
bei Denkmalen	-
aus sonstigen Gründen	6

8 Energie und Umwelt

Kinderspiel- und Freizeitflächen

(Quelle: Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg)

Anzahl der öffentlichen Kinderspiel- und Freizeitflächen (in Kommunalen Rechtsträgerschaft) davon:	127
Spielplätze (einschließlich Spielen am Weg)	113
Spiel- und Freizeitflächen (Flächen zum Mountainbiken, reiner Jugendtreff)	14
Fläche insgesamt in qm	240 601

Bestattungswesen in der Stadt

(Quelle: Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg)

Städtische Friedhöfe	Eröffnungsjahr	Fläche
Westfriedhof	1898	62,50 ha R
Südfriedhof	1872	18,00 ha R
Friedhof Groß Ottersleben	1903	7,81 ha
Friedhof Klein Ottersleben	1853	1,49 ha R
Friedhof Lemsdorf	1912	1,26 ha R
Friedhof Buckau	1876	7,69 ha R
Ostfriedhof	1882	6,43 ha R
Friedhof Westerhüsen	1918	4,40 ha R
Friedhof Salbke	1905	2,25 ha R
Friedhof Rothensee	1910	1,13 ha R
Friedhof Prester / östl. Teil	1932	0,32 ha R
Friedhof Pechau	1962	0,58 ha R
Sowjetischer Friedhof (Nordpark)	1946	0,74 ha R
Friedhof Beyendorf	1961	0,45 ha
Friedhof Sohlen	1964	0,53 ha
Friedhof Brückfeld	1901	1,53 ha
Friedhofsfläche gesamt		115,58 ha R
Anzahl der Erdbestattungen	96	
Anzahl der Feuerbestattungen	1 567	
Anzahl der Einäscherungen (im Krematorium "Westfriedhof")	3 865	
Anzahl der Freigaben darunter:	3 856	
Ansässige	.	
Auswärtige	.	
Kinder	16	

Schutzobjekte im Stadtkreis Magdeburg

(Stand: 31.12.2017)

Biosphärenreservat "Mittellelbe"

(Bestandteil des von der UNESCO international anerkannten, länderübergreifenden Biosphärenreservates "Flusslandschaft Elbe")

Europäisches Netzwerk "Natura 2000" Schutzgebiete nach FFH-Richtlinie

(Fauna-Flora-Habitat)

FFH-Gebiet 0050	Elbaue zwischen Saalemündung und Elbe (teilweise)
FFH-Gebiet 0051	Sülzetal bei Sülldorf (teilweise)
FFH-Gebiet 0174	Stromelbe im Stadtzentrum von Magdeburg
FFH-Gebiet 0199	Ehle zwischen Möckern und Elbe (teilweise)

Landschaftsschutzgebiete (LSG) (kreisübergreifend)

Barleber - Jersleber See mit Elbniederung
Zuwachs - Külzauer Forst
Mittlere Elbe

Naturschutzgebiete (NSG)

Kreuzhorst (ca. 294 ha)

Geschützte Parks

(nach DDR-Recht/geplanter geschützter Landschaftsbestandteil gemäß § 29 Bundesnaturschutzgesetz)

Amtsgarten	Schneiders Garten
Anlage am Bahnhof Neustadt	Stadtmauer
Glacis Anlagen	Volkspark Westerhüsen
Goetheanlagen	Park in Beyendorf, Ortsteil Sohlen - An der Schule -
Elbuferpromenade	

Geschützter Landschaftsbestandteil

Baumbestand der Landeshauptstadt Magdeburg

Geschützte Gehölze

Zipkeleber Feldgehölz	(landschaftsprägender Bestandteil und Vogelschutz)
Baumweidengruppe bei Prester	
Robiniengehölz bei Zipkeleben	(landschaftsprägender Bestandteil)

Flächenhafte Naturdenkmale

Koppellanger - Barleber Ziegelteich	(stadtnahes Feuchtbiotop mit Vorkommen des Zwergtauchers, der Rohrweihe und anderer Wasservögel)
Sülzetal bei Barleben	
Olvenstedter Röthe	(Quellgewässer mit einem der nördlichsten Vorkommen der Brunnenkresse)
Schwarzkopfteich	
Rauhes Loch	(Feuchtgehölz)
Zipkeleber See/Gutspark	(alter Elbarm)
Steinbruch "Planetenweg"	

Naturdenkmale

Findling Albert-Vater-Straße
Findling in Reform, Ecke Lilienweg/Brenneckestraße
2 Findlinge in Reform, Zur Siedlung Reform 7 und gegenüber
Verlorener Grundstein 3 - 4
Steinbruch Sternbad Olvenstedt
Salzquelle Rotehornpark

Naturdenkmale - lebende Bäume

Doppeleiche im Herrenkrugpark	Ginkgobaum in der Schönebecker Straße 111
Eiche nördlich des Dammes im Herrenkrug	Robinie Planetenweg
Eiche am Norddamm des Herrenkrugparkes	Hirschkäferiche
2 Eichen in den Herrenkrugwiesen	Stieleiche im Schlosspark Randau
2 Eichen am Schwarzen Loch in den Herrenkrugwiesen	Stieleiche bei Calenberge
2 Platanen in Mgdb./SW, Alt Ottersleben 19	Platane im Hof von Schloss Randau
Platane in der Halberstädter Chaussee 23 a	2 Schwarzpappeln südwestlich A.-Mittag-See
Sympfzyppresse an der Klinke	Alte Eichenbestände in der "Mauseburg"
Paulownie in der Mittelstraße 12	

besonders geschützte Biotope

(gem. § 30 Bundesnaturschutzgesetz in Verbindung mit § 22 Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt)

Im Stadtkreis Magdeburg gibt es derzeit 313 besonders geschützte Biotope, dazu gehören:

Auwälder

Hecken und Feldgehölze außerhalb erwerbsgärtnerisch genutzter Flächen

Gewässer und deren Verlandungsbereiche

Wälder und Gebüsche trockenwarmer Standorte sowie Magerrasen

Salzstellen bzw. Salzwiesen

Biotop-Nr.	Bezeichnung	Biotop-Nr.	Bezeichnung
GB_0001MD_	Schrotelauf am Barleber See	GB_0063MD_	Kleingewässer südlich Puppendorf
GB_0002MD_	Kelterer Teich Rothensee	GB_0064MD_	Flutrinne Langes Loch im Wiesenpark
GB_0003MD_	Feuchtbiotop nördlich der Metritze Rothensee	GB_0065MD_	2 Kleingewässer im Wirtschaftsbereich Zoo
GB_0004MD_	Metritze Rothensee	GB_0066MD_	Wallgraben Fort VI
GB_0005MD_	Dreiecksteich am Barrosee	GB_0067MD_	Baumhecke Barleber Grund
GB_0006MD_	Große Sülze am Sülzeanger	GB_0068MD_	Feldgehölzhecke an der verlängerten Königstraße
GB_0007MD_	Teiche Eisböhme (Nähe Am Krähenstieg)	GB_0069MD_	Feldgehölzhecke an der Bahnlinie Wolfsfelde - Beyendorf
GB_0008MD_	Röhricht an der Halbinsel im Neustädter See	GB_0070MD_	Feldgehölz an der Großen Sülze (westlich Ebendorfer Chaussee)
GB_0009MD_	Privatteich an der Halbinsel im Neustädter See	GB_0071MD_	ehemaliger Teich im Rennwiesengelände
GB_0010MD_	Dreiecksteich am Neustädter See	GB_0072MD_	Magerrasen auf dem Lausehoch
GB_0011MD_	"Hohmanns" - Teich	GB_0073MD_	Erdkuhle Rothensee
GB_0012MD_	Teich im Heideweg	GB_0074MD_	Feldgehölzhecke südwestlich Ottersleben II
GB_0015MD_	Biederitzer Busch	GB_0075MD_	Feldgehölzhecke südwestlich Ottersleben I
GB_0016MD_	Weichholzaue am Blumenthalswerder	GB_0076MD_	Altwasser Schwarzes Loch im Wiesenpark
GB_0020MD_	Garnsee (Steinwiese)	GB_0077MD_	Alte Elbe am Zuwachs
GB_0021MD_	Magerrasen Steinwiese und Kleingewässer	GB_0078MD_	Salzstelle südlich der Vikarienmühle
GB_0022MD_	Waldseen I und II Friedensweiler mit Hartholzaue	GB_0080MD_	Alte Elbe südlich des Naturschutzgebietes "Kreuzhorst"
GB_0023MD_	Graben an der Gartenkolonie Steinwiese	GB_0081MD_	Kleingewässer Gartenanlage "Friedensweiler"
GB_0024MD_	Feuchtbiotop "Vogelschutzgehölz Puppendorf"	GB_0082MD_	Feldgehölzhecke am Junkerberg
GB_0026MD_	Diesdorfer Rückhaltebecken der Schrote und Schrotelauf mit Gehölzbestand	GB_0083MD_	Verbuschtes Kleingewässer westlich Bahnhof Rothensee
GB_0027MD_	Steinbruchsee Alt-Olvenstedt	GB_0085MD_	Kleingewässer Am Busch 1
GB_0028MD_	Pfingstwiessengraben mit Quelle, Gehölzgruppe und Mündungsbereich	GB_0086MD_	Streuobstwiese am Busch 1
GB_0029MD_	Taube Elbe	GB_0087MD_	Kleingewässer nördlich Pechau
GB_0030MD_	Gräben an der Rohrlake einschließlich Weidengebüsch	GB_0088MD_	Erdwall am Junkerberg
GB_0031MD_	Magerrasen am Gübser Deich	GB_0089MD_	Feldgehölzhecke im Acker östlich Straße "Am Neuber"
GB_0032MD_	Godehardt-Teich im Stadtpark Rotehorn	GB_0090MD_	Feuchtwiese am Stadion Neue Welt
GB_0033MD_	Arthur-Becker-Teich im Stadtpark Rotehorn	GB_0091MD_	Ehemaliges Freibad Pettenkofferstraße
GB_0034MD_	Taube Elbe im Stadtpark Rotehorn	GB_0092MD_	Magerrasenfläche am Randauer Friedhof
GB_0035MD_	Wallgraben am Fort XII	GB_0093MD_	Kleingewässerkette und Flutrinnen westlich Randau
GB_0036MD_	Prester See Teil I und II mit Gehölzgruppe	GB_0094MD_	Hartholzauwaldinseln Wiesenpark (H)
GB_0037MD_	Prester See Teil III mit Röhricht	GB_0095MD_	Weichholzauwald Wiesenpark (W)
GB_0038MD_	Röhricht südlich Prester	GB_0096MD_	Magerrasen Wiesenpark (M)
GB_0039MD_	Dreierkolk	GB_0097MD_	Temporäre Gewässer Wiesenpark (TG)
GB_0040MD_	Gewässer südlich Zipkeleben	GB_0098MD_	Ufer- und Verlandungszone Pechauer See (Nord)
GB_0041MD_	Weichholzaue an der Elbe bei Prester	GB_0099MD_	Streuobstwiese Randau Alte Elbe
GB_0042MD_	Weichholzaue am Prester See	GB_0100MD_	Streuobstwiese nördlich Randau
GB_0043MD_	Klinke mit Quelle und Gehölz	GB_0101MD_	Calenberger See
GB_0044MD_	Röhricht mit Gehölzgürtel an der Aßmannstraße	GB_0102MD_	Feuchtsenke mit Kleingewässern nördlich Calenberge
GB_0045MD_	Quellbereich am Elbufer Salbker See	GB_0103MD_	Feuchtsenke mit Kleingewässer nördlich Brückbusch
GB_0046MD_	Weichholzaue an der Elbe/Salbker See	GB_0104MD_	Hecke am Pechauer Busch
GB_0047MD_	Kleingewässerkette mit Magerrasen und Streuobstwiese südwestlich von Zipkeleben	GB_0105MD_	Streuobstwiese südlich der Pechauer Mühle
GB_0048MD_	Magerrasen am Salbker See	GB_0106MD_	Feuchtgehölz an der Luisentaler Straße
GB_0049MD_	Feuchtwiese am Spionskopf	GB_0107MD_	Kleingewässer südöstlich Calenberge an der Alten Elbe
GB_0050MD_	Sülzelauf	GB_0108MD_	Kleingewässer südlich Calenberge an der Alten Elbe
GB_0051MD_	Magerrasen an der Welsleber Straße	GB_0109MD_	Stiftsforst mit Kolken
GB_0052MD_	Magerrasen in den Sohlener Bergen	GB_0110MD_	Hartholzauwald südlich Ehlekanal mit Kolken
GB_0053MD_	Feuchtbiotop Wolfsschlucht	GB_0112MD_	Flutrinne mit Stromtalwiesen südl. Kuhlenhagen
GB_0054MD_	Magerrasen am Elbdeich südlich Prester	GB_0113MD_	Flutrinne südwestlich Randau
GB_0055MD_	Weichholzaue an der Elbe in Westerhüsen	GB_0114MD_	Flutrinnen auf dem Greifenwerder (5 Teilflächen)
GB_0056MD_	ehemalige Tongrube Ottersleben	GB_0115MD_	Flutrinne an der Elbe
GB_0057MD_	Kleingewässer am Ende des Gübser Dammes	GB_0116MD_	Flutrinne mit Kolken und Röhricht
GB_0058MD_	Frohser Berg	GB_0117MD_	Hecke östlich Calenberge
GB_0059MD_	Alte Elbe Kuhlenhagen und Mönchsgraben mit Hartholzaue	GB_0119MD_	Streuobstwiese östlich Calenberge
GB_0060MD_	Zipkeleber See im Umflutgebiet (Nord)	GB_0120MD_	Streuobstwiese westlich Calenberge
GB_0061MD_	Verbuschter Magerrasen nördlich Rothensee	GB_0121MD_	Feuchtsenke am Pechauer Burgberg
		GB_0122MD_	Uferzone des Pechauer Sees (Süd)
		GB_0123MD_	Streuobstwiese am Pechauer See
		GB_0124MD_	Magerrasen auf den Deichen des Greifenwerder (6 Teilflächen)

Biotop-Nr.	Bezeichnung	Biotop-Nr.	Bezeichnung
GB_0125MD	Hecken am Klusdamm (3 Teilflächen)	GB_0200MD	Weichholzaurenreste nördlich Salbker See
GB_0126MD	Hecke am Damm des Umflutkanals	GB_0201MD	auwaldartiges Gehölz Buckau
GB_0127MD	Kolk südwestlich Calenberge	GB_0202MD	Obstwiese am Hohendodeleber Weg
GB_0128MD	Hecke am südlichen Greifenwerder	GB_0203MD	Hecken und Feldgehölze im Kreuzgrund (5 Teilgebiete)
GB_0129MD	Hecke an der Ebendorfer Chaussee	GB_0204MD	Obstwiese am Junkerberg
GB_0130MD	Flutrinne auf dem südl. Greifenwerder	GB_0206MD	Röhricht am Ottersleber Weg
GB_0131MD	Feldgehölzhecke westlich Randauer See	GB_0207MD	Rückhaltebecken Flora-Park
GB_0132MD	Altwasser und Feldgehölzhecke westlich Randau	GB_0208MD	Teiche und Feldgehölz "In den Röthen" (2 Teilgebiete)
GB_0133MD	Teich am Sülzeanger	GB_0209MD	Hecke an der Olvenstedter Chaussee
GB_0134MD	Dornstrauchgebüsche auf dem Greifenwerder (6 Teilflächen)	GB_0212MD	Feldgehölzhecke am Diesdorfer Graseweg
GB_0135MD	Gebüsch auf der Werderspitze	GB_0215MD	Quellen im Amtsgarten Ottersleben
GB_0136MD	Hartholzaue südlich des NSG Kreuzhorst (2 Teilflächen)	GB_0216MD	Teich im Amtsgarten Ottersleben
GB_0137MD	Hartholzaue mit Kleingewässer an der Randauer Düne (2 Teilflächen)	GB_0217MD	Ligusterhecke an der Hängelsbreite
GB_0138MD	Hartholzaue am Elbdeich westlich Randau	GB_0218MD	Hecken und Feldgehölze an der Osterweddinger Ch. (5 Teilflächen)
GB_0140MD	Hecke an der Großen Sülze	GB_0219MD	Kleingewässer im Gutspark Benneckenbeck
GB_0141MD	Flutrinne am Wasserturm	GB_0220MD	Rückhaltebecken am Kleinen Wiesengraben
GB_0143MD	Hecke südlich der Kreuzhorst	GB_0221MD	Teich am Planetenweg
GB_0144MD	Magerrasen auf dem westlichen Deich des Umflutkanals (2 Teilflächen)	GB_0222MD	Hecken am Bördepark
GB_0146MD	Magerrasen auf dem östlichen Deich des Umflutkanals (4 Teilflächen)	GB_0224MD	Hecke am Großen Wiesengraben
GB_0147MD	Zipkeleber See und Ehle mit Ufergehölzen und Staudenfluren östlich Pechau	GB_0225MD	Feldgehölz am Kleinen Wiesengraben
GB_0148MD	Kolke im Umflutkanal	GB_0226MD	Löschteich auf dem SKET-Gelände
GB_0149MD	Flutrinnen im Umflutkanal (2 Teilflächen)	GB_0229MD	Hecke an den Sohlener Bergen
GB_0150MD	Pechauer Busch mit Kolken (6 Teilflächen)	GB_0230MD	Feldgehölzhecke südlich Viktarienmühle
GB_0152MD	Hecke im Umflutkanal westlich des Stiftsforstes	GB_0232MD	Alte Sülze in Salbke
GB_0153MD	Hecke westlich des Stiftsforstes	GB_0233MD	Obstwiese in Salbke
GB_0155MD	Gehölz südlich Barleber See	GB_0234MD	Uferzone des Salbker Sees I
GB_0158MD	Flutrinne auf dem südlichen Greifenwerder	GB_0236MD	Flutrinne auf der Großen Wiese
GB_0159MD	Flutrinne auf dem südlichen Greifenwerder	GB_0237MD	Flutrinne bei Westerhüsen
GB_0160MD	Feuchtwiese am Kühlenhagen mit angrenzenden Hecken	GB_0238MD	Feldgehölzhecken an der Kreuzhorst
GB_0161MD	Röhrichte und Uferstaudenfluren am Elbufer (3 Teilflächen)	GB_0239MD	Röhricht an der Kreuzhorst
GB_0162MD	Hecken am südlichen Greifenwerder (3 Teilflächen)	GB_0240MD	Magerrasen an der Kreuzhorst
GB_0163MD	Auwaldartiges Feldgehölz am Greifenwerder-Deich	GB_0241MD	Franzosengraben
GB_0164MD	Hecke südlich Randau	GB_0242MD	Röhricht am Franzosengraben
GB_0165MD	Hecken südlich Randau (2 Teilflächen)	GB_0243MD	Hecke westlich Pechau
GB_0166MD	Feldgehölz an der Alten Elbe	GB_0244MD	Mühlkolk Pechau
GB_0167MD	Röhricht am Abstiegskanal	GB_0246MD	Obstwiese an der Ölmühle Berliner Chaussee
GB_0168MD	Weichholzaurenreste auf dem Maikäferwerder	GB_0247MD	Teich am Schwarzkopfweg
GB_0169MD	Teich nördlich Rothensee	GB_0251MD	Feldgehölz an der Deponie Hängelsberge
GB_0170MD	Teich an der Erdkuhle Rothensee	GB_0252MD	Hecken an der Wisninger Wuhne (2 Teilflächen)
GB_0171MD	Teich auf dem Rangierbahnhof Rothensee	GB_0253MD	Magerrasen im Gewerbegebiet Rothensee
GB_0172MD	Teich an der Windmühlenstraße	GB_0254MD	Trockene Glatthaferwiese nördl. Wolfswerder (2 Teilgebiete)
GB_0174MD	Magerrasen am Zuwachs	GB_0255MD	Flutrinne auf dem Hirschbergswerder
GB_0175MD	Trockengebüsch im Wiesenpark	GB_0256MD	Hartholzaurenrest in Buckau
GB_0176MD	Feuchtwiese im Wiesenpark	GB_0257MD	Magerrasen und trockene Staudenfluren westl. Salbker See II (2 Teilflächen)
GB_0177MD	Weichholzaue nördlich des Handelshafens	GB_0258MD	Senke am Fährhaus Fermersleben
GB_0178MD	Hecken im Umflutkanal (6 Teilflächen)	GB_0259MD	Trockene Glatthaferwiese und Röhricht östl. Salbker See I
GB_0179MD	Flutrinnen im Umflutkanal	GB_0260MD	Flutrinne am Katzenwerder
GB_0180MD	Feldgehölze im Umflutkanal	GB_0261MD	Trockengebüsch östl. Salbker See I
GB_0181MD	Ufer an der Langen Lake	GB_0263MD	Trockene Staudenfluren und Gebüsche östl. Salbker See I
GB_0182MD	Kolk im Umflutkanal (I)	GB_0264MD	Trockene Staudenfluren westl. Salbker See I
GB_0183MD	Kolk im Umflutkanal (II)	GB_0265MD	Feuchtsenke Neustädter See
GB_0184MD	Kolk im Umflutkanal (III)	GB_0266MD	Ufer Stadion Neue Welt
GB_0185MD	Kolk im Umflutkanal (IV)	GB_0267MD	Verschilftes Südwestufer Barleber See I
GB_0186MD	Kolk im Umflutkanal (V)	GB_0269MD	Feldgehölz Breitscheidstraße
GB_0188MD	Flutrinne bei Friedensweiler	GB_0270MD	Alte Elbe/Stadt
GB_0189MD	Gehölz am Schwanengraben	GB_0271MD	Feldgehölzhecke am Nordufer Neustädter See II
GB_0190MD	Röhricht am Schwanengraben	GB_0276MD	Feldgehölzhecke an den Sohlener Bergen
GB_0191MD	Teich am oberen Schwanengraben	GB_0277MD	Winklige Feldgehölzhecke an den Sohlener Bergen
GB_0192MD	Hecken bei Puppendorf (5 Teilflächen)	GB_0278MD	Magerrasen und Gehölze am Schrottestau
GB_0193MD	Feldgehölz südlich Friedensweiler I	GB_0279MD	Obstwiese am Thauberg
GB_0194MD	Feldgehölz südlich Friedensweiler II	GB_0280MD	Uferrohrliche und Weichholzaue auf dem Weidenwerder
GB_0195MD	Feldgehölz am Rauhen Loch	GB_0281MD	Flächiges Feldgehölz zwischen A2 und Glindenberger Weg
GB_0199MD	Uferrohrliche östlich Salbke	GB_0282MD	Obstwiese an den Sohlener Bergen
		GB_0283MD	Barleber See II

8 Energie und Umwelt

Biotop-Nr.	Bezeichnung
GB_0284MD_	Gebüsch nördlich Wörmitzer Straße
GB_0285MD_	Gebüsche nördlich BAB 2
GB_0286MD_	Böschung nördlich BAB 2
GB_0287MD_	Röhricht am Ost- und Südufer Barleber See II
GB_0288MD_	Südufer Barleber See II
GB_0289MD_	Südwest- und Südufer Barleber See II
GB_0290MD_	Gebüsch südlich Barleber See
GB_0291MD_	Trockenrasen und Gebüsche südlich Barleber See
GB_0292MD_	Schrote südlich Stegelitzer Straße
GB_0293MD_	Gebüsch am Gleisdreieck südlich BAB 2
GB_0295MD_	Röhricht am Nordufer großer Barrosee
GB_0296MD_	Hecke nördlich Kratzbreite
GB_0297MD_	Gebüsch südöstlich Barrosee
GB_0298MD_	Barrosee III (Langes Loch)
GB_0300MD_	Feldgehölz am Ostufer Neustädter See II
GB_0301MD_	Neustädter See II
GB_0302MD_	Gebüsch nördlich Koppelanger
GB_0303MD_	Neustädter See Uferbereich Nordteil
GB_0304MD_	Gebüsche am Neustädter See I
GB_0305MD_	Hecken am Pfahlbergsgraben
GB_0306MD_	Gebüsch nördlich der Großen Sülze
GB_0307MD_	Wäldchen am Sülzeanger
GB_0308MD_	Hecke verlängerte Wisninger Wuhne
GB_0309MD_	Hecken südlich der Kratzbreite
GB_0310MD_	Feldgehölz nördlich Rotweg
GB_0311MD_	Hecken östlich Agrarstraße
GB_0313MD_	Feldgehölz an der großen Sülze westlich Olvenstedt
GB_0314MD_	Gebüsch Regenrückhaltebecken östlich Agrarstraße
GB_0315MD_	Hecke am JFZ Olvenstedt
GB_0316MD_	Gebüsch nördlich Neuer Rennweg
GB_0317MD_	Hecke Westteil Hohendodeleber Weg
GB_0318MD_	Gebüsch nordwestlich Hohendodeleber Weg
GB_0319MD_	Hecken am Ottersleber Weg
GB_0320MD_	Feldgehölz am Lausehoch
GB_0321MD_	Hecke westlich Thauberg
GB_0322MD_	Magerrasen an der Seitenentnahme Lausehoch

Biotop-Nr.	Bezeichnung
GB_0323MD_	Gebüsch südlich Lausehoch
GB_0324MD_	Kleingewässer südlich Lausehoch
GB_0325MD_	Feldgehölzhecke östlich Thauberg
GB_0326MD_	Feldgehölzhecke südöstlich Thauberg
GB_0327MD_	Gebüsch westlich der BAB 14
GB_0328MD_	Feldgehölzhecke nördlich Osterweddinger Chaussee
GB_0329MD_	Feldgehölzhecke östlich der Osterweddinger Chaussee
GB_0330MD_	Gebüsch südlich Osterweddinger Chaussee
GB_0331MD_	Gebüsch östlich BAB 14
GB_0332MD_	Rückhaltebecken östlich G.-Ricker-Straße
GB_0333MD_	Rückhaltebecken am Grünzug Hopfengarten
GB_0334MD_	Flutrinne im Umflutkanal
GB_0335MD_	Gehölz "Am Busch" - Nordteil
GB_0336MD_	Gebüsch am Gutsparck Alt Benneckenbeck
GB_0337MD_	Gebüsch zwischen Magdeburger Ring und Eulegraben
GB_0338MD_	Feldgehölz nördlich des Großen Wiesengrabens
GB_0339MD_	Rückhaltebecken am Ottersleber Teich
GB_0340MD_	Ottersleber Teich
GB_0341MD_	Gehölz südlich der Saarbrücker Straße
GB_0342MD_	Gebüsche nördlich der Sohlener Berge
GB_0343MD_	Hecken am Bahndamm westlich Beyendorf
GB_0344MD_	Hecke östlich der Kiesgrube Beyendorf
GB_0345MD_	Feldgehölz unterhalb des Großen Wiesenberges
GB_0346MD_	Südliche Hecke am Sülzeufer
GB_0347MD_	Sülze zwischen Sohlen und Vikarienmühle
GB_0348MD_	Nördliche Hecke am Sülzeufer
GB_0349MD_	Trockenrasen westlich der Sohlener Berge
GB_0350MD_	Hecke westlich Sohlen
GB_0351MD_	Hecke am verlängerten Welsleber Weg
GB_0352MD_	Feldgehölz am Mühlenberg bei Sohlen
GB_0353MD_	Feldgehölz am Kuhtränkengraseweg bei Sohlen
GB_0354MD_	Salzstelle westlich Sohlen
GB_0355MD_	Gebüsch am Schwanengraben
GB_0356MD_	Gehölz östlich Hohefeld-Privatweg
GB_0357MD_	Trockengebüsch westlich Luisenthaler Straße
GB_0358MD_	Kolk südlich Prester

ökologisch wertvolle Bereiche

(nach DDR-Recht)

Feuchtwiese bei Prester

Pflanzen- und Tierarten**Pflanzenarten im Stadtgebiet Magdeburg**

(Stand: 31.12. 2017; Vorkommen von Arten der Roten Liste Farn- und Blühpflanzen im Stadtgebiet von Magdeburg)

ausgestorben bzw. verschollen (1)

Gymnadenia odoratissima Duft-Händelwurz

extrem seltene Arten mit geographischer Restriktion (1)

Ranunculus polyanthemus Vielblütiger Hahnenfuß

vom Aussterben bedroht (9)

Allium scorodoprasum ssp. rotundum Runder Lauch
 Chenopodium urbicum Straßen-Gänsefuß
 Carex limosa Schlamm-Segge
 Elatine triandra Dreimänniger Tännel
 Juncus atratus Schwarzw Binse

Juncus tenageia Sand-Binse
 Mimulus guttatus Gelbe Gauklerblume
 Parietaria judaica Ausgebreitetes Glaskraut
 Peucedanum ostruthium Meisterwurz

stark gefährdet (29)

Artiplex pedunculata Salzmelde
 Bromus secalinus Roggen-Trespe
 Bupleurum tenuissimum Salz-Hasenrohr
 Callitriche palustris Sumpf-Wasserstern
 Carex buekii Banater Segge
 Carex pilosa Wimper-Segge
 Carex vulpina s.str. Fuchs-Segge
 Catabrosa aquatica Europäisches Quellgras
 Chenopodium vulvaria Stinkender Gänsefuß
 Clematis recta Aufrechte Waldrebe
 Cnidium dubium Gewöhnliche Brennolde
 Fumaria schleicheri Schleichers Erdrauch
 Geranium phaeum Brauner Storchschnabel
 Gypsophila muralis Acker-Gipskraut
 Hordeum secalinum Roggen-Gerste

Illecebrum verticillatum Knorpelmiere
 Isolepis setacea Borstige Schuppensimse
 Koeleria glauca Blaugrünes Schillergras
 Melampyrum cristatum Kamm-Wachtelweizen
 Peucedanum officinale Echter Haarstrang
 Plantago maritima Strand-Wegerich
 Populus nigra Schwarzpappel
 Ranunculus arvensis Acker-Hahnenfuß
 Scilla bifolia Zweiblättriger Blaustern
 Senecio paludosus Sumpf-Greiskraut
 Seseli annuum Steppen-Sesel
 Stachys annua Einjähriger Ziest
 Stachys arvensis Acker-Ziest
 Stipa pulcherrima Gelbscheidiges Federgras

gefährdet (78)

Agrimonia procera Großer Odermennig
 Aira caryophylla Nelken-Haferschmiele
 Allium angulosum Kantiger Lauch
 Anagallis foemina Blauer Gauchheil
 Apium graveolens Wilder Sellerie
 Aristolochia clematitis Osterluzei
 Asperugo procumbens Schlangenäuglein
 Astragalus danicus Dänischer Tragant
 Atriplex rosea Rosen-Melde
 Botrychium lunaria Mondraute
 Campanula glomerata Knäuel-Glockenblume
 Carlina acaulis Großer Eberwurz
 Carex melanostachya Schwarzährlige Segge
 Cerastium brachypetalum Bärtiges Hornkraut
 Centaureum pulchellum Zierliches Tausendgüldenkraut ¹⁾
 Chenopodium botryodes Dickblättriger Gänsefuß
 Cicuta virosa Wasserschieferling
 Cyperus fuscus Braunes Zyperngras
 Dianthus armeria Rauhe Nelke
 Eleocharis acicularis Nadel-Sumpfsimse
 Euphorbia palustris Sumpf-Wolfsmilch ¹⁾
 Equisetum pratense Wiesenschachtelhalme
 Filago arvensis Acker-Filzkraut
 Gagea bohemica Felsen-Gelbstern
 Genista pilosa Haar-Ginster
 Glaux maritima Strand-Milchkraut
 Hippuris vulgaris Tannenwedel
 Hottonia palustris Wasserfeder, Wasserprimel ¹⁾
 Hydrocharis morsus-ranae Froschbiss
 Iris sibirica Sibirische Schwertlilie
 Kickxia elatine Spießblättriges Tännelkraut
 Leersia oryzoides Wilder Reis
 Leonurus cardiaca Herzgespann
 Limosella aquatica Schlammling, Schlammkraut
 Lythrum hyssopifolia Ysop-Blutweiderich
 Lathyrus palustris Sumpf-Platterbs
 Malva pusilla Kleinblütige Malve
 Mespilus germanica Deutsche Mispel
 Myriophyllum verticillatum Quirl-Tausendblatt

Nepeta cataria Echte Katzenminze
 Neslia paniculata Finkensame
 Peplis portula Sumpfpquendel
 Petasites spurius Filzige Pestwurz
 Peucedanum oreoselinum Berg-Haarstrang
 Potamogeton lucens Spiegelndes Laichkraut
 Potamogeton obtusifolius Stumpflättriges Leichkraut
 Potamogeton pusillus Zwerg-Laichkraut
 Potentilla supina Niedriges Fingerkraut
 Pseudolysimachion spicatum Ähriger Blauweiderich ¹⁾
 Ranunculus nemorosus Hain-Hahnenfuß
 Ranunculus sardous Sardischer Hahnenfuß
 Rapistrum perenne Ausdauernder Rapsdotter
 Rhinanthus minor Kleiner Klappertopf
 Sagina micropetala Aufrechtes Mastkraut
 Salicornia europaea Kurzzähren-Queller
 Salvinia natans Gemeiner Schwimmfarn
 Scutellaria hastifolia Spießblättriges Helmkraut
 Sedum telephium Purpur Fetthenne
 Selinum carvifolia Kümmel-Silge
 Serratula tinctoria Färber-Scharte
 Sherardia arvensis Ackerroté
 Silene otites Ohrlöffel-Leimkraut
 Stipa pennata Echtes Federgras ¹⁾
 Stratiotes aloides Krebssschere, Wasser-Aloe
 Suaeda maritima Strand-Sode
 Tetragonolobus maritimus Spargelerbse
 Thlaspi caerulescens Gebirgs-Hellerkraut
 Trifolium fragiferum Erdbeer Klee
 Trifolium striatum Streifen-Klee
 Triglochin maritimum Strand-Dreizack
 Utricularia vulgaris Gemeiner Wasser-Schlauch
 Verbascum blattaria Schaben-Königskerze
 Verbena officinalis Eisenkraut
 Vicia lathyroides Platterbsen-Wicke
 Viola persicifolia Gräben-Veilchen
 Viola pumila Niedriges Veilchen
 Viola rupestris Sand-Veilchen
 Vulpia bromoides Trespen-Federschwingel

defizitär (1)

Veronica opaca Glanzloser Ehrenpreis

¹⁾ Art in Bundesartenschutzverordnung aufgenommen
 Statistisches Jahrbuch 2018 Landeshauptstadt Magdeburg

8 Energie und Umwelt

Säugetiere im Stadtgebiet Magdeburg

(Stand: 31.12.2017; nachgewiesene Vorkommen Roten-Liste-Arten im Stadtgebiet von Magdeburg; Rote Listen des Landes Sachsen-Anhalt)

extrem seltene Arten mit geographischer Restriktion (2)

Crocidura suaveolens	Gartenspitzmaus
Microtus oeconomus	Nordische Wühlmaus

vom Aussterben bedroht (1)

Cricetus cricetus	Feldhamster
-------------------	-------------

stark gefährdet (2)

Castor fiber	Elbebiber
Lepus europaeus	Feldhase

gefährdet (4)

Crocidura russula	Hausspitzmaus
Micromys minutus	Zwergmaus
Neomys fodiens	Wasserspitzmaus
Sorex minutus	Zwergspitzmaus

Vorkommen defizitär (1)

Mus musculus	Östliche Hausmaus
--------------	-------------------

Arten der Vorwarnliste (4)

Apodemus agrarius	Brandmaus
Crocidura leucodon	Feldspitzmaus
Oryctolagus cuniculus	Wildkaninchen
Talpa europaea	Maulwurf

Vögel im Stadtgebiet Magdeburg

(Stand: 31.12.2017; nachgewiesene Vorkommen Roten-Liste-Arten im Stadtgebiet von Magdeburg; Rote Listen des Landes Sachsen-Anhalt)

extrem seltene Arten mit geographischer Restriktion (1)

Larus argentatus	Silbermöwe
------------------	------------

vom Aussterben bedroht (5)

Anthus campestris	Brachpieper	Mergus merganser	Gänsesäger
Anas clypeata	Löffelente	Porzana porzana	Tüpfelsumpfhuhn
Gallinago gallinago	Bekassine		

stark gefährdet (13)

Actitis hypoleucos	Flussuferläufer	Galerida cristata	Haubenlerche
Anas crecca	Krickente	Oenanthe oenanthe	Steinschmätzer
Anas querquedula	Knäkente	Perdix perdix	Rebhuhn
Anthus pratensis	Wiesenpieper	Fernis apivorus	Wespenbussard
Crex crex	Wachtelkönig	Streptopelia turtur	Turteltaube
Circus pygargus	Wiesenweihe	Vanellus vanellus	Kiebitz
Chlidonias niger	Trauerseeschwalbe		

gefährdet (17)

Alauda arvensis	Feldlerche	Jynx torquilla	Wendehals
Botaurus stellaris	Rohrdommel	Lanius excubitor	Raubwürger
Carduelis cannabina	Bluthänfling	Locustella naevia	Feldschwirl
Corvus monedula	Dohle	Saxicola rubetra	Braunkehlchen
Cuculus canorus	Kuckuck	Sterna hirundo	Flusseeeschwalbe
Emberiza hortulana	Ortolan	Sylvia nisoria	Sperbergrasmücke
Falco subbuteo	Baumfalke	Tyto alba	Schleihereule
Falco peregrinus	Wanderfalke	Upupa epops	Wiedehopf
Hirundo rustica	Rauchschwalbe		

Arten der Vorwarnliste (16)

Acrocephalus palustris	Sumpfrohsänger	Ixobrychus minutus	Zwergdommel
Alcedo atthis	Eisvogel	Lanius collurio	Neuntöter
Anthus trivialis	Baumpieper	Milvus milvus	Rotmilan
Ardea cinerea	Graureiher	Passer domesticus	Haussperling
Charadrius dubius	Flussregenpfeifer	Passer montanus	Feldsperling
Emberiza calandra	Grauammer	Rallus aquaticus	Wasserralle
Gallinula chloropus	Teichhuhn	Sturnus vulgaris	Star
Hippolais icterina	Gelbspötter	Streptopelia eleacaoto	Türkentaube

Heuschreckenarten im Stadtgebiet Magdeburg

(Stand: 31.12.2017; nachgewiesene Vorkommen Roten-Liste-Arten im Stadtgebiet von Magdeburg; Rote Listen des Landes Sachsen-Anhalt)

Arten der Vorwarnliste (2)

<i>Oedipoda caerulea</i>	Blaufügelige Ödlandschrecke
<i>Omocestus haemorrhoidalis</i>	Rotleibiger Grashüpfer

gefährdet (5)

<i>Leptophyes albivittata</i>	Gestreifte Zartschrecke
<i>Conocephalus dorsalis</i>	Kurzflügelige Schwertschrecke
<i>Chorthippus montanus</i>	Sumpfgrashüpfer
<i>Stethophyma grossum</i>	Sumpfschrecke
<i>Tetrix ceperoi</i>	Westliche Dornschrecke

Libellenarten im Stadtgebiet Magdeburg

(Stand: 31.12.2017; nachgewiesene Vorkommen Roten-Liste-Arten im Stadtgebiet von Magdeburg; Rote Listen des Landes Sachsen-Anhalt)

Arten der Vorwarnliste (6)

<i>Gomphus (Stylurus) flavipes</i>	Asiatische Keiljungfer
<i>Cordulia aenea</i>	Falkenlibelle
<i>Coenagrion pulchellum</i>	Fledermaus – Azurjungfer
<i>Brachytron pratense</i>	Früher Schilfjäger
<i>Calopteryx splendens</i>	Gebänderte Prachtlibelle
<i>Erythromma najas</i>	Großes Granatauge

Vorkommen defizitär (1)

<i>Sympetrum striolatum</i>	Große Heidelibelle
-----------------------------	--------------------

gefährdet (9)

<i>Sympetrum pedemontanum</i>	Gebänderte Heidelibelle
<i>Somatochlora flavomaculata</i>	Gefleckte Smaragdlibelle
<i>Lestes dryas</i>	Glänzende Binsenjungfer
<i>Leucorrhinia dubia</i>	Kleine Moosjungfer
<i>Erythromma viridulum</i>	Kleines Granatauge
<i>Leucorrhinia rubicunda</i>	Nordische Moosjungfer
<i>Coenagrion hastulatum</i>	Speer – Azurjungfer
<i>Lestes barbarus</i>	Südliche Binsenjungfer
<i>Aeshna affinis</i>	Südliche Mosaikjungfer

stark gefährdet (9)

<i>Calopteryx virgo</i>	Blaufügel - Prachtlibelle
<i>Gomphus vulgatissimus</i>	Gemeine Keiljungfer
<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	Große Moosjungfer
<i>Ophiogomphus cecilia</i>	Grüne Flussjungfer
<i>Aeshna isoceles</i>	Keilflecklibelle
<i>Lestes virens vestalis</i>	Kleine Binsenjungfer
<i>Ischnura pumilio</i>	Kleine Pechlibelle
<i>Orthetrum coerulescens</i>	Kleiner Blaupfeil

vom Aussterben bedroht (3)

<i>Aeshna viridis</i>	Grüne Mosaikjungfer
<i>Leucorrhinia albifrons</i>	Östliche Moosjungfer
<i>Libellula fulva</i>	Spitzenfleck

Kapitel 9

Erholung, Sport und Fremdenverkehr



Bäder und Saunen

Besucher in kommunalen Hallenbädern und deren Saunen

Jahr	Elbe-Schwimmhalle			Schwimmhalle Nord			Schwimmhalle Olvenstedt			Schwimmh. Gr. Diesdorfer Str.		
	gesamt	davon		gesamt	davon		gesamt	davon		gesamt	davon	
		Schw.halle	Saunen		Schw.halle	Saunen		Schw.halle	Saunen		Schw.halle	Saunen
2013 ¹⁾	187 883	142 356	45 527	25 840	21 446	4 394	94 386	78 904	15 482	205 109	193 072	12 037
2014	225 498	190 090	35 408	64 250	56 956	7 294	81 710	67 224	14 486	202 819	193 636	9 183
2015 ²⁾	269 581	236 522	33 059	40 413	35 668	4 745	85 283	71 534	13 749	145 989	139 652	6 337
2016 ³⁾	262 826	233 495	29 331	68 504	60 410	8 094	74 114	61 407	12 707	144 602	138 093	6 509
2017 ⁴⁾	242 750	211 630	31 120	49 364	41 918	7 446	77 435	63 720	13 715	196 538	187 635	8 903

¹⁾ Schwimmhalle Nord wegen Baumaßnahmen geschlossen

²⁾ Aufgrund von Baumaßnahmen waren die Schwimmhalle Nord vom April bis September 2015, die Schwimmhalle Gr. Diesdorfer Straße vom September bis Oktober 2015 geschlossen.

³⁾ Schließung Schwimmhalle Diesdorf Mai/Juni 2016 aufgrund von Problemen mit der Wasseraufbereitung.

⁴⁾ Schließung Schwimmhalle Nord wegen Baumaßnahmen vom Juni bis Oktober 2017.

Besucher der kommunalen Bäder und Saunen

Jahr	Hallenbäder einschl. Saunen	davon		Freibäder	Strandbäder
		Hallenbäder insgesamt	den Hallenbädern angeschlossenen Saunen		
2013 ¹⁾	513 218	435 778	77 440	120 049	122 108
2014	574 277	507 906	66 371	79 581	85 211
2015 ²⁾	541 266	483 376	57 890	106 970	111 841
2016 ³⁾	550 046	493 405	56 641	88 879	78 785
2017 ⁴⁾	566 087	504 903	61 184	64 565	54 539

¹⁾ Schwimmhalle Nord wegen Baumaßnahmen geschlossen

²⁾ Aufgrund von Baumaßnahmen waren die Schwimmhalle Nord vom April bis September 2015, die Schwimmhalle Gr. Diesdorfer Straße vom September bis Oktober 2015 geschlossen.

³⁾ Schließung Schwimmhalle Diesdorf Mai/Juni 2016 aufgrund von Problemen mit der Wasseraufbereitung.

⁴⁾ Schließung Schwimmhalle Nord wegen Baumaßnahmen vom Juni bis Oktober 2017.

9 Erholung, Sport und Fremdenverkehr

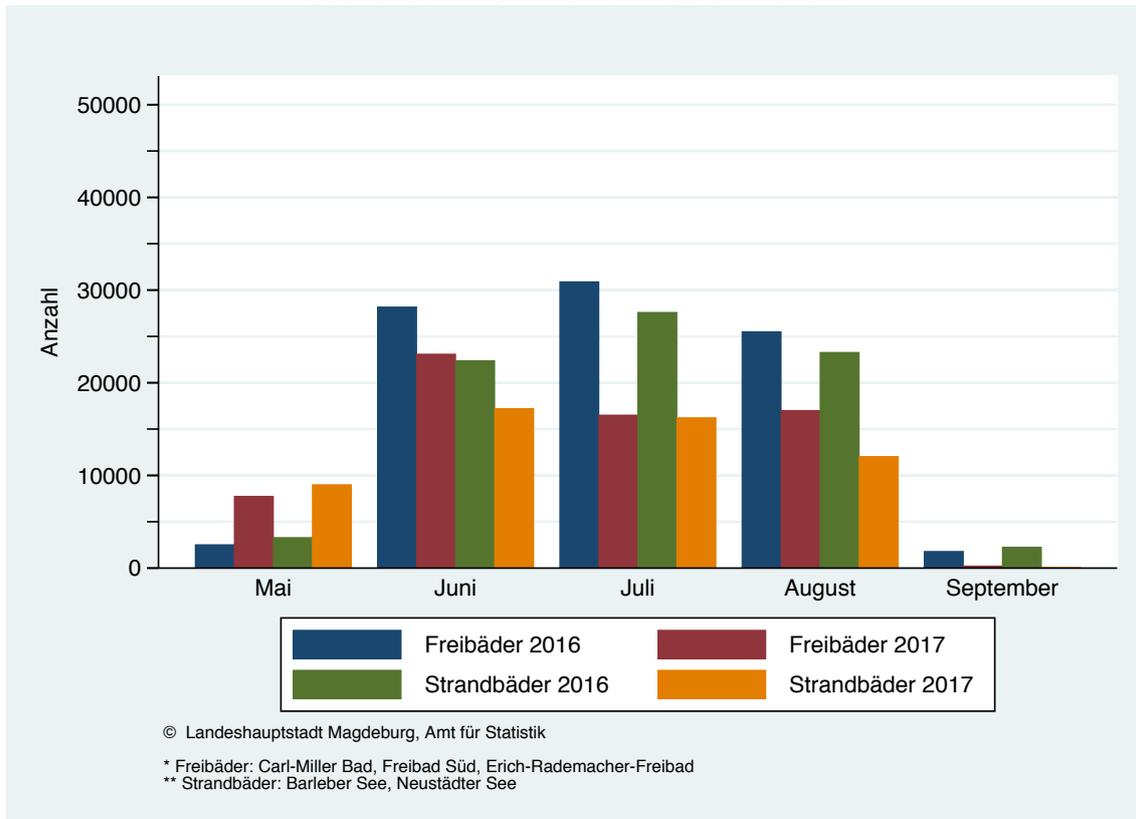
Besucher der Freibäder - Saison

Monat			davon					
	2016	2017	Freibad Süd		Carl-Miller-Bad		Erich-Rademacher-Bad	
			2016	2017	2016	2017	2016	2017
Mai	2 525	7 747	1 570	3 937	-	-	955	3 810
Juni	28 171	23 083	8 892	7 023	8 984	7 522	10 295	8 538
Juli	30 890	16 507	9 209	4 513	10 258	5 691	11 423	6 303
August	25 493	17 003	7 041	5 094	9 370	6 610	9 082	5 299
September	1 800	225	-	57	952	149	848	19
gesamt	88 879	64 565	26 712	20 624	29 564	19 972	32 603	23 969

Besucher der Strandbäder - Saison

Monat			davon			
	2016	2017	Barleber See		Neustädter See	
			2016	2017	2016	2017
Mai	3 299	8 996	1 899	4 612	1 400	4 384
Juni	22 367	17 210	12 597	8 759	9 770	8 451
Juli	27 588	16 227	14 010	8 028	13 578	8 199
August	23 270	12 034	11 065	3 857	12 205	8 177
September	2 261	72	983	4	1 278	68
gesamt	78 785	54 539	40 554	25 260	38 231	29 279

Besucher in Freibädern und Strandbädern



Sport Sportstätten

Einrichtung	2013	2014	2015	2016	2017
	Anzahl				
kommunale Einrichtungen sowie andere Träger (Vereine)					
Sporthallen	85	85	85	85	84
Sportkomplexe/Sportplätze	24	24	24	24	24
Bootshäuser	18	18	18	18	18
Tennisanlagen	7	7	7	7	7
Pferdesportanlagen	6	6	6	6	6
Kegelanlagen	9	9	9	9	9
Schießstände	2	2	2	2	2
Flugsportanlagen	1	1	1	1	1
Schwimmballen	4	4	4	4	4
dazugehörigen Saunen	4	4	4	4	4
Freibäder	3	3	3	3	3
Strandbäder	2	2	2	2	2
Gesundheitszentren	2	2	2	2	2
Karate-Sportzentrum	2	2	2	2	2
Moto-Cross-Strecke	1	1	1	1	1
Kart-Sporthalle	1	1	1	1	1
Ringerhalle	1	1	1	1	2
Surf-Objekt	1	1	1	1	1
Box-Gym	1	1	1	1	1
weitere Sportanbieter (privat, Land)					
Fitnesscenter	23	23	23	23	23
Reitsportanlagen	5	5	5	5	5
Tanzschulen	3	3	3	3	3
Tauchschiulen	3	3	3	3	3
Wasserskianlagen	1	1	1	1	1
Bowlingbahnen	4	4	4	4	4
sonstige Wassersportanbieter	3	3	3	3	3
Mini-Golf-Anlagen	1	1	1	1	1
GO-KART-Bahnen	1	1	1	1	1
Theaterballettschiulen	1	1	1	1	1
Golfanlagen	1	1	1	1	1
Kampfkunstschulen	1	1	1	1	1
Freizeit- und Spaßbäder	1	1	1	1	1

Entwicklung der Sportvereine und deren Mitgliederzusammensetzung

(Quelle: Landessportbund Sachsen-Anhalt, Stand: 01.01. des Folgejahres)

	2013	2014	2015	2016	2017
Sportvereine	168	166	165	166	155
Sportarten	119	112	115	115	118
Mitglieder gesamt	36 560	38 280	41 173	38 769	41 014
davon nach Altersgruppen					
unter 6 Jahren	2 278	2 330	2 372	2 337	2 400
7 bis 14 Jahre	6 290	6 437	6 661	6 851	7 143
15 bis 16 Jahre	1 264	1 267	1 260	1 401	1 503
17 bis 18 Jahre	700	914	1 067	1 074	1 094
19 bis 26 Jahre	2 963	2 817	3 033	2 860	2 884
27 bis 40 Jahre	4 808	5 126	6 291	5 532	6 262
41 bis 50 Jahre	4 517	4 644	4 939	4 188	4 551
51 bis 60 Jahre	3 985	4 175	4 890	4 434	4 891
über 60 Jahre	9 755	10 570	10 660	10 092	10 286

9 Erholung, Sport und Fremdenverkehr

Fremdenverkehrsstatistik der Stadt Magdeburg (Angaben der Betriebe mit 10 und mehr Betten)

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Betriebe, Gäste und Übernachtungen

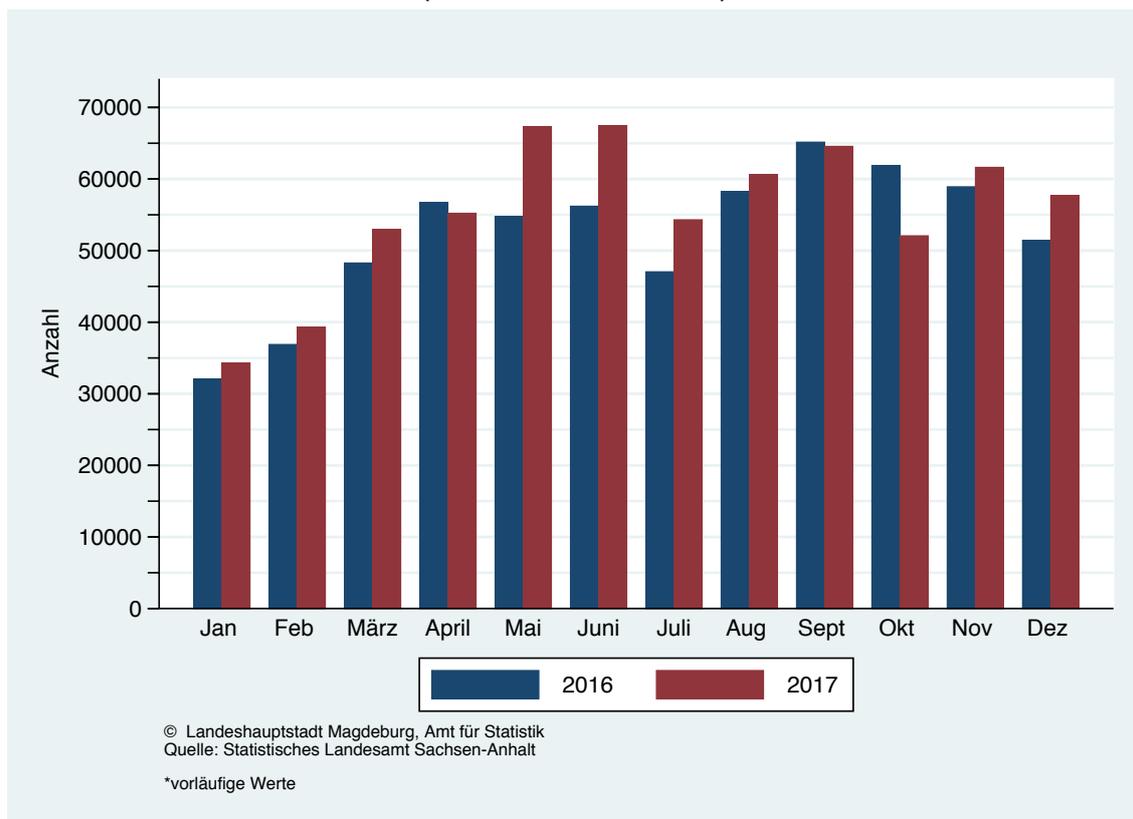
alle Angaben einschließlich Camping

	Maßeinheit	2014	2015	2016	2017
Betriebe insgesamt (im Dezember)	Anzahl	41	42	49	51
darunter geöffnete	Anzahl	39	38	47	49
Betten (Schlafgelegenheiten) insgesamt (im Dezember) ¹⁾	Anzahl	4 296	4 218	4 565	4 818
darunter angebotene ²⁾	Anzahl	5 304	5 344	5 598	5 699
durchschnittl. Auslastung der Schlafgelegenheiten	% (Jan.-Dez.)	34,8	34,4	35,8	36,1
Ankünfte insgesamt	Anzahl	332 439	360 062	370 699	392 308
darunter Ausländer	Anzahl	38 987	42 806	42 554	44 354
Übernachtungen insgesamt	Anzahl	569 791	608 748	629 559	666 037
darunter Ausländer	Anzahl	74 333	83 766	78 206	86 249
durchschnittliche Aufenthaltsdauer insgesamt	Tage	1,7	1,7	1,7	1,7
darunter Ausländer	Tage	1,9	2,0	1,8	1,9

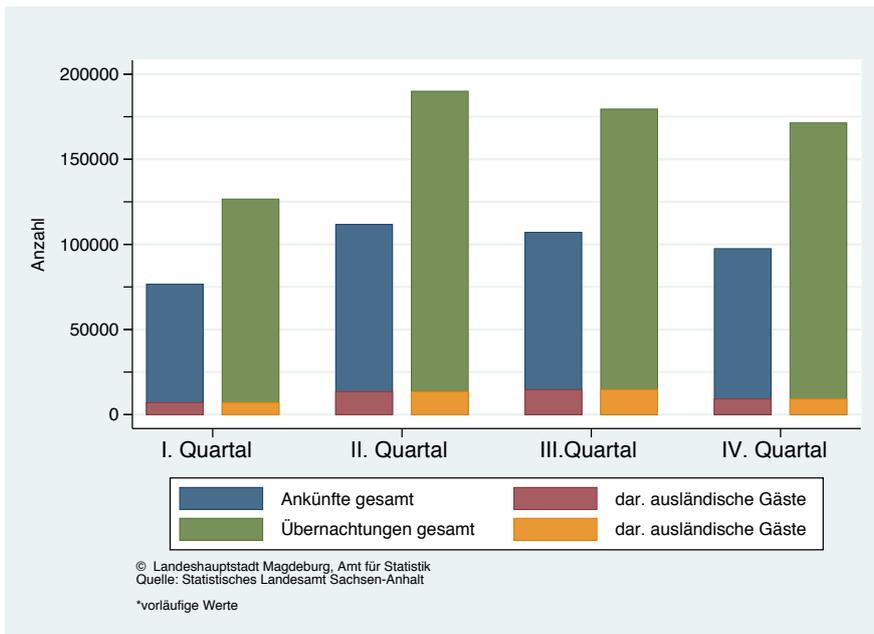
¹⁾ Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

²⁾ maximales Angebot an Schlafgelegenheiten der letzten 13 Monate (einschl. lfd. Monat)

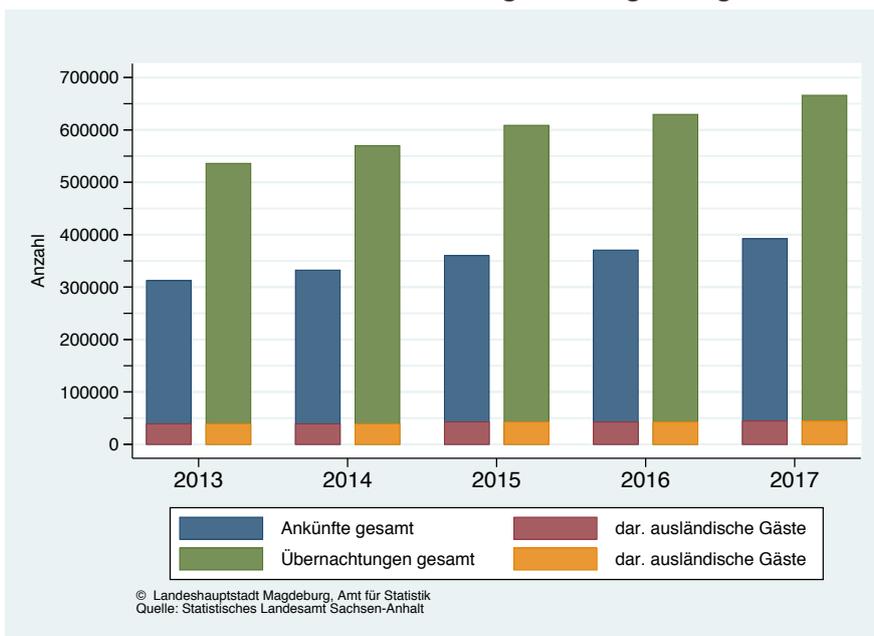
Übernachtungen Fremdenverkehr* (10 Gästebetten und mehr)



Ankünfte und Übernachtungen 2017 in Magdeburg nach Quartalen*



Ankünfte und Übernachtungen in Magdeburg



Von der Touristik-Information Magdeburg organisierte Gästeführungen

(Quelle: Touristik-Information Magdeburg)

Gästeführungen	2013	2014	2015	2016	2017
	Anzahl				
Gruppenführungen	1 960	2 091	2 189	2 545	2 786
Personen	44 332	47 100	47 909	50 059	51 939

- Stadtführungen; Gruppenführungen (Rundfahrten; Rundgänge) Magdeburg und Umland
- Öffentliche Stadtrundgänge (täglich 11.00 Uhr) durch Stadtführer für Individualtouristen
- weitere Aktivitäten durch Stadtführer für Individualtouristen
- Sa. und So. "Hundertwasser "; Blaues Band + Fahrrad; Stadtrundfahrten
- Sonderführungen MKKT (Magdeburger Marketing Kongress und Tourismus GmbH)

Kapitel 10

Öffentliche Ordnung



Kriminalitätsstatistik 2017

(Quelle: Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt, Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Nord, Polizeirevier Magdeburg)

Erfasste und aufgeklärte Straftaten 2017

Deliktart	Erfasste Fälle		Aufgeklärte Fälle		Aufklärungsquote	
	Land	Stadt	Land	Stadt	Land	Stadt
	Sachsen-Anhalt	Magdeburg	Sachsen-Anhalt	Magdeburg	Sachsen-Anhalt	Magdeburg
Straftaten insgesamt	186 550	27 143	103 835	13 763	55,7	50,7
Häufigkeitszahl ¹⁾	8 342	11 398				
davon:						
Straftaten gegen das Leben	109	15	98	13	89,9	86,7
Häufigkeitszahl (dieser Deliktart)	5	6				
darunter:						
Mord	13	2	11	2	84,6	100,0
Totschlag/Tötung auf Verlangen	63	9	59	9	93,7	100,0
Fahrlässige Tötung	30	4	26	2	86,7	50,0
Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung	1 640	210	1 393	185	84,9	88,1
Häufigkeitszahl (dieser Deliktart)	73	88				
darunter:						
Vergewaltigung, bes. schwere Fälle sex. Nötigung	302	47	246	43	81,5	91,5
sonstige sexuelle Nötigung	142	14	118	10	83,1	71,4
sexueller Missbrauch von Kindern	466	45	413	37	88,6	82,2
exhibition. Handlungen	144	23	99	16	68,8	69,6
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	24 816	3 127	21 731	2 578	87,6	82,4
Häufigkeitszahl (dieser Deliktart)	1 110	1 313				
darunter:						
Raub/räuberische Erpressung, räuberischer Angriff	1 160	241	711	127	61,3	52,7
Körperverletzung	16 253	2 054	14 383	1 720	88,5	83,7
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	7 403	832	6 637	731	89,7	87,9
Diebstahl insgesamt	73 498	13 628	20 855	4 280	28,4	31,4
Häufigkeitszahl (dieser Deliktart)	3 287	5 723				
darunter:						
in/aus Wohnungen ²⁾	4 175	595	1 558	198	37,3	33,3
in/aus Kfz	8 133	1 345	1 030	234	12,7	17,4
in/aus Warenhäusern/Geschäften	12 263	2 673	9 741	2 019	79,4	75,5
darunter Ladendiebstahl	10 222	2 152	9 321	1 951	91,2	90,7
von Fahrrädern/unbef. Ingebrauchnahme	12 920	2 736	1 628	587	12,6	21,5
von Kraftwagen/unbef. Ingebrauchnahme	1 314	278	383	73	29,1	26,3
Vermögens- und Fälschungsdelikte	30 802	3 538	22 564	2 814	73,3	79,5
Häufigkeitszahl (dieser Deliktart)	1 377	1 486				
darunter:						
Betrug	24 079	2 495	17 844	2 057	74,1	82,4
darunter:						
Tankbetrug	2 446	157	1 276	63	52,2	40,1
Leistungerschleichung	4 310	645	4 189	631	97,2	97,8
Betrug m. rechtsw. erlangten unbaren Zahlungsmittel	1 689	253	760	82	45,0	32,4
Unterschlagung	3 700	514	1 984	264	53,6	51,4
Urkundenfälschung	2 233	376	1 969	340	88,2	90,4
Sonstige Straftaten STGB	38 962	5 169	21 285	2 530	54,6	48,9
Häufigkeitszahl (dieser Deliktart)	1 742	2 171				
darunter:						
Sachbeschädigung	19 931	3 072	5 459	695	27,4	22,6
darunter an Kfz	5 406	927	1 207	235	22,3	25,4
Straftaten gegen die Umwelt gem. STGB	559	28	367	21	65,7	75,0
Strafrechtliche Nebengesetze	16 723	1 456	15 909	1 363	95,1	93,6
Häufigkeitszahl (dieser Deliktart)	748	611				
darunter:						
Rauschgiftdelikte nach BtMG	8 382	969	7 927	915	94,6	94,4
Strafrechtliche Nebengesetze Umweltsektor	446	49	296	33	66,4	67,3

¹⁾ Grundlage Bevölkerung mit Hauptwohnsitz per 31.12.2016

²⁾ Diese Zahl setzt sich zusammen aus dem einfachen Diebstahl aus Wohnungen und der Summe der Wohnungseinbrüche insgesamt (inkl. Tageswohnungseinbrüche)

10 Öffentliche Ordnung

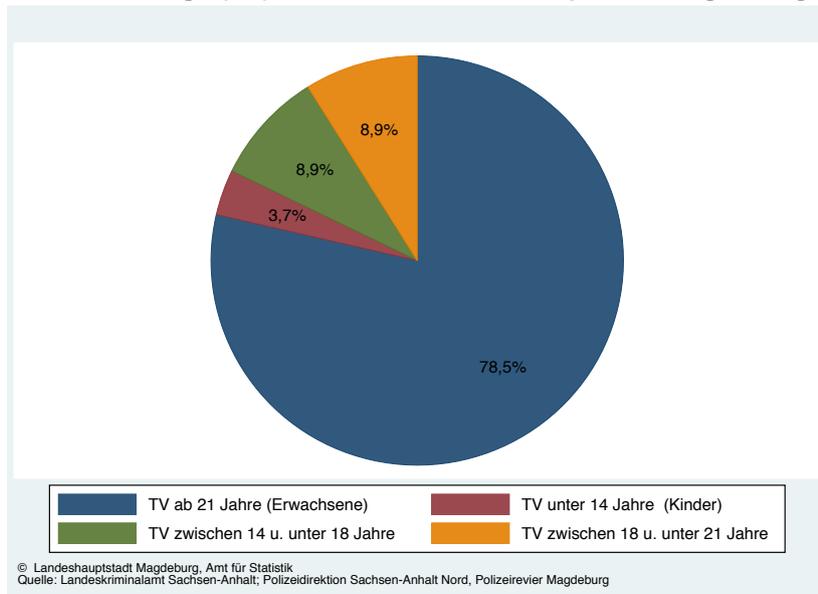
Erfasste Straftaten in der Stadt Magdeburg nach Stadtteilen (Tatort-Prinzip)

Stadtteil	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Altstadt	6 075	5 637	6 681	5 235	5 614	5 128	5 185	5 126	5 621	5 662	5 195	5 371	5 082
Werder	397	366	433	444	338	289	321	292	315	339	309	319	396
Alte Neustadt	1 463	1 271	1 262	1 327	1 451	1 400	1 308	1 650	1 298	1 230	1 195	1 170	1 220
Neue Neustadt	2 345	2 668	3 289	2 596	2 764	2 655	2 617	2 582	2 601	2 477	2 287	1 906	2 095
Neustädter See	1 130	1 283	1 416	1 077	1 039	1 097	1 052	994	955	1 049	855	710	761
Kannenstieg	714	714	724	593	511	495	465	462	583	531	529	483	555
Neustädter Feld	1 541	1 120	1 105	735	791	807	723	674	742	676	716	640	595
Sülzegrund	20	24	66	138	145	121	79	71	92	73	78	77	118
Gr. Silberberg	594	529	553	586	479	491	463	430	468	343	305	321	237
Nordwest	384	374	396	318	268	259	229	251	272	335	296	291	262
Alt Olvenstedt	207	183	229	196	190	173	154	162	158	180	123	130	147
Neu Olvenstedt	1 736	1 725	1 578	1 844	1 584	1 372	1 173	1 048	1 191	1 418	1 302	1 280	972
Stadtfeld Ost	2 473	2 643	2 761	2 591	2 792	2 280	2 225	2 647	2 774	2 988	2 891	2 894	2 512
Stadtfeld West	1 261	1 751	1 162	1 103	1 124	975	1 002	1 201	1 214	1 242	1 282	1 121	987
Diesdorf	168	150	215	146	176	143	130	150	138	198	196	147	121
Sudenburg	2 531	2 561	2 396	2 233	2 315	2 211	2 229	2 232	2 743	2 897	2 285	2 332	2 050
Ottersleben	713	705	623	581	623	468	554	464	501	470	442	425	379
Lemsdorf	181	163	252	213	259	210	245	210	276	270	279	324	306
Leipziger Straße	1 336	1 304	1 287	1 508	1 610	1 293	1 398	1 394	1 568	1 697	1 634	1 738	1 703
Reform	1 268	1 196	1 472	1 237	1 167	1 026	1 063	964	838	969	892	860	901
Hopfengarten	322	286	347	314	255	220	305	280	211	241	196	223	255
Beyendorfer Grund	11	15	19	41	19	23	27	20	29	17	20	10	9
Buckau	897	935	919	755	946	709	714	796	789	798	718	831	818
Fermerleben	366	359	316	364	381	389	410	473	416	526	366	383	459
Salbke	357	339	308	288	386	332	318	272	306	369	320	302	321
Westerhüsen	233	236	189	183	246	274	154	164	188	176	194	154	119
Brückfeld	185	182	284	372	326	303	337	283	295	256	244	253	202
Berliner Chaussee	297	285	190	168	174	209	164	128	175	124	143	147	120
Cracau	726	607	701	756	755	692	609	621	649	606	546	618	564
Prester	67	78	59	122	76	77	71	85	106	71	64	40	46
Zipkeleben	-	-	5	1	3	3	7	6	3	4	1	4	9
Kreuzhorst	2	-	-	-	5	3	2	1	-	-	1	1	-
Herrenkrug	223	186	179	229	210	233	225	196	203	301	193	240	248
Rothensee	702	715	497	352	279	313	409	288	321	355	297	280	331
Industriehafen	51	49	88	164	143	143	142	150	193	138	96	64	77
Gewerbegebiet Nord	9	21	53	137	106	83	113	145	141	159	140	128	113
Barleber See	91	64	43	82	48	50	55	63	84	54	43	32	33
Pechau	18	11	16	18	11	23	45	30	14	17	15	10	21
Randau/Calenberge	27	15	37	22	21	28	19	14	16	12	11	13	6
Beyendorf-Sohlen	52	52	57	58	61	44	50	76	94	44	46	60	38
ohne Zuordnung	858	1 490	1 447	1 424	1 902	2 067	1 662	1 684	1 910	1 490	1 695	2 022	1 955
Magdeburg	32 031	32 292	33 654	30 551	R 31 593	29 111	28 453	28 779	30 491	30 802	28 440	28 354	27 143

Ermittelte Tatverdächtige (TV) 2017

	Land Sachsen-Anhalt	Stadt Magdeburg
Tatverdächtige gesamt	68 599	8 493
davon:		
männlich	50 886	6 394
weiblich	17 713	2 099
darunter Nichtdeutsche	14 808	1 847
darunter Kinder (unter 14 Jahre)	2 516	314
darunter Jugendliche (ab 14 und unter 18 Jahre)	5 284	755
darunter Heranwachsende (ab 18 und unter 21 Jahre)	5 205	755

Ermittelte Tatverdächtige (TV) 2017 in der Landeshauptstadt Magdeburg nach Alter



Kriminalitätsdarstellung für die Städte Magdeburg und Halle

Jahr	erfasste Fälle		Bevölkerung ¹⁾		Häufigkeitszahl	
	Magdeburg	Halle	Magdeburg	Halle	Magdeburg	Halle
2003	33 919	32 922	228 170	239 355	14 866	13 754
2004	35 246	32 404	227 535	240 119	15 490	13 495
2005	32 031	30 875	226 675	238 497	14 131	12 946
2006	32 292	31 874	229 126	237 198	14 094	13 438
2007	33 654	29 884	229 826	235 720	14 643	12 678
2008	30 551	28 773	230 140	234 295	13 275	12 281
2009	31 593	27 946	230 047	233 013	13 733	11 993
2010	29 111	27 301	230 456	232 323	12 632	11 751
2011	28 453	26 225	231 525	232 963	12 289	11 257
2012	28 779	25 858	232 364	233 705	12 385	11 064
2013	30 491	26 277	229 924	231 440	13 261	11 354
2014	30 802	27 621	231 021	231 565	13 333	11 928
2015	28 440	32 884	232 306	232 470	12 242	14 145
2016	28 354	31 462	235 723	236 991	12 029	13 276
2017	27 143	30 399	238 136	238 005	11 398	12 772

¹⁾ Stichtag: 31.12. des jeweiligen Vorjahres

10 Öffentliche Ordnung

Polizeiliche Kriminalitätsstatistik im Vergleich zu anderen Bundesländern

(Quelle: Bundeskriminalamt)

Bundesland	erfasste Fälle									
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Sachsen-Anhalt	206 669	200 728	189 164	187 281	189 234	193 881	194 486	198 809	196 464	186 552
Baden-Württemberg	591 736	579 112	572 049	582 844	573 459	576 067	594 534	617 365	609 133	579 953
Bayern	644 101	635 074	620 250	623 108	626 865	635 131	650 868	805 915	882 473	629 512
Berlin	482 765	496 472	475 022	494 385	495 297	503 164	543 157	569 550	568 860	520 437
Brandenburg	209 075	200 474	204 310	197 664	195 146	197 228	196 033	188 264	185 831	175 003
Bremen	94 703	93 064	89 087	93 007	86 814	85 508	83 777	91 237	91 904	81 176
Hamburg	236 444	236 824	224 775	228 874	227 570	238 019	239 998	243 959	239 230	225 947
Hessen	407 357	407 022	401 864	396 834	395 626	386 778	396 931	403 188	412 104	375 632
Mecklenburg-Vorpommern	147 099	138 134	129 489	128 426	126 677	120 484	116 609	117 261	123 061	110 337
Niedersachsen	589 987	590 294	582 547	552 257	557 219	545 704	552 730	568 470	561 963	526 120
Nordrhein-Westfalen	1 453 503	1 458 438	1 442 801	1 511 469	1 518 369	1 484 943	1 501 125	1 517 448	1 469 426	1 373 390
Rheinland-Pfalz	293 701	283 162	279 826	274 703	267 471	267 441	264 553	273 491	274 593	251 713
Saarland	78 162	74 541	71 887	69 268	72 872	72 540	75 706	77 993	76 981	70 860
Sachsen	295 814	279 467	290 647	293 895	312 406	312 500	327 196	314 861	324 736	323 136
Schleswig-Holstein	240 392	242 838	221 510	219 693	211 928	199 964	202 301	202 598	206 541	188 979
Thüringen	142 620	138 686	138 050	136 971	140 087	142 310	142 060	140 240	149 226	143 237
Bundesgebiet	6 114 128	6 054 330	5 933 278	5 990 679	5 997 040	5 961 662	6 082 064	6 330 649	6 372 526	5 761 984

Bundesland	Aufklärungsquote in %									
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Sachsen-Anhalt	54,2	56,4	58,3	57,4	57,4	56,5	57,1	54,8	55,4	55,7
Baden-Württemberg	58,8	59,4	59,9	58,6	57,7	58,0	58,9	60,1	60,2	62,4
Bayern	64,7	63,9	64,6	64,0	63,2	64,1	64,4	72,5	65,9	66,8
Berlin	49,5	49,4	48,4	46,1	44,7	43,7	44,9	43,9	42,0	44,2
Brandenburg	51,9	52,9	54,0	51,0	53,3	54,2	52,4	52,5	53,0	55,3
Bremen	43,7	47,3	48,9	47,6	50,1	49,8	45,8	47,7	48,4	48,5
Hamburg	45,5	47,7	46,2	44,3	43,1	43,7	43,9	43,8	44,8	44,4
Hessen	57,1	57,8	58,3	58,5	58,8	59,5	59,3	59,9	62,7	62,8
Mecklenburg-Vorpommern	58,3	59,6	60,1	58,4	58,5	58,3	60,4	61,4	62,8	62,0
Niedersachsen	58,5	60,0	62,9	61,4	61,0	61,3	60,6	61,2	61,4	62,3
Nordrhein-Westfalen	49,3	50,8	49,9	49,1	49,1	48,9	49,8	49,6	50,7	52,3
Rheinland-Pfalz	62,3	62,3	62,5	60,6	60,2	60,9	61,9	62,7	64,9	64,4
Saarland	53,4	54,2	55,3	54,3	53,5	52,6	53,3	57,2	58,3	56,3
Sachsen	56,8	56,9	57,3	56,9	55,4	54,8	54,8	55,7	55,8	59,2
Schleswig-Holstein	47,7	49,2	50,0	48,2	48,1	50,5	51,2	52,1	54,5	53,9
Thüringen	64,5	65,1	65,3	65,1	64,3	64,5	63,9	64,3	63,8	64,5
Bundesgebiet	54,8	55,6	56,0	54,7	54,4	54,5	54,9	56,3	56,2	57,1

Bundesland	Häufigkeitszahlen									
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Sachsen-Anhalt	8 567	8 427	8 028	8 021	8 180	8 581	8 665	8 893	8 749	8 342
Baden-Württemberg	5 505	5 387	5 324	5 420	5 317	5 451	5 592	5 761	5 599	5 295
Bayern	5 144	5 073	4 958	4 970	4 977	5 073	5 164	6 350	6 871	4 868
Berlin	14 131	14 467	13 798	14 286	14 144	14 908	15 873	16 414	16 161	14 558
Brandenburg	8 245	7 948	8 135	7 896	7 820	8 052	8 004	7 660	7 479	7 015
Bremen	14 282	14 061	13 463	14 077	13 128	13 059	12 744	13 784	13 687	11 960
Hamburg	13 354	13 364	12 669	12 812	12 651	13 724	13 743	13 839	13 384	12 480
Hessen	6 708	6 711	6 629	6 541	6 494	6 429	6 566	6 616	6 672	6 046
Mecklenburg-Vorpommern	8 758	8 300	7 842	7 820	7 749	7 529	7 304	7 333	7 632	6 850
Niedersachsen	7 401	7 428	7 347	6 974	7 041	7 015	7 095	7 263	7 090	6 621
Nordrhein-Westfalen	8 077	8 133	8 073	8 470	8 510	8 459	8 543	8 603	8 225	7 677
Rheinland-Pfalz	7 260	7 029	6 974	6 861	6 688	6 702	6 623	6 818	6 775	6 191
Saarland	7 540	7 235	7 030	6 807	7 191	7 296	7 642	7 886	7 732	7 110
Sachsen	7 010	6 665	6 972	7 083	7 551	7 716	8 086	7 764	7 950	7 917
Schleswig-Holstein	8 472	8 568	7 822	7 751	7 469	7 125	7 184	7 157	7 225	6 557
Thüringen	6 230	6 116	6 136	6 128	6 307	6 557	6 574	6 502	6 875	6 637
Bundesgebiet	7 437	7 383	7 253	7 328	7 327	7 404	7 530	7 797	7 755	6 982

Gerichtsbarkeit

(Quelle: Amtsgericht Magdeburg, Verwaltungsgericht Magdeburg, Arbeitsgericht Magdeburg, Sozialgericht Magdeburg)

Personalbestand der Gerichte

(Stand: 31.12.2017)

Gericht	Richter	Beamte	Angestellte u. Arbeiter
Amtsgericht Magdeburg	31	101	75
Verwaltungsgericht Magdeburg	31	17	15
Arbeitsgericht Magdeburg	10	6	10
Sozialgericht Magdeburg	27	16	23

Eingangszahlen des Amtsgerichtes Magdeburg

(01.01.2017 - 31.12.2017)

Zivilrecht	3 065	Klagen
Familienrecht	1 372	Verfahren
erledigte Verfahren insgesamt	1 273	Verfahren
davon:	356	Ehescheidungen
	917	andere Familiensachen
Strafrecht	2 419	Strafbefehlsverfahren
	1 475	Verfahren vor dem Strafrichter
	426	Verfahren vor dem Jugendstrafrichter
	103	Verfahren vor dem Schöffengericht
	149	Verfahren vor dem Jugendschöffengericht
	1 015	Bußgeldverfahren gg. Erwachsene u. Jugendliche
Vollstreckungssachen - sogenannte M-Sachen ¹⁾	10 268	Anzahl
darunter:	3 072	Verfahren Haftbefehl Erzwingungshaft
	704	Verfahren zur Anordnung der Durchsuchung der Wohnung des Schuldners
	76	Zwangsversteigerungsverfahren
	31	Zwangsverwaltungsverfahren
Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens insgesamt	1 920	Anzahl
darunter: Verbraucherinsolvenzverfahren	1 241	Anträge
anhängige Vormundschaftssachen und Pflegschaften	172	Anzahl
anhängige Betreuungen	4 513	Anzahl
sonstige Nachlasssachen	2 702	Anzahl
Testamentsangelegenheiten	1 010	Anzahl

¹⁾ M-Sachen sind alle Forderungspfändungen, -anträge auf Aufhebung oder Beschränkung der Zwangsvollstreckung, Erinnerung gegen die Art und Weise der Zwangsvollstreckung durch den Gerichtsvollzieher, Anträge auf Vollstreckungsschutz, Anträge auf Festsetzung der Vollstreckungskosten, Anträge auf Genehmigung der Durchsuchung der Wohnung des Schuldners und Anträge der Finanzbehörden auf Anordnung der Erzwingungshaft.

Geschäftsfall im Jahr 2017 an den übrigen Gerichten

(Einzugsbereich über die Stadt Magdeburg hinaus)

Gericht	anhängig am Beginn 01.01.2017	Neueingänge 2017	Erledigungen 2017	noch anhängig am 31.12.2017
Verwaltungsgericht	3 730 R	5 682	5 689	3 723 ¹⁾
Arbeitsgericht	1 207	3 253	3 309	1 551
Sozialgericht	14 447	7 149	7 496	14 100

¹⁾ davon: 1 888 Asylverfahren

1 835 Verfahren aus sonst. Rechtsgebieten

Eintragungen in die durch das Amtsgericht Magdeburg geführten Register

Güterrechtsregister

Eintragungen: 0 Verfahren

10 Öffentliche Ordnung

Insolvenzen

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Mit Insolvenz werden ganz allgemein extreme Zahlungsschwierigkeiten bei einer natürlichen Person (Verbraucherinsolvenz bzw. Regelinsolvenz für selbständig Tätige) oder eines Unternehmens bezeichnet, die ein gerichtliches Eingreifen erforderlich machen, um die Gläubiger eines insolventen Schuldners möglichst gleichmäßig aus den verbliebenen Werten zu befriedigen. Die Mitwirkung des Gerichts sichert bei der Auflösung des Schuldner-Unternehmens und der zumindest teilweisen Befriedigung der Gläubiger ein gesetzlich geordnetes Verfahren.

Durch einen Eröffnungsbeschluss wird entschieden, ob ein beantragtes Insolvenzverfahren eröffnet oder abgelehnt wird.

1. Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.
2. Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht zur Deckung der Verfahrenskosten ausreicht.

Das Insolvenzrecht unterscheidet zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren. Das Regelinsolvenzverfahren wird bei Unternehmen und seit Dezember 2001 auch bei Kleinunternehmen (Kleingewerbe) durchgeführt. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlässen und solchen natürlichen Personen, die selbständig wirtschaftlich tätig sind oder die früher eine selbständige Tätigkeit ausgeübt haben. Bei letzteren müssen mehr als 19 Gläubiger und Forderungen aus Arbeitsverhältnissen vorliegen.

Das Verbraucherinsolvenzverfahren ist ein vereinfachtes Verfahren, das für Verbraucher und ehemals selbständig Tätige, sofern deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), angewandt wird. Voraussetzung für ein Verbraucherinsolvenzverfahren ist der Nachweis, dass der Versuch einer außergerichtlichen gütlichen Einigung zwischen den Gläubigern und Schuldnern über eine Schuldenbereinigung erfolglos geblieben ist. Wurde dieses versucht, übernimmt das Gericht einen weiteren gütlichen Einigungsversuch zwischen Gläubiger und Schuldner. Dieser kann zur Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes führen. Gelingt dies nicht, wird das Insolvenzverfahren eröffnet.

Insolvenzverfahren

Jahr	Land Sachsen-Anhalt				Amtsgericht Magdeburg				Stadt Magdeburg			
	Verfahren				Verfahren				Verfahren			
	gesamt	eröffnet	Schulden- bereini- gungs- plan angen.	abgelehnt ¹⁾	gesamt	eröffnet	Schulden- bereini- gungs- plan angen.	abgelehnt ¹⁾	gesamt	eröffnet	Schulden- bereini- gungs- plan angen.	abgelehnt ¹⁾
1991	84	74	-	10	54	47	-	7	6	4	-	2
1992	156	138	-	18	95	84	-	11	25	23	-	2
1993	435 R	253 R	-	182 R	147 R	94 R	-	53 R	48	27	-	21
1994	627 R	344 R	-	283 R	261 R	155 R	-	106 R	79	49	-	30
1995	1 194	504	-	690	318	154	-	164	110	50	-	60
1996	1 480	469	-	1 011	388	141	-	247	122	45	-	77
1997	1 487	453	-	1 034	477	155	-	322	145	51	-	94
1998	1 642	465	-	1 177	481	150	-	331	147	50	-	97
1999	1 633	569	-	1 064	531	161	-	370	171	48	-	123
2000	1 938	816	15	1 107	628	249	2	377	240	93	1	146
2001	2 124	967	17	1 140	695	316	6	373	236	96	1	139
2002	3 704	2 757	32	915	1 590	1 241	23	326	526	412	9	105
2003	3 617	2 725	41	851	1 469	1 190	17	262	566	457	4	105
2004	4 280	3 513	34	733	1 658	1 409	4	245	519	441	2	76
2005	5 260	4 551	76	633	1 834	1 654	5	175	623	563	2	58
2006	6 308	5 623	112	573	2 037	1 854	8	175	696	639	3	54
2007	6 326	5 789	116	421	2 096	1 960	19	117	683	637	10	36
2008	5 325	4 853	110	362	2 109	1 998	5	106	571	527	2	42
2009	5 402	4 918	70	414	2 007	1 864	12	131	586	533	4	49
2010	5 098	4 721	60	317	2 002	1 894 R	3	105	531	506	2	23
2011	4 886	4 502	70	314	1 951	1 819	19	113	526	488	6	32
2012	4 716	4 370	58	288	1 867	1 738	28	101	530	488	8	34
2013	4 908	4 543	58	307	2 019	1 891	26	102	562	514	12	36
2014	4 000	3 719	46	235	1 668	1 572	18	78	423	385	6	32
2015	4 078	3 809	49	220	1 735	1 632	10	93	432	388	6	38
2016	3 925	3 637	41	247	1 697	1 632	13	80	471	442	8	21
2017	3 797	3 506	28	263	1 607	1 510	8	89	427	388	5	34

¹⁾ mangels Masse abgelehnt

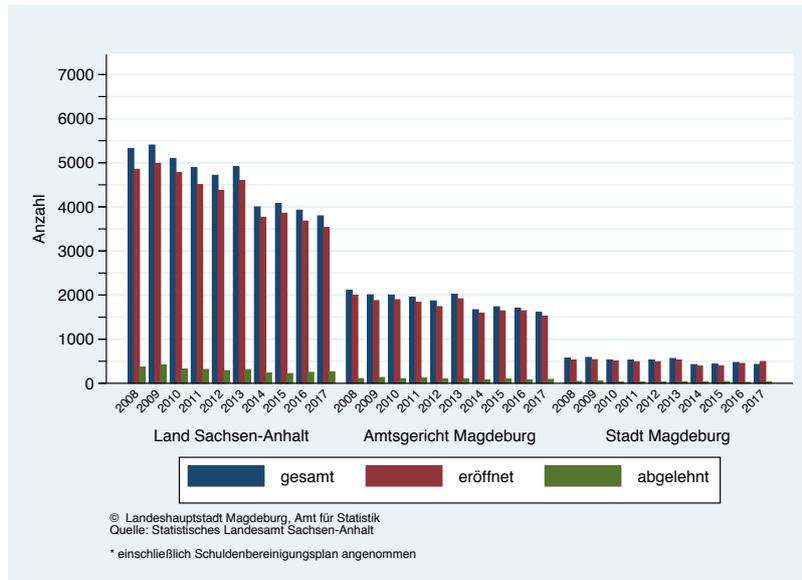
Insolvenzverfahren 2017 am Amtsgericht Magdeburg nach Rechtsformen

Rechtsform	Insolvenzverfahren am Amtsgericht Magdeburg	
	insgesamt	darunter eröffnet
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	79	64
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	15	12
darunter:		
GmbH und Co. KG	11	9
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	52	40
Aktiengesellschaften, KGaA	1	1
Sonstige Rechtsformen	27	10
Unternehmen gesamt	174	127
darunter		
Unternehmen bis unter 8 Jahre alt	108	77
Unternehmen 8 Jahre und älter	65	50
Natürliche Personen als Gesellschafter u.ä.	9	7
Ehemals selbständigTätige	249	217
Verbraucher (ohne Kleingewerbe)	1 170	1 157
Nachlassinsolvenz	5	2
Übrige Schuldner gesamt	1 433	1 383
Insgesamt	1 607	1 510

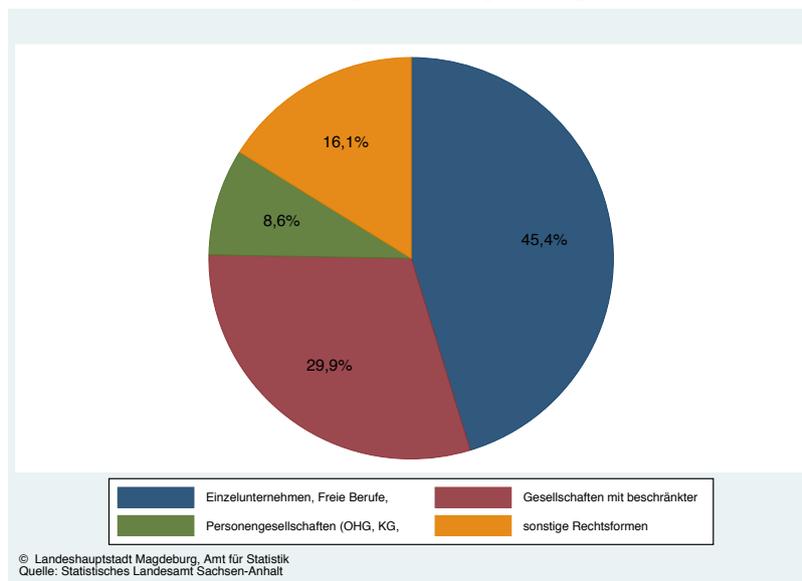
Insolvenzverfahren 2017 am Amtsgericht Magdeburg nach Wirtschaftszweigen und -bereichen

Wirtschaftszweig	Insolvenzverfahren am Amtsgericht Magdeburg	
	insgesamt	darunter eröffnet
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	2
Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	1	-
Verarbeitendes Gewerbe	16	16
Energieversorgung	-	-
Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-
Baugewerbe	22	15
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	33	24
Verkehr- und Lagerei	9	8
Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	27	18
Information und Kommunikation	4	3
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	3	2
Grundstücks- und Wohnungswesen	4	3
Erziehung und Unterricht	2	1
Gesundheits- und Sozialwesen	6	6
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	45	29
Unternehmen gesamt	174	127
Übrige Schuldner gesamt	1 433	1 383
Insgesamt	1 607	1 510

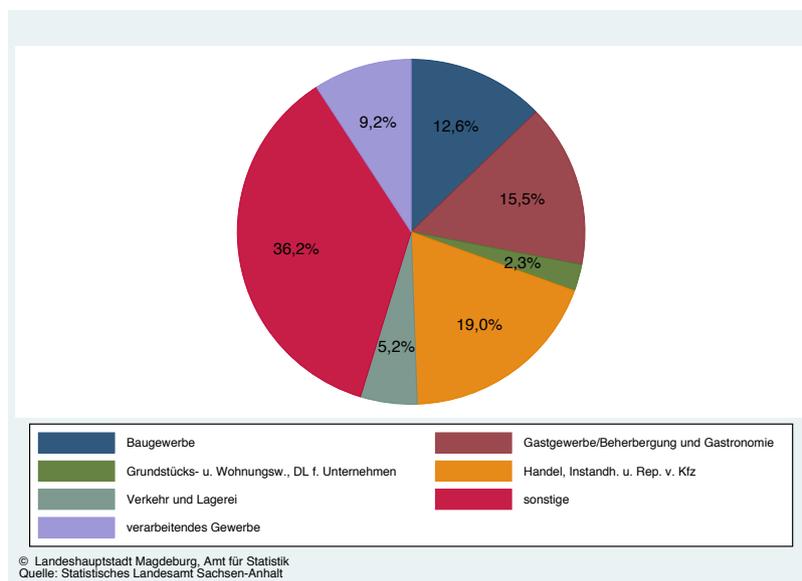
Vergleich der Insolvenzverfahren



Insolvenzverfahren von Unternehmen 2017 nach Rechtsformen am Amtsgericht Magdeburg



Insolvenzverfahren von Unternehmen 2017 nach Wirtschaftszweigen am Amtsgericht Magdeburg



Ordnungswidrigkeiten
Allgemeine Ordnungswidrigkeiten

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Landesstraßengesetz	234	336	168	220	158	174	206	141	115	153
Grünflächenparken	444	521	347	431	190	118	209	207	130	412
Grünanlagensatzung (Alkohol auf Spielplatz)	14	9	7	17	4	4	14	2	1	1
Kreislaufwirtschaftsgesetz und Abfallwirtschaftssatzung	62	47	108	132	73	33	59	42	42	54
Fischereigesetz	25	26	8	10	4	2	1	20	10	13
Lärmbelästigung	265	267	282	211	193	207	154	130	94	76
§ 118 OWiG/Belästigung d. Allgemeinheit	102	58	25	69	38	26	28	24	12	52
Sprengstoffverordnung		.	4	3	6	5	9	3	1	-
Schulgesetz	559	555	663	915	1 088	800	971	837	768	789
Gewerbeordnung	204	141	120	131	163	153	163	91	91	126
Sonn- / Feiertagsgesetz	9	6	-	2	13	2	1	-	9	-
Lebensmittelrecht	106	81	45	69	46	34	52	56	11	3
Gaststättengesetz	28	57	28	46	31	30	18	2	8	3
Spielverordnung		.	.	.	.	3	1	19	35	20
Handwerksordnung	15	18	6	-	3	10	7	8	17	10
Personenbeförderungsgesetz und Fahrlehrergesetz	36	68	33	18	18	22	10	12	3	1
Meldegesezt	600	546	344	307	382	422	521	430	500	1 090
Asylverfahrensgesetz Freizügigkeitsgesetz	23	52	39	37	64	85	100	51	60	150
Bauordnung und Denkmalschutz	38	23	34	16	17	13	30	18	4	7
Maklerverordnung		.	3	2	69	2	7	24	6	11
Straßenreinigung	127	222	573	270	301	216	303	123	267	300
Naturschutzgesetze	1	-	80	3	-	-	-	-	-	1
Preisangabenverordnung		.	2	4	5	10	6	2	1	5
Stadtrecht - Hunde	230	160	97	101	104	61	64	58	61	32
darunter										
Hundelärm	38	19	21	26	25	16	22	20	21	2
Hund ohne Leine	165	128	59	55	65	35	37	34	33	27
Hundehaufen	27	13	17	20	14	10	5	4	7	3
Hundesteuer	49	171	548	360	264	263	330	257	228	168
Gefährliche Hunde	.	.	.	48	80	235	184	124	141	121
Personalausweisgesetz	1 601	1 365	1 430	1 265	1 702	1 673	1 700	1 945	1 800	1 480
Tierschutzgesetz	10	9	2	6	14	26	8	4	2	2
Schwarzarbeit	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Ladenschlussgesetz	1	6	3	4	4	2	1	-	-	1
Vergnügungssteuersatzung	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.
Jugendschutzgesetz	5	4	9	15	22	25	19	12	31	32
Textilkennzeichnungsgesetz		.	.	.	.	9	-	-	-	-
Feld- und Forstordnungsgesetz	77	106	59	69	22	8	12	6	7	6
Wohngeld	3	-	5	.	.	19	57	15	6	11
OWiG § 111/falsche Namensangabe	58	60	50	49	46	44	41	23	20	23
Nichtraucherschutzgesetz	.	.	30	12	15	24	29	50	31	24
Baumschutzsatzung	.	.	.	90	106	52	35	36	40	11
Wassergesetz (Betreten der Deiche)	.	.	.	.	.	50	2	-	3	3
Bewachungsordnung	.	.	.	.	.	.	.	.	10	15
Friedhofsatzung	.	.	.	.	.	.	.	.	9	2
Güterkraftverkehr	.	.	.	.	.	.	.	.	8	9
Sonstiges	45	292 R	203	9 R	1 R	48 R	17 R	34	54	15
Magdeburg	4 971	5 206	5 346	4 943	5 246	4 910	5 369	4 806	4 636	5 232

Ordnungswidrigkeiten im ruhenden Verkehr

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der erteilten Verwarnungen (sogenannte Knöllchen)	98 148	97 283	92 436	116 009	102 184	118 369	102 493	90 217	103 990	77 889
Anzahl der abgeschlossenen Verwarnungsfälle										
Erledigung durch Zahlung	80 991	83 145	77 449	94 091	84 549	94 790	86 472	72 734	87 363	67 636
Anzahl der erlassenen Kostenbescheide	1 547	1 699	1 231	1 461	1 196	1 421	1 388	1 284	1 978	8 386
Anzahl der eingeleiteten Bußgeldverfahren gesamt	14 601	13 361	11 867	15 003	11 740	12 332	14 550	10 695	13 670	1 305
davon										
ohne vorherige Verwarnung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
mit Verwarnung durch die eigene Behörde	14 601	13 361	11 867	15 003	11 740	12 332	14 550	10 695	13 670	1 305
Anzahl der eingestellten Fälle vor Bußgeldbescheid gesamt	1 335	.	.	.	2 401	2 626	3 121	2 776	3 600	2 126
Anzahl der erlassenen Bußgeldbescheide	14 601	13 361	11 867	15 003	11 740	12 332	14 550	10 695	13 670	1 305
Einsprüche / Anträge gegen Bescheide gesamt	294	273	287	256	268	255	344	205	207	159
davon										
gegen Bußgeldbescheide	208	255	259	234	240	236	314	183	182	97
gegen Kostenbescheide	86	18	28	22	28	19	30	22	25	62
Einspruchsverwerfungen (verfristete Einsprüche)	84	75	57	45	31	45	58	30	46	51
davon										
durch die Verwaltungsbehörde verworfen	56	58	43	35	9	30	40	27	34	37
durch das Gericht abgewiesene Anträge	28	17	14	10	22	15	18	3	12	16
Rücknahme der Einsprüche durch die Betroffenen	37	78	39	35	41	46	66	37	24	35
davon										
Rücknahme bei der Verwaltungsbehörde	13	22	22	13	23	31	34	22	17	15
Rücknahme bei der Justizbehörde	24	56	17	22	18	15	32	15	7	20
Rücknahme der Bescheide durch die Verwaltungsbehörde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Anzahl der Mahnungen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Anzahl der Vollstreckungersuchen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Abgabe der Verfahren an die Staatsanwaltschaft	93	102	53	61	63	36	61	31	49	70
Verfahrensabschluss durch die Justizbehörden	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
darunter										
Einstellung durch die Staatsanwaltschaft	14	12	9	9	12	8	3	7	8	20
Anzahl der Anträge auf Anordnung der Erzwingungshaft	1 154	987	589	619	925	812	819	731	805	836

Verkehrsordnungswidrigkeiten im Gebiet der Landeshauptstadt Magdeburg ¹⁾

(Quelle: Zentrale Bußgeldstelle im Technischen Polizeiamt)

	Stand per 31.12.						
	2011	2012	2013	2014 ²⁾	2015	2016	2017
Verwarnungsverfahren	30 374	24 380	30 418	.	41 305	50 076	49 178
(Regelgeldbuße bis 2013 unter 40,00 EURO, ab 2015 unter 60,00 EURO)							
darunter Unfallvorgänge	4 169	4 335	4 186	.	5 650	.	.
Bußgeldverfahren	5 910	4 593	5 906	.	7 705	7 728	6 507
(Regelgeldbuße bis 2013 unter 40,00 EURO, ab 2015 unter 60,00 EURO)							
darunter Unfallvorgänge	1 037	929	964	.	1 456	.	.
Tatbestände mit Fahrverbot	789	530	627	.	611	.	.
Alkoholverstöße	177	157	149	.	282	.	.

¹⁾ Die dargestellten Werte beziehen sich ausschließlich auf den Tattag. Es können Fälle fehlen, die tattsagsbezogen zwar im Erhebungszeitraum liegen, aber nicht zeitgerecht eingeleitet bzw. erfasst werden konnten. In der Statistik sind nur Fälle enthalten, die in den Datenbestand der Zentralen Bußgeldstelle eingeleitet wurden. Fälle, in denen Polizeibeamte Betroffene vor Ort gebührenpflichtige Verwarnungen erteilen und sofort "kassieren", sind in der Statistik nicht enthalten.

Soweit überregionale Dienststellen (z. B. Landesbereitschaftspolizei) im Stadtgebiet Anzeigen aufgenommen haben, konnten diese Fälle nur über die Tatortangabe ermittelt werden. Hinsichtlich der hier frei formulierten Angaben führt die Datenbankabfrage in Einzelfällen zu nicht eindeutigen Ergebnissen, sodass hier eine geringe Fehlerquote zu berücksichtigen bleibt.

²⁾ Aufgrund einer Programmumstellung ist eine Datenausweisung für die Stadt Magdeburg für das Jahr 2014 nicht möglich.

Feuerwehr

Einsätze der Feuerwehr

Berichtsmerkmal	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Einsätze der Berufsfeuerwehr insges.	14 155	15 171	15 097	14 693	12 491	11 503	11 106	11 589	10 642	11 819
davon:										
Rettungsdienstleistungen insgesamt	9 060	9 777	9 385	9 261	7 266	6 514	6 521	6 310	5 964	6 188
Alarmierungen insgesamt	5 095	5 394	5 712	5 432	5 225	4 989	4 585	5 279	4 678	5 631
davon:										
Brände gesamt	854	758	729	734	645	535	503	535	494	523
davon:										
Großbrände	12	9	6	4	4	6	2	5	4	7
Mittelbrände	54	50	31	59	46	32	37	32	33	40
Kleinbrände b	550	481	477	474	360	295	249	252	222	250
Kleinbrände a	162	141	136	137	155	120	137	141	122	130
vor Ankunft gelöscht	76	77	79	60	80	82	78	105	113	96
Hilfeleistungen gesamt	3 223	3 430	3 815	3 404	3 318	3 272	2 955	3 452	2 916	3 633
davon:										
Schaden an Energieanlagen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gasausströmung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vergiftung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Verkehrsunfall ohne Person in Notlage	19	18	21	23	20	17	9	15	13	27
Wasserunfall	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Person in Notlage	639	668	707	712	672	661	449	490	495	491
Tier in Notlage	148	156	241	276	259	270	236	235	254	269
Sturmschaden	51	19	19	28	17	47	34	363	21	532
Wasserschaden	40	72	56	40	56	49	90	48	55	53
Bauschaden	10	8	8	13	9	6	14	19	8	8
ausgelaufene Flüssigkeit	121	147	141	142	117	134	130	116	110	121
Baumschaden	27	44	47	53	35	46	42	54	28	64
Tauchereinsätze zur Personenrettung	4	1	1	2	1	1	-	1	1	1
sonst. Tauchereinsätze	5	6	3	2	3	4	2	3	2	2
Tierfangbereitschaft und Tierkadaverbeseitigung	1 376	1 394	1 369	1 172	1 232	954	878	893	736	737
Hochwasser	-	-	-	29	-	83	-	-	-	-
Unwetter	-	1	2	-	1	3	-	85	4	2
sonst. Ursachen	783	896	1 197	912	896	997	1 071	1 130	1 189	1 326
davon:										
kostenfreie Hilfeleistung	3 059	3 249	3 473	3 195	3 106 R	3 016	2 740	3 207	2 723	3 378
kostenpflichtige Hilfeleistung	164	181	342	209	212 R	256	215	245	193	255
darunter:										
überörtliche Hilfeleistung	-	-	2	3	2	2	2	5	-	5
Sicherungseinsätze	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fehlalarmierungen gesamt	1 018	1 206	1 168	1 294	1 262	1 182	1 128 R	1 292	1 268	1 475
davon:										
blinde Alarme	963	1 160	1 115	1 235	1 230	1 146	1 078 R	1 252	1 221	1 428
darunter: durch Brandmeldeanlagen	240	252	253	300	302 R	276	289	326	260	275
böswillige Alarme	55	46	53	59	32	36	50	40	47	47
Alarmeinsätze Freiwillige Feuerwehren insgesamt	526	595	566	543	407	602	457	604	432	602

Erläuterungen zur Tabelle

Kleinbrand a

- ist ein Brand, bei dem zum Löschen nicht mehr als ein kleines Löschgerät eingesetzt wird

Kleinbrand b

- ist ein Brand, bei dem zum Löschen nicht mehr als ein C-Strahlrohr eingesetzt wird

Mittelbrand

- ist ein Brand, bei dem zum Löschen gleichzeitig 2 bis 3 C-Strahlrohre eingesetzt werden

Großbrand

- ist ein Brand, bei dem zum Löschen gleichzeitig mehr als 3 C-Strahlrohre eingesetzt werden

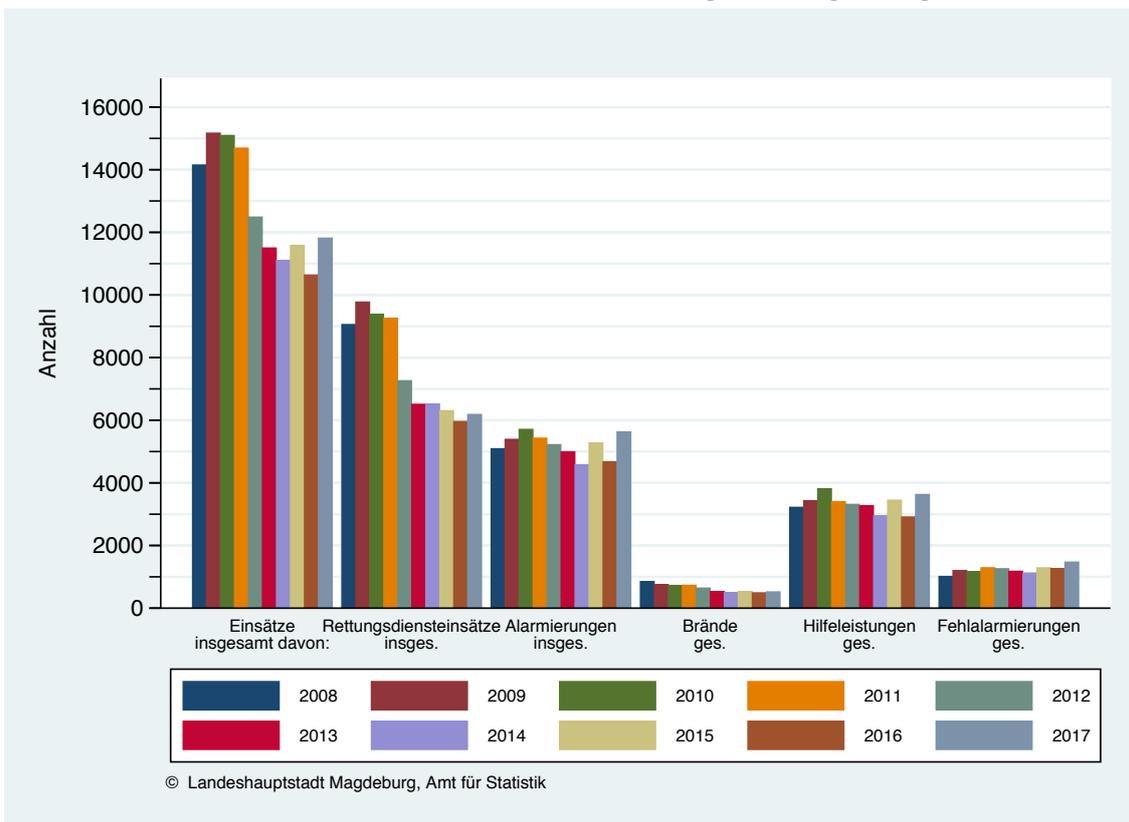
Technische Hilfeleistung

- umfasst Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren für Leben, Gesundheit und Sachen, die aus Explosionen, Überschwemmungen, Unfällen und ähnlichen Ereignissen entstehen

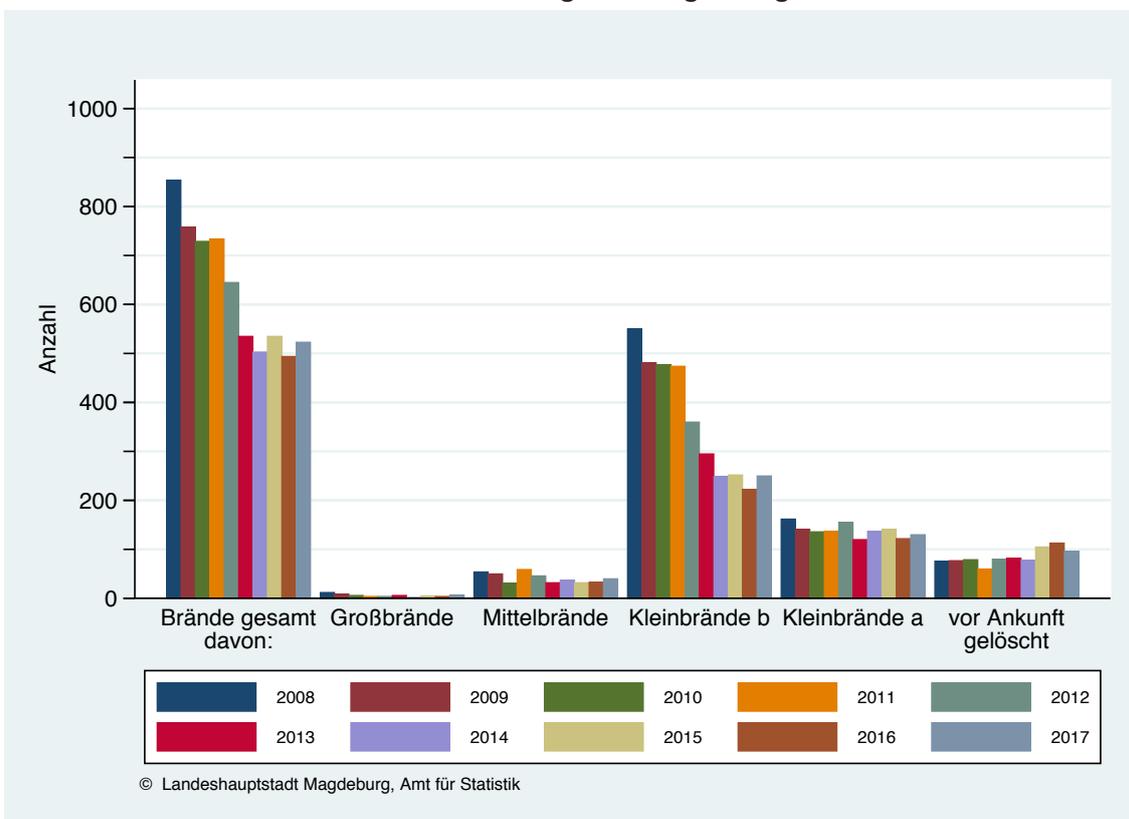
Fehlalarmierung

- ist die Alarmierung der Feuerwehr, obwohl keine Gefahr vorliegt bzw. vorlag oder keine sonstige Hilfeleistung durchzuführen ist bzw. war

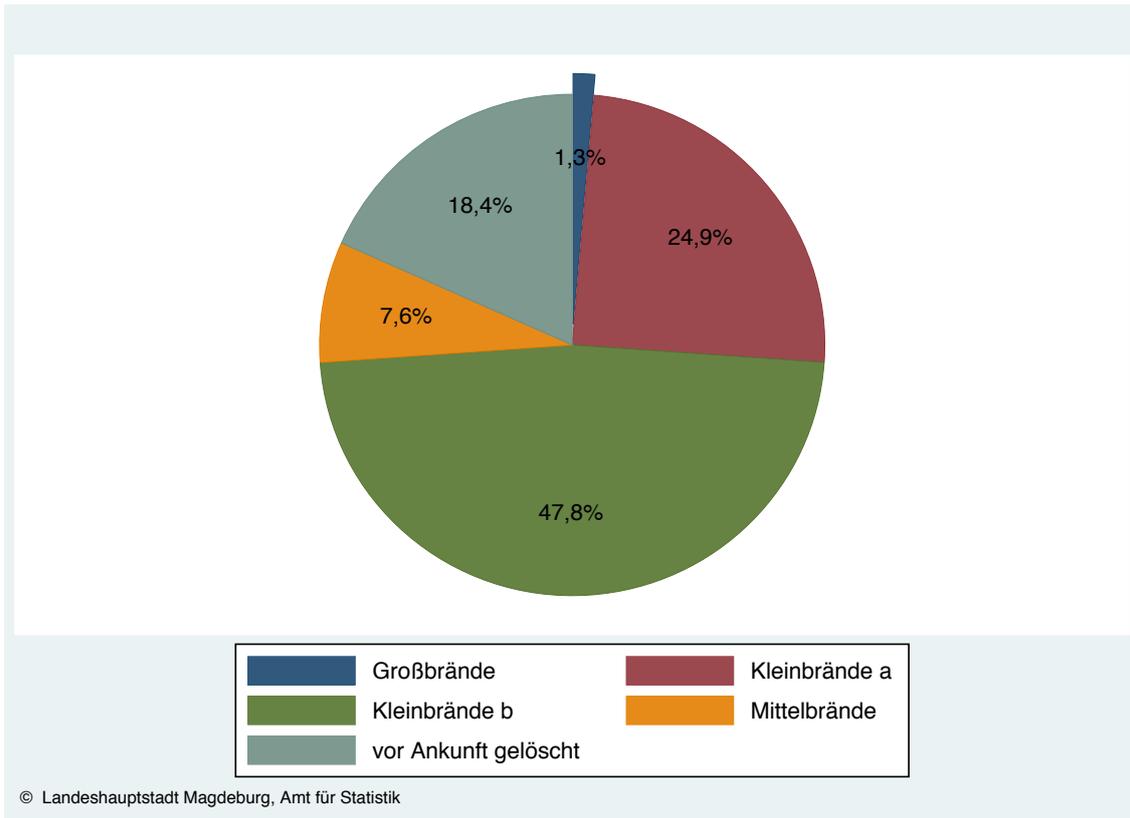
Einsätze der Berufsfeuerwehr im Stadtgebiet Magdeburg



Brände im Stadtgebiet Magdeburg



Anteil der Brände 2017 nach ihrer Art im Stadtgebiet Magdeburg



Vorbeugender Brandschutz

Berichtsmerkmal	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der erfassten Objekte	1 553	1 432	1 362	1 266	1 219	1 217	1 182	1 165	1 132	1 095
Brandschauen, Überprüfungen	542	418	430	505	822	919	533	695	532	460
Beratungen	389	226	289	270	423	405	370	392	414	411
Brandschutztechnische Abnahmen	151	150	184	186	219	280	179	163	203	222
Brandschutztechnische Gutachten u. Stellungnahmen	662	494	592	726	889	680	640	648	709	709
Durchführung von Schulungen	.	.	.	.	81	70	117	45	96	87
Brandsicherheitswachen	1 140	1 048	918	985	952	965	1 026	1 035	1 120	1 085
darunter durch FF	.	.	.	.	.	.	383	556	866	881

10 Öffentliche Ordnung

Personalbestand der Feuerwehr

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Berufsfeuerwehr	gesamt	263	277	281	275	278	273	277	270	277	285
	davon:										
	Höherer Dienst	4	4	5	5	5	5	4	4	4	4
	Gehobener Dienst	24	26	24	26	26	27	28	25	28	27
	Mittlerer Dienst	207	220	227	218	221	216	223	209	219	231
	Verwaltungsangestellte	11	11	11	12	12	12	12	12	12	13
	Angest. im kom. feuerwehrtechn. Dienst	17	16	14	14	14	13	10	20	14	10
Freiwillige Feuerwehr	gesamt	240	246	231	232	236	257	248	301	321	360
	davon:										
	Diesdorf	24	24	21	22	25	25	27	28	28	36
	Rothensee	37	41	39	32	38	39	39	39	40	53
	Ottersleben	30	30	28	29	28	38	31	31	32	45
	Olvenstedt	38	36	36	41	35	39	39	40	60	66
	Prester	31	28	27	28	31	31	28	25	28	25
	Südos	18	20	18	19	17	17	16	17	21	18
	Randau	25	27	26	26	26	29	29	26	21	24
	Pechau	5	10	10	10	11	10	10	12	11	12
	Calenberge	11	11	8	7	7	8	8	8	7	6
	Beyendorf - Sohlen	21	19	18	18	18	21	21	22	20	26
		WF Enercon (gegründet 2008)	53	53	49
Jugendfeuerwehr	gesamt	116	106	117	134	122	139	143	136	121	143
Frauenanteil in der Freiwilligen Feuerwehr (in %) (im Einsatzdienst; ohne WF)		18,0	14,2	13,4	13,4	11,9	15,2	15,7	15,3	15,3	15,3
Mitglieder in den Alters- und Ehrenabteilungen (ehemalige Aktive)		60	69	51	61	57	59	63	61	56	75

Fahrzeugbestand der Feuerwehr

(Stand: 31.12.2017)

Typ	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehr	Katastrophenschutz	Werksfeuerwehr Enercon
Löschfahrzeuge	7	15	-	1
Hubrettungsfahrzeuge	4	-	-	-
Rüst- und Gerätewagen	17	-	1	-
Sanitätsfahrzeuge	-	-	14	-
Geräte	-	-	-	1
Betreuungsfahrzeuge	-	-	20	-
Sonstige Fahrzeuge	23	9	10	2

Fernmeldebetrieb Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr

(Stand: 31.12.2017)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Notrufleitungen	5	5	5	5	5	5	5	6	6	6
Fernsprechhauptanschlüsse	16	16	16	16	16	15	15	15	15	15
Festfunkstationen	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Fahrzeugfunkstationen	58	58	77	79	79	89	89	93	96	99
Handsprechfunkgeräte	129	129	179	175	180	192	188	199	222	252
Alarmempfänger	290	343	343	343	399	457	495	466	425	437

Ausgewählte Angaben aus der Tätigkeit des Veterinärwesens und der Lebensmittelüberwachung

Durchgeführte Kontrollen und festgestellte Verstöße 2017

Kontrollort (Betriebe/Einrichtungen)	Zahl der Betriebe	kontrollierte Betriebe	Kontrollbesuche	Betriebe mit Verstößen	darunter: Verstöße der ...	
					Hygiene allgemein	Kennzeichnung ¹⁾
Anzahl						
Erzeuger (Urproduktion)	1	1	1	-	-	-
Hersteller	7	7	18	-	-	-
Vertriebsunternehmer und Transporteure	39	29	78	2	2	1
Einzelhändler	692	491	1 222	35	33	12
Gaststätten, Betriebsküchen, Imbisseinrichtungen u.ä.	1 248	854	1 234	83	80	55
handwerk. Fleischer, Bäcker, Eishersteller und Imker	78	39	88	4	2	3
Kontrollen gesamt	2 065	1 421	2 641	124	117	71

¹⁾ Einzelhändler = Kennzeichnung und Aufmachung

Amtliche Lebensmittelüberwachung

Maßnahme	2015		2016		2017	
	Anzahl	davon: beanstandet	Anzahl	davon: beanstandet	Anzahl	davon: beanstandet
Entnahme von Proben	1 102	138	1 078	116	1 047	90

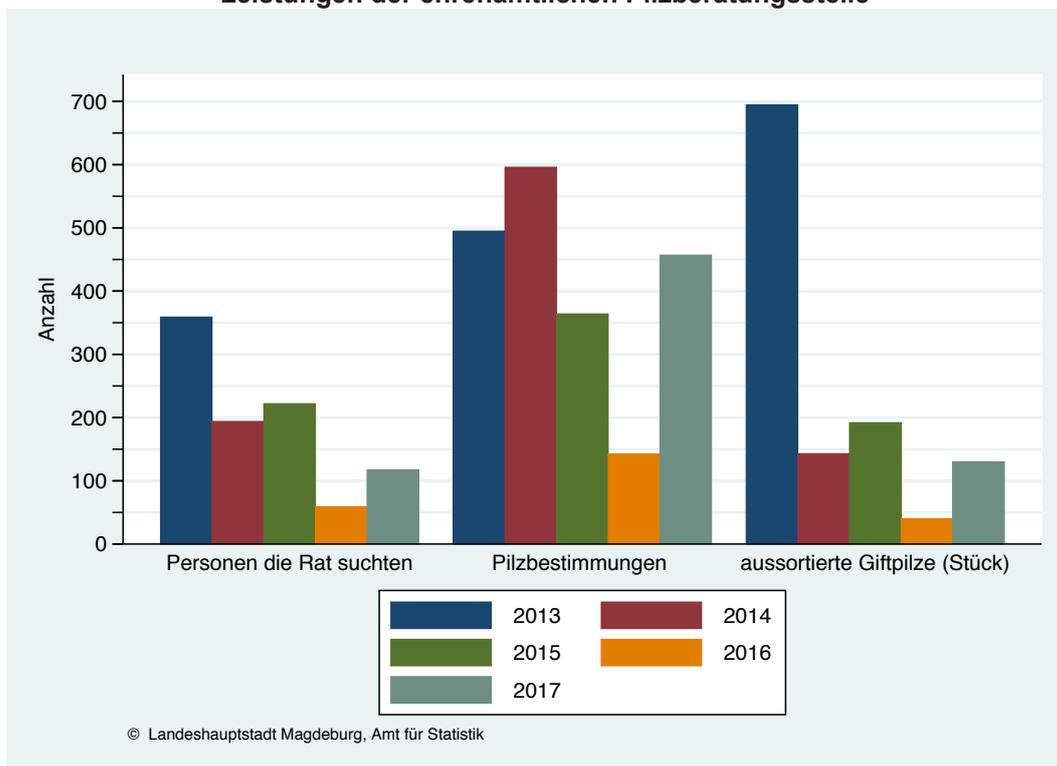
Trichinenuntersuchungen 2017

Tierart	Anzahl
Hausschweine	54
Wildschweine	562

Pilzberatungen 2017

Von ehrenamtlichen Pilzsachverständigen wurden 117 Personen beraten und 457 Pilzarten zur Bestimmung vorgelegt. 130 Giftpilze wurden aussortiert.

Leistungen der ehrenamtlichen Pilzberatungsstelle

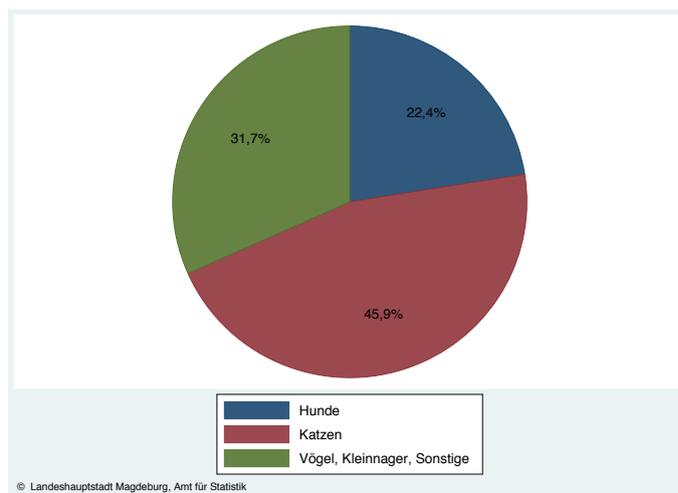


10 Öffentliche Ordnung

Angaben zum Magdeburger Tierheim 2017

Berichtsmerkmal	Anzahl
Tieraufnahmen - alle Tierarten	1 003
davon	
Findlinge	778
Sicherstellung	113
Abgaben	112
Tieraufnahmen nach Tierarten	1 003
davon:	
Hunde	225
Katzen	460
Kleinnager, Vögel	309
Sonstige	9

Stallbelegung nach Tierarten 2017



Haltung von landwirtschaftlichen Nutztieren im Stadtgebiet

Tierart	Nutzungsrichtung	2016		2017	
		Bestände	gehaltene Tiere	Bestände	gehaltene Tiere
Rinder	Mutterkuh	4	673	3	610
	Mast	3	28	7	35
Schweine	Mast	30	213	34	193
Schafe		46	2 180	54	2 313
Ziegen		20	69	21	73
Geflügel	Bestandsgröße 1 - 24	435	4 837	432	4 599
	Bestandsgröße 25 - 99	67	2 512	67	2 476
	Bestandsgröße 100 - 499	4	809	6	1 073

Ambulante Hausschlachtungen

Tierart	2016	2017
	Anzahl - Tiere	
Rinder / Färsen / Kälber	-	-
Schweine	61	54
Schafe / Ziegen	4	4

Tierschutz, Überwachung von Tierhaltungen

Art der Tierhaltung	Einrichtungen	Kontrollen	Einrichtungen	Kontrollen
	2016		2017	
	Anzahl			
Zootierhandlungen	9	9	9	9
Versuchstierhaltungen	9	9	9	9
Verfolgung von Anzeigen und Hinweisen	-	109	-	101
Überwachung von Tierveranstaltungen	48	48	-	36
dar.: Zirkusunternehmen	3	3	-	5
Gewerbsmäßiger Handel mit Tieren	2	2	2	2
Tierpensionen	16	16	16	16
Reit- und Fahrbetrieb	8	8	8	8

Amtliche Futtermittelüberwachung

Merkmal	2016	2017
	Anzahl	
Betriebe	64	54
Kontrollen	36	31
Futtermittelproben	29	21

Jagd- und Fischereiwesen

Jagdabschusszahlen

Tierart	Jagdjahr ¹⁾	
	2016 / 2017	2017 / 2018
	Anzahl -Tiere	
Rehwild gesamt	190	199
Schwarzwild gesamt	215	257
Haarwild		
Fuchs	129	76
Feldhase	2	5
Dachs	11	7
Waschbär	67	65
Marderhund	17	16
Mink/Nutria/Steinmarder	26	36

Tierart	Jagdjahr ¹⁾	
	2016 / 2017	2017 / 2018
	Anzahl -Tiere	
Federwild		
Fasan	-	-
Ringeltaube	-	-
Höckerschwan	-	18
Graugans	13	8
Stockenten	8	7
Aaskrähe	-	2
Saatgans	-	-
Elster	29	-

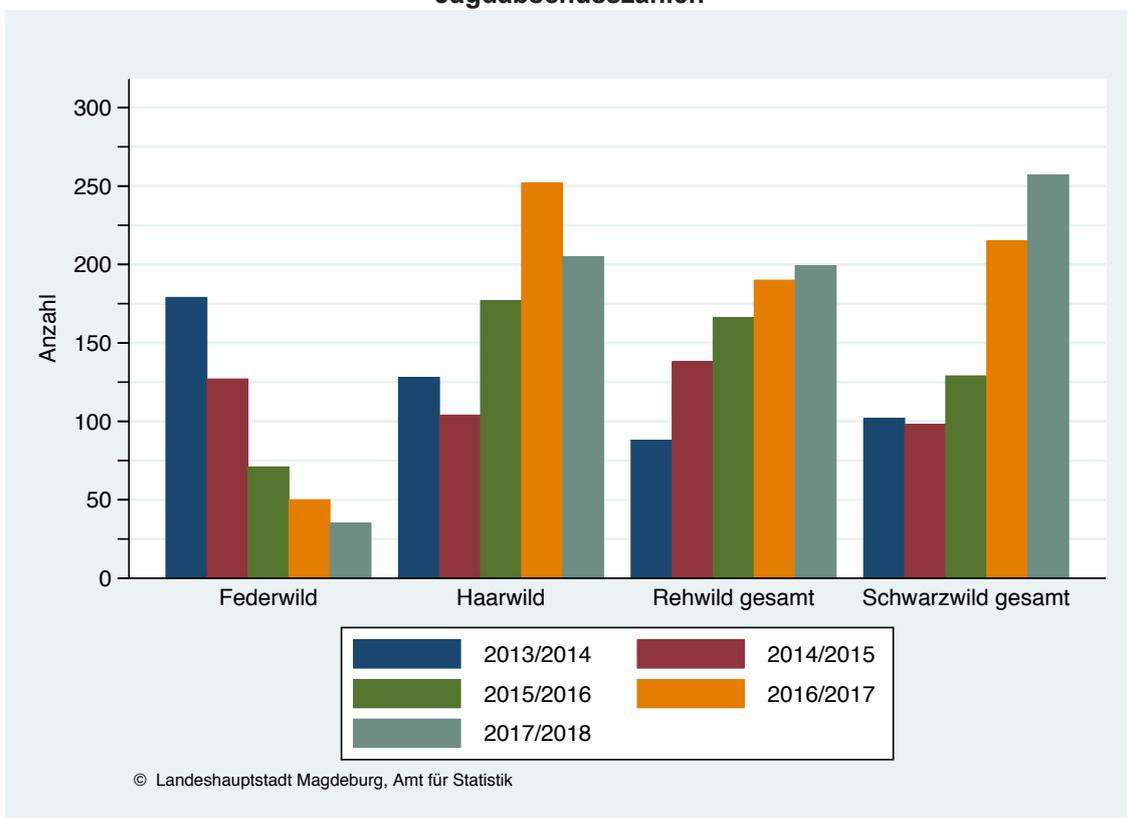
¹⁾ Der Abrechnungszeitraum eines Jagdjahres gilt vom 1. April eines Jahres bis zum 31. März des Folgejahres.

ausgewählte Kennziffern

Kennziffer		Anzahl
aktive Jäger in Magdeburg (d.h. mit gültigem Jagdschein)	Stand: Mai 2018	400
Ablegung der Jägerprüfung	im Jahr 2017	81
Fischereischeinbestand	Stand: 31.12.2017	5 843
Friedfisch-Fischereischeine	Stand: 31.12.2017	139
Jugendfischereischeinbestand	Stand: 31.12.2017	338
abgelegte Fischerprüfung	im Jahr 2017	69
abgelegte Jugendfischerprüfung *)	im Jahr 2017	59
Friedfischerprüfung *)	im Jahr 2017	28
Ausgabe Fischereischeine (gesamt)	im Jahr 2017	900

*) über berechnete Anglervereine

Jagdabschusszahlen

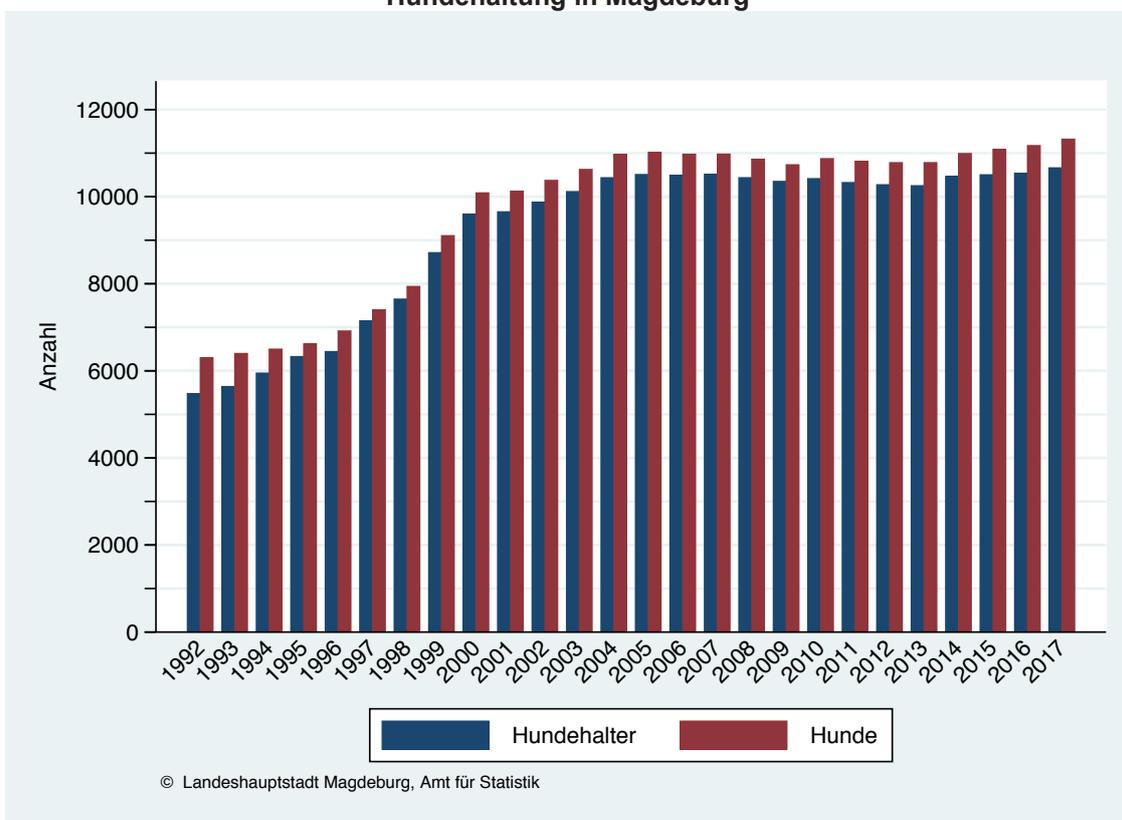


10 Öffentliche Ordnung

Hundehaltung in Magdeburg

Stand am Jahresende (ausgewählte Jahre)	Hundehalter	Hunde	darunter		auf ... Einwohner ¹⁾ ein Hund
			Zweithund	weitere Hunde	
Anzahl					
1992	5 474	6 300	.	.	43
1997	7 150	7 404	.	.	33
2002	9 877	10 376	.	.	22
2007	10 511	11 022	.	.	21
2012	10 276	10 783	471	36	22
2013	10 254	10 784	487	43	22
2014	10 469	10 994	521	44	21
2015	10 505	11 088	543	44	21
2016	10 539	11 176	595	42	22
2017	10 664	11 323	617	42	21

Hundehaltung in Magdeburg



Kapitel 11

Kommunale Finanzen und Verwaltung



Einzahlungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2017 (Jahresrechnungsstatistik)

Art der Einzahlung	1000 Euro	Art der Auszahlung	1000 Euro
- Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	672 597	- Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	642 570
darunter:		darunter	
- Steuern und ähnliche Abgaben	246 541	- Personalauszahlungen	149 570
- Zuwendungen, allgemeine Umlagen, Zuweisungen		- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	39 126
dar. Schlüsselzuweisungen vom Land	118 166	dar. Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	14 516
Sonstige Allgemeine Zuweisungen	45 332	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	11 797
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	84 988	Auszahlungen für Mieten und Pächter	849
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	29 801	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 024
dar. bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende	29 801	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	
- Sonstige Transfereinzahlungen	3 223	- Transferauszahlungen	270 460
dar. Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	2 159	dar. Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	
dar. Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	1 064	Sozialtransferauszahlungen	74 473
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	39 462	dar. Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	32 687
dar. Verwaltungsgebühren	9 339	Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen	21 692
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	30 123	Sonstige soziale Leistungen	20 094
- privat-rechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56 088	Steuerbeteiligungen	8 929
dar. Mieten und Pachten	3 209	dar. Gewerbesteuerumlage	8 929
Kostenerstattungen / Kostenumlagen	47 331	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	175 653
sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5 137	dar. Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	72 686
- Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12 128	dar. an Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende	70 188
dar. Besondere Einzahlungen	3 445	- Zinsen und sonstige Auszahlungen	7 656
dar. Bußgelder	2 310	- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	51 837
Säumniszuschläge	1 135	dar. Erwerb von Grundstücken	2 638
- Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	33 215	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	4 012
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	60 187	Baumaßnahmen	45 187
dar. Investitionszuwendungen	41 251	- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	17 502
dar. Beiträge und ähnliche Entgelte	1 920		
- Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	12 728		
Einzahlungen	745 512	Auszahlungen	711 909

Die Stadt Magdeburg hat mit Jahresbeginn 2010 die doppische Haushaltsführung eingeführt.

11 Kommunale Finanzen und Verwaltung

Steuersätze 2017

Steuerart	Steuersatz
Grundsteuererhebungssätze A	250 vom Hundert
Grundsteuererhebungssätze B	495 vom Hundert
Gewerbsteuer	450 vom Hundert
Zweitwohnungssteuer (ab 2005, geändert 2006) - ist eine örtliche Verbrauchssteuer - umfasst den über den allgemeinen Lebensbedarf hinausgehenden Aufwand für das Vorhalten einer weiteren Wohnung neben der Hauptwohnung - Steuerpflichtig ist, wer im Stadtgebiet eine Zweitwohnung innehat und das 18. Lebensjahr vollendet hat. (ausgenommen sind Gartenlauben und die Innehabung einer aus beruflichen Gründen gehaltenen Wohnung bei nicht dauernd getrennt lebenden Verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft, dessen eheliche oder Lebenspartnerschaftliche Wohnung sich in einer anderen Gemeinde befindet)	10 vom Hundert der jährlichen Nettokaltmiete (Miete ohne Betriebskosten) 80 vom Hundert der Bruttomiete bei einer Bruttomietvereinbarung einschl. Betriebskosten o. Ausweis u. Abrechnung der Betriebskosten 6 vom Hundert des gemeinen Wertes der Nebenwohnung als Nettokaltmiete angesetzt, wenn übliche Miete nicht zu ermitteln ist Bei mehreren Personen in der Nebenwohnung ist die Nettokaltmiete ggf. nach der Fläche aufzuteilen.
Vergnügungssteuer (ab Juli 2011) - für Tanz und karnevalistische Veranstaltungen sofern für diese Veranstaltungen kein Entgelt erhoben wurde, ermäßigt sich die Steuer - für Veranstaltungen von Schönheitstänzen, Schaustellungen von Personen sofern für diese Veranstaltungen kein Entgelt erhoben wurde, ermäßigt sich die Steuer - Vorführungen von Sex- u. Pornofilmen sowie Betrieb von Filmkabinen oder Schauapparaten zur Vorführung von Sex- u. Pornofilmen - Betrieb von Spiel- u. Unterhaltungsgeräten, Geschicklichkeits- u. Unterhaltungsspielen, mit denen Geld oder Gegenstände ausgespielt werden (Geldspielgeräte) die mit einem manipulationssicheren Zählwerk ausgestattet sind a) bei Aufstellung in Gaststätten, Kantinen u. ähnlichen Räumen b) bei Aufstellung in Spielhallen u. anderen Orten, die überwiegend dem Betrieb dieser Spiele dienen - Betrieb von Spiel- u. Unterhaltungsgeräten, Geschicklichkeits- u. Unterhaltungsspielen, mit denen Geld oder Gegenstände ausgespielt werden (Geldspielgeräte) die nicht mit einem manipulationssicheren Zählwerk ausgestattet sind a) bei Aufstellung in Gaststätten, Kantinen u. ähnlichen Räumen b) bei Aufstellung in Spielhallen u. anderen Orten, die überwiegend dem Betrieb dieser Spiele dienen - Betrieb von Spiel- u. Unterhaltungsgeräten (ausgenommen die Spielgeräte für Kleinkinder), Geschicklichkeits- u. Unterhaltungsspielen einschl. der Musikautomaten mit denen kein Geld oder Gegenstände ausgespielt werden (Unterhaltungsgeräte) - Musikautomaten - Personalcomputer ohne Multimediaausstattung - Personalcomputer mit Multimediaausstattung (z. B. Joystick, Soundkarte, Soundboxen, vorinstallierte Spiele u.ä.) - Sonstige Geräte und Spiele ohne Gewinnmöglichkeit a) bei Aufstellung in Gaststätten, Kantinen u. ähnlichen Räumen b) bei Aufstellung in Spielhallen u. anderen Orten, die überwiegend dem Betrieb dieser Geräte dienen - Geräte, mit denen Gewalttätigkeiten gegen Menschen dargestellt werden, oder gegen Sachen, in denen sich Menschen zu befinden pflegen oder die eine Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand haben	je angefangene 10 qm Veranstaltungsfläche 2 EUR auf 50 vom Hundert der festgelegten Sätze je angefangene 10 qm Veranstaltungsfläche 4 EUR auf 50 vom Hundert der festgelegten Sätze 20 vom Hundert der Roheinnahme 15 v.H. des Einspielergebnisses, für jeden angefangenen Kalendermonat je Gerät oder Spiel je Gewinnmöglichkeit 25 EUR 15 v.H. des Einspielergebnisses, für jeden angefangenen Kalendermonat je Gerät oder Spiel je Gewinnmöglichkeit 50 EUR für jeden angefangenen Kalendermonat je Gerät oder Spiel je Gewinnmöglichkeit 50 EUR für jeden angefangenen Kalendermonat je Gerät oder Spiel je Gewinnmöglichkeit 100 EUR für jeden angefangenen Kalendermonat je Gerät oder Spiel 10 EUR für jeden angefangenen Kalendermonat je Gerät oder Spiel 10 EUR für jeden angefangenen Kalendermonat je Gerät oder Spiel 15 EUR für jeden angefangenen Kalendermonat je Gerät oder Spiel 40 EUR für jeden angefangenen Kalendermonat je Gerät oder Spiel 80 EUR für jeden angefangenen Kalendermonat je Gerät oder Spiel 1000 EUR
Hundesteuer - Ersthund - Zweithund - Dritthund und jeder weitere - für einen gefährlichen Hund ¹⁾ - je Hund, wenn die Hundehaltung nicht ordnungsgemäß erfolgt ²⁾	96,00 EUR 144,00 EUR 192,00 EUR 500,00 EUR 250,00 EUR
¹⁾ Ein Hund gilt als gefährlich, wenn er im Einzelfall auffällig geworden ist und deshalb nach Landeshundegesetz als gefährlich eingestuft wird ²⁾ Nicht ordnungsgemäß ist die Hundehaltung bei mehrfachem Verstoß gegen Hundehaltungsvorschriften	

Steuereinnahmen 1991 - 2017 (Jahresrechnungsstatistik)

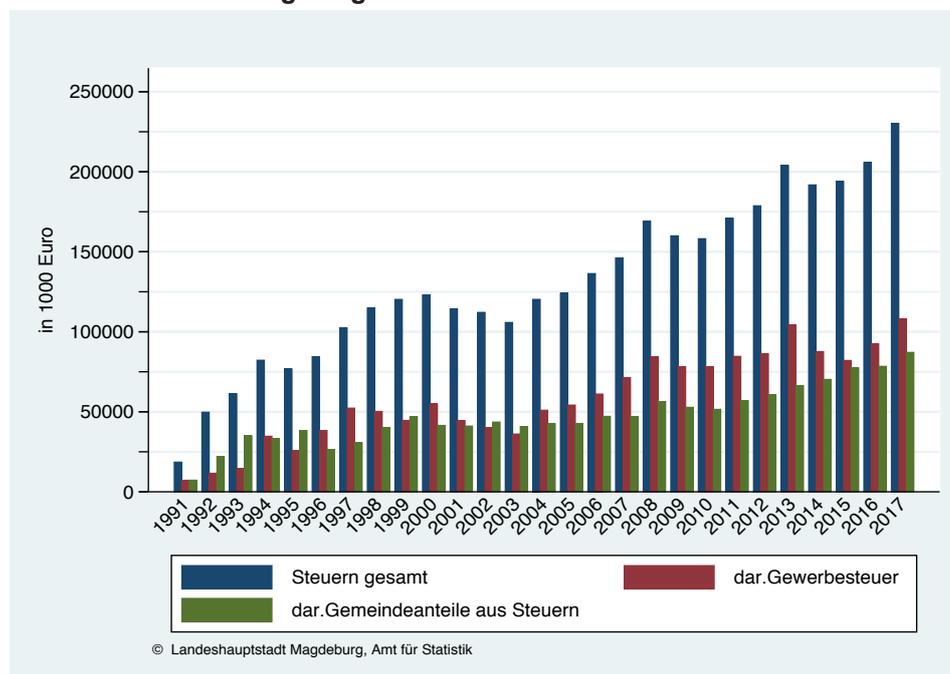
	Realsteuern			Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern ¹⁾	andere Steuern	darunter			Magdeburg
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer			Vergnügungssteuer	Hundesteuer	Zweitwohnsitzsteuer ²⁾	
	in Tausend Euro								
1991	113	3 465	7 252	7 298	451	141	310		18579
1992	141	15 354	11 627	21 908	751	425	325		49781
1993	104	10 728	14 417	35 038	983	652	330		61270
1994	126	13 213	34 746	33 075	1 087	737	350		82247
1995	135	11 276	25 603	38 338	1 339	956	379		76691
1996	146	18 007	38 304	26 223	1 744	1 345	398		84424
1997	140	14 497	52 324	30 605	1 786	1 356	429		102 352
1998	106	22 484	50 252	40 161	1 873	1 409	464		114 876
1999	149	26 537	44 647	47 041	1 895	1 367	528		120 269
2000	151	24 651	54 880	41 510	1 782	1 211	59		122 974
2001	187	26 573	44 570	41 123	1 696	1 096	600		114 149
2002	157	26 569	40 035	43 620	1 756	1 099	657		112 137
2003	180	26 882	36 134	40 800	1 857	1 179	678		105 853
2004	157	24 922	50 999	42 533	1 679	999	680		120 290
2005	157	25 337	54 199	42 636	1 726	945	680	102	124 056
2006	233	26 047	61 103	47 170	1 856	815	692	349	136 409
2007	165	26 704	71 267	46 776	1 271	237	676	358	146 183
2008	199	26 142	84 434	56 396	2 012	680	950	382	169 183
2009	174	26 782	78 225	52 819	1 990	758	907	325	159 990
2010	187	26 432	78 143	51 541	1 888	684	926	279	158 191
2011	187	27 006	84 664	56 924	2 170	935	946	288	170 951
2012	166	29 312	86 195	60 629	2 460	1 159	959	341	178 762
2013	170	30 490	104 188	66 320	2 799	1 523	944	331	203 968
2014	164	30 657	87 686	70 257	3 055	1 802	985	268	191 819
2015	162	30 819	82 122	77 493	3 302	1 999	1 013	290	193 898
2016	168	31 234	92 387	78 437	3 550	2 165	1 035	350	205 777
2017	159	31 146	108 158	87 163	3 652	2 233	1 061	258	230 278

2010 wurde das Finanzverfahren von Kameralistik auf Doppik umgestellt

¹⁾ Gemeindeanteile enthalten den Anteil an der Einkommensteuer und seit 1998 auch den Anteil an der Umsatzsteuer

²⁾ Zweitwohnsitzsteuer erst ab dem Jahr 2005

Entwicklung ausgewählter Steuereinnahmen 1991 - 2017

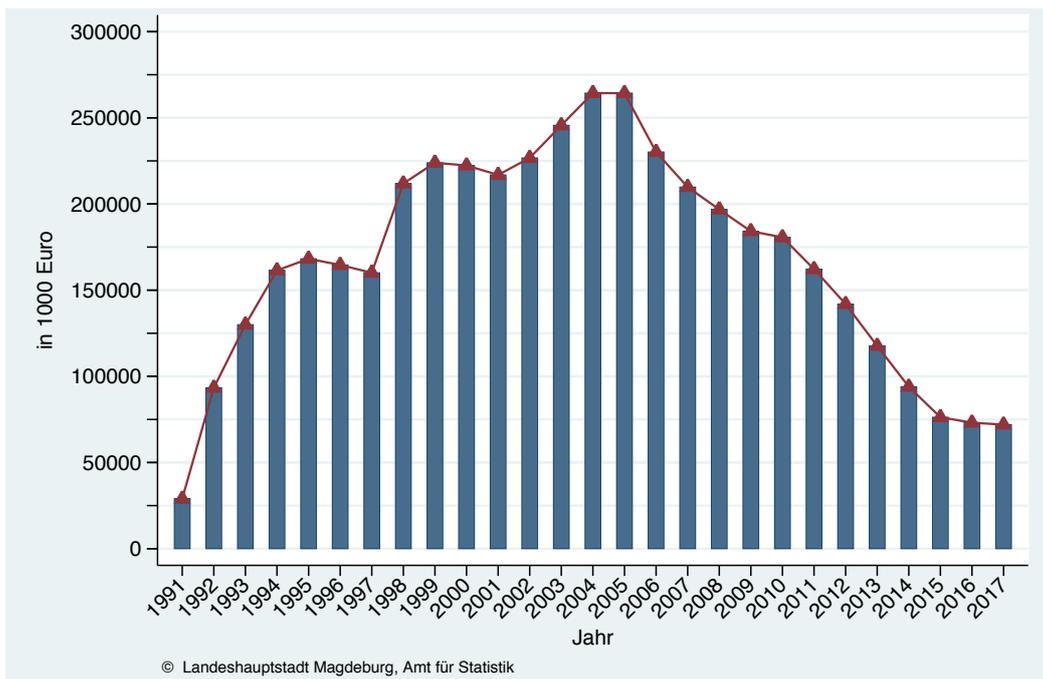


11 Kommunale Finanzen und Verwaltung

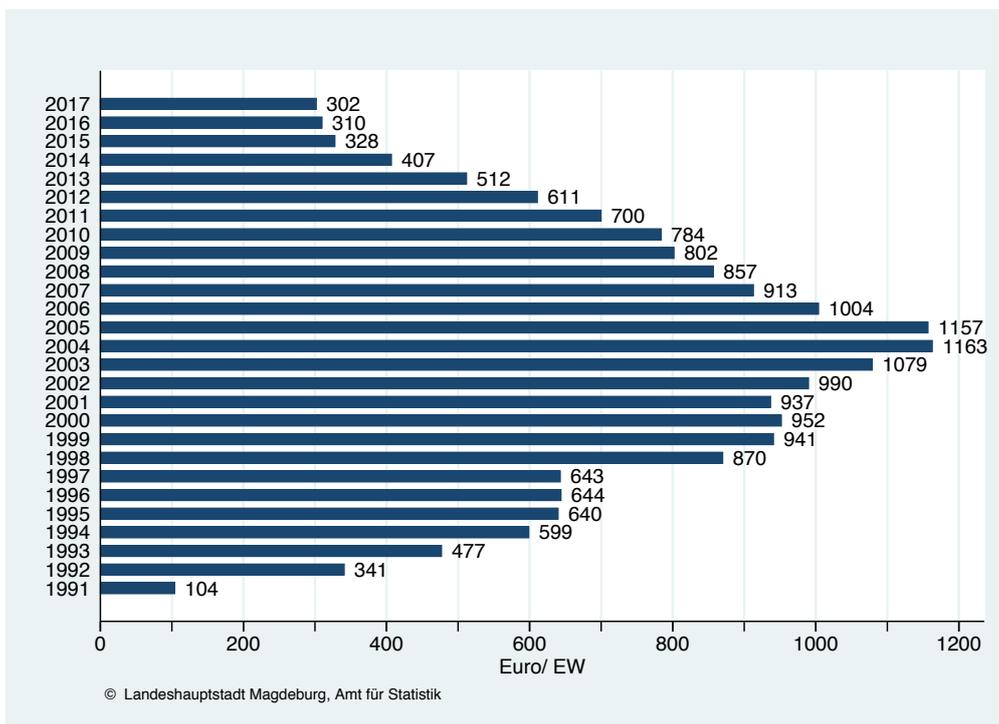
Schuldenstand 1991 - 2017

Schulden - Stand 31.12																	
1991	1993	1995	1997	1999	2001	2004	2006	2008	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
in 1000 Euro																	
gesamt																	
28 947	129 975	168 228	160 101	223 924	216 867	264 320	230 166	196 829	180 667	162 195	141 927	117 674	93 969	76 302	73 118	71 993	
davon:																	
- bei öffentlichen Haushalten																	
-	25	25	25	25	25	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
- am Kreditmarkt und bei sonstigen öffentlichen Bereichen																	
28 947	129 950	168 203	160 076	223 899	216 842	264 295	230 166	196 829	180 667	162 195	141 927	117 674	93 969	76 302	73 118	71 993	

Entwicklung Schuldenstand 1991 - 2017 in der Stadt Magdeburg



Schuldenentwicklung Euro je Einwohner
(Einwohner jeweils zum 30.06. jeden Jahres)



Einwohner 2016 eigene Fortschreibung aus dem Melderegister

Realsteuervergleich ausgewählter Jahre

Entwicklung der Realsteueraufbringungskraft und der Steuereinnahmekraft

Jahr	Realsteuer-Istaufkommen			Realsteuer-Grundbeträge			Gewogene Durchschnittshebesätze		
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer	Grundsteuer		Gewerbe- steuer	Grundsteuer		Gewerbe- steuer
	A	B		A	B		A	B	
	in 1000 Euro						in %		
1991	113	3 468	7 252	56	889	2 266	200	390	320
1992	141	15 349	11 630	70	3 935	3 634	200	390	320
1993	104	10 745	14 575	52	2 755	4 506	200	390	400
1996	151	18 034	38 305	73	4 624	9 576	200	390	400
1997	139	17 497	52 323	70	4 268	12 458	200	410	420
1998	106	22 484	50 252	53	5 484	11 965	200	410	420
1999	149	26 537	44 648	59	5 897	10 630	250	450	420
2000	151	24 651	54 880	60	5 478	12 195	250	450	450
2001	187	26 573	44 566	75	5 918	9 903	248	449	450
2003	181	26 882	36 134	73	5 987	8 030	248	449	450
2004	157	24 922	50 999	64	5 526	11 333	247	451	450
2006	233	26 047	61 104	93	5 788	13 579	250	450	450
2007	165	26 704	71 264	66	5 934	15 837	250	450	450
2008	199	26 142	84 434	80	5 809	18 763	250	450	450
2010	187	26 432	78 143	75	5 874	17 365	250	450	450
2012	166	29 284	86 194	66	5 916	19 154	250	495	450
2013	170	30 484	104 170	68	6 158	23 149	250	495	450
2014	164	30 655	87 715	66	6 193	19 492	250	495	450
2015	162	30 810	82 119	65	6 224	18 249	250	495	450
2016	168	31 234	92 450	67	6 310	20 544	250	495	450
2017	167	31 141	108 253	67	6 291	24 056	250	495	450

Jahr	Realsteuer- aufbringungskraft		Gemeindeanteil an der		Gewerbe- steuerumlage ¹⁾	Steuer-einnahmekraft		Einwohner ³⁾
	1000 Euro	Euro je EW	Einkommen- steuer	Umsatz- steuer ²⁾		1000 Euro	Euro je EW		Anzahl
1991	10 296	37,14	12 870	-	-	23 166	83,57	277 209
1992	24 351	88,88	24 105	-	-	48 457	176,86	273 984
1993	23 631	86,75	28 952	-	1 262	51 321	188,40	272 403
1996	48 282	188,97	23 176	-	3 639	67 819	265,43	255 504
1997	57 881	232,57	24 624	-	-	82 506	331,50	248 883
1999	57 533	241,78	28 097	10 882	484	91 728	385,49	237 952
2000	62 119	266,05	22 606	12 176	5 488	91 413	391,51	233 491
2001	55 779	241,05	23 508	11 612	5 350	85 548	369,70	231 397
2003	49 840	218,91	21 530	11 371	6 265	76 476	335,90	227 676
2004	58 932	259,25	25 472	11 307	5 213	90 497	398,11	227 318
2006	64 609	281,81	27 551	12 101	5 160	99 101	432,25	229 266
2007	73 656	320,63	33 956	13 586	6 018	115 180	501,38	229 725
2008	84 616	368,29	40 631	14 044	5 629	133 662	581,76	229 756
2010	83 317	361,55	39 356	13 412	6 078	130 008	564,16	230 446
2012	92 657	399,03	46 848	13 937	6 704	146 738	631,94	232 203
2013	110 200	479,63	51 414	14 124	8 102	167 636	729,62	229 758
2014	96 831	419,52	55 688	14 651	6 822	160 348	694,70	230 815
2015	91 592	393,40	61 220	17 765	6 387	162 190	696,62	232 824
2016	92 447	392,18	63 251	16 339	7 191	164 847	399,33	235 723
2017	113 170	474,96	66 986	20 724	8 420	192 010	805,83	238 275

¹⁾ Entsprechend des Gemeindefinanzreformgesetzes gilt ab 1993 erstmals für Gemeinden der neuen Bundesländer einen Anteil ihres Aufkommens aus der Gewerbesteuer als Gewerbesteuerumlage zur Aufteilung auf Bund und Länder abzuführen.

Die Gewerbesteuerumlage wurde 1997 von den neuen Bundesländern nicht abgeführt, sie blieb in den Gemeinden.

²⁾ Mit Wirkung vom 01.01.1998 wurde die Gewerkekapitalsteuer, deren Erhebung in den neuen Bundesländern ausgesetzt war, abgeschafft.

Zum Ausgleich erhalten die Gemeinden ab 1998 eine Beteiligung am Aufkommen der Umsatzsteuer.

³⁾ Einwohnerzahl für 2016 ist der Stand vom 31.12.2015

Erläuterungen:

Realsteuergrundbetrag Istaufkommen, multipliziert mit 100, dividiert durch den jeweiligen Hebesatz ergibt den Grundbetrag

Realsteueraufbringungskraft Grundbeträge je Realsteuerart der Gemeinde multipliziert mit dem jeweiligen Landesdurchschnittshebesatz, dividiert durch 100. Die Summe der so errechneten Größen ergibt dann die Realsteueraufbringungskraft.

Steuereinnahmekraft Realsteueraufbringungskraft plus Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, plus Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, minus Gewerbesteuerumlage.

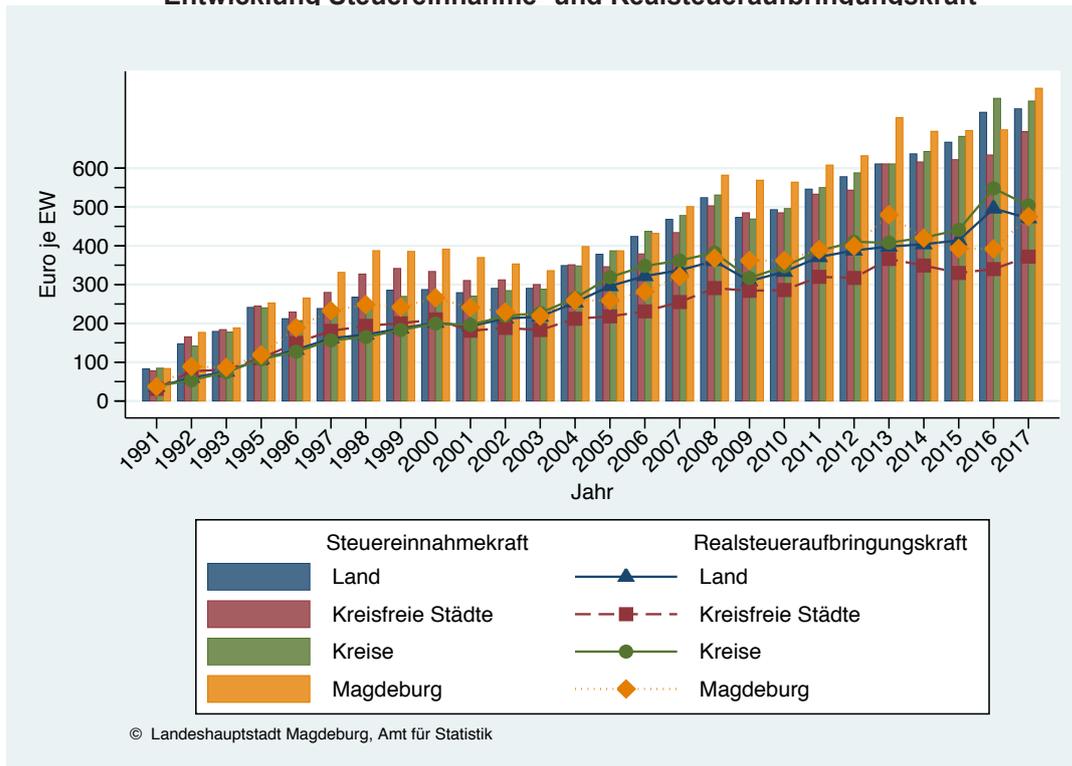
11 Kommunale Finanzen und Verwaltung

Entwicklung der Steuereinnahme- und Realsteueraufbringungskraft - Magdeburg im Vergleich -

Jahr	Steuereinnahmekraft				Realsteueraufbringungskraft			
	Land Sachsen-Anhalt	Kreisfreie Städte	Kreis-angehörige Gemeinden	Magdeburg	Land Sachsen-Anhalt	Kreisfreie Städte	Kreis-angehörige Gemeinden	Magdeburg
	Euro je Einwohner ¹⁾							
1991	83,01	77,96	84,59	83,57	36,63	31,28	38,31	37,14
1992	147,41	165,29	141,81	176,86	58,98	76,78	53,50	88,88
1993	179,19	183,90	177,71	188,40	75,77	80,93	74,16	86,75
1995	241,15	244,72	240,05	252,68	108,13	110,06	107,56	118,95
1996	212,14	229,41	206,99	265,43	132,17	149,77	126,94	188,97
1997	238,25	279,78	226,06	331,50	161,70	180,69	156,17	232,57
1998	267,54	327,21	250,55	387,33	171,12	193,65	164,71	248,34
1999	285,38	341,57	269,65	385,49	186,76	200,27	182,98	241,78
2000	287,11	333,70	274,26	391,51	201,89	210,40	199,54	266,05
2001	279,13	310,51	270,53	369,70	192,71	181,13	195,88	241,05
2002	290,38	312,19	284,42	353,18	212,59	188,33	219,22	229,31
2003	290,34	300,12	287,66	335,90	217,42	182,85	226,89	218,91
2004	348,88	351,34	348,20	398,11	253,78	212,16	265,33	259,25
2005	378,39	346,20	387,45	386,88	296,48	217,83	318,62	258,71
2006	424,34	378,63	437,34	432,25	321,70	230,58	347,62	281,81
2007	468,10	433,80	478,26	501,38	337,22	254,66	361,68	320,63
2008	524,49	503,32	530,82	581,76	360,80	290,88	381,73	368,29
2009	472,67	484,65	469,05	568,98	309,12	284,36	316,60	362,23
2010	493,20	484,04	496,01	564,16	332,72	286,50	346,87	361,55
2011	546,06	532,72	550,20	608,25	371,32	319,97	387,25	389,81
2012	577,59	543,37	588,35	631,94	387,87	317,09	410,11	399,03
2013	611,18	611,46	611,15	729,62	397,73	366,15	407,82	479,63
2014	636,60	615,76	643,32	694,70	403,93	349,47	421,49	419,52
2015	666,86	621,88	681,51	696,62	413,93	330,44	441,12	393,40
2016	744,02	634,13	780,15	699,33	496,25	340,13	547,58	392,18
2017	753,45	694,33	773,20	805,83	470,66	372,09	503,59	474,96

¹⁾ für das Jahr 2016 wurde mit den Einwohnerzahlen per 31.12.2015 gerechnet

Entwicklung Steuereinnahme- und Realsteueraufbringungskraft



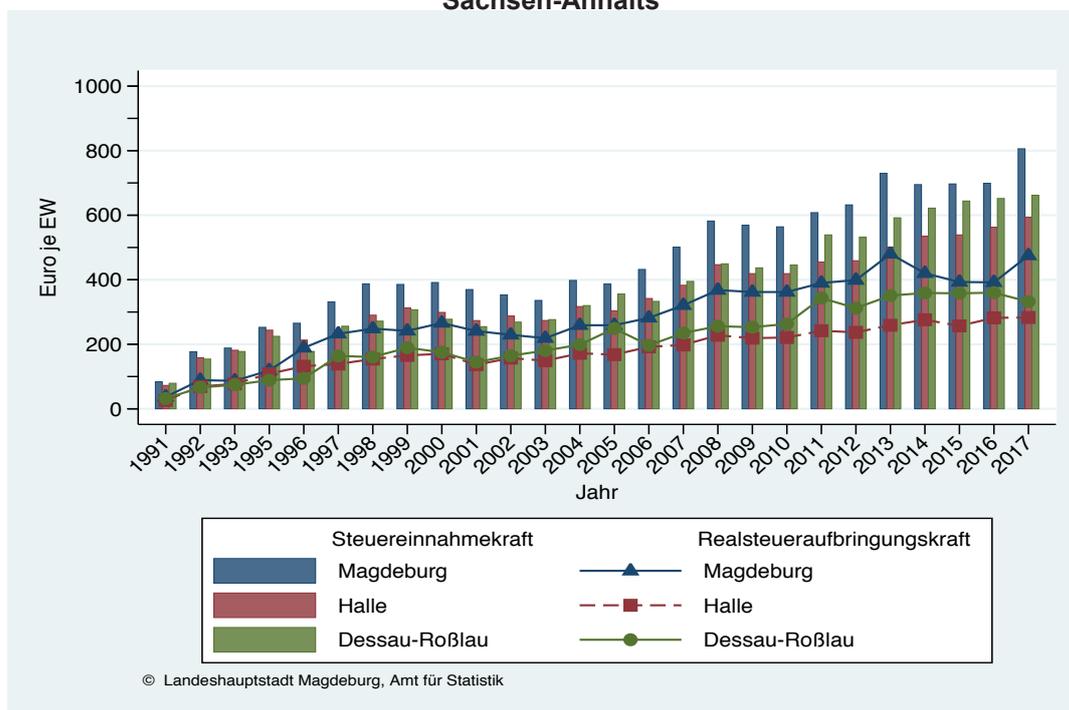
Magdeburg im Vergleich zu den kreisfreien Städten Sachsen-Anhalts

Jahr	Steuereinnahmekraft			Realsteueraufbringungskraft		
	Magdeburg	Halle	Dessau-Roßlau ¹⁾	Magdeburg	Halle	Dessau-Roßlau ¹⁾
Euro je Einwohner ²⁾						
1991	83,57	72,54	79,13	37,14	25,80	31,93
1992	176,86	158,24	154,21	88,88	69,13	66,08
1993	188,40	181,75	177,65	86,75	77,63	74,50
1995	252,68	243,84	224,80	118,95	108,73	88,83
1996	265,43	213,20	177,99	188,97	131,94	94,39
1997	331,50	241,27	256,10	232,57	138,99	163,96
1998	387,33	290,30	271,94	248,34	154,39	160,54
1999	385,49	312,60	307,13	241,78	165,65	189,44
2000	391,51	298,77	277,74	266,05	170,49	175,28
2001	369,70	273,48	254,73	241,05	136,91	144,72
2002	353,18	287,69	268,88	229,31	157,25	164,81
2003	335,90	273,77	276,56	218,91	149,22	180,42
2004	398,11	317,36	319,52	259,25	171,84	198,91
2005	386,88	304,00	355,67	258,71	168,08	249,46
2006	432,25	341,81	332,78	281,81	191,91	197,43
2007	501,38	382,64	394,97	320,63	197,62	235,16
2008	581,76	446,71	449,49	368,29	228,09	255,83
2009	568,98	419,12	437,36	362,23	219,20	252,90
2010	564,16	418,85	445,69	361,55	220,93	262,58
2011	608,25	455,18	538,90	389,81	241,65	343,48
2012	631,94	459,26	532,11	399,03	237,48	311,58
2013	729,62	500,82	591,82	479,63	258,60	350,62
2014	694,70	534,71	622,17	419,52	276,05	359,36
2015	696,62	539,14	644,14	393,40	257,41	358,53
2016	699,33	562,96	652,18	392,18	281,53	359,64
2017	805,83	593,88	661,85	474,96	283,09	331,53

¹⁾ ab 01.07.2007 Dessau-Roßlau

²⁾ für das Jahr 2016 wurde mit den Einwohnerzahlen per 31.12.2015 gerechnet

Entwicklung der Steuereinnahme- und Realsteueraufbringungskraft der kreisfreien Städte Sachsen-Anhalts

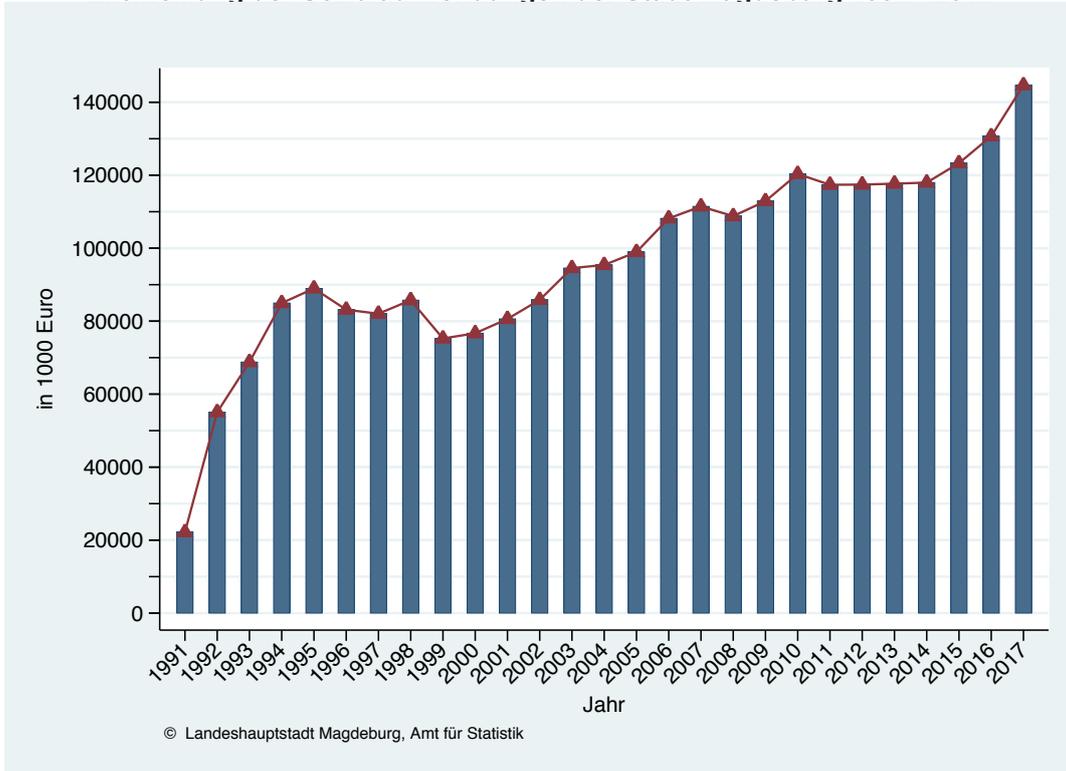


11 Kommunale Finanzen und Verwaltung

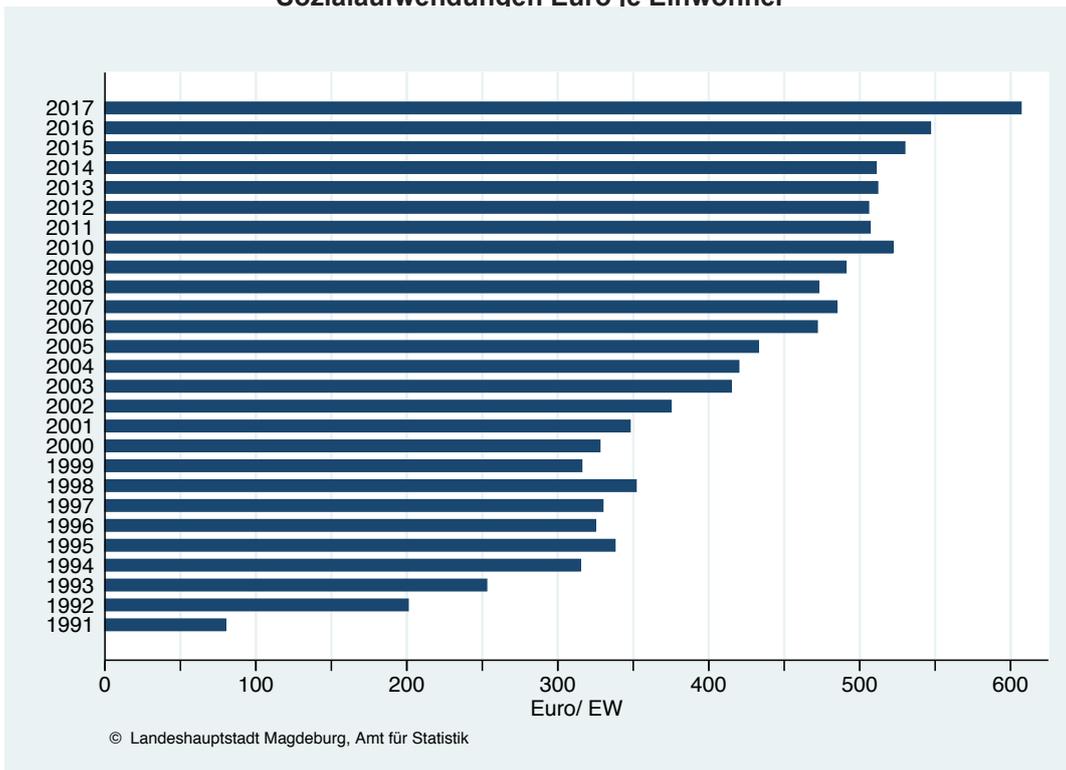
Sozialaufwendungen der Stadt Magdeburg 1991 - 2017 (Jahresrechnungsstatistik)

1991	1992	1994	1995	1997	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2010	2012	2014	2015	2016	2017
in 1000 Euro																
22 190	55 060	84 963	88 961	82 047	75 263	80 619	94 552	98 950	111 437	112 895	120 350	117 436	117 978	123 306	130 685	144 661

Entwicklung der Sozialaufwendungen der Stadt Magdeburg 1991 - 2017



Sozialaufwendungen Euro ie Einwohner *



Anmerkung: 2010 Umstellung auf Doppik
 *zum 30.06. jeden Jahres, für 2016 eigene Fortschreibung aus dem Melderegister

Index

A

Abfallentsorgung 283–284
Alten-Service-Zentren 77
Amtliche Futtermittelüberwachung 322
Apotheken 77
Arbeitslose 201–209
 Arbeitslosenquoten 202–203
 Bedarfsgemeinschaft 214
 Grundsicherung 212–213
 Leistungsempfänger 205, 210
 nach Altersgruppen 204
 nach SGB III und Stadtteilen 207
 nach SGB II und SGB III 204
 nach SGB II und Stadtteilen 208
 nach Stadtteilen 206, 209
 Struktur des Bestandes 203
Arbeitsmarkt, Definitionen 200–201
Ärzte 76
Ausbildungsverhältnisse
 im Bereich der Industrie- und Handelskammer 220–222
 im Bereich des Handwerks 216–219

B

Bäder 301–302
Baugewerbe 165–172
 Ausbaugewerbe 172
 Bauinstallation 169
 Beschäftigte 168
 Totalerhebung im Bauhauptgewerbe 165–166
 Unternehmens- und Investitionserhebung 172
 Vorbereitende Baustellenarbeiten 167
 Wirtschaftsindikatoren im Bauhauptgewerbe 166
Baulandverkäufe 233, 235
Baumschutzordnung 291
Bautätigkeit 123
 Abgänge 139–140
 Abrüche 139
 Baufertigstellung 134–138, 140
 Baugenehmigungen 130–133
 Bauüberhang 138
 Eigenheime 129
 Gebäudebestand 124–125
 Wohnungsbestand 124, 126–128
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 156–163
Berufsbildende Einrichtungen 99
Beschäftigte, geringfügig entlohnte
 nach Wirtschaftszweigen 195–196
Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig 183–192
 nach Altersgruppen 187–188
 nach Berufsbildung 187–188
 nach Wirtschaftsabschnitten 183–185
 nach Wirtschaftszweigen 183–186, 191–192
 Pendler 199
Beschäftigungsförderung, Maßnahmen zur 92
Bestattungswesen 292
Bevölkerung 26, 27, 66
 Altenquote 36, 60
Statistisches Jahrbuch 2018 Landeshauptstadt Magdeburg

Altersdurchschnitt 37
Altersgruppen 35, 55–56
 Mütter bei Geburten 45
Ausländer 62–65
Bevölkerungsbewegung 41, 67
Bevölkerungsdichte 33–34, 53–54
Bevölkerungspyramide 28
Entwicklung der Bevölkerungszahlen 31–39
Familienstand 38, 61
Geburten 41–42, 44–45
Geburtenziffern 43–44
Hauptwohnsitzbevölkerung 29–30, 55–58
Hauptwohnsitz nach Alter und Geschlecht 29–30
Indikatoren 59
Jugendquote 36, 60
Lebenabschnitten 36
 nach Postleitzahlen 39
 nach Stadtteilen 52–64
Natürliche Bewegung 42
Säuglinge, gestorbene 42
Sterbefälle 41–44
Wanderungsbewegungen 48
Wanderungssaldo 48–51
Wegzüge 49–51
Zuzüge 49–51
Bevölkerungsstatistik
 Definition 26–27
Brandschutz 319
Bruttoinlandsprodukt 234, 235

E

Ehescheidungen 46–47
Eheschließungen 42–44
Einwohnerdichte nach Stadtteilen 53–54
Elbe
 Pegelstände 20–22
 Pretziener Wehr 21
 Schifffahrtssperren 21
 Wasserstände 20–22
 Wassertemperatur 20
Energieschuldner 92
Erträge im Haushaltsjahr 327
Erwerbspersonen nach dem Wohnortprinzip 215
Erwerbstätige
 monatliches Nettoeinkommen 177
 nach Altersgruppen 176
 nach Stellung im Beruf 175
 Wirtschaftsbereiche 180–182

F

Feuerwehr 317–320
Flächennutzung 16–19
Fläche und Einwohner Magdeburger Stadtteile 53
Fläche und Einwohner Magdeburgs 33–34
Fremdenverkehr 304–305
Führerscheine 246

- G**
 Gasversorgung 275
 Geographie 12, 15
 Gerichtsbarkeit 311
 Gesellschaftshaus 120
 Gesundheits- und Veterinäramt
 Amtsärztlicher Dienst 78–79
 Kinder- und Jugendärztlicher Dienst 80
 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst 81
 Meldepflichtige übertragbare Krankheiten 83
 Sozialmedizinischer Dienst 82
 Sozialpsychiatrischer Dienst 81
 Gesundheitswesen, sonstige Berufe im 76
 Gewerbeabmeldungen 146
 Gewerbeanmeldungen 145
 Gewerbeanzeigen 144
 Gewerbetreibende, ausländische 144
 Gruson-Gewächshäuser 119
- H**
 Häfen 262–264
 Handwerk 150
 Handwerk, Entwicklung ausgewählter Berufe 153
 Handwerksbetriebe nach Stadtteile 151–152
 Handwerksunternehmen 155
 Handwerkszählung 154
 Haushalte 40
 Hochschulen 101–112
 Hundehaltung 324
- I**
 Insolvenzen 312–314
- J**
 Jagd- und Fischereiwesen 323
 Jugendamt 93–95
- K**
 Kanalisation 281
 Kaufwerte für Bauland 232
 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 230
 Kinder im Schulanfängeralter 99
 Kinderspiel- und Freizeitflächen 292
 Kindertageseinrichtungen 100
 Kinder- und Jugendhäuser 100
 Klärwerk Gerwisch 282
 Konservatorium Georg-Philipp-Telemann 114
 Konzerthalle 120
 Kraftfahrzeugbestand 243–245
 Kraftfahrzeugneuzulassungen 243
 Krankenhäuser 74–75
 Kriminalität 307–310
- L**
 Landwirtschaft 238
 Landwirtschaftliche Nutztiere 322
 Lebensmittelüberwachung 321
 Lehrkräfte an Hochschulen 109
 Literaturhaus 119
- Luftverunreinigung 285–290
 Kohlenmonoxid 288
 Ozon 290
 Schwebestaub 287
 Schwefeldioxid 286
 Stickstoffdioxid 289
 Stickstoffmonoxid 289
- M**
 Messen und Märkte 239–240
 Mietschuldner 92
 Mikrozensus 27, 173–177
 Mischhaushalte 142
 Museen 115
- O**
 Öffentlicher Personennahverkehr 255–259
 Beförderte Personen 257–258
 Leistungen der Magdeburger Verkehrsbetriebe 255
 Strecken- und Linienetz 256
 Öffentliches Grün 291
 Ordnungswidrigkeiten 315–316
- P**
 Pflanzenarten 297
 Pflegeeinrichtungen 88
 Preisindizes 223–232
 Verbraucherpreisindex 225–232
 Preisinformation 279–280, 280–281
 Erdgas 279
 Strom 279
 Privathaushalte
 Haushaltsnettoeinkommen 178
- R**
 Realsteuervergleich 331–333
 Rettungsdienst 86–87
- S**
 Säugetiere im Stadtgebiet 298
 Saunen 301
 Schiffshebewerk Magdeburg-Rothensee 269
 Schiffsverkehr im Bereich des Magdeburger Wasserstraßenkreuzes 265–268
 Schuldenentwicklung je Einwohner 330
 Schuldenstand 330
 Schulen nach Trägerschaft 97
 Schulwesen 97–98
 Schutzobjekte 293–296
 Biotope 294–296
 Naturdenkmale 293
 Naturschutzgebiete 293
 Schwerbehinderte 84–85
 Sozialausgaben 334
 Sozialer Dienst 91
 Sozialhilfe 89–91
 Sportstätten 303
 Stadtarchiv 117
 Stadtbibliothek 116

Index

Stadtgliederung
 nach Statistischen Bezirken 14
 Stadtteile 13
Stadtwirtschaftliche Leistungen 284
Steuereinnahmen 329
Steuersätze 328
Straftaten 307–308
Straßen- und Verkehrsanlagen 247
Stromabsatz 272
Stromeinspeisung 272
Strom - Gesamtabgabe 272
Stromversorgungsnetz 271
Studierende im 1. Fachsemester 102
Studierende im Wintersemester 101–102
Studierende nach Herkunftsland 110–112
Studierende nach Studienform und Studiengang
 103–108

T

Theater 120
Trichinenuntersuchung 321
Trinkwassernetz 277
Trinkwasserversorgung 275–277

U

Umsatzsteuerstatistik 236–237
Unternehmen
 der Industrie- und Handelskammer 147–149
 im Bereich der Energie- und Wasserversorgung 163

V

Veranstaltungen und Volksfeste 239–240
Verbraucherzentrale 241
Verkehrsordnungswidrigkeiten 316
Verkehrsunfälle 248–253
 Beteiligung 251
 Entwicklung 250
 Ursachen 252–253
 Zeitlicher Ablauf 254
Vertriebskennziffern des Magdeburger Hauptbahnhofs
 269
Veterinärwesen 321
Vögel im Stadtgebiet 298
Volkshochschule 113

W

Wärmeversorgung 273–274
Wasseruntersuchungen 278
Wegzüge 68, 70
Weiße Flotte 260–261
 Fährbetrieb 261
 Fahrgastschiffahrt 260
Wetter 23–24
Wohngeld 141–142

Z

Zoologischer Garten 118
Zuzüge 68, 70
Zwangsräumungen von Wohnraum 92

Inhaltsverzeichnisse der letzten 6 Statistischen Veröffentlichungen

Verzeichnis der benannten Straßen und Plätze

Ausgewählte Inhalte	Verzeichnis der seit 1990 umbenannten Straßen und Plätze
	Magdeburg - Stadtteile und statistische Bezirke
	Gliederung des Stadtgebiets in Bezirke, Stadtteile und Statistische Bezirke
	Grundschulbezirke mit zugehörigen Grundschulen
	Kartenteil

Projektbericht Bildung im Alter II

Ausgewählte Inhalte	Altern im ländlichen Raum
	Erstellung des Studiendesigns
	Übersicht der lokalen Bildungslandschaft
	Bildungsbedürfnisse und Lernformen
	Generationenbeziehung
	Bildungsbarrieren

Ergebnisse der Bundestagswahl 2017

Ausgewählte Inhalte	Wahlkreis- und Stadtergebnisse im Vergleich
	Stadtergebnisse im Vergleich zur Vorwahl: Stimmenanteile
	Wahlbeteiligung zu Bundestagswahlen seit 1990
	Ergebnisse nach Wahlbezirken
	Endgültige Ergebnisse in den Briefwahlbezirken Magdeburgs

Quartalsbericht 02/2018

Aktuelle Themen (Auszug)	Arbeitsmarktstatistik im 2. Quartal 2018
	Magdeburger Wohnungsbau
	Verkehrsunfallgeschehen 2017
	Rund um die Hausnummer 2017
Sonderbericht (Auszug)	Arbeitsmarkt- und Sozialdaten nach Stadtteilen
	Räumliche Schätzung und Darstellung kleinräumiger Arbeitsmarktdaten

Magdeburger Bürgerpanel - Daten & Fakten (Band 4)

Ergebnisse der siebten bis zehnten Befragungsrunde aus den Themenbereichen:	Stadtentwicklung
	Wohnen, Energie, Verkehr
	Migration
	Sicherheit
	Kaufkraft und Kaufgewohnheit
	Zufriedenheit
	Kultur
	Gesundheit und Pflege

Bevölkerung & Demographie 2018

Ausgewählte Inhalte	Bevölkerung der Stadt
	Mikrozensus
	Ausländische Bevölkerung
	Wanderungs- und Bevölkerungsbewegungen
Karten	Einwohnerdichte
	Alterszusammensetzung
	Gliederung des Stadtgebietes nach Stadtteilen

